Chronik Bad Westernkotten 2025

„Morgen wird heute schon gestern sein!“

Gliederung

1. Bevölkerung allgemein **Seite 3-50**

1. 1. Einzelpersonen, Familiengeschichte, Bevölkerung allgemein, Soziales **Seite 3-28**

1.2. Todesfälle **Seite 29-50**

2. Brauchtum und Sitte **Seite 51-52**

3. Gesundheit, Heilbad, Kurwesen **Seite 53-89**

4. Sonstige wirtschaftliche Entwicklung **Seite 90-105**

5. Siedlungsentwicklung und Verkehr **Seite 106-131**

6. Öffentliche Ordnung, Parteien **Seite 132-202**

6.1. Dienstleistungen der Stadt **Seite 132-138**

6.2. Feuerwehr **Seite 138**

6.3. Polizei **Seite 139-144**

6.4. Parteien **Seite 145-202**

7. Kirchen **Seite 203-226**

7.1. Katholische Religion **Seite 203-221**

7.2. Evangelische Religion **Seite 222-226**

8. Schulen und Kindergärten, Spielplätze (Astrid-Lindgren-Grundschule, Lindenschule, Elisabeth-Kita, Kita „Regenbogen“, Kita „Abenteuerland“; Spielplätze an der Schule, Weißdornring, Zur Bleiche, Holzweg, Weringhauser Straße (Kurpromenade bzw. im Kurpark**)** **Seite 227-237**

9. Vereine **Seite 238-398**

9.1. Schützenverein (1694 gegründet) **Seite 238-251**

9.2. Imkerverein (1849) **Seite 252**

9.3. Landwirtschaftlicher Ortsverband (1906), Landfrauen, Jagdwesen **Seite 253-255**

9.4. Katholische Frauengemeinschaft (kfd, 1916) **Seite 256-265**

9.5. SuS (1920) **Seite 266-310**

9.6. Kaninchenzuchtverein (1927) **Seite 310**

9.8. Tischtennisclub (1954) **Seite 311-313**

9.9. Skat-Verein „Kreuz Bube“ (1967) **Seite 313**

9.10. Sportschützenverein (1971) **Seite 313-326**

9.11. Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (1972) **Seite 317-320**

9.12.Caritas-Gruppe (1974) **Seite 321**

9.13.Förderverein Bad Westernkotten (1976) **Seite 322-323**

9.14. AWO Bad Westernkotten (1976) **Seite 324-326**

9.15. Heimatfreunde Bad Westernkotten (1981) **Seite 327-371**

9.16. Musikverein Tambourkorps (1985) **Seite 372-374**

9.17. Musikverein Blasorchester (1985) **Seite 375-380**

9.19. Tennisverein (2002) **Seite 381-383**

9.20. SV aktiv (2002) **Seite 384-387**

9.21. Bad-Westernkotten-Stiftung (2003) **Seite 388-391**

9.22. Salinenverein (Gründung: 2023) **Seite 392-393**

9.23. Taekwondo (Gründung 2024) **Seite 394-398**

10. Umwelt und Landschaft; Wetter **Seite 399-400**

Vorbemerkungen

Erneut habe ich versucht, die wichtigsten Jahresereignisse gegliedert festzuhalten. Hauptquelle nach wie vor „Der Patriot“. Die sog. Sozialen Medien sind mir zu flüchtig. Insgesamt sind 400 Seiten zusammengestellt.

Wolfgang Marcus, 01.12.2026

1. Bevölkerung allgemein

1. 1. Einzelpersonen, Familiengeschichte, Bevölkerung allgemein, Soziales

- Patriot, 02.01.2025: Hier wird an die Gründung des privaten Radiosenders „Radio Lippeland“ erinnert. Mitbegründer: Francis Eichler aus Bad Westernkotten: Sondersendung zu 40 Jahren „Radio Lippeland“ - Lippstadt/Kreis Soest. Abends um kurz nach 20 Uhr schlägt die Stunde von „Radio Lippeland“. Die ehrenamtlichen Radiomacher gehen auf Sendung: Im Bürgerradio präsentieren sie selbst verschiedene Themen und ermöglichen anderen Gruppen, Vereinen oder Verbänden, ins Radio zu kommen. Ob die Vorstellung von Selbsthilfegruppen, Naturverbänden, Landwirten, die Präsentation lokaler und internationaler Bands im „Musikmarkt Kreis Soest“ oder“ die Kulturprogramme „Lippstadt Live“ und „Kulturtaxi“ aus Soest: Sie alle finden Platz in der Sparte, die montags bis mittwochs und sonnabends und sonntags auf der Frequenz des Hellweg-Radios gesendet wird. - In einer Sondersendung zum 40-jährigen Bestehen schauen die beiden Vorsitzenden Norbert Hillebrand und Francis Eichler mit kleinen Hörschnipseln am Samstag, 4. Januar, um 18.04 Uhr auf ihre Radiogeschichte. - 1985 fing alles an - Möglich macht diese eine Besonderheit des Rundfunkgesetzes in NRW: Jeden Tag müssen die Lokalradios Gruppen Sendeplatz zur Verfügung stellen. So können Bürger das lokale Radioprogramm mitgestalten. Einer der ersten Vereine, der das professionell organisierte, waren landesweit die Lippeländer aus Lippstadt. Sieben Freunde waren es, die am 4. Januar 1985 den gemeinnützigen Verein aus der Taufe hoben. Sämtliche Mitglieder gehörten einer Generation von Rundfunknutzern an, die mit den etablierten Radios unzufrieden waren. - Radio-Seminare - So gründete sich der Verein Radio Lippeland lange vor der Verabschiedung des Landesrundfunkgesetzes. Die Intention des Vereins sei es bis heute, allen Schichten der Bevölkerung den Zugang zum lokalen Rundfunk zu ermöglichen. Und genau um diese Gruppen kümmert sich der Verein auch durch medienpädagogische Arbeit in seinen Studios in Lippstadt, Südstraße 20 (im Hause der Ini) und im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ in Soest. Der Verein finanziert sich heute ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse für die Durchführung der Ausbildungsmaßnahmen und durch Spenden. Vorsitzender Norbert Hillebrand hofft, dass auch in den nächsten Jahren das Interesse am Bürgerradio nicht nachlässt.



Vorsitzender Norbert Hillebrand und sein Vize Francis Eichler freuen sich auf den runden Geburtstag.

- Patriot, 07.01.2025:



Böller-Reste und Co: Tilda aus Bad Westernkotten räumt auf

Die dreijährige Tilda aus Bad Westernkotten hat sich beim Spaziergang am Wochenende über den vielen Müll gewundert, der auf einmal im Feld herum liegt – woraufhin ihre Mutter Sabrina Laufer ihr erklärte, dass es sich dabei um Überreste von Böllern und Raketen handelt, die zum Silvesterfest gezündet und nicht entsorgt worden sind.
Als der Dreijährigen klar wurde, dass die Müllabfuhr nicht kommen wird, um die Überreste einzusammeln, hat das Mädchen sich entschlossen, einfach selbst anzupacken und die Natur vom Müll zu befreien.

Mit Greifstab und Müllbeutel bepackt, machte Tilda sich gemeinsam mit ihren Eltern an die Arbeit den Müll zu beseitigen und hat es so geschafft, einen gesamten Kilometer Feldweg vom Müll zu befreien.
„Wir als Eltern sind sehr stolz auf unsere Tochter", schreibt Sabrina Laufer unserer Redaktion. Es gehe ihr keinesfalls darum, sich mit der Aktion zu rühmen, stellt sie weiterhin klar. Aber sie möchte zeigen, „dass selbst dreijährige Kinder das Bewusstsein haben, dass es keinen Planet B gibt". Dieses hätten die Verursacher der Mülls hingegen nicht.

Liebe Bad Westernkötterinnen,
liebe Bad Westernkötter,

das Jahr 2024 liegt hinter uns und es ist Zeit, gemeinsam zurückzublicken und mit Freude und Zuversicht nach vorn zu schauen. In unserem Ort hat sich in den letzten Monaten viel bewegt.

Mit großem Engagement und Gemeinschaftssinn konnten wir zahlreiche große und kleine Projekte umsetzen. Die Sanierung unserer Kurpromenade schreitet voran. Sie wird in neuem Glanz erstrahlen und uns & unsere Gäste begeistern.

Dank Ihrer großzügigen Spenden haben wir auch unsere Weihnachtsbeleuchtung erneuern können – ein Zeichen dafür, wie stark unser Zusammenhalt ist.

Der Umbau des Feuerwehrgerätehauses geht mit großen Schritten weiter. Der Bau bringt unseren ehrenamtlichen Feuerwehrleuten ein neues zu Hause und mit ihren schnellen Einsätzen, dem Ort weiterhin Sicherheit.

Nicht zu vergessen sind die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Ehrenamt, die unermüdlich dafür sorgen, dass unser Ort lebendig und lebenswert bleibt. Ihnen allen gebührt unser größter Dank!

Mit großer Freude schauen wir auf das Jahr 2025: Die Jubiläen 50 Jahre Stadt Erwitte, 50 Jahre staatlich anerkanntes Heilbad, 75 Jahre Solbad aber auch das 40-jährige Jubiläum der Musikvereine lassen eine gewisse Vorfreude aufkommen.

Gerne möchten wir Sie einladen, auch im kommenden Jahr Teil unserer Gemeinschaft zu sein - denn gemeinsam können wir noch viel erreichen. Für das Jahr 2025 wünschen wir uns allen viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Team für Bad Westernkotten
Franz Josef Schütte & Silke Hoppe





WEITERE PROJEKTE FÜR 2025

In Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung möchten wir in 2025 auch folgende Punkte angehen:

- Aufbringen von Dolomitsand auf Wanderwegen
- Instandsetzung Wirtschaftswege
- Grüner Weg von Bad Westernkotten nach Erwitte
- Instandsetzung der Pflasterung in der Salzstraße
- Erneuerung weiterer Brücken an Wanderwegen
- Radwegelückenschluss am Solering
- Bessere Beschilderung im Ort
- Einführung eines Leitsystems
- Aufstellen weiterer Mülleimer im Ort
- Neuer Antrag auf Tempo 70 bei der Ausfahrt B1

SIE HABEN FRAGEN, ANREGUNGEN ODER KRITIK?

Schreiben Sie uns oder wenden Sie sich an

Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte
Schützenstraße 13
59597 Bad Westernkotten

E-Mail: info@wir-fuer-badwesternkotten.de

Gestaltung: Miriam Dahlhoff | md-kreativbuero.de

GRUNDSCHULE

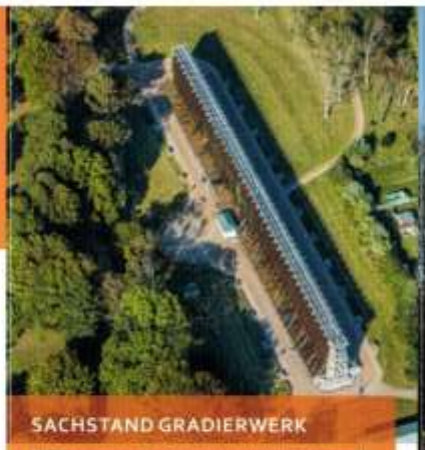
Der ehemalige Standort der Erich-Kästner-Grundschule wurde an den Kreis Soest verkauft. Nach dem Umbau der Schule ist geplant, die Lindenschule im Sommer 2025 dorthin zu verlegen.
Der Mietvertrag der Lindenschule wurde zum Sommer 2025 aufgehoben, sodass anschließend ein Umbau für die OGS und Grundschule erfolgen kann.
Die Mittel für den Umbau sind im Wirtschaftsplanentwurf des Betriebsausschusses Gebäude für 2025 eingeplant.

BEBAUUNGSPLAN „AUF DEM ROTT"

Der Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Auf dem Rott" und die erste Entwurfszeichnung fand bereits im Herbst 2024 statt, parallel zu den der Grunderwerbsverhandlungen.
Das Baugebiet soll eine Mischung aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern bieten und in das Radwegekonzept eingebunden werden. Der Abschluss des Verfahrens ist bis Ende 2025 vorgesehen, anschließend erfolgt der Verkauf der Bauplätze.

Zur Orientierung: Das Baugebiet „Auf dem Rott" diente als Festwiese für unser Kreis und Bundesschützenfest.





SACHSTAND GRADIERWERK

Die Zustimmung der Denkmalschutzbehörden wurde erteilt, und der Bauantrag ist genehmigt. Der Entwässerungsantrag wurde gestellt, und die OFD NRW prüft die Planungsunterlagen voraussichtlich ab April 2025. Der Baubeginn ist frühestens Ende 2025 möglich.

Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf rund 4,5 Millionen Euro. Fördermittel wurden bereits zugesagt. Der Eigenanteil der Heilbad GmbH beträgt etwa 1,3 Millionen Euro. Ein Spendenaufruf des Fördervereins zielt darauf ab, weitere 200.000 Euro beizusteuern.

Schon im letzten Jahr haben wir von der Sanierung des Gradierwerks berichtet. Bei einer Maßnahme in dieser Größenordnung, mit den verschiedenen Förderern, sind viele Planungen, Prüfungen und Kontrollen im Vorfeld nötig. Das Gute ist, wir haben immer noch ein voll funktionsfähiges Gradierwerk, dass jeden Tag Besucher anlockt.



Jahresbrief 2025

Bad Westernkotten aktuell

Rückblick | Aktuelles | Ausblick
Gute Wünsche

Sie möchten keinen Termin verpassen?
Dann werden Sie doch auch Mitglied unserer Bad Westernkotten-WhatsApp-Gruppe.

Einfach den QR-Code scannen, SMS verschicken und wir nehmen Sie mit in die Gruppe auf.

In dieser WhatsApp-Gruppe informieren wir Sie ebenfalls über Termine und Veranstaltungen, sowie aktuelle Themen aus unserem schönen Kurort.



50 JAHRE STADT ERWITTE

Regelmäßige Termine

AWO
Jeden Dienstag Begegnungsstätte Voss, 14.00 - 17.00 Uhr
Jeden 3. Donnerstag Frühstück im WallCafe, 9.30 Uhr

Caritasgruppe Bad Westernkotten
jeden 1. Sonntag im Monat Spieletreff im Johanneshaus, 14.30 Uhr (offenes Angebot)

Schausieden
April - Oktober jeden zweiten Sonntag im Monat am Schausiedehaus im Kurpark

Schäferkamper Wassermühle
Jeden Samstag öffentliche Führung, 14.30 Uhr

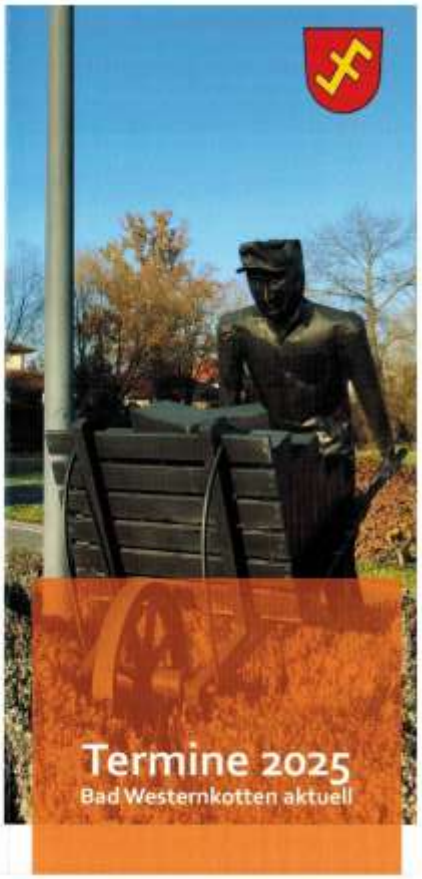
Sportabzeichen
Mai - August jeden Dienstag ab 18 Uhr (Ferien ausgenommen)

Termine der kfd Frauengruppen

Jeden 1. Montag	Mittendrin
Jeden 1. Mittwoch	Frischer Wind
Jeden 2. Mittwoch	Sonniger Herbst
Jeden 3. Montag	Frauentreff
Jeden 3. Dienstag	Vier Jahreszeiten
Jeden 3. Mittwoch	Frauenrunde
Treffen nach Absprache	kfd – tut nicht weh

Jeden Montag u. Dienstag Senioren-Sport Gruppen

Touristinformation
In der Kurhalle finden regelmäßige Veranstaltungen statt, zu denen auch die Einwohner von Bad Westernkotten herzlich willkommen sind, nähere Informationen erhalten Sie in der Tourist Information oder unter www.badwesternkotten.de



Termine 2025
Bad Westernkotten aktuell

➤

Januar

03.	SUS 2. Salinencup Ballsporthalle Erwitte
03.-04.	Tischtennis Stadtmeisterschaften in Erwitte
04.-05.	SUS Vorrunde der Sparkassen Masters in der Ballsporthalle Erwitte
05.	Sternsinger Kirchengemeinde, 9.30 Uhr
10.	Neujahrsempfang der Kurort Knappen im Kornspeicher, 18.04 Uhr
10.	Weltfriedensgebet in der Kirche gestaltet von der kfd, DPSG und evangelische Frauen, 19.00 Uhr
12.	Tag der offenen Kirchen und Kapellen in der Stadt Erwitte, 16.00 bis 20.00 Uhr
18.	Winterball Schützenverein in der Schützenhalle

Februar

01.	SUS Hallenkreismeisterschaft der Geh-Fußballer, Ballsporthalle Erwitte
02.	Gottesdienst des kfd Pastoralverbundes zum Patronatsfest St. Cyriakus Horn, 10.30 Uhr
09.	Kinderwagen Pilgern Kirchengemeinde, 10.00 Uhr
14.	Valentinsgottesdienst Kirchengemeine, 19.00 Uhr
15.	Schießen Ehrenkompanie im Schießstand, 15.00 - 18.00 Uhr
21.	Info-Abend Lauf-Einsteigerkurs Café Gerling, 18.00 Uhr
22.-23.	Kleiderbörse für Hofdamen- und Abschlussballkleider im Johanneshaus
28.	JHV TC Bad Westernkotten, 19.00 Uhr

März

01.	große SUS Karnevalsparty in der Schützenhalle
01.	Start Laufeinsteigerkurs
07.	Weltgebetstag der Frauen in der Kirche, 17.00 Uhr
08.	JHV Tambourcorps im Probenraum, 19.30 Uhr
14.	JHV Heimatvereins im Johanneshaus, 18.30 Uhr
14.	JHV Blasorchester im Musikzentrum, 19.30 Uhr
15.	Schießen Junggesellen- & Männerkompanie im Schießstand, 15.00 - 19.00 Uhr
17.	Versammlung der Bad Westernkotten Stiftung in der Kurhalle, 19.00 Uhr
22.	Kindertrödel in der Schützenhalle
22.	25 Jahre Pfadfinderhaus
25.	Kreuzweg unterwegs, Abfahrt 13.00 Uhr an der Schützenhalle
28.	JHV SUS im Vereinsheim
29.	Bataillonschießen im Schießstand, 16.00 - 18.00 Uhr

April

03.	Spätschicht Pfadfinder, 19.00 Uhr
04.	Frühlingspilgern Kirchengemeinde, 15.00 Uhr
05.	Kindertrödelmarkt im Johanneshaus, 11.00 – 14.00 Uhr
05.	Jubiläumsveranstaltung des Tambourkorps mit Gastvereinen, 14.00 Uhr
05.	Jubiläumsveranstaltung des Tambourkorps mit Dorfgemeinschaft, 18.00 Uhr
09.	Frühschicht Pfadfinder, 06.00 Uhr
12.	Palmbundbinden des Heimatvereins auf dem Kirchplatz, 10.30 Uhr
12.	Gottesdienst mit Weihe der Palmbunde, 17.00 Uhr
12.	Mitgliederversammlung des Schützenvereins in der Schützenhalle, 19.30 Uhr
13.	Siederfest im Kurpark
19.	Ostermacht mit Agape Feier der Kirchengemeinde
27.	Saisonauftakt des TC Bad Westernkotten, 11.00 Uhr
27.	Erstkommunion St. Johannes Evangelist
30.	Maibaumaufstellen Ortsmitte am Sälzer

Mai

01.	Kinderschützenfest an der Schützenhalle
11.	Salinenkirmes der Pfadfinder im Kurpark
14.	Pilgern Kirchengemeinde, 17.00 Uhr

Juni

08.	Familien-Mix-Turnier TC Bad Westernkotten, 11.00 Uhr
09.	Deutscher Mühlentag an der Schäferkämper Mühle, 11.00 - 17.00 Uhr
11.	Rikschapilgern Kirchengemeinde, 15.00 Uhr
12.-15.	Mehrtagesfahrt der kfd Bad Westernkotten „4 Tage Flusslandschaft Spreewald"
14.	Sommerfest Ehrenkompanie Wassermühle, 15.00 Uhr
14.	Laufabzeichen im Kurpark
15.	Promenadenfest

Juli

06.	Lobetag
08.	Kleinlobetag vom Plattdeutschen Kreis an der Schäferkämper Wassermühle
12.	kfd Halbtagesfahrt zum Rosenfest in Assinghausen, Abfahrt 13.00 Uhr an der Schützenhalle
13.	Fähnchen abholen an der Schützenhalle
19.-21.	Schützenfest
28.	Tag der Frauen auf der Liborikirmes in Paderborn

August

13.+14.	Kräuter sammeln mit dem Heimatverein
16.+17.	Lamponfest im Kurpark
16.	Krautbundbinden, 10.30 Uhr
16.	Kräuterweihe Heimatverein/Kirchengemeinde, 17.00 Uhr
24.	Münstermarathon on Tour ab/durch Bad Westernkotten

September

13.	Alternative kfd Diözesanwallfahrt zur Zeche Zollern
21.	Mondscheinpilgern Kirchengemeinde, 19.00 Uhr
25.	Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche der kfd
27.	Kindertrödelmarkt im Johanneshaus, 11.00 - 14.00 Uhr
27.-28.	Stadtjubiläum Erwitte

Oktober

03.-06.	Schlosskirmes Erwitte
03.	Schnadgang
04.	Erntedankgottesdienst Kirchengemeinde, 17.00 Uhr
12.	kfd Wandern und Spiritualität im Sauerland
29.	kfd Gottesdienst anschließend JHV, 18.00 Uhr
30.	Blasorchester Luftwaffenmusikkorps Münster in der Schützenhalle, 19.30 Uhr
31.	Saisonabschluss TC Bad Westernkotten, 19.00 Uhr

November

01.	40jähriges Jubiläum des Blasorchester Musikverein in der Schützenhalle, 18.30 Uhr
08.	MV des Schützenvereins Schützenhalle, 19.30 Uhr
11.	St. Martinsumzug
15.	Abend des Lichts Kirchengemeinde, 16.00 - 20.00 Uhr
16.	Volkstrauertag am Ehrenmal
30.	Singen zum Advent in der Kirche (Org. Caritasgruppe), 15.00 Uhr

Dezember

4.	Adventsandacht der kfd in der Kirche, 18.00 Uhr
14.	Friedenslicht am 3. Advent der Pfadfinder
28.	Winterlicher Kurparkzauber

➤



Liebe Bad Westernkötterinnen,
liebe Bad Westernkötter,

das Jahr 2024 liegt hinter uns und es ist Zeit, gemeinsam zurückzublicken und mit Freude und Zuversicht nach vorn zu schauen. In unserem Ort hat sich in den letzten Monaten viel bewegt.

Mit großem Engagement und Gemeinschaftssinn konnten wir zahlreiche große und kleine Projekte umsetzen. Die Sanierung unserer Kurpromenade schreitet voran. Sie wird in neuem Glanz erstrahlen und uns & unsere Gäste begeistern.

Dank Ihrer großzügigen Spenden haben wir auch unsere Weihnachtsbeleuchtung erneuern können – ein Zeichen dafür, wie stark unser Zusammenhalt ist.

Der Umbau des Feuerwehrgerätehauses geht mit großen Schritten weiter. Der Bau bringt unseren ehrenamtlichen Feuerwehrleuten ein neues zu Hause und mit ihren schnellen Einsätzen, dem Ort weiterhin Sicherheit.

Nicht zu vergessen sind die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Ehrenamt, die unermüdlich dafür sorgen, dass unser Ort lebendig und lebenswert bleibt. Ihnen allen gebührt unser größter Dank!

Mit großer Freude schauen wir auf das Jahr 2025: Die Jubiläen 50 Jahre Stadt Erwitte, 50 Jahre staatlich anerkanntes Heilbad, 75 Jahre Solbad aber auch das 40-jährige Jubiläum der Musikvereine lassen eine gewisse Vorfreude aufkommen.

Gerne möchten wir Sie einladen, auch im kommenden Jahr Teil unserer Gemeinschaft zu sein - denn gemeinsam können wir noch viel erreichen. Für das Jahr 2025 wünschen wir uns allen viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Team für Bad Westernkotten
Franz Josef Schütte & Silke Hoppe

SANIERUNG WERINGHAUSERSTRAßE

FEUERWEHRGERÄTEHAUS

Im Jahr 2021 wurden 250.000 Euro Fördermittel erfolgreich eingeworben, gefolgt von einer grundlegenden Überarbeitung der Planungen und der Bauantragsstellung im Sommer 2023. Die Baumaßnahmen wurde Mitte 2024 begonnen, mit der Fertigstellung wird Mitte des Jahres gerechnet. In 2024 wurde zudem ein neues Einsatzfahrzeug (HLF 20) vom Institut der Feuerwehr NRW in den Dienst gestellt, während das Bestandsfahrzeug an die Ukraine gespendet wurde. Die Gesamtinvestition für Fahrzeug und Gerätehaus beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Euro. Durch den Umbau unserer Feuerwehr auf den neuesten Stand, ist für die Sicherheit des Ortes in den nächsten Jahrzehnten gesorgt.
Den vielen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten sei an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

RAD UND WANDERWEGE

-
- Patriot, 29.01.2025: **Selbsthilfegruppe gründet sich im Kurort neu** - Bad Westernkotten – Eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen wird am Sonntag, 9. Februar, in Bad Westernkotten gegründet. Betroffenen ab einem Alter von 50 Jahren bietet sie die Möglichkeit, sich in einem geschützten und vertrauensvollen Rahmen auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Die Auftaktveranstaltung findet am 9. Februar um 14 Uhr statt. Alle Interessierten sind eingeladen, an diesem ersten Treffen teilzunehmen. Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, gemeinsam Wege aus der Isolation zu finden, Erfahrungen zu teilen und Mut zu machen. „Wir möchten Betroffenen die Gelegenheit geben, offen über ihre Gefühle und Herausforderungen zu sprechen, ohne Angst vor Stigmatisierung“, informiert Dana Stinson, Leiterin der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Soest (KISS). Die Treffen sollen regelmäßig stattfinden und sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Dana Stinson per E-Mail an kiss@kreis-soest.de und unter Telefon (0 29 21) 30 21 62 entgegen.
- Patriot, 31.01.2025: **Demokratie-Bündnis lässt Plakate durch Erwitte wandern**

Zeichen gegen Abschottung

Demokratie-Bündnis lässt Plakate durch Erwitte wandern

VON PIA MINTERT

Bad Westernkotten – „Man kann nicht einfach pauschal sagen, wir machen die Grenzen dicht", sagt Ratsmitglied Werner Bielawa mit Blick auf den CDU-Antrag zur Verschärfung der Migrationspolitik. Er steht im Seniorenheim An den Salinen in Bad Westernkotten und sagt: „Hier arbeiten Pfleger aus 20 Nationen, wo wären wir ohne die?"

Bielawa gehört dem Erwitter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte an. „Nicht Toleranz jeder Meinung, sondern Respekt jedem Menschen." Das ist eines der Zitate, die das Bündnis auf Plakate gedruckt hat. Eines der auf den Plakaten abgebildeten Fotos stammt auch aus dem Seniorenheim selbst und zeigt eine Seniorin mit Mebrathu Meresa, einem Schwarzen Pfleger, der dort angestellt ist.

In Erwitte und den umliegenden Dörfern hingen die Plakate seit November aus, nun werden sie in einer Wanderausstellung gezeigt. Auf den Plakaten der Aktion „Erwitte zeigt Haltung" geht es um Menschenrechte, Frauenrechte und um Demokratie. Die Aussagen sollen nicht politisieren, sondern zum Denken und darüber Sprechen anregen, erzählt das Erwitter Bündnis.

Dieser Gruppe gehören Erwitter aller Ortsteile an, einige haben einen kirchlichen Hintergrund, andere gehören Parteien an und wieder andere sind parteilos. Dem Bündnis kommt es nicht darauf an, welcher „Ecke" die Mitglieder angehören, viel eher gehe es darum, dass die Statements für sich sprechen.



Werner Bielawa (FDP-Ratsmitglied), Nils Abelmann (MSV-Oberst), Gaby Kennepohl (Kulturring) und Anette Sellmann (Pastoralverbund) bei der Eröffnung der Ausstellung im Seniorenheim An den Salinen. FOTO: MINTERT

Dass die Aktion als Wanderausstellung in verschiedenen Institutionen gezeigt wird, stand schon vor der vorgezogenen Neuwahl fest. Um so besser passe es nun zur aktuellen politischen Lage, dass die Plakate neue Aufmerksamkeit bekommen. Das Bündnis hofft, dass die Aktion auch dazu motivieren, zur Wahl zu gehen.

> **„Hier arbeiten Pfleger aus 20 Nationen, wo wären wir ohne die?"**
>
> Ratsmitglied Werner Bielawa

Start der Wanderausstellung der Plakate ist im Seniorenheim An den Salinen. Dort hängen die Gesichter und Slogans der Erwitter im Erdgeschoss auf beiden Fluren.

Die Idee zur Plakat-Aktion entstand nach der Demo für Demokratie in Erwitte, denn das Erwitter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte möchte, dass die Demokratie auch nachhaltig ein Gesprächsthema in Erwitte bleibt.

Im Städtischen Gymnasium Erwitte ist die Ausstellung nun auch zu sehen. „Zukünftige und Erst-Wähler können Denkanstöße von unterschiedlichsten Menschen ihrer nahen Umgebung bekommen, für die Erhaltung der Demokratie zu kämpfen und in diesem Sinn wählen zu gehen", so Gaby Kennepohl.

An diesem Freitag, 31. Januar, um 13.30 Uhr wird die Ausstellung im Erwitter Krankenhaus eröffnet – für die nächsten Wochen hängen die Plakate also an drei Orten gleichzeitig. Später soll es auch eine Ausstellung in der Kurhalle in Bad Westernkotten geben.

Immer ein bis zwei Wochen sollen die Plakate an einem Standort zu sehen sein. Institutionen oder Firmen können sich bei dem Bündnis melden, wenn auch sie die Ausstellung zeigen wollen.

Außerdem überlegt das Bündnis, sich mit dem Plakaten und einem Sofa auf den Wochenmarkt in Erwitte zu setzen und Raum und Zeit für Gespräche zu bieten. Einen Termin dafür gibt es bisher aber nicht.

- Patriot, 03.02.2025:



Die 47. Grünkohlwanderung der Nachbarn aus dem Ahornweg, Holunderweg und Sanddornring in Bad Westernkotten ging via Reisebus nach Dedinghausen und von dort aus per Pedes nach Mettinghausen zum Grünkohlessen. Nach dem Essen wurde nach Bad Westernkotten gewandert.

- Patriot, 06.02.2025: **Blut spenden im Kurort**. Bad Westernkotten – Das Deutsche Rote Kreuz bittet zur Blutspende. Nächster Termin im Erwitter Stadtgebiet ist am Freitag, 14. Februar, von 16 bis 20 Uhr in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten. Spender sollten sich vorab einen Termin im Internet unter www.blutspende.jetzt oder bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter (08 00) 1 19 49 11 reservieren. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Bitte Ausweis mitbringen!
- Patriot, 12.02.2025: **Blut spenden in der Grundschule** - Bad Westernkotten – Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, 14. Februar, von 16 bis 20 Uhr in der Astrid-Lindgren-Grundschule. Termine gibt es über die DRK-Blutspende-App oder unter www.blutspende.jetzt.
- Patriot, 24.02.2025:



Traditionell verbrachte eine Herrentruppe aus Bad Westernkotten ihren Braukurs in der Willinger Brauerei.

- Patriot, 25.02.2025:



Mitunter gibt es auch spezielle Wohnformen nur für Senioren – zum Beispiel in Bad Westernkotten. FOTO: DIETZ

Bis ins Alter selbstständig

Stadt Erwitte führt Statistik der Senioren-Haushalte an

Erwitte – Bis ins hohe Alter selbstständig seinen Weg gehen – dieser Wunsch geht im Altkreis besonders häufig am Hellweg im Erwitter Stadtgebiet in Erfüllung. Von 7298 Haushalten in der Stadt werden 1898 ausschließlich von Senioren bewohnt. Das macht 26 Prozent aller Haushalte aus oder anders ausgedrückt: In mehr als jedem vierten Haushalt lebt ausschließlich die Senioren-Generation.

Diese Erkenntnis deckt sich dann auch mit dem Haushaltstyp, in dem kein einziger Senior wohnt. 64 Prozent der Haushalte sind von dieser Art, so wurde beim jüngsten Zensus am Hellweg gezählt.

In jedem zehnten Haushalt findet dann ein generationenübergreifendes Leben mit alten und jungen Menschen statt. Hier liegt Erwitte im Mittelfeld zwischen den stärker gemischten Haushalten wie Rüthen (12,2 Prozent) und den vorzugsweise getrennt lebenden wie in Lippstadt (8,3 Prozent gemischt).

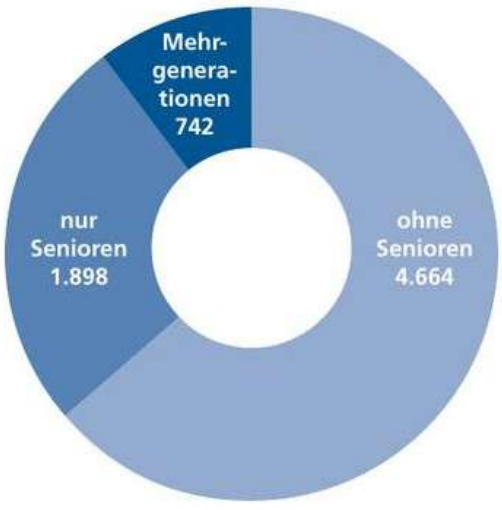
Im gesamten Altkreis Lippstadt gab es 2022 zum Zeitpunkt des Zensus 57 862 Haushalte in den fünf Kommunen. 13 690 von ihnen wurden ausschließlich von einem oder mehreren Senioren bewohnt. Das sind 23,7 Prozent. 3

8 766 oder 67 Prozent der Altkreis-Haushalte werden gänzlich ohne die ältere Generation bewohnt und in 5409 Fällen (9,3 Prozent) leben Menschen unterschiedlichsten Alters unter einem Dach.

Leider erlauben die inzwischen veröffentlichten Zensus-Statistiken keinen Zusammenhang herzustellen zwischen den Lebensformen in den Haushalten und der Altersstruktur. So ist Erwitte zwar auch bei der Zahl „Wilder Ehen", also nicht eingetragener Lebenspartnerschaften, mit 7,7 Prozent Spitze im Altkreis. Daraus aber abzuleiten, dass besonders viele Senioren – die Alt-68er sozusagen – diese Lebensform bevorzugen, diesen Schluss kann man nicht ziehen.

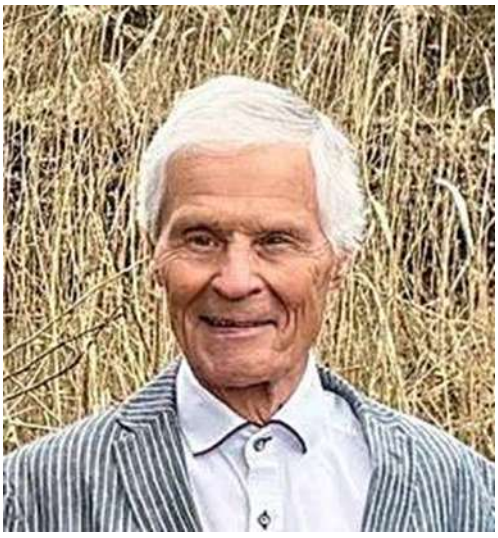
Um den Informationsdurst zu den „wilden" zu stillen, hier die Quoten in Erwittes Nachbarkommunen: Inoffizielle Lebenspartnerschaften gibt es in der Bergstadt Rüthen mit nur 6,4 Prozent, gefolgt von Lippstadt mit 6,6 Prozent, Geseke 7,3 Prozent und Anröchte 7,4 Prozent. off

So wohnen Senioren in Erwittes Haushalten



Quelle: Zensus 2022 Grafik: DER PATRIOT

- Patriot, 18.03.2025: **„Ein Leben für unser Heilbad“: Dr. Winfried Grabitz -** o. V.: Erstabdruck: Der Patriot vom 18.03.2025 - Bad Westernkotten – Die Reform im Kur- und Gesundheitswesen in Bad Westernkotten ist so gut wie abgeschlossen: Mit der Liquidation des Moorvereins sei nun der letzte wesentliche Schritt abgeschlossen, teilt die Stadt Erwitte mit. - Der Verein gründete sich am 6. November 2012, der Auflösungsbeschluss erfolgte in der Mitgliederversammlung am 1. März 2023 mit Wirkung zum 30. Juni 2023. Während der gesamten Zeit war Dr. Winfried Grabitz ununterbrochen Vorsitzender und zuletzt auch dessen Liquidator. - Sinn und Zweck des Vereins waren der Erhalt des Naturheilmittels Moor in Bad Westernkotten sowie dessen Anwendung in der Medizin und im Wellnessbereich. Abgebaut wird das Moor im Muckenbruch – zur Versorgung der Kur- und sonstigen Betriebe und damit „auch zum Wohle der Kurgäste und Rehabilitanden“, erklärt die Stadt. Diese Zwecke und Aufgaben übernahm zunächst der Verkehrsverein, später die Heilbad Westernkotten GmbH als Nachfolgerin. Mit der Liquidation endet auch ein ganz persönliches Kapitel für Dr. Winfried Grabitz. Der heute 87-Jährige habe die Entwicklung des Kurortes leidenschaftlich und mit großem Engagement begleitet. Er war Gründungsmitglied des Verkehrsvereins im Jahr 2000 und von Beginn an Mitglied im Vorstand. In seine Zeit als Vorsitzender fiel die Übernahme der Kurverwaltungsaufgaben mit dem Betrieb der Tourist-Information, der Durchführung von Kurveranstaltungen und dem Betrieb der Kurhalle für die Stadt Erwitte. - Grabitz begleitete auch die Gründung des Gradierwerke-vereins und war dessen Vorsitzender. Er unterstützte den Erwerb des Kurparks nebst Kurhalle und Betriebshof von der Solbad Westernkotten, die Übernahme der Kurparkpflege durch den Verkehrsverein sowie die Eröffnung der Tourist-Information im Westerntorhaus. - Winfried Grabitz war die achte Persönlichkeit, die von der Bad-Westernkotten-Bürgerstiftung den Preis für vorbildliches Bürgerengagement erhielt. 2019 legt die Stadt Erwitte mit der Auszeichnung für besondere langjährige ehrenamtliche Verdienste nach. - „Ein Leben für unser Heilbad – dieses außergewöhnliche Engagement verdient Wertschätzung und Anerkennung über den Kurort hinaus“, würdigte Bürgermeister Hendrik Henneböhl den 87-Jährigen. „Seine Arbeit ist auch die Grundlage für die Transformation des Heilbades in die Zukunft.“



Winfried Grabitz: Heilbad-Urgestein

- Patriot, 20.03.25: „**Ganz prima“: Klassentreffen nach 55 Jahren**



55 Jahre Schulentlassung haben jetzt die Bad Westernkötter I-Dötzchen aus dem Jahr 1962 gefeiert. Beim Klassentreffen kehrten sie an den Ort zurück, an dem sie einst gemeinsam die Schulbank gedrückt hatten – das heutige Paul-Gerhardt-Haus. „Die Bad Westernkötter Kinder wurden übrigens noch im Laufe der Schulzeit mit Kindern aus Eikeloh und Bökenförde verstärkt“, erinnert sich Jahrgangsmitglied Wolfgang Marcus. Das habe der Klasse sehr gutgetan – bis heute sei der Kontakt der drei Orte noch immer „ganz prima“. Nach dem Schulbesuch ging das Treffen mit einer Besichtigung der Kirche, einem Rundgang durch den Ort und dem gemütlichen Teil im Café Schröer-Fidora weiter.

- Patriot, 20.03.2025: Stadtjubiläum Erwitte:

Erwitte haut auf die Pauke

Stadtjubiläum mit Mega-Schützenfest und eigenem Film

VON ULRIKE DIETZ



Einer der Höhepunkte des Jubiläums dürfte das Stadtschützenfest werden, bei dem alle Vereine aus den Ortsteilen gemeinsam feiern. FOTO: DIETZ

Erwitte – Mit Pauken und Trompeten – und das ist in diesem Fall wörtlich gemeint – will die Stadt Erwitte im September 50 Jahre kommunale Neuordnung feiern. Auf dem Programm steht nicht nur ein Stadtschützenfest inklusive Platzkonzert aller Musikkapellen. Auch die Gesellschaft der Freunde und Förderer von Konzerten (GFF) feiert das Stadtjubiläum – und das des eigenen Vereins – mit Musik.

Einen Überblick über den Stand der Planungen hat jetzt Christoph Koerdt gegeben. In der letzten Sitzung brachte er die Ratsmitglieder auf Stand – es folgt eine Übersicht.

Buch

Unter dem Titel „Erwitte durchgeblättert" ist bekanntlich ein Buch zu 50 Jahren kommunaler Neuordnung geplant. Neben kurzen Beiträgen zu allen Ortsteilen enthält es auch ein Kapitel mit Stichworten „Erwitte von A bis Z". Herausgeberin ist die Historikerin und Autorin Dina van Faassen. Aktuell laufe die Bildauswahl, erklärte Koerdt im Rat. Parallel erfolgen Korrektorat und Layout. Der Druckauftrag soll Ende Juni rausgehen. Für die Veröffentlichung peilt die Stadt den Familientag am 27. September an.

Film

Auch die Kamera ist durch Erwittes 15 Ortsteile unterwegs – zusammen mit einer Protagonistin, die das Orga-Team aber noch nicht verraten will. Etwa zehn bis zwölf Minuten lang soll der Film werden, an dem eine Firma aus Bochum arbeitet. Abgedreht ist bereits eine Sequenz mit Willi Mues am Heimathof und eine mit dem Stadtarchivar Martin Thannheiser. Demnächst sollen Drohnenaufnahmen der Dörfer folgen.

Weitere Szenen sollen unter anderem eine Ballonfahrt und eine Tour mit einem Vintage-Bulli beinhalten. Auch der Erwitte-Film feiert beim Familientag Premiere.

Portable Hütten

Die Ortsteile, ihre Vereine und Institutionen wollen sich beim Jubiläum präsentieren. Dazu schafft die Stadt zehn portable Hütten an – mit Förderung aus dem Leader-Programm. Musterhütten sollen bereits zum Siederfest in Bad Westernkotten und zum Kneipenfestival in Horn im Einsatz sein, so Koerdt.

Festwochenende

Die geballte Ladung Stadtjubiläum gibt es beim Festwochenende am 27. und 28. September. Sponsoren seien bereits gefunden, erklärte Christoph Koerdt. Außerdem sollen individuelle Anschreiben an Wirtschaft, Ehrenamt, Blaulichtorganisationen und Schützen herausgehen. Sie gestalten den Familientag am Samstag – mit Gewerbeschau, Blaulichtmeile und Ehrenamtsdorf.

Anschließend lädt die Gesellschaft der Freunde und Förderer von Konzerten (GFF) Erwitte zum Jubiläumskonzert in die Hellweghalle ein (18 bis 20 Uhr). Direkt im Anschluss – gegen 20.30 Uhr – gibt es eine Coverband und einen DJ auf dem Marktplatz.

Alle Vereine, eine Party: Der Sonntag steht im Zeichen des Stadtschützenfestes, bei dem alle Erwitter Schützen durch die Straßen marschieren. Garniert wird das Ganze mit einem Platzkonzert und einem ökumenischen Gottesdienst.

Sonstige Termine

Auch über das Jahr verteilt gibt es Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit dem Jubiläum stehen. Los geht's bereits diese Woche mit dem Abend des Ehrenamts.

Weitere Events sind unter anderem das Schulfest des Städtischen Gymnasiums Erwitte (4. April), der Frühlingsmarkt im Gewerbegebiet und das Siederfest in Bad Westernkotten (beide 13. April), das Horner Kneipenfestival (17. Mai), das Promenadenfest im Kurort (15. Juni) sowie das Kirchweihfest in Eikeloh (29. Juni).

- Patriot, 24.3.25: Beim Ehrenamtstag werden die DPSG und Werner Schreiner von der AWO geehrt:

Im Zeichen des Ehrenamts

Heimatpreis-Verleihung und Ehrung verdienter Bürger in Erwitte

VON GEORG GIANNAKIS



Die DPSG-Pfadfinder des Stammes Franz von Assisi Bad Westernkotten freuen sich über Glückwünsche zum Heimatpreis von Regierungspräsident Heinrich Böckelühr. FOTOS: GIANNAKIS

Erwitte – Eingebettet in einen festlichen Rahmen ist das vielfältige und uneigennützige Engagement von Bürgern und Gruppierungen aus dem Stadtgebiet Erwitte beim vierten „Abend des Ehrenamtes" gewürdigt und entsprechend ausgezeichnet worden. Lobeshymnen und Beifallsbekundungen seien den zurecht preisgekrönten Protagonisten wohl nicht das Wichtigste, wenn es um ihren ehrenamtlichen Wirkungsgrad und ihrem stets unermüdlichen „Gutes tun" in und für die Gesellschaft geht.

Aber eine derartige Ausdrucksweise der Wertschätzung zu erhalten, wie sie nun während des schillernden Ehrungsreigens in der Hellweghalle stattgefunden hat, tue den aufopferungsvoll Tätigen dennoch gewiss richtig gut. Denn ehrenamtliches Engagement, trägt ein Gesicht – besser gesagt, viele Gesichter. Oder wie es Bürgermeister Hendrik Henneböhl in seiner Begrüßungslaudatio formulierte: „Sie alle machen das aus, was wir als Heimat bezeichnen". Und genau aus diesem Grund, sei es den Stadtvertretern von essenzieller Bedeutung, einmal im Jahr und in großem Stil einem sich wegen ihres ehrenamtlichen Aktivseins verdient gemachten Personenkreises „Danke" zu sagen.

Und auch der Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg, Heinrich Böckelühr, ließ es sich nicht nehmen, den jeweiligen Damen und Herren für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft persönlich zu gratulieren. Gemeinsam mit Erwittes Stadtoberhaupt verlieh er an drei Gruppierungen den Heimat-Preis 2024 des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die langjährige Organisation der Salinenkirmes in Bad Westernkotten und der daraus gewachsenen Traditionsveranstaltung im Heilbad wurde der DPSG Pfadfinder-Stamm Franz von Assisi Bad Westernkotten geehrt.



Für ihr Engagement geehrt worden sind: Werner Schreiner (2.v.l.), Barbara Kando (M.) und Rosemarie Hengsbach.

Ebenso ausgezeichnet wurde die Katholische öffentliche Bücherei St. Cyriakus Horn. Dem Bücherei-Team um Leiterin Simone Zerres sei es durch das umfangreiche ehrenamtliche Engagement in der Bibliothek gelungen, dem gesamten Kirchspiel eine Besonderheit zu verleihen. Vor allem mit der zuletzt ins Leben gerufenen Lesestoff-Abteilung für Jugendliche und junge Erwachsene, die in der Horner Fahrschule eingerichtet worden ist, habe die Pfarrbücherei neue Maßstäbe gesetzt.

Den Zirkel der Heimatpreis-Träger komplettierte die Interessengemeinschaft Alte Schule aus Völlinghausen. Sie haben den Aufbau eines umfangreichen Archivs für Völlinghausen zur Dokumentation der Dorfgeschichte initiiert. Eine besondere Ehre wurde sogleich den sich verdient gemachten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zuteil. Sie bekamen von Bürgermeister Hendrik Henneböhl die erstmals von der Stadt Erwitte verliehene Ehrenmedaille in Gold überreicht.

Für sein langjähriges ehrenamtliches Schaffen im Schlossbad Erwitte, zum Erhalt des „Kult-Freibades", erhielt Dr. Jürgen Tacken die glanzvolle Auszeichnung. Aufgrund seiner Abwesenheit konnte er die Medaille samt Verdienstnadel und Urkunde allerdings nicht persönlich entgegennehmen.

Darüber hinaus wurde Rosemarie Hengsbach für ihre langjährige und unermüdliche Tätigkeit in der Arbeiterwohl (AWO) Erwitte geehrt. Genauso verdient habe sich Werner Schreiner mit seinem seit vielen Jahren beherzten Engagement in der Arbeiterwohlfahrt Bad Westernkotten gemacht. Nicht zu verkennen sei zudem das langjährige Wirken von Barbara Kando. Die rüstige Dame ist seit einem viertel Jahrhundert in der Hospizinitiative Erwitte-Anröchte und bringt sich dort ehrenamtlich als Sterbebegleiterin ein.

Musikalisch untermalt wurde der Abend mit zünftigen Einlagen durch das Blasorchester Bad Westernkotten. Zeit für Austausch blieb beim geselligen Ausklang mit Imbiss und Getränken.

Weitere Fotos unter www.derpatriot.de





Über den Heimatpreis freuten sich neben den Pfadfindern auch die Mitarbeiterinnen der Katholischen öffentlichen Bücherei Horn (Foto l.) und Interessengemeinschaft Alte Schule aus Völlinghausen.

- Patriot, 17.04.2025: Winfried Grabitz erinnert sich an das Kriegsende:

Spiegeleier aus dem Stahlhelm

80 JAHRE KRIEGSENDE Erinnerungen an den Einmarsch der Amerikaner

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten/Saalfeld – Winfried Grabitz ist ein Vorkriegskind. Geboren wurde der Bad Westernkötter 1937 im thüringischen Saalfeld. Als Grundschulkind erlebte er dort auch die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs.

Einen Teil seiner Erinnerungen an die NS-Zeit hat der 87-Jährige in seinem autobiografischen Roman „Rafi der Trommler und seine Würde" niedergeschrieben (wir berichteten). Im Gespräch mit unserer Zeitung lässt er speziell den Einmarsch der Amerikaner noch einmal Revue passieren.

Kurz davor hätten die Nazis noch den Volkssturm mobilisiert: Er sollte Straßensperren aus Baumstämmen errichten, um die amerikanischen Panzer aufzuhalten.

Eine verzweifelte Aktion mit keiner Aussicht auf Erfolg. Darauf habe auch ein Bauernsohn hingewiesen, erzählt Grabitz. Die Bäume seien für die amerikanischen Truppen nicht mehr als Streichhölzer, habe er gesagt – und wurde daraufhin als „Vaterlandsverräter" gehängt. Selbst gesehen hat das der heutige Bad Westernkötter zum Glück nicht – aber die Nachricht sei damals wie ein Lauffeuer in Saalfeld herumgegangen.

Den Einmarsch der US-Truppen hat Winfried Grabitz derweil hautnah miterlebt. Zwar nicht in Saalfeld, weil die Stadt regelmäßiges Ziel von Bombenangriffen gewesen sei – die Firma Zeiss Jena produzierte dort Panzergläser, also Güter für die Kriegsindustrie. Die Familie war vor den Luftangriffen in den Nachbarort geflohen.

Dort weckte sie eines Morgens ein „großes Geknatter", erinnert sich Winfried Grabitz. Plötzlich stand ein Panzer vor der Tür – „ein riesenhaftes Ding".

Begleitet wurde das Gefährt von amerikanischen Soldaten, die offenbar vor allem eins hatten: mächtig Schmacht. Sie hätten nämlich mit dem Gewehr auf die Gastwirtin gezielt und sie aufgefordert, alle Eier, die sie besitzt, herauszurücken. Dem habe die Frau natürlich Folge geleistet.



Winfried Grabitz
Zeitzeuge

Mit den Eiern machten die Soldaten sodann gleich kurzen Prozess. Sie rissen die Polsterung aus ihren Stahlhelmen heraus und nutzten sie sozusagen als Bratpfanne. Darin brutzelten die Spiegeleier auf dem Lagerfeuer.

Trotz dieser skurrilen Szene hat Winfried Grabitz positive Erinnerungen an die Amerikaner. Sie seien „unwahrscheinlich freundlich" zu den Kindern gewesen, hätten sie auf den Panzer gesetzt oder Kaugummi verteilt. Einer von ihnen habe dem heutigen Bad Westernkötter auch die amerikanische Flagge mit ihren damals noch 48 Sternen erklärt. Eine Begebenheit, die sich dem 87-Jährigen bis heute ins Gedächtnis gebrannt hat.

Nur wenig später sollten die US-Truppen den Osten Deutschlands zur Verwaltung an die Sowjetunion übergeben. Und das ist auch der Grund, warum Winfried Grabitz heute in Westfalen lebt. Sein Vater hatte nämlich in Saalfeld nicht nur die CDU mitgegründet. Er besaß dort auch eine Textilfabrik, die verstaatlicht werden, sprich in den Besitz der DDR übergehen sollte. Damit war Grabitz Vater nicht einverstanden: Die Familie flüchtete in den Westen.

- LAS, 20.04.2025: 15.6. stellt sich Bad Westernkotten vor, beim Promenadenfest:

Festwochenende in Erwitte

Unternehmen können sich bereits jetzt anmelden

■ **Erwitte.** In diesem Jahr feiert die Stadt Erwitte ihr 50. Jubiläum der kommunalen Neuordnung im Jahr 1975. Die Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest laufen bereits auf Hochtouren. Der große Lenkungskreis hat ein Festprogramm aus drei wesentlichen Säulen erarbeitet. Zum Lenkungskreis zählen Vertreter der Stadt Erwitte, der Ratsmitglieder, der Ortsvorsteher sowie aus den Bereichen Ehrenamt, Kultur, Sport, Schützenwesen und Kirche. Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, koordiniert gemeinsam mit Christoph Koerdt von der Stadt Erwitte die Planungen.

Das Festwochenende nimmt ein halbes Jahr vor dem geplanten Termin am 27. und 28. September immer mehr Gestalt an. Am Samstag und Sonntag soll das Stadtjubiläum groß gefeiert werden –alle Bürger, Familien und Freunde, Gäste und Touristen sind dazu eingeladen. Anmeldungen für Gewerbetreibende und Unternehmen, Ehrenamtliche und Vereine sowie Hilfs- und Blaulichtorganisationen zum Familientag sind ab sofort per E-Mail möglich: 50jahre@erwitte.de

Bereits während des laufenden Jahres sollen weitere Aktivitäten unter dem Anlass des Stadtjubiläums stattfinden. So sind etwa Stadtmeisterschaften in verschiedenen Sportarten wie Fußball und Tennis geplant, deren Sieger falls im Rahmen des Familie am 27. September geehrt w

Auch die Ortsteile präser sich teilweise im Rahmen ih stivitäten: So erlebt das Knei stival am 17. Mai ein Reviv lässlich des Stadtjubiläum dem Promenadenfest am 1 stellt sich Bad Westernkott und eröffnet zugleich den Bauabschnitt der frisch sar Kurpromenade. Am 28. Jun Berenbrock sein 800-jährig biläum, einen Tag am 29. Ju ter wird in Eikeloh das Kirch fest gefeiert. Am 9. August wieder das Bunte Dinner ru St. Laurentius und reiht sich in die Aktivitäten ein.

- Patriot, 26.04.2025: Blut spenden und eigene Gesundheit checken lassen - Bad Westernkotten – Das Deutsche Rote Kreuz organisiert am Freitag, 16. Mai, von 16 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten (Schützenstraße 10). Vor jeder Spende werden unter anderem Blutdruck, Puls und Blutfarbstoffwert kontrolliert. Zudem erfolgen labormedizinische Untersuchungen auf Infektionskrankheiten. - Die Blutspende selbst dauert etwa zehn Minuten. Danach wird empfohlen, sich noch einige Minuten auszuruhen. Im Anschluss stellt das Rote Kreuz einen Imbiss oder ein Lunchpaket bereit. Als kleines Dankeschön erhalten alle Spender zudem ein wiederverwendbares Trinkhalm-Set. - Zur besseren Planbarkeit bittet das DRK um eine vorherige Terminreservierung im Internet oder telefonisch unter (0800) 1 19 49 11. - Info und Anmeldung: www.blutspende.jetzt
- Patriot, 30.04.2025: Stadtjubiläum:

Furioses Fest zum Fünfzigsten

Stadt Erwitte feiert runden Geburtstag groß im September

Erwitte – Happy Birthday, Erwitte! Die Hellwegstadt wird 50 Jahre alt – und runde Geburtstage müssen bekanntlich gefeiert werden. Das tut die Kommune am Hellweg, die seit der kommunalen Neuordnung 1975 als Stadt firmiert, ganz groß am 27. und 28. September. Das pickepackevolle Programm im Überblick.



Viel mehr als nur eine Ansammlung von Gebäuden: Die Stadt Erwitte feiert nach der kommunalen Neuordnung 1975 den 50. Geburtstag ihrer Existenz. ARCHIVFOTO: DOEMER

Vorbereitungen und Lenkungskreis

Die Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest laufen laut Stadt bereits auf Hochtouren. Der große Lenkungskreis hat ein Festprogramm aus drei wesentlichen Säulen erarbeitet. Sie sollen das Stadtjubiläum in diesem Jahr tragen. Dazu zählen Vertreter der Stadt Erwitte, Ratsmitglieder, Ortsvorsteher sowie Menschen aus den Bereichen Ehrenamt, Kultur, Sport, Schützenwesen und Kirche. Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, und Christoph Koerdt von der Stadt Erwitte begleiten den Lenkungskreis federführend.

Familientag und Gewerbeschau

Zum Auftakt am Samstag, 27. September, findet in der Altstadt rund um den Marktplatz und St. Laurentius ein Familientag mit Bühnenprogramm statt. Es wird eingerahmt von einer Wirtschaftsschau der Erwitter Unternehmen, zugleich präsentieren sich Freiwillige Feuerwehr, Bundeswehr, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutz auf einer „Blaulichtmeile". Auch das Erwitter Ehrenamt findet in einem „Ehrenamtsdorf" einen Platz, auf dem sich Vereine und Initiativen vorstellen können. Hierzu stehen neue portable Hütten bereit, teilt das Presse-Team der Stadt mit.

Mit dem Auftritt des Kinderliedermachers „herrH" steht bereits der erste musikalische Liveact auf der zentralen Bühne am Marktplatz fest, am Abend folgt dann mit „Nightlife Cover-Rock" eine Band, die bereits auf dem Erwitter Sportlerball 2023 für Stimmung gesorgt hat.

Wer es lieber klassisch mag, kann schon am frühen Abend das Festkonzert der Gesellschaft der Freunde und Förderer klassischer Konzerte (GFF) in der Hellweghalle besuchen – die feiert übrigens selbst 25-jähriges Bestehen.

Platzkonzert und Stadtschützenfest

Das Festwochenende wird am Sonntag, 28. September, fortgesetzt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius soll ein Platzkonzert aller Erwitter Musikvereine sowie Ensemble auf dem Markt das Stadtjubiläum musikalisch untermalen. Außerdem ist ein Stadtschützenfest geplant.

Kneipenfestival und Promenadenfest

Bereits während des laufenden Jahres sollen weitere Aktivitäten unter dem Anlass des Stadtjubiläums stattfinden. So sind etwa Stadtmeisterschaften in verschiedenen Sportarten wie Fußball und Tennis geplant.

Auch die Ortsteile präsentieren sich teilweise im Rahmen ihrer Festivitäten: So erlebt das erfolgreiche Kneipenfestival zum Dorfjubiläum von Horn-Millinghausen 2023 am 17. Mai 2025 ein Revival (wir berichten noch ausführlich). Mit dem Promenadenfest am 15. Juni 2025 stellt sich Bad Westernkotten vor und eröffnet zugleich den ersten Bauabschnitt der frisch sanierten Kurpromenade. Zugleich präsentieren sich Einheiten der Bundeswehr anlässlich des Veteranentages, hierzu plant die Stadt Erwitte gemeinsam mit der Heilbad Westernkotten GmbH Aktionen zur Wertschätzung der aktiven und ehemaligen Soldatinnen und Soldaten.

Am 28. Juni feiert Berenbrock sein 800-jähriges Jubiläum, einen Tag später wird in Eikeloh das Kirchweihfest gefeiert. Am 9. August findet wieder das Bunte Dinner rund um St. Laurentius und reiht sich damit in die Aktivitäten rund um das Jubiläum ein.

Anmeldungen für Gewerbetreibende und Unternehmen, Ehrenamtliche und Vereine sowie Hilfs- und Blaulichtorganisationen zum Familientag sind ab sofort online und kostenfrei möglich, teilt die Stadt abschließend mit.

Weitere Info: www.erwitte.de/50-jahre-erwitte

50 Jahre Erwitte: Das Festjahresprogramm

17. Mai: **Kneipenfestival** Horn
14. Juni: Jubiläumskonzert der **GFF Erwitte**
15. Juni: **Promenadenfest** Bad Westernkotten
28. Juni: **800 Jahre** Berenbrock
29. Juni: **Kirchweihfest** Eikeloh
9. August: **Buntes Dinner** rund um St. Laurentius
27. September: **Familientag mit Wirtschaftsschau** und ehrenamtlichem Dorf; abends GFF-Festkonzert
28. September: **Stadtschützenfest** mit ökumenischem **Gottesdienst**

- Patriot, 15.05.2025: **Jahrgang 50/51 trifft sich im Café** - Bad Westernkotten – Zum Kaffeeklatsch kommt der Jahrgang 1950/51 der ehemaligen Laurentiusschule Erwitte am Donnerstag, 15. Mai, um 15 Uhr im Parkcafé in Bad Westernkotten zusammen.

➢ Patriot, 24.05.2025:

Organspende verboten

Staatsanwaltschaft verhindert Entnahme bei 16-Jährigem

VON ULRIKE DIETZ



Mehr als 8000 Menschen warten in Deutschland derzeit auf ein Spenderorgan – viele davon vergeblich. FOTO: DPA

Bad Westernkotten – Mehr als 8000 Menschen warten in Deutschland derzeit auf ein Spenderorgan – viele davon vergeblich. Kian Sievers (16) aus Bad Westernkotten hätte dafür sorgen können, dass bis zu sieben von ihnen die Chance auf ein neues Leben bekommen. Doch die Staatsanwaltschaft Paderborn verhinderte das.

Rückblick: Es ist der 3. Dezember 2024, früher Abend. Der 16-Jährige hat gerade an seinem neuen Moped geschraubt und will eine Probefahrt machen. Diese endet für den Teenager jedoch tragisch: Auf dem Solering nimmt ihm eine Autofahrerin die Vorfahrt. „Im Einmündungsbereich [zum Mühlenweg] kam es zur Frontalkollision der beiden Fahrzeuge", schreibt die Polizei damals in ihrem Bericht.

Kian erleidet bei dem Unfall lebensgefährliche Verletzungen. Nach einem Zwischenstopp im Lippstädter Krankenhaus wird er mit dem Hubschrauber ins Evangelische Klinikum Bethel gebracht. Die größten Sorgen bereiten seinen Ärzten die schweren Kopfverletzungen. Die Krafteinwirkung hat Kians Schädelnaht gesprengt. Infolgedessen schwillt sein Gehirn stark an, die Neurologen müssen seine Schädeldecke teilweise entfernen, um den Druck zu entlasten.

Bei der OP treten jedoch Blutungen auf, die Ärzte müssen sie abbrechen. Kian liegt im Koma und wacht nicht wieder auf. Kurz darauf erfahren seine Eltern Dirk und Nicole, dass er keine Überlebens-Chancen hat. Am 13. Dezember stellen die Mediziner seinen Hirntod fest.

Kian ist ihr einziges Kind. In ihrer vermutlich schwersten Stunde denken die Eltern aber trotzdem an andere, deren Leben der Teenager vielleicht noch retten könnte. Sie entscheiden sich für eine Organspende. Einen Spendeausweis hatte der Teenager zwar nicht – „das war ja in seinem Alter noch gar nicht greifbar", sagt seine Mutter. „Wir wollten seinem Tod aber ein bisschen Sinn geben", erklärt Dirk Sievers seine Entscheidung. „Kians Herz schlägt dann bei jemandem anderen weiter."

Er und seine Frau sind davon überzeugt, dass ihre Entscheidung in Kians Sinne gewesen wäre. „Er war sehr sozial und empathisch und bei allen beliebt", erinnern sich seine Eltern. An Kians Beerdigung nehmen dann auch mehr als 300 Menschen teil, hinzu kommt eine kaum enden wollende Flut von Kondolenzbriefen.

Die Organspende findet jedoch nie statt. Kurz bevor es zur Entnahme kommt, beschlagnahmt die Staatsanwaltschaft Paderborn Kians Leichnam zur Obduktion.

Warum und weshalb, darüber habe sie die Behörde bis heute nicht ausreichend informiert, sagen die Sievers. „Uns lässt man einfach in der Luft hängen", klagt Dirk an. „Es ist einfach unerklärlich." Dass sein Sohn gestorben ist, sei schon kaum bis gar nicht zu ertragen. „Diese Sache setzt dem Ganzen aber noch einen drauf."

Kians Vater ist überzeugt, dass die Organe trotz Obduktion hätten entnommen werden können. Eine Meinung, die übrigens auch Rechtsmediziner Peter Neis aus der Nähe von Mainz teilt. Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung (FAS), die zuerst über den Fall berichtete, hatte den Experten für ihren Artikel befragt. Demnach habe es in seiner Berufslaufbahn „nie einen Fall gegeben, bei dem er trotz Organspende den rechtsmedizinischen Untersuchungserfolg gefährdet sah", schreibt die FAS.

Die Sievers haben sich nun einen Anwalt genommen – auch wegen des Unfalls selbst, zu dem aktuell noch ermittelt wird. „Wir wissen gar nicht, was auf uns zukommt", sagt Dirk Sievers. „Wir wollen auch endlich einen Abschluss finden."

Die Staatsanwaltschaft habe die Obduktion angeordnet, weil Kian nicht direkt am Unfallort verstorben sei, erklärt deren Sprecher Thomas Heinz auf Nachfrage. Wäre das der Fall gewesen „stünde die Todesursache sicher fest, eine Obduktion wäre entbehrlich gewesen", stellt der Oberstaatsanwalt klar.

Der Teenager sei aber danach noch mehrere Tage im Krankenhaus behandelt worden. „Somit könnten auch andere Umstände (mit-)todesursächlich gewesen sein", erklärt Heinz. „Um hier Klarheit zu schaffen, war eine Obduktion unumgänglich", so der Staatsanwalt. Diese sei im Übrigen auf Antrag vom zuständigen Gericht angeordnet worden – „so dass eine richterliche Prüfung der staatsanwaltschaftlichen Beweggründe erfolgt ist".



Kian Sievers aus Bad Westernkotten wurde nur 16 Jahre alt. Er kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben. FOTO: PRIVAT

„Nach intensiver Rücksprache mit der Rechtsmedizin schieden eine parallele rechtsmedizinische Untersuchung und eine Organentnahme aus", rechtfertigt sich der Oberstaatsanwalt. Weil die Organe ebenfalls untersucht worden seien, hätten sie im Anschluss nicht mehr gespendet werden können. „Die Staatsanwaltschaft Paderborn entscheidet in Fällen wie dem vorliegenden im Einzelfall." Sie habe „sich sehr darum bemüht, einen Ausgleich der widerstreitenden Interessen zu finden. Diese Abwägung fiel letztlich zu Gunsten einer Obduktion aus."

Auch zum Vorwurf der mangelnden Kommunikation mit den Eltern äußert sich Thomas Heinz: „Die Familie hatte über einen Rechtsanwalt Einsicht in die Ermittlungsakte beantragt." Dieser sei schließlich auch gewährt worden. „Hier ist darüber hinaus nicht bekannt, dass die Familie Sievers versucht hätte, Kontakt mit der Staatsanwaltschaft aufzunehmen, auch nicht, um die Frage der Obduktion zu erörtern oder die Gründe für deren Anordnung zu hinterfragen", betont der Oberstaatsanwalt.

Die Ermittlungen zum Unfall seien derweil noch nicht komplett abgeschlossen – das Unfallrekonstruktions-Gutachten stehe noch aus. Demnach sei gegen die Autofahrerin auch noch keine Anklage erhoben worden.

➢

➢ Patriot, 28.05.2025

Krankenhaus-Entlassung mit Hindernissen

MOMENT MAL Ehefrau eines Patienten beschwert sich über Soester Klinik

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten/Soest – Ein Krankenhausaufenthalt kann für einige Menschen traumatisch sein – besonders dann, wenn sie kognitiv eingeschränkt sind. Das trifft auch auf Günter Schäfer aus Bad Westernkotten zu. Er wurde kürzlich in das Soester Marienkrankenkrankenhaus eingeliefert. Das war für den 77-Jährigen schon nicht einfach – zumal er wegen der Ansteckungsgefahr auf einem Isolierzimmer lag. Richtig zugesetzt hat ihm aber erst die Entlassung.

Das zumindest schildert seine Frau Reinhilde. Weil sie die Pflege ihres Mannes nicht mehr alleine stemmen konnte, lebt er seit einiger Zeit im Seniorenheim „An den Salinen". Dahin sollte er nach seiner Entlassung eigentlich auch zurück – doch das stellte alle Beteiligten vor einige Probleme.

Doch ganz von vorn: Weil er sich mit dem RNA-Virus – dieser löst vor allem Erkältungssymptome aus – infiziert hatte, musste der Senior stationär aufgenommen werden. Um nicht auch noch andere Patienten anzustecken, durfte Günter Schäfer sein Zimmer nicht verlassen. Und auch alle, die ihn besuchen wollten, mussten Schutzkleidung tragen.

Schon das sei schwer gewesen, dem 77-Jährigen begreiflich zu machen, berichtet seine Ehefrau. Da er die Lage wegen seiner geistigen Einschränkung nicht einschätzen konnte, habe er „tierische Angst" gehabt – und sich auch bisweilen gegen die Behandlung gewehrt, gibt sie zu. Eben, weil er es nicht besser wusste.



Das Marienkrankenhaus Soest äußert sich aus Datenschutzgründen nur eher vage zu den Vorwürfen. ARCHIVFOTO: DAHM

Reinhilde Schäfer vermutet, dass das auch der Grund war, warum er so plötzlich entlassen wurde – weil er unbequem wurde. So zumindest hat es die Bad Westernkötterin empfunden. Noch am Morgen habe sie ihren Mann im Krankenhaus besucht. Nur kurze Zeit später habe die Klinik das Seniorenheim überraschend angerufen, dass er bereits am Nachmittag mit dem Krankentransporter zurückkomme.

So weit, so gut. Der fuhr dann auch „An den Salinen" vor. Nur leider sei unklar gewesen, ob der Senior noch ansteckend ist. Das Personal des Krankentransporters habe darauf auch keine verlässliche Antwort geben können, sagt Reinhilde Schäfer. Die Folge: Das Seniorenheim habe den 77-Jährigen aus nachvollziehbaren Gründen – nämlich zum Schutz der anderen Bewohner – erst nicht wieder aufnehmen wollen.

Eine Stunde lang musste Günter Schäfer im Krankenwagen ausharren – bis seine Frau eine Erklärung unterzeichnet habe, die dem Heim erlaubt, seine Zimmertür abzuschließen, bis geklärt ist, ob er noch infektiös ist. „Ich war echt am Ende", sagt Reinhilde Schäfer.

Ob der Senior nun im Krankenhaus auf das Virus getestet worden war oder nicht, dazu macht die Soester Klinik auf Anfrage der Redaktion keine Angaben – mit Verweis auf den Datenschutz. Gleiches gilt für Informationen rund um seine Entlassung. Nur so viel: „Grundsätzlich haben wir im Marienkrankenhaus ein strukturiertes Entlassmanagement etabliert", heißt es aus der Pressestelle. „Dieses beinhaltet die Weitergabe aller relevanten Informationen an die weiteren Behandler oder aufnehmenden Einrichtungen."

Außerdem gelte, dass eine Entlassung nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung dann erfolge, „wenn eine stationäre Versorgung nicht mehr angezeigt ist, weil beispielsweise nach einer eingeleiteten Therapie die Schwere einer Erkrankung nicht einer weiteren Behandlung im Krankenhaus bedarf".

Wo drückt der Schuh?

Unsere Zeitung greift in der Rubrik Moment Mal **kleine und große Probleme** auf und geht **Fragen und Hinweisen** aus der Bevölkerung nach. Wer dazu Vorschläge hat, kann sich gerne unter Telefon (0 29 43) 9 78 50 12 oder E-Mail: red-ea@derpatriot.de melden.

➢ Patriot, 29.07.2025:



Der Kegelclub „Kötter Jungs" aus Bad Westernkotten verbrachten einige Tage in Lüneburg und besuchten dabei auch die Kult-Kneipe „Altstadt-eck".

- Patriot, 06.08.2025:

LESER-FOTOAKTION

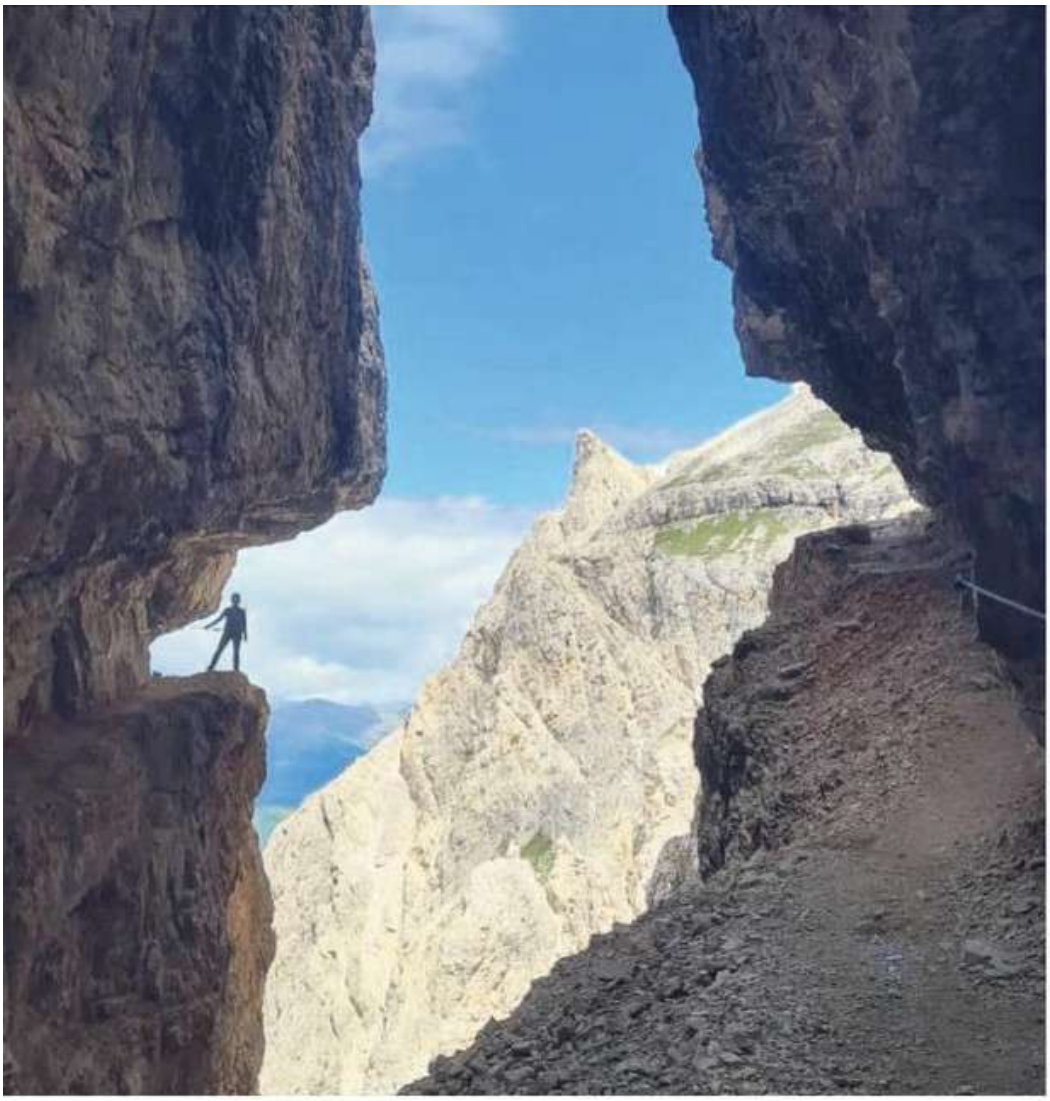
Mein Sommerglück

Sommerglück im Schlamm

Das persönliche Sommerglück von Marlies und Merle Floer aus Bad Westernkotten war die Teilnahme an einem Schlammlauf nur für Frauen in Duisburg. Wie sieht Ihr persönliches Sommerglück aus? Schicken Sie uns gerne ein Foto davon. Eine Jury kürt am Ende des Sommers die schönsten, witzigsten und originellsten Schnappschüsse. Auf die Gewinner warten eine Ballonfahrt im Wert von 500 Euro, zehn Gutscheine des Optikers Brille99 sowie drei Gutscheine des Sporthauses Arndt im Wert von jeweils 20 Euro. Bitte schicken Sie Ihr Foto (mit Name, Adresse und Telefonnummer) an unsere E-Mail-Adresse redaktion@derpatriot.de.



-
- Patriot, 08.08.2025:



Sommerglück beim Klettern in den Sextner Dolomiten

Dirk und Gerlinde Schulte-Eversum aus Bad Westernkotten haben ihr Sommerglück in den Sextner Dolomiten gefunden. Die Ausblicke „auf die wunderschönen und gigantischen Felsformationen waren sehr beeindruckend", schreibt Gerlinde Schulte-Eversum

LESER-FOTOAKTION



an die Redaktion. Beim Klettern – hier auf dem Alpinisteig in der Nähe der Drei Zinne – konnte das Ehepaar die Berge intensiv erleben.

- Patriot, 23.08.2025: **Demokratie in der Kurhalle**

Demokratie wandert in die Kurhalle

Plakate sind ab dem 29. August in Bad Westernkotten ausgestellt

Bad Westernkotten – Kaum zu übersehen waren sie im letzten Herbst: die Plakate mit Erwitter Gesichtern vor leuchtendem Hintergrund. Entlang des Hellwegs und in den einzelnen Ortsteilen waren sie ein Blickfang an Laternenmasten und Co. Das Erwitter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte hat damit für mehr Zusammenhalt, Menschlichkeit und Demokratie geworben (wir berichteten).

Doch mal ehrlich, wer hat alle 20 Plakate betrachtet und gelesen? Vermutlich hat das kaum jemand geschafft. Das können Interessierte nun in der Kurhalle Bad Westernkotten nachholen.



Die Plakataktion des Bündnisses für Demokratie und Menschenrechte hat sich mittlerweile zu einer Wanderausstellung entwickelt. ARCHIVFOTO: MINTERT

Unter dem Motto „Erwitte zeigt Gesicht" stellt das Bündnis für Demokratie hier ab kommenden Freitag, 29. August, noch einmal alle Plakate aus. Die Kurhalle ist täglich von 12 bis 20 Uhr für Besucher geöffnet.

Musikalische Begleitung und freier Eintritt

Zum Auftakt laden die Veranstaltenden zur Eröffnung ein. Für die musikalische Begleitung sorgen Prof. Hetmar Wilbert und Rainer Schetschok mit Gitarre und Gesang. Letzterer ist übrigens auch auf einem Plakat mit seinem Statement abgebildet. Die Veranstaltung startet um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

- Patriot, 04.09.2025



„Zeigen Sie Gesicht!"

„Zeigen Sie Gesicht, wenn einfache Parolen verbreitet werden. Egal, ob am Stammtisch, im Sportverein oder im Friseursalon, es ist wichtig unmenschlichen Positionen zu widersprechen und sie nicht stehenzulassen", mit diesem Appell ist die neue Ausstellung in der Kurhalle von Bad Westernkotten gestartet. Die Plakate stammen vom Erwitter Bündnis für Demokratie und Menschenrechte. Sie waren bereits an mehreren Stellen in der Stadt zu sehen (wir berichteten). Katja Sauerborn vom Bündnis unterstrich, wie wichtig es sei, den Mut aufzubringen, diese Werte im Alltag zu verteidigen. Auf musikalische Weise unterstützten Rainer Schetschok und Prof. Hetmar Wilbert diese Botschaft – mit Songs wie „Neue Brücken" von Pur und „Die Freiheit" von Georg Danzer.

- Patriot, 04.09.2025: Blut spenden im Kurort - Bad Westernkotten – Die nächste Blutspende in Erwitte findet am Freitag, 5. September, von 16 bis 20 Uhr in der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten statt. Um Wartezeiten zu verhindern, bittet der Blutspendedienst um Terminreservierung. Die Wunsch-Spende-Zeit kann über die kostenlose DRK-Blutspende-App oder auf der Webseite www.blutspende.jetzt reserviert werden.
- Patriot, 08.09.2025
-



Die reisefreudigen Nachbarn aus Bad Westernkotten waren auf Nordtour in Hamburg und Cuxhaven.

-
- Patriot, 11.09.2025: Neue Holzhütten

Zehn kleine Schwedenhäuschen

Erwitter Bürger können sich Hütten leihen

VON JONAS GODDEK

Erwitte – Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben in Erwitte bei einer großen Streich-Aktion den Pinsel geschwungen und zehn neuen mobilen Holzhütten einen ersten Anstrich verpasst.

Die neuen portablen Holzhütten, die von der Heilbad Westernkotten GmbH in Auftrag gegeben wurden, sollen vorwiegend Erwitter Vereinen zugutekommen. Gegen einen kleinen Obolus für Aufbau, Transport und Abbau können diese sich die hölzernen kleinen Häuschen zum Beispiel als Stand für Vereinsfeiern ausleihen.

Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, war dementsprechend gut gelaunt. Mit einer so großen Teilnahme an der Streich-Aktion hatte er nicht gerechnet: „Ich bin absolut zufrieden über die zahlreichen helfenden Hände, die den Hütten nun final ihren schwedenroten Farbton verleihen."

Passend zum 50-jährigen Stadtjubiläum sollen die hölzernen Buden fertig sein und erstmals zum Einsatz kommen. Mit einem Erste-Hilfe-Set, Feuerlöscher, einem Stromkasten und einer Vorrichtung für einen Wasseranschluss sieht Bernasco die Hütten bestens ausgestattet und startklar für den Verleih. Eine Theke kann ebenfalls von außen eingehängt werden. In Zukunft könne er sich vorstellen, die Buden auch mit einer kleinen Spüle auszustatten.

Auch Bürgermeister Hendrik Henneböhl, der bei der Aktion kräftig mitpinselte, freute sich über den gemeinschaftlichen Einsatz am Bauhof. Die nigelnagelneuen portablen Holzhütten, die problemlos und einfach auf den eigens dafür angefertigten Anhänger geladen werden können, seien ein „Mehrwert für die Erwitter und die Stadt". Dadurch, dass die neuen Häuschen – je nach Auslastung – von allen Vereinen genutzt werden können, profitiere jeder davon.

Melanie Lorenz vom Heilbad Westernkotten ist für den Verleih der hölzernen Büdchen zuständig. Sie ist davon überzeugt, dass sich die Neuanschaffung gelohnt hat: „Die Nachfrage ist bereits sehr hoch und alle freuen sich schon, die neuen Hütten zu testen." In der Weihnachtszeit sollen diese auch auf dem Weihnachtsmarkt stehen und die alten Buden ersetzen. Das freut auch die Mitarbeiter des Baubetriebshofs, denn diese müssen die Hütten nicht mehr jedes Mal aufwendig zusammenbauen.

Finanziert wurden die Holzhütten unter anderem durch Fördergelder der lokalen Aktionsgruppe 5verBund und der Stadt Erwitte.



Falunrot oder auch Schwedenrot nennt sich die Farbe, die die Hütten künftig schön aussehen lässt. FOTO: JONAS GODDEK

- Patriot, 10.11.2025: Elisabeth Hollenbeck erhält als 333. Person die Ehrenamtskarte der Stadt Erwitte:



333. Erwitter Ehrenamtskarte geht an Elisabeth Hollenbeck

Fast drei Jahre gibt es die Ehrenamtskarte in Erwitte – und Elisabeth Hollenbeck aus Bad Westernkotten hat jetzt das 333. Exemplar vom städtischen Ehrenamtskoordinator Christoph Koerdt (r.) erhalten. Zusätzlich gibt es nicht nur ein Foto in der Zeitung, sondern auch einen Einkaufsgutschein über 33,33 Euro vom Erwitter Elli-Markt, überreicht von Marktleiter Michèl Fricke (l.). Ausgezeichnet wurde Elisabeth Hollenbeck für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement als Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei Bad Westernkotten. Darüber hinaus war sie viele Jahre bei den Heilbad-Pfadfindern im Stamm Franz von Assisi aktiv. Die Lüning-Gruppe aus Langenberg sei mit dem Erwitter Elli-Markt der lokale Hauptpartner der Ehrenamtskarte, so die Stadt. Er sponsore jedem Karteninhaber einen jährlichen Einkaufsgutschein in Höhe von zehn Euro zum Geburtstag.

- Patriot, 13.11.2025
-



Der Stammtisch „Ehemalige Bahnfreunde“ aus Bad Westernkotten unternahm einen Ausflug nach Leipzig.

- Patriot, 04.12.2025: Kunstaktion, u.a. von Petra Lüning aus Bad Westernkotten:

Wenn 4444 Porsche den Erwitter Parkraum blockieren

Kunstprojekt macht am Hellweg Station. Politik gewährt 1500 Euro Zuschuss

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Die Bundesstraße 1 in Erwitte wird bald zum Kunstprojekt – zumindest, wenn es nach Petra Lüning geht. Eine der Macherinnen von „Freischwimmen – Kunst im Bad“ plant im nächsten Jahr eine Aktion entlang der B1. Dafür will sie den Künstler Ruppe Koselleck mit seiner Installation „Porschekomplex“ an den Hellweg holen. Dafür hat Petra Lüning Mittel aus der städtischen Kulturförderung beantragt. In seiner letzten Sitzung am Dienstagabend bewilligte der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit ihr einen Zuschuss über 1500 Euro.

„Mittels des Einsatzes von 4444 Modellporsche wird Ruppe Koselleck den öffentlichen Erwitter Parkraum für ein paar Stunden mutwillig verknappen“, heißt es in der Projekt-Beschreibung. Demnach will der in Münster und Potsdam niedergelassene Konzeptkünstler seine Sammlung Auto für Auto so einparken, „dass keine anderen Fahrzeuge dort einen Platz finden können“.

Damit stelle er sich die Frage, wem der öffentliche Raum gehört – „dem Auto oder nur seinem Modell, der eisernen Wirklichkeit oder ihrem blechernen Verweis, dem Flaneur, der Spaziergängerin oder dem Fahrrad?“

Zugleich gelinge es Koselleck gewissermaßen, den Erwitter Wohlstand zu mehren. Denn am Tag der Aktion steige das „Porsche-Pro-Kopf-Aufkommen (PPKA) erheblich“, heißt es augenzwinkernd in der Beschreibung zur Installation. „Man darf sagen, dass Erwitte reich ist – reich an schnellen Fahrzeugen und vergnüglich diskutierenden Bürgerinnen und Bürgern“.

Erwitte ist übrigens nur eine Station des Künstlers. Noch bis in das Jahr 2027 will Ruppe Koselleck entlang der B1 von Aachen bis Berlin seinen Porschekomplex zeigen, bevor die Aktion mit dem „großen Parken“ enden wird – und zwar am 18. Juli 2027 auf dem Kurfürstendamm.

Noch bis dahin ruft der Künstler zu „Porschespenden“ auf. Wer ein entsprechendes Spielzeugauto abzugeben hat, kann sich direkt bei ihm oder auch bei Petra Lüning melden.

Mehr unter www.koselleck.de



4444 Modell-Porsche will der Künstler Ruppe Koselleck entlang des Hellwegs parken. Eine Station der Kunstinstallation ist im nächsten Jahr Erwitte. FOTO: DPA

Kulturzuschuss: Das wird ebenfalls gefördert

10 000 Euro hat die Stadt Erwitte jedes Jahr für Kultur zu vergeben – die Summe wird voll ausgeschöpft. Neben dem **„Porschekomplex“** erhält die Gesellschaft der Freunde und Förderer von Konzerten (GFF) 2000 Euro für ihre **Mitsommernachtskonzerte**. Weitere 2000 Euro gehen an die Bücherei in Horn, konkret an das Projekt **„Teens & Twens“**. Für die „Erwitter Artefakte“ bekommt die **Malschule Rosario Buccellato** 1250 Euro, die Neuauflage des Buches von Clemens Böckmann über die Geschichte der **jüdischen Gemeinde** fördern Politik und Verwaltung mit 2000 Euro. Für die „Digitalisierung von Memorabilien aus der Erwitter Heimatgeschichte“ – dazu zählen unter anderem Postkarten – gehen 1250 Euro an den Verein **Robin Book**.

Leer gehen derweil der Heimatverein Erwitte (vier neue **Schnadstein-Bänke**), der Heimatverein Schmerlecke-Seringhausen (Instandsetzung der **Gemeinschaftsküche**), der Spielmannszug des Schützenvereins Schallern (u.a. drei neue **Paradetrommeln**) und der Verein der Freunde und Förderer der Dorfkapelle St. Lucia zu Weckinghausen (Weckinghäuser **Lesungen**) aus. Sie erfüllen die Förderkriterien aus unterschiedlichen Gründen nicht bzw. sollen sich für den Heimat-Scheck bewerben. Auch das **Kino im Stadtpark** muss im nächsten Jahr ohne städtische Mittel auskommen. In der Beschlussvorlage hieß es irrtümlich, dass es nicht förderfähig sei. Obwohl Fachbereichleiter Ralf Linnebur den Fehler aufklärte, gibt es keinen Zuschuss.

- Patriot, 16.12.2025: **„Klangwelten“ feiert Premiere** - Bad Westernkotten – Mit einem Weihnachtskonzert präsentiert sich der neu gegründete Chor „Klangwelten“ aus Bad Westernkotten zum ersten Mal der Öffentlichkeit. Es findet am Samstag, 20. Dezember, um 18 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist statt, Einlass ist bereits ab 17.45 Uhr, der Eintritt

ist frei. Die Chorproben, die seit September stattfinden, werden von über 60 Sängerinnen und Sängern sehr gut angenommen, teilt der Chor mit. Unter der Leitung von Gerlinde Schulte-Eversum studiert „Klangwelten“ Stücke aus verschiedenen Genres ein. Die Chormappen, die beim Konzert zum Einsatz kommen, sind eine Spende der Stiftung Bad Westernkotten.

- Patriot, 20.12.25: Stadtschreiberin: Und dann ist da noch das Huhn Agathe, das in dieser Woche besonders abenteuerlustig war. Eigentlich ist die Henne an der Antoniusstraße in Bad Westernkotten zu Hause, war dort aber plötzlich nicht mehr aufzufinden. Mit einem Fahndungsfoto gingen die Besitzer in der Facebook-Gruppe „Bad Westernkotten aktuell“ auf die Suche. „Hat zufällig jemand ein Huhn gesehen?“, hieß es dort. „Sie hört auf den Namen Agathe, ist ganz zutraulich und läuft jedem hinterher.“ In den Kommentaren berichteten die Nutzer daraufhin von mehreren Sichtungen – unter anderem in der Flachsröte. Kurz darauf kam aber schon die erlösende Nachricht: Agathe ist wieder zu Hause. Ende gut, alles gut. - Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und einen ruhigen vierten Advent!
- Patriot, 20.12.2025:

Frohe Weihnachten aus Erwitte



Noch zwei Tage weihnachtliches Markterlebnis

Der Kurpark wird zum Wintergarten

Bad Westernkotten – Premiere hat derzeit der Wintergarten Bad Westernkotten: An diesem Wochenende verwandelt sich der Kurpark in eine stimmungsvoll beleuchtete Winterlandschaft mit festlicher Atmosphäre, kulinarischen Highlights und abwechslungsreichem Bühnenprogramm. Organisiert wird die Veranstaltung vom Eventwerk Lippstadt in Kooperation mit der Heilbad Westernkotten GmbH.

Nach der Eröffnung am gestrigen Freitag öffnet der neue Weihnachtsmarkt am heutigen Samstag, 20. Dezember, von 16 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 21. Dezember, von 12 bis 19 Uhr. Besucher dürfen sich auf traditionelle Weihnachtsmarkt-Spezialitäten ebenso freuen wie auf außergewöhnliche Food-kreationen. Ergänzt wird das Angebot durch einen hochwertigen Kunsthandwerkermarkt mit liebevoll gefertigten Geschenkideen und Dekorationen. Für wärmende Getränke ist bestens gesorgt: Der Winzerglühwein wird in Rot, Weiß und alkoholfrei angeboten. Zudem gibt es leckeren Kakao mit oder ohne Schuss, sowie die klassischen Getränke wie Bier, Wein und Softdrinks.

Auch das Bühnenprogramm sorgt an allen Tagen für stimmungsvolle Unterhaltung, versprechen die Veranstalter in ihrer Vorschau. Am Samstag, 20. Dezember, beginnt das Programm um 17 Uhr mit einer stimmungsvollen Christmas-Show: Mit bekannten Klassikern, gefühlvollen Balladen und modernen Weihnachtshits wollen mehrere Künstler eine festliche Atmosphäre schaffen, die zum Verweilen, Mitsummen und Genießen einlädt.

Am Sonntag, 21. Dezember, wird um 14 Uhr der Weihnachtsmann erwartet. Er erzählt eine kleine Weihnachtsgeschichte und steht für Fotos mit Kindern bereit. Im Anschluss lädt Gerd Helfmeier beim Rudelsingen zum Mitsingen, Schunkeln und Zuhören ein. Ab 17 Uhr tritt das Jugendblasorchester Bad Westernkotten auf und präsentiert ein Programm aus bekannten Weihnachtsklassikern von „Alle Jahre wieder" bis „O du fröhliche". Kleine Gäste können an mehreren Feuerschalen Stockbrot backen, das von den Pfadfindern der DPSG Stamm Franz von Assisi Bad Westernkotten vorbereitet wird.

Der teilüberdachte Wintergarten mit Lichterketten und beleuchteten Bäumen macht den Markt wetterunabhängig.

Mit seinem vielfältigen Programm, den kulinarischen Angeboten und dem besonderen Ambiente richtet sich der Wintergarten Bad Westernkotten (hier die Organisatoren) an Besucher aller Generationen, die eine stimmungsvolle und genussreiche Vorweihnachtszeit im Kurpark erleben möchten.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
Salon Krane
Erwitte, Marktgasse
0 29 43 / 24 24

Den Tag in Geselligkeit erleben
Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Tagespflege am Markt Erwitte
Tagespflege am Markt Erwitte · Bachstraße 1 · 59597 Erwitte
Telefon 02943 · 9 80 43 23 · info@tagespflege-erwitte.de

Wir wünschen ein frohes Fest!
BRÜLS
INNENAUSBAU
· TÜREN · BODENBELÄGE
· TROCKENBAU · MÖBELMONTAGE · OBJEKTMONTAGE

KLINIK WIESENGRUND
BAD WESTERNKOTTEN
59597 Bad Westernkotten
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!
www.klinik-wiesengrund.de

Töffis Galabau
Christopher Schrick
Hauptstraße 78
59597 Erwitte
0176 22393196
Christopherschrick@gmx.de
Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Gartengestaltung
Winterdienst

- Patriot, 27.12.2025:



Seit mehr als 20 Jahren ist es bei den Nachbarn vom Fontaneweg in Bad Westernkotten Tradition, sich kurz vor Heiligabend zum Glühwein trinken zu treffen.

1.2. Todesfälle

- Patriot, 04.01.2025:



– Statt Karten –

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
J. W. von Goethe

Lieselotte Neite

* 3. Dezember 1934 † 25. Dezember 2024

In unseren Herzen wird sie ewig leben.
In Liebe und Dankbarkeit

Etta und Jürgen
mit Jana und Niklas

Petra und Markus
mit Max und Theresa

Susanne und Günter
mit Caroline und Philipp

Birgit und Christoph
mit Lukas, Fritz und Mathi

Sabine und Khalid
mit Sophie und Younes

Ania

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Holzweg 14

Der Wortgottesdienst ist am Samstag, den 11. Januar 2025 um 10.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Bad Westernkotten. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Zum anschließenden Kaffeetrinken in den Alten Kornspeicher laden wir alle herzlich ein, die sich mit unserer Mutter verbunden fühlen.

- Patriot, 04.01.25:



– Statt Karten –

Das Sichtbare ist vergangen.
Was bleibt, ist die Liebe und Erinnerung.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Luzie Mergemeier

Engelbert
Mergemeier
* 3. 10. 1941
† 29. 11. 2024

Erwitte-Bad Westernkotten, im Januar 2025

Das Sechswochenamt ist am Samstag, dem 11. Januar 2025, um 17.00 Uhr in der Kirche St.-Johannes-Evangelist zu Bad Westernkotten.

-
- Patriot, 04.01.25:

- Statt Karten -



Gehe ganz bewusst in die Richtung
Deiner Träume. Lebe das Leben,
dass Du Dir vorgestellt hast.
Heikes „Kompasssspruch"

Heike Sossna

geb. Diesmeier

* 27. 1. 1962 † 26. 12. 2024

Kein Abschied für immer:

Paul
Jan
Knut
Annette
und alle Angehörigen

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Schäferkämper Weg 1

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 10. Januar 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle Bad Westernkotten. Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.

- Patriot, 11.01.25:



Es ist so schwer,
wenn sich der Mutter Augen schließen.
Die Hände ruhen, die einst so treu geschafft
und unsere Tränen still und heimlich fließen,
uns bleibt der Trost: Gott hat es wohl gemacht.

Wilhelma Wollschläger

geb. Lütkedume

* 23. November 1930 † 28. Dezember 2024

Wir nehmen Abschied und sind dankbar
für die lange Zeit, die wir mit ihr hatten.

Edith und Johannes
Gerd
Frank mit Familie
Carina und Alexander

Die Trauerfeier ist am Freitag, 17. Januar 2025 um 14 Uhr
im Bestattungshaus Sauerbier in Büren.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof Steinhausen.

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Sauerbier,
z. Hd. Familie Nillies, Brenkener Str. 13, 33142 Büren

- Patriot, 18.01.2025:



– Statt Karten –

Den Blick in den Himmel gerichtet,
mit den Gedanken bei Dir,
tragen wir Dich im Herzen.

In stillem Gedenken und dankbarer Erinnerung an Mathilde möchten wir ihrer im

ERSTEN JAHRESSEELENAMT

gemeinsam gedenken am Samstag, dem 25. Januar 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes-Evangelist in Bad Westernkotten.

Mathilde
Postler
* 20. 4. 1933
† 23. 1. 2024

Walter Postler
Edeltraud Lübbert mit Familie
Wilfried Postler mit Familie



– Statt Karten –

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern erzählt lieber von mir.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn in meinem Leben hatte.

Plötzlich und unerwartet wurdest du aus unserer Mitte genommen

Norbert Hupe

* 12. Dezember 1955 † 18. Januar 2025

Wir werden dich immer in unseren Herzen tragen.

Mechtild und Wolfgang
Angelika und Sebastian
und alle, die ihn kannten

Traueranschrift: Familie Hertwig,
c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag, 30. Januar 2025, um 14.30 Uhr, in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten.

Nach der Beerdigung gehen wir in aller Stille auseinander.

- Patriot, 25.01.2025:



– Statt Karten –

Dein Lächeln bleibt in unseren Herzen.

DANKE

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine Umarmung und einen Händedruck, wenn die Worte fehlen, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Dirk Brexel und Familie
im Namen aller Angehörigen

Bad Westernkotten, im Januar 2025

Trudis
Brexel
geb. Finger

* 23.11.1940
† 11.12.2024

Das Sechswochenamt ist am Samstag, 1. Februar 2025, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist, Bad Westernkotten.

- Patriot, 01.02.2025:



Statt Karten

Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.

Die Mutter zu verlieren schmerzt sehr.
Dann ist es wohltuend, mitfühlende Menschen an seiner Seite zu wissen.

† Wilhelma Wollschläger

geb. Lütkedume

* 23. November 1930 † 28. Dezember 2024

Herzlichen Dank allen, die sich in der in der Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihr Mitgefühl auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Edith Nillies

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, 9. Februar 2025 um 9.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Antonius zu Steinhausen.

- Patriot, 01.02.2025: Seebestattung auch für einen Bad Westernkötter:



- Statt Karten -

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Martin Deutscher

* 10. 7. 1946 † 21. 1. 2025

Das Leben endet - die Liebe nicht!

Sehr traurig nehmen wir Abschied:

Deine Gaby
Patrick
Blondie 🐾
Angehörige und Freunde

Gaby Licher, Schäferkämper Weg 19, 59597 Bad Westernkotten

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

- Patriot, 26.02.2025:



– Statt Karten –

Anspruchslos und bescheiden war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben.
Ruhe sanft und habe Dank.

Angelika Westerfeld

* 27. 12. 1951 † 20. 2. 2025

Ich werde dich nie vergessen.

Thorsten

Traueradresse:
Thorsten Scheck c/o Bestattungen Schütte,
Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 27. Februar 2025,
um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bad Westernkotten.

Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

- Patriot, 01.03.2025:



– Statt Karten –

Niemals geht man so ganz, irgendetwas von mir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei dir.
(Trude Herr)

Danke
für die stille Umarmung,
für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck, wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Verbundenheit
und für die Begleitung auf Ihrem letzten Weg.

Etta, Petra, Susanne, Birgit und Sabine
mit Familien

Lieselotte Neite

* 3. Dezember 1934
† 25. Dezember 2024

59597 Erwitte-Bad Westerkotten, im März 2025

- Patriot, 15.03.2025:

– Anstelle von persönlichen Benachrichtigungen –

So wie du warst, bleibst du hier.
So wie du warst, bleibst du immer bei mir.
So wie du warst, erzählt die Zeit.
So wie du warst, bleibt so viel von dir hier.
(aus: „So wie du warst" von Unheilig)

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat sie friedlich ihre Ruhe gefunden.

Rita Grüttner

geb. Potthöfer

*28. März 1947 †10. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit lassen wir dich gehen.

Axel und Rusul mit Kindern
Andrea und Karsten

Als Enkelkinder:
Lina, Leif, Nina und Nils
und Angehörige

Traueradresse: Familie Heinrich, Salzstraße 15 in 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, 19. März 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten statt.

- Patriot, 15.03.2025:

– Statt Karten –



Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

Die Mutter wars, was bedarf es der Worte mehr.

Elisabeth „Liesel" Schmitt

geb. Schulte

*12. Mai 1938 †8. März 2025

Alle, die ein Stück des Weges mit ihr gegangen sind,
wissen, was wir verloren haben.

In Liebe:
Dagmar und Ulrich

Traueradresse: Familie Schmitt-Freisen
c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag,
dem 20. März 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten.
Nach der Beisetzung gehen wir in aller Stille auseinander.



- Patriot, 20.03.2025:

– Statt Karten –

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten
und sei dir gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht über dich
und gebe dir Frieden.

4. Buch Mose 6,24–28

Anton Pankok

* 20. 3. 1939 † 11. 3. 2025

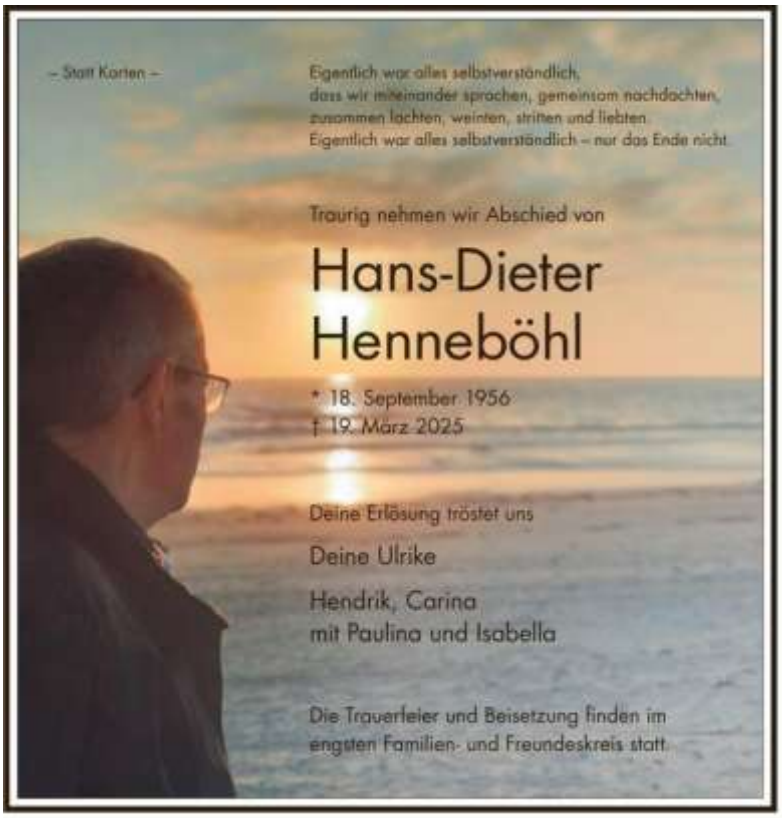
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Mechtild Vollmer
Bernd Vollmer mit Familie
Franz Vollmer mit Familie

Traueranschrift: Mechtild Vollmer,
c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Erwitte-Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 25. März 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten statt.

- Patriot, 22.03.25:



- Patriot, 05.04.2025:

Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern und
Dich dadurch nie vergessen lassen.

Rita Grüttner

geb. Potthöfer

* 28. März 1947 † 10. März 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Familie Heinrich

Bad Westernkotten, im April 2025

- Patriot, 07.04.2025:



– Statt Karten –

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Maria Besting

geb. Buxhoidt

* 19. März 1930 † 3. April 2025

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Josef und Gaby
Margarete und Alfons
Ute und Jochen
Enkel und Urenkel
Yvonne

Traueradresse: Familie Reimer
c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag,
dem 10. April 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstatt angedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende
zugunsten des Kinderhospiz Balthasar mit der IBAN: DE23 3706 0193 0000 0190 11,
Kennwort: Maria Besting.



- Patriot, 09.04.2025:

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
drum wird dies Blatt allein, uns für immer fehlen.

(Rainer Maria Rilke)



Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Josef Tenwinkel

** 26. 10. 1940 † 2. 4. 2025*

In Liebe und Dankbarkeit:

Peter und Ingrid Schenk geb. Tenwinkel
Vanessa Schenk mit Alexander
Dietmar und Birgit Tenwinkel geb. Mintert mit Robin
Angelina Tenwinkel und Robin Fischer mit Wilko
Christian Tenwinkel und Birte Billerbeck mit Lilli

Traueranschrift: Familie Tenwinkel
c/o Bestattungen Walter, Bökenförder Straße 50, 59557 Lippstadt

Die Trauerfeier ist am Montag, den 14. April 2025, um 14.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofes Bad Westernkotten. Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.

Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften der Caritas-Sozialstation Erwitte, die ihn jahrelang unterstützt haben und auch ein Dankeschön dem Team des EVK Lippstadt, die seinen letzten Weg begleitet haben.

Sollte jemand aus Versehen keine Benachrichtigung erhalten haben, so diene ihm diese als solche.

- Patriot, 26.04.2025:

– Statt Karten –



Ausgelitten hab' ich nun,
bin am frohen Ziele,
von den Schmerzen auszuruh'n,
die ich nicht mehr fühle.

Werner van Heinsberg

* 28. 12. 1953 † 16. 4. 2025

Gaby und Mascha
Nils und Katja
mit Amelie und Malin
Brüder, Schwägerinnen
Schwager, Nichten und Neffen

59597 Erwitte-Bad Westernkotten, Ostwall 8

Es war Werners Wunsch, seinen Körper der Wissenschaft zu überlassen.
Gemeinsam erinnern wir uns zu einem späteren Zeitpunkt an sein Leben.

– Statt Karten –

Ihr letzter großer Wunsch
ist in Erfüllung gegangen.

Wir nehmen Abschied von

Margarete Kebekus

geb. Pohl

* 9. April 1927 † 11. April 2025

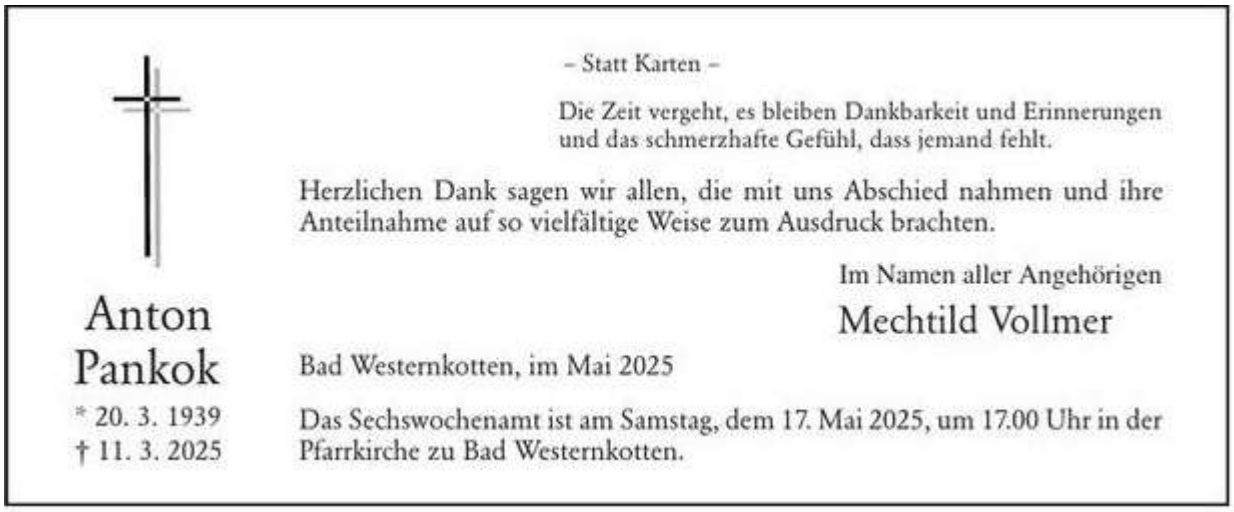
Rainer und Agnès Kebekus
Annette Kebekus-Charmeil und Gil Charmeil
Nicolas Charmeil und Sabrina Chérif mit Malia und Helena
Stephanie Nussbaumer mit Felix und Amelie
Patrick Kebekus-Hansen und Andra Hansen
Lara Charmeil und Raphaël Talbot mit Lola

Traueranschrift: Rainer Kebekus, Buchberger Straße 10d, 82538 Geretsried

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, den 16. Mai 2025 um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle Bad Westernkotten, anschließend die Urnenbeisetzung.

- Patriot, 10.05.2025:

- Patriot, 10.05.2025:



– Statt Karten –

Die Zeit vergeht, es bleiben Dankbarkeit und Erinnerungen
und das schmerzhafte Gefühl, dass jemand fehlt.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Mechtild Vollmer

Anton
Pankok
* 20. 3. 1939
† 11. 3. 2025

Bad Westernkotten, im Mai 2025

Das Sechswochenamt ist am Samstag, dem 17. Mai 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Bad Westernkotten.

- Patriot, 14.05.2025: Heinz Josef Lütticke, früher Lehrer am Ostendorf-Gymnasium, verstorben:



Leben und Tod sind Geheimnisse.

Heinz Josef Lütticke

ist am 16. April 2025
im Alter von 81 Jahren gestorben.

Dankbar und voller Erinnerungen
nehmen wir traurig Abschied.

Johanna Lütticke

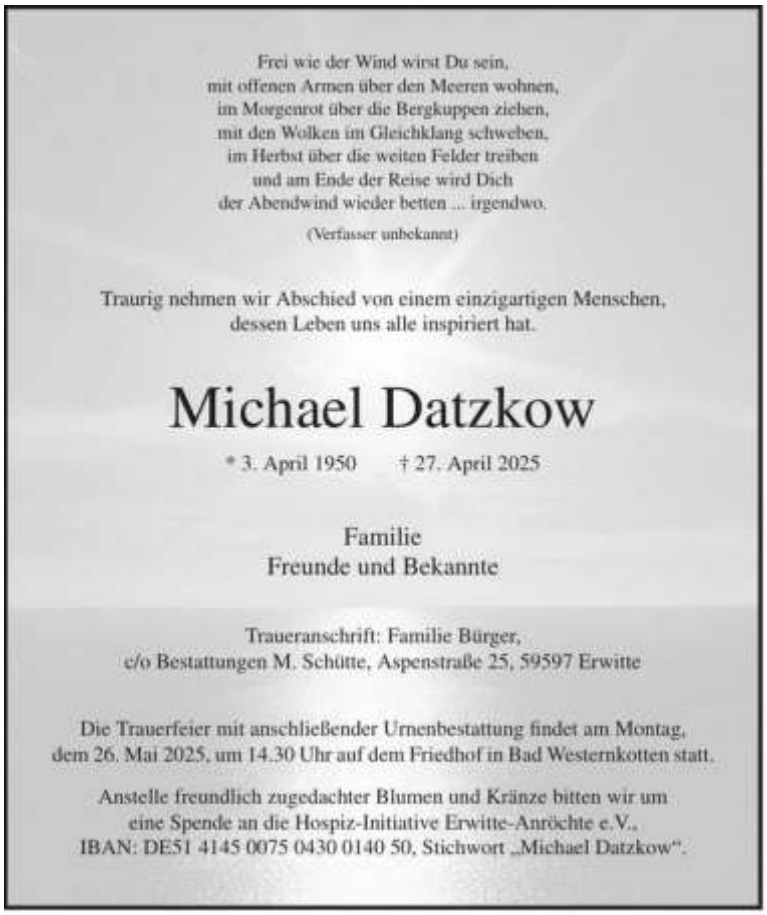
Claudia und Kai-Uwe Kretschmer
mit Christian und Laurenz

Nadine und Joachim Lütticke
mit Julian und Nina

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beisetzung
im Kreis der Familie stattgefunden.

Bad Westernkotten, im Mai 2025

- Patriot, 16.05.2025:



Frei wie der Wind wirst Du sein,
mit offenen Armen über den Meeren wohnen,
im Morgenrot über die Bergkuppen ziehen,
mit den Wolken im Gleichklang schweben,
im Herbst über die weiten Felder treiben
und am Ende der Reise wird Dich
der Abendwind wieder betten ... irgendwo.

(Verfasser unbekannt)

Traurig nehmen wir Abschied von einem einzigartigen Menschen,
dessen Leben uns alle inspiriert hat.

Michael Datzkow

* 3. April 1950 † 27. April 2025

Familie
Freunde und Bekannte

Traueranschrift: Familie Bürger,
c/o Bestattungen M. Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Erwitte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbestattung findet am Montag,
dem 26. Mai 2025, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bad Westernkotten statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um
eine Spende an die Hospiz-Initiative Erwitte-Anröchte e.V.,
IBAN: DE51 4145 0075 0430 0140 50, Stichwort „Michael Datzkow".

➢

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem ehemaligen Gewerkschaftssekretär

Michael Datzkow

* 3. April 1950 † 27. April 2025

Michael wurde als Gewerkschaftssekretär am 1. April 1975
beim Deutschen Gewerkschaftsbund eingestellt.
Zum 1. Januar 1981 wechselte er zur
IG Metall Verwaltungsstelle Lippstadt.

In schwierigen Zeiten hat Michael die Verwaltungsstelle
Lippstadt als kommissarischer Geschäftsführer geführt.

Michael hat sich von Beginn seiner beruflichen Tätigkeit
bis zu seinem Ruhestand für Recht und Gerechtigkeit und
für die Interessen der abhängig Beschäftigten eingesetzt.

Zuverlässigkeit und Kollegialität waren
für ihn selbstverständlich. Wir haben Michael sehr geschätzt
und danken ihm für seinen persönlichen Einsatz.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

IG Metall

Vorstand
Christian Benner
Jürgen Kerner
Nadine Boguslawski

Bezirksleitung
Knut Giesler

Geschäftsstelle
Christian Thoenes
Susanna Hülsbömer

➢ Patriot, 17.05.2025: Ralf Osterhus, Mitarbeiter beim Baubetriebshof der Stadt Erwitte, verstorben:

– Statt Karten –

Wenn ihr mich vermisst,
sucht mich in euren Herzen.
Und wenn ihr mich findet,
bin ich bei euch.



Ralf Osterhus

* 26. Mai 1970 † 6. Mai 2025

Alle, die ein Stück des Weges mit ihm gegangen sind, wissen, was wir verloren haben.

Wir vermissen dich sehr:
Luise und Josef Osterhus

Traueradresse: Familie Osterhus, c/o Bestattungen Schütte, Aspenstaße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 21. Mai 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle zu Bad Westernkotten.

Nach der Trauerfeier gehen wir in aller Stille auseinander.

➢

– Nachruf –

Am Mittwoch, 7. Mai 2025
verstarb unser Mitarbeiter

Ralf Osterhus

im Alter von 54 Jahren.

Der Verstorbene war seit 1992 beim Baubetriebshof der Stadt Erwitte als Gärtner tätig.

Mit Engagement, Zuverlässigkeit und einem hohen Maß an Kollegialität widmete er sich im besonderen Maße seinem Beruf und hat seine Arbeitskraft stets zum Wohl der Stadt Erwitte und der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eingesetzt.

Wir nehmen in Dankbarkeit und Trauer Abschied von dem Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hendrik Henneböhl
Bürgermeister

Bernd Leutnant
Personalratsvorsitzender

➢

- Patriot, 19.05.2025:



– Nachruf –

Die Schulgemeinschaft trauert um den am 16. April 2025
im Alter von 81 Jahren verstorbenen ehemaligen Lehrer

Heinz Josef Lütticke

Von 1973 bis 2005 unterrichtete OStR i.R. Heinz Josef Lütticke an der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt in den Fächern Deutsch und kath. Religionslehre.

Mit Respekt und Dankbarkeit erinnern wir uns an ihn als einen verantwortungsbewussten und engagierten Kollegen, der einen bewusst integrativen Unterrichtsstil praktizierte und seinen Schülerinnen und Schülern viel Raum gewährte.

Seine Familie stand für Heinz Josef immer an erster Stelle, und das ließ er bei seinen Ratschlägen immer wieder durchblicken. Sein letzter Leistungskurs Deutsch meinte deshalb auch, dass sie durch Herrn Lüttickes Engagement bis zur letzten Stunde viel gelernt hätten, und zwar nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben.

Sein bescheidener und bodenständiger Fleiß und seine Sorgfalt zeigten sich auch in seiner langjährigen Tätigkeit als Beratungslehrer in der Oberstufe.
Heinz Josef Lütticke ruhte in den Grundlagen seiner religiösen Orientierung und einer klassischen humanistischen Geisteshaltung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium werden Herrn Lütticke ein ehrendes Andenken bewahren.

In Dankbarkeit für sein Wirken am Ostendorf-Gymnasium

W. Schnelle	G. Lütkehellweg	C. Brüggenthies
Ehemaligenverein	Schulleitung	Lehrerrat

- Patriot, 24.05.2025:

Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfangen,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende
und deine Erlösung eine Gnade.

Annette Höke

geb. Gottbrath
* 18. 9. 1947 † 20. 5. 2025

Traurig dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.

In unseren Herzen wirst du weiterleben

Wolfgang Höke
Hendrik und Sonja Kleine
Anna-Sophia und Christopher
Louisa Hermine und Nicolas
Vera und Thomas Wieneke mit Ina

Traueradresse: Familie Kleine/Höke,
c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 28. Mai 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Bad Westernkotten statt.

Alle, die Annette auf ihrem letzten Weg begleiten möchten sind herzlich eingeladen.

Auf Wunsch von Annette bitten wir von schwarzer Trauerbekleidung abzusehen.

Vielen Dank dem Team der Intensivstation des Klinikums Lippstadt, Klosterstraße.

-
- Patriot, 07.06.2025:



Ein Leben voller Liebe, Lachen und unvergessener Momente.
Wir sind unendlich dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften. Dein Lachen wird uns fehlen, aber in unseren Herzen wirst du weiterleben.

„Oben Licht und unten dicht." (L. Hermert, geb. Arens)

Dieser Satz, den sie selbst so oft sagte, zaubert uns gerade jetzt ein Lächeln ins Gesicht.

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Oma und Ur-Oma, Schwester, Tante, Cousine

Gisela Kirchhoff

(geb. Hermert)
* 18.09.1937 † 30.05.2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 13. Juni 2025, um 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle Bad Westernkotten statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Traueranschrift: Fam. Kirchhoff, c/o Bestattungen M. Schütte, Aspenstr. 25, 59597 Erwitte

- Patriot, 05.07.2025;



– Statt Karten –

Wenn wir an dich denken, wollen wir nicht traurig sein,
sondern dankbar, dass wir dich hatten.
Wir wollen von dir erzählen und auch lachen.
Wir lassen dir einen Platz zwischen uns,
so wie du ihn im Leben hattest.

Ralf Osterhus

* 26. 5. 1970 † 6. 5. 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserem Sohn im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, sie auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Im Namen der Familie
Josef und Luise Osterhus

- Patriot, 05.07.2025:



Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Wir begehen in stillem Gedenken und liebevoller Erinnerung das

erste Jahresseelenamt

am Samstag, den 12. Juli 2025 um 17.00 Uhr in der Kirche St.-Johannes-Evangelist zu Bad Westernkotten.

Gabriele Dürwald

* 4. Februar 1953
† 17. Juli 2024

Im Namen aller Angehörigen
Peter Dürwald und Familie

- Patriot, 31.07.2025:



Die Erinnerung ist unser Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Wir vermissen dich!

Gabriele mit Alexander & Carolin
Birgit

Ilse Isfort
geb. Kleeschulte
* 20. 6. 1938
† 31. 7. 2024

Das erste Jahresseelenamt feiern wir am Samstag,
dem 2. August 2025 um 17 Uhr in der Kirche St. Johannes
Evangelist zu Bad Westernkotten.

- Patriot, 09.08.2025:



– Statt Karten –

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Maria Flöer
geb. Lammert
* 29. 10. 1936 † 4. 8. 2025

In unseren Herzen und Gedanken lebst Du weiter.

Ulrike und Jörg
mit Alexander und Kerstin
Michael und Juliane
Mariele und Volker
Bernd und Brigitte
mit Sven
und Familie

59597 Bad Westernkotten, Auf der Brede 29

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

- Patriot, 23.08.2025:

- Anstelle persönlicher Benachrichtigungen -

Es ist soweit neue Welten zu sehen,
den Himmel zu erobern
und zum Rand der Welt zu gehen.

Unheilig

Für immer der Mittelpunkt unserer Familie -
liebevoll, herzlich und geliebt.

Irmgard Boberschmidt

** 3. 11. 1933 † 18. 8. 2025*

Rainer und Cornelia
Marion und Bernd
Enkelkinder
und alle, die sie lieb hatten

33378 Rheda-Wiedenbrück, Helmut-Frese-Weg 4

Der Wortgottesdienst ist am Samstag, den 30. August 2025, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle Bad Westernkotten. Anschließend findet die Urnenbeisetzung statt.

-
- Patriot, 15.09.2025:

– Statt Karten –

Er wird den Tod für immer beseitigen,
und der Höchste Herr Jehova wird die
Tränen von allen Gesichtern abwischen.
Jesaja 25:8a



Helene Thörmer

19. 9. 1935 – 9. 9. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Heinz, Edith, Ingrid und Andreas
Schwiegertöchter und Söhne
Enkelkinder und Urenkelkinder

Schwester und Brüder
Verwandtschaft und Freunde

59597 Erwitte, Aspenstraße 7

Die Gedenkansprache ist am Freitag, 19. September 2025, um 18.00 Uhr in Lippstadt, Bremerstraße 8.

Die Beerdigung findet am Freitag in Bad Westernkotten auf dem Friedhof um 14.30 Uhr statt.

-
- Patriot, 27.09.2025:



10 Jahre ohne Dich ...

Klaus Lindemann

*21. Juni 1960 † 27. September 2015

„Was man tief im Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren." (Johann Wolfgang von Goethe)

Vor 10 Jahren mussten wir Abschied nehmen.
Heute denken wir mit Liebe und Dankbarkeit an Dich.
Du fehlst uns als Ehemann, Vater und Opa.
Deine 4 Enkelkinder hättest Du so sehr geliebt.

In liebevoller Erinnerung:

Deine Alexa
Deine Kinder Marc, Dennis und Anna mit Familien

- Patriot, 25.10.2025

Du hast nie viele Worte gebraucht,
doch wir wussten immer, dass du da bist.
Deine Liebe war still, aber sie hat uns getragen.

Paul Heinrich Westermann

*19. Mai 1937 †8. Oktober 2025

Dein Wesen war geprägt von Lebensfreude, Zuversicht,
Neugier auf die Welt und unendlicher Großzügigkeit.
Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Wir vermissen dich sehr:

Elke und Holger
Jörg und Annette
Clara und Joshua mit Jove, Ida
Heike und Clemens
Nele und Jan, Antonia
Sandra und Holger-Enrico

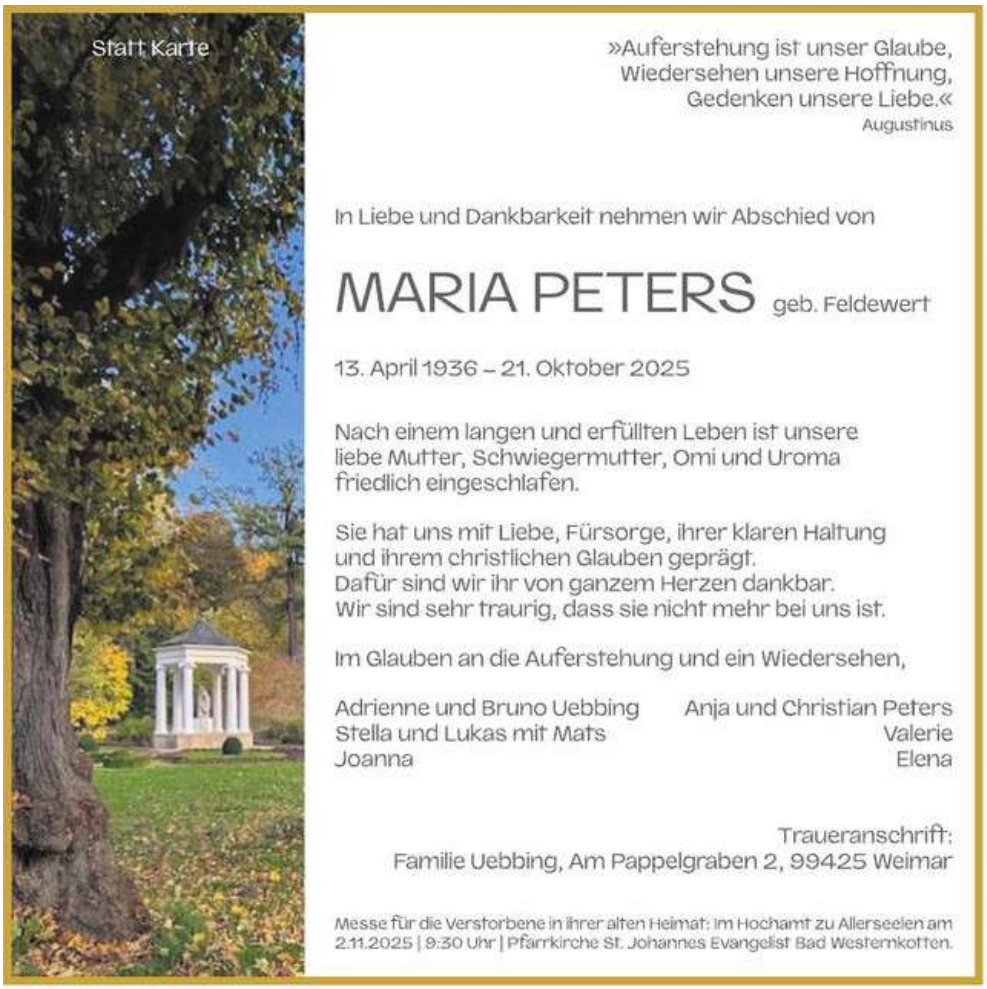
Traueradresse:
Sandra Schael, c/o Bestattungen Schütte, Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 31. Oktober 2025, um 14.30 Uhr, in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Ein besonderer Dank gilt der Station „Am Schloss" des Josefs-Stifts in Erwitte
für Ihre würdevolle und kompetente Pflege und Begleitung.

- Patriot, 29.10.2025:



-
- Patriot, 08.11.2025:



- Patriot, 08.11.25:



– Statt Karten –

Anspruchslos und bescheiden war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Friede sei Dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank!

Die Hundert hättest Du gern geschafft, doch dazu fehlte Dir die Kraft.

Friederike Frielinghaus

Friedchen

* 4. März 1926 † 3. November 2025

Wir vermissen Dich sehr.

Im Namen aller Angehörigen

Brigitte und Heinz Schumann

Traueradresse: Familie Schumann c/o Bestattungen Schütte,
Aspenstraße 25, 59597 Bad Westernkotten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Donnerstag,
13. November 2025, um 14.30 Uhr in der Friedhofshalle in Bad Westernkotten.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen

- Patriot, 22.11.25:



Paul Heinrich Westermann

* 19. Mai 1937 † 8. Oktober 2025

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt.
Lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Familie Westermann und Schael

Bad Westernkotten, im November 2025

- Patriot, 22.12.2025:

Voller Schmerz, Traurigkeit, schmerzhafter Sehnsucht und unzähligen Tränen.

Manuela Öffler

*26. Oktober 1957 †16. Dezember 2025

Du warst der Mittelpunkt unseres Lebens, ein Halt in jeder Lebenslage.
Deine Hilfsbereitschaft, Deine Freundlichkeit, Deine Fürsorge,
Deine Liebe und Deine Wärme werden wir jeden Tag vermissen!
Du warst die beste Mama und Oma für uns!

Wir lieben Dich und in unseren Herzen bleibst Du für immer!

Deine Kinder
Dirk, Simone, Kerstin, Maren
mit Familien und Peppa

Traueradresse: Nordstraße 31, 59597 Erwitte-Bad Westernkotten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

2. Brauchtum und Sitte

- Wieder Sternsingeraktion, dieses Mal einen Tag vor dem Dreikönigstag!
- Karneval: Patriot, 22.02.2025: Karneval wird in den Erwitter Ortsteilen unterschiedlich groß gefeiert, irgendwas ist aber (fast) in jedem Dorf los. In Bad Westernkotten war das lange Zeit anders – das zumindest hat mir mein Vater, der gebürtig aus dem Kurort kommt, erzählt. Statt ausgelassenen Frohsinns stand an den tollen Tagen Ewige Anbetung auf dem Programm. Das lag daran, dass es die Westernkötter einst mit der Feierei übertrieben hatten – mit tragischen Folgen. Die Trüppchen, die an den Karnevalstagen durch den Ort zogen, waren sich nämlich untereinander nicht grün. Im Jahr 1881 eskalierte die Rivalität dann so weit, dass im Eifer des Gefechts ein Bauer erschlagen wurde. Danach kamen jegliche Feierlichkeiten jahrelang zum Erliegen. Zum Glück gibt's aber heute wieder eine Karnevalsparty in Bad Westernkotten: Sie findet am Samstag, 1. März, ab 20 Uhr in der Schützenhalle statt.
- Lobetag wie eh und je. Lobetagspater Dr. Michael Bredeck, Generalvikar aus Paderborn.
- Halloween am Abend vor Allerheiligen: Viele Kinder kommen an die Haustüren und rufen vor allem „Süßes oder Saures!"
- Patriot, 13.11.2025



Beim Eltern-Kind-Turnen des LTV Aktiv in der Sporthalle Bad Westernkotten stand ein buntes Halloweenturnen auf dem Programm, bei dem über 30 Kinder mit ihren Eltern an verschiedenen Stationen schwitzten, lachten und sich auf Halloween einstimmten.

- Allerheiligen: Viele Kerzen brennen wieder auf dem Friedhof, Gedenken an die Verstorbenen durch den ehemaligen Diakon Harald Männlich.
- Sankt Martin: St. Martin ist hoch zu Ross durch den Kurort unterwegs - Bad Westernkotten – Der Heilige Martin teilt seinen Mantel auch in Bad Westernkotten: Am Montag, 11. November, findet der Laternenumzug statt – ausgerichtet von Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und Silke Hoppe. Der Abend beginnt um 17 Uhr mit einer kleinen Aufführung der Kinder des Kindergartens Abenteuerland vor der Kirche. Im Anschluss zieht St. Martin hoch zu Ross an der Spitze des Laternenumzugs durch den Ort. Musikalisch begleitet wird das Ganze vom Blasorchester und dem Tambourkorps. Für die Sicherheit auf den Wegen sorgt die Feuerwehr. Der Abschluss findet vor der Kurhalle statt. Die Pfadfinder schenken Getränke aus, die Brezel spendiert die Bad-Westernkotten-Stiftung. [P, 06.11.2025]
- Patriot, 10.11.2025

Gedenken an die Opfer Deutschlands dunkelster Tage

Feiern zum Volkstrauertag finden am nächsten Wochenende in Erwitte und den Ortsteilen statt

Erwitte – Erwitte gedenkt der Opfer der Weltkriege: In fast allen Ortsteilen finden deshalb zum Volkstrauertag Gedenkfeiern statt. Es folgt eine Übersicht:

Erwitte

In der Kernstadt beginnt die Gedenkfeier am Sonntag, 16. November, um 11.15 Uhr auf dem Marktplatz. Den Kranz legen Bürgermeister Hendrik Henneböhl sowie ein Vertreter des Reservistenverbands nieder. Mit dabei sind außerdem das Tambourcorps Erwitte, die Hellwegmusikanten, Schüler des Städtischen Gymnasiums und Fahnenabordnungen verschiedener Vereine/Verbände. Die Ansprache hält Dr. Franz Böckeler.

Bad Westernkotten

Im Kurort legt Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte den Kranz am Ehrenmal nieder. Die Gedenkfeier findet ebenfalls am 16. November statt, und zwar ab 18 Uhr. Mitwirkende sind die Feuerwehr, der Schützenverein, das Tambourkorps Bad Westernkotten, die Pfadfinder und Ratsmitglieder. Die Ansprache hält Pfarrer i. R. Rainer Schetschok.

Horn

Der Schützenverein Horn-Millinghausen gedenkt bereits am Samstag, 15. November, der Opfer der beiden Weltkriege. Nach einer Abendmesse in der Kirche (18.30 Uhr) folgt gegen 19.15 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal – begleitet durch das Tambourkorps Schmerlecke.

Stirpe

Auch in Stirpe findet die Gedenkfeier bereits am 15. November statt: Treffpunkt ist um 18.45 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus, anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal. An der Feier nehmen der Schützenverein, die Feuerwehr und der Spielmannszug teil.



Auch am Ehrenmal in Bad Westernkotten wird ein Kranz für die Opfer des Krieges niedergelegt. FOTO ULRIKE DIETZ

Völlinghausen

Feuerwehr und Schützenverein begleiten die Gedenkfeier in Völlinghausen. Sie findet bereits am Freitag, 14. November, um 19 Uhr statt. Die Ansprache am Ehrenmal hält der Landtagsabgeordnete Jörg Blöming.

Schallern

Schallern ruft die Kriegsopfer am Samstag, 15. November, ins Gedächtnis: Die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung startet um 19 Uhr am Ehrenmal. Mit dabei ist der Spielmannszug.

Schmerlecke

Das Tambourkorps, die Wormei-Liedertafel und der Schützenverein organisieren die Gedenkfeier am Samstag, 15. November. Beginn ist um 17 Uhr am Ehrenmal. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Mario Bußmann.

Seringhausen

Oberleutnant Matthias Wieneke hält die Ansprache bei der Gedenkfeier in Seringhausen. Sie beginnt am Samstag, 15. November, um 16 Uhr unter der Leitung des Schützenvereins Schmerlecke-Seringhausen.

Böckum-Norddorf

Ein Wortgottesdienst leitet am Samstag, 15. November, um 19 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal in Böckum ein. Mitwirkende sind die Feuerwehr und der Schützenverein.

Merklinghausen-Wiggeringhausen

Zum Volkstrauertag findet am kommenden Samstag, 15. November, um 19 Uhr in der St.-Agatha-Kapelle in Merklinghausen-Wiggeringhausen eine Andacht statt. Die anschließende Ansprache hält der Schützenoberst Meinolf Radke.

- 31.12.2025: Um 17 Uhr wieder Jahresabschlussgottesdienst in der katholischen Kirche, etwa 80 Teilnehmer, aber kein Jahresrückblick mehr.

3. Gesundheit, Heilbad, Kurwesen

- Patriot, 03.01.2025: Erinnerungen an einen 35 Jahre alten Heimatfilm:

Räucherlachs und Römer-Rast

Heilbad-Imagefilm feiert vor 35 Jahren Premiere

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Premierenstimmung in der Kurhalle von Bad Westernkotten: Das Licht erlischt, der große Saal liegt für einen kurzen Moment im Dunkeln. Ein Tonfilm-Projektor wird eingeschaltet. Musik, rhythmisch intoniert, erklingt. Sekundenbruchteile später erscheint der Schriftzug „Bad Westernkotten – das gemütliche Heilbad im Herzen Westfalens".

Der „Tonfilm-Projektor" dürfte es bereits verraten haben: Die oben beschriebene Szene hat sich nicht erst kürzlich zugetragen, sondern bereits vor 35 Jahren. Damals entstand im Kurort das, was man wohl heute einen „Imagefilm" nennen würde. Zum anstehenden Jubiläum des Heilbads – seit 50 Jahren ist es staatlich anerkannt – haben wir den Streifen noch einmal herausgekramt.

Genauer gesagt hat das Heimatforscher Wolfgang Marcus getan – und wurde in den Tiefen seines Archivs fündig. In Bad Westernkotten ist der zwölfminütige Film nämlich etwas in Vergessenheit geraten. Zumindest das (vergleichsweise neue) Team der Heilbad GmbH konnte sich nicht mehr daran erinnern – bei ihm hat Marcus nachgefragt.

Eins vorweg: Ein „Tonfilm-Projektor" ist nicht mehr erforderlich, um sich das Werk anzuschauen – das „gemütliche Heilbad" liegt schon fast fortschrittlich auf DVD vor. Wenn auch die Bildqualität nach heutigem Empfinden eher bescheiden ist.

Doch worum geht es eigentlich? Der zwölfminütige Streifen beginnt mit Szenen aus den Hellweg-Sole-Thermen, die damals noch ganz neu waren. Etwas altmodisch hingegen wirken die Badekappen, die die Kurgäste noch allesamt auf den Köpfen tragen. In diesem Zusammenhang preist die Stimme aus dem Off das „unerschöpfliche Reichtum an Sole und Moor" in Bad Westernkotten an – und geht intensiv auf dessen Geschichte ein. Der Streifen wirbt für die „Freiluft-Inhalation" an den Gradierwerken und zeigt eine Frau in einer hölzernen Badewanne, das Moor reicht ihr fast bis zum Kinn.

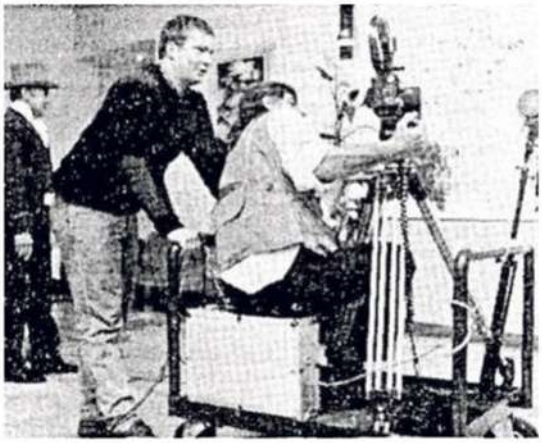


Der Film war natürlich damals schon in Farbe, unsere Zeitung druckte aber noch in schwarzweiß. Das Foto stammt aus der Silvesterausgabe 1989 und zeigt Bad Westernkötter, die in historischen Kostümen die Anfänge des Heilbads darstellten.

Moderne Technik und Ausflugstipps

In den nächsten Szenen treffen traditionelle Heilmethoden auf die Moderne – oder das, was damals dafür gehalten wurde. Die Heilbad-Verwaltung verspricht „optimal abgestimmte Anwendungszeiten" dank einer Computeranlage, die nach heutigen Maßstäben ziemlich monströs anmutet.

Nach einem kurzen Schlenker in die heimische Gastronomie-Szene – im Kurhaus lässt sich ein Paar unter anderem Räucherlachs schmecken – gibt es Ausflugstipps für die Umgebung. In Erwitte preist die Stimme aus dem Off den Königshof und in Geseke den Stadtwall an. Auch ein Trip nach Soest lohne sich – denn „hier hielten schon die Römer Rast". Lippstadt, Münster, Paderborn und das Sauerland finden ebenfalls Erwähnung – bis es zum Schluss wieder ins idyllische Bad Westernkotten zurück geht.



Kamera läuft: Filmemacher Johannes Enning drehte damals unter anderem in der Kurhalle.

Für den Streifen hat das Heilbad seinerzeit einen Profi engagiert: Den Filmemacher Johannes Enning, der von Borken und München aus arbeitete. Insgesamt 18 Drehtage waren für das Projekt angesetzt, bei dem auch viele Bad Westernkötter – zum Teil in historischen Kostümen – mitwirkten. Unter anderem stellen sie eine „Trinkkur" anno 1861 dar. Na dann, Prost!

Premiere feierte der Heilbad-Imagefilm 1989 kurz vor der Jahreswende. Das Urteil unserer Zeitung damals: „Langsam klingt die Musik aus. Auf der Leinwand erscheint der Schriftzug „Bad Westernkotten – der Weg zur Gesundheit". Das Licht im großen Saal der Kurhalle geht an, dankender Applaus setzt ein. Die Filmpremiere ist gelungen."

- Patriot, 07.01.2025:

LESERBRIEF

„Erhaltet unser Marienhospital!“

Betrifft: Krankenhausfusion

In letzter Zeit ist viel von Krankenhausschließungen oder deren Zusammenlegung zu lesen. Das soll auch unser hiesiges Marienhopital betreffen. Für unsere Heimat entsteht dadurch ein großer Verlust.

Das alte Schloss der Familie von Droste wurde im Jahr 1859 von der Freifrau Kunigunde von der Decken, verwitwete von Boerde, geborene von Asbeck, der Pfarrgemeinde Erwitte übertragen. Der Pfarrer der Gemeinde wurde gleichzeitig Vorsitzender des Kuratoriums.

Das neue Hospital nahm eine gute Entwicklung. Verschiedene Epidemien im 19. Jahrhundert sorgten für entsprechende Belegung. 1896/97 musste zum ersten Mal angebaut werden, 1907 wurde in einem Nebengebäude eine Kinderbewahrschule eröffnet. Im Ersten Weltkrieg ist das Gebäude auch für Wohnzwecke genutzt worden.

Am 15. Januar 1924 vernichtete ein Brand aus ungeklärter Ursache große Teile des Altbaus. Und im Zuge des Wiederaufbaus errichtete man neue Krankenzimmer. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Hospital auch zum Lazarett für verwundete Soldaten. Nach dem Krieg konnten auch die Schwestern vom „Orden der Armen Dienstmägde des Herrn“ ihre Arbeit wieder aufnehmen.

1964 zogen die Gruppen des Kindergartens in den Neubau an der Bachstraße ein. Östlich des Altbaues wurde ein neues Schwesternwohnheim errichtet.

Der Josefkindergarten, der im März 1982 von einem Brand schwer zerstört wurde, konnte im Jahre 1984 neu eröffnet werden. Am 22. September 1986 brannte das Krankenhaus zum zweiten Mal in seiner Geschichte. Auch diese Schäden konnten beseitigt werden. Das Gesamtobjekt wurde laufend auf allen Gebieten verbessert.

Ich rufe die heimischen Politiker bis hin zu den Bundespolitikern und alle sonstigen Dienststellen auf: Erhaltet unser Marienhospital, ein besonderes Stück „Alt Erwitte“ und wichtig auch für alle dazu gehörenden Gemeinden.

Willi Mues
Erwitte

- Patriot, 08.01.2025:

Noch fünf bis sieben Jahre

Chefarzt: Erwitter Hospital bleibt erst am Standort

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Das Erwitter Krankenhaus ist einzigartig – das zumindest sagt Orthopädie-Chefarzt Christian-Dominik Peterlein. Zum Beispiel sei das Marien-Hospital in der Region Spitze, was die sogenannte Revisions-Endoprothetik angeht. „Im Kreis Soest sind wir die einzigen, die solche Operationen durchführen dürfen“, betont der Facharzt.

Gelenk-Ersatz austauschen

Mit „solchen Operationen“ sind Eingriffe gemeint, die Mediziner bei einer bereits bestehenden Endoprothese durchführen – also zum Beispiel, wenn ein Patient schon ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk hat, das noch einmal ausgetauscht werden muss. Ursachen hierfür können die allgemein steigende Lebenserwartung, aber auch Ausrenkungen und Brüche sein.

Gegen Ende letzten Jahres verschmolzen die beiden Lippstädter Krankenhäuser zu einem Klinikum: In diesem Zusammenhang soll bekanntlich das Marien-Hospital über kurz oder lang schließen und die beiden Fachabteilungen (Orthopädie und Urologie) ebenfalls an die Lippe wandern.



Der Orthopädie-Chefarzt geht davon aus, dass das Erwitter Krankenhaus noch mindestens fünf Jahre am Standort erhalten bleibt.

Grundsätzlich ist der Chefarzt mit der Fusion „zufrieden“. Sie sichere die medizinische Versorgung für die ganze Region und gebe Planungssicherheit. Auf der anderen Seite geht Peterlein davon aus, dass das Marien-Hospital noch fünf bis sieben Jahre erhalten bleibt. „Wir geben alles, damit alles erstmal vor Ort bleibt“, versichert der Mediziner. „Die Gesellschafter werden sicher noch einmal alles durchrechnen“, ist er überzeugt.

Positiv wertet der Orthopädie-Chefarzt schließlich auch die Zuteilung der Leistungsgruppen im Zusammenhang mit der Krankenhausreform (wir berichteten). Neben der Revisions-Endoprothetik deckt das Erwitter Hospital auch die Endoprothetik für Knie und Hüfte, Wirbelsäuleneingriffe, Urologie und Intensivmedizin ab (wir berichteten). Übrigens: Auch die Häuser in Lippstadt seien „auf einem sehr guten Wege“ und in einigen Bereichen sogar Paderborn voraus, erklärt Christian-Dominik Peterlein.



„Wir geben alles, damit alles erstmal vor Ort bleibt.

Prof. Dr. Christian-Dominik Peterlein

- Patriot, 09.01.2025: Bad Waldliesborn sollte ein eigenes Gradierwerk bauen, schlägt ein Bewohner vor:

Gradierwerk im Miniaturformat

Eckehard Nischak hat innovative Idee für den Kurort

Lippstadt – Innovative Idee fürs Kurort-Image: Um Bad Waldliesborn „wieder etwas Glanz zu verleihen", hat sich Eckehard Nischak etwas überlegt – „ein Miniatur-Gradierwerk".

Die „Heimatwunsch"-Aktion unserer Zeitung ist mit dem 24. Dezember ausgelaufen – eine pfiffige Idee hat uns nach den Feiertagen allerdings noch erreicht. Eckehard Nischak schlägt vor, den Kurort mit einem Miniatur-Gradierwerk aufzuwerten, „im Maßstab von eventuell 1:50 oder kleiner", sagt er. Die Kosten für die salzige Luft im Kleinformat könnten laut Nischak von „finanzstarken Unternehmen" getragen werden, die sich im Gegenzug namentlich am Miniatur-Gradierwerk (gebaut von ehrenamtlichen Handwerkern) verewigen könnten.

„Des weiteren wäre es eventuell machbar, einen kleinen Graben als natürliches Gewässer von Glenne oder Kanal abzuzweigen, wenn sich dazu die betreffenenden Grundstücksbesitzer verpflichten würden, ihren Beitrag zu ihrem Heimatort zu leisten." Sie könnten, so Nischaks Vorstellung, auf einer Tafel verewigt werden. „Wenn ich hier auf die beiden Nachbarkurorte blicke, die das alles aufweisen, ist es nicht verwunderlich, wenn bei uns die Besucherzahlen sowie die „Konsumfreude und Attraktivität" im Allgemeinen dabei auf der Strecke bleiben!"

Zur Erinnerung: Der Rat hatte im Dezember dem Bau einer Inhalationseinrichtung zugestimmt. In einem Inhalatorium können Kurgäste ein vernebeltes Gemisch mit ortseigener Sole aufnehmen (wir berichteten). CC



So groß wie in Bad Westernkotten soll es gar nicht sein: Um das Image des Kurortes Bad Waldliesborn aufzupolieren, schlägt Eckehard Nischak ein „Mini-Gradierwerk" vor. FOTO: DIETZ

- Homepage der Stadt Erwitte 09.01.2025: Reprädikatisierung von Bad Westernkotten als Heilbad - Große Freude über Bestätigung des Heilbad-Status im Jubiläumsjahr - Dass Bad Westernkotten den Heilbad-Status zurecht trägt, bestätigte jetzt die erfolgreiche Reprädikatisierung durch das Land Nordrhein-Westfalen. Somit hat die Stadt Erwitte als Prädikatsträgerin in ihrem 50. Jubiläumsjahr zur kommunalen Neuordnung einen weiteren Grund zum Feiern. - Das Prädikat „Heilbad" ist das höchste, das ein Kurort erzielen kann. Bad Westernkotten wurde dieser Titel 1975 verliehen. Die staatliche Anerkennung jährt sich somit dieses Jahr auch zum 50. Mal. - Zu den Prüfungskriterien zählen beispielsweise die Qualität der örtlichen Naturheilmittel Sole und Moor sowie die Luftqualität. Dazu wurden von der Heilbad Westernkotten GmbH Laboruntersuchungen in Auftrag gegeben. Die neuen Gutachten bestätigen die hohe Güte. - Der Erhalt der Heilmittel sowie deren Zugänglichkeit für die Gäste ist ein weiteres wichtiges Kriterium. Hinzu kommt der Aspekt, ob der Kurortcharakter vorhanden ist. Auch ein Blick auf die Zukunft des Heilbads wird geworfen: Wie sieht seine zukünftige Entwicklung aus? - Mit einem großen Fragenkatalog besuchte Friedrich-Karl Hellmann von der Bezirksregierung Arnsberg im September vergangenen Jahres Bad Westernkotten. Zur Überprüfung der umfangreichen Kriterien fand eine Ortsbegehung statt. An dieser nahm als Vertreter der Stadt Erwitte Benjamin Behrens teil. Er überbrachte die Grüße von Bürgermeister Hendrik Henneböhl, der verhindert war. Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, hieß außerdem zur Begehung Ronald Claaßen, Geschäftsführer des Heilbäderverbandes NRW und der Gesundheitsagentur NRW willkommen. - Gemeinsam mit Karina Humann (Mitarbeiterin der Heilbad Westernkotten

GmbH), Michael Kemper (Geschäftsführer der Klinik Solequelle und der Hellweg-Sole-Thermen), Kay Lüning (Geschäftsführer der Klinik Wiesengrund) und Dr. Winfried Grabitz (Vorsitzender des Moorverein Bad Westernkotten e. V.) wurden etwa der Kurpark und die Kurhalle, die Hellweg-Sole-Thermen, die medizinischen Einrichtungen des Kurortes, das Niedermoorgebiet Muckenbruch und die Tourist-Information besichtigt. „Sehr gelobt wurde die kostenfreie Nutzung der Buslinie R61 für Kurgäste.“, berichtet der Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco. - Dass die hohen Qualitätsanforderungen erfüllt sind, bestätigt das Schriftstück zur erfolgreichen Reprädikatisierung, welches der Stadt Erwitte inzwischen vorliegt. „Erholung, Prävention und Regeneration stehen bei uns in Bad Westernkotten im Mittelpunkt. Der Kurort ist im Aufbruch und hat eine positive Perspektive, ob für die Gäste von Nah und Fern oder auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erwitte“, betont Mike Bernasco. - Bürgermeister Hendrik Henneböhl unterstreicht ebenfalls die umfassende Modernisierung des Kurortes: „Wir investieren einen Millionenbetrag in die Zukunft unseres Heilbades, etwa in die Neugestaltung der Kurpromenade, die Erweiterung der Rad- und Wanderwege sowie demnächst in die bevorstehende Attraktivierung und Sanierung des Gradierwerk I als zentraler Landmarke im Kurpark. Diese Projekte werden von Bund und Land mit hohen Fördersummen bedacht, was städtische Mittel schont“. All das werde seit Jahrzehnten begleitet durch ein starkes ehrenamtliches Engagement und durch private Investitionen, sodass Bad Westernkotten ein lebenswerter Ort zum Wohnen, zur Erholung und zur Gesundung bleibe.



Reprädikatisierung von Bad Westernkotten als Heilbad (Foto v.l.n.r.): Ronald Claaßen (Geschäftsführer des Heilbäderverbandes NRW und der Gesundheitsagentur NRW), Karina Humann und Mike Bernasco (beide Heilbad Westernkotten GmbH), Friedrich-Karl Hellmann (Bezirksregierung Arnsberg), Michael Kemper (Geschäftsführer der Klinik Solequelle und der Hellweg-Sole-Thermen), Kay Lüning (Geschäftsführer der Klinik Wiesengrund), Dr. Winfried Grabitz (Vorsitzender des Moorverein Bad Westernkotten e. V.), Benjamin Behrens (Stadt Erwitte)

➢

- Patriot, 10.01.2025: **Umsetzen und fertigstellen: Vor Bad Westernkotten liegt ein ereignisreiches Jahr**



Der Großteil des ersten Bauabschnitts der neuen Kurpromenade ist fertig. Demnächst werden die Bäume gepflanzt und Beete gestaltet. Archivfoto: Dietz

- Bad Westernkotten – Eins ist sicher: Langweilig wird es in Bad Westernkotten nicht. Im gerade gestarteten Jahr – und auch darüber hinaus – steht im Heilbad einiges auf der Agenda. Einen Überblick gibt Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte im Rahmen unserer Ortsteilserie. **Kurpromenade:** An der Weringhauser Straße geht es weiter vorwärts: Bald werden die Bäume gepflanzt und Beete gestaltet. Parallel plane die Verwaltung den zweiten Bauabschnitt und habe dafür bereits Fördermittel beantragt. Ebenfalls noch in diesem Jahr starten soll die Sanierung der Brücken im Kurpark und am Forellenweg. Der Kurpark bekommt auch eine neue Beleuchtung. **Rad- und Wanderwege**: „Das 2021 beschlossene Konzept zur Schließung von Radwegelücken wird ab 2025 umgesetzt“, verspricht Schütte. Nach Zustimmung des Naturschutzbeirats und dem Bewilligungsbescheid im Dezember könne der Lückenschluss zwischen Bad Westernkotten und Eikeloh Realität werden. Das beinhalte auch einen Wanderweg im geplanten Baugebiet „Auf dem Rott“ sowie Verbindungen zwischen Erwitte und Bad Westernkotten im Erwitter Bruch, einschließlich der benötigten Brücken. **Gradierwerk:** Die Denkmalschutzbehörde habe die Sanierung genehmigt – und auch der Bauantrag bekam grünes Licht. Trotzdem könnten die Arbeiten frühestens Ende dieses Jahres starten. „Bei einer Maßnahme in dieser Größenordnung, mit den verschiedenen Förderern, sind viele Planungen, Prüfungen und Kontrollen im Vorfeld nötig“, erklärt der Ortsvorsteher. „Das Gute ist, dass wir in Bad Westernkotten immer noch ein voll funktionsfähiges Gradierwerk haben, dass jeden Tag Besucher anlockt.“ **Feuerwehr**: Das neue Feuerwehrhaus soll noch in diesem Jahr fertig werden. „Durch den Umbau [...] auf den neuesten Stand ist für die Sicherheit der nächsten Jahrzehnte gesorgt“, ist Schütte überzeugt. **Ostwall:** „Der Ostwall ist für viele Kinder der tägliche Weg zur Schule“, betont der Ortsvorsteher. „Da die Straße

keinen Gehweg hat, war es uns wichtig, mit den Anliegern ein gutes Konzept für die Straße zu erarbeiten.“ Der Auftrag sei bereits vergeben und der Aus- und Umbau könne in 2025 beginnen. „Neue Straßenmarkierungen auf der Bruchstraße würden für weitere Sicherheit der Kinder sorgen. Wir hoffen hier auf die Unterstützung der Kreisbehörde.“ **Grundschule:** Den ehemaligen Standort der Erich-Kästner-Schule hat die Stadt Erwitte bekanntlich an den Kreis Soest verkauft. Im Sommer soll die noch in Bad Westernkotten beheimatete Lindenschule dorthin umziehen. „Der Mietvertrag der Lindenschule wurde zum Sommer aufgehoben, sodass anschließend ein Umbau für die OGS und Grundschule erfolgen kann“, sagt Schütte. – **Baugebiet.** Im neuen Baugebiet „Auf dem Rott“ soll nach Angaben des Ortsvorstehers eine Mischung aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern entstehen. Der Abschluss des Verfahrens ist bis Ende des Jahres vorgesehen, anschließend erfolge der Verkauf der Bauplätze. **Fazit**: „Die größte Herausforderung der nächsten Jahre ist wohl die Umsetzung und Fertigstellung der genannten Maßnahmen“, erklärt der Ortsvorsteher. Außerdem benötige Bad Westernkotten „weitere Besucher in unserem Ort“. Da viele Betreiber von Pensionen und Ferienwohnungen altersbedingt aufhörten, „brauchen wir für Gäste Investitionen im Bereich Pensionen, Ferienwohnungen und Hotel“. Vom Kreis hingegen wünscht sich Schütte weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung – zum Beispiel durch Markierungen an den drei großen Straßen. - +++ Das bewegt die Orte +++ Zu Beginn des Jahres nimmt unsere Zeitung die Erwitter Ortsteile näher in den Blick und hat bei den Ortsvorstehern angefragt, welche Projekte und Herausforderungen 2025 und darüber hinaus vor den Dörfern liegen. In loser Reihenfolge stellen wir die Vorhaben, Sorgen und Wünsche vor.

- Patriot, 05.02.2025: Bad Westernkotten jetzt Mitgliede im Sauerland-Tourismus:



Durch den Beitritt in das Netzwerk von Sauerland-Tourismus soll Bad Westernkotten auch über die Region hinaus bekannter werden – und neue Zielgruppen anlocken.

„Einfach ein toller Ort"

Bad Westernkotten ist nun Mitglied bei Sauerland-Tourismus

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Was Bad Westernkotten tun musste, um in die Gemeinschaft des Sauerland-Tourismus aufgenommen zu werden? „Einfach ein toller Ort sein", sagt Dr. Jürgen Fischbach. Die entsprechende Urkunde hat der Geschäftsführer des Verbunds jetzt persönlich im Heilbad vorbeigebracht. Damit tritt der Kurort rückwirkend zum 1. Januar in das Netzwerk ein.

Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, verspricht sich durch die Mitgliedschaft bei Sauerland-Tourismus einen Schub für den Kurort. Immerhin umfasst der Dachverband fünf Kreise und deren Kommunen – und zwar in Nordrhein-Westfalen und Hessen. Dadurch, dass Bad Westernkotten demnächst auch auf der gemeinsamen Internetseite auftaucht, erhofft sich Bernasco einen höheren Bekanntheitsgrad.

Schließlich habe das heimische Heilbad viel zu bieten – und verfolgt in der Zukunft ehrgeizige Ziele. Bad Westernkotten solle ein „moderner Kurort" sein, der selbst Trends setzt, gibt Mike Bernasco den Kurs vor. Der Gesundheitstourismus sei ein „Megatrend", also ein Zug, auf den es aufzuspringen gelte. Die Heilbad GmbH will neue Zielgruppen ansprechen – nicht nur Reha-Patienten, sondern auch Gäste, die vorbeugend etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen.

In die gleiche Kerbe schlägt auch Jürgen Fischbach: Das gesamte Sauerland solle sich zur „Gesundregion" entwickeln. Dementsprechend versuche der Tourismus-Verbund, geeignete Fördertöpfe anzuzapfen. Es gehe darum, die „Gesundheit als Zukunftsthema zu bespielen". Die Mitgliedschaft von Bad Westernkottens unterstreiche zudem die lange Tradition, die das Sauerland als Gesundheitsregion mit fast 30 prädikatisierten Kurorten, Heilbädern, Luft-, Kneipp- und Erholungsorten besitze.

Mit dem Beitritt bekräftige das Heilbad außerdem seine Ambitionen im Bereich nachhaltiger Tourismus. Als zertifiziert nachhaltiges Reiseziel profitiere der Kurort nun von wichtigen Impulsen, um den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden, erläutert Jürgen Fischbach.

Als positives Zeichen wertet der Geschäftsführer von Sauerland-Tourismus, dass nun nicht nur alle Kreise, sondern auch jede einzelne Kommune im Sauerland Tourismus vertreten ist. Der Mitgliedsbeitrag richte sich nach den Übernachtungszahlen – und die seien in Bad Westernkotten „nicht wenig".

Mehr unter
www.sauerland.com



Drei Männer und eine Urkunde: Dr. Jürgen Fischbach (r.) heißt Bad Westernkotten, vertreten durch Sven Hoppe und Mike Bernasco (v.l., beide Heilbad GmbH) im Verbund des Sauerland Tourismus willkommen.

Sauerland Tourismus

Der Sauerland-Tourismus als touristischer **Dachverband** hat seine Arbeit im Jahr 2004 aufgenommen. Er will für die Region, die er vertritt, als Urlaubs-, Freizeit- und Lebensraum **werben**, sich in der Tourismuspolitik engagieren, Lobbyarbeit leisten und die heimische **Tourismuswirtschaft** unterstützen.

-
- Patriot, 10.02.2025:

Ist das Kunst, oder kann das weg?

Nach Jahren im Abstellraum hängen Werke wieder in den Hellweg Sole Thermen

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Ist das Kunst, oder kann das weg? Diese Frage hat die Bad Westernkötter Kurdirektion vor knapp 20 Jahren offenbar mit „kann weg" beantwortet. Seinerzeit verschwanden nämlich „Die Schöpfung" von Fritz Viegener und ein gusseisernes Allianz-Wappen aus dem Treppenhaus des Kurmittelhauses.

In den Siebzigern angeschafft

Seit Kurzem sind die Werke aber wieder zu sehen – und zwar in einem Durchgang der Hellweg Sole Thermen. Das ist zum einen Wolfgang Marcus vom Heimatverein zu verdanken. Den handwerklichen Part übernahm die Haustechnik des Solbads um Betriebsleiter Jürgen Kemper.

Beide Objekte wurden in den 70er Jahren angeschafft – damals befand sich das neue Kurmittelhaus im Bau. „Die Schöpfung" besteht aus sieben Bronzetafeln und bezieht sich auf das Buch Genesis in der Bibel. Demnach erschuf Gott die Welt in einer Woche.

Der Bildhauer Fritz Viegener wurde 1888 in Soest geboren und verstarb 1976 in Möhnesee-Delecke. Er war vor allem in Nordrhein-Westfalen aktiv: Viegener gestaltete unter anderem das Ehrenmal in Herne mit, schuf Plastiken für den Kurpark in Bad Sassendorf und stellte in der Galerie Clasing in Münster aus.

„Die Schöpfung" schuf Fritz Viegener kurz vor seinem Tod, erklärt Wolfgang Marcus. Gegossen wurden die sieben Tafeln – für jeden Schöpfungstag eine – seinerzeit in Lippstadt.

Das Allianz-Wappen steht derweil für das Bündnis der beiden adligen Familien von Ense und von Schade. Beide hatten viel mit der Salzproduktion in Bad Westernkotten zu tun, hat Wolfgang Marcus recherchiert. Demzufolge waren sie auch wechselnde Eigentümer des damaligen Rittergutes. Das gusseiserne Wappen entstand vermutlich um 1700, als die Erbtochter derer von Ense Christoph Bernhard Freiherr von Schade heiratete.

Dass die beiden Kunstwerke nicht im Müll gelandet sind, sei vor allem Jürgen Kemper zu verdanken, betont Wolfgang Marcus. Er und sein Technik-Team lagerten sie all die Jahre in einem Abstellraum zwischen – bis sie pünktlich zum Heilbad-Jubiläum wieder einen würdigen Platz gefunden haben. In dem vormals kahlen Flur hätten die Besucher des Solbads nun endlich „was zu gucken", sagt Jürgen Kemper.



Vier Männer und zwei Kunstwerke: v.l. Sebastian Krause, Jürgen Kemper, Christian Schmolke (alle Hellweg Sole Thermen) und Wolfgang Marcus. FOTO: DIETZ

- Patriot, 14.02.2025: **Ein Fest der Liebe in Kurhalle und Kurpark** Bad Westernkotten – Wer noch auf der Suche nach einer herzigen Idee zum Valentinstag ist, wird in Bad Westernkotten fündig – das zumindest teilt die Heilbad GmbH mit. Im Kursaal soll Musik die Herzen höherschlagen lassen. Um 15 Uhr präsentiert Michael Esprit Schlager und Balladen. Im neuen Sälzer-Punkt gibt es dazu Kaffee, Kuchen und Prosecco. Und auch der Kurpark biete romantische Plätze, die die GmbH an diesem Tag besonders in den Blickpunkt rücken will. Sie lädt dazu ein, dort Selfies zu schießen und zur Veröffentlichung an info@badwesternkotten.de zu senden.



Im Kurpark können Verliebte Selfies machen – und zur Veröffentlichung einsenden.

Bad Westernkotten
Natur · Sole · Moor

50 Jahre Staatliche Anerkennung als Heilbad






Die vielen schönen Seiten des Heilbads haben zu jeder Jahreszeit ihren Reiz.
Fotos: Heilbad Westernkotten GmbH; Verkehrsverein für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte e.V.

Moderner Kurort mit langer Tradition

Bad Westernkotten ist seit 50 Jahren staatlich anerkanntes Heilbad

■ Bad Westernkotten. Über 180 Jahre Bad-Erfahrung, davon 50 Jahre als staatlich anerkanntes Heilbad: Bad Westernkotten ist ein Kurort mit langer Erfahrung. Dass in dem Sole- und Moorheilbad Tradition und Moderne Hand in Hand gehen ist an vielen Stellen spürbar und zu sehen: Im Kurpark von Bad Westernkotten gibt es zwei große historische Gradierwerke zu bestaunen. Hier kann gesunde, salzhaltige Luft geatmet werden, ähnlich wie am Meer. Der Duft von Salz liegt in der Luft und man kann dem Rieseln der Sole lauschen und zuschauen. Neu ist das Schausiedehaus am Gradierwerk I, das 2024 eröffnet wurde. Dort lebt die faszinierende alte Tradition des Salzsiedens immer wieder auf. Von April bis Oktober dürfen interessierte den Salzsiedern an jedem zweiten Sonntag im Monat, um 10 Uhr, über die Schultern schauen.



Bad Westernkottens grüne Lunge: Mit seinem alten Baumbestand und der weitläufigen Grünfläche bietet der Kurort Erholung.

Grüner Magnet

Der weitläufige Kurpark zieht Menschen aller Generationen wie ein grüner Magnet an. Er ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert und lädt zum Entschleunigen und Aktivsein ein. Erholung und Erlebnis stehen im Mittelpunkt. Es gibt einen Niedrigseilgarten, einen Fitness-Parcours, einen Waldspielplatz und eine große begehbare Kräuterspirale. Darüber hinaus erwartet die Besucher ein Barfußpfad mit unterschiedlich gefüllten Feldern, davon eins mit Bad Westernkottener Naturmoor. Außerdem gibt es im Kurpark eine Kneipp-Anlage mit Wassertretbecken und Armbad.

Erholung

In der Kurhalle im Kurpark finden regelmäßig Veranstaltungen statt und es können wechselnde Ausstellungen betrachtet werden. Die Kurhalle wurde erst kürzlich innen modernisiert. Der SälzerPunkt hat dort seine Pforten geöffnet. Er bietet warme und kalte Getränke, Kuchen, Souvenirs und Spezialitäten aus der Region an. Wetterunabhängige Erholung bieten die Hellweg-Sole-Thermen mit Innen- und Außenbecken, weitläufiger Saunalandschaft, großzügigem Wellness- und Kosmetikbereich, modernem Therapiezentrum und Vitaminbar. Außerdem lockt Bad Westernkotten mit vielfältiger Gastronomie. Und kleine Geschäfte laden zum gemütlichen Einkaufsbummel ein.

Zu Fuß unterwegs

Im beschaulichen Kurort liegt alles nicht weit voneinander entfernt und das Auto darf stehen bleiben. Zu Fuß können auch gut die vielen Sehenswürdigkeiten des Ortes entdeckt werden. Darunter einige Alltagsmenschen-Figuren der Wittener Künstlerin Christel Lechner. Wenn die Radfahrsaison wieder beginnt, dann ist das Sole- und Moorheilbad zudem ein attraktives Ziel und ein guter Startpunkt für Radtouren. Der Kurort befindet sich inmitten eines gut ausgeschilderten Radwegenetzes. Beliebt ist das „Radeln nach Zahlen" mit nummerierten Knotenpunkten.

Ausflugsziel

Ein sehenswertes Ausflugsziel ist das Naturschutzgebiet Mukkenbruch. Es empfiehlt sich ein Spaziergang, um das faszinierende Niedermoorgebiet kennenzulernen. Von dort kommt das Bad Westernkottener Naturmoor, das im Kurort seit 1960 zu Heilzwecken eingesetzt wird. Persönliche und umfassende Beratung sowie Informationsmaterial rund um Bad Westernkotten und seine Angebote erhalten Gäste in der Tourist-Information. Sie befindet sich zentral in der Ortsmitte, in der Nordstraße 2b.

Traditionsfeste

Bad Westernkotten hat im Jahresverlauf viele Traditionsfeste. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Lampionfest im Sommer, das im Kurpark veranstaltet wird. Neuerdings wird dort eine große Lasershow präsentiert, die das Publikum begeistert.



Der Duft von Salz liegt in der Luft. An den Gradierwerken können die Besucher dem Rieseln der Sole lauschen und zuschauen.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:
- Siederfest am 13. April (Kurpark)
- Salinenkirmes am 11. Mai (Kurpark)
- Mühlenfest am 9. Juni (Schälkämper Wassermühle)
- Promenadenfest am 15. Juni
- Lobetag am 6. Juli
- Schützenfest vom 19. bis 21. Juli
- Lampionfest am 16. Und 17. August
- Winterlicher Kurparkzauber am 28. Dezember

50 Jahre staatliche Anerkennung als Heilbad

Mit der Auszeichnung „Staatlich geprüftes Heilbad" im Jahr 1975 erhielt Bad Westernkotten das höchste Prädikat, das ein Kurort erzielen kann. Die offizielle Anerkennung als Heilbad war ein Meilenstein in der Geschichte. Den Titel „Bad" hatte der Kurort bereits 1958 verliehen bekommen. Der Grundstein für das heutige Heilbad wurde 1842 gelegt. Damals startete Rentmeister Franz Erdmann mit drei Wannen den Badebetrieb. Seitdem hat sich der Kurort stets weiterentwickelt. Auch im Jubiläumsjahr 2025 gibt es wieder Neuerungen, zum Beispiel die Neugestaltung der Kurpromenade.

Jubiläumsaktion

Zum 50. Heilbad-Jubiläum gibt es das ganze Jahr über besondere Angebote und Aktionen. Diese sind auf der Homepage unter folgendem Link zu finden oder per QR-Code. „Es lohnt sich, öfter zu schauen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.", berichtet die Heilbad Westernkotten GmbH.
https://badwesternkotten.de/ihr-heilbad/jubilaeum.html






- LAS, 16.2.25:

- Patriot, 01.03.2025:

Bilder aus der Natur

Elvira Sottmann stellt in Kurhalle aus

Bad Westernkotten – „Malen hat mich schon immer fasziniert“, sagt Elvira Sottmann. Ab Freitag, 7. März, stellt die Erwitterin eine Auswahl ihrer Werke in der Kurhalle Bad Westernkotten aus. Die Vernissage, zu der alle Interessierten eingeladen sind, findet um 14 Uhr statt. Beliebte Motive sind für Elvira Sottmann die Natur sowie Menschen in der Natur. Von Öl-, über Acrylbilder bis zu Tuschezeichnungen reicht die Palette ihres Schaffens. Die Ausstellung ist bis zum 31. Mai geöffnet.



Elvira Sottmann malt gern Natur-Motive.

- Patriot, 10.03.25: **Kurort-Botschafterin mit Krone: Bad Westernkotten sucht neue Sälzerkönigin**



- *Sälzerkönigin auf Tour: Antje Gerling (M.) unterstützte das Team der Heilbad Westernkotten GmbH im Außenmarketing bei der „Reisewelt 2025“ in den Düsseldorfer Schadow-Arkaden*. Bad Westernkotten – Auf die Frage, was das Amt der Sälzerkönigin so besonders macht, hat die amtierende Heilbad-Botschafterin Antje Gerling gleich eine Antwort parat: „Es ist eine Bereicherung und gute Gelegenheit für interessante neue Erfahrungen“, sagt sie. Als Beispiel fallen ihr Messen ein: Dort stellte Antje Gerling mit dem Team der Tourist-Information das Sole- und Moorheilbad vor – zuletzt bei der „Reisewelt 2025“ in den Düsseldorfer Schadow-Arkaden. - Nun neigt sich Antje Gerlings Amtszeit langsam dem Ende zu, es wird eine neue Heilbad-Botschafterin gesucht. Der Arbeitskreis Sälzerkönigin, bestehend aus Maria Knoche, Claudia Aunitz-Stammen, Kira Hunschede und Anne Kisters, nimmt noch bis zum 31. März Bewerbungen entgegen. Er steht auch für Fragen rund ums Amt zur Verfügung. - Wo und wie

oft sich die neue Sälzerkönigin einbringen möchte, wird gemeinsam besprochen, so der Arbeitskreis. „Wir stehen ihr außerdem während der gesamten Amtszeit unterstützend zur Seite." - Interessierte können sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden – formlos unter Angabe des Namens und der Kontaktdaten, entweder per Mail an Saelzerkoenigin@gmx.de oder auf Papier in den Briefkasten der Tourist-Information. Der Arbeitskreis nimmt Kontakt zu den Bewerberinnen auf. - Wer das Rennen macht, entscheidet beim Siederfest (13. April) das Los. Der Name der neuen Sälzerkönigin bleibt jedoch bis zur Proklamation beim Promenadenfest (15. Juni) geheim.

- Patriot, 12.03.2025: **Seniorenorchester gibt Konzert** - Bad Westernkotten – Das Seniorenorchester der LVHS Freckenhorst unter der Leitung von Uta-Maria Gennert-Stöcker spielt am Mittwoch, 19. März, in der Kurhalle in Bad Westernkotten. Das Konzert beginnt um 15 Uhr.
- Patriot, 12.03.2025: **Covid und kein Ende: Klinik in Bad Westernkotten bietet spezielle Reha an - 5 Jahre Corona Spezielle Reha in Bad Westernkotten -** Von Ulrike Dietz - Bad Westernkotten – Für manche war Corona nur ein bisschen Halskratzen. Andere hat es – um es mal etwas salopp zu formulieren – richtig aus den Latschen gehauen. Die Infektion haben sie zwar überstanden, genesen sind sie jedoch nicht. Kurzatmigkeit, Husten, Muskelschmerzen und Gedächtnisprobleme sind die Symptome vom sogenannten Post- bzw. Long-Covid-Syndrom. Die Ausprägung fällt dabei unterschiedlich aus. Für die leichteren Fälle bietet die Klinik Solequelle in Bad Westernkotten eine spezielle Reha an. - Eigentlich ist die Einrichtung am Mühlenweg auf orthopädische Patienten spezialisiert, erklärt Uwe Rückert. Die Entscheidung, auch an Post- und Long-Covid Erkrankte aufzunehmen, sei auch eine wirtschaftliche gewesen, gibt der Chefarzt zu. Der Mediziner spricht in diesem Zusammenhang von einer „Überlebensstrategie". Denn im Lockdown hätten – bis auf Notfälle – kaum noch orthopädische Operationen stattgefunden. Dementsprechend seien logischerweise auch weniger Reha-Maßnahmen verschrieben worden. „Es war ja auch nicht gewiss, wie sich Corona entwickelt", so Rückert. Kooperation mit Lungenpraxis - „Wir sind keine Lungenfachklinik", betont der Mediziner. Gleichwohl arbeite die Klinik Solequelle eng mit der Lungenpraxis am Lippstädter Krankenhaus zusammen. - Zum Zeitpunkt des Redaktionsbesuchs wurde in Bad Westernkotten zwar kein Post- oder Long-Covid-Patient behandelt. Der Bedarf sei aber grundsätzlich da, erklärt der Badearzt. „Die Krankenkassen suchen nach Therapiemöglichkeiten, die Patienten stationär aufnehmen", sagt er. Aktuell beträgt die Wartezeit etwa drei Monate – je nach Auslastung der Klinik. „Wir haben immer wieder Anfragen", so Uwe Rückert. Im Durchschnitt blieben die Reha-Patienten etwa drei Wochen. - Warum die Klinik ihr Spektrum in diese Richtung erweitert hat? „Wir haben alles hier", erklärt der Chefarzt. Damit meint er unter anderem den großen Kurpark und auch die Gradierwerke. - Apropos, Gradierwerke: Eine Miniatur-Version steht seit der Corona-Zeit auch im Garten der Klinik Solequelle. Die salzhaltige Luft komme dem Klima an der See sehr nahe, sei jedoch etwas milder. „Das Reizklima ist nämlich für manche Lungenkranke schon zu viel", erläutert der Mediziner. - Für Reha-Patienten, die mit Post- und Long-Covid-Symptomen nach Bad Westernkotten kommen, steht unter anderem Atemtherapie auf dem Behandlungsplan. Sie sollen trainieren, wieder tief ein- und auszuatmen. Um das Lungenvolumen zu verbessern, helfe auch der Muskelaufbau. Hierbei komme der große Trainingsbereich im klinikeigenen Medi-Vital-Zentrum zum Tragen, erklärt Uwe Rückert. Dort könnten die Patienten auch ihre Ausdauer verbessern. Manchmal sei es aber auch einfach die Auszeit, die dabei helfe, die Beschwerden zu lindern. „Hier gehen alle zufrieden raus", ist der Badearzt überzeugt. Die Klinik denke darüber nach, in Zukunft auch Waldbaden anzubieten. Die Kraft der Natur solle dabei helfen, auch die psychische Regeneration zu fördern. +++ Serie +++ Vor

fünf Jahren, genauer gesagt am 10. März 2020, erreichte das Corona-Virus den Kreis Soest. In einer kleinen Serie zeigen wir in Erinnerung daran in dieser Woche auf, wie die Pandemie die Gesellschaft auch an Lippe, Haar und Hellweg verändert hat.



Gut für die Atemwege: In der Corona-Zeit ist ein Miniatur-Gradierwerk im Garten der Klinik Solequelle entstanden. Fotos: Dietz

- Patriot, 13.03.2025:



Traumhafte Landschaften

„Wenn ich male, tauche ich in eine andere Welt ein", sagt Elvira Sottmann. Die Bilder der Erwitterin laden zu einer Reise durch traumhafte Landschaften ein. „Sie zeigen echte Sehnsuchtsorte", erklärte Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, jetzt bei der Vernissage in der Kurhalle Bad Westernkotten. Dort sind Sottmanns Arbeiten noch bis zum 20. Mai während der Öffnungszeiten zu sehen.

- Patriot, 29.3.: **Wieder Siederfest**



Sälzerkönigin Antje Gerling (2.v.r.) stellte gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco (r.), Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte (l.), Michaela Mehlich (Awo, 2. v. l.) und Jürgen Kemper (Verein Saline Westernkotten, Mitte) das Siederfestprogramm vor.

Ordentlich Salz auf der Pfanne

Siederfest im Kurort dreht sich um das „weiße Gold"

Bad Westernkotten – Eine Party rund ums „weiße Gold": Beim Siederfest im Kurpark von Bad Westernkotten dreht sich alles um das Thema Salz. Im Mittelpunkt steht am Sonntag, 13. April, das Sieden nach historischem Vorbild – dieses Mal sogar an zwei Siederpfannen. Im neuen Schausiedehaus am Gradierwerk I können Besucher zum einen den Akteuren des Vereins Saline Westernkotten über die Schulter schauen.

Zum anderen präsentieren sich auf der Kurparkwiese auch die Heimatfreunde mit ihrer großen Siedepfanne. Das erste dort frisch gesiedete Salz schöpft Sälzerkönigin Antje Gerling.

Der Festauftakt findet um 11 Uhr statt. Im Anschluss zieht die amtierende Sälzerkönigin ihre Nachfolgerin aus einer Los-Box mit Nummern, stellvertretend für die Bewerberinnen. Der Name der neuen Heilbad-Botschafterin bleibt aber traditionsgemäß noch geheim bis zu ihrer Proklamation beim Promenadenfest.

Was auf die Gabel gibt es natürlich auch: Die Veranstalter rund um die Heilbad GmbH versprechen „fein gesalzene, deftige sowie süße Schlemmereien". Zum Bummeln laden derweil diverse Verkaufsstände ein.

Der Awo-Ortsverein Bad Westernkotten bietet ab 11 Uhr Kaffee und Kuchen im Lesesaal der Kurhalle an. Für die Kids steht draußen eine Kinder-Eisenbahn bereit. Außerdem findet ein Kindertrödel im Sonnenhof der Kurhalle statt, bei dem Second-Hand-Spielzeug ver- oder gekauft werden kann. Das musikalische Programm gestalten der Shanty-Chor Die Emsmöwen, The West-Highlanders Pipes and Drums und die Rockin' Rebels aus Lippstadt.

Kostenloser Shuttle

Das **Frühlingserwachen 2025** im Gewerbegebiet Erwitte-Nord findet ebenfalls am Sonntag, 13. April, statt. Damit die Besucher zwischen beiden Veranstaltungen **pendeln** können, gibt es einen Shuttlebus zwischen Erwitte und Bad Westernkotten.

- LAS, 06.04.2025:

Sonntag, 13. April, ab 11 Uhr
Siederfest
im Kurpark Bad Westernkotten
Bad Westernkotten
Am Siederfest von 13-17 Uhr geöffnet!
Wir wünschen ein tolles Siederfest...
und liefern das Naturmeer aus Bad Westernkotten für Bad Westernkotten!
WiBro Hubert Wieners Erlenweg 6, Bad Westernkotten Telefon 0170/3422815
studio m Bad Westernkotten · Nordstr. 1a
MEISTERBETRIEB Kfz - Service Kuczynski GmbH
Kehrweg 21 · Tel. 02942/978431 59590 Geseke · Fax 02942/978433
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Karosserie-Instandsetzung
• Reifen
• TÜV- u. AU-Abnahme



Sälzerkönigin Antje Gerling stellte gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco (r.), Ortsvorsteher Franz Josef Schütte (l.), Michaela Mehlich (AWO Ortsverein Bad Westernkotten, 2.v.l.) und Jürgen Kemper (Verein Saline Westernkotten, Mitte) das vielseitige Siederfestprogramm vor.

Salzsiede-Kunst steht im Mittelpunkt

Programm bietet gute Unterhaltung im Kurpark
Schausieden, Einkaufsfreuden, Trödelmarkt und Shuttlebus

■ **Bad Westernkotten.** Beim Siederfest im Kurpark von Bad Westernkotten dreht sich das abwechslungsreiche Programm rund um das „Weiße Gold". Im Mittelpunkt steht das Salzsieden nach historischem Vorbild. Dieses dürfen sich die Besucher aus nah und fern am Sonntag, 13. April, sogar an zwei Siedepfannen ansehen: Im neuen Schausiedehaus am Gradierwerk I können Groß und Klein den Salzsiedern des Vereins Saline Westernkotten über die Schultern schauen.

Außerdem präsentieren auf der Kurparkwiese traditionell die Heimatfreunde Bad Westernkotten Bad Westernkotten mit ihrer großen Siedepfanne die Kunst des Salzsiedens. Das erste frisch gesiedete Salz wird von Sälzerkönigin Antje Gerling aus der Pfanne geschöpft, unterstützt von den Heimatfreunden.

Mit dem beliebten Siederfest wird in Bad Westernkotten die Frühjahrssaison begrüßt. Der Festauftakt findet um 11 Uhr mit der feierlichen Eröffnung statt. Im Anschluss wird die amtierende Sälzerkönigin ihre Nachfolgerin aus einer Losbox ziehen. Der Name der neuen Heilbad-Botschafterin bleibt aber traditionsgemäß noch geheim bis zu ihrer Proklamation beim Promenadenfest.

Das fröhliche Siederfest-Programm bietet gute Unterhaltung, fein gesalzene, deftige sowie süße Schlemmereien und Einkaufsfreuden an den vielfältigen Verkaufsständen. Der AWO-Ortsverein Bad Westernkotten lockt ab 11 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Lesesaal der Kurhalle. Für die Kinder steht draußen eine Kindereisenbahn bereit. Außerdem findet ein Kindertrödel im Sonnenhof der Kurhalle statt, bei dem Second-Hand-Spielzeug verkauft oder erstanden werden kann.

Das musikalische Programm gestalten der Shanty-Chor Die Emsmöwen, The West-Highlanders Pipes and Drums und die Band „Rockin' Rebels" aus Lippstadt.

Übrigens: Es wird ein kostenloser Shuttlebus zwischen dem „Frühlingserwachen 2025" im Gewerbegebiet Erwitte-Nord und dem Siederfest in Bad Westernkotten angeboten, so kann problemlos zwischen beiden Veranstaltungen gependelt werden.

Graßkemper
...das schönste für Ihr Heim und Haus
Handwerkerstr. 1 · 59597 Erwitte (Gebäude Fischers Lagerhaus)
Tel. 0 29 43 / 97 85 95 91 · www.grasskemper.de
• Oasen aus Glas
• Wintergärten
• Terrassendächer
• Sonderkonstruktionen
• Sonnenschutzsysteme
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr • Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag (ohne Beratung und Verkauf von 14-17 Uhr)



Die faszinierende Kunst des Salzsiedens lebt beim Siederfest im Kurpark von Bad Westernkotten wieder auf.





Das Siederfest-Programm ist abwechslungsreich. Es gibt Einkaufsfreuden, gute Unterhaltung, Schlemmereien und Kinderbelustigung.

GERTRAUD GRUBER
Naturell
FÜR EIN SCHÖNERES LEBEN
Geschenkidee Kennenlernbehandlungen mit Naturkosmetik von Gertraud Gruber
Körper- und Energiebehandlungen
Bio-Waino | Italienische Bio Fashion!
Gesundheitsaktion | Primavera Pflanzenöffne
10% auf alle Produkte beim Siederfest! (ab 13 Uhr)
Aspenstraße 4 | 59597 Erwitte | Telefonnummer: 0 29 43 | 6 80 00 44

Praxis für Krankengymnastik, Ergotherapie und Logopädie
PHYSIOAKTIV
ERGOFIT
LOGOPLUS
Viel Spaß beim Siederfest!
Mühlenweg 2b
Bad Westernkotten

PARTY SERVICE Buschkühle
Haben Sie etwas zu feiern?
Telefon 0 29 45 / 22 77 • www.buschkuehle.de

REWE Jungen EHoHG
Wir freuen uns auf Sie!
REWE DEIN MARKT
Osterbachstraße 3
59597 Erwitte - Bad Westernkotten
Tel. (0 29 43) 9 78 56 20
Unsere Öffnungszeiten: von 7 - 20 Uhr

-
- Patriot, 14.04.2025: **Weißes Gold zum Anfassen: Bad Westernkotten ganz im Salzfieber** - Bad Westernkotten im Salzfieber: Siederfest zieht Besucher an - VON WIBKE BUßMANN - Bad Westernkotten – Alles drehte sich wieder einmal um das „weiße Gold", als jetzt in Bad Westernkotten das 19. Siederfest gefeiert wurde –und das in diesem Jahr sogar an gleich zwei Siedepfannen. Zahlreiche Besucher strömten durch den Kurpark und ließen sich von gelebter Tradition, Mitmachaktionen und einem bunten Rahmenprogramm begeistern. - An der

offenen Siedepfanne zeigten die Heimatfreunde, wie man über offenem Feuer Salz gewinnen kann. Direkt am Stand daneben konnte das frisch gesiedete Salz dann erworben werden. Auch Sälzerkönigin Antje Gerling durfte mit anpacken und das Salz eigenhändig abschöpfen. - Siedehütte lockt Besucher - Ein zweiter Anziehungspunkt war die neue Schausiedehütte, die im vergangenen Jahr eingeweiht wurde. Sie dient nicht nur als Pumpenhaus für das Gradierwerk I, sondern beherbergt auch eine fest installierte Siedepfanne. Dort erklärten Andreas Stillecke und Hans-Jürgen Sellmann vom Verein Saline den Besuchern den Siedeprozess – bei rund 60 Grad, deutlich energiesparender als das Sieden über offenem Feuer. Früher war das etwas anders als jetzt: In Bad Westernkotten gab es einst sieben Gradierwerke und mehr als 50 Siedehäuser mit teils riesigen Pfannen. „Die waren so groß wie dieses ganze Haus“, so Stillecke. Sellmann betonte, dass es ihnen nicht darum ginge, wieder industriell Salz zu sieden, sondern „alte Traditionen wieder aufleben zu lassen.“ Auch der Ursprung der Sole reicht weit zurück auf ein urzeitliches Meer, das sich einst an dieser Stelle befand. Fossilienfunde in der Pöppelsche gelten als Hinweis darauf. - Ergänzt wurden diese Hauptattraktionen von zahlreichen Verkaufs- und Verpflegungsständen. Im Inneren der Kurhalle fand ein Kindertrödelmarkt statt, bei dem junge Verkäufer ihre ausgedienten Spielsachen anboten. Auch die achtjährige Josefine hatte im Kinderzimmer ausgemistet: „Weil wir zu Hause so viele Sachen haben – und die benutzen wir nicht mehr alle“, erklärte sie schmunzelnd. - Mini-Eisenbahn und Musik - Für die kleinen Gäste drehte draußen eine Mini-Eisenbahn ihre Runden und auch die musikalische Unterhaltung vom Shanty-Chor Emsmöven aus Rheda-Wiedenbrück auf der Bühne zog viele Menschen an.



An der offenen Siedepfanne zeigten die Heimatfreunde Sälzerkönigin Antje Gerling (3.v.r.), Mike Bernasco, Vorsitzender der Heilbad GmbH, und Bürgermeister Hendrik Henneböhl.

- Patriot, 14.04.2025: **Märchentag für Erwachsene** - Bad Westernkotten – Erwachsene, die Märchen lieben, dürfen sich auf einen „Märchenhaften Nachmittag“ in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten freuen. Am Donnerstag, 17. April, um 15 Uhr entführt die „Wortweberin Vroni mit Eierlikör“ (Veronika Hollmann aus Koblenz) ihr Publikum in „Märchen

aus aller Welt für Erwachsene.“ Das Motto lautet: „Jede Heldin findet ihre Helferin und am Ende ihr Ziel.“.

- Patriot, 22.04.2025<.

Wenn Wortweberin Vroni erzählt

Märchennachmittag für Erwachsene in der Kurhalle kommt richtig gut an

VON HANNAH LÖSEKE

Bad Westernkotten – „Ich entführe euch auf eine wunderschöne Ebene. Diese Ebene ist an einem hohen Berg und auf dieser Ebene steht eine Strohhütte.“ Veronika Hollmann steht in der Kurhalle in Bad Westernkotten und vor ihr sitzen jede Menge ältere Damen und Herren, die ihr gespannt lauschen. Dann erzählt sie das Märchen vom Brokatbild. „Wortweberin Vroni mit Eierlikör“ ist nämlich zu Gast mit „Märchen aus aller Welt“ – und das, das sie gerade erzählt, kommt aus China.

Ob sie vor einem Märchennachmittag aufgeregt ist? „Immer“, sagt Veronika Hollmann kurz vor dem Start des Programms. Ein Eierlikörchen zur Beruhigung – wie ihr Name ja vielleicht nahelegen würde – soll's aber nicht sein. „Ich brauche meinen ganzen Verstand für das Märchen.“ Im November 2023 hat sie ihre Prüfung als Märchenerzählerin abgelegt, „seitdem möchte ich Märchen erzählen“. So viel es geht. Denn: „In sechs Jahren möchte ich gerne in die Gilde aufgenommen werden.“ Dafür braucht sie eine Menge Erfahrung.

Dass sie die jetzt auch in Bad Westernkotten sammelt, damit geht für sie ein Traum in Erfüllung. „Ich komme aus Koblenz – und ich liebe Koblenz und Bad Westernkotten.“ Hier hat sie schließlich mit ihrem Mann immer kleine Auszeiten genossen. „Es war mein Herzenswunsch und mein Traum, in der Kurhalle aufzutreten.“



Als „Wortweberin Vroni mit Eierlikör“ verzauberte Veronika Hollmann zahlreiche Gäste in der Kurhalle mit Märchen aus aller Welt. FOTOS: LÖSEKE

> **„Sie bringt das auch so rüber, dass man sich das richtig vorstellen kann.“**
>
> Otti
> Zuhörerin

An zehn Wochenenden hat sie in ihrer Ausbildung das Märchenerzählen gelernt. Sie hat gelernt, zu sprechen, zu betonen, den Spannungsbogen herzustellen. Die Märchen erzählt sie Groß und Klein, am liebsten aber Erwachsenen. „Wenn der Erwachsene sich fallen lässt, kann es tief gehen“, erklärt sie. „Märchen sind ja immer Lebenswege.“ Kinder dagegen hängen auch den Lippen, seien dabei aber wuseliger.

„Das Märchen kommt zu dir“, erklärt sie – so wie bei dem Märchen aus China. Das ist ziemlich lang, sie hat es aber ruckzuck auswendig gelernt. Es ist eine Geschichte, die berührt: Eine Mutter von drei Söhnen verliebt sich so sehr in ein Bild mit einer Hütte und einer Landschaft, dass sie am liebsten dort leben möchte. Ihre beiden ältesten Söhne halten sie für eine Träumerin, ihr Jüngster schlägt ihr aber vor, das Bild aus Brokat zu weben, damit sie, wenn sie es sich ansieht, so fühlt, als würde sie dort leben. Das macht sie – jahrelang. Als sie fertig ist, reißt es ein Sturm aber mit Richtung Osten. Erst soll es ihr Ältester retten, dann der zweite Sohn – beiden ist der Preis dafür aber zu hoch. Ihr jüngster Sohn macht sich aber auf auf eine gefährliche Reise mit Feuerberg und Eismeer und holt das Bild zurück. Seine Mutter ist mittlerweile erblindet und schwach geworden, als der Sohn mit dem Bild nach Hause kommt, verwandelt sich aber ihre Strohhütte auf dieser Ebene in genau das Haus mit der Landschaft, die sie so mühevoll gewebt hat.



Ihr Publikum lauschte begeistert.

Während Veronika Hollmann das Märchen erzählt, geht sie richtig mit. Sie verstellt die Stimme für die verschiedenen Charaktere, mal ganz hoch, mal tief, fühlt richtig mit und erzählt mit dem ganzen Körper.

Das merken auch ihre Zuhörerinnen und Zuhörer. „Sie bringt das auch so rüber, dass man sich das richtig vorstellen kann“, sagt Otti, die mit Doris, Klaus und Regina gespannt gelauscht hat. „Ich hab mir das richtig vorgestellt, wie sie da am Berg stehen.“ Es sei ja wie im echten Leben: „Wenn was weg ist, sucht man hinterher. Manchmal klappt's, manchmal nicht“, sagt Doris. „Und der eine hat Mut und der andere nicht.“

Ganz unterschiedliche Märchen erzählt Vroni heute in der Kurhalle. Einige länger, einige kürzer, aber allesamt für ihr Publikum neu. Es sind nämlich keine Märchen, die man kennt – kein Grimm-Märchen oder eins von Hans-Christian Andersen.

Wie's ihr geht? „Gut“, sagt sie in einer kleinen Pause zwischen den Märchen. „Ich bin 'ne Rampensau.“ Richtig ruhig wird sie aber erst, wenn der Auftritt vorüber ist. „Dann esse ich ein Stück Kuchen.“ Von Eierlikör lässt sie aber auch dann lieber die Finger: „Dann bin ich ja ganz betrunken.“

- Patriot, 03.05.2025: **Beim Yoga im Kurpark die Seele baumeln lassen** - Bad Westernkotten – Im Kurpark von Bad Westernkotten bietet Heilpraktikerin und Yoga-Trainerin Sandra Hartwig ab Mai wieder Yoga-Kurse an. Neben einem Schnupperkurs mit vier Einheiten à 60 Minuten gibt es fortlaufende Kurse mit jeweils 90 Minuten. - Die Schnuppertermine finden mittwochs am 14. und 28. Mai sowie am 11. und 25. Juni jeweils um 10 Uhr statt. Die Teilnahme kostet zehn Euro pro Einheit, mit Kur- oder Einwohnerkarte sieben Euro. Die fortlaufenden Kurse starten donnerstags um 10 Uhr an folgenden Tagen: 8., 15. und 22. Mai sowie 5., 12. und 26. Juni. Hier beträgt die Gebühr 15 Euro (ermäßigt 12 Euro). - Treffen vor Kurhalle - Treffpunkt ist jeweils 15 Minuten vor Beginn vor der Kurhalle. Bei schlechtem Wetter wird das Angebot in die Kurhalle verlegt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, ein Tuch oder eine Decke und ein Getränk. Anmeldungen sind in der Tourist-Information oder per E-Mail an info@badwesternkotten.de möglich.

- Patriot, 17.05.2025:

Verletzliche Natur

Dorothea Cyran-Daboul stellt aus



Dorothea Cyran-Daboul

Bad Westernkotten – Mit der Verletzlichkeit der Natur beschäftigt sich Dorothea Cyran-Dabouls aktueller Bilderzyklus. Ihre Werke stellt die Künstlerin demnächst in der Kurhalle in Bad Westernkotten aus. Die Vernissage findet am Mittwoch, 28. Mai, um 18 Uhr statt. Die Bilder zeigen Wildtiere Afrikas, heißt es in der Ankündigung. „Natur ist mein zentrales Thema. Die bedrohte, die fragile und die verletzbare Natur, der man ihre Verletzlichkeit nicht auf den ersten Blick ansieht", so die Erwitterin.

- Patriot, 20.05.2025: „Mama Afrika" feiert 25. Geburtstag

Ein gelebtes Gefühl

Trommelgruppe „Mama Afrika" feiert Jubiläum im Kurort

VON ULRIKE DIETZ



Die Gruppe „Mama Afrika" trommelt regelmäßig auch im Steinbruch. Ihr Jubiläumskonzert gibt sie aber am kommenden Samstag in Bad Westernkotten. ARCHIVFOTO

Bad Westernkotten/Lippstadt – Barbara Berger reiste einst mit dem Rucksack durch Afrika – und brachte das „Singen, Trommeln und Tanzen" zurück in die Heimat mit, sagt sie. Entstanden ist daraus die Trommelgruppe „Mama Afrika", die an diesem Wochenende ihren 25. Geburtstag feiert.

Gegründet hat sich der lose Verbund – es handelt sich ausdrücklich um keinen Verein – in Lippstadt. Da die Trommler aber schon eine ganze Weile in Bad Westernkotten proben, findet auch das Jubiläumskonzert dort statt. Los geht's am Samstag, 24. Mai, um 14 Uhr in und an der Kurhalle.

Dass das Trommeln dabei im Mittelpunkt steht, dürfte kein Geheimnis sein. „Der Djembé-Rhythmus geht spürbar ins Blut", ist Gruppenleiterin Barbara Berger überzeugt. Davon können sich die Gäste bei einem Mitmach-Workshop auch selbst ein Bild machen. Auf dem Festprogramm stehen außerdem Riksha-Fahrten im Kurpark, eine Bilderausstellung und gemeinsames Singen.

Als die Trommelgruppe vor 25 Jahren an den Start ging, sei das schon „was Besonderes gewesen", erinnert sich Barbara Berger. Sie sei damals die einzige im Lippstädter Stadtgebiet gewesen. Ausgangspunkt war ein Trommelseminar bei der VHS.

„Nach und nach wurde der Kreis immer größer", so die Leiterin. Mittlerweile trommeln bei „Mama Afrika" nicht nur Lippstädter, sondern auch Erwitter, Warsteiner und Anröchter – um nur einige zu nennen.

Das Besondere: Die Trommler entwickeln ihre Rhythmen komplett selbst. Schließlich ist Barbara Berger als studierte Musiklehrerin vom Fach. Die handgefertigten Instrumente kommen direkt aus Afrika.

Seit etwa einem Jahr probt die Gruppe nun in der Kurhalle. „Wir fühlen uns hier sehr wohl", betont Berger. Die Mitglieder könnten drinnen und draußen spielen und kämen so auch immer wieder mit den Kurgästen in Kontakt. „Wir können Menschen glücklich machen und teilhaben lassen." Das Angebot sei sehr niederschwellig. „Trommeln kann jeder", ist die Mama-Afrika-Leiterin überzeugt. „Jeder darf so sein im Rhythmus, wie er ist. Das Trommeln wird zu einem gelebten Gefühl."

> **„Jeder darf so sein im Rhythmus, wie er ist.**
>
> Barbara Berger

In den letzten 25 Jahren hat Mama Afrika dieses Lebensgefühl in den gesamten Kreis Soest gebracht – zum Beispiel zum Lippstädter Herbstwochenumzug, zu Workshops mit Kindern oder sogar in den Anröchter Steinbruch. Wer mitmachen will, ist willkommen, versichert Barbara Berger. Die Proben finden in den ungeraden Kalenderwochen jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der Kurhalle statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon (01 72) 5 33 33 27 oder per Mail an post@barbara-berger.de

-

- Patriot, 27.05.2025: **25 Jahre Mama Afrika im Kurpark**



„Wir haben Sonne in uns“: 25 Jahre Mama Afrika

„Karibuni“ – mit dem Swahili-Wort für „Willkommen“– hat Barbara Berger, Leiterin von Mama Afrika, die Gäste im Kurpark von Bad Westernkotten zum 25-jährigen Geburtstag der Trommelgruppe begrüßt. Auch wenn das Wetter zu wünschen übrig ließ: „Wir haben Sonne in uns“, stellte sie klar. Neben mitreißenden Trommelrhythmen, bei denen eigene afrikanische Lieder live dargeboten wurden, konnten Besucher in der Kurhalle eine Bilderausstellung von Dorothea Cyran Daboul bewundern. Auch für Kinder war gesorgt – kreative Workshops luden zum Mitmachen ein, und wer es gemütlich mochte, konnte sich bei einer Rikscha-Fahrt durch den Park chauffieren lassen. FOTO: BUSSMANN

- Patriot, 06.06.2025: **Krönchen und Blaulicht: Das erwartet die Gäste beim Promenadenfest in Bad Westernkotten**



Bereit fürs Promenadenfest: v.l. Mike Bernasco, Sälzerkönigin Antje Gerling, Karina Humann (Heilbad Westernkotten GmbH) und Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte.

Bad Westernkotten – Das Bad Westernkötter Promenadenfest hat nun endlich auch wieder eine Promenade: Am Sonntag, 15. Juni, findet es auf der neugestalteten Flaniermeile statt.

Das Programm im Überblick: Eröffnung - Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, hält um 11.30 Uhr die Eröffnungsrede auf der modernisierten Außenbühne an der Kurhalle. Auch Bürgermeister Hendrik Henneböhl, Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und Sälzerkönigin Antje Gerling lassen einen Gruß da. Davor und danach spielt ab 10.30 Uhr das Blasorchester Bad Westernkotten. Sälzerkönigin: Das Geheimnis, wer die nächste Sälzerkönigin wird, lüftet sich ebenfalls beim Promenadenfest. Im Anschluss findet der Fassbieranstich statt. Blaulichtmeile: Am 15. Juni findet der erste bundesweite Veteranentag statt – und die Stadt beteiligt sich im Heilbad mit einer Blaulichtmeile. Dabei sind die Reservistenkameradschaft Erwitte, der Verband der Reservisten und die Karriereberatung der Bundeswehr, die Erwitter Patenkompanie des Versorgungsbataillons 7, die Feuerwehr, die DLRG und das THW aus Lippstadt. Aktive und ehemalige Soldaten erhalten einen Wertgutschein für Essen und Getränke sowie die Chance auf einen Gewinn bei einer Verlosung. Fisch-Wettschwimmen: Kleine rote Plastik-Fischchen mit Startnummern schwimmen auf dem Osterbach gegen Preise um die Wette. Kinder, die eines davon zu Wasser lassen möchten, sollten sich ab 11 Uhr am Stand der DLRG Erwitte anmelden. Das Rennen beginnt um 14 Uhr, die Gewinner werden um 15.30 Uhr auf der Kurhallenbühne bekannt gegeben. Jubiläen: Die Stadt Erwitte feiert in diesem Jahr nicht nur 50 Jahre kommunale Neuordnung. Auch Bad Westernkotten darf sich seit einem halben Jahrhundert staatlich anerkanntes Heilbad nennen. Der Ort stellt sich und seine Angebote vor. Musik & Flohmarkt: Neben dem Blasorchester sorgen Sidney´s Jazz Compagnie und die Trommelgruppe Mama Afrika für den guten Ton. Für die Kids ist Lilli Holunder mit Gesang und Animation engagiert. Entlang der „alten Promenade“ gibt’s Spielzeug und mehr beim Kinderflohmarkt. Schlemmen & Shoppen: Den kleinen und großen Hunger stillen süße und herzhafte Spezialitäten. Außerdem gibt es an den Ständen „Schönes und Praktisches“ zu kaufen, teilt die Heilbad GmbH mit.

- Patriot, 16.06.25:

Alles neu beim Promenadenfest

Anne Gudermann ist Sälzerkönigin. Neuer Promenadenabschnitt eröffnet

VON SORAYA DIETZ

Bad Westernkotten – „Das Sälzerköniginnen-Geheimnis ist eins der best gehütetsten Geheimnisse der Stadt", scherzte Bürgermeister Hendrik Henneböhl bei der Verkündigung der neuen Sälzerkönigin auf dem Promenadenfest in Bad Westernkotten.

Dort wurde am Sonntag endlich wieder das Geheimnis gelüftet: Anne Gudermann darf den Ort nun ein Jahr lang als Sälzerkönigin repräsentieren. Gudermann lebt mittlerweile zwar eigentlich in Berlin, kommt jedoch gerne und regelmäßig zurück in die Heimat, um alle anliegenden Festlichkeiten zu besuchen.

Anlass zum Feiern gab es aber nicht nur wegen der neuen Sälzerkönigin, das Promenadenfest diente auch als offizielle Eröffnung des neuen Promenadenabschnitts. „Letztes Jahr gab es noch ein Promenadenfest ohne Promenade, dieses Jahr mit neuer Promenade", so Henneböhl. Auch für die weiteren baulichen Maßnahmen im Kurort gab es gute Neuigkeiten. Für den zweiten Abschnitt stehe nun auch alles in den Startlöchern und bereits im Herbst solle mit dem Bau begonnen werden. Um die veränderte Promenade so richtig zu würdigen, fand das Fest im diesen Jahr zum ersten Mal, nicht wie sonst hauptsächlich in der Ortsmitte statt, sondern spielte sich auf der Promenade, im Kurpark und im Ortskern ab. So konnte bei der Eröffnung durch musikalische Untermalung des Blasorchester Bad Westernkotten gleich auch die erneuerte Bühne getestet werden. Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH Mike Bernasco hieß die Besucher willkommen und läutete das Fest ein. Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte fügte hinzu, dass das Promenadenfest ebenfalls als Anlass genutzt werden würde, um sich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Erwitte als „gute Stube von Erwitte" vorzustellen.

Auch der Fassbieranstich durch die frisch gebackene Sälzerkönigin Anne Gudermann durfte nicht fehlen. Weitere Highlights boten zahlreiche Stände mit handgemachten Schätzen, ein Trödelmarkt, sowie kulinarische Angebote. Dieses Jahr erhielten auch die Vereine Gelegenheit, sich zu präsentieren. Anlässlich des ersten Nationalen Veteranentag gab es eine Blaulichtmeile im Ortskern, wo sich unter anderem Feuerwehr, Bundeswehr sowie DLRG vorstellen konnten.

Weitere Fotos unter www.derpatriot.de



Strahlend wird die neue Sälzerkönigin Anne Gudermann von (v.l.) Mike Bernasco und Franz-Josef Schütte in den Kurpark geleitet. FOTOS: S. DIETZ



Die DLRG Erwitte organisierte wie jedes Jahr das Fischchenrennen im Osterbach, bei dem mal wieder tolle Preise auf die Teilnehmer warteten.



Auf der Blaulichtmeile konnten die Besucher die Arbeit der Feuerwehr bestaunen.

- Patriot, 16.06.2025: **Wortweberin mit Eierlikör** - Bad Westernkotten – Veronika Hollmann, alias die „Wortweberin Vroni mit Eierlikör", ist am Donnerstag, 19. Juni, zu Gast in der der Kurhalle von Bad Westernkotten. Ab 15 Uhr will sie ihr Publikum in die Welt der Märchen für Erwachsene entführen. Diesmal lautet das Veranstaltungs-Motto: „Eine Märchenreise voller List und Liebe". Der Eintritt ist mit Kur- und Einwohnerkarte frei.
- Patriot, 12.07.2025: **Vernissage in der Kurhalle** - Bad Westernkotten – Malerische Landschaften und Tiermotive präsentiert Ingrid Voß ab Freitag, 18. Juli, in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten. Die Vernissage für alle Interessierten beginnt um 14.30 Uhr. Die Ausstellung kann bis zum 17. August zu den Öffnungszeiten der Kurhalle besucht werden.
- Patriot, 24.07.2025: **Richtig essen bei Rheuma** - Bad Westernkotten – Einen Vortrag über die richtige Ernährung bei rheumatischen Erkrankungen hält Oecotrophologin Lisa Hagedorn am Freitag, 1. August, in der Kurhalle Bad Westernkotten. Beginn ist um 15 Uhr. Für Kurkarten-Inhaber ist der Eintritt frei. Ohne Kurkarte kostet er drei Euro.

- Patriot, 30.07.2025/31.07.25: **Leuchtender Kurpark trifft in Bad Westernkotten auf die Sälzerkönigin**



Sälzerkönigin Anne Gudermann mit den neuen Lampions, die nun elektrisch leuchten.

Bad Westernkotten – Letztes Jahr hat das Lampionfest im Kurpark von Bad Westernkotten einen Besucher-Rekord verzeichnet. An diesen Erfolg wollen die Veranstalter natürlich auch bei der nächsten Auflage am Samstag, 16., und Sonntag, 17. August, anknüpfen. Dazu stellten sie jetzt das Programm vor.

Samstag: Los geht's am Samstag um 15 Uhr. Dann begrüßen Sälzerkönigin Anne Gudermann, Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und Mike Bernasco die Gäste. Am Abend taucht die XXL-Lasershow den Kurpark in leuchtende Farben – und auch das Gradierwerk wird entsprechend in Szene gesetzt. Bei Einbruch der Dunkelheit leuchten außerdem die Lampions – und zwar zum ersten Mal elektrisch betrieben. Die Heilbad GmbH um ihren Geschäftsführer Mike Bernasco hat nämlich neue angeschafft. Musik kommt von der Band Strike, außerdem legt DJ Käpt'n Käse wieder auf.

Sonntag: Der zweite Lampionfest-Tag beginnt um 11 Uhr und richtet sich vor allem an Familien. Um 15 Uhr lädt Kinderliedermacher Simon Horn alias Herr H zum Mitmachkonzert ein. Im Anschluss gibt er Autogramme. Auf der Bühne steht außerdem der Shanty-Chor „Die Ems-Möwen". In der Kurhalle hat eine Cafeteria geöffnet.

An beiden Tagen: An beiden Festtagen gibt es süße und herzhafte Spezialitäten, Getränke, Weine und Cocktails sowie verschiedene Verkaufsstände. Kostenfreie Parkplätze stehen bei der Firma Forvia Hella im Erwitter Gewerbegebiet Nord zur Verfügung. „Außerdem bieten wir am Samstag, 16. August, in der Zeit von 16 bis 0 Uhr von dort einen Shuttlebus zum Preis von 2,50 Euro pro Fahrt und pro Person an. Kinder fahren kostenlos", informiert Mike Bernasco. An der Nordstraße gibt es zudem einen Fahrradparkplatz für rund tausend Fahrräder. Die Parkgebühr beträgt einen Euro pro Fahrrad.

- Patriot, 07.08.2025:

Kein gebührenpflichtiger Parkplatz für Fahrräder

Heilbad GmbH reagiert auf Kritik und rückt von Vorhaben zum Lampionfest ab

Bad Westernkotten – Kehrtwende in Bad Westernkotten: Entgegen der ursprünglichen Ankündigung der Heilbad GmbH wird es beim Lampionfest am 16. und 17. August nun doch keine gebührenpflichtigen Parkplätze für Fahrräder geben. Das hat Geschäftsführer Mike Bernasco jetzt mitgeteilt. Grund dafür war offenbar heftiger Gegenwind aus der Bevölkerung.



Wer mit dem Rad zum Lampionfest kommen möchte, muss keine Gebühren fürchten. Die Drahtesel können an geeigneten Stellen kostenfrei geparkt werden. ARCHIVFOTO: N. WIEMANN

Parkplatz sollte überwacht werden

Ursprünglich hatten die Organisatoren geplant, an der Nordstraße einen Fahrradparkplatz für rund 1000 Drahtesel auszuweisen. Die Parkgebühren sollten pro Rad einen Euro betragen. Nicht nur unsere Redakteurin wertete diesen Plan in ihrer Samstagskolumne als falsches Zeichen in Sachen Klimaschutz.

Auch im Internet häuften sich die negativen Kommentare. „Unglaublich mit den Parkplätzen zum Lampionfest. Und dann noch 2,50 Euro für den Shuttle-Service und 1 Euro für Fahrradparken. Dann bleibt man lieber zu Hause (...)", schreibt beispielsweise ein User entrüstet unter den entsprechenden Beitrag auf der Facebook-Seite der Tourist-Information Bad Westernkotten. Er bewertet die Gebühren überdies als „Abzocke".

Im Nachhinein bedauert Mike Bernasco die offenbar falsche Kommunikation im Zusammenhang mit den Gebühren. Aus der Vorberichterstattung sei demnach nicht hervorgegangen, dass der gebührenpflichtige Parkplatz als geschützter und auch bewachter Bereich angeboten werden sollte, um beispielsweise Diebstählen von hochwertigen Rädern vorzubeugen.

Doch: „Aufgrund der negativen Reaktionen haben wir diese Idee wieder verworfen", erklärt Bernasco, der zusätzlich betont: „Wir wünschen uns ausdrücklich, dass möglichst viele Menschen mit dem Fahrrad zum Lampionfest kommen. Das Abstellen der Fahrräder an dafür geeigneten Plätzen war und ist selbstverständlich kostenfrei." (sp)

Lampionfest

Samstag, 16. August: Start ist um 15 Uhr mit Grußworten von Sälzerkönigin Anne Gudermann, Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und Mike Bernasco. Abends sorgt eine Lasershow für spektakuläre Lichteffekte – inklusive beleuchtetem Gradierwerk und erstmals elektrisch betriebenen Lampions. Live-Musik gibt's von Strike und DJ Käpt'n Käse.

Sonntag, 17. August: Ab 11 Uhr steht der Tag im Zeichen der Familie. Um 15 Uhr lädt herrH alias Simon Horn Kinder zum Mitmachkonzert ein. Zudem treten Die Emsmöwen auf, und in der Kurhalle öffnet eine Cafeteria für das leibliche Wohl.

- LAS, 10.08.2025, Seite 11:



-
- Patriot, 18.08.2025**: Gelungenes Lampionfest**:

Farbenrausch über dem Gradierwerk

Tausende Besucher bestaunen beim Lampionfest die spektakuläre Lasershow

VON SORAYA DIETZ

Bad Westernkotten – Der Kurpark in Bad Westerkotten verwandelte sich am Samstag und Sonntag in ein Festivalgelände mit 11 Lasern, 13 Bässen und Flammenwerfern. Das lockte entsprechend wieder viele Zuschauer an. Rund 5000 Menschen fanden sich nach Angaben der Veranstalter vor allem für die Lasershow am Samstagabend ein.

Nach der Eröffnung durch das amtierende Schützenkönigspaar Dennis und Davina Ponzel startete das Lichterfest in diesem Jahr erstmalig mit Livemusik. Die Partyband Strike heizte das Publikum schon Mal ein, bevor Dj Käpt'n Käse übernahm. Highlight war dann gegen 22 Uhr die Lasershow.

Karsten Köthemann und sein Team von Laserbeam konnten die Show vom Vorjahr noch mal toppen und begeisterten mit den Flammenwerfern, die auf dem Gradierwerk platziert waren.

Tradition erhalten und erneuern

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Familie. Ab 11 Uhr performte der Shantychor Ermsmöwen für die älteren Gäste. Darauffolgend durften die Jüngsten auf der Bühne stehen und tanzen. Die Tanzmäuse des LTV Lippstadt verzauberten das Publikum. Nachmittags schallte es laut durch den Park. Herr H begeisterte Groß und Klein mit seinem Mitsingkonzert.

Der Geschäftsführer der Heilbad GmbH, Mike Bernasco, zeigte sich zufrieden: „Es ist wieder ein tolles Familienfest für alle Generationen." Vor allem sei es ihm ein Anliegen, das Lampionfest stets zu verbessern und dennoch die Tradition, einst durch die Feuerwehr ins Leben gerufen, zu erhalten und zu erneuern.

So entstand auch die Idee, einen überwachten und abgesicherten Fahrradparkplatz gegen eine Gebühr zu errichten, der freiwillig von Leuten mit teuren Rädern genutzt werden könne, um Beschädigungen oder Diebstahl vorzubeugen. Dieser sei allerdings nicht verpflichtend nutzbar und es gäbe auch weiterhin genug kostenfreie Fahrradparkplätze.

Aufgrund des Missverständnisses, die Gebühr wäre für alle Fahrradparknöglichkeiten, wurde dieser in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt, es soll ihn aber im nächsten geben.

Weitere Fotos unter www.derpatriot.de



Eindrucksvolle Laser ließen am Samstagabend den Himmel im Kurpark erstrahlen. FOTOS S. DIETZ



Die Partyband Strike begeisterte die Besucher mit Hits aus den 90ern.



Attraktionen für Groß und Klein sorgten für ein buntes Treiben im Kurpark.

- Patriot, 29.08.2025: **Frische Farbe für zehn mobile Hütten** - Bad Westernkotten – Die Heilbad Westernkotten GmbH hat zehn portable Hütten angeschafft – unter anderem mit Unterstützung aus dem Leader-Programm, von der Stadt und von Sponsoren. Die Erwitter Vereine haben ab sofort die Möglichkeit, diese auszuleihen – zum Beispiel als Stand auf einem Fest oder Jubiläum, genutzt. Auch beim 50. Stadtgeburtstag sollen sie zeitgleich zum Einsatz kommen. - Damit die Hütten lange genutzt werden können, müssen diese jedoch noch gestrichen und somit wetterfest gemacht werden. Aus diesem Grund lädt die Heilbad-GmbH die Vereine zu einer gemeinsamen Streich-Aktion ein. Los geht's am Freitag, 5. September, auf dem Baubetriebshof Erwitte, Berger Str. 15. Sollte es regnen, findet die Aktion eine Woche später, sprich am 12 September um 17 Uhr statt.
- Patriot, 02.09.2025: **Häkelnachmittag in der Kurhalle** - Bad Westernkotten – Der Häkelnachmittag mit Veronika Fahle verknüpft laut Mitteilung „gleich mehrere positive Effekte für Körper, Geist und Seele". In Gesellschaft handarbeiten, sich austauschen und plaudern können alle Interessierten am Donnerstag, 4. September, von 15 bis 17 Uhr in der Kurhalle von Bad Westernkotten. Weitere Termine sind im Veranstaltungskalender unter www.badwesternkotten.de zu finden. Wolle und Häkelnadeln werden gegen eine kleine Gebühr zur Verfügung gestellt. Sie können auch mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Infos gibt's in der Tourist-Info, Telefon (0 29 43) 9 76 58 10.
- Patriot, 06.09.2025: Stadtschreiber



- Wir bleiben in Bad Westernkotten, aber mit erfreulicheren Nachrichten: Die Tanzmäuse des LTV Aktiv haben neue T-Shirts bekommen und strahlen nun in leuchtendem Gelb. Gesponsert hat das Ganze die Heilbad GmbH. „Wir möchten ein bisschen Freude als Dankeschön zurückgeben“, erklärt deren Geschäftsführer Mike Bernasco.
- Patriot, 06.09.2025: Förderbescheid für den Kurpark:

„Förder-Wow für den Städtebau“

Anröchte und Erwitte erhalten Millionen für verschiedene Projekte

VON PIA MINTERT



Bürgermeister Alfred Schmidt (5.v.r.) erhielt von Staatssekretär Daniel Sieveke (4.v.l.) den Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Lebendige Zentren – Ortskern Anröchte“.



Für die Maßnahme „Lebendige Zentren – Kurbereich Bad Westernkotten“ überreichte Daniel Sieveke Hendrik Henneböhl (5.v.r.) einen Förderbescheid. FOTOS: PIA MINTERT

Anröchte/Bad Westernkotten – Mehr Objekte im Ortskern mit Anröchter Stein an der Fassade, das Bürgerhaus sanieren oder den zweiten Abschnitt der Kurpromenade in Bad Westernkotten erneuern – all das sind Vorhaben der heimischen Kommunen, die nun vom Land NRW gefördert werden. Der Staatssekretär im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Daniel Sieveke, besuchte Anröchte und Bad Westernkotten und übergab dort an die jeweiligen Vertreter Zuwendungsbescheide aus dem Städtebauförderprogramm in Millionenhöhe – in leuchtendem Orange und mit der Aufschrift „Förder-Wow für den Städtebau“. Bestimmt ist das Geld für das sogenannte Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (Isek).

1,18 Millionen Euro für den Ortskern Anröchte

Konkret möchte die Gemeinde Anröchte das Geld im Kernbereich für unterschiedliche Projekte investieren. „Wir wollen was wir haben sinnvoll ergänzen, um so zukunftsfähig zu sein“, so Bürgermeister Alfred Schmidt. Die 1,18 Millionen Euro, die die Gemeinde erhält, wird sie für ihr Hof- und Fassadenprogramm, den Bildungscampus und das Bürgerhaus nutzen.

Das Hof- und Fassadenprogramm soll Gebäudeeigentümern in einem begrenzten Bereich des Ortskerns ermöglichen, ihre Objekte zu verändern und dabei mehr Anröchter Stein zu integrieren. Verändern soll sich auch das Familienzentrum, die Grund- und die Sekundarschule. Mithilfe des Fördergeldes soll der sogenannte Bildungscampus erneuert werden. Ähnliches gilt auch für das Anröchter Bürgerhaus, das saniert werden soll.

„Wir haben einen straffen Zeitplan, es gibt noch einiges zu erledigen, bis 2028 hier gebaut wird“, weiß Anröchtes Bürgermeister. Daniel Sieveke, der den Zuwendungsbescheid überreicht hatte, erwiderte: „Die Verwaltung gerät vielleicht etwas unter Druck mit dem Zeitplan, aber so spürt der Bürger, dass es weiter geht und wenn das Thema in Ausschüssen auf den Tisch kommt, werden sie mitgenommen.“ Außerdem lobte der Staatssekretär, dass die Gemeinde vorhat, Bestehendes mit in das Projekt einzubetten und so den Ortskern aufzuwerten.

1,67 Millionen Euro für den Kurpark

Während die Baumaßnahmen in Anröchte für das Jahr 2018 angesetzt sind, rollen die Bagger in Bad Westernkotten bereits in diesem Herbst. 1,67 Millionen Euro überreichte Daniel Sieveke Bürgermeister Hendrik Henneböhl. Das Geld nutzt die Stadt um die Gesamtkosten ihres Projekts von etwa 3,4 Millionen Euro mitzutragen. Für etwa 2,5 Millionen Euro wird der zweite Abschnitt der Kurpromenade vom Kurpark Richtung Parkplatz hinter der Therme (Weringhauser Straße) im gleichen Rahmen wie der erste Abschnitt erneuert.

„Wir erhalten jeden Tag positive Rückmeldung für den ersten Abschnitt der Kurpromenade und viele fragen schon, wann es da weitergeht“, erzählte Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, im Gespräch mit dem Staatssekretär. Die übrigen etwa 900 000 Euro werden für eine neue Beleuchtung im Kurpark sowie die Umgestaltung des Parkplatzes hinter der Therme genutzt, erklärte Stadtplanerin Isabell Himstedt. In diesem Rahmen werde auch der Eingang in den Kurpark vom Parkplatz aus verändert, fügte Henneböhl hinzu.

Daniel Sieveke betonte nach der Begehung der Kurpromenade auch, wie wichtig es sei, sich nicht einfach auf Fördermöglichkeiten zu stürzen, sondern erst sinnvolle Projekte zu entwickeln und dann zu schauen, ob es dafür Fördermöglichkeiten gibt. „Wir haben eine ganze Liste mit Prioritäten und Ressourcen, die wir nach und nach abarbeiten wollen“, versprach der Bürgermeister.

- Patriot, 02.10.2025: **„Bunte Vielfalt“: Neue Ausstellung in der Kurhalle** - Bad Westernkotten – Landschaften, Porträts, Stillleben, Florales und Träumereien: Eine Vielfalt an Bildern präsentieren Renate Kootz, Franz Lause, Brigitte Neumärker-Stiewe, Rabea Ricken und Elvira Sottmann demnächst in der Kurhalle von Bad Westernkotten. Die Vernissage findet am Freitag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr statt, alle Interessierten sind willkommen. Das Künstler-Quintett zählt zur Künstlerwerkstatt Bad Sassendorf, die seit 2002 besteht und der zurzeit insgesamt zehn Mitglieder angehören. Die Künstler zeigen im Kurort Acryl-, Aquarell-, Ölmalerei, Mischtechniken, Collagen und Zeichnungen. Die Ausstellung mit dem Titel „Bunte Vielfalt“ läuft bis zum 2. Januar und kann zu den Öffnungszeiten der Kurhalle besichtigt werden.
- Patriot, 29.10.2025: Kurhalle als „Beliebte Begegnungsstätte“:



Künstler-Quintett stellt in Kurhalle aus

Eine „Bunte Vielfalt" an Bildern stellen Renate Kootz (r.), Franz Lause (2.v.r.), Brigitte Neumärker-Stiewe (2.v.l.), Rabea Ricken und Elvira Sottmann (Mitte) derzeit in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten aus. Das Künstler-Quintett zählt zur Künstlerwerkstatt Bad Sassendorf. Die Ausstellungsbesucher dürfen sich auf Acryl-, Aquarell-, Ölmalererei, Mischtechniken, Collagen und Zeichnungen freuen. Der Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco (l.), rückte in seiner Ansprache die Kurhalle als beliebte „Begegnungsstätte" in den Blickpunkt. Die Ausstellung kann bis zum 2. Januar zu den Öffnungszeiten der Kurhalle betrachtet werden.

- Patriot, 14.11.2025**: Neue Veranstaltung in Bad Westernkotten: Kurpark wird zum „Wintergarten -** Neue Veranstaltung von Heilbad GmbH und Eventwerk Lippstadt - Von Soraya Dietz - Bad Westernkotten – Tannenbäume, Weihnachtsmann und Glühwein – klingt nach einem klassischen Weihnachtsmarkt, ist aber ein neues Format im Kurpark. Der sogenannte Wintergarten soll vom 19. bis 21. Dezember erstmalig in Bad Westernkotten stattfinden. Veranstaltet wird der etwas andere Weihnachtsmarkt vom Eventwerk Lippstadt, in Unterstützung der Heilbad GmbH. Schlemmen und Bühnenprogramm - Neben absoluten Klassikern wie Bratwurst und Reibekuchen wird es auch verschiedene Streetfood-Spezialitäten geben, denn das Eventwerk ist bekannt für die Veranstaltungsreihe „Cheatday". Jetzt möchte Geschäftsleiter Marc Fox das Repertoire erweitern.
- Neben außergewöhnlichen Food-Kreationen soll es aber auch Programm auf der Bühne geben. Am Freitag startet das Familienzentrum Regenbogen mit einem Auftritt und wird anschließend von der Lippstädter Tanzschule Better Moves abgelöst. Abends wird es dann feuchtfröhlich beim „Christmas Warm Up – Glüh dich glücklich". Samstags gibt es ab 17 Uhr Livemusik auf die Ohren und sonntags kommt der Weihnachtsmann zu Besuch. Auch die ortsansässigen Vereine sollen die Gelegenheit haben sich miteinzubringen. Die Pfadfinder aus dem Kurort wollen Stockbrot anbieten und das Jugendorchester des Blasorchesters Bad Westernkotten hat einen Auftritt. Eine rege Beteiligung aller Vereine sei erwünscht, betont Heilbad-GmbH-Vorsitzender Mike Bernasco. Diese können sich gerne noch melden, falls sie etwas zum Fest beitragen wollen. Generell gilt, je mehr desto besser. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher aus dem Ort, aber auch von extern. „Es darf getanzt, gesungen und geschunkelt werden – ein fröhliches Beisammensein bei Glühwein. Ich hab schon Bilder im Kopf!", schildert Bernasco. Gäste können sich vorab schon mal einen Tisch reservieren, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Das ist im Internet unter www.eventwerk-lippstadt.de möglich. An einen Tisch passen jeweils zehn Personen. +++ Verlosung +++ Der Patriot verlost 2x einen Schlemmerpass mit einem Wert von 20 Euro. Wer

mitmachen möchte, sendet eine E-Mail an gewinnspiel@derpatriot.de. Einsendeschluss ist Freitag, 14. November, 16 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt.



Marc Fox und Lars Nolte vom Eventwerk Lippstadt sowie Sabine Paetsch und Mike Bernasco (v.l.) von der Heilbad GmbH organisieren zusammen den ersten Wintergarten im Kurpark.

- Patriot, 15.11.2025: **Nach Einbruch: Kurhalle öffnet am Dienstag wieder** - Bad Westernkotten – Nach der Einbruchsschließung seit dem 7. November (wir berichteten) öffnet die Kurhalle in Bad Westernkotten am kommenden Dienstag, 18. November, wieder. Darauf weist die Heilbad GmbH um Geschäftsführer Mike Bernasco hin. Während der Schließung mussten alle Veranstaltungen in der Kurhalle abgesagt oder in die Klinik Solequelle verlegt werden. Ab dem 18. November findet der Betrieb in der Kurhalle wieder statt.
- **Schlemmerpass ausgelost** - Bad Westernkotten – Die Verlosung der Schlemmerpässe für den Wintergarten im Kurpark in Bad Westernkotten (19. bis 21. Dezember) ist abgeschlossen. Die glücklichen Gewinner sind Klaus Heppe aus Geseke und Marion Bielawa aus Erwitte. Die Gewinner werden vom Patriot benachrichtigt und können sich auf einen kulinarischen Besuch beim neuen Wintergarten freuen.
- **Stadtschreiber**: Und dann ist da noch der Parkautomat am Mühlenweg in Bad Westernkotten, der einigen Nutzern offenbar immer noch den letzten Nerv raubt. Zum Beispiel einem Bürener, der nun 49 Euro Strafe zahlen musste, weil ihm vorgeworfen wird, die Parkgebühr von zwei Euro nicht (korrekt) entrichtet zu haben. Der Bürener, der uns den Schriftverkehr mit der Betreiberfirma zugeschickt hat, beteuert, gezahlt zu haben. Gleichwohl sei ihm der Beleg abhandengekommen, gibt er zu. Ob das stimmt oder nicht, kann ich an dieser Stelle natürlich nicht nachprüfen. Und auch der Bürener zahlte die Strafe schließlich zähneknirschend. Gleichwohl will er den Kurort so bald nicht mehr mit seinem Besuch beehren: „Bad Westernkotten wird künftig weiträumig umfahren“, gibt er zu Protokoll.
- Patriot, 27.11.2025: **Wohnmobil-Parkplatz**

Kuschelig statt kühl

Camper an den Solethermen trotzen schlechtem Wetter

VON SORAYA DIETZ

Bad Westernkotten – Nieselregen, trübe graue Tage und Temperaturen im einstelligen Bereich, das lädt doch so richtig zum Campen ein – denken sich die meisten Menschen wohl eher nicht. Anders sehen das die Camper auf dem Wohnmobilstellplatz „An den Sole-Thermen" in Bad Westernkotten. Unsere Zeitung hat sich unter ihnen umgehört.

Das Ehepaar Bode ist sich einig. „Hier ist es super, es gibt die Sauna direkt nebenan – das eignet sich bestens bei Schietwetter." Die beiden, die aus Menden stammen, waren schon häufiger zu Besuch im Heilbad. Auch gerne in den Wintermonaten. Denn mit Heizung könne man es sich im Camper so richtig gemütlich machen, finden die Bodes.

Sie haben außerdem Tee dabei und als Extra noch einen Fußbodenheizteppich, damit auch die Füße nicht frieren müssen. Mit Kerzen und Kuscheldecke wird das Wohnmobil so doch richtig muckelig.

Renate und Manfred Merl aus Köln sehen das ähnlich. Was die beiden daran reizt, bei so winterlichen Temperaturen unterwegs zu sein? „Der Reiz ist immer da, wegzufahren. Wir sind Rentner und können das über das gesamte Jahr tun. Außerdem haben wir ja eine Heizung hier drin", erklärt Manfred Merl.

Das Wohnmobil bezeichnet er als „gemütliches Schneckenhaus". Es ist klein, aber mit Schaffellen auf den Sitzen und einer Heizung an Bord können behagliche Abende vebracht werden. Das Ehepaar (um die 80 Jahre alt) verbindet schon eine lange Geschichte mit Wohnmobilcamping. Schon seit 48 Jahren sind sie stetig unterwegs. Dabei haben sie schon vier verschiedene Camper über die Jahre ausprobiert. Der jetzige eigne sich aber am besten für die kalte Jahreszeit. Denn es sei der erste mit Doppelverglasung an den Fenstern. „Auch bei Eiseskälte wird die Wärme im Inneren so gehalten", weiß Manfred Merl.



Das Ehepaar Bode ist am liebsten im Camper unterwegs, davon können auch eiskalte Temperaturen die beiden nicht abhalten. FOTO: SORAYA DIETZ

> **„Hier ist es super, es gibt die Sauna direkt nebenan – das eignet sich bestens bei Schietwetter.**
>
> Das Ehepaar Bode aus Menden

Nach Bad Westernkotten kommen die beiden schon seit Jahren immer mal wieder, meistens für ein bis zwei Nächte auf der Durchreise. Auch sie wissen die nahgelegene Therme zu schätzen und wärmen sich im Winter gerne in der Sauna wieder auf. „Nur heute durfte ich nicht, es war nämlich Damensauna", schmunzelt Manfred Merl. Dann muss sich eben anders die Zeit vertrieben werden: Mit Sudoku, Fernseher und Lesestoff ausgestattet, lässt es sich aushalten. Später am Abend wollen die beiden dann noch ein örtliches Restaurant aufsuchen.

Ebenfalls in den Kurort verschlagen hat es Susanne Schulte-Nover. Sie und ihr Partner reisen gerne zu dieser Jahreszeit an, denn sie besuchen den Lippstädter Weihnachtsmarkt. Dass die Therme direkt neben dem Stellplatz liegt, ist ein weiterer Pluspunkt für Schulte-Nover.

Ganz nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung – hat sie ihr Regenzeug im Gepäck und wagt sich trotzdem raus. Mit ihrem kleinen Hund nutzt sie gern den fußläufig gelegenen Kurpark zum Spazieren. Danach wird sich einfach mit einer Tasse heißem Tee im Camper wieder aufgewärmt.

-
- Patriot, 27.11.2025: **Schach in der Kurhalle** - Bad Westernkotten – Ein Schach-Nachmittag für Kinder und Erwachsene mit dem erfahrenen Trainer Egon L. Gennat findet am Donnerstag, 27. November, von 14 bis 16 Uhr in der Kurhalle von Bad Westernkotten statt. Er richtet sich an Anfänger bis Fortgeschrittene, eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Kurkarten-Inhaber ist der Eintritt gratis, ohne Kurkarte beträgt er drei Euro. Nähere Infos gibt es beim Team der Tourist-Information.
- Patriot, 29.11.2025: **Kritik an zu hohen Eintrittspreisen in den Hellweg-Sole-Thermen**:

Badespaß mit Beigeschmack

„Gesalzene" Preise in der Therme? Das sagt der Geschäftsführer

VON HENRIKE RAESTRUP



Im Therapiebecken der Therme tummeln sich naturgemäß eher wenig Familien. Grundsätzlich aber soll das Thermalbad ein Erlebnis für Groß und Klein sein. ARCHIVFOTOS: ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Eigentlich wollte der Familienvater nur einen entspannten Sonntagnachmittag mit seinen Kindern im Schwimmbad verbringen. Doch als er an der Kasse hörte, wie viel der Besuch kosten sollte, traute er seinen Ohren kaum: 45 Euro – für lediglich 1,5 Stunden Badevergnügen. Für zwei Erwachsene, ein Kleinkind und einen Teenager ein stattlicher Betrag. Zumal die Therme im Kurort aktuell die einzige Möglichkeit zum öffentlichen Schwimmen im Stadtgebiet bietet. Wird Schwimmen in Erwitte für Familien also zum Luxus?

Zum Vergleich: Im Freibad hätten die vier 12 Euro gezahlt – und den ganzen Tag bleiben dürfen. Natürlich sind Freibad und Therme nicht direkt miteinander vergleichbar: andere Zielgruppe, anderer Energiebedarf, anderer Personalaufwand. Dennoch drängt sich die Frage auf: Was rechtfertigt einen vierfach höheren Preis? Einer der Gründe sei das Salz im Wasser, erklärt Michael Kemper, Geschäftsführer der Hellweg-Sole-Thermen, auf Anfrage des Patriot.

Welche Faktoren bestimmen aktuell die Eintrittspreise der Hellweg-Sole-Therme?

Die Eintrittspreise ergeben sich laut Kemper im Wesentlichen aus drei Faktoren. Betriebs- und Energiekosten, insbesondere für die Beheizung der Sole- und Wellnessbecken sowie der Saunen. Dazu kommen Personal- und Tarifkosten in den Bereichen Badeaufsicht, Rettungsdienst, Technik, Reinigung und Service. Zuletzt dürfe auch der Instandhaltungsaufwand nicht unterschätzt werden, der durch das salzhaltige Wasser überdurchschnittlich hoch sei und eine „intensive technische Betreuung" erfordere.

Welche Kostenblöcke haben sich in den letzten Jahren besonders stark verändert?

„Deutliche Kostensteigerungen verzeichnen wir insbesondere bei Energie (Strom, Gas), bei Personalkosten (tarifliche Lohnanpassungen, zusätzliche Qualifizierungsanforderungen) sowie bei der technischen Instandhaltung (Materialpreise, Fachkräftemangel, Sole-Korrosion)", sagt Kemper. Diese Entwicklungen träfen alle Thermenbetriebe bundesweit.

Wie setzt sich der Preis für einen typischen Thermenbesuch zusammen?

Ein Großteil der Einnahmen fließt laut Kemper direkt in Personal, Energie, Wasseraufbereitung, Wartung, Reparaturen sowie in Investitionen in Anlagen und Sanitärbereiche. Zusätzlich verursachten Solegewinnung und -aufbereitung laufende Zusatzkosten, die ein reguläres Schwimmbad nicht habe.

Wann wurde zuletzt an der Preisschraube gedreht?

Zuletzt wurden die Preise der Hellweg-Sole-Therme zum 1. Januar angehoben, teilt Kemper mit. Seither habe man bewusst auf weitere Erhöhungen verzichtet. „Trotz weiterhin hoher Kostenbelastungen möchten wir unseren Gästen preisliche Verlässlichkeit bieten und insbesondere Familien entlasten."

Wie bewertet die Therme selbst die Kostenbelastung für Familien?

„Uns ist bewusst, dass der Besuch einer Therme für Familien ein deutlich spürbarer Kostenpunkt sein kann", räumt der Geschäftsführer ein. Daher habe man 2025 ein zusätzliches familienfreundliches Angebot eingeführt: An Samstagen zahlen Kinder in Begleitung eines Erwachsenen vier Euro für den ganzen Tag – in den Schulferien gilt das sogar täglich. „Damit möchten wir Familien einen verlässlichen, planbaren und bezahlbaren Freizeitausflug ermöglichen."

Ist der Thermenbetrieb kostendeckend?

„Der Betrieb einer Therme ist ausgesprochen kostenintensiv. Die Hellweg-Sole-Thermen und Solbad Westernkotten arbeiten wirtschaftlich, allerdings sind die Ergebnisränder aufgrund hoher Energie- und Personalkosten sehr gering", erläutert Michael Kemper.

Welche Investitionen stehen an?

Filter- und Pumpensysteme sollen technisch modernisiert, das Bad energetisch optimiert werden. Auch einzelne Bade- und Aufenthaltsbereiche sollen auf den neuesten Stand gebracht werden. Hinzu kommen Substanzerhaltungsmaßnahmen an Gebäudeteilen und Infrastruktur.



„Die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Familienfreundlichkeit bleibt für uns ein zentraler Maßstab.

Michael Kemper
Thermen-Geschäftsführer

Zum Schluss beteuert Kemper nochmals, dass die Eintrittspreise niemanden ausschließen sollen: „Uns ist wichtig zu betonen, dass wir jederzeit bemüht sind, ein hochwertiges Thermenerlebnis zu fairen und transparenten Preisen zu bieten. Gleichzeitig müssen wir wirtschaftlich verantwortungsvoll handeln, um den Thermenbetrieb langfristig sicherzustellen. Die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Familienfreundlichkeit bleibt für uns ein zentraler Maßstab."

Welche Alternativen gibt es für Familien in Erwitte?

Derzeit keine. Das Freibad ist saisonbedingt geschlossen, das Lehrschwimmbecken in Bad Westernkotten aufgrund fehlenden Aufsichtspersonals noch nicht geöffnet. Eine Öffnung wurde erst durch einen Ratsbeschluss ermöglicht; zuvor hatte die Verwaltung dies mit Blick auf die Konkurrenz zur Therme abgelehnt.

Einen ähnlichen Betrieb gibt es in Störmede: Dort ist das Hallenbad dienstags bis freitags nachmittags sowie am Wochenende für Familien geöffnet. Erwachsene zahlen zwei Euro, Kinder 1,50 Euro, Kleinkinder nichts.

Übrigens: Der Besuch bei der kommunalen Thermen-Konkurrenz lohnt sich zumindest preislich nur bedingt: Auch in Bad Sassendorf hätte die Familie 44 Euro gezahlt.

- Patriot, 01.12.25: **Die Zeit als Gesundheitsfaktor** - Bad Westernkotten – Unter dem Titel „Mehr Zeit? Vom Zeit haben und Zeit nehmen …" hält Dr. Antje Schulenberg am Dienstag, 2.

Dezember, einen Vortrag in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten. Die Diplom-Pädagogin erklärt, wie die persönliche Zeitgestaltung die Gesundheit beeinflusst. Sie gibt laut Ankündigung hilfreiche Tipps, welche kleinen Veränderungen große Wirkung zeigen können. Der Vortrag beginnt um 15 Uhr. Er ist mit Kur-/Einwohnerkarte frei, ohne kostet er 3 Euro.

- Patriot, 03.12.2025: Viele Kommentare zu den Preisen in den Thermen:

„Eine Therme ist eben kein Hallenbad“

Preise, Parkgebühren, Personal: Kontroverse Facebook-Debatte zu Bad-Kosten

Bad Westernkotten – Der Bericht über den Familienvater, der für einen anderthalbstündigen Thermenbesuch 45 Euro zahlen musste, hat in den sozialen Medien eine breite Diskussion ausgelöst. Unter dem Facebook-Beitrag des Patriot meldeten sich binnen kurzer Zeit Dutzende Nutzer – mit Erfahrungen, Kritik, Verständnis, aber auch deutlichen Worten.

Besonders kontrovers wird über das Parken diskutiert. Ein Nutzer berichtet, man müsse „noch die Parkgebühr hinzunehmen“ und werde bei minimaler Überschreitung später „mit über 40 Euro zur Kasse gebeten“. Das sei „nicht marketinggerecht“ und schrecke Gäste ab.

Ein anderer hält dagegen: „Dort stehen überall zig Schilder. Wer die nicht sieht, sollte vor dem Schwimmen vielleicht beim Optiker vorbeischauen.“ Zudem könne man im Bad das Kennzeichen registrieren und zahle dann „keine Parkgebühr“.

Eine ältere Stammkundin betont: „Ich zahle höchstens einen Euro selbst, den Rest übernimmt die Therme. Ich finde es nicht zu teuer.“



Unser Artikel über die Preispolitik der Hellweg-Sole-Thermen hat im Netz hohe Wellen geschlagen. FOTO: ULRIKE DIETZ

Mehrere Nutzer berichten, dass sie sich in der Therme nicht mehr wohlfühlen. Eine Frau schildert, dass sie und ihre Tochter mehrmals vom Personal angesprochen wurden – wegen blockierter Liegen und eines Handys, mit dem lediglich gelesen worden sei: „Beim Buchlesen auf dem Handy wurde meine Tochter laut angeranzt.“ Andere Nutzer verteidigen die Regeln: „Das Handy ist dort nicht gestattet. Irgendwas wird ja dazu geführt haben.“

Während einige Nutzer Verständnis zeigen – „Wer Sole und 30 Grad warmes Wasser will, muss tief in die Tasche greifen“ – empfinden viele Familien die Kosten als Belastung. „Mit dem Volk, nicht gegen das Volk!“, heißt es in einem Kommentar, der auf die steigenden Preise in allen Lebensbereichen verweist.

Auch Vergleiche fallen oft kritisch aus: „In Hamm zahlen wir für drei Jugendliche, zwei Erwachsene und ein Kleinkind 27 Euro. Da ist Aquagymnastik inklusive.“

Andere halten die Empörung für überzogen: „Eine Therme ist eben kein Hallenbad“, schreibt ein Nutzer. Wer die Preise zu hoch finde, solle „einfach ein normales Hallenbad besuchen“.

Viele erinnern daran, dass die Therme derzeit das einzige geöffnete Bad im Stadtgebiet ist. „Wenn es ein Hallenbad gäbe, wäre das sicher die erste Wahl“, kommentiert eine Leserin.

Zahlreiche Nutzer nennen Störmede oder Soest als Alternativen. „Die vierköpfige Familie ist dort für keine zehn Euro dabei“, heißt es etwa zum Hallenbad in Störmede.

Ob gerechtfertigt oder überzogen – die Kommentare zeigen eine klare Zerrissenheit. Für manche ist die Therme ein hochwertiger Wellnessort, für andere ein Ort, den sie aus Kostengründen meiden. Ein Kommentar bringt die Stimmung auf den Punkt: „Man ist nur noch am Bezahlen.“ rae

- Patriot, 06.12.2025: Die **Kostenpolitik der Hellweg-Sole-Thermen** hat auf unserer Facebook-Seite für mächtig Diskussionen gesorgt. Einige Kommentatoren hatten Verständnis für die vergleichsweise hohen Eintrittspreise, andere wiederum nicht. Eine Lanze für die Therme will derweil eine Bad Westernkötterin brechen – auch, wenn sie ihren Namen lieber nicht in der Zeitung lesen will. „Wir sind froh, dass wir das Bad haben“, erklärte sie mir per Telefon. Die Gäste kämen teilweise von weit her, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. „Wir können uns das nicht kaputtreden lassen“, ist die Heilbad-Bewohnerin überzeugt. - Wir bleiben im Wasser, denn es gibt gute Nachrichten vom **Lehrschwimmbecken** in Bad Westernkotten. Die angekündigten öffentlichen Badezeiten rücken nämlich offenbar in greifbare Nähe, erklärte Fachbereichsleiter Ralf Linnebur in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit. Demnach hat die Verwaltung Gespräche mit dem Schlossbad-Verein über das Aufsichts-Personal geführt. Offenbar mit Erfolg: Nach weiteren „organisatorischen Vorkehrungen“ könne der öffentliche Badebetrieb voraussichtlich Anfang bis Mitte Januar starten, so Linnebur. Zu welchen Zeiten und in welchem Turnus sei allerdings noch zu prüfen.
- Patriot, 09.12.2025: **Kurpromenade Bad Westernkotten: Zweiter Bauabschnitt startet im Frühjahr** Nächster Bauabschnitt startet im Frühjahr nächsten Jahres - Von Ulrike Dietz - Bad Westernkotten – Wer vom großen Parkplatz hinter den Hellweg-Sole-Thermen kommt,

erkennt vom Kurpark zunächst so gut wie gar nichts. Der Weg ist relativ dunkel, links und rechts stehen hohe Bäume und Sträucher. Dabei sollte die Kurpromenade doch eigentlich das Tor zum Kurpark sein. Genau das will die Umgestaltung auch erreichen. Bereits im Frühjahr soll der zweite Bauabschnitt starten. Das Konzept stellte Planer Bernd Helfmeier jetzt im Erwitter Stadtentwicklungsausschuss vor. Der Bereich erstreckt sich von der Einmündung Griesestraße bis zum Übergang zum Solering. Er schließt sich nicht nur an den bereits fertiggestellten an, sondern nimmt auch dessen Gestaltungselemente auf – zum Beispiel, was Bänke, Pflasterung und Fahrradbügel angeht. - Zu wenige Sitzmöglichkeiten - Unstrukturiertes Gehölz, schmale Zuwegungen, fehlende Aufenthaltsqualität und eine veraltete Gestaltung: Der Experte nannte gleich mehrere Argumente für die Neugestaltung. Darüber hinaus gebe es zu wenige Sitzmöglichkeiten. Attraktive Bereiche, wie etwa der Gesundbrunnen, würden kaum wahrgenommen. Durch die Baumaßnahme werden beide Haupteingänge miteinander verbunden, erklärte Bernd Helfmeier das Konzept. Es sorge für eine „intuitive Führung“ durch den Park und schaffe „Ruhezonen mit Erholungscharakter“. Und, ganz wichtig, nach der Umgestaltung sei die Promenade komplett barrierefrei. Am westlichen Eingang soll ein „großzügiger Park“ die schmalen Zuwegungen ersetzen. In diesem Bereich sind unter anderem auch ein Barfußpfad und neue Blumenbeete vorgesehen. Eine Baumreihe dient als Leitlinie. Im Abschnitt, der sich grob von der Mühlenweg-Einmündung bis zur Therme zieht, verschiebt sich die bisherige Promenadenführung Richtung Kurpark – es entsteht sozusagen ein „Schlenker“. Auch der Zugang zu den Hellweg-Sole-Thermen selbst bekommt ein neues Gesicht. Es entsteht ein breiter, barrierefreier Treppenzugang mit einer Rampe. Sitzinseln und mehr Grün sollen einmal mehr für gesteigerte Aufenthaltsqualität sorgen. Die Brunnenanlage vor der Therme bleibt vom Design her gleich, wird jedoch neu abgedichtet. - Pavillon auf

- dem Parkplatz - Um noch einmal zum Parkplatz zurückzukommen: Dort sehen die Planer unter anderem auch einen Pavillon vor – zum Beispiel zum Warten. Die Ticketautomaten für die Parkgebühren werden versetzt, eine Stele informiert künftig über alles Wissenswerte rund um den Kurort. Den zweiten Bauabschnitt runden darüber hinaus Sitzliegen, neue LED-Lampen sowie Fitnessgeräte, etwa ein Rücken- und Gleichgewichtstrainer, ab.



Auch der Bereich vor den Hellweg-Sole-Thermen wird neugestaltet. Der Brunnen im Vordergrund bleibt jedoch erhalten. Foto: Ulrike Dietz

- Patriot, 22.12.2025: Neues Kapitel im Kurpark: Premiere von "Wintergarten" in Bad Westernkotten ein voller Erfolg - Gelungene Premiere für den „Wintergarten“ in Westernkotten - Von Wibke Bußmann - Bad Westernkotten – Lichterketten spannen sich durch die Bäume, Feuerstellen laden zum Verweilen ein, und zwischen den Hütten herrscht ein entspanntes, fröhliches Treiben. Mit dem ersten Wintergarten Bad Westernkotten hat der Kurpark am dritten Adventswochenende ein neues, stimmungsvolles Kapitel aufgeschlagen. Von Freitag bis Sonntag hat sich das Gelände erstmals in eine winterliche Wohlfühloase verwandelt – und die Premiere kann sich sehen lassen. Kulinarisch reicht das Angebot von klassischen Weihnachtsmarkt-Leckereien bis hin zu kreativen Food-Ideen. Besonders viel Betrieb herrscht an den Feuerschalen der Pfadfinder Bad Westernkotten. Dort backen Kinder – und, wie sich zeigt, auch Erwachsene – begeistert ihr Stockbrot. „Wir machen das für die Kids“, erklärt Paul Hamann, erster Vorsitzender der Pfadfinder, und schiebt schmunzelnd hinterher: „Natürlich auch für die Älteren.“ Der Grund für ihr Engagement sei klar: Der Wintergarten biete eine ideale Gelegenheit, das Ehrenamt und die Arbeit der Pfadfinder sichtbar zu machen. Ein gelungener Auftakt also – während sich Bad Westernkotten im kommenden Jahr bereits auf ein weiteres Jubiläum freut, wenn die Salinenkirmes an Muttertag zum 50. Mal stattfindet. Auch der Kunsthandwerkermarkt kommt gut an. Am Kreativ-Stand von Christiane Stein heißt es: „Alles selbstgemacht und selbsterdacht.“ Seit vielen Jahren fertigt sie Dekorationen, doch ihre humorvollen, Cartoon artigen Karten seien erst in der Corona-Zeit entstanden. Besonders lobt sie die Organisation: Die Hütten würden gestellt, alles laufe reibungslos. „Einfach richtig gut“, fasst sie zusammen. Auf der Bühne sorgt ein abwechslungsreiches Programm für leuchtende Augen: Live-Musik, Auftritte der Kleinsten, der Weihnachtsmann – für jede Generation ist etwas dabei. Wie der Wintergarten aus Kinderaugen wirkt, zeigen die siebenjährigen Drillinge Giuliana, Cécilio und Ciliano. Erst trifft man sie beim Stockbrot, später staunen sie an einem Stand mit gehäkelten Tierchen. Der neue Wintergarten richtet sich bewusst an alle Generationen: Familien, junge Leute, Freundesgruppen und Vereine. Veranstaltet von der Eventwerk Lippstadt GmbH in Kooperation mit der Heilbad Bad Westernkotten GmbH, hat der Wintergarten mit seiner ersten Ausgabe gezeigt, wie viel Potenzial in diesem Konzept steckt. Herzlich, lebendig und nah an den Menschen – Bad Westernkotten hat einen neuen winterlichen Treffpunkt gefunden. Weitere Fotos unter www.derpatriot.de



Auch der Kunsthandwerkermarkt kam im Rahmen der neuen Heilbad-Veranstaltung gut an.



Gelungene Premiere – herzlich, lebendig und nah an den Menschen. Bad Westernkotten hat einen neuen winterlichen Treffpunkt gefunden. Fotos: Wibke Bußmann

- Patriot, 23.12.2025: Wieder „Winterlicher Kurparkzauber“.



„Mit Sahnehäubchen und Zimt": Winterzauber geht in die nächste Runde

Nach dem Wintergarten kommt in Bad Westernkotten der Winterzauber. Die Veranstaltung hat im Kurort schon Tradition – und findet dieses Mal am Sonntag, 28. Dezember, statt. Den Startschuss für die Veranstaltung im Kurpark und in der Kurhalle geben um 11 Uhr die Sälzerkönigin Anne Gudermann, Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH. Der Winterzauber soll allen Gästen Gelegenheit geben, sich vor dem Ende des Jahres noch einmal zu treffen, heißt es in der Ankündigung – in „winterstimmungsvoller Atmosphäre, bei einem Punsch oder einem heißen Küötter Pflaumenlikör mit Sahnehäubchen und Zimt". In den Holzhütten draußen und an den Verkaufsständen in der Kurhalle gibt es herzhafte und süße Leckereien. Auf die jüngsten Festbesucher wartet um 11.30 Uhr Luxis Puppentheater in der Kurhalle. Im Anschluss tritt das Jagdhornbläsercorps des Hegerings Geseke auf der Außenbühne auf, ab 14.30 Uhr übernimmt das „Gute Laune Duo" in der Kurhalle.

-
- Patriot, 24.12.2025



Knallrot und von der Leader-Region gefördert

Die portablen Hütten der Heilbad Westernkotten GmbH waren zwar bereits im Einsatz, die offizielle Förderplakette von der Leader-Region gab es aber erst jetzt: Die Verleihung fand in der Kurhalle von Bad Westernkotten statt. Das Projekt soll das Ehrenamt vor Ort unterstützen. Die rotgestrichenen Hütten können auch künftig von Vereinen, Initiativen, ehrenamtlich Tätigen, Dorfgemeinschaften, Kulturschaffenden, Kirchengemeinden sowie weiteren Institutionen genutzt werden – zum Beispiel für Feste, Märkte, kulturelle oder kirchliche Veranstaltungen. Die Stadt Erwitte unterstützt das Projekt zusätzlich, indem sie zwei Anhänger für den Transport zur Verfügung stellt.

- Patriot, 27.12.2025



DER PATRIOT – LIPPSTÄDTER ZEITUNG SONDERVERÖFFENTLICHUNG SAMSTAG, 27. DEZEMBER 2025

Winterlicher Kurparkzauber in Bad Westernkotten

Sonntag, 28. Dezember, ab 11 Uhr

Der Kurpark ist rund um die Feiertage winterstimmungsvoll beleuchtet.

Kurz vor dem Jahreswechsel trifft man sich im Kurpark

Beliebtes Winter-Fest wird von der Sälzerkönigin eröffnet

Bad Westernkotten – Sich zum Jahresausklang nochmal treffen, miteinander plaudern, das Jahr Revue passieren lassen und die besten Wünsche für 2026 aussprechen – und das alles in winterstimmungsvoller Atmosphäre, bei einem Punsch oder einem heißen „Kuotter Pflaumenlikör" mit Sahnehäubchen und Zimt. Einen geselligen Rahmen bietet dazu der Winterliche Kurparkzauber am Sonntag, 28. Dezember, an und in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten.

Das beliebte Fest zum Jahresausklang wird um 11 Uhr feierlich eröffnet durch Salzerkönigin Dr. Anne Gudermann, Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte und den Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco. Heimelige Holzhütten draußen und viele Verkaufsstände in der Kurhalle locken mit einem vielfältigen Warenangebot und herzhaften sowie süßen Leckereien. Untermalt wird der Winterliche Kurparkzauber mit einem abwechslungsreichen Programm. Die jüngsten Festbesucher dürfen sich auf Luxis Puppentheater um 11.30 Uhr in der Kurhalle freuen. Im Anschluss tritt das Jagdhornbläsercorps des Hegering Geseke auf der Außenbühne auf. Für stimmungsvolle Musik in der Kurhalle sorgt ab 14.30 Uhr das „Gute Laune Duo".

Der Winterliche Kurparkzauber ist bei allen Generationen ein beliebtes Fest zum Jahresausklang. Zahlreiche Verkaufsstände laden zum gemütlichen Shoppen ein.

KLINIK WIESENGRUND BAD WESTERNKOTTEN
59597 Bad Westernkotten
Viel Spaß beim Kurparkzauber und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
www.klinik-wiesengrund.de

Christmas Sale
Bis zu 50% auf Alles!
MODISCH · INDIVIDUELL · FEMININ
studio m
Bad Westernkotten · Nordstr. 1a

STRATIEF
WIR HABEN FÜR JEDEN BAU EINE LÖSUNG
LHB
DANKE AN ALLE BETEILIGTEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!

- Stadtschreiberin, 27.12.2025: Wie mein Weihnachtfest gelaufen ist, kann ich Ihnen aus den genannten Gründen auch nicht erzählen – dafür aber noch einen kleinen Nachdreher zum Wintergarten in Bad Westernkotten liefern. An der Veranstaltungspremiere im Kurpark beteiligten sich nämlich auch die Pfadfinder des Heilbads: Sie boten über dem Lagerfeuer gebackenes Stockbrot an. Der Teig dazu war eine Spende: Die Bäckerei Rüsing sowie die

Pizzerien Pronto, Toto, Gabbiano und Dolce Vita aus Erwitte bzw. Bad Westernkotten stellten ihn kostenlos zur Verfügung.

- Wo wir gerade in Bad Westernkotten sind: Am morgigen Sonntag ist dort schon wieder was los. Der Winterliche Kurparkzauber lädt zu ein paar gemütlichen Stunden zwischen den Jahren ein. Falls Sie also noch nichts vorhaben, lohnt sich ein Besuch ganz bestimmt.
- Patriot, 29.12.2025: **Zauberhafter Jahresausklang im winterlichen Kurpark Bad Westernkotten - Kurparkzauber verbindet winterliche Stimmung mit Gemeinschaft und Genuss -** Von Nicola Gerwin - Bad Westernkotten – Das Jahr Revue passieren lassen, die winterliche Atmosphäre genießen und noch einmal zusammenkommen – all das machte der Kurparkzauber in Bad Westernkotten am Sonntag möglich. Eröffnet wurde das Fest von der Sälzerkönigin Dr. Anne Gudermann, dem Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, Mike Bernasco, sowie Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte. - Zu Beginn ließen die Besucher jedoch noch auf sich warten. Der Nebel und die glatten Straßen hielten einige Menschen davon ab, sich auf den Weg zu machen. Im Laufe des Nachmittags klarte es aber auf und zunehmend füllte sich der Kurpark. Auch das vielfältige Programm für Groß und Klein zog zahlreiche Besucher an. „Luxis Puppentheater“ begeisterte viele Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und das Jagdhornbläsercorps des Hegerings Geseke sorgte für stimmungsvolle Klänge. Das letzte Fest des Jahres ist eben immer ein ganz besonderes. „Es ist eine Zeit des Innehaltens, aber auch des Ausblicks“, betonte der Ortsvorsteher. Genau dieses Gefühl soll der Kurparkzauber vermitteln: gemeinsam zurückblicken und sich auf das kommende Jahr freuen. Auch Verkaufsstände luden zum Stöbern ein. - Thea Buckler ist bereits seit zehn Jahren Teil des Kurparkzaubers. An ihrem Stand bot sie handgefertigte Stofftiere, Mützen, Handschuhe, Schlüsselanhänger und vieles mehr an – alles hergestellt vom Handarbeitskreis in Geseke. „Es ist alles reines Hobby“, erklärte sie. Die Freude daran war ihr deutlich anzusehen und schon früh zogen die liebevoll gefertigten Produkte viele Kunden an. Wer genug vom Stöbern hatte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen stärken oder den „Küötter Pflaumenlikör“ probieren.



Stände wie den von Thea Buckler und Lexis Puppentheater gab es beim Kurparkzauber. Fotos: Nicola Gerwin


86
58

4. Sonstige wirtschaftliche Entwicklung

- Patriot, 02.01.2025:



- Patriot, 08.02.2025: „An den Salinen“ zu Pflegekosten:

Pflege-Soli statt Deckel

WAHLCHECK Seniorenheimleiter zum SPD-Wahlprogramm

VON PIA MINTERT



Mit einer Deckelung der Pflegekosten, will die SPD Pflege bezahlbarer machen. FOTO: DPA

Bad Westernkotten – „Die hohen Eigenanteile bei den Pflegekosten in der stationären Langzeitpflege wollen wir durch eine Begrenzung auf 1000 Euro pro Monat (sogenannter Pflegekosten-Deckel) maßgeblich reduzieren", schreibt die SPD in ihrem Wahlprogramm. Doch wie realitätsnah ist so eine Pflege-Deckelung und reduziert sie wirklich „maßgeblich" die Pflegekosten? Nils Abelmann, Einrichtungsleiter des Seniorenzentrums An den Salinen in Bad Westernkotten, gibt im Patriot-Gespräch seine Einschätzung zur Idee und erzählt, was er sich für die Pflege von der Politik wünscht.

„Eine Deckelung der Pflegekosten ist vielleicht sinnig, aber trotzdem bleiben noch die Hotelkosten und die Investitionskosten, die noch obendrauf kommen", sagt Abelmann und erklärt, wie ein Pflegeplatz finanziert wird: „Die Summe setzt sich aus den Pflegekosten, den Hotelkosten – also den Kosten für Unterkunft und Verpflegung – und den Investitionskosten zusammen." Derzeit müssten Bewohner des Seniorenheims in Bad Westernkotten etwa einen Gesamtpreis von 3200 bis 3500 Euro pro Monat zahlen. „Das hat kein Bewohner, deshalb werden die finanziell von den Pflegekassen unterstützt." Das derzeitige Modell sieht vor, dass vollstationäre Pflegebedürftige im ersten Jahr einen Zuschuss von 15 Prozent, im zweiten von 30 Prozent, im dritten 50 Prozent und ab dem vierten Jahr 75 Prozent erhalten. „Das System ist nicht nur für uns kompliziert, sondern auch für die Kassen", so der Einrichtungsleiter.

„Wenn die Pflegekasse zahlt, liegt der monatliche Eigenanteil bei etwa 1800 Euro", so Nils Abelmann. Selbst wenn die Pflegekosten auf 1000 Euro gedeckelt werden würden, so wie die SPD das vorschlägt, bliebe der Gesamtpreis der Pflegekosten trotzdem noch bei knapp 3000 Euro, schätzt Abelmann. „Das kann immer noch keiner zahlen." Auch er wünscht sich mehr Entlastung für die Familien, „aber da muss man nicht einfach was rausdonnern, sondern das auch durchdenken".

In den letzten Jahren seien die Pflegekosten um etwa 1000 Euro gestiegen, berichtet Abelmann. Das liege vor allem daran, dass die Pflegekräfte mehr verdienen. „Es ist wichtig, dass die Pfleger gut verdienen", betont Abelmann, „aber dadurch steigen nun mal auch die Preise".

Hinzu kommt, dass der Einrichtungsleiter sich sicher ist, dass die Pflegekosten weiter steigen werden. „Vielleicht nicht mehr so rasant wie in den letzten Jahren", aber trotzdem würde da eine pauschale Deckelung des Eigenanteils der Pflegekosten nicht realitätsnah sein. Wenn der Tarifvertrag steigt, spiegelt sich das ebenso in steigenden Kosten wider, wie die erhöhten Preise für Lebensmittel und Reinigungsfirmen, die in Pflegeheime kommen.

In ihrem Wahlprogramm schlägt die SPD auch vor, dass „die Investitionsaufwendungen der Heime zukünftig nicht mehr vollständig auf die Bewohner umgelegt werden dürfen". Doch wer trägt sie dann?



Nils Abelmann
Seniorenheim-Leiter

Als Einrichtungsleiter eines Seniorenzentrums wünscht sich Nils Abelmann, dass die gesamte Gesellschaft sich mehr an den Pflegekosten beteiligt. „Es gab den Soli, um Ostdeutschland aufzubauen. Warum nicht einen Pflege-Soli einführen?", schlägt er vor.

„Außerdem wollen wir den bürokratischen Aufwand reduzieren und die Pflegebedürftigen, ihre Angehörigen sowie die Pflegeeinrichtungen zusätzlich entlasten", schreibt die SPD im Wahlprogramm. Wenn Nils Abelmann in der Pflege etwas ändern dürfte, dann würde er die Bürokratie abbauen. „Früher hat eine Person die Verwaltung übernommen, jetzt wird das zu dritt gemacht." Als Beispiele nennt er den Datenschutz, Statistiken und Fachkräfte aus dem Ausland. „Der Datenschutz wird zu hoch gewichtet bei Abrechnungen der Pflegekasse. Die dürfen uns nichts sagen über den Pflegegrad eines Bewohners, aber schicken dann das dementsprechende Geld." Außerdem sei es für ihn ein „enormer Aufwand", was er dem Land NRW für deren Statistiken melden muss. Was für ihn auch viel Zeit und Arbeit bedeutet, ist die Bürokratie, mit der er zu tun hat, wenn er beispielsweise Auszubildende oder Fachkräfte aus Vietnam oder Kamerun einstellt. Bis die in Deutschland starten, kann schon mal ein halbes Jahr vergehen. „Es gibt jedes Jahr mehr Verwaltungsaufwand."



- Patriot, 01.03.2025:
- LAS, 02.03.2025:





Praxisteam dankt der Stammkundschaft

Fachgerechte Behandlung der verschiedensten Fußprobleme

■ **Bad Westernkotten.** Die Füße tragen uns durchs Leben, aber dass diese wichtigen Körperteile gesund bleiben, ist nicht selbstverständlich. In der Fachpraxis „Ihr Fußzentrum" stehen die Füße im Mittelpunkt. In der Praxis werden die verschiedensten Krankheitsbilder behandelt und therapiert. „Wir bieten medizinische Fußpflege und podologische Therapieformen an. Dazu gehören die podologische Behandlungen bei Diabetikern, neurologische Problemanliken wie Nervenschädigung (Polyneuropathie) und Spangentechniken bei eingewachsenen, verformten und entzündeten Nägeln", fasst Inhaberin Elena Mierau zusammen. Die Podologin hat die Praxis vor fünf Jahren übernommen. Damals befanden sich die Räume noch im Thermalbad Bad Westernkotten, mittlerweile ist das Team von „Ihr Fußzentrum" auf der Brede 29a ansässig.

zeichneten Ruf erarbeitet und hat viele Stammkunden aus der gesamten Region und darüber hinaus. „Wir arbeiten mit ärztlichen Verordnungen und Rezepten und rechnen mit allen Krankenkassen ab. Außerdem gehört die Behandlung von Holznägeln, mykotisch belasteten Nägeln und die Behandlung von eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Schwielen zu unseren Aufgaben. Wir beraten außerdem professionell bei Fuß- und Zehenfehlstellungen", betont Elena Mierau.

Dabei verlief der Start alles anders als geplant, denn die Übernahme der Praxis erfolgte im März 2020 kurz vor dem Lockdown, der einige Herausforderungen mit sich brachte. Hinzu kam der Umzug in die neuen Räumlichkeiten. „Aber unsere tolle Stammkundschaft hat uns durch diese schwierige Zeit begleitet und ist uns treu geblieben. Dafür sind wir sehr dankbar", so die Podologin.

In ihrem Team beschäftigt die Podologin drei Mitarbeiterinnen: Rezeptionistin Marina Nachtigall, und die beiden medizinischen Fußpflegerinnen Julia Hardok und Sonja Wollbrecht. In drei gut ausgestatteten Behandlungsräumen wird mit zertifizierten Instrumenten gearbeitet, die nach jeder Behandlung im gesonderten Hygieneraum eine gründliche Sterilisation durchlaufen.

Wenn Elena Mierau gefragt wird, was das Schönste an ihrem Beruf ist, spudelt sie geradezu über vor Begeisterung: „Die Kommunikation mit den Menschen ist einfach schön, es ist so abwechslungsreich, ich erfahre viel über ihre Lebensgeschichte und kann die verschiedensten Krankheitsbilder am Fuß behandeln – vom diabetischen Fuß bis zu Fehlstellungen des Fußes oder der Zehen. Und ich kann meinen Patienten helfen, dass sie schmerzfrei laufen

Die medizinische Fußpflegerin Sonja Wollbrecht desinfiziert die Instrumente – die Praxis wurde für ihr Hygienekonzept ausgezeichnet.

Leidenschaft für ihren Beruf bringt Elena Mierau mit. Die Podologin freut sich jeden Tag auf den Kontakt mit ihren Patienten und dass sie zur Linderung von Fußproblemen beitragen kann.

Marina Nachtigall begrüßt die Patienten an der Rezeption,

REWE DEIN MARKT
Osterbachstraße 3
59597 Erwitte - Bad Westernkotten
Tel. (0 29 43) 9 78 58 20
Unsere Öffnungszeiten: von 7 -20 Uhr

Friseur Nfive

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
Patrick Flüchter
Allianz Hauptvertretung
Westernkötter Str. 2
59557 Lippstadt
Telefon 0 29 41 28 55 55
Mobil 01 75 7 19 05 74
patrick.fluechter@allianz.de
Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!
www.allianz-fluechter.de
Allianz

Ihr Fußzentrum
Podologische Praxis
Medizinische Fußpflege

- Patriot, 03.03.2025: **Flohmarkt rund ums Kind** - Bad Westernkotten – Ein Frühjahrsflohmarkt rund ums Kind findet am Samstag, 8., und Sonntag, 9. März, jeweils von 11 bis 15 Uhr in der Schützenhalle Bad Westernkotten statt. Angeboten wird „alles, was das Kinderzimmer hergibt", heißt es in der Ankündigung. Schwangere mit Mutterpass sowie eine Begleitperson dürfen schon um 10.30 Uhr rein. Der Erlös geht an einen sozialen Zweck, in der Cafeteria gibt es Torte, Kuchen, Waffeln und Kaffee – auch zum Mitnehmen. Anmeldung für einen Verkaufstisch unter Telefon (0 29 47) 98 93 82, weitere Infos unter Telefon (01 60) 95 87 61 18.
- Patriot, 18.03.2025: **Trödel für Kids und Teens** - Bad Westernkotten – Alles für Schwangere, Babys, Kinder, Teenager, sortiert nach Geschlecht und Größen, sowie Spielzeug für jedes Alter gibt es beim Kindertrödel am Samstag, 22. März, von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Schützenhalle von Bad Westernkotten. Schwangere und frisch gebackene Eltern (Geburten ab 1. September mit Mutterpasskontrolle) haben bereits ab 12.30 Uhr Einlass. Für die Verpflegung sorgt der Förderverein des Evangelischen Familienzentrums Regenbogen.
- Patriot, 29.3.:



- Patriot, 20.05.25: Nachrichten - Bad Westernkotten – Ein ökumenischer Gottesdienst zur Erinnerung an die verstorbenen Bewohner des Seniorenheimes „**An den Salinen**“ findet diesen Dienstag, 20. Mai, ab 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist statt.
- Patriot, 11.06.25: **Pina Colada auf Knopfdruck: Neues Hotel in Bad Westernkotten mit Cocktailbar eröffnet**



Michael Kemper (l.) hat das „Haus am Park“ Anfang des Jahres übernommen und an sein Thermalhotel angegliedert. Sascha Peifer (r.) führt den Betrieb, in dem es nun auch die Cocktailbar „Solea“ gibt. Fotos: Dietz

Bad Westernkotten – Noch wirbt das Heilbad Westernkotten auf seiner Homepage mit dem „Haus am Park“. Das ist aber nun schon seit einiger Zeit Geschichte bzw. hat einen neuen Inhaber. Michael Kemper hat das Kurhotel von der Familie Meiswinkel übernommen und führt es als „Haus II“ seines Thermalhotels weiter. - Der Eigentümerwechsel fand demnach bereits im Januar dieses Jahres statt, erklärt der neue Inhaber. Was folgte, waren umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten. Dafür habe Kemper „eine gute sechsstellige Summe“ in die Hand genommen. Seit dem 2. Juni ist das Hotel an der Griesestraße nun wieder für Gäste geöffnet – und war gleich ausgebucht, erzählt Kemper. - 62 Zimmer stehen jetzt in beiden Häusern zur Verfügung – 30 im „alten“ Komplex an der Weringhauser Straße und 32 im ehemaligen Haus am Park. Neben den modernisierten Gästezimmern gibt es an der Griese-straße auch einen neuen Fitnessraum, ein modernes Hallenbad und eine finnische Sauna, zählt der Inhaber auf. - 22 Mitarbeiter hat das Thermalhotel an beiden Standorten – der ursprüngliche wurde übrigens erst 2019 renoviert. Dort befinden sich neben besagten Hotelzimmern auch Küche und Restaurant. Die „Annehmlichkeiten“, wie es Michael Kemper ausdrückt, konzentrieren sich nun auf das neue Haus II. Beide Komplexe sind über eine Brücke miteinander verbunden – das bedeute für die Gäste kurze Wege. - Apropos, Annehmlichkeiten: Ganz neu ist die Cocktailbar „Solea“ im ehemaligen Restaurant des „Haus am Park“. Auch diese Räume hat Kemper komplett durchrenovieren lassen. Kleine Sitzgruppen mit schicken Sesseln, ein spezielles Beleuchtungskonzept und „angenehme Hintergrund-Musik“ sollen für eine Lounge-Atmosphäre sorgen. - Herzstück der Bar ist aber die vollautomatische Cocktailmaschine. Per Knopfdruck mixt sie die entsprechenden Drinks zusammen und zieht sich die Zutaten aus kleinen Tanks. Nummer neun ist zum Beispiel Pina Colada, besonders beliebt sei aber „Käpt’n Chaos“ mit der Nummer 15, verrät Hotelleiter Sascha Peifer. Da seien praktisch „alle Alkoholsorten drin“. - Woher man so eine Cocktailmaschine bekommt? „Da müssen Sie lange suchen“, sagt Michael Kemper. Einen

„guten fünfstelligen Betrag“ habe er in den automatischen Mixer investiert. Personal hinter der Bar gebe es aber trotzdem noch, versichert der Hotelinhaber. Geöffnet ist die Cocktailbar für alle – also auch für Nicht-Hotelgäste. „Ich glaube, dass man für Cocktails nie zu alt ist“, so Kemper.

- Patriot, 21.06.2025: 3 Werbeseiten, daraus folgendes Foto:



- Patriot, 27.06.25:

„Digitale Produkte vorantreiben“

INTERVIEW Katharina Wolff (Volksbank Anröchte) über ihr erstes Vorstandsjahr

VON GEORG GIANNAKIS

Anröchte – Die Volksbank Anröchte blickt auf ein forderndes, aber im Zinsgeschäft einträgliches Geschäftsjahr 2024 zurück (siehe Kasten). Seit Oktober mit in der Verantwortung: Katharina Wolff. Für die Vorständin war es die erste Versammlung in ihrer neuen Rolle. Bei der Veranstaltung sprach die 37-Jährige mit unserer Zeitung über das letzte Jahr, aktuelle Herausforderungen und künftige Ziele. Sie leitet dabei den Bereich „Marktfolge“ – also die Bearbeitung der Bankgeschäfte im Hintergrund.



Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Anröchte: die Aufsichtsräte (v.l.) Christian Schulte, Kira Schmidtmann, Heinrich Knoche, Johanna Numsen, Annika Böger (neu gewählt für Vater Martin Böger) sowie die Vorstände Katharina Wolff und Klaus Köster. FOTO: GIANNAKIS

Was möchten Sie für die Volksbank Anröchte bewegen?

Wir wollen in jedem Fall die Digitalisierung ausbauen. Im Bereich der Filialen sind wir zwar stark aufgestellt, aber bei digitalen Bankprodukten, die der Kunde bei uns abschließen kann, haben wir noch unsere Hausaufgaben zu machen. Diese Dinge will ich mit Unterstützung meines Kollegen Klaus Köster intensiver vorantreiben. Verstärkt kümmern wollen wir uns zudem um Bindung und Entwicklung im Bereich Personal. Diesen Themen möchte ich gerne meinen Stempel aufdrücken.

Digitalisierung ist für Banken ein großes Thema. Was konkret wird die Bank in den Fokus nehmen?

Insbesondere den Prozess des Abschließens digitaler Produkte. Selbstverständlich wollen wir weiterhin als Filialbank vor Ort präsent bleiben, daran rütteln wir nicht im Geringsten. Dennoch wollen wir auch den digitalen Service sowohl für unsere eigenen Produkte als auch für jene der Verbundpartner über unsere Homepage sowie über das Online-Banking optimieren. Der Kundenwunsch ist vermehrt, mehr eigenständig von zu Hause machen zu können.

Kommen wir auf das Geschäftsjahr 2024 zu sprechen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Es war ein gutes Geschäftsjahr für uns. Betriebswirtschaftlich haben wir ein gutes Ergebnis erzielen und alle unsere Ziele erreichen können. Das Plus in der Bilanzsumme (+ 3,6 % auf 452,7 Mio. Euro) auf einen neuen Höchststand war beachtlich. Im Zins- und Provisionsgeschäft erwirtschafteten wir gute Überschüsse.

Besonders positiv stimmen mich jedoch die Kundeneinlagen. In dem zur Refinanzierung der vergebenen Kredite wichtigen Geschäft wies die Bank zum Jahresende Einlagen von 326,3 Millionen Euro aus. Wir hatten zunächst mit 2 Prozent Plus geplant, am Ende waren es 5 Prozent. Das zeigt, dass die Kunden uns vertrauen und eine hohe Bindung zu unserer Bank haben.

Im Kreditgeschäft verzeichneten Sie weniger Finanzierunganfragen, was das Wachstum im Jahresverlauf abbremste. Woran lag das?

Es ist in 2024 insgesamt zwar leicht besser geworden. Aber geschuldet ist diese Entwicklung der allgemeinen Zinssituation und den deutlich gestiegen Baukosten. Gerade die Nachfrage im Bereich der privaten Baufinanzierung und beim Neubau stagniert weiterhin. Der Markt ist hart umkämpft und die unsicheren Zeiten verstärken dieses Problem. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Kreditvergabe haben wir auch mit Blick auf die Gesamtkapitalquote (18,3 %) mehr als ausreichend eingehalten. Mit der Eigenkapitalausstattung sind wir demnach zufrieden.

Vor welchen Herausforderungen stellt die derzeitige globale Lage die Banken und damit auch die Volksbank Anröchte?

Alles was im Außen passiert, strahlt ein Stück weit immer auch ins Innere. Jede Krise wirkt sich auch auf uns Banken aus. Veränderungen bei den Zinssätzen am Kapitalmarkt wirken sich demnach sowohl auf das Kundengeschäft als auch auf unsere Eigenanleihen, in die wir investiert haben, aus. Mit derartigen Schwankungen müssen wir uns auch weiterhin auseinandersetzen.

Welche Ziele verfolgen Sie mit der Volksbank Anröchte? Wo soll die Bank mit Beginn der 2030er Jahren vielleicht stehen?

Unser Zielbild ist es, dass wir uns zukunftsfähig aufstellen und eine eigenständige und regional präsente Genossenschaftsbank bleiben. Wir sind nun mit einem Prozess der Neuerungen gestartet. Aber das alles werden wir mit genauem Augenmaß machen und wollen dabei auch unsere Kolleginnen und Kollegen mitnehmen. Ich bin frohen Mutes, dass uns das gut gelingen wird.

Versammlung votiert für 6,0-prozentige Dividende

Die Volksbank Anröchte – zu der auch die Niederlassungen in Rüthen, Bad Westernkotten sowie Horn gehören und die etwa 16 100 Kunden zählt – hat ihr **Kundengesamtvolumen 2024 auf rund 967 Mio. Euro (+ 4,2 %) gesteigert**. Dazu gehören neben dem Verbundgeschäft auch die **Kredite** (277 Mio.; + 2,3 %) und **Kunden-Guthaben** (326 Mio.; + 5,0 %). Weil Kunden wegen der Zinsen weniger auf Wertpapiere setzten, sanken zwar die dortigen Umsätze (- 33 % auf 28 Mio. Euro), dennoch kletterte das Depotvolumen zum Jahreswechsel auf 209 Mio. Euro (+ 18,4 %).

Unterm Strich erwirtschafteten die 65 Mitarbeiter für die Bank einen steigenden Zins- (8 Mio., + 2 %) und Provisionsüberschuss (4,1 Mio., + 12 %); nach Steuern von 1,4 Mio. Euro blieb ein **Jahresüberschuss von 640 000 Euro**. Fast zwei Drittel davon wandern in die Rücklage (das Eigenkapital stieg auf fast 41 Mio. Euro). Etwa ein Drittel des Überschusses wird – so beschlossen es die Mitgliedervertreter – als **6,0-prozentige Dividende** an die 8320 Mitglieder ausgezahlt. Über 37 000 Euro waren an Vereine und Organisationen gespendet worden.

- Patriot, 29.08.2025: Die aus Bad Westernkotten stammende **Firma einszueins** ist in Sachen Neubauten auch in Erwitte aktiv:

Alles neu am Erwitter Hellweg

Stadt will aktuelle Bebauung durch Wohn- und Geschäftshaus ersetzen

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Viel Verkehr, schlechte Bausubstanz und/oder Leerstände: Der Erwitter Hellweg, der durch das Herz der City führt, ist zumindest abschnittsweise keine Augenweide. Das könnte sich bald ändern: Die Stadt hat Gebäude im Bereich der Hausnummern 18 bis 26 erworben und will sie mit Investoren-Hilfe durch einen Neubau ersetzen. Wie dieser aussehen könnte, hat der zuständige Architekt Frank Westermann im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Der Bereich erstreckt sich vom ehemaligen Alten Posthof – jetzt Treffpunkt Grenzenlos – bis zur Marktgasse. „Entlang des Hellwegs befinden sich Gebäude in einem schlechten baulichen Zustand, die von der Stadt käuflich erworben wurden", heißt es in der Beschlussvorlage. „Diese Bestandsobjekte sollen abgerissen und durch eine private Investorengruppe neu entwickelt werden."

Um das Projekt für besagte Investoren attraktiver zu machen, will die Verwaltung für den Abschnitt einen Bebauungsplan aufstellen. „Ziel ist die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, das sich städtebaulich, funktional und gestalterisch sinnvoll entlang des Hellwegs und in der Innenstadt integriert." Dafür gab der Ausschuss einstimmig grünes Licht.

Das Gebäude ist dreigeschossig konzipiert, erklärte Westermann. Das Erdgeschoss ist für Geschäfts- oder Praxisräume vorgesehen. In den beiden oberen Etagen sollen 16 (Sozial-)Wohnungen entstehen – sofern entsprechende Fördermittel für bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stehen.

Die Einheiten sollen zwischen 58 und 94 Quadratmeter groß sein – alle barrierefrei über Fahrstühle zu erreichen, heißt es in der Beschlussvorlage. Stellplätze sind im hinteren Bereich eingeplant.

Der Komplex orientiert sich gestalterisch an der gegenüberliegenden Bebauung – sprich dem Wohn-, Praxis- und Geschäftsgebäude, in dem sich unter anderem auch die Patriot-Redaktion befindet.

Der Grundriss sei aber noch „komplett flexibel", betonte Westermann.

Bei den Ausschussmitgliedern kam das Bauprojekt grundsätzlich gut an. Es „wertet den Hellweg und die Stadt Erwitte auf", sagte zum Beispiel Karl Dietz (BG).

Werner Bielawa (FDP) hingegen fehlte etwas das Grün – zumal die Gebäudefront immerhin 60 Meter misst. Außerdem spekuliert der FDP-Mann darauf, dass die Bundesstraße mit dem Bau der Umgehungsstraße(n) irgendwann zurückgebaut werden kann. Aktuell sei Grün „an der Stelle schwierig", merkte der Architekt an. „Welcher Baum will da leben?".

Letztendlich gaben jedoch alle Ausschussmitglieder ihr OK für das Vorhaben. Wenn alles nach Plan läuft, könnte der Komplex in drei Jahren stehen, so Frank Westermann.



Der geplante Gebäudekomplex am Erwitter Hellweg erstreckt sich von den Hausnummern 18 bis 26 und grenzt an die Marktgasse. Entstehen sollen Geschäfts- und Praxisräume sowie 16 Wohnungen. VISUALISIERUNG: DIETZEBENE



Aktuell ist der Abschnitt mit mehreren Häusern bebaut, die sich zum Teil in einem schlechten Zustand befinden. FOTO: DIETZ

- Die Firma einszueins feiert am 6. September ihr 25-jähriges Bestehen am neuen Standort, der Rigaer Straße in Lippstadt. [Einladung]
- Patriot, 06.09.2025: 5 Seiten Anzeigen von eins zu eins. Hier ein Foto von Seite 1:



- Patriot, 20.09.2025: **Haus am Osterbach wird geschlossen**:

Aus für Seniorenheim

Einrichtung am Osterbach schließt schon zum 31. Oktober

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Zuletzt war noch von großen Umbau- und Erweiterungsplänen die Rede. Nun sieht es aber danach aus, dass das Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach in Bad Westernkotten den Betrieb komplett einstellt. Das zumindest bestätigte der Kreis Soest auf Anfrage unserer Zeitung.

Demnach sei die Entscheidung, die Einrichtung zu schließen, von der Leitung selbst gekommen, so Kreissprecherin Birgit Kalle. Es ist also keineswegs der Fall, dass die WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) den weiteren Betrieb untersagt hätte. Bereits am 31. Oktober soll nach Angaben des Kreises Schluss sein.

„Die Gründe, die im Einzelnen für diese Entscheidung ausschlaggebend waren, sind hier im Detail nicht bekannt", so Birgit Kalle weiter. Auch zu den zunächst angekündigten Neubauplänen lägen „keine Erkenntnisse vor". Für weitere Auskünfte verweist der Kreis an die Betreiberin. Die war zunächst nicht erreichbar, bestätigte die Schließung aber am Freitagabend kurz vor Redaktionsschluss ebenfalls und erklärte sich bereit, in der kommenden Woche mit dem Patriot über die Gründe für die Entscheidung zu sprechen.

Aktuell leben noch insgesamt 27 Senioren in der Einrichtung an der Aspenstraße, erklärte Kreissprecherin Birgit Kalle mit Stand 16. September. Für den Umzug der Bewohner in andere Heime sei die Betreiberin verantwortlich. Der Prozess der Schließung sowie der Wechsel in andere Einrichtungen werde jedoch von der Heimaufsicht begleitet.



Ende Oktober ist Schluss: Das Seniorenheim Am Osterbach stellt den Betrieb ein. Das zumindest bestätigte der Kreis Soest. FOTO: ULRIKE DIETZ

Rückblick: Erst vor gut einem Jahr hatte der Erwitter Ausschuss für Stadtentwicklungs grünes Licht für die Erweiterungspläne des Seniorenheims gegeben. Geplant war damals ein Um- und Anbau in drei Schritten. Der erste sah den Abriss des ehemaligen Restaurants „Jade Garten" vor. Es sollte durch ein dreigeschossiges Gebäude mit 23 Pflegeplätzen ersetzt werden.

Im zweiten Bauabschnitt plante die Betreiberin, den rückwärtigen Bestand des Seniorenheimes abzubrechen und ebenfalls durch einen Neubau mit 21 bis 24 Plätzen zu ersetzen. Zum Schluss war eine Renovierung des Bestands mit 13 Pflegeplätzen vorgesehen.

> **„Die Gründe, die im Einzelnen für diese Entscheidung ausschlaggebend waren, sind hier im Detail nicht bekannt.**
> Birgit Kalle
> Kreis Soest

Die Maßnahme begründete die Einrichtung seinerzeit mit einer geänderten Gesetzeslage. Das Land Nordrhein-Westfalen hat bereits im Oktober 2014 festgelegt, dass Altenheime ab 2018 maximal 20 Prozent der Plätze in Doppelzimmern behalten dürfen.

Übrigens: Die Erweiterungspläne von vor gut einem Jahr waren nicht die ersten, die der Politik auf den Tisch kamen. Zwischenzeitlich sollte die Einrichtung zum Beispiel ins Kurhaus ziehen. Und wie unsere Zeitung erfuhr, sei zuletzt ebenfalls angedacht gewesen, das (denkmalgeschützte) Paul-Gerhardt-Haus als Verwaltungsgebäude zu nutzen.

- Patriot, 27.09.2025: STADTSCHREIBERIN - Über die Region hinaus hat die bevorstehende Schließung des Seniorenheims Am Osterbach in Bad Westernkotten Wellen geschlagen. Nach unserer Zeitung berichtete unter anderem auch das Branchenmagazin „Altenheim – Lösungen fürs Management" über das baldige Aus der Einrichtung. Gegenüber der Presse hat sich die Geschäftsführerin Silke Rabe-Gehlen allerdings noch immer nicht näher zu den Gründen geäußert – obwohl sie noch am letzten Freitag Gesprächsbereitschaft signalisiert hatte (wir berichteten). Zu einer Terminabsprache kam es aber leider nicht – eine entsprechende Anfrage der Redaktion blieb bislang unbeantwortet. - Und noch ein Nachtrag zu meinem Artikel über das Seniorenheim Am Osterbach: Was das Paul-Gerhardt-Haus angeht – dem Vernehmen nach war es kurzzeitig als Verwaltungsgebäude für die Einrichtung angedacht – habe ich mich etwas unklar ausgedrückt. Das Haus ist nämlich aktuell noch nicht denkmalgeschützt, aber immerhin auf dem Weg dorthin. In seiner Juni-Sitzung hatte der Erwitter Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung bekanntlich damit beauftragt, das

Denkmalfachamt zur Bewertung des Gebäudes anzuhören. - Letzte Woche hatte ich an dieser Stelle den Shuttle-Bus zum Erwitter Stadtjubiläum gelobt, war aber irrtümlicherweise davon ausgegangen, dass auch die Hinfahrt damit möglich ist. Die Busse werden aber nur für die Rückfahrt in die Ortsteile eingesetzt, wie ich jetzt erfahren habe. Für die Hinfahrt empfiehlt die Stadt, den regulären ÖPNV zu nutzen. Es könnte also voll werden in den Helmo-Bussen. Vergessen Sie nicht, sich vorab einen Platz zu reservieren – zum Beispiel über die Smartphone-App. - Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende, vielleicht sehen wir uns ja beim Stadtjubiläum!

- Patriot, 25.10.2025: Postfiliale zieht im Kurort um - Die Deutsche Post Filiale und DHL sowie das Geschäft Wagners Tabak-Stübchen in Bad-Westernkotten an der Aspenstraße 12 (Foto) ziehen am 3. November in neue Geschäftsräume um. Der neue Standort der Postfiliale befindet sich dann 200 Meter entfernt, in der Osterbachstraße 10a. Durch den Umzug der Postfiliale sind der Standort und der Kundenservice in Bad Westernkotten auch weiter sichergestellt, heißt es in einer Pressemitteilung der Post.



Foto: Pia Mintert

- Patriot, 05.11.2025: Horner Landfrauen feiern Advent - Bad Westernkotten/Horn – Zu einer Adventsfeier laden die Landfrauen aus Horn am Donnerstag, 27. November, ein. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im **Restaurant Schröer-Fidora** in Bad Westernkotten. Anmeldungen sind bis zum Montag, 24. November, bei Elisabeth Strunk unter Telefon (0 29 43) 22 36 möglich. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
- Patriot, 27.11.2025: **Kleidung, Spielzeug und heiße Bockwurst** - Bad Westernkotten – Ein Flohmarkt rund ums Kind findet am kommenden Samstag, 29., und Sonntag, 30. November, in der Schützenhalle Bad Westernkotten statt. Geöffnet ist jeweils von 11 bis 15 Uhr, Schwangere dürfen gegen Vorlage des Mutterpasses eine halbe Stunde eher stöbern – in Begleitung einer weiteren Person. Angeboten wird alles von Kleidung über Spielzeug bis hin zu fahrbaren Untersätzen. Das Organisationsteam sorgt für eine Cafeteria mit Torten, Kuchen, Waffeln, belegten Brötchen und heißer Bockwurst. Weitere Infos gibt es unter Telefon (0 29 47) 97 93 82 oder (01 60) 95 87 61 18. Der Erlös des Flohmarktes kommt einem sozialen Verein zugute.
- LAS, 07.12.2025: Weihnachtsmarkt im Seniorenzentrum „An den Salinen“:

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Festliche Stimmung für Bewohner und Gäste

Bad Westernkotten. Der Duft von frisch gebackenen Reibeplätzchen, süßen Keksen und heißem Glühwein zog am letzten Sonntag über den Sinnesgarten des SeniorenZentrums „An den Salinen" Mitarbeiter des Hauses hatten den Garten mit viel Herzblut in einen kleinen festlichen Weihnachtsmarkt verwandelt und lockten damit zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige und Freunde an.

Zwischen liebevoll dekorierten Holzhütten, warmem Lichterglanz und winterlicher Musik konnten die Besucher nach Herzenslust stöbern, genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Neben deftigen Würstchen, Kaffee und Kuchen gab es auch kunstvolle Dekoartikel sowie handgefertigte Geschenke aus der Gartentherapie zu entdecken – ein Angebot, das besonders viel Bewunderung erntete.



Liebevoll dekorierte Holzhütten, warmer Lichterglanz und winterliche Musik verzauberten.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und machte den Nachmittag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, gemütlich beisammenzusitzen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam in vorweihnachtliche Stimmung einzutauchen.

Die Mitarbeiter des Senioren-Zentrums freuten sich sichtlich über die große Resonanz. „Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, wie viel Freude wir unseren Bewohnern und ihren Angehörigen mit diesem kleinen Markt bereiten konnten", hieß es aus dem Team.

- Patriot, 18.12.2025

Frohe Weihnachten aus Bad Westernkotten



Das Gradierwerk soll in naher Zukunft saniert und zu einem mit allen Sinnen erlebbaren Bildungs- und Erlebnisort werden.



Der erste Teil der Kurpromenade wurde bereits erfolgreich umgestaltet, im Frühjahr starten die Arbeiten für den zweiten Abschnitt.

Reprädikatisierung, Gradierwerk-Sanierung sowie weiterer Promenaden-Umbau

2025 wurden im Kurort Projekte weiterentwickelt und zukunftsweisende Weichen gestellt

Erwitte-Bad Westernkotten – Wenn sich mit dem Winterlichen Kurparkzauber am Sonntag, 28. Dezember, der Jahreskreislauf schließt, dann blickt man in Bad Westernkotten auf ein Jahr zurück, in dem sich wichtige Projekte weiterentwickelt haben oder zukunftsweisende Weichen für das Heilbad gestellt wurden.

Direkt zum Jahresauftakt 2025 ging bei der Stadt Erwitte höchst erfreuliche Post ein: Das Land Nordrhein-Westfalen bestätigte die erfolgreiche Reprädikatisierung als Heilbad. 1975 – damals wurde Bad Westernkotten auch Stadtteil von Erwitte – erhielt der Ort erstmals die Anerkennung als staatlich anerkanntes Heilbad. Seitdem wird dieses Prädikat fortwährend überprüft und bei Erfolg alle zehn Jahre neu erteilt. Wer rastet, der rostet – das gilt nicht nur für Kurgäste, sondern auch für den Kurort selbst und so wurden die Einrichtungen in den letzten 50 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Auch aktuell tut sich einiges.

Nachdem der erste Teil der Kurpromenade erfolgreich umgestaltet wurde, soll nun der zweite Bereich zwischen dem Parkplatz Solering und der Kreuzung Weringhauser Straße/Griesestraße angegangen werden. Wie Planer Bernd Helfmeier jüngst im Erwitter Stadtentwicklungsausschuss berichtete, sollen die Arbeiten im Frühjahr starten. Bis dato verläuft das Teilstück am Kurpark vorbei, die Wegführung soll im Rahmen der Umgestaltung dann durch den Kurpark erfolgen. Gleichzeitig soll der bestehende Wall abgetragen und damit der Blick in den Kurpark vom Parkplatz aus geöffnet werden, hatte Lucas Jäker, Leiter des Fachdienstes Verkehrsplanung und Straßenbau bei der Stadt Erwitte, in der Vergangenheit bereits berichtet.

Wie schon im ersten Bauabschnitt wird ein besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit gelegt, auch Beschattungen und Sitzgelegenheiten sowie ein Wasserspender sollen die Aufenthaltsqualität erhöhen. Seinerzeit sollten die Kosten laut Jäker schätzungsweise rund 2,6 Millionen Euro betragen. Dabei erhält die Stadt Unterstützung aus Düsseldorf: Die Finanzspritze des Landes NRW im Rahmen der Städtebauförderung beträgt 50 Prozent der Baukosten bis zu einer Obergrenze von circa 1,3 Millionen Euro.

Als weiteres Großprojekt wirft die Sanierung des Gradierwerks I ihre Schatten voraus. Die umfangreichen Arbeiten sollen das längste Kurpark-Gradierwerk in Nordrhein-Westfalen zu einem mit allen Sinnen erlebbaren Bildungs- und Erlebnisort machen. Die Pläne sehen vor, das Baudenkmal barrierefrei begehbar zu machen. An zwei Stellen werden dafür Durchgänge in Querrichtungen geschaffen, die in verschieden lange Rundwege münden, um unterschiedlichen körperlichen Verfassungen gerecht zu werden. Im Innern informieren verschiedene Stationen rund um das Thema Sole und Salzgewinnung, an einer Stelle fällt der Blick der Besucher direkt in einen Bassin mit hochkonzentrierter Sole. Von der neuen, zweiten Ebene haben die Besucher einen guten Ausblick auf den Kurpark.

Wann die Arbeiten (zunächst mit dem Rückbau) starten, steht noch nicht fest. Die Verantwortlichen hoffen, dass es 2026/2027 losgehen könnte. Ein Drittel der Kosten von 4,5 Mio. Euro muss die Heilbad GmbH aus Eigenmitteln und Spenden finanzieren. Aus diesem Grund hat der Förderverein Bad Westernkotten eine Spendensammlung gestartet und entsprechende Boxen in der Kurhalle und der Tourist-Information aufgestellt.

Gerling's Restaurant
Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch!
Wir üben Entspannung vom 1. bis 21. Januar
Ab dem 22. Januar sind wir wieder für Sie da!
Bad Westernkotten
Telefon 0 29 43 / 21 74

Friseur Ulfive
Auf der Brede 29a
59597 Bad Westernkotten
Telefon: 02943 / 5019269



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026!
Reisebusse mit mehr als 50 Sitzplätzen
Wir planen, organisieren und führen durch:
59597 Erwitte
Telefon (0 29 43) 4 84 94
• Vereinsausflüge • Clubreisen • Vereinsjubiläen • Stadtreisen
• Klassenfahrten • Musicalreisen • Theaterfahrten • Betriebsausflüge

Garten- und Landschaftspflege
Franz Josef Göbel
Tel. 0 29 43 - 559 | Mobil 0171 641 65 65
59597 Bad Westernkotten | Fontanenweg 11

Ihr Meister- und Ausbildungsbetrieb seit 50 Jahren!
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Hense
Heizen mit System
Bäder mit Ideen
Hense Heizung & Sanitär GmbH
Osterbachstraße 56
Bad Westernkotten
Telefon (0 29 43) 21 19

- Patriot, 27.12.2025***: Alter Name, neuer Inhaber: Pizzeria Gabbiano in Bad Westernkotten ist zurück. Die Pizzeria Gabbiano in Bad Westernkotten ist zurück*** - Von Soraya Dietz - Bad Westernkotten – Die Pizzeria Gabbiano in der Leckhausstraße wurde von den Kurortbewohnern schon schmerzlich vermisst – jetzt gibt es sie wieder. Familie Toor, denen das Gebäude schon seit 20 Jahren gehört, hat sich entschlossen eine Pizzeria zu eröffnen. „Uns haben ganz viele Leute aus der Umgebung angesprochen, die traurig waren, dass hier keine Pizzeria mehr ist." Zur Erinnerung: Die vorherigen Betreiber haben im September den Standort gewechselt und betreiben nun ein italienisches Restaurant in der Osterbachstraße. Und zack, so schnell kann es gehen, da hat die Familie das Zepter - äh den Pizzaofen - einfach mal selbst in die Hand genommen. Ursprünglich kommt sie beruflich aus der Textilbranche. Doch Inhaber Onkar Toor hatte Connections. „Unser Vater kannte einen guten Koch, der schon seit langer Zeit in der italienischen Gastro arbeitet", berichtet Gurpreet Toor, Sohn des Besitzers. Daher sei der selbstgemachte Pizzateig auch besonders gut. Den alten Namen „Gabbiano" beizubehalten war übrigens eine bewusste Entscheidung. Denn: Familie Toor möchte an die gemütliche Wohlfühlatmosphäre vom damaligen Besitzer (von vor zwei Jahren) anknüpfen. Am dritten Dezember war Startschuss für das neue Restaurant. Das erste Wochenende war laut Sohn Haarpret bereits gut besucht: „Wir waren positiv überrascht und hatten nicht mit so viel Andrang gerechnet." Deswegen suche die Familie jetzt auch schon nach mehr Personal, um den vielen Bestellungen und Gästen gerecht zu werden. Geöffnet hat die Pizzeria nun immer dienstags bis sonntags von elf bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr. Montags ist Ruhetag. Bald sind sie auch online zu finden, sodass Gäste schon dort die Speisekarte einsehen können. Die wurde eigens vom Koch erstellt und baue auf alt Bewährtes, aber auch Neues. Und was hat es mit den Gerüchten auf sich, in denen von einem indischen Restaurant an gleicher Stelle gemunkelt wurde? Das haben sich die Heilbadbewohner wohl selbstständig zusammengereimt – Gurpreet schließt eine Fusion mit der indischen Küche aber für die Zukunft nicht aus. Dass es jetzt zwei Pizzerien in Bad Westernkotten gibt, sehen Toors auch nicht als Problem: „Das ist keine direkte Konkurrenz, wir haben ja ein ganz unterschiedliches Angebot. Die anderen ziehen das auch ganz anders auf." Pläne für die Zukunft hat Familie Toor auch schon. Im Sommer soll dann auch der Biergarten, der zum Grundstück gehört, schön gemacht werden und für Gäste öffnen.



Ali Suliman ist als Koch bei Gabbiano eingestiegen und bereitet den Pizzateig frisch zu. Fotos: Soraya Dietz



Familie Toor hat der ehemaligen Pizzeria Gabbiano in der Leckhausstraße wieder neues Leben eingehaucht.

5. Siedlungsentwicklung und Verkehr

- Homepage der Stadt Erwitte am 09.01.2025: Stadt erhält 1,28 Millionen Euro Fördermittel für Radwegeausbau: **Lückenschlusskonzept der Stadt Erwitte verbessert Mobilität zwischen vier Ortsteilen mit dem Rad -** Gute Nachrichten nach langem Warten zum Jahresanfang: Die Stadt Erwitte hat aus dem Landesförderprogramm „Förderung der Nahmobilität - Sonderprogramm Stadt und Land“ einen Förderbescheid über 1,279 Millionen Euro erhalten. Diese Summe wird ergänzt um einen städtischen Eigenanteil und gemäß der Förderrichtlinien für den Neu-, Um- und Ausbau von straßenbegleitenden, vom motorisierten Individualverkehr möglichst getrennten Radverkehrsanlagen, eigenständigen Radwegen und der damit zusammenhängenden Radverkehrsinfrastruktur investiert. - Konkret umfasst die Förderung die Lückenschlüsse der Radwegeverbindungen zwischen Eikeloh und Bad Westernkotten, zwischen Erwitte, Lippstadt und Bad Westernkotten (Erwitter-Bruch) sowie der Radwegelückenschluss am Waschplatz Horn. Die beteiligten Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher nahmen gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Erwitte um Bürgermeister Hendrik Henneböhl, Fachbereichsleiter Ralf Linnebur sowie Fachdienstleiter für Verkehrsplanung Lucas Jäker und Mobilitätsmanagerin Ramona Klemm den Förderbescheid entgegen. Die Stadt Erwitte besitzt ein aktuell noch lückenhaftes Radwegenetz. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Projekte politisch beschlossen, um größere Radwegeprojekte anzustoßen. Gerade die Corona-Pandemie und das sich verändernde Mobilitätsverhalten der Menschen führte zu einem signifikant steigenden Bedarf einer leistungsfähigen Radfahrinfrastruktur. - Neben dem hohen Naherholungs- und Freizeitwert stehen insbesondere die Radwegevernetzung der Ortsteile in einer ländlichen Flächenkommune, die Verbesserung der Radwegeanbindung zwischen Wohn- und Arbeitsumgebung sowie das Thema Schulwegsicherung im Fokus. Der Rat der Stadt Erwitte hat in seiner Sitzung am 17. Mai 2021 die Verwaltung mit der Planung von Lückenschlüssen beauftragt. Anfang 2022 wurden entsprechende Förderanträge gestellt, welche nun mit der Fördersumme von fast 1,3 Mio. Euro bedacht werden. - Das dafür aufgestellte Lückenschlusskonzept gliedert sich in die bereits beschlossenen Maßnahmen im Rahmen der Landesprogramme „Bürgerradwege“ und „Verbesserung der Nahmobilität“ ein. Hier werden die bisher noch nicht mit Radwegen untereinander verbundenen Ortsteile Eikeloh und Bad Westernkotten sowie Erwitte und Horn-Millinghausen durch neue und größer anlegte Projekte jeweils miteinander verbunden. Die Umsetzung ist haushalterisch projektiert und sollen in den kommenden Jahren sukzessiv umgesetzt werden. Insbesondere tritt hier die Stadt Erwitte als örtlicher Umsetzungspartner von Straßen.NRW auf. - Die hier erstellte Basiskonzeption ermöglicht es, dass Radwegenetz der Stadt Erwitte durch geeignete Lückenschlüsse auf eine völlig neue Qualitäts- und Verbindungsstufe zu heben. Dies gelingt durch die Einbettung der Lückenschlüsse in die bestehenden neuen Projekte Landesprogramme „Bürgerradwege“ und „Verbesserung der Nahmobilität“, aber auch in die bestehenden Strukturen an Straßen, Radwegen und Wirtschaftswegen und folgt dabei den örtlichen vorhandenen Mobilitätsbedarfen. - Die Radwegelückenschluss von Eikeloh nach Bad Westernkotten verläuft zudem vollständig im Geltungsbereich des Vogelschutzgebietes Hellwegbörde und führt zukünftig mit einem Brückenbauwerk über die Pöppelsche, der Teil des FFH-Gebietes Manninghofer Bach sowie Gieseler und Muckenbruch ist. Hier gilt der Dank auch dem Naturschutzbeirat des Kreises Soest, der den geplanten Trassenverlauf genehmigt hat. - Bürgermeister Hendrik Henneböhl freute sich über die erneute Zuwendung von Landesfördermitteln und betont die Bedeutung für die städtische Verkehrsinfrastruktur: „Mit dem Rad von Ort zu Ort: die Förderung zur Umsetzung des Radwegelückenschlusskonzeptes ist ein wichtiger Baustein für die innerstädtische Mobilität". Franz-Josef Schütte

(Ortsvorsteher Bad Westernkotten), Kai Günther (Ortsvorsteher Erwitte), Annemarie Altstädt (Ortsvorsteherin Eikeloh) und Martin Jöring (Ortsvorsteher Horn-Millinghausen) teilen die Freude: „Gerade im Jahr des 50-jährigen Stadtjubiläums trägt es dazu bei, dass unsere Orte im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr verbunden werden!“

- Patriot, 14.01.2025:

Stadt stopft Radweg-Lücken

Land bewilligt 1,3 Millionen Euro für Ausbau der Infrastruktur

Erwitte – „I want to ride my bicycle, I want to ride it where I like“: Schon Freddy Mercury wollte im bekannten Song „Bicycle Race“ Fahrrad fahren, „wo ich möchte“. Dem kommt Erwitte jetzt zumindest einen Schritt näher. Die Stadt hat nämlich einen Förderbescheid über knapp 1,3 Millionen Euro für den Ausbau der Rad-Infrastruktur erhalten. Das geht aus einer Pressemitteilung der Verwaltung hervor. Demnach wird diese Summe noch um einen Eigenanteil ergänzt.

Konkret umfasse die Förderung die Lückenschlüsse der Radwegeverbindungen zwischen Eikeloh und Bad Westernkotten, zwischen Erwitte, Lippstadt und Bad Westernkotten (Erwitter-Bruch) sowie den Lückenschluss am Waschplatz Horn. Den Förderbescheid nahm die Stadt zusammen mit den beteiligten Ortsvorstehern entgegen.



Die Förderung umfasst die Lückenschlüsse zwischen Eikeloh und Bad Westernkotten, zwischen Erwitte, Lippstadt und Bad Westernkotten (Erwitter-Bruch) sowie den Lückenschluss am Waschplatz Horn. FOTOS: DIETZ/STADT ERWITTE

Anbindung von Wohnen und Arbeiten

Die Stadt Erwitte besitze aktuell noch ein lückenhaftes Radwegenetz. In den vergangenen Jahren habe die Politik aber mehrere Projekte beschlossen. Der Bedarf nach einer guten Rad-Infrastruktur sei nämlich durch die Corona-Pandemie und das sich verändernde Mobilitätsverhalten gestiegen.

Neben dem Naherholungs- und Freizeitwert stünden insbesondere die Radwegevernetzung der Ortsteile, eine verbesserte Anbindung zwischen Wohn- und Arbeitsumgebung sowie die Schulwegsicherung im Fokus. Der Rat habe die Verwaltung im Mai 2021 mit der Planung von Lückenschlüssen beauftragt. Anfang 2022 wurde der Förderantrag gestellt.

Das Lückenschlusskonzept gliedert sich in die bereits beschlossenen Maßnahmen der Landesprogramme „Bürgerradwege“ und „Verbesserung der Nahmobilität“. Hier werden die bisher noch nicht mit Radwegen verbundenen Orte Eikeloh und Bad Westernkotten sowie Erwitte und Horn-Millinghausen vernetzt. Das soll sukzessive in den kommenden Jahren passieren, verspricht die Stadt.

> **„Im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr verbunden“**
> Die Ortsvorsteher

Das Konzept ermögliche, das Radwegenetz „auf eine völlig neue Qualitäts- und Verbindungsstufe zu heben“, so die Verwaltung. Dies gelinge durch die Einbettung in besagte Landesprogramme, aber auch in die bestehenden Strukturen an Straßen, Rad- und Wirtschaftswegen.

Übrigens: Der Lückenschluss von Eikeloh nach Bad Westernkotten verlaufe vollständig im Geltungsbereich des Vogelschutzgebietes Hellwegbörde – und mit einer Brücke demnächst über die Pöppelsche.

„Mit dem Rad von Ort zu Ort: die Förderung zur Umsetzung des Radwegelückenschlusskonzeptes ist ein wichtiger Baustein für die innerstädtische Mobilität“, erklärt Bürgermeister Hendrik Henneböhl. „Gerade im Jahr des 50-jährigen Stadtjubiläums trägt es dazu bei, dass unsere Orte im wahrsten Sinne des Wortes noch mehr verbunden werden“, sind sich auch die betroffenen vier Ortsvorsteher einig.



Freuen sich über den Radwege-Lückenschluss zwischen den Ortsteilen: v.l. Fachdienstleiter Lucas Jäker, Fachbereichsleiter Ralf Linnebur, Hendrik Henneböhl, Franz-Josef Schütte (Ortsvorsteher Bad Westernkotten), Kai Günther (Erwitte) und Annemarie Altstädt (Eikeloh). Es fehlt Martin Jöring, Ortsvorsteher von Horn-Millinghausen.

- Patriot, 22.01.25: Bauplätze gesucht: Was die Stadt Erwitte für heimische Häuslebauer tut



In städtischer Vermarktung sind aktuell noch acht Baugrundstücke verfügbar. Auf der anderen Seite gibt es recht viele private Baulücken. Foto: Dietz

Erwitte – Fast bei jeder Bürgerversammlung – und auch in der Ortsteilserie unserer Zeitung – kommt das Thema Bauland auf den Tisch. Meistens monieren die Bürger, dass es zu wenig davon gibt – gerade für junge Familien. Was tut die Stadt Erwitte also, um die Chancen für heimische Häuslebauer zu verbessern? Wir haben einmal bei der Verwaltung nachgefragt. **Wie viele Baugrundstücke stehen im Erwitter Stadtgebiet noch zur Verfügung?** In städtischer Vermarktung sind aktuell (Stand: 9. Januar) noch acht Grundstücke verfügbar, erklärt Stadtsprecher Christoph Koerdt – fünf in Horn-Millinghausen an der Kolpingstraße, zwei in Eikeloh am Jan-Brock-Weg und eins an der Schmiedestraße in Ebbinghausen. **Kann die Stadt in absehbarer Zukunft weiteres Bauland ausweisen?** „Die Stadt Erwitte schafft zurzeit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für weitere Baugebiete in Erwitte und Bad Westernkotten“, so Koerdt. Demnach entstehen im Kurort im ersten Schritt 13 und in der Kernstadt ca. 35 Baugrundstücke. **Wie viele Bewerber kommen durchschnittlich auf ein städtisches Grundstück?** „Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist in den einzelnen Stadtteilen unterschiedlich“, erklärt der Verwaltungssprecher. „Häufig bewerben sich Interessenten für mehrere Baugebiete.“ In der letzten Zeit habe es durchschnittlich drei bis vier Bewerber pro Fläche gegeben. Wie stark Bauland nachgefragt werde, sei unter anderem auch von der allgemeinen konjunkturellen Lage abhängig – und von den Angeboten benachbarter Kommunen. Auch die allgemeine Stadtentwicklung – Stichwort Schule und Infrastruktur – spiele eine Rolle. - **Nach welchen Kriterien entscheidet die Stadt, wer ein Grundstück erhält?** „Die Grundstücksvergabe richtet sich nach einem vom Rat der Stadt Erwitte beschlossenen Punktesystem“, erläutert Koerdt. Kriterien seien unter anderem Familienstand, Nachwuchs, soziales und ehrenamtliches Engagement, Ortszugehörigkeit und auch besonderes öffentliches Interesse. „Für jedes Grundstück wird eine Rangliste gebildet und an den/die Bestplatzierten veräußert“, betont der Stadtsprecher. Die Baulandpolitik der Stadt Erwitte verfolge „vorrangig das Ziel, jungen Familien – vorzugsweise mit Ortsbezug – den erstmaligen Erwerb von Wohneigentum zu ermöglichen“. **Neben dem städtischen Bauland gibt es natürlich auch noch Grundstücke im Privatbesitz: Gibt die Stadt Anreize, Baulücken zu schließen?** „Eine Erhebung vor elf Jahren ergab, dass im Stadtgebiet mehr als 300 Baulücken in Privateigentum vorhanden waren“, erklärt der Stadtsprecher. Davon seien in den vergangenen Jahren rund 100 geschlossen worden. „Neben offensichtlich unbebauten Flächen im Straßenbild sind dies auch häufig große bebaute Grundstücke, die noch eine weitere Bebauung zuließen, von ihren Eigentümern jedoch nicht als Bauplatz angesehen werden bzw. nicht als solcher ersichtlich sind.“ Letztlich sei es aber die Entscheidung der Eigentümer, ob sie ihr Grund und Boden verkaufen wollen oder nicht – deswegen gebe es

„kaum sinnvolle Ansätze für städtische Anreize“. Außerdem bestehe ein deutlicher „Nachfrageüberhang“. Eine städtische Bauplatzbörse sei seinerzeit am mangelnden Interesse der Eigentümer gescheitert. „Auch gibt es bei vielen vermeintlichen Baulücken oftmals planerische Hindernisse, wie eine unzureichende Erschließung, Immissionsprobleme, zu geringe Größe, unpassender Grundstückszuschnitt oder naturschutzfachliche Problemlagen“, merkt Christoph Koerdt an. **Und wie sieht es mit Bestandsimmobilien aus?** „In Bezug auf Bestandsimmobilien bietet die Stadt, oft auch in Zusammenarbeit mit Partnern, Informationen und Beratungen an – beispielsweise zum Thema Sanierung und Förderung“, so der Stadtsprecher. An städtebaulich sinnvollen Stellen greife die Stadt auch direkt ein, um eine Veränderung des Stadtbildes zu erreichen. Eines der prominenteren Beispiele sei das mittlerweile abgerissene Haus Kruse am Markt, das bekanntlich im letzten Jahr einer Aufenthaltsfläche gewichen ist.

- Patriot, 11.02.2025: **Zwei Brücken gesperrt** - Bad Westernkotten – In Bad Westernkotten werden in diesen Tagen zwei Brücken erneuert. Zum einen am Forellenweg über den Osterbach: Hierfür ist der Spazierweg seit Montag bis voraussichtlich 19. Februar gesperrt. Zum anderen die Brücke im Kurpark über die Gieseler: Dort ist bis zum 26. Februar kein Durchkommen, teilt die Stadt mit.
- Patriot, 20.02.2025: Brücken bauen in Rekordzeit - Bad Westernkotten und Horn: Drei Projekte im Erwitter Stadtgebiet - Horn / Bad Westernkotten – Im Stadtgebiet von Erwitte liefen oder laufen derzeit drei Brückenbauprojekte, die zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen sollen. Zwei dieser Maßnahmen werden von der Stadt Erwitte umgesetzt, während ein weiteres Projekt im Rahmen des Landesstraßenerhaltungsprogramms realisiert wird…Bad Westernkotten. Zusätzlich werden in Bad Westernkotten zwei Brücken saniert. Die Brücke am Forellenweg über den Osterbach wurde erneuert, wofür der Spazierweg seit Anfang vergangener Woche gesperrt ist. Noch bis zum Mittwoch, 19. Februar, sollte der Weg nach Angaben der Stadt gesperrt sein. Auch die Brücke im Kurpark über die Gieseler wird erneuert. Hier ist der Spazierweg seit Montag gesperrt und das soll bis Mittwoch, 26. Februar, andauern, wie die Stadt mitteilte. Die Stadt Erwitte bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen.
- Patriot, 01.03.25: **Sechs Euro am Tag: Parkplätze in Bad Westernkotten werden bald kostenpflichtig –**



Gratis Parken, ade: Die neue Regelung betrifft unter anderem den Parkplatz hinter den Hellweg-Sole-Thermen. Foto: Dietz

- Bad Westernkotten – Frei Parken am Mühlenweg und an der Nordstraße? Das gehört schon bald der Vergangenheit an. Wie geplant, setzt die Heilbad Westernkotten GmbH die Parkraumbewirtschaft um. Damit werden die genannten Stellflächen am Kurpark und hinter den Hellweg Sole Thermen kostenpflichtig. „Im Laufe des Monats März sollen die nötigen Baumaßnahmen abgeschlossen sein“, erklärt Mike Bernasco, der Geschäftsführer der Heilbad GmbH. Letztere ist Pächterin der beiden Parkplätze. Sie habe die Firma fair parken aus Düsseldorf mit der Bewirtschaftung beauftragt. - „Die Gebührenpflicht zielt in erster Linie auf Personen ab, die die vielfältigen Möglichkeiten des Heilbads gratis nutzen“, so Bernasco weiter. „Etwa Tagesgäste, die den kostenlosen Kurpark, der einen hohen Pflegeaufwand hat, besuchen.“ Kurgäste und die Besucher der Hellweg-Sole-Thermen habe die Heilbad GmbH hingegen „besonders entgegenkommend berücksichtigt“. - Was bedeutet das konkret? „Thermengäste und Besucher der Praxen an den Thermen erhalten einen Rabatt in Höhe von zwei Euro in der Einrichtung“, so Bernasco. Somit seien für sie bis zu 90 Minuten parken gebührenfrei. Danach werden pro weitere angefangene Stunde 50 Cent berechnet. - Die allgemeinen Parktarife sehen wie folgt aus: Die ersten dreißig Minuten parken sind für alle frei. Die erste angefangene Stunde kostet zwei Euro, jede weitere angefangene Stunde 50 Cent. Der Tageshöchstsatz bis 2 Uhr nachts beträgt sechs Euro, Kurkarteninhaber zahlen nur zwei Euro pro Tag. - „Die Überschüsse aus der Parkraumbewirtschaftung werden eins zu eins dem Kurort zugutekommen“, betont Mike Bernasco. Zum einen will die Heilbad GmbH mit den Erlösen die Kurparkpflege finanzieren. Zum anderen fließe das Geld in neue „Angebote, die Bad Westernkotten noch attraktiver machen“, heißt es in der Pressemitteilung. - Dazu gehöre etwa das gemeinsame Pilotprojekt mit der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), durch das Kurgäste mit der Buslinie R61 umsonst fahren können (wir berichteten). Es ist im letzten Sommer gestartet und komme bei den Kurgästen gut an. Gleichzeitig trage es zur Verkehrsreduzierung im Kurort und der Entschleunigung der Erholungssuchenden bei, erklärt Bernasco. - Fragen zur künftigen Parkraumbewirtschaftung beantwortet das Team der Tourist-Information. - www.badwesternkotten.de
- Und hier der Pressebericht in der realen Darstellung:

Sechs Euro am Tag

Parkplätze in Bad Westernkotten werden bald kostenpflichtig

Bad Westernkotten – Frei Parken am Mühlenweg und an der Nordstraße? Das gehört schon bald der Vergangenheit an. Wie geplant, setzt die Heilbad Westernkotten GmbH die Parkraumbewirtschaftung um. Damit werden die genannten Stellflächen am Kurpark und hinter den Hellweg Sole Thermen kostenpflichtig.

„Im Laufe des Monats März sollen die nötigen Baumaßnahmen abgeschlossen sein", erklärt Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH. Letztere ist Pächterin der beiden Parkplätze. Sie habe die Firma fair parken aus Düsseldorf mit der Bewirtschaftung beauftragt.

„Die Gebührenpflicht zielt in erster Linie auf Personen ab, die die vielfältigen Möglichkeiten des Heilbads gratis nutzen", so Bernasco weiter. „Etwa Tagesgäste, die den kostenlosen Kurpark, der einen hohen Pflegeaufwand hat, besuchen." Kurgäste und die Besucher der Hellweg-Sole-Thermen habe die Heilbad GmbH hingegen „besonders entgegenkommend berücksichtigt".

Was bedeutet das konkret? „Thermengäste und Besucher der Praxen an den Thermen erhalten einen Rabatt in Höhe von zwei Euro in der Einrichtung", so Bernasco. Somit seien für sie bis zu 90 Minuten parken gebührenfrei. Danach werden pro weitere angefangene Stunde 50 Cent berechnet.



Gratis Parken, adé: Die neue Regelung betrifft unter anderem den Parkplatz hinter den Hellweg-Sole-Thermen. FOTO: DIETZ

Die allgemeinen Parktarife sehen wie folgt aus: Die ersten dreißig Minuten parken sind für alle frei. Die erste angefangene Stunde kostet zwei Euro, jede weitere angefangene Stunde 50 Cent. Der Tageshöchstsatz bis 2 Uhr nachts beträgt sechs Euro, Kurkarteninhaber zahlen nur zwei Euro pro Tag.

„Die Überschüsse aus der Parkraumbewirtschaftung werden eins zu eins dem Kurort zugutekommen", betont Mike Bernasco. Zum einen will die Heilbad GmbH mit den Erlösen die Kurparkpflege finanzieren. Zum anderen fließe das Geld in neue „Angebote, die Bad Westernkotten noch attraktiver machen", heißt es in der Pressemitteilung.

> **„Gebührenpflicht zielt in erster Linie auf Personen ab, die die vielfältigen Möglichkeiten des Heilbads gratis nutzen.**
>
> Mike Bernasco

Dazu gehöre etwa das gemeinsame Pilotprojekt mit der Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG), durch das Kurgäste mit der Buslinie R61 umsonst fahren können (wir berichteten). Es ist im letzten Sommer gestartet und komme bei den Kurgästen gut an. Gleichzeitig trage es zur Verkehrsreduzierung im Kurort und der Entschleunigung der Erholungssuchenden bei, erklärt Bernasco.

Fragen zur künftigen Parkraumbewirtschaftung beantwortet das Team der Tourist-Information.

www.badwesternkotten.de

- Patriot, 06.03.2025: Crash Aspenstraße-Einmündung in die B 1:

Crash auf der Bundesstraße 1

66-jähriger Autofahrer übersieht Kleinwagen

Erwitte/Bad Westernkotten – Großer Blechschaden, aber zum Glück nur zwei Leichtverletzte: Das ist das Ergebnis eines Unfalls, der sich am Mittwochnachmittag auf der B1 in Höhe Bad Westernkotten ereignet hat. Wie die Polizei vor Ort berichtete, wollte ein 66-jähriger Autofahrer aus Bad Westernkotten von der Aspenstraße links auf die Bundesstraße einbiegen. Dabei übersah er offenbar das Fahrzeug einer 28-jährigen Lippstädterin, die mit ihrem Kleinwagen in Richtung Erwitte unterwegs war. Die Frau versuchte noch, auszuweichen, konnte den Crash aber nicht mehr verhindern.



Das Auto der 28-Jährigen dürfte ein Totalschaden sein, die Fahrerin selbst blieb unverletzt. Die B1 war kurzzeitig gesperrt. FOTO: DIETZ

An den Autos entstand großer Sachschaden. Die Feuerwehr war mit 35 Kräften vor Ort. Die Meldung, eine Person sei eingeklemmt, bestätigte sich jedoch nicht. diet

- Patriot, 13.03.2025: **Kleines Wohnen in Bad Westernkotten: Ausschuss macht Weg für Tiny Häuser frei - Ausschuss macht den Weg für Tiny Häuser „Auf dem Rott" frei -** Von Ulrike Dietz - Bad Westernkotten – Klein, aber mein: Der Tiny-Haus-Trend ist längst auch in Bad Westernkotten angekommen – und zwar nicht nur, wenn es um die Unterbringung von Geflüchteten geht. Deswegen soll es auch im neuen Baugebiet „Auf dem Rott" Grundstücke für die kleinen Wohneinheiten geben. Zumindest, wenn es nach dem Willen der CDU geht. Die Fraktion hat einen entsprechenden Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss gestellt – und der gab auch mehrheitlich grünes Licht für das Vorhaben. - „Der Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte, die Ortsunion Bad Westernkotten und die Verwaltung wurden in den letzten Monaten schon häufiger auf Bauplätze für Tiny Häuser angesprochen", heißt es in dem Antrag. Die Christdemokraten schlagen deshalb vor, ein oder zwei Grundstücke dafür vorzusehen. „Vor dem Hintergrund ständig steigender Baukosten bei weiterhin hohem Wohnraumbedarf wäre dies eine weitere Möglichkeit, [...] Mitbürgern ein bezahlbares Zuhause zu geben." - Dass die Nachfrage da ist, bestätigte auch Verwaltungsmitarbeiter Lothar Schütte. Meist handele es sich um Bürger „in der zweiten Hälfte ihres Lebens", die sich verkleinern, aber trotzdem nicht auf ein Eigenheim verzichten wollten. - Gleichwohl gab Schütte zu bedenken, dass Tiny Haus nicht gleich Tiny Haus ist. Die Gemeinde Anröchte habe zum Beispiel für ein Baugebiet definiert, dass es sich um Einheiten mit maximal 80 Quadratmetern Außenfläche und höchstens vier Metern Höhe handeln dürfe. Der Verwaltungsmitarbeiter hält dies für ein „sinnvolles Konzept". - Die Resonanz aus dem Ausschuss fiel unterschiedlich aus: Britta Spiegel (Grüne) merkte zum Beispiel an, dass Tiny Häuser eine „relativ hohe Flächenversiegelung für relativ wenig Wohnraum" bedeuteten. Ihre Partei werde dem Vorhaben deshalb nicht zustimmen. Ein weiterer Kritikpunkt aus dem Plenum war, dass dann weniger Bauplätze für junge Familien zur Verfügung stünden. - Karl

Dietz steht der Idee hingegen etwas offener gegenüber: „Das ist die Zukunft“, so der BG-Mann. Eine Meinung, die die meisten Lokalpolitiker letztlich teilten: Sie winkten den CDU-Antrag bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen durch. -



Der Tiny-Haus-Trend ist offenbar auch in Bad Westernkotten angekommen. Schon mehrfach habe es Anfragen nach entsprechenden Grundstücken gegeben. Symbolfoto: dpa

- Patriot, 22.03.25: **BI Stirpe zum Thema Umgehungsstraße**:

„Verkehrspolitischer Quatsch“

BI Stirpe nimmt Stellung zur Umgehungsstraßen-Planung

VON GEORG GIANNAKIS

Stirpe – Der aktuelle Sachstand zum langwierigen Widerstand gegen den Bau der B55 n westlich von Stirpe und Weckinghausen hat die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative (BI) Stirpe geprägt. Nach Angaben des Vorsitzenden Georg Knoop habe die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (kurz: Deges) nunmehr erklärt, dass sie bis Ende dieses Jahres den Antrag zum Deckblattverfahren bei der Bezirksregierung vorlegen werde.

Aber: „Der Antrag liegt bis dato nicht vor. Man teilte uns mit, dass an der Sache noch gearbeitet werde“, so Knoop. Allerdings arbeite die Deges gleichzeitig und mit Hochdruck an beiden Verfahren. Nach Analysen der Bürgerinitiative habe sich im Hinblick auf die B55n eine „Kostenexplosion“ im Straßenbau ergeben. Lagen die Kosten im Jahr 2022 noch bei 302,7 Millionen Euro, so seien sie nun laut BI inzwischen um 40,1 Prozent gestiegen und auf gut eine halbe Milliarde Euro angewachsen.

Knoop: „Das ist keine Darstellung der BI, sondern diese Zahl stammt von der Leiterin des Landesbetriebs Straßen NRW.“ Darin seien jedoch noch nicht die Kosten für die Erdarbeiten sowie für die weiteren Untersuchungen und die weiteren Planungskosten miteingerechnet. „Es dürfte also noch ordentlich was draufkommen.“

Die Realisierungschancen für den Bau der B55n sind aus Sicht der BI nunmehr als gering einzustufen, zumal auch der nordrhein-westfälische Landtag am 19. März, also vor gerade einmal drei Tagen, beschlossen habe, dass statt eines Neubaus vielmehr der Erhalt und die Sanierung von Straßen vorzuziehen sei. Heißt: „Die Gelder werden demnach vorrangig in derartige Maßnahmen fließen. Die Argumente sprechen damit gegen den Bau der B55n in dieser Form“, so Knoop.

Hinzu komme noch, dass die B55 dem Ziel der von Land und Bund anvisierten Mobilitätswende auf die Weise nicht gerecht werde. Denn: „Es soll ja in Zukunft weniger Pkw-Verkehr und dafür mehr Radverkehr produziert werden. Der Verkehr soll insgesamt verbessert, verlagert und verknüpft werden“, sagte der BI-Chef. „Gemäß den Prognosen des beauftragten Gutachters würden die Verkehrsbelastungszahlen dann zwischen der jetzigen B1 und der A44 von etwas mehr als 12 000 Fahrzeugen sogar auf mehr als 30 000 Fahrzeuge pro Jahr ansteigen. Das würde ja überhaupt keinen Sinn machen.“

Die Bürgerinitiative setzt daher auf „eine Kurzanbindung wischen der A44 und der bestehenden B55 im Bereich Gewerbegebiet Erwitte Nord – und das im Einklang mit den Planungen zur B1n. „Alles andere wäre völliger Wahnsinn und verkehrspolitischer Quatsch“, so Knoops Urteil.

Derweil rechnet die BI aber damit, dass die Deges an ihren bisherigen Ansätzen festhalten werde. Schließlich solle mit dem Bau der B1n ein „Zwangspunkt“ für die spätere Anbindung der B55 gesetzt werden – „damit weiterhin die Vorzugsvariante westlich um Stirpe genommen werden kann“, so Knoop. „Aber wir werden das nicht einfach so hinnehmen, sondern uns mit entsprechenden Mitteln dagegenstellen.“



Die Bürgerinitiative Stirpe setzt auf „eine Kurzanbindung zwischen der A44 und der bestehenden B55 im Bereich Gewerbegebiet Erwitte“. FOTO: DIETZ



Das Schilfgebiet „Olle Wiese“ gehört zum Kernbrutgebiet der Rohrweihe und würde nach Ansicht der BI durch die B55n erheblich beeinträchtigt. FOTO: GIANNAKIS

-
- Patriot, 03.04.2025**: Video-Parken: Nicht jeder kommt mit neuem Parkautomat in Bad Westernkotten klar -** Moment Mal Video-System am Medi Vital zu kompliziert? - Von Hannah Wapelhorst und Ulrike Dietz - Bad Westernkotten – Immer mehr Parkplätze im Altkreis Lippstadt werden kostenpflichtig – vor allem in Innenstädten und besucherreichen Kurorten. So auch der Parkplatz am Medi-Vital-Therapie-Zentrum am Mühlenweg in Bad Westernkotten. - Dort werden die Autokennzeichen jetzt per Kamera erfasst. Am Ende gibt der Parkende sein Nummernschild an einem Automaten ein und bezahlt papierlos. Patienten und Kunden parken kostenlos, müssen ihr Kennzeichen aber trotzdem eingeben, sonst gibt es automatisch ein Bußgeld. - Doch diese händische Eingabe scheint vor allem älteren Patienten zum Verhängnis geworden sein. So auch einer Leserin aus Lippstadt, die jede Woche ins Medi Vital geht. Durch ihr Rezept ist sie von den Parkgebühren befreit und das Nummernschild hinterlegt. Doch: Vertippt man sich am Automaten (zum Beispiel bei null und dem Buchstaben O) werden automatisch 40 Euro fällig, berichtet sie unserer Zeitung. - Mit dem Bezahlsystem beauftragt ist eine Fremdfirma aus Dortmund. Die betroffene Leserin habe sich nach dem Vorfall eine Bescheinigung bei der Kurverwaltung geholt. Doch: „Das akzeptiert die Firma nicht“, berichtet ihr Ehemann verärgert. Dem Paar gehe es nicht um das Geld, sondern

um die vielen älteren Menschen, die Probleme mit dem System hätten. - Dazu zählt sich auch eine weitere Bad Westernkötterin, die sich bei uns gemeldet hat. Ihren Namen möchte sie nicht in der Zeitung nennen. 160 Euro habe sie am Ende zahlen müssen – offenbar wegen einer falschen Bedienung des Automaten. - Zwölf Mal Lymphdrainage sollte die Frau im Medi Vital bekommen – und hätte dazu umsonst auf dem Gelände parken dürfen. Zunächst habe ihr aber niemand gesagt, dass sie sich dazu mit ihrem Autokennzeichen hätte registrieren müssen. Also fuhr sie einfach so vom Parkplatz. Das Resultat: Ein Ticket über 40 Euro. Die anderen Male habe die Bad Westernkötterin ihr Kennzeichen zwar eingegeben, aber vermutlich nicht richtig bestätigt. Das passierte drei Mal, macht weitere 120 Euro. - Über die Rechnung habe sie sich bei der Geschäftsführung beschwert, die habe die Verantwortung jedoch von sich gewiesen. Zuständig sei die Firma, die die Parkfläche bewirtschaftet. Nach einigem Hin und Her sei die Bad Westernkötterin an eine Dortmunder Nummer gelangt. Die Person am Ende der anderen Leitung habe wiederum angegeben, auch nicht der richtige Ansprechpartner zu sein. Die Frau gab schließlich auf und zahlte – „weil ich Angst hatte“, sagt sie. - Die Vorwürfe weist Medi-Vital-Geschäftsführer Michael Kemper von sich. Ihm sei kein Fall bekannt, der nicht beantwortet worden sei und der Parkplatz-Nutzer kein Geld zurückerhalten habe. Er erklärt, wie es überhaupt zur Kostenpflicht gekommen ist. - Anlass sei die Entscheidung anderer Parkplatzbetreiber im Kurort, ihre Plätze jetzt kostenpflichtig zu machen (wir berichteten). „Wenn andere Parkplätze kostenpflichtig werden, suchen sich die Besucher Alternativen“, macht Kemper auf das Problem aufmerksam. Am Ende hätten seine Kunden keinen Parkplatz mehr, weil Besucher auf diesen ausweichen. - Die Parksystem-Einführung sei ausführlich angekündigt worden. Zwölf Schilder, unzählige Plakate, Flyer und die Homepage machen auf das Video-System aufmerksam. Explizit werden dort Personengruppen, wie ambulante Reha-Sportler, von der Gebühr ausgenommen. Sie müssen im Therapiezentrum an einem Tablet ihr Kennzeichen eingeben, um später am Automaten nichts zahlen zu müssen. Der Vorgang sei vier Wochen getestet worden. Dass es Parkstrafen gegeben hat, bestreitet Kemper nicht. „Wir haben jede Anfrage geprüft und weitergeleitet. Die Gebühr wurde dann erstattet. Wir wollen unseren Patienten ja nicht schaden.“ Trotzdem wurde reagiert: Seit dieser Woche gibt es zusätzlich zu den Tablets auch Papierkarten zur Freischaltung. - Beim Test der Redaktion vor Ort wurden Tippfehler am Automaten übrigens gar nicht angenommen. - Wo drückt der Schuh? - Unsere Zeitung greift in der Rubrik Moment Mal kleine und große Probleme auf und geht Hinweisen aus der Bevölkerung nach. Wer Vorschläge hat, kann sich unter Telefon (0 29 43) 9 78 50 12 oder E-Mail: red-ea@derpatriot.de melden.



Der private Parkplatz am Medi Vital hat ein neues Video-Park-System. Foto: Wapelhorst

- Patriot, 03.04.2025: **Ostwall ist voll gesperrt** - Bad Westernkotten – Die Bauarbeiten in der Straße Ostwall in Bad Westernkotten zwischen der Bruchstraße und An der Graft haben begonnen. Das teilt die Stadt Erwitte mit. Die Maßnahme soll voraussichtlich bis Mitte Juni dauern. Der Bereich ist während der Bauzeit voll gesperrt.
- Patriot, 05.04.2025: **Leserbrief „Parksystem nicht kompliziert, sondern fehlerbehaftet“** Betreff: Artikel „Tücken des Kamera-Parkens“ vom 3. April. Im Artikel wird nahegelegt, dass es häufig Eingabefehler seitens der Kunden von Medivital sind, die zu den beschriebenen Problemen führen. Dem ist nicht so, das System ist auch keineswegs zu kompliziert, sondern einfach fehlerbehaftet. - Als Kunde von Medivital habe ich mich immer ordnungsgemäß in das System eingeloggt und am Ende jeweils die Bestätigung erhalten, dass der Prozess erfolgreich abgeschlossen wurde. Dennoch erhielt ich von der Firma Loyalparking eine Zahlungsaufforderung über 40 Euro wegen Überschreitung der Parkdauer. Anders als von Herrn Kemper dargestellt, wurde mein Widerspruch trotz vorgelegter Berechtigung wiederholt von Loyalparking abgelehnt und mit steigenden Gebühren gedroht. Gezahlt habe ich trotzdem nicht. - Dass Medivital überhaupt eine Parkregelung wegen der anstehenden Parkraumbewirtschaftung in Bad Westernkotten einführt, ist nachvollziehbar und auch im Interesse der eigenen Kundschaft. Leider liegt aber irgendwo ein Fehler im System vor, vermutlich ist das notorisch instabile WLAN daran beteiligt. - Die Probleme ließen sich leicht lösen, wenn man dem Kunden nach erfolgter Eingabe des Kfz-Kennzeichens einen Beleg ausdrucken würde. Das ist technisch woanders kein Problem – warum geht das hier nicht? Die aktuell zusätzlich eingeführten Papierkarten zeigen ja wohl, dass man sich der Probleme mit dem System bewusst ist. Allerdings ist das Angebot nur bis 17 Uhr verfügbar und damit wertlos für die, die später trainieren wollen. - Bleibt die Frage, warum Loyalparking die Parkberechtigungen der Kunden nicht anerkennt. Sollte es etwa so sein, dass Loyalparking lieber zahlende Parkkunden als zahlungsbefreite Parkkunden hätte? Barbara Tepper, Erwitte
- Patriot, 16.04.2025:



Guter Dinge angesichts des B1- und B55-Neubaus sind Deges-Projektleiterin Ines Mogge (2.v.r.) und Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl (r.). FOTO: MESCHEDE

Neue B1 eher baureif

Deges informiert über aktuellen Stand der Ortsumgehungen

VON DAGMAR MESCHEDE

Erwitte – Gefühlt verhält es sich mit den geplanten neuen Erwitter Ortsumgehungen für die B1 und B55 wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier". Der Bürger sieht kaum Neuerungen. Hinter den Kulissen bewegt sich jedoch einiges, wie jetzt ein Termin der Deutsche Einheit Fernstraßenplanung und -bau (Deges) im Erwitter Rathaus zeigte.

Die Straßenführungen für die Verläufe der beiden neuen Bundesstraßenabschnitte stehen fest. Die Verfahren für die Strecken laufen voneinander getrennt. „Wenn wir die Entscheidung (aus Berlin) kriegen, können wir mit Volldampf loslegen", erläutert Projektleiterin Ines Mogge. Zudem habe die Deges „aus den Gesprächen der letzten Jahre viele Anregungen mitgenommen". Ab Mitte des Jahres bis voraussichtlich Ende 2026 peilt die Deutsche Einheit Fernstraßenplanung und -bau das Genehmigungsverfahren an. So sieht es der im Internet präsentierte Zeitplan vor.

Inzwischen ist die technische Planung für die B55-Ortsumgehung fertig. Ausgleichs- und Ersatzleistungen im Umweltbereich befinden sich in Abstimmung mit den Behörden. Den Lärmschutz habe man berücksichtigt. Noch nicht ganz abgeschlossen ist die Gewässerüberprüfung. „Stand jetzt ist, dass es da keine Bedenken gibt", erläutert Mogge.

Beim Neubau der B55 müsse man allerdings auch juristische Verfahren einkalkulieren, so dass es zu einer Verzögerung bei der Umsetzung kommen kann. Dennoch ist Mogge guten Mutes. Man sei auf jeden denkbaren Fall vorbereitet. „Wir haben vorausschauend geplant", und die Deges könne auf alle Eventualitäten reagieren und eine Lösung aus der Schublade ziehen, zeigt sich die Projektleiterin beim Pressetermin entspannt.

Der unkompliziertere Fall dürfte die neue B1-Linienführung sein. Noch liegt dieser Streckenabschnitt hinter den Planungen für die B55. Die

> **„Wenn wir die Entscheidung kriegen, können wir mit Volldampf loslegen.**
>
> Ines Mogge, Deges

Deges rechnet aber damit, dass am Ende die B1 am Ende eher baureif sein werde und dann wolle man direkt loslegen. Mit den Grundstückseigentümern befindet sich die Projektmanagementgesellschaft derzeit in Abstimmung. „Die Gespräche laufen gut. Wir stoßen auf keine Widerstände", verrät die Projektleiterin. Die neue B1 wolle man zügig bauen, „um den Verkehr aus der Stadt zu bringen". Allein dadurch würde die von zwei großen Umgehungsstraßen gebeutelte Hellwegstadt extrem entlastet, merkt Mogge an.

Und auch die Nachbarkommune Anröchte dürfte davon profitieren. Die Verantwortlichen gehen nämlich davon aus, dass die vom Lastwagenverkehr viel in Anspruch genommene Boschstraße mit dem B1-Neubau weniger frequentiert würde. Nächstes Jahr soll die B1 ins Planfeststellungsverfahren gehen. „Wir sind mit den Planungen soweit, dass die Entscheidungen des Bundes her müssen", verrät die Projektleiterin.

Beim Neubau der beiden Ortsumgehungen spekulieren die Deges und Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl auf das Sondervermögen „Infrastruktur", das die Politik vor einigen Wochen auf den Weg gebracht hat. Henneböhl sieht es jedenfalls als „gute Aussage, dass die Verfahren zum Neubau der B55 und der B1 getrennt voneinander sind".

Bürger, die Fragen zu den Ortsumgehungen B1 und B55 haben, können sich an die Deges wenden und zur digitalen Bürgersprechstunde anmelden. Informationen zu den Ortsumgehungen finden Interessierte auch im Internet.

Weitere Info:
www.deges.de/ou-erwitte

- Patriot, 17.04.2025: Parken an Therme und Kurpark in Bad Westernkotten ab Freitag kostenpflichtig:



Parken an Therme und Kurpark in Bad Westernkotten jetzt kostenpflichtig

Jetzt macht die Heilbad Westernkotten GmbH ernst: Ab Freitag, 18. April, sind die Parkplätze am Mühlenweg und an der Nordstraße in Bad Westernkotten gebührenpflichtig. Betroffen sind die Parkplätze der Hellweg-Sole-Thermen und am Kurpark. Darüber informiert erneut Geschäftsführer Mike Bernasco. Die Heilbad Westernkotten GmbH ist Pächterin – mit der Bewirtschaftung per Kamerasystem beauftragt wurde eine Firma aus Düsseldorf. Die ersten 30 Minuten sind frei. Kurgäste und Hellweg-Sole-Thermen-Besucher zahlen weniger – dafür müssen sie ihr Kennzeichen an einem Tablet in der jeweiligen Einrichtung eingeben. Zuerst kostenpflichtig wurde der Parkplatz am Medi Vital – das Kamerasystem sorgte dort zunächst für Unsicherheiten bei einigen Gästen (wir berichteten). FOTO: MESCHEDE

- Parken an Therme und Kurpark in Bad Westernkotten ab Freitag kostenpflichtig - Bad Westernkotten - Jetzt macht die Heilbad Westernkotten GmbH ernst: Ab Freitag, 18. April, sind die Parkplätze am Mühlenweg und an der Nordstraße in Bad Westernkotten gebührenpflichtig. Betroffen sind die Parkplätze der Hellweg-Sole-Thermen und am Kurpark. Darüber informiert erneut Geschäftsführer Mike Bernasco. Die Heilbad Westernkotten GmbH ist Pächterin – mit der Bewirtschaftung per Kamerasystem beauftragt wurde eine Firma aus Düsseldorf. Die ersten 30 Minuten sind frei. Kurgäste und Hellweg-Sole-Thermen-Besucher zahlen weniger – dafür müssen sie ihr Kennzeichen an einem Tablet in der jeweiligen Einrichtung eingeben. Zuerst kostenpflichtig wurde der Parkplatz am Medi Vital – das Kamerasystem sorgte dort zunächst für Unsicherheiten bei einigen Gästen (wir berichteten).
  Die allgemeinen Parktarife (Kurpark und Therme) im Überblick: Die ersten dreißig Minuten parken sind für alle frei. Für die erste angefangene Stunde werden zwei Euro berechnet, jede weitere angefangene Stunde kostet 50 Cent. Der Tageshöchstsatz bis 2 Uhr nachts liegt bei sechs Euro. Kurkarteninhaber zahlen zwei Euro pro Tag. Auch Thermengäste und Besucher der medizinischen Praxen an den Hellweg-Sole-Thermen parken günstiger: Wenn sie ihr Kfz-Kennzeichen in ein spezielles Tablet innerhalb der Einrichtung eingeben, erhalten sie einen Rabatt in Höhe von zwei Euro. Dadurch können sie bis zu 90 Minuten gebührenfrei parken. Danach fällt eine Gebühr von 50 Cent je angefangener weiterer Stunde an. Personen mit einem Parkausweis für Schwerbehinderte dürfen kostenfrei parken, sofern sie ihren Nachweis und das Kfz-Kennzeichen bei der Tourist-Information vorlegen. Für alle Fragen rund um die Parkraumbewirtschaftung steht die Tourist-Information in Bad Westernkotten zur Verfügung.



Digitales Parken: In Bad Westernkotten müssen Besucher jetzt fürs Parken zahlen. Zumindest auf den Parkplätzen der Therme und des Kurparks. Ein Kamerasystem erfasst die Kennzeichen. Am Medi Vital wurde ein ähnliches Parksystem bereits vor einigen Wochen eingeführt. Foto: Meschede

- Patriot, 24.04.2025: **Denkmalschutz für Paul-Gerhardt-Haus? - Bad Westernkötter stellen entsprechenden Bürgerantrag beim Bürgermeister -** Bad Westernkotten – Das Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten könnte unter Denkmalschutz gestellt werden – zumindest, wenn es nach Daniel Poschadel, Bernd Brauner und Wolfgang Marcus geht. Die drei haben nämlich einen Bürgerantrag an Bürgermeister Hendrik Henneböhl gestellt und dafür fast 100 Unterschriften von Unterstützern gesammelt. - Die Idee wurde bei einem Klassentreffen an die drei Männer herangetragen, geht aus dem Antrag hervor. „Schließlich kursieren im Ort Gerüchte, dass es verkauft und dann ggf. abgerissen wird“, heißt es. „Die Anwesenden wiesen darauf hin, dass das Gebäude ‘ihre’ alte Volksschule ist, 1914 erbaut wurde und bis 1968 Schulgebäude der ‘Volksschule’ war und dann an die Evangelische Kirchengemeinde Erwitte verkauft worden sei. Tausende Kinder hätten hier ihre Schulzeit verbracht.“ Somit sei das Gebäude historisch bedeutsam, ortsbildprägend – gerade im Ensemble mit der katholischen Kirche und dem Ehrenmal – und denkmalwürdig. - Dafür spräche auch, dass die Substanz des Gebäudes sehr stabil sei: „Das Haus dürfe – trotz möglicher anfallender Sanierungskosten – nicht abgerissen werden, da der Ort kaum noch über historische Bausubstanz verfüge.“ - Daniel Poschadel, Bernd Brauner und Wolfgang Marcus zitieren einen Fachmann für Landschaftspflege, der schon 2003 an die Solbad GmbH schrieb: „Zur Entwicklung von Identität, Heimatgefühl und der daraus entstehenden Attraktivität Bad Westernkottens ist die vorhandene Urbanität durch eine ländliche Entwicklung zu ersetzen. Bad Westernkotten wird für Besucher aus den umliegenden Städten nur bei bewusst dörflicher Prägung erkennbar bleiben.“ Deshalb regen sie an, „durch die

obere Denkmalbehörde eine Prüfung auf Schutzwürdigkeit vornehmen zu lassen und vorab ggf. eine Veränderungssperre zu beschließen“.



Das Paul-Gerhardt-Haus soll unter Denkmalschutz gestellt werden, möchte ein Bürgerantrag. Archivfoto: S. Dietz

- LAS, 27.04.2025:



In Erwitte geht ein siebenstelliges Sümmchen speziell nach Bad Westernkotten. Hier erfolgt der zweite Bauabschnitt der Wehringerhauser Straße/Promenade zur Zukunftsgestaltung auch unter den Bedingungen des Klimawandels.

Gut für die Stadtsäckel

Land unterstützt Erwitte und Anröchte

■ **Kreis Soest.** Seit mehr als 50 Jahren fördern das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund im Rahmen der sogenannten Städtebauförderung Bauprojekte in Städten und Gemeinden. Ziel sei es stets, Orte zu schaffen, an denen Menschen gerne leben, arbeiten und sich treffen, heißt es in einer Pressemitteilung der zuständigen Ministerin Ina Scharrenbach. Und weiter: Städte und Gemeinden sollten als Wirtschafts-, Wohn-, Lebens- und Naturstandorte gestärkt werden.

Die aktuell in dieser Woche seitens der Behörde mit Sitz in Düsseldorf veröffentlichte Liste zeigt auch Adressaten im Kreis Soest. So kann man sich Anröchte über die Summe von knapp 1,2 Millionen Euro freuen. Das Geld ist zweckgebunden für die Planungskosten, die unter dem Arbeitstitel Stärkung des Ortskerns benötigt werden.

Erwitte erhält von Land und Bund sogar 1,67 Millionen Euro. Dort geht es vorrangig um die Neugestaltung der Wehringhauser Straße/Promenade im zweiten Bauabschnitt, um Klimafolgeanpassungen auf dem Parkplatz Solering und um die Beleuchtung des Kurparks.

In diesem Jahr fließen insgesamt rund 302 Millionen Euro in 133 Projekte in ganz Nordrhein-Westfalen von der Eifel bis nach Ostwestfalen – von der Umgestaltung von Plätzen bis zur Sanierung alter Gebäude. Eine Liste aller Projekte hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW jetzt im Internet veröffentlicht.

An der Finanzierung der ausgewählten Maßnahmen werden sich nach aktueller Planung die Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit rund 150,3 Millionen Euro und die Bundesrepublik Deutschland mit rund 149,2 Millionen Euro beteiligen.

- Patriot, 29.04.2025: Ab 1. Mai werden bei der Parkplatzbewirtschaftung Bußgelder erhoben

Ab Donnerstag drohen Bußgelder

NACHGEFRAGT So ist das Kamera-Parken an Kurpark und Sole-Therme gestartet

VON HENRIKE RAESTRUP

Bad Westernkotten – Das Thema Parken in Bad Westernkotten erhitzt weiter die Gemüter. Nachdem das neue kamera-basierte Parksystem vor dem Medivital bereits für Unmut gesorgt hatte, ging vor wenigen Tagen ein ähnliches Modell an den Parkplätzen an der Sole-Therme und am Kurpark in Betrieb (wir berichteten). Nach anfänglichen Schwierigkeiten laufe dort alles rund, berichtet Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad-GmbH, die die Parkplätze neuerdings bewirtschaftet, auf Patriot-Nachfrage. Und doch hat sich bereits ein Leser an uns gewandt, der mit den Methoden der beauftragten Firma überhaupt nicht einverstanden ist.

Holger Kerkhoff stößt sich vor allem daran, dass er nach einem Parkvorgang aufgefordert wurde, den „minimalen Betrag" online zu bezahlen. „So etwas gehört nach Neuschwanstein oder in eine historische Innenstadt, aber nicht in die westfälische Provinz. Das ist reine Schikane und Abzocke", schimpft er in einer E-Mail an die Redaktion.

Dabei stehen laut Bernasco auf beiden Parkplätzen Automaten, bei denen mit Bargeld – ausschließlich Münzen – oder Karte bezahlt werden kann. „Nur, wenn man das Zahlen vergisst, fordert das Unternehmen den fälligen Betrag online ein." 48 Stunden habe man dafür Zeit, danach droht eine Strafe von etwa 40 Euro.

Für den Chef der Heilbad-GmbH ist die Einführung der Parkgebühren ein notwendiger Schritt, um mit den Einnahmen sowohl die Parkflächen selbst als auch den Kurpark in Schuss zu halten. „Gerade der große Parkplatz an der Soletherme ist quasi die Visitenkarte für unseren Kurort." Auch aus diesem Grund sollen dort schon bald Pflasterarbeiten beginnen: „Unter anderem senken wir die Kantensteine ab, um den Parkplatz auch für Rollstuhlfahrer passierbar zu machen", erklärt Bernasco. Auch in Beleuchtung und Begrünung der bisweilen tristen Parkfläche sollen die Parkeinnahmen fließen.



Die Banderole ist mittlerweile entfernt, das „digitale Parken" am Parkplatz bei der Therme in Bad Westernkotten ist in vollem Gange. FOTO: MISCHKE

Dass die Einführung der Gebühren nicht immer auf Verständnis trifft, damit hat Bernasco indes gerechnet: „Die Reaktionen fielen gemischt aus. Es gab natürlich viel Verunsicherung und viele Fragen, teilweise auch Wut." Insbesondere das Thekenpersonal in der Therme habe ihm zwischenzeitlich sogar leidgetan: „Die bekommen natürlich viel ab und müssen viel erklären."

Ganz ohne technische Schwierigkeiten ist die Einführung des Parksystems übrigens auch in diesem Fall nicht verlaufen, gibt Bernasco zu. So wurden Rabatte vom System nicht automatisch abgezogen. „Nach ein paar Tagen war das Problem aber behoben", erklärt der Heilbad-Chef.

Ohnehin hatten er und sein Team bereits vor der Einführung entschieden, im Monat April keine Bußgelder zu verhängen, um die Startphase für alle so angenehm wie möglich zu gestalten. Jetzt wird's allerdings langsam ernst: Ab Donnerstag, 1. Mai, sollen Parkverstöße sanktioniert werden.

- Patriot, 03.05.2025:



Finanzspritze aus Düsseldorf: 1,6 Millionen Euro für Promenade und Kurpark

Die neue Kurpromenade in Bad Westernkotten nimmt weiter Gestalt an – auch dank einer erneuten Finanzspritze aus Düsseldorf. Insgesamt 1,6 Millionen Euro an Fördergeldern fließen unter anderem in den zweiten Bauabschnitt an der Weringhauser Straße: „Hier wird die Neugestaltung ab Einmündung Griesestraße bis zum Übergang zum Solering barrierefrei, modern und klimaresilient fortgesetzt", berichtet Stadtsprecher Christoph Koerdt auf Patriot-Nachfrage. Zudem soll der Parkplatz am Solering klimafit gemacht werden, dazu zählt die Anpflanzung von klimaresilienten Pflanzen. Eine dritte Maßnahme steht im Kurpark an: Dort wird laut Koerdt die „abgängige und nicht-energieeffiziente Kugelleuchten-Illuminierung des Kurparks durch eine moderne und energiesparende LED-Beleuchtung ersetzt". Mit den Fördergeldern werden jeweils 50 Prozent der Kosten gedeckt, die andere Hälfte übernimmt die Stadt Erwitte beziehungsweise die Heilbad Westernkotten GmbH. FOTO: RAESTRUP

- Patriot, 05.05.2025: Leserbrief - **Kostenfrei parken statt Begrünung** - Betrifft: Artikel „Ab Donnerstag drohen Bußgelder" vom 29. April - Mit Interesse habe ich Ihren Beitrag über die

neue Parkplatzbewirtschaftung an der Sole-Therme in Bad Westernkotten gelesen. Wöchentlich besuche ich einmal die besagte Therme. Gestern habe ich die Bewirtschaftung des Parkplatzes an der Sole-Therme persönlich erfahren. Es ist schon verwunderlich, dass eine „Heilbad Westernkotten GmbH“ eine Bewirtschaftung des Parkplatzes übernimmt. Folglich muss der Eigentümer diese Übernahme bewusst und gewollt in Kauf genommen haben, um späteres Missfallen der Bürger auf die GmbH abzuwälzen. Eine fadenscheinige Begründung der GmbH, dass die Gebühren u.a. der Begrünung der Parkflächen dienen soll, ist wohl unpassend. - Ich möchte keinen begrünten Parkplatz, sondern wie bisher kostenfrei parken können. Dann könnte ich das Grün, wie vorgesehen, in der Kuranlage besichtigen. So werde ich nach Möglichkeit die bewirtschaftete Parkplatzanlage meiden und mich anderweitig umsehen. Bad Waldliesborn ist schon gestorben, Bad Westernkotten wird auch noch geschafft. - Reinhold Plaga, Langenberg

- Patriot, 26.05.2025: **Bollwerk gegen Amokfahrer: Stadt will Erwitte mobile Fahrzeugsperren für Events anschaffen**



Eine mobile Fahrzeugsperre beim Weihnachtsmarkt in der Innenstadt von Rostock: Auch die Stadt Erwitte will ihre Veranstaltungen in Zukunft mit Barrieren absichern. Foto: dpa

Erwitte – Dass Täter ihr Fahrzeug als Waffe nutzen, ist eigentlich kein so neues Phänomen. Bereits im Jahr 1985 tötete ein 32-Jähriger in Karlsruhe fünf Menschen bei seiner Amokfahrt, vier weitere wurden schwer verletzt. In den letzten 15 Jahre sind solche Taten aber häufiger geworden. Die höchste Opferzahl forderte der Anschlag von Nizza – dort kamen im Juli 2016 85 Menschen ums Leben, als ein Lkw-Fahrer in eine Menge raste. In Deutschland fuhr zuletzt ein Mann in eine Menschengruppe in der Mannheimer Innenstadt, es gab zwei Todesopfer. Den größten Schaden können solche Täter immer dann anrichten, wenn viele Menschen auf relativ wenig Raum zusammenkommen. Das ist zum Beispiel auch bei Volksfesten der Fall. Deswegen will die Stadt Erwitte vorsorgen. Sie bittet den Rat darum, zusätzliche

Haushaltsmittel für mobile Fahrzeugsperren freizugeben. Das Gremium tagt am kommenden Dienstag, 27. Mai, um 18 Uhr im Rathaus (wir berichteten).

- Die Sperren will die Stadt übrigens nicht nur für ihre eigenen Events nutzen, geht aus der Beschlussvorlage hervor. Nach Abschätzung der Gefahrenlage sollen sie auch anderen nicht gewerblichen Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden – etwa Schützen- und Bürgervereinen.
- Die Fahrzeugsperren „sollen zertifizierte mobile Lösungen sein, sodass ein Verbinden mehrerer Module nicht erforderlich ist“, heißt es weiter in den Ratsunterlagen. Die Barrieren hielten einem Aufprall von 7,5 Tonnen mit einer Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern stand. Die Kosten für die Sperren belaufen sich nach Angaben der Verwaltung auf 100 000 Euro. - Wegen der allgemeinen Sicherheitslage und abstrakten Terrorgefahr müssten sich die Kommunen immer häufiger mit der Sicherheit von Veranstaltungen auseinandersetzen, begründet die Stadt den Vorstoß. Aus diesem Grund habe auch am 31. März ein Austausch mit Behördenvertretern im Kreishaus stattgefunden. Zu den Teilnehmern zählten unter anderem Bürgermeister, Ordnungsamtsleitungen, Feuerwehren, Polizei sowie Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörden, der Bauämter, des Rettungsdienstes und der Brandschutzdienststellen. - In der Stadt Erwitte würden oftmals Veranstaltungen stattfinden, für die es keine spezielle Genehmigung braucht, heißt es weiter in der Beschlussvorlage. Doch auch sie seien mit einem Gefahrenpotential verbunden – „dies gilt insbesondere für etwaige Anschlagsszenarien in Form von Überfahrtaten“, so die Verwaltung. - Den Transport der mobilen Fahrzeugsperren von einem Event zum anderen soll übrigens ausschließlich der Fachdienst Stadtgrün übernehmen. Damit sei sichergestellt, dass die Barrieren fachkundig transportiert sowie auf- und abgebaut werden.
- Patriot, 30.05.2025: **Sechs Poller für Stadtfeste: Erwitter Rat macht Weg für Anschaffung von Fahrzeugsperren frei -**



Die sogenannten Oktapoller sind etwa 350 bis 450 Kilo schwer und verkeilen sich bei einem Aufprall unter dem Fahrzeug, sodass es nicht weiterfahren kann. Foto: dpa

Erwitte – Leider hätte der Anlass aktueller kaum sein können: Erst am Montagabend ist ein Autofahrer im britischen Liverpool in eine Menschenmenge gerast – und damit mitten in die

Meisterfeier des örtlichen Fußball-Clubs. Kaum 24 Stunden später gab der Erwitter Rat zusätzliche Mittel frei, damit die Stadt Fahrzeugsperren anschaffen kann. - 100 000 Euro will sie zur Sicherung von Veranstaltungen in die Hand nehmen (wir berichteten). Dazu zählen unter anderem die Schlosskirmes oder auch das Stadtjubiläum, das im September ansteht. Bei Bedarf können sich auch Vereine und andere nicht gewerbliche Veranstalter die Barrieren ausleihen. Die Stadt reagiere damit auf „eine große Sorge, die ich immer wahrgenommen habe“, erklärte Bürgermeister Hendrik Henneböhl in der Ratssitzung. - Die Details hatte derweil Fachbereichsleiter Ralf Linnebur parat. Demnach sind die Fahrzeugsperren vor allem für Events mit mindestens 5000 Besuchern bestimmt – denn für diese braucht es auch ein Sicherheitskonzept. Konkret will die Verwaltung sechs sogenannte „Okta-blocks“ anschaffen. - Dabei handelt es sich um mobile Poller mit einem achteckigen Fuß. Jeder dieser Poller ist etwa 350 bis 450 Kilo schwer und verkeilt sich beim Aufprall unter dem Fahrzeug, sodass es nicht mehr weiterfahren kann, erläuterte der Fachbereichsleiter. Eine dieser Barrieren schlägt mit 14 000 Euro zu Buche, erklärte Linnebur auf Nachfrage von Hermann-Josef Brinkmann (CDU). - Hinzu kommt ein „Roadblocker“ – im Grunde genommen eine Plattform mit absenkbarer Barriere. Das ist wichtig, damit im Notfall Rettungsfahrzeuge passieren können. Transportieren kann der Bauhof die Sperren mit Bordmitteln – etwa einem Radlader oder Gabelstapler. - Ob denn die Barrieren demnächst für sämtliche Veranstaltungen im Stadtgebiet – zum Beispiel Schützenfeste – Pflicht seien, wollte Christof Rasche (FDP) wissen. „Wir werden es nicht anordnen“, betonte der Bürgermeister. Es gehe vielmehr darum, einen „Pool von zertifizierten Sachen zur Entlastung des Ehrenamts“ vorzuhalten. - Ein Verleih an Nachbarkommunen sei derweil nicht unbedingt vorgesehen, erklärte Henneböhl auf Nachfrage von Bernd Kirchhoff (SPD). „Wir können uns aber gegenseitig unterstützen.“ - Die Nutzung für Vereine sei kostenfrei, beantwortete der Bürgermeister außerdem eine Frage von Elisabeth Stakemeier (BG). Das Votum des Rates zur Anschaffung fiel einstimmig aus.

- Patriot, 05.06.2025:

Parken vs. beruhigter Verkehr

Politik und Verwaltung treffen Neuregelung für den Kurort

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Bad Westernkotten soll ein „Ort der Entschleunigung" werden. Diese Parole gab Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, vor knapp einem Jahr in einem Interview mit unserer Zeitung aus. Dazu gehören für ihn auch weniger Autos im Heilbad. Und auch der ruhende Verkehr ist in Bad Westernkotten ein Thema – die Stadt Erwitte will ihn mit einem Parkraumkonzept regeln.

Dazu gehört bekanntlich, die Maximalparkdauer in bestimmten Zonen auf drei Stunden zu beschränken. Wie berichtet, handelt es sich dabei um den Bereich vom Westerntor/Ecke Griesestraße bis zur Aspenstraße, von der Griese- bis zur Weringhauser Straße, von der Aspenstraße/Ecke Schützenstraße bis zur Osterbachstraße, von der Nord- bis zur und in der Salzstraße sowie in der Weringhauser Straße zwischen Solering und Kurpromenade.

Im Stadtentwicklungsausschuss am Dienstagabend kam das Thema nun erneut aufs Tableau. Demnach soll die Drei-Stunden-Regel demnächst zusätzlich auf dem Parkplatz Königsood gelten. „Die Halteverbotszonen werden mit den Zusatzzeichen Parken nur in den gekennzeichneten Flächen für drei Stunden versehen", heißt es dazu in der Beschlussvorlage. „Zuvor werden alle anderen Verkehrszeichen, die Regelungen zum Parken betreffen, entfernt."

So weit, so gut: Die verkehrsberuhigten Bereiche könne die Stadt aber nicht mit weiteren Parkregelungen kombinieren, merkt die Verwaltung an – und zwar aus baulichen und rechtlichen Gründen. Nach Rücksprache mit der Kreis-Straßenverkehrsbehörde müsse die Stadt deswegen ein paar Änderungen vornehmen. Diese lauten wie folgt:

- Zwischen dem Westerntor 5 (China-Palast) und der Tourist-Information gilt demnächst Tempo 20 (geschäftsberuhigter Bereich). Aktuell ist dort Schritttempo geboten (Spielstraße).
- In der Salz- und Osterbachstraße ab Hausnummer 8 bis zur Bruchstraße bleibt der verkehrsberuhigte Bereich bestehen. Innerhalb dieser Zone können Autofahrer weiterhin unbefristet auf den zulässigen Flächen parken.
- In der Griesestraße ab dem Seniorenheim „An den Salinen" bis zur Weringhauser Straße wird der verkehrsberuhigte Bereich aufgehoben. Damit gilt bald auch hier eine Maximalparkdauer von drei Stunden
- In der Weringhauser Straße zwischen Solering und Kurpromenade entstehen drei neue Parkbuchten – auch dort dürfen Autos nicht länger als drei Stunden am Stück stehen.



Auf bestimmten gekennzeichneten Flächen in Bad Westernkotten beträgt die Höchstparkdauer demnächst drei Stunden. FOTO: DIETZ

> **„Ich glaube nicht, dass die Verkehrsbehörde des Kreises Soest das mitmacht.**
>
> Fachbereichsleiter Ralf Linnebur zum unbegrenzten Parken zwischen 20 und 6 Uhr

Die zuletzt genannten Neuregelungen gelten zunächst als einjähriger Verkehrsversuch. Danach will die Stadt die Erfahrungen damit bewerten und zusammen mit der Politik entscheiden, „ob die Maßnahmen dauerhaft angeordnet werden sollen", heißt es in der Beschlussvorlage.

Dem Vorschlag von Franz-Josef Schütte (CDU), das unbegrenzte Parken zumindest von 20 bis 6 Uhr zu ermöglichen, räumte Fachbereichsleiter Ralf Linnebur derweil wenig Chancen ein. „Ich glaube nicht, dass die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Soest das mitmacht", gab er im Stadtentwicklungsausschuss zu bedenken. Gleichwohl will die Verwaltung die Idee zumindest noch einmal prüfen.

- Patriot, 07.06.25: **Vom Mehrfamilienhaus bis zur Senioreneinrichtung: Erwitte hat Lust auf Bauen**



An der Berger Straße sollen Häuser für bis zu acht Familien gebaut werden. Foto: Dietz

Bad Westernkotten/Horn/Erwitte – Inflation hin oder her: Die Erwitter haben offenbar Lust zu bauen. Mal im kleineren, mal im größeren Maßstab. Und so kamen in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses gleich eine ganze Reihe von Vorhaben aufs Tableau – von Einfamilienhäusern bis zur Wohnanlage für Senioren.

Auf dem Rott: Wer sein neues Eigenheim im neuen Wohnbaugebiet „Auf dem Rott“ in Bad Westernkotten plant, braucht noch ein wenig Geduld. Das Bebauungsplan-Verfahren verzögere sich, erklärte Fachbereichsleiter Ralf Linnebur im Ausschuss. Grund dafür seien die Archäologen des LWL, die im Boden historisch Wertvolles vermuten. Sie fordern Bagger-Sondagen.

Kirchwiese: Die geplante Senioren-Wohnanlage an der Ecke Kirchwiese und Langestraße in Horn hat eine weitere Hürde genommen. Die Ausschussmitglieder nahmen die eingegangenen Anregungen zu Kenntnis, der Bebauungsplan geht nun in die öffentliche Auslage. Im Erdgeschoss des geplanten Gebäudes ist eine Einrichtung für betreutes Wohnen mit zwölf Einzelzimmern vorgesehen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sollen sechs Wohnungen zwischen 60 und 100 Quadratmetern entstehen (wir berichteten).

Glasmerweg: Am Glasmerweg in Erwitte soll aus einem Teil des Spielplatzes ein Baugrundstück werden. Hintergrund ist ein Flächentausch: „Nach langjährigen Verhandlungen“ sei es der Stadt gelungen, „für die Wasserwirtschaft dringend benötigte Flächen in Berenbrock und Millinghausen [...] zu erwerben“, heißt es in der Beschlussvorlage. Im Gegenzug muss die Stadt aber ein Baugrundstück in Erwitte abgeben. Das sei aber aktuell nicht vorhanden, weswegen der Spielplatz in den Fokus rückte. - Letzterer ist aber durch den Deal nicht komplett verloren: Er wandert 100 Meter weiter auf eine ungenutzte Baufläche, „die aus Privateigentum langfristig angepachtet werden kann“.

Berger Straße: Nicht jeder kann sich ein Eigenheim leisten. Auch aus diesem Grund sollen westlich der Berger Straße in Erwitte Mehrfamilienhäuser entstehen – zwei davon mit je acht Wohneinheiten im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus. Hinzu kommen zwei Einzel- oder Doppelhäuser, ein Gebäude mit vier und zwei mit sechs Parteien (wir berichteten). - „In den letzten

Jahren hat der Nachfragedruck auf dem Wohnungsmarkt [...] im Stadtteil Erwitte erheblich zugenommen“, begründet die Verwaltung das Vorhaben. Das gelte auch für Wohnungen für „einkommensschwächere Personenkreise“ – zumal diese „in den letzten Jahren nicht in nennenswertem Umfang errichtet“ worden seien. Der Plan stößt jedoch nicht überall auf Gegenliebe, wie aus dem Einwand eines Anwohners hervorgeht. „Durch die geplante Bebauung wird mein eingeschossiger Bungalow auf beiden Seiten von wesentlich höheren Gebäuden eingeschlossen“, gab er im Rahmen der Öffentlichkeits-Beteiligung zu bedenken. Der Nachbar befürchtet eine „bedrängende Wirkung“ sowie weniger Licht und Sonne auf seiner Terrasse. Er schlägt kleinere Einheiten vor. - Erfolg hatte der Bürger mit seiner Eingabe jedoch nicht. Die „öffentlichen und privaten Belange [...] sind gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen“, heißt es dazu in den Ausschuss-Unterlagen. Eine „bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung“ haben in diesem Fall Vorrang vor einer unverbauten Aussicht bzw. eingeschränkten Besonnung. Darüber hinaus würden die Abstandsflächen eingehalten.

- Patriot, 12.06.2025:

Von Ex-Villa bis zum Paul-Gerhardt-Haus

Erwitter Stadtentwicklungsausschuss hatte viele Themen zu beackern

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte/Bad Westernkotten – Mit 18 öffentlichen Tagesordnungspunkten ist die letzte Sitzung des Erwitter Stadtentwicklungsausschusses recht üppig ausgefallen. Neben diversen Bauvorhaben (wir berichteten) beriet das Gremium unter anderem auch über die Lippstädter Straße inklusive einer möglichen Unterführung und das Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten.

Lippstädter Straße

Im Sinne der Stadtentwicklung will die Stadt Erwitte bekanntlich das Areal an der Lippstädter Straße mit einem Bebauungsplan belegen. Dabei soll der Gebrauchtwagenhandel ausdrücklich ausgeschlossen werden, der bereits bestehende Betrieb muss mit aller Wahrscheinlichkeit weichen (wir berichteten). Der Ausschuss nahm die eingegangenen Bedenken und Anregungen zur Kenntnis. Nächster Schritt ist nun die öffentliche Auslegung.

Unterführung

Den Antrag der BG-Fraktion, eine Fußgängerunterführung unter der Lippstädter Straße zu erwägen, winkte der Ausschuss einstimmig durch. Dieser Plan habe „besondere Gewichtung“, betonte BG-Fraktionschef Karl Dietz – vor allem im Sinne der Schulwegsicherung. Die Kinder müssten zum Teil zwei Bundesstraßen überqueren – und die Fußgängerampeln hätten ein „großes Gefährdungspotenzial“, so Dietz. Es sei nicht selten, dass Autofahrer einfach bei Rot durchfühlen.

Im Zusammenhang mit der Lippstädter Straße kam auch das Gelände der ehemaligen Villa Wittekind kurz zur Sprache – Karl Dietz wollte von der Verwaltung wissen, wie der Stand der Dinge aussieht. Die Antwort von Fachbereichsleiter Ralf Linnebur fiel eher vage aus: Es habe Gespräche mit den Eigentümern gegeben und „wir sind dabei zu planen, wie das Konzept aussehen könnte“.



Die Verwaltung will mit Zustimmung der Politik auf den Weg bringen, dass das Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten unter Denkmalschutz gestellt wird. FOTO: RAESTRUP

Paul-Gerhardt-Haus

Der Antrag von drei Bürgern, das Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten unter Denkmalschutz zu stellen (wir berichteten) ist einen Schritt weiter gekommen. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung damit, „das Denkmalfachamt des LWL in Münster zur Bewertung der Denkmaleigenschaft des Gebäudes anzuhören“, heißt es in der Beschlussvorlage.

Wirtschaftswege

Der Erwitter Heimatverein und Ortsvorsteher hatten angeregt, diverse Wirtschafts- und Fußwege zu benennen. Das ist in einigen Fällen aber einfacher gesagt, als getan, merkt die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage an – etwa, weil nicht alle Verbindungen im Eigentum der Stadt sind. Ein paar Wege sollen aber trotzdem einen Namen bekommen – zum Beispiel Emanuel-Schüler-Gasse oder „Der Hasenpfad“.

- Patriot, 27.06.25: Warum das Wohnen in Erwitter Flüchtlingsunterkünften teurer wird



Auf dem Schlossgelände sind Flüchtlinge in einem Wohncontainer untergebracht. Foto: Dietz

- Erwitte – 33 Unterkünfte für Geflüchtete und Obdachlose betreibt die Stadt Erwitte derzeit. Einige sind direkt als solche zu erkennen – zum Beispiel die Container-Module auf dem Schlossgelände. Andere wiederum sind ganz normale (Mehr-)Familienhäuser. Ein Teil der Objekte befindet sich im Eigentum der Stadt, andere sind angemietet. Eins haben sie aber alle gemeinsam: Als Dauerlösung sind sie eigentlich nicht gedacht. - In der Realität sieht das aber oftmals anders aus: Aktuell leben rund 430 Personen in den Unterkünften. Vorgesehen sind sie vor allem für Asylbewerber bzw. Obdachlose. Der Großteil der Bewohner erhalte aber bereits Leistungen vom Jobcenter bzw. Grundsicherung, geht aus den Unterlagen zum letzten Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit hervor. - Diese Menschen müssten eigentlich nicht mehr in den städtischen Unterkünften bleiben, sondern könnten sich eine eigene Bleibe auf dem freien Wohnungsmarkt suchen. Das ist aber offenbar leichter gesagt als getan: „In der Realität steht hierfür nicht genügend Angebot zur Verfügung“, heißt es in der Beschlussvorlage. Einige zögen aber auch aus finanziellen Gründen nicht um. -
- Mit dieser Gemengelage im Hinterkopf – aber vor allem auch, weil die Kosten für Wohnen allgemein gestiegen sind – will die Stadt nun die Gebühr für die Nutzung der Unterkünfte anheben. Das sei zuletzt vor acht Jahren geschehen und „unabdingbar“, begründet die Verwaltung den Schritt in den Ausschuss-Unterlagen. -
- Konkret fällt die Erhöhung aber vergleichsweise moderat aus, merkte der Ausschuss-Vorsitzende Bernd Kirchhoff (SPD) an. 2017 wurden pro Monat und Person 204,90 Euro fällig, demnächst sollen es 241,16 Euro sein. - Die Summe setzt sich zum einen aus einer Grundgebühr zusammen, die die Stadt unter anderem aus Kaltmiete, Verwaltungskosten und Unterhaltung kalkuliert. Hinzu kommen Pauschalen für Heiz-, Strom- und sonstige Nebenkosten. Zu letzteren gehört zum Beispiel die Gebäudeversicherung, die auf alle Bewohner umgelegt wird. Gleiches gilt für die Betriebskosten (Wasser, Kanal, Abfall etc.). - Gegen die Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung hatten die Ausschussmitglieder nichts einzuwenden. Sie votierten einstimmig für die vorgeschlagenen Änderungen. - +++ Standorte +++ Die 33 Unterkünfte sind nahezu über das gesamte Stadtgebiet verteilt, geht aus den Ausschuss-Unterlagen hervor. Die meisten – nämlich zwölf – gibt es in der Erwitter Kernstadt. Sie befinden sich unter anderem an der Lippstädter Straße, am Hellweg und an der Steinstraße. Im Kurort Bad Westernkotten sind es aktuell elf – dazu zählen zum Beispiel die

Tiny Häuser (wir berichteten). In Horn betreibt die Stadt vier Objekte und in Völlinghausen zwei. In Stirpe, Schmerlecke, Eikeloh und Schallern sind in jeweils einem Gebäude Flüchtlinge untergebracht (Stand: Juni).

- Patriot, 28.06.25: Erwitte und Anröchte haben zwar viele Vorzüge, Radfahrer brechen hier aber offenbar nicht direkt in Enthusiasmus aus. Das zumindest suggeriert das Ergebnis des Fahrradklimatestes, das der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) jetzt öffentlich gemacht hat. Während Anröchte erst gar nicht auftaucht – dazu beteiligten sich zu wenige Bürger der Haargemeinde an der Umfrage – bekommt Erwitte gerade einmal die Note ausreichend (4,0). Damit belegt die Hellwegstadt deutschlandweit den Rang 259 von 423 und NRW-weit Rang 48 von 65. Dass sich die Kommune damit im Vergleich zu den Vorjahren nicht verschlechtert hat, ist da nur ein schwacher Trost. - Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!
- Patriot, 03.07.2025: Die schlechtesten Straßen in Erwitte: Politik gibt Mittel für Sanierung frei - Ausschuss gibt zusätzliche Mittel für Sanierungsmaßnahmen frei - Von Ulrike Dietz - Erwitte – Wer jemals auf dem Kuhlbuschweg in Stirpe unterwegs war, weiß seine Stoßdämpfer am Auto zu schätzen. Und auch andere Straßen im Stadtgebiet sind – zumindest gefühlt – mehr Schlagloch als alles andere. Das will die Verwaltung nun ändern und noch in diesem Jahr einige Asphaltsanierungen angehen. - Dazu musste die Politik aber erst zusätzliche Haushaltsmittel über 250 000 Euro freigeben – was der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung dann auch getan hat. Die Entscheidung fiel einstimmig aus – wohl auch deswegen, weil die zusätzlichen Kosten durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer gedeckt werden können. - „Durch Aufbrüche von Versorgern, Netzrisse in der Decksicht [...], Überalterung sowie teilweise größere geflickte Bereiche mit Kalt-asphalt, wurde die Substanz einiger Straßen im Stadtgebiet stark in Mitleidenschaft gezogen“, heißt es in der Beschlussvorlage. Um die Lebensdauer des gesamten Straßenaufbaus zu verlängern, seien „großflächige Deckensanierungen technisch sinnvoll und jetzt notwendig umzusetzen“. Besagte Instandsetzungsmaßnahmen seien bislang aber nicht im Haushalt berücksichtigt. - Zunächst will sich die Stadt zehn Straßen in folgender Reihenfolge vorknöpfen**: Hockelheimer Weg, zwischen Schützenstraße und Haus Nummer 15 (Bad Westernkotten)**, Burgstraße, zwischen Schloßallee und Von- Droste-Straße 4 sowie Von- Droste-Straße, zwischen Bachstraße und Krankenhaus (beides Erwitte), Im Dorf, zwischen Haus Nummer 43 und 45 (Ebbinghausen), Reddagstraße/Kreuzung Alter Hellweg (Erwitte), Krasstraße (Schmerlecke), Kuhlbuschweg und Am Brockbusch, nordwestlicher Teil zwischen Kreisstraße und Haus Nummer 9 (beide Stirpe) sowie am Schultenbusch, ab Kirchweg (Weckinghausen). - Die Ausschussmitglieder begrüßten den Vorstoß. „Es ist in der letzten Zeit wenig gemacht worden“, sagte etwa Karl Dietz (BG). In die gleiche Kerbe schlug auch Martin Niehaus (SPD). Er bezeichnete die Straße „Im Dorf“ in Ebbinghausen „als schlechteste Straße im Stadtgebiet“. - Britta Spiegel (Grüne) gab hingegen zu bedenken, dass die Freigabe der Mittel nahezu eine Verdopplung des Budgets darstelle. Das sei zwar nicht ganz der Fall, erklärte Bürgermeister Hendrik Henneböhl. Gleichwohl sprach das Stadtoberhaupt von einer „deutlichen Aufstockung, die wir als Handlungsspielraum gewonnen haben“.
- Patriot, 02.08.2025: Dass das Parken in Bad Westernkotten nun an einigen Stellen kostenpflichtig bzw. zeitlich begrenzt ist, ist nicht überall auf Gegenliebe gestoßen. Wobei ich die Heftigkeit der Reaktionen nicht immer nachvollziehen konnte. Was ich allerdings etwas unglücklich finde, ist, dass die Besucher des Lampionfestes jetzt sogar fürs Fahrräder-Abstellen einen Euro bezahlen sollen (wir berichteten). Das Autoparken auf dem Hella-Gelände ist hingegen kostenlos (wobei hier natürlich der Shuttle in den Kurort mit 2,50 Euro pro Person und Fahrt zu Buche schlägt). Ständig wird – Zu Recht – gepredigt, die Bürger sollen

auf klimafreundlichere Verkehrsmittel umsteigen. Da ist ein kostenpflichtiger Fahrrad-Parkplatz meiner Ansicht nach das falsche Zeichen. (Kommentar von Ulrike Dietz)

- Patriot, 08.08.2025: Immobilienmarkt hat sich abgek

Immobilienmarkt kühlt sich ab

Preise für Häuser an Haar und Hellweg deutlich gesunken

Anröchte/Erwitte – Was hat eine Fläche von rund 1,5 Millionen Quadratmeter, ist überdacht, beheizt und in der Regel nett eingerichtet? Es ist der komplette Wohnraum, den die Nachbarkommunen Anröchte und Erwitte zusammen bieten können. Das schreit nach dem üblichen Fußballplatz-Vergleich: 206 Fußballplätze stellen das Äquivalent zur bestehenden Wohnfläche dar. Zusammen sind das 12 300 Wohneinheiten. Bevor der geneigte Leser zur Taschenrechner-App greift: Die durchschnittliche Wohnungsgröße in Erwitte/Anröchte beträgt 118,5 Quadratmeter.

Der Wohnungsmarkt in beiden Orten erweist sich als dynamisch: Neben den Neubauten (in Anröchte entstanden im Jahr 2024 insgesamt 50 Wohnungen, in Erwitte 13) gibt es einen regen Kauf und Verkauf von Bestandsimmobilien. Die Landesbausparkasse LBS hat jetzt Zahlen unter anderem für Erwitte und Anröchte veröffentlicht. Danach wurden im zweiten Quartal dieses Jahres in Erwitte freistehende Einfamilienhäuser für durchschnittlich 329 000 Euro angeboten. In Anröchte weist die LBS-Statistik einen um neun Prozent geringeren Immobilienwert aus: Hier beläuft sich das Durchschnittsangebot auf 299 000 Euro pro Einfamilienhaus. Diese Offerten sagen allerdings nichts darüber aus, was beim tatsächlichen Vertragsabschluss an Kaufpreis vereinbart wurde.



Abgekühlt hat sich der Immobilienmarkt in Anröchte (Foto). Binnen eines Jahres fielen die Angebotspreise um neun Prozent. In Erwitte bröckelte die Offerte für Betongold sogar um 15 Prozent. FOTO: EICKHOFF

Was die LBS aus den Statistik-Zahlen herausfiltert, ist die Tatsache, dass die Immobilienpreise am Hellweg und auf der Haar im Altkreis Lippstadt gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind: In Erwitte fielen die Angebotspreise um 15 Prozent. Das Betongold bröckelt. In Anröchte waren es hingegen „nur" neun Prozent, die auf den Preistafeln tiefer als noch im Vorjahr lagen. Die Region liegt damit auf der Verliererseite im Landesvergleich. NRW-weit stiegen die Hauspreise in den Angeboten um fünf Prozent.

Einen der Gründe für den Preisverfall erklärt LBS-Gebietsleiter Andreas Braun so: „Es kommen jetzt zunehmend Häuser aus den 70er und 80er Jahren auf den Markt, in die die neuen Eigentümer entsprechend investieren müssen – das ist natürlich im Verkaufspreis zu berücksichtigen." Er hat die Immobilienpreise für Erwitte und Anröchte auf Grundlage der aktuellen empirica Preisdatenbank ausgewertet. Bestandsgebäude in dieser Kategorie existieren in Anröchte 733 (22,7 Prozent des Gesamtbestands) und 1133 (23,4 Prozent alle Gebäude) in Erwitte.

Die Wohnungen mit vier Räumen dominieren die Gebäudestruktur in beiden Orten. In Anröchte hat sich dabei ein Wandel vollzogen. Noch vor zehn Jahren waren hier die Fünf-Raum-Wohnungen Standard. Und auch Gebäude mit drei und mehr Wohnungen unter einem Dach gibt es in beiden Kommunen in dreistelliger Größenordnung: In Erwitte sind es 516, in Anröchte 230 Häuser.

158 Wohnungen stehen in Anröchte leer

Übrigens: 158 Wohnungen sind in Anröchte amtlich als Leerstand geführt, in Erwitte sind es 275 am Stichtag des Zensus 2022.

Älter als 100 Jahre sind in Anröchte 13 Prozent aller Gebäude, also knapp jedes achte Haus. Erwitte hat dagegen eine eher modernere Bausubstanz. Am Hellweg hat nur jedes elfte Haus einen Grundstein vor dem Jahr 1922, also 100 Jahre vor dem aktuellen Zensus. Etwa gleichauf sind beide Kommunen zum genannten Stichtag mit 4,5 Prozent bei den unter zehnjährigen Gebäuden.

Für Puristen: Ein-Raum-Wohnungen gibt es in Anröchte 31, in Erwitte derzeit 73. Die Statistik lässt dabei offen, wie groß das eine Zimmer ist. Eine entwidmete Kirche oder eine Industriehalle können genauso in diese Kategorie passen wie ein Tiny-House. off

6. Öffentliche Ordnung, Parteien

6.1. Dienstleistungen der Stadt

- Ab 1.1. erfolgt die Abholung der gelben Säcke alle 14 Tage, bisher waren es 4 Wochen. Die Einführung gelber Mülltonnen hatte der Rat im letzten Jahr abgelehnt.
- Patriot, 02.01.2025:

Kein Teuer-Schock

Gebühren für Abfall und Co. bleiben in diesem Jahr konstant

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Die Erwitter Politik hat noch relativ lange Sendepause – mit Ausnahme des Wahlausschusses, der am 23. Januar tagen soll, sind die nächsten Sitzungen erst für Ende Februar terminiert. Die letzte Ratssitzung des Jahres 2024 fand bekanntlich Mitte Dezember statt, dort ging es unter anderem um die Gebührenordnungen. Es folgt eine Übersicht:



Für die Müllabfuhr berechnet die Stadt Erwitte genauso viel wie im Jahr 2024. FOTO: DIETZ

Straßenreinigung

Die Gebühren für die Straßenreinigung bleiben mit 85 Cent pro Frontmeter stabil, heißt es in der Beschlussvorlage. Gleiches gilt für den Winterdienst, für den die Erwitter Verwaltung nach wie vor 39 Cent pro Frontmeter berechnet.

Abfallentsorgung

Auch die Müllgebühren bleiben im kommenden Jahr auf dem gleichen Niveau – und das gilt laut Beschlussvorlage für den gesamten Kreis Soest. Für die 60-Liter-Restmülltonne werden zum Beispiel 133,01 Euro jährlich fällig, für 60 Liter Biomüll 67,45 Euro. Die Grundgebühr für jedes Grundstück beträgt unverändert 36,86 Euro.

Abwasser

Tiefer in die Tasche müssen die Erwitter auch in puncto Abwasser nicht greifen – auch in diesem Bereich bleiben die Gebühren konstant. Für Schmutzwasser berechnet der städtische Abwasserbetrieb 2,52 Euro pro Kubikmeter Frischwasserbezug, für Regenwasser 0,78 Euro. Die Zwischenzählergebühr beträgt 13,90 Euro, für Kleinkläranlagen werden 86,12 Euro (inklusive Abfuhr) bzw. 41,22 Euro (mit Selbstanlieferung) fällig. Bei letzteren erfolgt die Abrechnung auf Basis der zu entsorgenden Schlammmenge.

Cyriakus-Grundschule

Aktuell ist der Toilettenbereich der Grundschule in Horn für jeden öffentlich zugänglich – was eventuell ein Sicherheitsrisiko für die Kinder darstellen könnte. Martin Niehaus (SPD) regte deshalb an, diesen einzuzäunen. Fachbereichsleiter Ralf Linnebur versprach, bis zur Sanierung nach einer vorübergehenden Lösung zu suchen.

LED-Beleuchtung

Die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung an sich stellt Werner Bielawa (FDP) nicht in Frage. Gleichwohl wundert er sich, warum jeder Anwohner einen Bescheid bekommen hat, was er denn dafür bezahlt hätte, wäre die Maßnahme nicht gefördert worden. „Wir haben uns da schwer drüber amüsiert", so der FDP-Mann.

„Wir würden liebend gerne darauf verzichten", erklärte Bürgermeister Hendrik Henneböhl. Gleichwohl seien auch die Bescheide Bedingung für die erhaltene Förderung. „Das ist ein Riesenhaufen Papier, den wir da schwarz machen."

-
- Patriot, 06.01.25:

Viele Aufgaben durch Kommunale Neuordnung: Wie Erwitte sich neu erfand



Schritt für Schritt wuchsen die Erwitter Ortsteile zusammen. Archivfoto: Dietz

Erwitte – Die gute Nachricht vorweg: Weil 1975 die kommunale Neuordnung vollzogen wurde, hat Erwitte in diesem Jahr etwas zu feiern – den 50. Stadtgeburtstag. Der Weg vom Amt zur Stadt war aber nicht immer einfach und mit vielen Herausforderungen verbunden. Welche das waren, stellen Bürgermeister Hendrik Henneböhl und der Bad Westernkötter Heimatforscher Wolfgang Marcus in einem Aufsatz dar. Er ist im Heimatkalender des Kreises

Soest erschienen. Darin listen die Autoren unter anderem auf, welche Aufgaben nach der Gebietsreform anstanden und zum Teil immer noch anstehen. Es folgt eine Übersicht. – Politik- Die „Neuordnung“ war durchaus wörtlich zu verstehen: In einem Flächennutzungsplan hatte die Stadt unter anderem zu regeln, welche Bereiche für Landwirtschaft, Wohnen, Industrie etc. vorgesehen sind. Mit der Gebietsreform musste auch ein neues Stadtwappen her – „von Gelb und Rot gespalten; vorn ein roter, gelbgekrönter Löwe, hinten ein schräglinker, gekreuzter gelber Doppelhaken“. - Als „besondere Herausforderung“ beschreiben Henneböhl und Marcus außerdem die Anerkennung von Bad Westernkotten als „staatlich anerkanntes Heilbad“ – eine Auszeichnung, die ebenfalls 1975 erfolgt ist. - Auch die Schullandschaft krempelte die Stadt Erwitte um. Aus vier Grundschulstandorten wurden im Laufe der Jahre drei (Stirpe schloss mit dem Schuljahr 2012/13), die einstige Hauptschule entwickelte sich zu einer interkommunalen Sekundarschule, die ihren Standort mittlerweile in Anröchte hat. - Die Behördenstrukturen schmolzen immer mehr zusammen: Zuerst bildeten die Standesämter Horn und Bad Westernkotten das Standesamt Erwitte. Letzteres wiederum ist erst kürzlich mit Anröchte und Bad Sassendorf zusammengegangen. Das Eigentum der bisher eigenständigen Gemeinden ging in das der Stadt Erwitte über. **Zusammenhalt.** Auch auf sozialer und gesellschaftlicher Ebene wuchsen die Ortsteile Schritt für Schritt zusammen: Die drei Kirchengemeinden Horn, Erwitte und Bad Westernkotten schlossen sich zuerst zum Pastoralverbund zusammen. Später fusionierten sie sogar mit Geseke zum Pastoralen Raum. - In allen kleineren Dörfern entstanden Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgertreffpunkte oder Ehrenamtskneipen. „Häufig stehen diese auf städtischen Grundstücken bzw. städtische Objekte werden hierzu genutzt, die 1975 oft aus dem Bestand der alten Gemeinden an die neue Stadt Erwitte übergingen“, merken Henneböhl und Marcus an. - Das Schützenwesen, eine gemeinsame Schlosskirmes und abgestimmte Initiativen für die Ansiedlung von Ärzten seien nur ein paar weitere Beispiele dafür, dass die Stadt Erwitte in den letzten 50 Jahren zusammengewachsen ist. ++++Amtsmüde++++ Mit dem Abschluss der Gebietsreform 1975 veränderte sich die kommunale Landkarte grundlegend, Nordrhein-Westfalen wurde „amtsmüde“. Aus selbständigen Dörfern und Gemeinden wurden 14 Kommunen, die gemeinsam den Kreis Soest bilden. Die Region wurde umgekrempelt – mit Folgen, die wir zum 50. Geburtstag der Kommunalen Neuordnung in loser Reihenfolge näher beleuchten – in unserer Serie „Amtsmüde“.

- Patriot, 27.01.2025: Stadt Erwitte verschickt Bescheide - Erwitte – Die Stadt Erwitte versendet in den kommenden Tagen die Bescheide über Grundbesitzabgaben für das Jahr 2025. Mit den Bescheiden werden die sogenannten grundstücksbezogenen Abgaben wie die Grundsteuer A und B, die Abwasser- und Abfallgebühren sowie die Gebühren für die Straßenreinigung und den Winterdienst abgerechnet. - Durch die beschlossene Grundsteuerreform ergeben sich bei den Hebesätzen für die Grundsteuern Änderungen. Für die Grundsteuer B wird ab dem Jahr 2025 ein Hebesatz von 711 Prozent und für die Grundsteuer A ein Hebesatz von 554 Prozent festgesetzt. Zudem verringern sich die Abfallgebühren. Die Zwischenzählergebühr, die Gebühren für die Straßen-reinigung und dem Winterdienst und die Abwassergebühren bleiben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. - Die Fragen zu den Bescheiden über die Grundbesitzabgaben nehmen die Mitarbeiter aus dem Fachdienst Finanzen vorzugsweise per E-Mail an steuern@erwitte.de unter Angabe des Kassenzeichens entgegen. „Bitte prüfen Sie im Vorfeld, ob eine persönliche Vorsprache notwendig ist“, so die Stadt in einer Mitteilung. Erfahrungsgemäß käme es in den ersten Tagen nach dem Versand der etwa 8500 Bescheide zu vielen Nachfragen. „Bitte haben Sie Verständnis, dass es bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen zu Verzögerungen kommen kann“, so die Stadt. - Das Erteilen eines SEPA-

Lastschriftmandats oder eine Änderung des Müllbehälters müssen schriftlich erfolgen. Die entsprechenden Formulare finden Bürger auf der städtischen Homepage www.erwitte.de. Musterhaushalt - Anhand eines Musterhaushalts (4 Personen, 1 Hund) macht die Stadt Erwitte die Entwicklung der Grundbesitzabgaben deutlich. Enthalten sind in der Rechnung neben dem Grundsteuer-Durchschnitt der Erwitter Orte eine 120 l Restmülltonne, 120 l Biotonne, 240 l Papiertonne, die Abfallgrundgebühr, Winterdienst, Straßenreinigung, Schmutzwasser, Regenwasser Normaldach, Regenwasser sonstige Fläche, Hund. Dafür zahlte der Haushalt 2015 1290,43 Euro, 2024 1476,74 Euro und in diesem Jahr 1600,73 Euro. Das sind 123,99 Euro mehr als im Vorjahr.

- Patriot, 15.06.2025: **Promenadenfest bremst Busse aus** - Erwitte / Bad Westernkotten – Für das Promenadenfest in Bad Westernkotten wird am Sonntag, 15. Juni, die Ortsdurchfahrt gesperrt. Von dieser Maßnahme sind auch die Busse der Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) betroffen, teilt selbige mit. Demnach verlässt die Linie R61 ihren gewohnten Linienweg und fährt über eine Umleitungsstrecke. - Die Haltestellen „Lippstadt, Bertramstraße“ sowie die Haltestellen „Nordstraße“, „Zentrum“ und „Kurbezirk“ in Bad Westernkotten können nicht bedient werden. Fahrgäste, die normalerweise die Haltestelle „Lippstadt, Bertramstraße“ nutzen, bittet die RLG, auf die Haltestelle „Lippstadt, Grasweg“ auszuweichen.- In Bad Westernkotten richtet die RLG zwei Ersatzhaltestellen ein. Der Ein- oder Ausstieg in die Linie R61 ist entweder im Kreuzungsbereich Weringhauser Straße und Solering oder Solering und Westerntor möglich.
- Patriot, 17.06.2025: **Promenadenfest in Bad Westernkotten: Sie ist die neue Sälzerkönigin!**



Strahlend wird die neue Sälzerkönigin Anne Gudermann von (v.l.) Mike Bernasco und Franz-Josef Schütte in den Kurpark geleitet. Fotos: S. Dietz

- Bad Westernkotten – „Das Sälzerköniginnen-Geheimnis ist eins der bestgehüteten Geheimnisse der Stadt“, scherzte Bürgermeister Hendrik Henneböhl bei der Verkündigung der neuen Sälzerkönigin auf dem Promenadenfest in Bad Westernkotten. - Dort wurde am Sonntag endlich wieder das Geheimnis gelüftet: Anne Gudermann darf den Ort nun ein Jahr

lang als Sälzerkönigin repräsentieren. Gudermann lebt mittlerweile zwar eigentlich in Berlin, kommt jedoch gerne und regelmäßig zurück in die Heimat, um alle anliegenden Festlichkeiten zu besuchen. - Anlass zum Feiern gab es aber nicht nur wegen der neuen Sälzerkönigin, das Promenadenfest diente auch als offizielle Eröffnung des neuen Promenadenabschnitts. „Letztes Jahr gab es noch ein Promenadenfest ohne Promenade, dieses Jahr mit neuer Promenade“, so Henneböhl. Auch für die weiteren baulichen Maßnahmen im Kurort gab es gute Neuigkeiten. Für den zweiten Abschnitt stehe nun auch alles in den Startlöchern und bereits im Herbst solle mit dem Bau begonnen werden. Um die veränderte Promenade so richtig zu würdigen, fand das Fest in diesem Jahr zum ersten Mal, nicht wie sonst hauptsächlich in der Ortsmitte statt, sondern spielte sich auf der Promenade, im Kurpark und im Ortskern ab. So konnte bei der Eröffnung durch musikalische Untermalung des Blasorchester Bad Westernkotten gleich auch die erneuerte Bühne getestet werden. Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH Mike Bernasco hieß die Besucher willkommen und läutete das Fest ein. Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte fügte hinzu, dass das Promenadenfest ebenfalls als Anlass genutzt werden würde, um sich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Stadt Erwitte als „gute Stube von Erwitte“ vorzustellen. - Auch der Fassbieranstich durch die frisch gebackene Sälzerkönigin Anne Gudermann durfte nicht fehlen. Weitere Highlights boten zahlreiche Stände mit handgemachten Schätzen, ein Trödelmarkt, sowie kulinarische Angebote. Dieses Jahr erhielten auch die Vereine Gelegenheit, sich zu präsentieren. Anlässlich des ersten Nationalen Veteranentag gab es eine Blaulichtmeile im Ortskern, wo sich unter anderem Feuerwehr, Bundeswehr sowie DLRG vorstellen konnten.

- Patriot, 29.07.25: *Neuer Podcast der Stadt Erwitte*

„Menschen. Machen. Erwitte“

Neuer Podcast zum 50-jährigen Stadtjubiläum ist online gegangen

Erwitte – Erwitte gibt es jetzt auch auf die Ohren: Zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt ist die erste Folge eines neuen Podcasts online gegangen. Der Titel: „Menschen. Machen. Erwitte.“

Zu hören sind unter anderem die Ortsvorsteher und Bürger. Den Auftakt zur neuen Podcast-Reihe macht Bürgermeister Hendrik Henneböhl. In allen Folgen gehe es um „persönliche Geschichten, spannende Einblicke und emotionale Momente“, so die Stadt.

„Mit dem Podcast gehen wir neue, zeitgemäße Wege“, erklärt der Bürgermeister. „Wir möchten Erwitte im wahrsten Sinne des Wortes hörbar machen und erzählen, was uns als Stadtgesellschaft ausmacht. Die Menschen aus Erwitte prägen unsere Stadt.“



In der ersten Folge des Erwitte-Podcasts steht Bürgermeister Hendrik Henneböhl im Mittelpunkt. FOTO: DIETZ

Die Produktion sei eine spannende Erfahrung gewesen – „und hat uns wirklich Spaß gemacht“, bestätigt Mike Bernasco als Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, die das Stadtjubiläum als Veranstalterin koordiniert.

Info

Die Folgen von „Menschen. Machen. Erwitte.“ werden ab sofort in loser Folge immer montags und donnerstags veröffentlicht – bei allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple Podcast. Die nächsten Termine sind am 28. und 31. Juli, am 4., 7., 11., 14., 18., 21., 25. und 28. August sowie am 1., 4. und 11. September.

- Patriot, 25.09.2025: Eine von sechs Werbeseiten zum Stadtjubiläum im „Patriot“:



DER PATRIOT | LIPPSTÄDTER ZEITUNG | SONDERVERÖFFENTLICHUNG DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2025

50 Jahre Stadt Erwitte

Festwochenende
am 27. und 28. September
Familienfest am Samstag und Stadtschützenfest am Sonntag

„Wir zeigen, was wir sind und wer wir sind"

Aktionen und Projekte zum Jubiläum zeigen verschiedenste Facetten Erwittes auf

Erwitte – Wenn die verschiedensten Branchen zusammenkommen und gemeinsam einen starken Wirtschaftsmotor für die Region bilden, wenn ehrenamtliches Engagement sich durch alle Kreise wie der Kitt der Gesellschaft zieht, wenn 15 Ortsteile gemeinsam mit der Kernstadt ein unverwechselbares Erscheinungsbild ergeben und althergebrachter Brauchtum auf Innovationen, Weiterentwicklung und zukunftsgerichtete Entscheidungen treffen, dann gibt es einen Grund zu feiern: Vor 50 Jahren entstand die Stadt Erwitte im Rahmen der kommunalen Neuordnung in ihrer heutigen Form. Aus diesem Anlass ist ein facettenreiches Festwochenende für Samstag und Sonntag, 27. und 28. September, auf die Beine gestellt worden – und noch vieles mehr.

Wie Bürgermeister Hendrik Henneböhl berichtet, spiegelt Neuordnung benutzt er zudem: „Viele kennen die Stadt Erwitte gar nicht anders – mich eingeschlossen." Und auch wenn jeder Ortsteil seine individuelle Geschichte aufweise, die vergleichsweise weit älter sei, sei im vergangenen halben Jahrhundert daraus „etwas ganz Tolles gewachsen". In ihrer Verschiedenheit und mit ihren individuellen Stärken wurden alle Ortsteile eine fruchtbare Symbiose bilden.

Dafür maßgebend sind für den Bürgermeister verschiedene Zutaten, wie etwa die Ortsteile des ländlichen Kirchspiels, die Kernstadt als „wirtschaftliche Powerbank dieser Region", die starke Infrastruktur aus Schulen, Dienstleistungen und verkehrlicher Anbindung oder auch die Wirtschaft mit ihrer Industrie sowie Bad Westernkotten als Gesundheitsstandort. „Das alles bildet Erwitte und der Bürgermeister das Magazin zum Jubiläum „mit unterschiedlichsten aktuellen Informationen", welches durch eine Medienpartnerschaft und in Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft entstanden ist. Als Beilage in unserer Zeitung am 6. September erschienen, ist dieses weiterhin an verschiedenen Stellen wie der Infothek des Rathauses oder in der Tourist-Information in Bad Westernkotten sowie während des Familienfestes Samstag am Patriot-Stand erhältlich. Die dritte Säule stelle der Film über Erwitte dar. Dieser wird erstmalig am Festsamstag vorgestellt.

Zudem gibt es noch den Podcast, hebt Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten GmbH, welche das Stadtjubiläum als Veranstalterin koordiniert, hervor. In den 15 Folgen, die auf gängigen Plattformen zu hören sind,

Im Schatten des Kirchturms ist zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Erwitte so einiges geplant: Während am Samstag ein großes Familienfest mit Bühnenprogramm, Gewerbeschau und Co. stattfindet, wird am Sonntag ein Stadtschützenfest samt Vogelschießen ausgerichtet. Foto: Sonja Lenhoff

MEYER BEDACHUNGEN
Bedachungen
Photovoltaik
Kranservice
PV-Anlagen Reinigung
Bedachungen Meyer GmbH
Westkampstraße 6 | Erwitte
Tel. 0 29 43 / 97 220
www.bedachungen-meyer.de
info@bedachungen-meyer.de

50 JAHRE – EIN HALBES JAHRHUNDERT VOLLER GESCHICHTE, GEMEINSCHAFT UND ZUKUNFT, WIR GRATULIEREN!
FESTBEWIRTUNG
ROBERT PECH
LIPPSTADT-HERRINGHAUSEN

Donnerstag, 25. Septem
Do 06:30 (Ortszeit)

-
- Patriot, 30.09.2025: Die Verantwortlichen sind sehr zufrieden mit dem Stadtfest:

„Wir sind superzufrieden“

Bilanz zum Erwitter Stadtjubiläum fällt positiv aus

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Am Tag nach dem großen Stadtjubiläum blickt man bei Mike Bernasco und Christoph Koerdt in etwas müde, aber auch sehr glückliche Gesichter. Dementsprechend positiv fällt ihr Urteil über die 50-Jahr-Feier aus: „Wir sind superzufrieden“, fasst der Geschäftsführer der Heilbad GmbH das vergangene Wochenende zusammen.

Die Veranstalter hätten „unfassbares Glück mit dem Wetter gehabt“, so Bernasco weiter. Obwohl es bei Dauerregen auch einen Plan B gegeben hätte, schiebt er gleich hinterher. Dann wären nämlich Teile des Marktplatzes überdacht gewesen.

Christoph Koerdt ist noch gar nicht so lange in Erwitte – mit dem Jubiläum hat die Stadt aber nun endgültig sein Herz gewonnen. Die Organisation sei für ihn bislang der „berufliche Höhepunkt“ und „das Größte, was ich bisher gemacht habe“ gewesen.



Mittendrin, statt nur dabei: Mike Bernasco, hier beim Konzert mit Herrn H., wertet das Erwitter Stadtjubiläum als vollen Erfolg. FOTO: ULRIKE DIETZ

Christoph Koerdt hat vor allem das Buch und den Film betreut – letzterer „hat mich persönlich sehr bewegt“, gibt der Stadtsprecher zu. Es sei gelungen, etwas Bleibendes für das „kollektive Gedächtnis der Stadt“ zu schaffen.

Ein Drittel der Auflage des Buchs „Menschen. Machen. Erwitte“ sei bereits verkauft, so Koerdt weiter. Die Stadt hatte zunächst 1000 Exemplare drucken lassen. Die restlichen gibt es an der Info-Theke im Rathaus und bei der Tourist-Info in Bad Westernkotten zu kaufen. Der Film ist derweil bei Youtube zu sehen (siehe Infokasten).

Auch Mike Bernasco kommt aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus: „Es ist beeindruckend, wie viel Mühe sich alle gegeben haben.“ Von der Gewerbeschau bis zur Blaulichtmeile und von den Vereinen bis zu den Dörfern: „Man hat gemerkt, die haben sich damit identifiziert.“ An allen Ständen habe es nicht bloß das „Standardprogramm“ gegeben. „Die Ortsteile fühlten sich eingebunden und mitgenommen.“

Apropos, Stände: Etwa 150 seien es insgesamt gewesen, rechnet der Geschäftsführer vor. Wie viele Besucher es an beiden Tagen waren, kann er allerdings nicht genau bezif-



Christoph Koerdt
Stadtsprecher

fern – es seien aber „mehrere tausend“ gewesen.

„Ich habe jetzt schon von mehreren Seiten gehört, dass gestern und vorgestern Geschichte geschrieben wurde“, meint Bernasco am Tag nach dem Festwochenende.

Beim Stadtschützenfest seien 42 Könige, 14 Vereine und zehn musiktreibende Vereine aufmarschiert, ergänzt Christoph Koerdt. „Das war ein episches Bild.“ Der Gottesdienst habe ihm einen „Gänsehautmoment“ beschert, pflichtet ihm Mike Bernasco bei. „Die Reden gingen wirklich ans Herz.“

Gab es bei all dem Lob denn auch etwas, was hätte besser laufen können? „Ich würde die Gewerbeschau einen Tag länger machen“, sagt Bernasco. „Es gab so viel, dass man es zeitlich kaum schaffen konnte.“

Film ab für Erwitte!

Wer sich den Film **„Menschen. Machen. Erwitte.“** noch einmal anschauen möchte, kann dies bei **Youtube** über den QR-Code tun.

- Patriot, 04.11.2025: **Kanalsystem an Kurpromenade wird weiter saniert** Bad Westernkotten – Nach dem ersten Ausbauabschnitt der Weringhauser Straße in Bad Westernkotten folgt in diesem Jahr ein weiterer Teil des Kanalsystems in geschlossener Bauweise. Darauf weist die Stadt Erwitte hin. Hierdurch könne es demnach zu kleineren Behinderungen kommen. Die Straße sei jedoch während der ganzen Sanierungsmaßnahme befahrbar. Die Vorarbeiten seien bereits gestartet, der sogenannte Inliner werde in etwa zwei bis drei Wochen verbaut – dazu soll es noch eine Information für die Anwohner geben. Fragen zur Baumaßnahme beantwortet die Verwaltung unter Telefon (0 29 43) 89 63 02.
- Patriot, 11.12.2025: Sehr gute Einnahmen der Stadt Erwitte:

Zehn Millionen im Plus statt sechs in den Miesen

Haushalt 2025 schließt voraussichtlich mit „Rekordergebnis" ab – Kämmerer warnt aber vor Euphorie

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Im letzten Jahr zu dieser Zeit hingen noch dunkle Wolken über dem Erwitter Rathaus – zumindest, was die Finanzlage der Kommune betraf. Diese haben sich (zumindest vorerst) verzogen. Kurz vor Einbringung des Haushalts für 2026 hat Kämmerer Sven Hoppe einen kurzen Überblick über den aktuellen Finanzstatus gegeben. Dazu nutzte er die letzte Sitzung des Hauptausschusses.

Demnach schließt der Haushalt 2025 nicht wie prognostiziert mit einem Minus von sechs Millionen Euro ab, sondern voraussichtlich sogar mit einem Plus von etwa zehn Millionen Euro.

Es habe eine „deutliche Verbesserung im Bereich der Gewerbesteuererträge" gegeben, erklärte Bürgermeister Hendrik Henneböhl den unerwarteten Geldsegen. Darüber hinaus seien unter anderem die Aufwendungen im Asylbereich niedriger ausgefallen als zunächst angenommen: Weniger Personen als erwartet hätten eine Duldung erhalten, heißt es in der Mitteilungsvorlage. Zum anderen seien auch die Zuweisungszahlen deutlich geringer ausgefallen. Gespart hat die Stadt auch bei den Personalaufwendungen – „aufgrund von verspäteten Nachbesetzungen sowie Langzeiterkrankungen", begründet die Verwaltung.

Sven Hoppe sprach in seinem Vortrag wie auch der Bürgermeister von einer „irrwitzigen Gewerbesteuerüberdeckung" und einem „Rekordergebnis". Gleichwohl gab der Kämmerer zu bedenken, dass es höchstwahrscheinlich nicht so rosig weitergehe. „Das ist eine einmalige Situation", machte der Finanzchef deutlich. Das Plus sei vor allem auf Effekte zurückzuführen, die aus „wirtschaftlich guten Vorperioden kommen".



Die Zementwerke sind nur eins von vielen großen Wirtschaftsunternehmen in Erwitte – letztere spülen der Stadt nun unerwartet viel Geld in die Kassen. ARCHIVFOTO: ULRIKE DIETZ

Warum die Gewerbesteuer gerade jetzt so sprudelt, hatte Hoppe derweil bereits im August erläutert: Demnach handelt es sich unter anderem um Nachzahlungen von „namhaften Großunternehmen" (wir berichteten). „Das ist im nächsten Jahr nicht mehr so zu erwarten", warnte der Kämmerer erneut im Ausschuss.

Die zehn Millionen Überschuss wanderten nun in die Ausgleichsrücklage. „Wir brauchen das Geld bitter, um die nächsten Haushaltsjahre zu überstehen", hatte der städtische Finanzchef noch im August betont.

Apropos, nächste Haushaltsjahre: Den Finanzplan für das kommende Jahr bringt der Bürgermeister in der Ratssitzung an diesem Donnerstag, 11. Dezember, ein. Danach haben die Fraktionen zehn Wochen Zeit, sich zu beraten. Verabschiedet wird der Haushalt im kommenden Jahr, in der Ratssitzung am 19. Februar.

6.2. Feuerwehr

- Patriot, 03.12.2025: **Lagerhalle in Erwitte in Flammen: Rauchwolke zieht bis nach Lippstadt -** In der Nacht zu Dienstag ist im Zementwerk Thomas Zement in Erwitte eine Lagerhalle mit Kunststoffabfällen in Brand geraten. Eine Rauchwolke zog bis nach Lippstadt, es kam zu Rußniederschlag. Die Bevölkerung wurde über die Warn-App NINA gewarnt, Fenster sollten geschlossen bleiben. Nachdem das Feuer unter Kontrolle war, wurde die Warnung am Vormittag aufgehoben. Die Stadt Erwitte veröffentlichte Hinweise zum Umgang mit den Rußpartikeln und richtete ein Bürgertelefon ein. Zahlreiche Einsatzkräfte aus dem Kreis Soest waren vor Ort. BROSCH/DPA » ERWITTE



6.3. Polizei

- Patriot digital, 10.02.2025: Körperverletzung, Beleidigung, Widerstand gegen die Polizei: Streit bei Feier in Bad Westernkotten eskaliert



Ein 21-jähriger Mann aus Warstein hat die Nacht in Lippstadt in Polizeigewahrsam verbracht. -

Ein 21-jähriger Mann aus Warstein hat die Nacht in Lippstadt in Polizeigewahrsam verbracht. - Bad Westernkotten - Für einen 21-jährigen Mann aus Warstein hat die Partynacht in Bad Westernkotten in Polizeigewahrsam geendet. - Was war passiert? Bei einer Feier in der Schützenhalle in Bad Westernkotten kam's zu einer "einfachen Körperverletzung" - zum Nachteil des 21-Jährigen, berichtet die Polizei. Der Vorfall ereignete sich gegen 2 Uhr. - 21-Jähriger lässt sich nicht beruhigen - Die Polizei rückte aus, traf an der Schützenhalle aber nur den 21-Jährigen an. Er war stark alkoholisiert und schien unter Einfluss von Betäubungsmitteln zu stehen, berichtet die Polizei. - Beleidigung und Widerstand Der Mann konnte von den Beamten kaum beruhigt werden, beleidigte den bislang unbekannten Täter und rief ausländerfeindliche Sprüche, die auch viele Gäste hörten. - Polizeigewahrsam - Da es nicht möglich war, den Warsteiner zu beruhigen, wurde er zur Verhinderung weiterer Straftaten in Polizeigewahrsam nach Lippstadt gebracht. Der 21-Jährige leistete bei der Ingewahrsamnahme und im Gewahrsam starken Widerstand gegen die Beamten.

- Patriot, 27.3.:

Schildkröten in Müll geworfen

Anwohner macht in Bad Westernkotten grausigen Fund

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Grausiger Fund im Kurort: Bereits am Montag, 17. März, entdeckte ein Anwohner der Grünestraße in Bad Westernkotten zwölf Landschildkröten in einem Müllsack. Die Tiere waren offenbar einfach achtlos weggeworfen worden. Über den Vorfall berichtete die Polizei erst an diesem Mittwoch.

Der 60-jährige Anwohner wollte lediglich seinen Müll in der Tonne entsorgen, heißt es weiter. Dabei sah er einen Müllsack, der sich ohne sein Zutun bewegte. Der Mann schaute genauer nach und entdeckte dabei die Reptilien.

Neun der Tiere waren bereits verstorben, so die Polizei. Drei lebten noch, aber waren schwer verletzt.

Der Bad Westernkötter verständigte umgehend das Ordnungsamt. Letzteres brachte die Schildkröten sofort zu Tierhelfern, wo sie eine Tierärztin notärztlich versorgte. Doch leider kam für zwei weitere Tiere jede Hilfe zu spät.



Nur eine der insgesamt zwölf weggeworfenen Schildkröten hat überlebt. Doch auch sie schwebt noch in Lebensgefahr.

Eine Schildkröte hat jedoch überlebt und wird derzeit weiter medizinisch versorgt. Allerdings ist aktuell nicht klar, ob sie überleben wird.

Die Polizei geht davon aus, dass ein Marder oder Ähnliches die Reptilien im Freien angegriffen hat. Dabei verletzte er sie zum Teil schwer. Da aber nicht alle Schildkröten tot waren und diese trotzdem lebend entsorgt wurden, hat die Polizei nun ein Strafverfahren wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz eingeleitet.

Bislang sei noch nicht bekannt, „wer diese abscheuliche Tat begangen hat", schreiben die Beamten in ihrem Pressebericht. Daher sind sie nun auf der Suche nach Zeugen, die Angaben zur Herkunft der Tiere machen können. Diese sollen sich bei der Polizei in Lippstadt unter Telefon (0 29 41) 9 10 00 melden oder alternativ die nächste Dienststelle aufsuchen.

Das Tiere einfach im Abfall entsorgt werden, sei dem Veterinärdienst bisher noch nicht untergekommen, erklärte Kreissprecherin Birgit Kalle auf Nachfrage der Redaktion. Sie habe zumindest „keine Kenntnis über ähnlich gelagerte Fälle".

> **„Der Veterinärdienst hat keine Kenntnis über ähnlich gelagerte Fälle.**
>
> Birgit Kalle, Kreis-Pressesprecherin

Grundsätzlich könne überlegte jeder Schildkröten halten. Wenn ihre Art geschützt ist, müssten die Besitzer ihre Tiere allerdings bei der Unteren Naturschutzbehörde anmelden. Darunter fallen unter anderem fast alle europäischen Landschildkröten. Auch für die Zucht braucht es eine Genehmigung. Aktuell seien der Unteren Landschaftsbehörde rund 90 Haltungen von Landschildkröten gemeldet, so Kalle.

Um die Reptilien vor Marderangriffen etc. zu schützen, empfehlen die Kreis-Veterinäre sicher gestaltete Auslaufe – zum Beispiel durch Einzäunung, Unterbodenschutz und Abdeckung.

Mit welchen Konsequenzen der Besitzer aus Bad Westernkotten – sollte er denn ausfindig gemacht werden können – nun rechnen muss, hänge davon ab „welche Tat dem Tierhalter nachgewiesen werden kann". In Betracht kämen das Tierschutz- sowie das Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz. Ersteres sieht unter anderem eine Geld- oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren für all jene vor, die ein Wirbeltier „ohne vernünftigen Grund" töten oder ihm „erhebliche Schmerzen oder Leiden" zufügen.

- Patriot, 28.3.: **Schildkröten-Quäler**

1000 Euro Belohnung

Peta will Schildkröten-Quäler finden

Bad Westernkotten – Zwölf Landschildkröten hat ein Unbekannter Anfang letzter Woche einfach in einem Müllsack entsorgt (wir berichteten). Auf den grausigen Fund in Bad Westernkotten hat nun auch die Tierschutz-Organisation Peta reagiert. Sie setzt eine Belohnung für Hinweise aus, die zu dem Halter führen.

1000 Euro soll derjenige bekommen, der zur „rechtskräftigen Verurteilung der tatverantwortlichen Personen" beiträgt, heißt es in einer Pressemitteilung. Wer etwas beobachtet oder anderweitig mitbekommen hat, solle sich entweder bei der Polizei oder per E-Mail bei der Tierrechts-Organisation melden – das sei auch anonym möglich.

„Die Schildkröten müssen große Qualen erlitten haben", so Peta-Fachreferentin Lisa Redegeld. „Mit der Belohnung wollen wir dazu beitragen, die tatverantwortliche Person zu finden." Die Organisation fordere „harte Strafen für Tierquäler, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen".

Peta weist außerdem darauf hin, dass das Aussetzen von Tieren gemäß Tierschutzgesetz verboten sei und den Straftatbestand der Tierquälerei erfüllen könne. „Dies kann mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden." Das Tierschutzgesetz greife auch, wenn Halter die Tiere nicht artgerecht unterbringen und versorgen bzw. Hilfeleistungen unterlassen.

- Patriot, 19.04.25: **Polizei-Vortrag: „Auf Nummer sicher gehen"** - Bad Westernkotten – Unter dem Motto „Auf Nummer sicher gehen – Tipps Ihrer Polizei zum Verhalten bei Bankgeschäften, auf der Straße, an der Haustür und bei Telefonanrufen von Betrügern" findet am Donnerstag, 24. April, um 16 Uhr ein Vortrag in der Kurhalle im Kurpark von Bad Westernkotten statt. - Im Anschluss stehen die referierenden Beamten der Kreispolizeibehörde Soest für Fragen zur Verfügung. Alle Interessierten seien willkommen. - Die Teilnahme ist kostenlos, informiert die Tourist-Information Bad Westernkotten.
- Patriot, 15.05.2025: **Pedelec-Fahrerin verletzt sich bei Unfall schwer** - Bad Westernkotten – Schwere Verletzungen hat sich eine 74-jährige Pedelec-Fahrerin am Dienstagnachmittag bei einem Unfall auf der Nordstraße zugezogen. Wie die Polizei berichtet, war die Erwitterin auf dem Radweg parallel zur Straße unterwegs. Etwa in Höhe der Hausnummer 57 wollte sie den Radweg verlassen und die Fahrbahn überqueren. Zeitgleich befuhr ein 44-jähriger Erwitter mit seinem Auto die Nordstraße in Richtung Bad Westernkotten. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem die 74-Jährige auf die Fahrbahn stürzte. Sowohl am Pedelec als auch an dem Pkw entstand Sachschaden.
- Patriot, 16.06.2025: **Einbrecher durchwühlen Wohnung**. Bad Westernkotten – Durch eine Terrassentür haben sich Einbrecher am Wochenende Zugang in eine Wohnung in Bad Westernkotten verschafft. Zwischen 17 und 20.10 Uhr kam es am Samstag zu dem Einbruch in der Straße Zur Josefslinde. Unbekannte Täter hebelten eine rückwärtige Terrassentür einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses auf und durchwühlten anschließend die komplette Wohnung. Sie klauten unter anderem Bargeld, eine Uhr und einen Fernseher. Hinweise zu verdächtigen Personen oder zum Einbruch gehen an di Polizei Lippstadt, (02941)91000 oder an jede andere Polizeidienststelle.

- Patriot, 21.06.2025: Firmen-Bulli aufgebrochen - Bad Westernkotten – Unbekannte haben zwischen Mittwoch, 18 Uhr, und Donnerstag, 16.50 Uhr, ein Firmenfahrzeug am Schäferkämper Weg in Bad Westernkotten aufgebrochen. Dazu bauten sie das Beifahrer-Fenster aus und stahlen einen Laptop. Zeugenhinweise an die Polizei, Telefon (0 29 41) 9 10 00.
- Patriot, 03.07.2025: Wertvolle Münzen erbeutet

Wertvolle Münzen erbeutet

Seniorin (86) wird Opfer eines Trickbetrugs am Telefon

Bad Westernkotten/Anröchte – Dreiste Betrüger haben eine 86-jährige Seniorin aus Bad Westernkotten um wertvolle Gold- und Silbermünzen erleichtert. Nach Angaben der Polizei beläuft sich der Wert der Beute auf einen fünfstelligen Bereich.

Um an die Münzen zu kommen, wendeten die Täter am Dienstag einen perfiden Trick an. Die Seniorin erhielt gegen 14.40 Uhr einen Anruf. Dabei meldete sich die vermeintliche Nichte der Frau unter Tränen. Daraufhin übernahm eine andere Frau das Gespräch, die sich als Kriminalpolizistin Julia Jakob ausgab.

Die Beamtin habe berichtet, dass die Nichte vor wenigen Stunden einen Verkehrsunfall verursacht habe, bei dem zwei Menschen ums Leben gekommen seien. Um eine Verhaftung zu verhindern, benötige die vermeintliche Kriminalpolizistin nun eine Bürgschaft. Die 86-Jährige solle möglichst viel Bargeld oder Wertgegenstände sammeln, auf die sie direkten Zugriff habe – und keinesfalls Kontakt zu ihrer Bank aufnehmen.

Die Bad Westernkötterin fuhr später nach Anröchte und fand sich am vereinbarten Übergabeort vor einem Restaurant an der Hauptstraße ein. Dort sei gegen 16.30 Uhr ein Mann aufgetaucht, der als Mitarbeiter des Amtsgerichts angekündigt worden sei. Ihm überreichte die Geschädigte eine grüne Tragetasche mit der Aufschrift „Laufgut". Darin befanden sich die wertvollen Gold- und Silbermünzen.

Den Mann beschrieb die Seniorin wie folgt: Er sei etwa 30 Jahre alt und habe kurze schwarze Haare. Der Täter trug zum Zeitpunkt der Übergabe ein gelbes Oberteil. Zeugen, die am Dienstag gegen 16.30 Uhr verdächtige Beobachtungen an der Hauptstraße in Anröchte gemacht haben oder Angaben zu dem beschriebenen Mann machen können, sollten sich bei der Polizei unter Telefon (0 29 21) 91 00 0 melden.

Übrigens: Einen ähnlichen Fall hat es ebenfalls am Dienstag in Belecke gegeben. Dort erhielt eine 88-Jährige einen Anruf von einem vermeintlichen Beamten der Polizei Köln. Er habe berichtet, dass die Tochter der Frau einen Verkehrsunfall verursacht habe, bei dem ein Kind gestorben und dessen Mutter schwer verletzt worden sei. Nachdem die angeblich Tochter am Telefon weinend von dem Vorfall berichtet habe, habe ihr „Anwalt" das Gespräch übernommen und die Seniorin aufgefordert, einen fünfstelligen Geldbetrag von der Bank abzuheben.

Dem schob ein aufmerksamer Mitarbeiter des Kreditinstituts jedoch den Riegel vor: Er bemerkte den Betrug und verhinderte somit die Geldübergabe.

- Patriot, 16.07.25: **Diebe klauen Geldbörse aus Fahrzeug** - Bad Westernkotten – Dreiste Diebe haben eine Geldbörse aus einem Auto in Bad Westernkotten geklaut. Zugeschlagen haben sie zwischen Sonntag, 16 Uhr, und Montag, 6 Uhr, in der Straße „Zur Landwehr". Das Auto stand in der Hauseinfahrt und sei verschlossen gewesen. - Die Polizei geht derzeit davon aus, dass die Täter möglicherweise die Keyless-Entry-Technologie genutzt haben, um das Auto elektronisch zu öffnen. Mit der Debitkarte aus der Geldbörse wurden später Einkäufe im Wert von rund 90 Euro getätigt. Hinweise an die Polizei in Lippstadt unter Telefon (0 29 41) 9 10 00.
- Patriot, 25.07.2025: **Keyless-System? Wieder Diebstahl aus Auto in Bad Westernkotten** - Bad Westernkotten – Wieder haben Unbekannte eine Geldbörse aus einem abgestellten Auto in Bad Westernkotten geklaut. Der Besitzer erhielt am Mittwoch sogar eine Nachricht auf sein Handy, dass das Fahrzeug um 3.46 Uhr am Schäferkämper Weg entriegelt wurde, las diese jedoch zu spät. Wie die Diebe ins Auto kamen, ist nicht klar, so die Polizei. Aus der Mittelkonsole entnahmen sie die Geldbörse. Eine Woche zuvor klauten Unbekannte ein Portemonnaie aus einem Wagen in der Straße „Zur Landwehr" – vermutlich über die Keyless-Technologie. Hinweise an (0 29 41) 9 10 00.
- Patriot, 19.08.2025: Heckenbrand in Bad Westernkotten greift auf Wohnhaus über – 20.000 Euro Schaden - Bad Westernkotten – Ein Feuerwehreinsatz im Mühlenweg in Bad

Westernkotten hat am Samstag schnell größere Ausmaße angenommen. Gegen 16.45 Uhr rückten Polizei und Feuerwehr zu einem Einfamilienhaus aus, nachdem dort ein Brand ausgebrochen war. Nach Angaben der Polizei vom Montag hatte der 60-jährige Hausbesitzer zuvor Unkraut mit einem Gasbrenner entfernt. Dabei geriet eine Hecke in Brand. Die Flammen griffen zunächst auf einen Baum und schließlich auch auf den Dachstuhl des Hauses über. Die Feuerwehr konnte das Feuer löschen, bevor noch größerer Schaden entstand. Dennoch wird der Sachschaden nach ersten Schätzungen auf rund 20 000 Euro beziffert.

- Patriot, 06.09.: Über eine ziemliche Räuberpistole haben wir Anfang Dezember letzten Jahres berichtet. „Familie begeht gemeinsamen Einbruch“ lautete der Titel, dem wir einer Polizeimeldung aus Bad Westernkotten gegeben hatten. Sie beschrieb einen vermeintlichen Beutezug im Holunderweg, der mit der Festnahme einer vierköpfigen Familie endete. „Vermeintlich“ deshalb, weil das Verfahren gegen die damals angenommenen Täter mittlerweile eingestellt wurde. Das hat uns nicht nur die Familie selbst berichtet, sondern wurde auch von Oberstaatsanwalt Thomas Heinz bestätigt. „Ein Tatnachweis war mit den zur Verfügung stehenden Beweismitteln nicht zu führen“, erklärte er auf Anfrage der Redaktion. Hinweise zu anderen möglichen Tätern lägen jedoch auch nicht vor.
- Patriot, 30.09.2025: **Einbruch in Einfamilienhaus im Ahornweg** - Bad Westernkotten – Unbekannte Täter sind in ein Einfamilienhaus im Ahornweg in Bad Westernkotten eingebrochen. Zwischen dem 17. September, 11 Uhr, und dem 27. September, 17.30 Uhr, hebelten sie ein Fenster auf. Ob die Einbrecher Beute machten, ist bislang unklar und Teil der laufenden Ermittlungen. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon (0 29 41) 9 10 00 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.
- Patriot-HP, 30.09.2025: **Einbrecher plündern Seniorenheim in Bad Westernkotten** Bad Westernkotten – Unbekannte sind in ein Seniorenheim an der Straße Am Ehrenmal in Bad Westernkotten eingebrochen. Die Tat ereignete sich zwischen Sonntag, 15 Uhr, und Montag, 8.45 Uhr. Die Täter verschafften sich über eine aufgehebelte Terrassentür zur Küche Zugang zu dem Gebäude und durchsuchten anschließend sämtliche Büro- und Pflegeräume. Aus einem Büroschrank entwendeten die Einbrecher Bargeld in Höhe von mehreren tausend Euro. Zudem fielen ihnen Computer sowie Debitkarten in die Hände. Die Polizei Lippstadt bittet Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zur Tat geben können, sich unter der Telefonnummer (0 29 41) 9 10 00 zu melden. Hinweise nimmt auch jede andere Polizeidienststelle entgegen.
- Patriot-HP, 30.09.2025: **Wilde Verfolgungsjagd von Lippstadt nach Bad Westernkotten: Autodieb auf der Flucht** Westernkotten/Lippstadt – Mit einer wilden Verfolgungsfahrt hat sich ein Unbekannter in der Nacht zu Dienstag einer Polizeikontrolle entzogen. Gegen 4 Uhr fiel einer Streife eine Mercedes A-Klasse in der Bertramstraße in Lippstadt auf. Anstatt anzuhalten, gab der Fahrer Gas und raste über die Westernkötter Straße und die Nordstraße in Richtung Bad Westernkotten. Am Kreisverkehr am Ortseingang verlor er die Kontrolle über den Wagen – das Auto kam von der Straße ab. Der Fahrer, bekleidet mit einem hellen Oberteil, sprang heraus und rannte zu Fuß in Richtung Ortsmitte davon. Trotz einer sofort eingeleiteten Großfahndung mit Diensthund und Feuerwehr-Drohne fehlt von ihm bislang jede Spur. - Wie die Ermittlungen ergaben, war der Mercedes in der vergangenen Woche aus einer Werkstatt in Delbrück gestohlen worden. Auch die angebrachten Kennzeichen stammen von einem dort entwendeten Fahrzeug. - Zeugen, die Hinweise zur flüchtigen Person geben können, sollen sich unter 02941/91000 bei der Polizei in Lippstadt oder bei jeder anderen Dienststelle melden.
- Patriot, 08.10.: Einbruch in Bad Westernkotten [Sellmanns]: Uhr, Schmuck und Bargeld geklaut - Bad Westernkotten – Ein Einfamilienhaus in der Weringhauser Straße ist am

Sonntagabend das Ziel von Einbrechern gewesen. Die unbekannten Täter gelangten in das Gebäude, indem sie eine Terrassentür aufhebelten. Im Haus wurden mehrere Räume durchsucht. Nach ersten Erkenntnissen wurden eine Uhr, Schmuck sowie ein niedriger vierstelliger Bargeldbetrag entwendet. Der Tatzeitraum lässt sich auf die Zeit zwischen 18.45 und 22 Uhr eingrenzen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon (0 29 41) 9 10 00 entgegen.

- Patriot, 28.10.2025: Einbrecher schlagen doppelt zu - Erwitte / Bad Westernkotten – Gleich zwei Einfamilienhäuser gerieten am Wochenende ins Visier von Einbrechern. In Erwitte drangen Unbekannte am Samstag zwischen 10.30 und 22.20 Uhr in ein Haus an der Straße Im Niederfeld ein. Sie hebelten eine Terrassentür auf, durchwühlten mehrere Räume und entkamen mit Bargeld. - Nur einen Tag später, am Sonntag zwischen 14.30 und 20 Uhr, schlugen Täter im Schäferkämper Weg in Bad Westernkotten zu. Dort zerstörten sie die Scheibe einer Terrassentür und durchsuchten das Gebäude nach Wertsachen. Ob sie Beute machten, ist noch unklar. Die Kriminalpolizei ermittelt in beiden Fällen und bittet Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge bemerkt haben, sich unter Telefon (0 29 41) 9 10 00 bei der Polizeiwache Lippstadt zu melden.
- Patriot, 08.11.2025: **Einbrecher wüten in Kurhalle von Bad Westernkotten und Geschäftshaus** - Bad Westernkotten – Einbrecher haben jetzt gleich zwei Mal in Bad Westernkotten zugeschlagen: Wie die Polizei am Freitagmittag auf Anfrage bestätigte, trieben sie im Herzen des Kurortes ihr Unwesen, beide Taten fielen demnach am frühen Morgen auf. - Ein Ziel war die Kurhalle an der Weringhauser Straße. Dort zerstörten der oder die Täter mit einem Steinwurf das Fensterglas und verschafften sich so Zutritt. Ersten Erkenntnissen zufolge ließen die Einbrecher Geldbörsen, Schlüssel und eine Kassenschublade mitgehen, so Polizeisprecherin Diana Kettelhake. Weitere Details – auch zum mutmaßlichen Tatzeitpunkt – konnte sie aber noch nicht nennen. - Kurhalle geschlossen - Dass der Einbruch Einfluss auf den Kurbetrieb hat, steht aber bereits fest. Alle Veranstaltungen, die in dieser und auch der nächsten Woche in der Kurhalle stattfinden sollten, sind abgesagt oder werden in die Klinik Solequelle verlegt. Das teilte Mike Bernasco, Geschäftsführer der Heilbad GmbH, mit. Für weitere Informationen verweist er auf die Homepage des Heilbads. Angaben zur Schadenssumme konnte auch er noch nicht machen. - Das zweite Mal trieben die Einbrecher nur wenige 100 Meter entfernt ihr Unwesen: In der Straße „Auf der Brede“ warfen sie ebenfalls mit einem Stein die Fensterscheibe ein. Aus dem Gebäude, das unter anderem ein Modegeschäft, einen Friseur und eine Podologie-Praxis beheimatet, entwendeten sie Bargeld. Die Höhe der Summe ist der Polizei aktuell noch nicht bekannt. Diet
- Patriot, 11.11.2025: **Fensterscheibe von Geschäft mit Stein eingeschlagen** - Bad Westernkotten – Mit einem Stein haben Unbekannte in der Nacht zu Freitag eine Fensterscheibe an einem Ladenlokal an der Weringhauser Straße in Bad Westernkotten eingeschlagen. Durch das zerstörte Fenster gelangten sie in die Geschäftsräume, durchsuchten den Kassenbereich und entwendeten mehrere hundert Euro Bargeld. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge bemerkt haben, sich bei der Polizei Lippstadt unter der Telefonnummer (02941) 9 10 00 oder bei jeder anderen Dienststelle zu melden.
- Patriot, 25.11.2025: **Wieder Ärger mit Gartenhilfe (Bärbel Brock)**

Wieder Arger mit Gartenhilfe

Seniorin aus Westernkotten fühlt sich um 2500 Euro betrogen

VON URSULA VIELBERG



Wer sich Hilfe bei der Gartenarbeit sucht, sollte vorsichtig sein. Scheinbar seriöse Auftragnehmer haben sich im Altkreis Lippstadt als unseriös erwiesen. FOTO: BRITT SCHÖNBERGER

Bad Westernkotten – Der Garten ist ein wahrer Luxus unserer Zeit: Er fordert nicht nur Raum und Zuwendung. Es bedarf auch einiger Mühen und Kraft, um ihn instand zu halten. Besonders letzteres schwindet mit den Lebensjahren. Und so sind vor allem viele Senioren auf Hilfe angewiesen. Das lockt im Altkreis Lippstadt scheinbar auch unseriöse Geschäftemacher an.

Vor einigen Wochen hatten wir über einen Rentner aus Lippstadt berichtet, der vor Inseraten von Gartenhelfern warnt. Der Senior ist noch rechtzeitig vor dem Abzock-Versuch hellhörig geworden, erzählte aber von einer älteren Dame, die um einige tausend Euro geprellt wurde

Daraufhin meldeten sich weitere Senioren, die sich über den Tisch gezogen fühlen. Eine von ihnen ist Bärbel Brock aus Bad Westernkotten. Die Rentnerin erzählt: „Ich stand unter Druck, im Garten etwas machen zu müssen. Heimische Gartenbaubetriebe hatten mich aber vertröstet, weil ihre Auftragsbücher voll seien. Da kam das Inserat in der Zeitung gerade recht. Ich nahm Kontakt auf, der junge Mann versprach, gleich am nächsten Tag vorbeizukommen. Ich habe ‚Hurra' gerufen."

Zumindest in dieser Beziehung hielt er Wort. Und steckte vor Ort schnell den finanziellen Rahmen ab: 2500 Euro forderte er für die Arbeiten auf dem 800 Quadratmeter großen Grundstück ein, BAT zu bezahlen, „Bar auf Tatze". Ohne Quittung. Bärbel Brock willigte ein. Was sie später bitter bereuen würde. Nicht nur, weil der Gartenhelfer und eine weitere Person für einen Stundenlohn von fast 90 Stunden gewerkelt hatten. „Sie haben meinen Garten völlig verunstaltet. Er sah hinterher schlimmer aus als vorher", so Brock. Das Unkraut hätten sie einfach auf den Rasen geschmissen, Deko-Skulpturen lagen kaputt in den Beeten. Als Souvenir hinterließen sie im Garten leere Plastikflaschen und Pizzakartons.

„Die Arbeiten sind absolut unsachgemäß ausgeführt worden", echauffiert sich die Dame aus Bad Westernkotten. Gleich am nächsten Tag hat sie die (vermeintliche) Gartenhilfe angerufen, um sich über die „schlechte Arbeit" zu beschweren. Sie forderte den Mann auf, die Arbeit ordentlich zu Ende zu bringen. „Wir haben keine Zeit", bekam sie zur Antwort.

Heute weiß sie: „Ich bin auf Betrüger reingefallen. Ich habe mich blenden lassen von der Aussicht, dass mein Garten auf Vordermann gebracht wird."

> **„Sie haben den Garten völlig verunstaltet. Er sah hinterher schlimmer aus als vorher.**
>
> Bärbel Brock
> aus Bad Westernkotten

Sie ist nicht die Einzige, die sich über den Tisch gezogen fühlt. Auch die 86-jährige Adelheid Dickhut aus Lippstadt klagt ihr Leid über die Garten-Abzocker. Wenn auch im kleineren finanziellen Rahmen. Die Rentnerin wollte die Rasenkanten gestutzt haben, die über die Steinplatten hingen. „Ich rief die Handynummer aus dem Zeitungsinserat an. Der junge Mann kam noch am selben Tag." Was der Rentnerin gleich komisch vorkam: Seinen vollständigen Namen wollte er auf Nachfrage nicht preisgeben. „Sagen Sie Leo", hatte er nur erwidert. Nach einer halben Stunde soll er fertig gewesen sein und forderte 120 Euro. „Ich war überhaupt nicht zufrieden und ließ ihn noch mal nacharbeiten", so Dickhut. Sie ist überzeugt: „Das war eine reine Abzocke. Solchen Burschen muss das Handwerk gelegt werden." Es seien bei ihr zwar „nur" 120 Euro gewesen. „Aber wenn man, wie ich, ausschließlich von der Witwen-Rente lebt, ist das viel Geld."

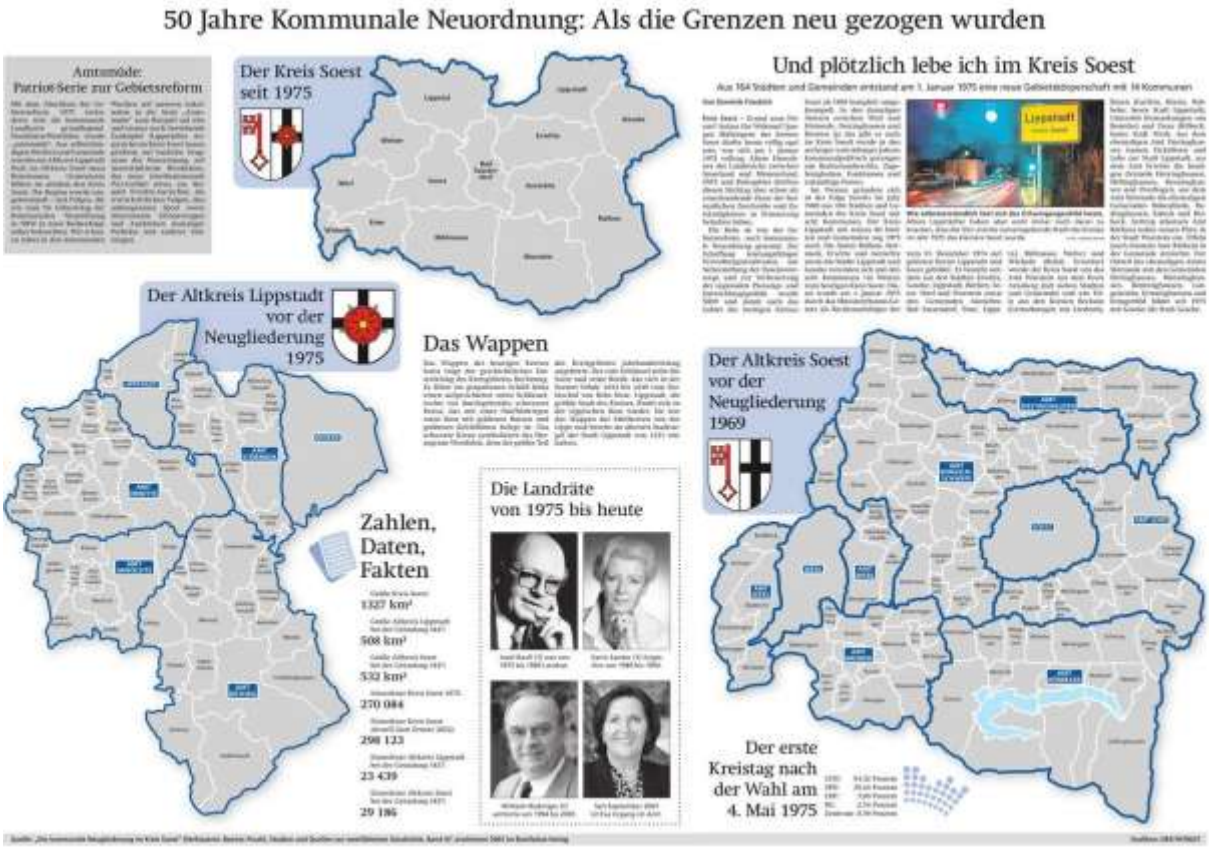
Anruf beim Absender des Zeitungsinserats. Den Vorwurf der Abzocke weist der Mann von sich. Er mache vorab einen Fix-Preis, man könne sein Angebot ja ablehnen, wenn es einem zu hoch ist.

Die Kreispolizeibehörde Soest warnt jedenfalls vor unseriösen Inserenten für Gartenarbeiten. Auch weil es sich oft um Schwarzarbeit handelt. Sie rät ferner: „Keine Vorauszahlung. Den Festpreis vorab schriftlich fixieren." Wichtig auch: Zeitig klarstellen, dass man eine rechtsgültige Rechnung verlangt.

- Patriot, 18.12.25: **Einbrecher stehlen Tresor mit mehreren tausend Euro aus Gaststätte in** Bad Westernkotten - Bad Westernkotten – Eine Gaststätte am Schäferkämper Weg in Bad Westernkotten ist in der Nacht von Sonntag, 23 Uhr, auf Montag, 7.30 Uhr, Ziel eines Einbruchs geworden. Der oder die Täter hebelten dazu eine Terrassentür auf, wie die Polizei am Mittwoch mitteilte. Sie durchsuchten die Räumlichkeiten und brachen gewaltsam einen Tresor aus einer Wand. Dieser wurde mitsamt Inhalt entwendet. Nach bisherigen Erkenntnissen befanden sich darin mehrere tausend Euro Bargeld. Auf dem Gelände der Gaststätte wurde zudem eine Gartenhütte aufgebrochen. Nach aktuellem Ermittlungsstand wurde daraus jedoch nichts gestohlen. Hinweise an die Polizei unter Telefon (0 29 41) 9 10 00.

6.4. Parteien

- Patriot, 02.01.2025: Hier wird an die **Neuordnung des Kreises vor 50 Jahren** erinnert:



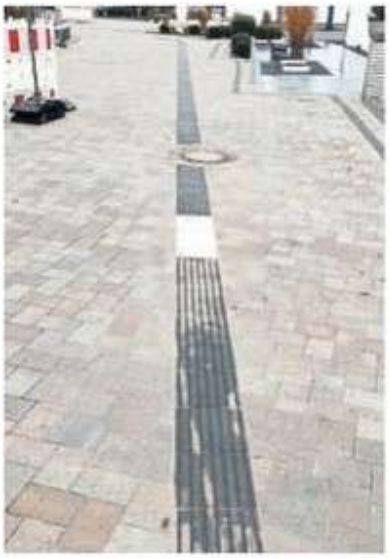
- Patriot, 04.01.2025: SPD tagt: Heilbad und Bundestag - Bad Westernkotten – „Nicht über die Bürger sprechen, sondern mit ihnen“ – unter diesem Motto steht die nächste Versammlung der SPD in Bad Westernkotten. Sie findet am Dienstag, 7. Januar, um 18.30 Uhr in der Gaststätte Voss (AWO-Begegnungsstätte), Weringhauser Straße 3, statt. Eingeladen sind alle Bürger, die an der Weiterentwicklung des Heilbades interessiert sind. Darüber hinaus ist die Bundestagswahl im Februar Thema.
- Patriot, 11.01.2025: STADTSCHREIBERIN - Nach den Feiertagen ist vor der Bundestagswahl: In sechs Wochen wählen die Deutschen eine neue Regierung – mehr als ein halbes Jahr früher als geplant. Grund ist bekanntlich die geplatzte Ampelkoalition. Die erste vorgezogene Bundestagswahl in der Geschichte der Bundesrepublik fand übrigens 1972 statt. Auch damals schon spielte die FDP dabei eine Rolle: Aus Ablehnung der neuen Ostpolitik verließen je vier Abgeordnete der Liberalen und der SPD das Regierungslager und wechselten zur CDU. Am Ende konnte sich Bundeskanzler Willy Brandt aber doch erneut durchsetzen – die SPD erzielte sogar ihr bestes Wahlergebnis jemals und holte fast 46 Prozent der Stimmen. Auch die Wahlbeteiligung erreichte mit 91,1 Prozent einen Rekordwert. - Bleiben wir noch kurz bei der Bundestagswahl 1972: Dass die Sozialdemokraten einen Rekordsieg einfuhren, beeindruckte in Erwitte offenbar eher wenig. Zwar legte die SPD auch am Hellweg zu, stärkste Kraft blieb aber die CDU. Dafür büßte die NPD im Vergleich zu 1969 ordentlich Stimmen ein – was wieder einmal zeigt, dass eine hohe Wahlbeteiligung schlecht für rechte Parteien ist. Noch ein Grund mehr, sein Kreuzchen am 23. Februar zu machen.
- Patriot, 15.01.2025: Hier erscheint ein Artikel über eine SPD-Versammlung vom 7.1.:

Deges, Poller und Rechts-vor-links

Heilbad-SPD bereitet sich auf Kommunalwahlkampf vor

Bad Westernkotten – Nicht nur die Bundestags-, sondern auch die Kommunalwahl am 14. September wirft ihre Schatten voraus. Letztere ist jetzt zumindest Thema bei der Versammlung der Heilbad-SPD gewesen. „Für alle fünf Wahlbezirke für Bad Westernkotten haben wir sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten gefunden", erklärte Bernd Brauner. Die Bewerber treffen sich in den nächsten Wochen zu weiteren Absprachen.

Was das Wahlprogramm angeht, habe es zahlreiche Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft gegeben, teilen die Sozialdemokraten mit. Dazu zählt die Realisierung der Umgehungsstraßen – „die Deges muss rechtssicher mehr Gas geben" – ebenso wie eine bessere Markierung der Rechts-vor-links-Regel im Kurort. Darüber hinaus wünschten sich die Bürger eine optimalere Beleuchtung am Schießstand, bessere Busverbindungen, eine Mitfahrbank, sowie eine schneller Bauleitplanung „Auf dem Rott" – um nur einige Beispiele zu nennen. Auch der soziale Wohnungsbau müsse im Hinterkopf bleiben. Bereits realisiert seien derweil die taktilen Elemente für Sehbehinderte auf der Kurpromenade – auf Anregung der SPD.



Taktile Elemente auf der Kurpromenade helfen vor allem Sehbehinderten bei der Orientierung.

Weitere Themen der Versammlung waren nach Angaben der Sozialdemokraten neue Gästebetten, der Umzug der Lindenschule nach Erwitte und der damit verbundene Umbau der Astrid-Lindgren-Grundschule, öffentliche Badezeiten im Lehrschwimmbecken sowie die Reduktion von Elterntaxis, zum Beispiel durch Poller rund um die Schulen.

- Patriot, 20.01.2025: SPD-Jahresrückblick beim Grünkohl - Erwitte – Die SPD „Stadt Erwitte" blickt auf das vergangene Jahr zurück. Zahlreiche SPD-Mitglieder aus der Stadt Erwitte mit ihren 15 Ortsteilen haben sich zum Grünkohlessen angemeldet. Dieses findet im Café Restaurant Schröer Fidora in der Nordstraße in Bad Westernkotten statt, und zwar am Freitag, 24. Januar, ab 18.30 Uhr. Bei rustikalem westfälischem Grünkohl – aber auch für Nicht-Grünkohlesser und Vegetarier soll etwas dabei sein – schauen die Sozialdemokraten in lockerer Runde auf das Jahr 2024 zurück.

- Patriot, 25.01.2025: Wahlbezirke betreffend:

Bezirke für Wahl stehen fest

KOMMUNALWAHL Völlinghausen wird Ausnahmefall, Bad Westernkotten nicht

Erwitte – Zur Kommunalwahl 2025 wurde das Wahlgesetz geändert. Für die Einteilung der Wahlbezirke ist nun die Zahl der Wahlberechtigten ausschlaggebend und nicht mehr die Zahl der Einwohner. Zudem gibt es die Vorgabe, dass die Abweichung von der durchschnittlichen Anzahl der Wahlberechtigten im Wahlgebiet nicht mehr als 15 Prozent betragen darf.

Nur zur „Wahrung räumlicher Zusammenhänge" sei eine Abweichung von 25 Prozent gerechtfertigt, heißt es in einem Urteil des Verfassungsgerichtshofes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Doch was bedeutet das konkret für die Wahlgebiete in Erwitte? Wie schon bei den vergangenen Wahlen gibt es 17 Wahlbezirke, in denen die 34 Ratsmitglieder gewählt werden. Bei 13 471 Wahlberechtigten (zum Stichtag 30. April 2024) ergibt sich eine durchschnittliche Zahl an Wahlberechtigten pro Wahlbezirk von 792. Die maximale Anzahl an Wahlberechtigten (bei einer Abweichung von 15 Prozent) liegt bei 911, die minimale Anzahl an Wahlberechtigten pro Wahlbezirk liegt bei 674.



Die Straßen „Königssood" und „Salzstraße" wechseln den Wahlbezirk. FOTO: MAYERT

Ausnahme für Völlinghausen

Obwohl Völlinghausen mit 601 Wahlberechtigten die Grenze unterschreitet, liegt die Abweichung mit 24 Prozent noch unter der 25 Prozent-Grenze für Ausnahmefälle. Wie die Beschlussvorlage der Stadt Erwitte zeigt, würde eine theoretische Vergrößerung des Wahlbezirks Völlinghausen durch die Straßen „Auf der Heide" und „Tonweg" aus dem Wahlbezirk Erwitte 7 sowie der Bauernschaft „Lusebrink", die zum Wahlbezirk Schallern, Schmerlecke, Seringhausen gezählt wird, zahlenmäßig auch nicht zur Erreichung des 15-Prozent-Grenzwertes führen.

Die Stadtverwaltung argumentiert in ihrer Vorlage zudem, dass sie die historischen und tatsächlichen Verhältnisse in der Ortsstruktur für einen „rein mathematischen Durchschnitt" nicht „zerschlagen werden". Deshalb schlug die Verwaltung eine Ausnahmeregelung für Völlinghausen vor, welche vom Wahlausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Keine Ausnahme für Bad Westernkotten

Im Wahlbezirk 14 Bad Westernkotten (Altes Spritzenhaus) ist genau das Gegenteil der Fall. Mit 973 Wahlberechtigten überschreitet der Wahlbezirk die Höchstgrenze von 911 Wahlberechtigten. Und obwohl sich diese Zahl noch im Rahmen der 25-Prozent befindet, greift die Außnahme-Regelung in diesem Fall nicht. Im Gegensatz zu Völlinghausen ist Bad Westernkotten in fünf Wahlbezirke aufgeteilt und die Einteilung innerhalb des Ortes fällt nicht unter die Ausnahme-Reglung.

Aus diesem Grund werden die Straßen „Königssood" und „Salzstraße" vom Wahlbezirk 14 in den Wahlbezirk 13 umverteilt. So gibt es in den Wahlbezirken 893 beziehungsweise 899 Wahlberechtigte. Diese Veränderungen sowie die restliche Wahlbezirkseinteilung beschloss der Wahlausschuss einstimmig.

Vorschlag für die nächste Wahl

Franz-Josef Schütte (CDU) merkte im Anschluss an die Abstimmung an, ob es nicht einfacher sei, alle Wahllokale in Bad Westernkotten in die Schützenhalle zu legen. Auf Nachfrage der Redaktion betont er die Vorteile eines zentralen Anlaufpunktes für die Wahl im Kurort: „Die Halle ist barrierefrei und wer sich mit dem Wahllokal vertut, muss dann nicht erst wieder durch den Ort zu einem anderen gelangen. Auch die Stadt könnte alles zentral dort aufbauen, genug Platz für alle Wahlbezirke gibt es." Fachbereichsleiter Ralf Linnebur versicherte in der Sitzung, die Anregung für die nächste Wahl mitaufzunehmen. pm

- Patriot, 30.01.2025:

129 Babys für Erwitte

Einwohnerzahl knabbert wieder an der 17 000-Marke

VON HANNAH WAPELHORST

Erwitte – War 2024 wirklich das Jahr der Konstanten in Erwitte? Das lässt ein erster Blick auf die Jahresstatistik vermuten. Wer genauer hinschaut, findet dann aber doch die ein oder andere auffällige Entwicklung.

Einwohner

Erwitte kratzt wieder an der 17 000-Marke: 16 993 Einwohner hat die Stadt am Stichtag (1. Januar 2025). Noch vor einem Jahr hatte die Stadt die 17 000-Marke zwischenzeitlich im Januar geknackt. Einen großen Sprung zum Vorjahr gab es jedoch nicht. Nur 18 Personen leben in Erwitte mehr, als noch 2023. 327 Einwohner haben Erwitte übrigens als Nebenwohnsitz angegeben.

Ehen

Die Eheschließungen in Erwitte werden vom Standesamt-Verbund Hellweg dokumentiert. In den Mitgliedskommunen Erwitte, Anröchte und Bad Sassendorf haben zusammen 248 Menschen geheiratet. In Erwitte selbst geheiratet haben 160 Paare – und damit mit Abstand die meisten. 93 Paare haben im neuen Standesamtsbezirk geheiratet – wohnen aber außerhalb.

Sterbefälle

88 Personen (deren Wohnsitz Erwitte war) sind 2024 verstorben. 194 Sterbefälle gab es in Erwitte insgesamt – darunter auch Nicht-Erwitter (zum Beispiel in einem Seniorenheim). Das waren mit 220 Fällen in 2023 noch 26 mehr.

Geburten

129 Babys sind im vergangenen Jahr in Erwitte angemeldet worden. Alle Kinder wurden außerhalb der Stadt geboren. Die Anzahl der Geburten bleibt aber konstant – im Jahr 2023 waren es mit 132 nur unwesentlich mehr. Auch bei den Geschlechtern ist die Verteilung gleichmäßig: 60 Jungen, 69 Mädchen.

Religion

Über die Verteilung der Konfessionszugehörigkeiten in Erwitte führt der Bürgerservice Buch. Katholisch eingetragen sind demnach 8259 Erwitter – das sind ganze 236 weniger, als im Vorjahr. Der starke Rückgang ist in allen Kommunen des Kreises ähnlich zu beobachten und beinhaltet neben ausgetretenen Personen auch Verstorbene.

Evangelisch sind 2613 Menschen. Hier ist der Rückgang um nur fünf (!) Personen extrem gering. Zum Vergleich: Im kleineren Anröchte gab es einen Rückgang um 41 Protestanten. Weder die Stadt noch der Bürgerservice können diese Entwicklung erklären. Keine oder eine andere Religion haben 6121 Erwitter – ein Plus von 259.



2024 muss das Jahr der Konstanten gewesen sein – zumindest was die Zahlen angeht.

Einwohnerzahlen

Die **Ortsteile** (Differenz zum Vorjahr in Klammern):
Bad Westernkotten: 4698 (-27)
Berenbrock: 327 (+7)
Böckum: 235 (-2)
Ebbinghausen: 215 (+9)
Eikeloh: 487 (+4)
Erwitte: 6810 (+47)
Horn-Millinghausen: 993 (+8)
Merklinghausen-Wiggeringhausen: 151 (+-0)
Norddorf: 141 (+-0)
Schallern: 322 (-9)
Schmerlecke: 666 (-37)
Seringhausen: 72 (+2)
Stirpe: 1064 (+11)
Völlinghausen: 758 (+6)
Weckinghausen: 54 (-1)

- Patriot, 08.02.2025: Warum Glas- und Kleidercontainer in Bad Westernkotten plötzlich futsch sind - Warum die Behälter in Bad Westernkotten verschwunden sind - Bad Westernkotten – Wer zuletzt Glas oder Altkleider in Bad Westernkotten entsorgen wollte, stand dumm da. Das zumindest teilt die Heilbad-SPD mit: Den Sozialdemokraten zufolge sind die Container an der Nordstraße verschwunden. Die Bürger seien „deutlich irritiert“ gewesen, heißt es in der Pressemitteilung. Nach den Hinweisen aus der Bevölkerung habe die SPD bei der Stadt nachgehakt, warum es nun keine Sammelbehälter mehr auf besagtem Parkplatz gibt. - In diesem Zusammenhang habe die Stadt auf die Parkraumbewirtschaftung hingewiesen. „Natürlich wissen die SPD-Rats- und Ausschussmitglieder vom neuen Parkplatzkonzept“, erklären die Sozialdemokraten. „Es gibt im Ort zahlreiche Befürworter, aber auch etliche Kritiker.“ - Was aus Sicht der Partei „aber auf jeden Fall nicht geht, ist, dass die Bevölkerung nicht vorab klarer informiert wird“. Niemand wisse, ob die Container versetzt werden und wohin, wie das neue Bewirtschaftungskonzept funktioniere und ob es Ausnahmen, Übergangsfristen, Probezeiten oder Strafgelder gebe, moniert die SPD. - „Der Standort für die Wertstoff-Sammelcontainer auf dem Parkplatz an der Nordstraße in Bad Westernkotten steht für die Abgabe von Altglas und Textilien nicht mehr zur Verfügung“, erklärt derweil Stadtsprecher Christoph Koerdt auf Nachfrage der Redaktion. Der Parkplatz sei für eine künftig gebührenpflichtige Bewirtschaftung verpachtet, die Sammelbehälter deswegen abgebaut worden. - „Nach einem Ersatzstandort, möglichst im nahen Umfeld zum alten Standort, wird derzeit seitens der Stadt Erwitte intensiv gesucht, damit schnellstmöglich wieder drei Sammelstandorte für Wertstoffe in Bad Westernkotten zur Verfügung stehen“, beteuert Koerdt. - Bis dahin bitte die Verwaltung die Bürger aus Bad Westernkotten, die Container auf dem Parkplatz Mühlenweg (Thermalsolebad) und an der Schützenstraße (im Bereich der Halle) oder in anderen Ortsteilen zu nutzen. „In diesem Zusammenhang appelliert die Stadt an alle Nutzer, die Standorte und Sammelcontainer sauber zu halten und keine Abfälle neben die Container abzulagern“, mahnt der Stadtsprecher. Andernfalls handele es sich um „eine ordnungswidrige Ablagerung von Abfällen, die mit einem Bußgeld belegt werden kann“. Die Stadt müsse diese Abfälle einsammeln und auf Kosten der Allgemeinheit als Mischmüll teuer entsorgen. - Um das neue Parkraumbewirtschaftungs-Konzept geht es nach Informationen der SPD auch in der nächsten Sitzung des Erwitter Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Digitales. Laut Ratsinformations-System tagt das Gremium am Donnerstag, 6. März. diet



Der Parkplatz an der Nordstraße sei nun verpachtet, erklärt die Verwaltung auf Anfrage. Deswegen mussten die Container weichen. Symbolfoto: Archiv

- Patriot, 10.02.2025: SPD blickt auf Wahl - Erwitte – Zur Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder der SPD aus der Stadt Erwitte mit ihren 15 Stadtteilen eingeladen. Sie findet am

Donnerstag, 13. Februar, um 18.30 Uhr in der Marx-Wirtschaft in Erwitte statt. Neben Rückblicken auf 2024 und der Entlastung des Vorstands geht es vor allem um Neuwahlen und die Beratung des Wahlprogramms für die Kommunalwahl. Ein Entwurf sei bereits von einem Wahlkampfteam erarbeitet worden, teilen die Sozialdemokraten mit. Unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ geht es um das Stadtarchiv, die Ortschronisten und die geplanten Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen zu 50 Jahren Stadt Erwitte.

SPD blickt auf Wahl

Erwitte – Zur Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder der SPD aus der Stadt Erwitte mit ihren 15 Stadtteilen eingeladen. Sie findet am Donnerstag, 13. Februar, um 18.30 Uhr in der Marx-Wirtschaft in Erwitte statt. Neben Rückblicken auf 2024 und der Entlastung des Vorstands geht es vor allem um Neuwahlen und die Beratung des Wahlprogramms für die Kommunalwahl. Ein Entwurf sei bereits von einem Wahlkampfteam erarbeitet worden, teilen die Sozialdemokraten mit. Unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ geht es um das Stadtarchiv, die Ortschronisten und die geplanten Veranstaltungen sowie Veröffentlichungen zu 50 Jahren Stadt Erwitte.

- Patriot, 13.02.2025:

„Wir haben immer Gas gegeben“

AMTSMÜDE Bürgermeister von Erwitte und Anröchte im Doppel-Interview

VON ULRIKE DIETZ UND DAGMAR MESCHEDE

Erwitte/Anröchte – Aus der Großgemeinde Erwitte-Anröchte – oder umgekehrt – ist im Zuge der kommunalen Neuordnung bekanntlich nichts geworden. Nichtsdestotrotz arbeiten beide Kommunen in vielen Belangen eng zusammen – zum Beispiel in puncto Sekundarschule, Archiv und Standesamt. Doch wie eng ist die Partnerschaft zwischen Erwitte und Anröchte wirklich? Das und mehr wollten wir von den Bürgermeistern Hendrik Henneböhl (Erwitte) und Alfred Schmidt (Anröchte) wissen.

Herr Schmidt und Herr Henneböhl, wie oft sitzen Sie denn so wie heute persönlich zusammen, wenn nicht gerade die Zeitung dazu einlädt?

SCHMIDT: Es ist immer situativ. Wir nutzen die Gelegenheiten, die sich so bieten durch die Gremien, die wir gemeinsam besetzen und da findet dann der Austausch statt. Ohne Telefon und ohne Terminabsprachen, das ist immer am schnellsten.

HENNEBÖHL: Es gibt viele Runden, wo sich die Bürgermeister oder auch andere Leute untereinander mal sehen, wo man sehr viel auch mal eben besprechen kann, wo man sagt: „Hey, da fahren wir gemeinsam hin.“ Wenn man jetzt konkrete Projekte hat, sitzt man auch zusammen, aber das ist dann immer auch anlassbezogen. Wir haben jetzt nicht jede Woche einen gemeinsamen Jour fixe.

Erwitte und Anröchte arbeiten schon auf vielen Ebenen zusammen: Ist ein Ausbau dieser Kooperation geplant?

HENNEBÖHL: Das Archiv zum Beispiel ist ja eine personelle Zusammenarbeit, wo sogar vier Kommunen drin sind. Außerdem sind Standesamt und Sekundarschule ja schon sehr weitgehende interkommunale Zusammenschlüsse.

SCHMIDT: Wenn man dieses Thema interkommunale Zusammenarbeit mal querdenkt, also im positiven Sinne querdenkt, dann ist das ja ein fast unerschöpflicher Fundus, aber darüber sollte man vielleicht noch mal ein separates Gespräch machen. Wir haben ein paar gute Sachen die gut laufen, sind gesprächsbereit und auch auf die Zukunft fokussiert.

HENNEBÖHL: Interkommunale Zusammenarbeit ist extrem facettenreich. Aber meist gibt es zwei, drei klassische Zeitpunkte, an denen interkommunale Zusammenarbeit entstehen kann. Entweder hat man wirklich einen konkreten Punkt, wo man sagt, da greife ich jetzt gezielt rein, weil es sich an der Stelle anbietet. Aber man hat auch manchmal einfach eine Zwangsehe, wo einen äußere Umstände gewissermaßen zusammenbringen. Denn bei allen Gemeinsamkeiten, die man als Kommunen hat, hat man natürlich auch standortspezifische Unterschiede. Es kann also passen, muss aber nicht immer passen.



Das interkommunale Projekt Sekundarschule war nicht immer von Erfolg gekrönt. Gleichwohl sehen beide Bürgermeister die Schule mittlerweile auf einem guten Weg. ARCHIVFOTO: RAUSTEIN

Was sind denn die Stärken der interkommunalen Zusammenarbeit speziell zwischen Erwitte und Anröchte?

HENNEBÖHL: Also ich glaube, zum einen gibt es natürlich generelle Stärken der interkommunalen Zusammenarbeit. Wir haben Herausforderungen in Bezug auf Personal, in Bezug auf Geld, in Bezug auf immer spezifischere Rechtsnormen – und da ist ein enormer Handlungsdruck. Das bietet natürlich Vorteile, gerade für uns als kleine kreisangehörige Kommunen, dort die Punkte zu bündeln – und dabei trotzdem ein gutes Dienstleistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger, und das steht hier im Vordergrund, zu gewährleisten. Jetzt spezifisch hier, glaube ich, dass wir sowieso schon eine sehr verwobene Region sind – allein schon von der Bildungslandschaft her. Viele Anröchter haben das Gymnasium in Erwitte besucht und viele Erwitter sind zur Realschule oder zur Hauptschule nach Anröchte gegangen. Diese Verbundenheit erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Beziehungen und das gesellschaftliche Zusammenleben.

SCHMIDT: Lassen Sie uns mal das Standesamt nehmen. Das wäre alleine für uns nicht stemmbar und in einem Verbund macht es durchaus Sinn, wie es jetzt auch gemacht wurde, wenn man dann vor Ort so eine Örtlichkeit hat – und Personal, das sich ausschließlich um Standesamt-Themen kümmert.

HENNEBÖHL: Das ist Spezialisierung, die man sonst als kleine Kommune so nicht bieten kann. Man stelle sich jetzt mal vor, wir würden jeder eine Sekundarschule an seinem Standort führen.

Was könnte denn in der interkommunalen Zusammenarbeit noch besser laufen, wo ist noch Luft nach oben?

SCHMIDT: Wenn es da was zu verbessern gibt, dann nutzen wir die kleinen Momente neben den Gremien, um das zu klären. Und das ist das, was wir für die interkommunale Zusammenarbeit machen können.

HENNEBÖHL: Interkommunale Zusammenarbeit ist ein Punkt, wo es auch sehr viel um Vertrauen geht. Wir gehen auch an die kritischen Stellen immer gemeinsam ran – zum Beispiel an das Thema Sekundarschule. Da haben wir dann zusammen entschieden: Wir geben den Standort hier in Erwitte auf, bleiben aber im Verbund drin. Potenziale werden sich mit Sicherheit immer mal wieder auftun. Ich glaube aber nicht, dass es aktuell wirklich Stellen gibt, etwas zu kritisieren.

Stichwort Synergieeffekte: Macht es ihrer Meinung nach Sinn, weitere Kommunen ins Boot zu holen, sprich die Zusammenarbeit zu erweitern?

SCHMIDT: Wenn man mal guckt, was jeder so für sich macht, kann man ja durchaus mal die Frage stellen, macht es nicht Sinn, es gemeinsam zu machen? Und wer das dann gemeinsam ist, ob Rüthen, Erwitte oder Warstein, hängt auch davon ab, wer Interesse an so einer Zusammenarbeit hat.

HENNEBÖHL: Erwitte-spezifisch haben wir zum Beispiel schon die interkommunale Zusammenarbeit für das Integrationsmanagement mit Bad Sassendorf und Lippetal zusammen. Also da ist schon eine gute Bandbreite an interkommunaler Zusammenarbeit auch vorhanden und auch immer gewachsen, auch in den letzten Jahren.

Machen wir einen kurzen Ausflug in die Geschichte: Vor der kommunalen Neuordnung gab es ja einige Meinungsverschiedenheiten zwischen Erwitte und Anröchte. Beide wollten sich die jeweils andere Kommune einverleiben und „Großgemeinde“ werden. Sind diese Rivalitäten heute noch Thema?

SCHMIDT: In unserer Leitung der Verwaltung gibt es diese Rivalität nicht. Also wir haben alle einen Job zu machen, und da muss man solche Geschichten auch hinter sich lassen. Aber ich glaube schon, dass diese Rivalität bei den Bürgern manchmal irgendwo noch da ist – spätestens nach dem fünften Pils auf jedem Fest (lacht). Aber wenn man das mal rigoros hält, und dann sind wir wieder bei der interkommunalen Zusammenarbeit, warum stellen beide Kommunen noch jeweils einen Haushaltsplan auf, um es mal ganz oben anzusiedeln?

HENNEBÖHL: Das ist natürlich ein sehr weitgedachtes Thema – und dann wäre man ja schon wieder bei einer Neuordnung wie vor 50 Jahren. Es gibt ja zwei Wege, wie man die aktuellen Herausforderungen für die Kommunen angeben kann. Dass es einen enormen Druck gibt, auch auf uns Kommunen, finanziell, personell und auch auf Vorgaben und Anforderungen bezogen, das ist unbenommen. Das wird auch nicht einfacher werden. Jetzt gibt es die Möglichkeit, zu sagen: Ich habe diesen Druck und unter diesem Druck bewegen sich Kommunen aufeinander zu, behalten aber ihre Identität als Gemeinde Anröchte, als Stadt Erwitte bei, kriegen es aber trotzdem über die Verwaltungsgrenzen hinweg hin, gemeinsame Lösungen zu finden.

Das andere ist natürlich zu sagen, wenn ich jetzt rigoros das Ganze denke, können wir uns das noch so leisten und muss man irgendwie über eine kommunale Neugliederung nachdenken? Da würden wir dann aber spätestens an den Punkt treten, wo genau diese Reflexe wie 1975 wieder auftreten. Weil sich schon jeder, das nehme ich zumindest auch bei vielen Menschen wahr, auch mit seiner Heimatstadt und den Ortsteilen identifiziert. Das ist ja schon ein Lokalpatriotismus, der wirklich stark ist und den ich auch schätze.

Auf der anderen Seite ist auch eine große Verbundenheit da. Ich glaube, heute feiert der JSV Erwitte mit dem JSV Anröchte recht zivilisiert zusammen. Die besuchen sich und so weiter. Das wäre vor vielen Jahren durchaus anders gewesen. Ich glaube schon, dass da viele Brücken entstanden sind, zwischen Menschen, die das tragen. Auf der anderen Seite ist aber weiterhin wichtig, dass diese lokale Identität, das Heimatbewusstsein, auch weiter erhalten bleibt. Das entbindet uns aber nicht von der Aufgabe, gemeinsam mit unseren Räten, solche Lösungen zu finden.

Übrigens ein Ausschweifer noch: Wenn man mal in andere Bundesländer guckt, wie klein dort noch die Strukturen sind, die Amtsstrukturen samt Gemeindestrukturen. Da sind teilweise Kommunen dabei, die zwei-, dreitausend Einwohner haben, und trotzdem diese Aufgaben an vielen Stellen zu leisten haben. Von daher glaube ich, hat man 1975 hier schon ganz gute Strukturen gelegt, die noch beherrschbar sind.



Zusammen stark: Die Bürgermeister Alfred Schmidt (l.) und Hendrik Henneböhl. FOTO: DIETZ

Erwitte ist Stadt, Anröchte „nur“ Gemeinde, spielt das bei der Kooperation eine Rolle? Ist da ein Ungleichgewicht oder sind beide Partner auf Augenhöhe?

SCHMIDT: An den Stadtrechten arbeite ich ja seit meiner Recherche zur kommunalen Neugliederung in 1975. Ich werde das Innenministerium noch mal anschreiben. Das habe ich tatsächlich mal vor, aber eher mit so einem zwinkernden Auge. Ich werde Ihnen berichten, wenn es da Ergebnisse gibt.

Also gibt es keinen Neid auf Erwitte?

SCHMIDT: Ich bin mit der Gemeinde groß geworden, ich kenne nichts anderes und Erwitte war immer Stadt für mich. Wenn man sich am Telefon mit der kleinen, aber feinen Gemeinde Anröchte meldet, hat das auch was.

HENNEBÖHL: Es ist natürlich gut, dass Erwitte Stadtrechte hat. Aber im Endeffekt sind wir vor der Gemeindeordnung NRW ja alle Gemeinde (lacht). In den Gremien, etwa im Schulzweckverband, gibt es eine komplette Gleichberechtigung. Da fragt keiner: Sind die da von der Stadt und die von der Gemeinde? Nein, das sind die Anröchter und die Erwitter, Punkt.

Wo wir gerade beim Schulzweckverband sind: Hinter der interkommunalen Sekundarschule liegen nicht unbedingt einfache Zeiten: Sind Sie denn jetzt auf einem guten Kurs?

SCHMIDT: Unser Kurs war schon immer gut. Es waren Gegebenheiten, die wir nicht beeinflussen konnten, die die Schule seinerzeit ins Schlittern gebracht haben. Wir haben immer Gas gegeben.

HENNEBÖHL: Das sehe ich auch so. Wo möglich, haben wir die richtigen Akzente gesetzt, kritisch auch begleitet. An den Punkten, wo wir auch mal als Schulträger kritisches Feedback bekommen haben – zwei Standortlösungen zum Beispiel – haben wir nachgeschärft. Da kann man auch sagen, da ist die Stadt Erwitte über ihren Schatten gesprungen und hat gesagt, wir geben das Ding auf. Darüber hinaus ist immer wieder auch nachgesteuert worden, wo wir das als Schulträger konnten – etwa beim teildifferenzierten Modell. Bei den letzten Besuchen, dem Tag der offenen Tür und Ähnlichem, hat man gemerkt, dass da ein anderer Spirit eingezogen ist.

Gebietsreform

Mit dem Abschluss der Gebietsreform 1975 veränderte sich die **kommunale Landkarte** grundlegend. Aus kleinen selbstständigen Dörfern wurden im Altkreis Lippstadt vier Städte und eine Gemeinde. Die Region wurde umgekrempelt – mit Folgen, die wir zum **50. Geburtstag** der Kommunalen Neuordnung in NRW in loser Reihenfolge näher beleuchten.

- Patriot, 18.02.2025: SPD bestätigt Bernd Kirchhoff:

Genossen wollen zu TikTok

Erwitter SPD setzt im Wahlkampf auf Social Media

Erwitte – Die Erwitter SPD setzt auf Likes: Bei der Jahreshauptversammlung haben die Sozialdemokraten auf ihre wachsende Social-Media-Präsenz hingewiesen. Besonders auf Facebook (1707 Follower) und Instagram (771 Follower) sei der Ortsverein erfolgreich, während TikTok und YouTube für die Kommunalwahl aufgebaut werden sollen.

„Die anderen Fraktionen sind dort noch gar nicht vertreten", stellte Versammlungsleiter Bernd Kirchhoff fest. Ziel sei es, gezielt jüngere Wähler zu erreichen.

Bei den Vorstandswahlen bestätigten die Genossen Bernd Kirchhoff als Ortsvereinsvorsitzenden im Amt. Aloys Röwekamp und Wolfgang Marcus sind seine Stellvertreter, Rolf Reen bleibt Kassierer und Schriftführer. Zudem wurden sechs Delegierte für den Kreisverbandsparteitag und die anschließende Vertreterversammlung gewählt, in der über die Kandidatenlisten für die Kreistagswahl entschieden wird.

Fraktionsvorsitzender Martin Niehaus äußerte sich besorgt über die Bundestagswahl am 23. Februar und appellierte an die Mitglieder: „Es muss weitergehen – und das geht nur mit einer starken Sozialdemokratie." Gut sei, dass zwei neue Mitstreiterinnen für den Stadtrat kandidieren wollen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung war der Antrag zur Stärkung der Ortschronisten. Seit 1993 dokumentieren sie die Geschichte der Ortsteile. Die SPD möchte prüfen lassen, ob diese Stellen noch besetzt sind und wie ihre Arbeit langfristig gesichert werden kann.

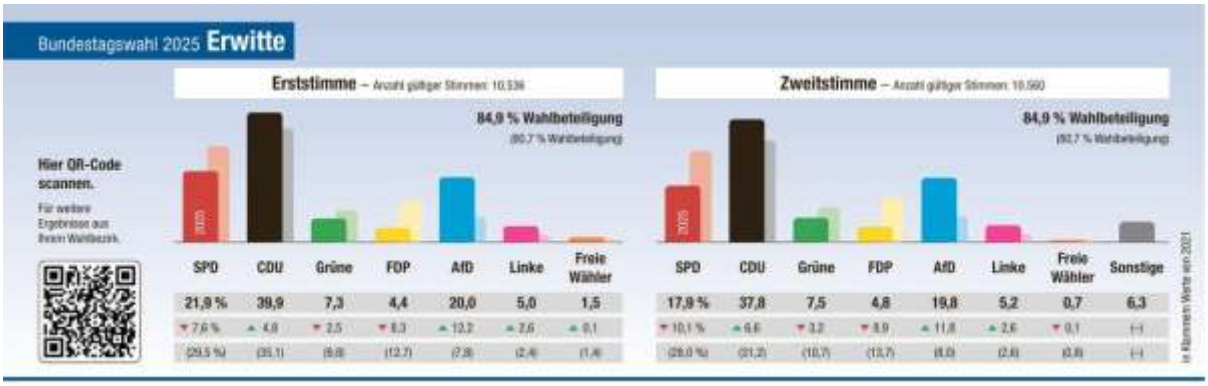
Der Antrag wurde einstimmig beschlossen und wird an den zuständigen Ausschuss weitergeleitet. Der Antragsteller Wolfgang Marcus unterstrich die Bedeutung dieses Vorhabens: „Wer die Geschichte nicht kennt, kann die Zukunft nicht schreiben", erklärte er. wb



Der SPD-Vorstand bleibt bestehen: v.l. Bernd Kirchhoff, Wolfgang Marcus, Rolf Reen, Andreas Eggeringhaus, Robert Plattfaut-Schumacher und Aloys Röwekamp. FOTO: BUSSMANN

- Patriot, 18.02.2025: Schöne Anekdote von Wolfgang Fahle im „Patriot"
- Patriot, 20.02.2025: Kurort-SPD macht sich bereit für die Kommunalwahl - Bad Westernkotten – Zur Versammlung des SPD-Ortsvereins Erwitte, Distrikt Bad Westernkotten-Eikeloh, lädt der Sprecher Bernd Brauner ein. Das Treffen findet am Dienstag, 25. Februar, um 18.30 Uhr in der Gaststätte Voss statt. Auf der Tagesordnung steht nach einem Rückblick auf die Bundestagswahl vor allem die Kommunalwahl am 14. September. Ein Wahlkampfteam für die fünf Wahlbezirke von Bad Westernkotten und Eikeloh sei gefunden, so die SPD. Jetzt gehe es um weitere Maßnahmen, die in den nächsten Jahren angepackt werden sollen. Auch das Projekt „Neuer Maibaum für die Ortsmitte" ist Thema.

- Patriot, 22.02.2025: Unter „Stadtschreiber“ heißt es: „Zwei Wahlen in einem Jahr – da kommt man schonmal durcheinander. Deswegen muss ich an dieser Stelle einen Fehler korrigieren, der zugegebenermaßen schon ein bisschen her ist. In meinem Artikel über die Hofdamenkleider-Börse in Bad Westernkotten – sie findet übrigens an diesem Wochenende statt – hatte ich seinerzeit behauptet, dass das Pfarrheim auch Wahllokal ist. Das trifft aber nur für die Kommunalwahl zu, nicht die Bundestagswahl. Bei letzterer können die Bürger ihre Stimme ausschließlich in der Schützenhalle abgeben. Also: Kleider gibt’s im Pfarrheim, Kreuzchen werden in der Schützenhalle gemacht.
- Patriot, 24.02.2025:



Linke verdoppelt sich in Erwitte

CDU bleibt aber stärkste Kraft, AfD überrundet SPD bei den Zweitstimmen

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Adel verpflichtet – das gilt auch für Karnevals-Tollitäten. Um seiner Bürgerpflicht nachzukommen, hat das Schmerlecker Prinzenpaar sogar sein Feierprogramm unterbrochen. In vollem Ornat gaben Katharina I. aus dem Hause Klaus und Matthias II. aus dem Hause Hohage ihre Stimme im Bürgerzentrum ab.

Genau das taten insgesamt mehr Erwitter als bei der letzten Bundestagswahl. Die Wahlbeteiligung lag im Stadtgebiet bei knapp 85 Prozent – 2021 waren es noch 80,7 gewesen. 10 614 von 12 501 Wahlberechtigten gingen zur Urne bzw. gaben ihr Votum per Briefwahl ab.

Die ersten Ergebnisse aus dem Wahllokal meldete übrigens Eikeloh gegen 18.45 Uhr, es folgten Völlinghausen und Stirpe. Um 19.12 Uhr war die Hälfte der Wahlbezirke ausgezählt, das Endergebnis für Erwitte lag um 20.28 Uhr vor.

Stärkste Kraft bleibt die CDU. Bundestagskandidat Oliver Pöpsel holte 39,9 Prozent der Erststimmen, sein Amtsvorgänger Hans-Jürgen Thies kam vor vier Jahren auf nur 35,1 Prozent. Auch bei den Zweitstimmen legten die Christdemokraten zu: von 31,2 auf 37,8 Prozent.



In vollem Ornat schritt das Schmerlecker Prinzenpaar zur Wahlurne.

In puncto Erststimmen konnte die SPD ihren zweiten Platz behaupten: Für Jens Behrens stimmten 21,9 Prozent der Erwitter (2021 holte sein Vorgänger Wolfgang Hellmich 29,5 Prozent). Ulrich von Zons (AfD) schaffte knapp 20 Prozent (2021: 7,8 Prozent).

Bei den Zweitstimmen überflügelt die Alternative für Deutschland jedoch die Sozialdemokraten: Die rechte Partei konnte in Erwitte 19,8 der Wähler überzeugen (2021: acht Prozent), der SPD gelang das nur bei 17,9 Prozent (2021: 28 Prozent).

Die Grünen fuhren im Vergleich zum Noch-Koalitionspartner SPD etwas geringere Verluste ein. 7,3 Prozent der Erwitter gaben der Umweltschutzpartei ihre Erststimme (2021: 9,8 Prozent), 7,5 Prozent ihre Zweitstimme (2021: 10,7 Prozent).

Liberale Hochburg Erwitte? Das war einmal – zumindest bei der Bundestagswahl: Während Fabian Griewel vor knapp vier Jahren noch 12,7 Prozent der Erwitter hinter sich hatte, waren es dieses Mal nur noch 4,4 Prozent. Auch bei den Zweitstimmen rutschte die FDP in den Keller – von 13,7 auf 4,8 Prozent.

Die Linke überraschte nicht nur auf Bundes-, sondern auch auf lokaler Ebene. Sie konnte ihr Ergebnis am Hellweg verdoppeln. Bei den Erststimmen wuchs sie von 2,4 auf fast fünf Prozent an, bei den Zweitstimmen von 2,6 auf 5,2 Prozent.

Apropos, politische Ränder: Das beste Ergebnis erzielte die rechte AfD übrigens in der Erwitter Kernstadt mit 30,7 Prozent, wobei jedoch Verzerrungen durch die Briefwahl möglich sind. Die Linke hingegen war mit 8,3 Prozent in Völlinghausen am stärksten.

TERMINE HEUTE

Montag, 24. Februar

St. Laurentius Erwitte: 18.30 Uhr Abendmesse.
Bürgerservice Erwitte: von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Standesamt Hellweg: von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Stadtverwaltung Erwitte: von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr geöffnet.
KunstAtelier-Galerie KONTRASTE: 14 - 19 Uhr geöffnet, Ausstellung TROTZDEM!
Auferstehungskirche Anröchte: 19 Uhr Posaunenchor.

KURORT AKTUELL

Montag, 24. Februar

Hellweg-Sole-Therme Bad Westernkotten: Das Bad ist von 8 - 21 Uhr geöffnet, die Saunalandschaft öffnet von 9 - 21 Uhr.
Kurhalle Bad Westernkotten: 15 Uhr Kurgastbegrüßung - Neues und Wissenswertes über Bad Westernkotten, Lichtbildervortrag zum Heilbad für Jedermann.

RAT UND HILFE

Montag, 24. Februar

Marien-Hospital Erwitte, Fachklinik für Urologie und Orthopädie: Tel. (0 29 43) 89 00.
Hospiz-Initiative Erwitte/Anröchte: Tel. (0 29 43) 87 15 63, Handy (01 62) 3 21 90 64.
VdK-Ortsverband Anröchte-Erwitte: Tel. (0 29 41) 92 23 66.
Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und

- Patriot, 25.02.2025:





Das gespaltene Land

Westen schwarz, Osten blau: Was die Union der AfD entgegensetzen kann

Düsseldorf/Münster – NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wirbt nach dem harten Wahlkampf für Kompromissbereitschaft zur Bildung einer neuen Bundesregierung. „Jetzt ist die politische Mitte gefordert zusammenzukommen, auch Brücken zu bauen und Antworten zu geben auf die Sorgen der Menschen, denn nur so werden wir am Ende die extremen Ränder wieder klein kriegen", sagte der CDU-Politiker. Die Union war bei der Bundestagswahl klar stärkste Kraft geworden, ist aber auf einen Koalitionspartner angewiesen. Rechnerisch ist eine Regierung mit der SPD möglich, eine Zusammenarbeit mit der in Teilen als rechtsextremistisch eingestuften AfD hat die CDU ausgeschlossen. Die AfD hat am Sonntag fast alle Wahlkreise in Ostdeutschland gewonnen. Im übrigen Bundesgebiet dominierte die Union.

In NRW war die AfD besonders in Gelsenkirchen erfolgreich. Mit 24,7 Prozent der Zweitstimmen landete sie dort vor der SPD (24,1 Prozent). Die NRW-AfD spricht von einem „Triumph". Auch in anderen Ruhrgebietsstädten schnitt die AfD gut ab. Der Münsteraner Politik-Professor Norbert Kersting hält die AfD-Wählerschaft indes für deutlich moderater als die teils rechtsextremen Positionen der Partei.

Kersting empfiehlt der Union, bei den Koalitionssondierungen auf moderate, erfahrene Länderchefs zu hören. NRW-Ministerpräsident Wüst wäre „ein guter Berater". Immerhin habe der Wahlsieger der Bundestagswahl, Friedrich Merz (CDU), keine Regierungserfahrung und als Oppositionspolitiker einen sehr pointierten Wahlkampf gemacht. Da habe er „wirklich rigoros ausgeteilt". Jetzt komme es darauf an, sich auch in andere Positionen einfinden zu können. Die Forschung zeige, dass die Wählerschaft von CDU und SPD in vielen Bereichen deutlich näher zusammenliege als die öffentlich zugespitzten Positionierungen der Parteien. Die Wählerschaft dringe darauf, dass man Lösungen findet, „und sie ist auch mehrheitlich der Meinung, dass das möglich ist".

Wie das umzusetzen ist, könne aus den Gesprächen zwischen CDU und Grünen 2022 in NRW gelernt werden. Obwohl die CDU sich im Wahlkampf damals deutlich von Grünen-Positionen zu erneuerbaren Energien abgegrenzt habe, habe Wüst erkannt, dass es unter seinen Wählern auch Unterstützer für Windkraft und Solarenergie gibt. „Das wären die Brücken, die man suchen muss, wo beide Parteien über ihren Schatten springen und sagen: Unsere Wählerschaft ist eigentlich ähnlicher Meinung", sagte Kersting. Inw



Hendrik Wüst (CDU)
NRW-Ministerpräsident



Friedrich Merz (CDU)
Unions-Kanzlerkandidat

136 NRW-Abgeordnete im neuen Bundestag

In den neuen Bundestag ziehen aus NRW insgesamt 136 Abgeordnete ein. Darunter sind **64 Männer und Frauen**, die als **Wahlkreiskandidaten** die meisten Stimmen in ihrem Wahlkreis geholt haben. Die anderen **72 Abgeordnete** erhalten ihren Bundestagssitz über die **Landesliste** ihrer Partei, wie die Landeswahlleiterin mitteilte. Nach dem neuen Wahlrecht ist der Bundestag auf 630 Sitze verkleinert worden. Zuvor waren 2021 noch gut 730 Abgeordnete eingezogen, darunter 155 Parlamentarier aus NRW.

Die **CDU** ist im bevölkerungsreichsten Bundesland **klar stärkste Kraft** geworden – und kam nach Auszählung aller 64 Wahlkreise auf **30,1 Prozent der Stimmen**. Abgeschlagen dahinter landete die SPD mit 20,0 Prozent auf Platz zwei. Drittstärkste Kraft mit 16,8 Prozent wurde die AfD vor den Grünen (12,4) wie auf der Website der Bundeswahlleiterin ersichtlich war. Die Linke erreichte 8,3 Prozent. Die FDP blieb mit 4,4 Prozent auch in NRW unter der Fünf-Prozent-Hürde. Inw

Mehr zur Wahl
auf vier Seiten Thema des Tages

- Patriot, 06.03.25: Merz' Plan: Ruchlos – und richtig KOMMENTAR von Georg Anastasiadis - Die „steilen Moves" werden immer mehr zum Markenzeichen des Mannes, der an Ostern zehnter deutscher Bundeskanzler sein will: Dem „Tabubruch" der gemeinsamen Asyl-Abstimmung mit der AfD und dem Hinausdrängen der FDP aus dem Bundestag lässt Friedrich Merz mit seinem „Whatever it takes" in der Finanzpolitik nun den dritten Akt folgen. Eine Billion neue Schulden zur Ertüchtigung und Verteidigung Deutschlands vor Putin will der künftige Regierungschef aufnehmen. Ein Husarenstreich - und eine gewaltige Wählertäuschung. Vor der Wahl hatten er und seine Union steif und fest das Gegenteil versprochen. - „Ruchlos" ist das wohl im Sprachgebrauch der scheidenden grünen Außenministerin. Richtig ist aber zugleich: Merz hat den festen Willen, Deutschland und Europa durch diese Zeitenwende führen, und schreckt dabei zu Recht auch vor dramatischen Entscheidungen nicht zurück. Auf ein Land, das 16 Jahre lang die Schlafwagenpolitik einer

Angela Merkel und drei Jahre die Selbstblockade der Ampel erlebt hat, wirkt das wie ein Kulturschock. Den Grünen ist ihr Ärger über den dreisten Schwenk von CDU und CSU nach der Wahl nachzufühlen. Doch werden sie als staatstragende Partei, die sie geworden sind, den schwarz-roten Schuldenplan mit ins Werk setzen. - Was bleibt denn auch anderes übrig? Trump und Putin konfrontieren Europa mit einer Gefahr, der die Europäer seit dem Sieg über den Hitlerismus nicht mehr ins Auge blicken mussten. Die Nachkriegsordnung, die jedenfalls der Mitte des Kontinents fast 80 Jahre lang Frieden garantiert hat, liegt in Trümmern. Den „Westen“ gibt es nicht mehr. Der Seitenwechsel der USA hat die Lage nach Putins Zivilisationsbruch und dem ersten Ampel-Sondervermögen ein zweites Mal grundlegend verändert. Trotzdem an der Schuldenbremse in ihrer alten Form festzuhalten, würde Deutschland am Ende mehr kosten als die Billion, mit der CDU, CSU und SPD das Land jetzt neu erfinden wollen. Die Schuldenbremse wurde für „normale“ Zeiten erfunden, damit der Staat mit seinen Einnahmen auskommt und dann handlungsfähig ist, wenn die Geschichte es erfordert. Geschichte spielt sich gerade jetzt ab, vor unseren Augen. Man muss Merz und seinen Koalitionspartnern Glück wünschen. Und Mut.

- Patriot, 07.03.2025: Es geht um Schulen, Feuerwehr und Tiny-Häuser:



Viel Asphalt, wenig Spielmöglichkeiten: Der Schulhof in Horn soll umgestaltet werden. ARCHIVFOTO: DIETZ

Schulen, Rasen, Hellweghalle

Gebäudebetrieb gibt Update über Bauprojekte im Stadtgebiet

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Über zu wenig Arbeit kann sich der städtische Gebäudebetrieb wahrlich nicht beschweren. Mehr als 20 Projekte in Erwitte und den Ortsteilen hat er derzeit vor der Brust – einige sind so gut wie fertig, andere sollen demnächst erst starten. Architekt Fred Wiesemann und der kaufmännische Leiter Joschka Noll haben in der letzten Sitzung des Fachausschusses einen Überblick gegeben. Es folgt eine Auswahl:

Feuerwehrhäuser

Am Feuerwehrhaus in Erwitte sind nur noch Restarbeiten zu erledigen, erklärte Wiesemann. Dazu zählen unter anderem die Notstromversorgung und die Parkplatz-Anlage. In Bad Westernkotten ist zumindest der Rohbau fertig, fast alle anderen Gewerke seien ausgeschrieben. Für das neue Gerätehaus in Völlinghausen hat die Stadt mittlerweile das Grundstück erworben. Nun gehe es darum, das Baurecht zu schaffen. Baubeginn soll im Laufe des nächsten Jahres sein.

Grundschulen

An der Grundschule in Erwitte sind nur noch Restarbeiten zu erledigen – etwa an Schulhof und -garten. Die Sanierung des Sportgebäudes in Westernkotten ist derweil abgeschlossen – es gebe jedoch noch kleinere Mängel an Heizung, Lüftung und Sanitäranlagen zu beseitigen.

Die Astrid-Lindgren-Schule selbst soll acht weitere Klassenräume und einen neuen Verwaltungstrakt bekommen. Voraussetzung sei jedoch, dass die Lindenschule an ihren neuen Standort in der Kernstadt umzieht. Den entsprechenden Auflösungsvertrag habe der Kreis Soest aber noch nicht unterzeichnet, erklärte Noll.

Viel Asphalt, kaum Spielfläche: Der grobe Plan für die Schulhof-Umgestaltung an der Cyriakus-Grundschule in Horn sei bereits mit der Schulleitung abgestimmt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Eingänge behindertengerecht werden.

Kunstrasen

Der neue Kunstrasenplatz hinter der Hellweghalle wird seit dem 9. Februar bespielt. Aktuell wird das Flutlicht montiert. Außerdem laufen Vorbereitungen zur Anlage der neuen Laufbahn – sie soll im Mai fertig werden.

Hellweghalle

Für den millionenschweren Umbau der Hellweghalle inklusive des Sportheims ist die Stadt – bzw. der Gebäudebetrieb – auf Fördermittel angewiesen. Den Isek-Topf (= integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) kann die Verwaltung aber nur für den neugebauten Teil anzapfen, nicht jedoch für das (denkmalgeschützte) Bestandsgebäude. Hierfür könnten jedoch Mittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Efre) fließen. Gleichwohl sei das mit hohen energetischen Anforderungen verbunden, merkte Joschka Noll an.

Tiny Häuser

Die Tiny Häuser für Geflüchtete in Bad Westernkotten werden noch in diesem Monat bezugsfertig. Seit Januar verfügen sie über einen elektrischen Anschluss.

Zwei weitere Unterkünfte derselben Art sollen am Kapellenweg in Völlinghausen entstehen – auf einem Grundstück, wo die Stadt bereits ein Wohnhaus angemietet habe.

Die Tiny Häuser sind 50 Quadratmeter groß, verfügen über eine Wohnküche, ein Bad und drei Schlafzimmer. Darin will die Stadt vor allem Familien unterbringen.

Kita und OGS Horn

Der Bau befindet sich im Zeitplan, erklärte Fred Wiesemann. Gleichwohl hätten sich die Dachdecker-Arbeiten etwas verzögert. Die Akustikdecken sind weitgehend eingebaut, die Fliesenleger haben mit ihrer Arbeit begonnen, der Maler ist so gut wie fertig. Derzeit laufen die Planungen, wie das Außengelände einmal aussehen soll. Bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2025/26 soll das Gebäude bezugsfertig sein.

Sonstiges

Diverse städtische Gebäude sollen eine neue EDV-Verkabelung, aktualisierte Brandmeldeanlagen sowie Heizungen bzw. Lüftungen bekommen, das Städtische Gymnasium neue Brandschutztüren. Darüber hinaus hat der Gebäudebetrieb zwei neue E-Autos für die Hausmeister angeschafft, die sich um 30 Asylunterkünfte kümmern. In diesem Zuge soll es demnächst auch weitere Lademöglichkeiten an Schulen und der Verwaltung geben.

- Patriot, 19.03.25: **Guter Beitrag zur Schulwegsicherung**“



Die SPD-Mitglieder ließen sich von Isabell Pietsch (r.) die geplante Neugestaltung des Ostwalls zwischen Gieselerweg und Bruchstraße erklären.

Bad Westernkotten – Den Ostwall in Bad Westernkotten hat jetzt die Heilbad-SPD unter die Lupe genommen. Hier soll im östlichen Teil zeitnah eine Verbindung des Fußwegs vom Gieselerweg bis zur Bruchstraße entstehen. Das sei „ein guter Beitrag zur weiteren Schulwegsicherung, zum Straßenausbau mit Verbesserung der Asphaltfläche, der Parkplatzsituation, der Grünanlagen und der Beleuchtung in diesem Bereich“, sind sich die Sozialdemokraten einig. Unter anderem gebe es dort bisher noch keinen Bürgersteig. - Bernd Brauner und Daniel Poschadel regten einen weiteren Ausbau an: Von der Einmündung des Gieselerweges bis zur Osterbachstraße sei der Ostwall in einem schlechten Zustand. Die Bankette zum Bachlauf der Graft sei abgängig, im Asphalt viele Stolperkanten – „sicherlich auch deshalb, weil der Weg oft als Abkürzung von Autofahrern benutzt wird“. - Wolfgang Marcus hingegen wünscht sich eine Ausschilderung als Teil der alten Landwehr um Bad Westernkotten. Er schreibt derzeit im Auftrag des LWL eine Broschüre zum Thema „Landwehr um Westernkotten“.

- Patriot, 24.3.: **SPD spricht über Baugebiete** - Bad Westernkotten – Die nächste Versammlung der Heilbad-SPD findet am Donnerstag, 3. April, um 18.30 Uhr im Park-Café statt. Es geht unter anderem um die weitere Vorbereitung der Kommunalwahl. Weitere Themen sind die Verkehrsinfrastruktur in Bad Westernkotten, vor allem die Parkraumbewirtschaftung, der Fahrrad- und die weitere Reduzierung des Autoverkehrs, die nächsten Baugebiete und einen neuen Maibaum. Auch das Paul-Gerhardt-Haus kommt zur Sprache.
- Patriot, 07.04.2025: **CDU Erwitte stellt ihre Kandidaten auf** - Erwitte – Die Erwitter Christdemokraten stellen sich für die Kommunalwahl auf: Am Mittwoch, 9. April, nominieren die Mitglieder des Stadtverbands ihre Kandidaten samt Bürgermeister-Bewerber. Los geht’s um 19 Uhr in der Gastwirtschaft Marx, interessierte Bürger sind willkommen. Zu Gast sind auch der Landratskandidat Heinrich Frieling sowie der Landtagsabgeordnete Jörg Blöming.

Während der Veranstaltung und im Anschluss daran können sich Teilnehmer mit beiden über aktuelle politische Themen austauschen.

- 07.04.2025: CDU stellt Kreistagskandidaten auf:

Klares Ziel: Alle Wahlkreise

CDU im Kreis stellt Direktkandidaten für Kommunalwahl auf

VON GEORG GIANNAKIS

Effeln – Nach der erfolgreichen Bundestagswahl möchte auch der CDU-Kreisverband Soest ein politisches Ausrufezeichen auf regionaler Ebene setzen – mit Blick auf die Kommunalwahl am 14. September. Auf dem Kreisparteitag am Samstag in der Schützenhalle in Effeln haben die hiesigen Christdemokraten ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlkreise sowie für die Reserveliste aufgestellt.

Die Liste der gewählten 28 Direktkandidaten setzt sich dabei sowohl aus erfahrenen Kräften, als auch zu gut einem Drittel aus neuen Protagonisten zusammen. „Wir gehen mit einer bunten und richtig starken Mannschaft in den Wahlkampf und verfolgen das Ziel, einmal mehr alle Wahlkreise im Kreis Soest für uns zu entscheiden sowie den Landrat zu stellen", läutet der NRW-Landtagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Heinrich Frieling nach dem positiven Ausgang der Aufstellungsversammlung nunmehr den Wahlkampfmodus ein.

Schon in den letzten Jahren habe die CDU „eindrucksvoll zeigen können", dass sie die gestaltende Kraft im Kreis Soest sei und „sehr viel Vertrauen bei den Wählerinnen und Wählern hat gewinnen können".



Am Wochenende hat die CDU im Kreis über ihre Listen für die Kommunalwahl abgestimmt und die Kandidaten für die Wahlkreise festgelegt. FOTO: GIANNAKIS

Im Fokus: Persönliche Glaubwürdigkeit

Und während dieser entscheidenden Phase setzt der Kreisvorsitzende insbesondere auf ein bedeutendes Wahlkampfinstrument: Die Kommunikation. „Gerade in dieser hochpolitischen Zeit müssen wir das Gespräch mit den Menschen suchen. Es gibt kein höheres Pfund, als unsere persönliche Glaubwürdigkeit", so Frieling. Ebenso kämpferisch zeigt sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Pösel: „Ich möchte, dass wir die absolute Mehrheit erringen und im Kreistag den Ton angeben. Nicht nur das Land wollen wir nämlich nach vorne bringen, sondern auch den Kreis Soest", hat er beim Kreisparteitag erklärt. Die gewählten Direktkandidaten mit Wahlkreis:

Olaf Reen (Wahlkreis 1 Anröchte), Angelika Cosmann (Wahlkreis 2 Bad Sassendorf), Klaus Eickenbusch (Wahlkreis 3 Ense), Hubertus Rickert-Schulte (Wahlkreis 4 Erwitte), Karin Adamczewski (Wahlkreis 5 Erwitte/Lippstadt), Josef Schäfermeier (Wahlkreis 6 Geseke), Josef Hanebrink (Wahlkreis 7 Geseke), Oliver Pöpsel (Wahlkreis 8 Lippetal), Dr. Friederike Reilmann-Lollies (Wahlkreis 9 Lippstadt), Markus Patzke (Wahlkreis 10 Lippstadt), Mechtild Niggemeier (Wahlkreis 11 Lippstadt), Michael Luig (Wahlkreis 12 Lippstadt), Marvin Moka (Wahlkreis 13 Lippstadt), Andreas Ortkemper (Wahlkreis 14 Lippstadt), Maximilian Wulf (Wahlkreis 15 Möhnesee/Soest), Timo Zimmermann (Wahlkreis 16 Rüthen), Guido Niermann (Wahlkreis 17 Soest/Bad Sassendorf), Elisabeth Prolingheuer (Wahlkreis 18 Soest), Matthias Ruthemeyer (Wahlkreis 19 Soest), Rolf Meiberg (Wahlkreis 20 Soest), Gregor Dolle (Wahlkreis 21 Warstein), Hermann-Josef Nürenberg (Wahlkreis 22 Warstein/Rüthen), Stephan Dobat (Wahlkreis 23 Warstein/Möhnesee), Max Pöppinghaus (Wahlkreis 24 Welver), Christoph Wimmeler (Wahlkreis 25 Werl), Victoria Eifler (Wahlkreis 26 Werl), Peter Hörster (Wahlkreis 27 Werl), Martin Vollmer (Wahlkreis 28 Wickede).

- Patriot, 10.04.2025: Der Koalitionsvertrag steht:

Der Koalitionsvertrag steht

Union und SPD haben sich geeinigt / Wie es nun weitergeht

Berlin – Der Weg für die Bildung einer schwarz-roten Bundesregierung ist weitgehend frei. CDU, CSU und SPD verständigten sich knapp sieben Wochen nach der Bundestagswahl auf einen Koalitionsvertrag – und auch auf eine Verteilung der Ministerien. „Deutschland bekommt eine handlungsfähige und eine handlungsstarke Regierung", sagte der wahrscheinlich künftige Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU). Der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil, der als Finanzminister und Vizekanzler gehandelt wird, betonte: „Die Ausgangslage war schwierig, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen." Auch CSU-Chef Markus Söder zeigte sich „inhaltlich überzeugt". Der Koalitionsvertrag sei eine Mischung aus „Reha-Kur und Fitnessprogramm für unser Land".



Sichtlich zufrieden: Der CDU-Chef und wahrscheinliche nächste Kanzler Friedrich Merz (links) mit dem SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil, der als Finanzminister gehandelt wird. NIETFELD/DPA

■ Eckpunkte

Die Vereinbarungen sehen unter anderem **Entlastungen** für Bürger vor: Die Einkommensteuer für kleine und mittlere Einkommen soll gesenkt werden – allerdings erst zur Mitte der Legislatur, also in etwa zwei Jahren. Zudem soll die Pendlerpauschale ab 2026 erhöht werden. Entlastungen soll es auch für Unternehmen geben – unter anderem durch einen Industriestrompreis und die Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes.

Bei der **Rente** wollen Union und SPD das aktuelle Niveau von 48 Prozent bis 2031 gesetzlich festschreiben. Am Rentenalter soll sich nichts ändern – die Altersgrenze soll weiterhin schrittweise auf 67 Jahre ansteigen. Ein abschlagsfreier Renteneintritt nach 45 Beitragsjahren soll auch künftig möglich bleiben.

Das **Bürgergeld** soll nach dem Willen der künftigen Koalitionspartner zu einer neuen Grundsicherung für Erwerbssuchende umgestaltet werden. Vermittlung in Arbeit soll bei arbeitsfähigen Menschen Vorrang haben.

Zum Thema **Migration** heißt es in dem Papier, Zurückweisungen an den Grenzen sollten „in Abstimmung mit den europäischen Nachbarn" erfolgen. Die Begrenzung sogenannter irregulärer Migration soll wieder als Ziel im Aufenthaltsgesetz festgeschrieben werden.

Das umstrittene **Heizungsgesetz** soll durch ein neues Gebäudeenergiegesetz ersetzt werden, das „technologieoffener, flexibler und einfacher" sein soll. Das Deutschlandticket soll bleiben, Preissteigerungen sind vorerst nicht vorgesehen.

■ Der Fahrplan

Alle Vereinbarungen in dem 144-seitigen Papier stehen aber noch unter dem Vorbehalt, dass sie von den drei Parteien abgesegnet werden. Am weitesten geht die SPD, die dazu ihre rund 358 000 Parteimitglieder befragen will. Die Befragung beginnt am kommenden Dienstag, wie die Partei nach einem Vorstandsbeschluss vom Abend mitteilte. Sie endet mit Ablauf des 29. April.

Bei der CDU entscheidet ein kleiner Parteitag (Bundesausschuss) über das Ergebnis der Koalitionsverhandlungen. Als Termin dafür wird der 28. April angepeilt. Der Bundesausschuss hat rund 160 Mitglieder. Bei der CSU entscheiden der Vorstand, die Landesgruppe im Bundestag und die Landtagsfraktion über den Koalitionsvertrag. Dazu findet am Donnerstag eine gemeinsame Schalte statt.

Abgeschlossen wird die Regierungsbildung durch die Wahl des neuen Bundeskanzlers und die Ernennung seines Kabinetts. Dafür ist der 7. Mai im Gespräch. dpa/afp/epd

» 2 SEITEN THEMA DES TAGES

Kabinettsmitglieder aus NRW?

Parallel zur Bekanntgabe des Koalitionsvertrages kursierte am Mittwoch eine Liste möglicher Bundesminister. Demnach könnte der Sauerländer **Friedrich Merz** als Kanzler einige Kabinettsmitglieder aus NRW bekommen. Gehandelt für einen Job in Berlin werden NRW-Bauministerin **Ina Scharrenbach**, CDU-Generalsekretär **Carsten Linnemann** (beide CDU), Entwicklungsministerin **Svenja Schulze** und die frühere Bundestagspräsidentin **Bärbel Bas** (beide SPD). **Jens Spahn** taucht dort als möglicher Fraktionschef von CDU und CSU auf. Das Personal soll aber erst nach Zustimmung von CDU-Parteitag und der SPD-Mitglieder zum Koalitionsvertrag benannt werden. asc

- Patriot, 10.04.2025: Die Linke soll in Erwitte gegründet werden:

Die Stadt Erwitte soll linker werden

Mitgliederzahlen verdoppelt: Partei gründet Basisgruppe am Hellweg

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Die Linke ist im Aufwind: Bei der letzten Bundestagswahl holte die Partei fast zwölf Prozent der Stimmen – auch dank der Popularität der Abgeordneten Heidi Reichinnek. Nun soll auch die Stadt Erwitte linker werden – am Dienstagabend hat sich eine Basisgruppe der Partei gegründet. Das geht aus einer E-Mail von Kreis-Geschäftsführer Michael Bruns hervor.

„Die Eintrittswelle bei der Linken macht es möglich", heißt es in der Pressemitteilung. Demnach hätten sich die Mitgliederzahlen der Partei in Erwitte seit November verdoppelt. In absoluten Zahlen hört sich das etwas weniger beeindruckend an: Aktuell besäßen neun Bürger der Hellwegstadt ein linkes Parteibuch, erklärte Basisgruppen-Sprecherin Anna Wallace auf Nachfrage.

Bei der Gründungsversammlung seien Interessierte aus Horn, Bad Westernkotten und der Kernstadt dabei gewesen. Die Gruppe will sich nun monatlich treffen und „an sozialen Themen und Aktionen" arbeiten. Da es sich um eine Basisgruppe handelt, gebe es noch keinen Vorstand, so Wallace. Der werde gegebenenfalls erst bei der Gründung eines Ortsverbands gewählt.



Die Linken um Sprecherin Anna Wallace (M.) haben eine Basisgruppe in Erwitte gegründet.

Ziel der Linken in Erwitte ist es, auf dem Stimmzettel zur Kommunalwahl zu stehen. Ob das angesichts der noch eher überschaubaren Mitgliederzahl wahrscheinlich ist? „Wenn wir es für unrealistisch halten würden, würden wir es nicht versuchen", betont die Sprecherin der Basisgruppe. „Dazu werden wir alle Mitglieder und Bekannten ansprechen und Werbung machen." Wer sich vorstellen kann, die Politik der Linken zu unterstützen, könne sich außerdem per Mail an info@die-linke-erwitte.de melden.

Wie viele Sitze die Partei im Rat anpeilt, darauf will sie sich derweil noch nicht festlegen. Nur soviel: „Das Bundestagswahlergebnis in Erwitte übersetzt auf die Stadtratswahl würde 1,77 Sitze ergeben", rechnet Anna Wallace vor. „Fraktionsstärke, also zwei Sitze, wäre toll für den Anfang."

Inhaltlich will sich die Basisgruppe unter anderem auf mehr soziale Gerechtigkeit und Teilhabe, unabhängig vom Geldbeutel, einsetzen. „Dazu werden wir uns unter anderem den Familienpass genauer angucken", so die Sprecherin. Darüber hinaus lägen der Basisgruppe ein besserer ÖPNV, auch auf den Dörfern, sowie mehr kulturelle Angebote, vor allem für junge Menschen, am Herzen.

Und wie sehen nun die nächsten Schritte aus? „Daran werden wir zunächst planen. Bei einem ersten Treffen kann man nicht alles klären", sagt Wallace. „Es gibt Ideen. Wir wollen nun zunächst versuchen, alle Wahlbezirke in Erwitte zu besetzen."

-
- Patriot, 11.04.25: **Werden die Kommunalwahl gewinnen": CDU Erwitte gibt sich kämpferisch und nominiert Bürgermeisterkandidaten**



Große Einigkeit herrschte bei der CDU bezüglich des Bürgermeisterkandidaten Hendrik Henneböhl und der Bewerber für die Wahlbezirke. Foto: Bußmann

- Erwitte – Der CDU-Stadtverband Erwitte hat in seiner Mitgliederversammlung am Mittwochabend Hendrik Henneböhl einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl 2025 gewählt. Alle 45 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder sprachen ihm das Vertrauen aus. Henneböhl tritt nicht nur für die CDU, sondern auch für SPD, FDP und BG an (wir berichteten). Neben dem Bürgermeisterkandidaten wurden auch die CDU-Bewerber für die 17 Wahlbezirke nominiert und die Plätze der Reserveliste zur Ratswahl

festgelegt – ebenfalls einstimmig. Auffällig in der Reserveliste: Marcel Franzke (Platz 2) und Philipp Stiens (Platz 5) gehören zu den Jüngsten im Team. Für den Stadtverbandsvorsitzenden Christian Hampel ein bewusster Schritt, denn „man will Politik für alle machen“. - Hendrik Henneböhl blickte derweil auf seine bisherige Amtszeit zurück. Vor fünf Jahren sei die Welt noch eine andere gewesen, vieles habe sich seither verändert. Doch trotz Krisen und Herausforderungen könne Erwitte auf viele Erfolge zurückblicken. Der Bürgermeister berichtete unter anderem von einer symbolischen Fahrradtour durchs Stadtgebiet, anhand derer er Projekte zur Lebensqualität schilderte – vom Radwegebau über Dorfentwicklungsmaßnahmen bis hin zu Investitionen in Schulen und Feuerwehr. „Das haben wir gemeinsam auf die Beine gestellt“, sagte er. - Für die Zukunft will er weiter auf Zusammenarbeit setzen. „Ich wünsche mir ein gemeinsames, führungsstarkes Erwitte“, so Henneböhl. Themen wie Sicherheit, Verlässlichkeit, Funktionalität und Optimismus sollen auch künftig im Mittelpunkt stehen. Sein Motto aus dem letzten Wahlkampf bleibt für ihn weiterhin gültig: „Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie selbst mitzugestalten.“ - Mitgestalten wollen die Christdemokraten auch in Erwitte. Christian Hampel gab sich kämpferisch: „Wir werden die Kommunalwahl gewinnen. Und wir werden sie hoch gewinnen.“ +++ Die Kandidaten +++ 1. Andrea Lütterbüse, 2. Philipp Stiens, 3. Rita Ahle, 4. Hubert Hense, 5. Michael Peitz, 6. Ulrike Ködding, 7. Torsten Blöming, 8. Bernhard Rasche, 9. Uwe Meyer, 10. Andrea Biermeier, 11. Marcel Franzke, 12. Hermann-Josef Brinkmann, 13. Silke Hoppe, 14. Peter Knoche, 15. Erwin Hollenbeck, 16. Claudia Aunitz-Stammen und 17. Annemarie Altstädt

- Patriot, 16.4.25: „**Wir packen das an“**



Die Heilbad-SPD traf sich, um über ihr weiteres Vorgehen zu entscheiden. Mit dabei waren unter anderen Wolfgang Marcus (2.v.l.) und Isabell Pietsch (r.). Foto: Bußmann –

Bad Westernkotten – Die Stimmung war entschlossen, das Ziel klar: Bei der Distriktversammlung der Heilbad-SPD Bad Westernkotten ging es am Donnerstagabend nicht nur um Rückblicke, sondern vor allem um den Aufbruch. - Fünf Wahlbezirke für Bad Westernkotten und Eikeloh sind bereits besetzt, alle Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest. „Wir packen das an“, lautet das Motto für die Kommunalwahl im September – vorgestellt von Isabell Pietsch, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Erwitte. - Eine erste grobe Planung steht, doch die Details sollen bei den anstehenden Klausurtagen erarbeitet werden.

Dort kommen alle Kandidierenden zusammen, um über die Reserveliste und Feinabstimmungen der Kampagne zu beraten. „Wir haben uns eine paritätische Aufstellung auf die Fahne geschrieben“, betonte Pietsch. Frauen und Männer wechseln sich demnach bei der Besetzung der Ratsplätze konsequent ab. Auch das Ziel ist ambitioniert: In der letzten Wahlperiode konnte die SPD sieben Sitze im Rat erzielen. „Diesmal wollen wir mindestens acht, wenn nicht neun Sitze erreichen“, hob Versammlungsleiter und ehemaliger Vorsitzender Wolfgang Marcus hervor. - Doch nicht nur die Kommunalwahl stand im Fokus: Auch die zurückliegende Bundestagswahl und ihre Folgen wurden diskutiert – besonders die Herausforderungen in den Koalitionsverhandlungen. Marcus machte deutlich: „Das zeigt doch, dass Demokraten Kompromisse machen können.“ Gerade in Erwitte funktioniere die Zusammenarbeit mit der CDU in vielen Fällen reibungslos. - Vor Ort will die SPD weiter sichtbar bleiben. Ein Treffen mit Lucas Jäker von der Stadtverwaltung ist geplant, um die Verkehrsinfrastruktur in Bad Westernkotten zu verbessern. Besonders die Radwege und die Kurpromenade stehen dabei im Mittelpunkt. - Auch der Zustand der Paul-Gerhardt-Schule kam zur Sprache. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1914 und soll unter Denkmalschutz gestellt werden. Dafür will die SPD einen Bürgerantrag einreichen und 100 Unterschriften im Stadtgebiet sammeln, damit zunächst einmal die obere Denkmalbehörde eingeschaltet wird. - Ein weiteres Thema: das Parksystem im Ort. Künftig sollen die Parkzeiten an einigen Stellen auf maximal drei Stunden begrenzt und im Zentrum teilweise gebührenpflichtig werden, um so für mehr Ordnung zu sorgen. Zudem plant die Heilbad-SPD, in diesem Jahr wieder einen Maibaum aufzustellen. Der genaue Termin und die endgültige Finanzierung werden derzeit noch geklärt.

- Patriot, 12.05.2025: Ministerpräsident zu Gast in Erwitte, äußerst sich vorab auf Fragen des „Patriot“:

B55n und B1n: Wüst optimistisch

INTERVIEW Ministerpräsident in Erwitte: „Land hat seinen Teil schon geleistet"

VON DOMINIK FRIEDRICH

Erwitte – Der Landesvater kommt in die Stadt. In der Hellweghalle bittet Hendrik Wüst (CDU) an diesem Montagabend im Rahmen einer eng getakteten Südwestfalen-Tour ab 18.15 Uhr zum Ehrenamtsempfang. Zeit für ein Interview mit dem Patriot bleibt da laut Staatskanzlei nicht. Stattdessen bot der Ministerpräsident an, Fragen im Vorfeld schriftlich zu beantworten. Angebot angenommen: Hier ist das Interview, in dem der 49-Jährige natürlich auch auf die Ortsumgehungen eingeht.



Der Landesvater kommt: Hendrik Wüst (CDU) bittet am Montagabend zum Ehrenamtsempfang in Erwitte. FOTO: DPA



Kein Erwitte-Besuch ohne Umgehungsstraßen-Debatte: Als NRW-Verkehrsminister traf Hendrik Wüst 2018 am Hellweg unter anderem auf Landrätin Eva Irrgang (3.v.r.), Ex-Bürgermeister Peter Wessel (2.v.r.) und MdL Jörg Blöming (r.).

Sie würdigen in Erwitte das Ehrenamt im Kreis Soest. Jede Wette, dass Sie in den Gesprächen in der Hellweghalle ein Stöhnen über zu viel Bürokratie in der Ehrenamts- und Vereinsarbeit hören werden. Wie werden Sie darauf reagieren?

Mit großem Verständnis. Über zu viel Bürokratie klagen Vereine, aber vor allem auch die Wirtschaft in unserem Land. Deswegen ist es richtig, dass im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung Bürokratieabbau eine so große Rolle einnimmt. Wir als Landesregierung haben hier schon viel auf den Weg gebracht und werden auch künftig dabei ambitioniert vorangehen. Es ist doch so: Die vielen ehrenamtlich Engagierten in Nordrhein-Westfalen leisten jeden Tag Großartiges. Dafür verdienen sie unsere Anerkennung und Respekt - nicht überbordende Bürokratiemaßnahmen, die unsere Vereine ausbremsen.

In Erwitte kommen Sie am Thema „Umgehungsstraßen" nicht vorbei. B1n und B55n stehen nun endlich vor dem Genehmigungsverfahren. Was kann das Land jetzt noch dazu beitragen, dass die Planungen der Deges allen finanziellen und juristischen Fragen Stand halten?

Die Landesregierung hat ihren Teil dazu schon geleistet: Wir setzen mit der Deges auf einen Partner mit langjähriger Erfahrung bei großen und komplexen Verkehrsinfrastrukturprojekten. Ich bin daher zuversichtlich, dass auch dieses Verfahren rechtssicher und wirtschaftlich geplant wird.

Ein anderes lokales Verkehrsprojekt ist die Reaktivierung der WLE-Trasse zwischen Warstein und Lippstadt für den Personenverkehr. Es gibt eine positive Machbarkeitsstudie, aber viele Vorbehalte. Welche Sinnhaftigkeit und Chance hat dieses Projekt Ihrer Meinung nach?

Wir wollen die Nutzung der Bahn attraktiver machen. Und das macht man am besten mit guten, überzeugenden Angeboten: Die Menschen vor Ort nutzen dann den Nahverkehr, wenn sie schneller, direkter, komfortabler und zuverlässiger mit der Bahn von A nach B kommen. Die Reaktivierung von Eisenbahntrassen kann ein Weg dafür sein. Bei der angesprochenen Strecke kommt eine Machbarkeitsstudie ja auch zu dem Ergebnis, dass die Reaktivierung grundsätzlich wirtschaftlich wäre.

Sie treffen am Abend in der Hellweghalle auf Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl. Er geht bei den Kommunalwahlen konkurrenzlos ins Rennen. Im benachbarten Lippstadt trifft CDU-Kandidat Arne Moritz auf mindestens drei, voraussichtlich vier oder fünf Kontrahenten. Was ist besser für eine funktionierende Demokratie vor Ort?

Beide Varianten sind Ausdruck einer funktionierenden Demokratie. Entscheidend ist aber nicht die Zahl der Bewerber. Wichtig wird bei diesen Kommunalwahlen eher sein, dass wir den Menschen vor Ort wieder glaubhaft vermitteln: Wir packen die Probleme jetzt an. Denn die Handlungsfähigkeit eines Staates zeigt sich in erster Linie vor Ort. Hier schafft die Landesregierung gerade auch finanzielle Spielräume für die Kommunen: Wir haben als erste Landesregierung in Nordrhein-Westfalen das über Jahrzehnte gewachsene Problem der kommunalen Altschulden angepackt. Wir müssen vor Ort die Probleme der Menschen sachlich, fundiert und wirkungsvoll lösen. So entziehen wir auch den Feinden unserer Demokratie die Existenzgrundlage.

Heimatschecks, Leader, ILEK, ISEK: Viele Projekte in Erwitte und Umgebung werden mit Landes- und Bundesmitteln finanziert. Was kann eine Kommune tun, um besonders viel aus den Fördertöpfen herauszuholen? Und wie entscheidend sind emsige Abgeordnete als Bindeglied zwischen Rathäusern und Ministerien?

Ihre Frage zeigt schon das Problem: Es gibt zu viele Förderprogramme. Es läuft gerade oft noch so: Wer sich am besten durch den Förderdschungel schlägt, holt das meiste heraus. Abgeordnete können hier unterstützen – aber das sollte eigentlich nicht nötig sein. Als Landesregierung haben wir uns das Ziel gesetzt, die Zahl der Förderprogramme zu verringern. Wir fassen zum Beispiel thematisch passende Programme zusammen. Die Förderlandschaft ist für unsere Kommunen entscheidend, mit unseren Schritten soll sie insgesamt greifbarer werden. Zuversichtlich stimmt mich, dass sich das Ziel einer Vereinfachung der Förderprogramme auch im neuen Koalitionsvertrag auf Bundesebene findet.

Die Zementindustrie in Erwitte und Geseke will in Sachen Klimaschutz vorangehen. In einem Projekt wird der Weg zur Klimaneutralität untersucht. Knackpunkte liegen unter anderem in Transport und Speicherung von CO_2. Welche Hoffnungen können Sie dazu machen, auch in Bezug auf eine spätere CO_2-Leitung?

NRW ist die wichtigste Zementregion Deutschlands. Bei der Produktion von Zement entsteht aber nun mal auch viel CO_2. Für diese unvermeidbaren CO_2-Mengen stellt CCS/U, also die Nutzung und Speicherung von CO_2, nach aktuellem technologischem Stand die einzige Option dar, um CO_2-Emissionen in die Atmosphäre zu verhindern. Es ist ein gutes Zeichen, besonders für die Region hier, dass die neue Bundesregierung angekündigt hat, den rechtlichen Rahmen dafür anzupassen. Entscheidend ist aber, dass das jetzt auch schnell umgesetzt wird. Nur so erhalten die Zementunternehmen hier vor Ort die nötige Investitions- und Planungssicherheit.

Ampel-Aus, Stolperstart für die GroKo: In Berlin läuft es nicht so ruhig wie in Düsseldorf. Ist Schwarz-Grün in NRW für Sie die beste Konstellation auch nach der im Jahr 2027 anstehenden Landtagswahl?

Jetzt über mögliche Koalitionen zu sprechen, wird den Erwartungen der Menschen nicht gerecht. Entscheidend ist für mich, dass die CDU in Nordrhein-Westfalen erneut stärkste Kraft bei der nächsten Wahl wird. Dafür setze ich mich mit voller Kraft ein.

Sehen Sie Ihre Zukunft weiter als Landesvater in Düsseldorf oder doch irgendwann am Kabinettstisch oder sogar im Kanzleramt in Berlin?

Deutschland hat seit wenigen Tagen einen neuen Bundeskanzler. Und ich habe einen wunderbaren Job als Ministerpräsident von NRW.

- Patriot, 26.05.2025:



Daumen hoch für Christof Rasche: Die Kreis-FDP schickte den 62-jährigen Erwitter ins Rennen um den Landratsposten. FOTO: GIANNAKIS

Christof Rasche: „Ich bin topfit und voller Energie“

FDP-Landtagsabgeordneter will Landrat werden

VON GEORG GIANNAKIS

Kreis Soest/Erwitte – Vom einstigen Sprecher und sachkundigen Bürger für die Freien Demokraten in Ausschüssen hin zum Abgeordneten und Vizepräsidenten des Landtags NRW: Die politische Vita von Christof Rasche spricht für sich. Nun aber soll sich für den 62-Jährigen Erwitter der eigene Kreis schließen. Er will als Landrat des Kreises Soest Akzente setzen. Am Samstag hat seine Partei ihn für das Amt ins Rennen geschickt.

Als überraschende Rolle rückwärts soll die Kandidatur zum Landratskandidaten nicht ansatzweise gedeutet werden. Für Christof Rasche ist das anvisierte Amt vielmehr ein „Rollentausch“, der im politischen Tagesgeschäft „nicht ungewöhnlich ist und einfach dazugehört“, erklärte er während seiner Rede vor den Parteimitgliedern.

Zu Rasches Beweggründen zähle auch die persönliche Verbundenheit mit der Region. „Mein Herz schlägt für die Heimat. Hier bin ich geboren, hier lebe ich und kenne daher den Kreis Soest in- und auswendig“, erklärte er.

Im Falle eines für ihn positiven Wahlausgangs am 14. September möchte der Erwitter auf kreispolitischer Bühne den inhaltlichen „Geist“ verändern. „Ein großes Anliegen ist es mir, dass sich das Selbstverständnis der Kreisverwaltung ändert“, so der Liberale. „Und das fängt an der Spitze beim Landrat an.“ Dieser habe nämlich die Aufgabe den Menschen, den Kommunen, den Vereinen und dem Ehrenamt zu dienen. Das Gegenteil sei aber aktuell der Fall. „Daher muss das Vertrauen und die Nähe zu den Menschen wieder aufgebaut werden.“

Zu den wichtigen Kernthemen gehört für ihn unter anderem eine solide Finanzpolitik. „Der Kreis lebt über seine Verhältnisse. Von Jahr zu Jahr werden immer mehr neue Stellen geschaffen. Die Belastung für die Kommunen durch die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage wird dadurch stets größer.“

In diesem Zusammenhang führte Rasche seine Heimat Erwitte als Beispiel an. „Waren es im Jahr 2005 noch 7,5 Millionen Euro an Kreisumlage, die auf die Stadt Erwitte zukamen, sind es in diesem Jahr bereits 21,2 Millionen Euro. Kämmerer und Bürgermeister sind frustriert und fühlen sich vom Kreis vorgeführt. Dieser Geist muss sich ändern.“ Darüber hinaus wolle er der Wirtschaft im Kreis Soest bessere Rahmenbedingungen zurückgeben und dabei die sogenannten Genehmigungsprozesse unter die Lupe nehmen. Rasche: „Diese müssen wir vereinfachen und verkürzen. Bei der Abwägung von unterschiedlichen Interessen müssen Unternehmen und Mittelstand fair behandelt werden. Insbesondere in der Landwirtschaft benötigen wir eine Politik, die Ökonomie und Ökologie miteinander verbindet. Wir benötigen mehr Vernunft und weniger Symbolpolitik.“

Auch sozialpolitische Themen, wie etwa bezahlbares Wohnen, stünden auf seiner Agenda ganz oben. „Wir haben im Kreis Soest zu wenig Wohnungen und das führt zu hohen Mieten. Deshalb müssen wir nun genügend Baugebiete – auch in den Stadtteilen – genehmigen“, betont er.

Aber hat der aufgestellte FDP-Landratskandidat überhaupt eine reelle Chance auf das Amt? „Ein klares Ja“, meint Christof Rasche. „Beim letzten Bundesparteitag war eine echte Aufbruchstimmung zu spüren.“

Eine aktuelle Umfrage besage, dass sich 33 Prozent der Bundesbürger wünschten, dass die FDP im nächsten Bundestag wieder vertreten ist. „Und genau das ist unser Potential.“ Rasches Ziel sei es, noch zehn Jahre Politik zu machen. „Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden letztlich mit ihrer Wahl, wo mein Weg hingeht“, erklärte er. „Ich bin topfit und voller Energie. Ich habe das Zeug, um das Amt des Landrates verantwortungsvoll und kompetent zu bekleiden“.

- **Das sind die Kreistagskandidaten: Heimische Liberale besetzen die 28 Wahlkreise**: Kreis Soest/Erwitte – Im Rahmen des Kreisparteitages im Hotel Büker Erwitte haben die Freien Demokraten des Kreises Soest neben ihren FDP-Landratskandidaten (siehe Bericht oben) auch ihre 28 Wahlbezirksbewerber für die diesjährige Kreistagswahl gewählt. Diese heißen: Frank Reimann (Wahlkreis 1/Anröchte), Ingo Schremmer (Wahlkreis 2/Bad Sassendorf), Christian Brunnberg (Wahlkreis 3/Ense), Christof Rasche (Wahlkreis 4/Erwitte I), Sebastian Rasche (Wahlkreis 5/Erwitte II - Lippstadt VII), Felix Romberg (Wahlkreis 6/Geseke I), Alexander Arens (Wahlkreis 7/Geseke II), Jürgen Groth (Wahlkreis 8/Lippetal), Jakob Kuhnert (Wahlkreis 9/Lippstadt I), Godehard Pöttker (Wahlkreis 10/Lippstadt II), Jürg Haseloff (Wahlkreis 11/Lippstadt III), Günter Münzberger (Wahlkreis 12/Lippstadt IV), Willi Glarmin (Wahlkreis 13/Lippstadt V), Forusan Madjlessi (Wahlkreis 14/Lippstadt VI), Tim Behrendt

(Wahlkreis 15/Möhnesee I - Soest V), Wolfgang Henze (Wahlkreis 16/Rüthen I), Peter Schween (Wahlkreis 17/Soest I - Bad Sassendorf II), Michael Burges (Wahlkreis 18/Soest II), Fabian Griewel (Wahlkreis 19/Soest III), Thure Zittlau (Wahlkreis 20/Soest IV), Dirk Müller (Wahlkreis 21/Warstein I), Peter Schulte (Wahlkreis 22/Warstein II - Rüthen II), Gordon Eickhoff (Wahlkreis 23/Warstein III - Möhnesee II), Monika Korn (Wahlkreis 24/Welver), Nicole Schulte-Tigges (Wahlkreis 25/Werl I), Andreas Stegmann (Wahlkreis 26/Werl II), Mayela Hiltenkamp (Wahlkreis 27/Werl III), Michaela Löffler (Wahlkreis 28/Wickede).



Die Liberalen haben in Erwitte auch ihre Wahlkreis-Kandidaten nominiert. Foto: Giannakis

- Patriot, 03.06.2025:

Von Parkplätzen bis zum Baugebiet

Vor Kommunalwahl: Heilbad-CDU zurrt bei Fahrradtour politische Ziele fest

Bad Westernkotten – Mit Pedalkraft durch den Kurort: Die designierten CDU-Ratskandidaten aus Bad Westernkotten und deren Stellvertreter haben sich jetzt zu einer „konstruktiven Fahrradrunde" getroffen, wie es Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte ausdrückt. Mit dabei waren auch Bürgermeister Hendrik Henneböhl und der Ortsunionsvorsitzende Martin Schütte-Rixmeier.

Themen der Tour waren unter anderem Infrastruktur, Tourismus, Mobilität und Dorfentwicklung. Die CDU wolle sich weiterhin gezielt für Ausbau und Instandhaltung von Rad- und Wirtschaftswegen in und um Bad Westernkotten einsetzen, um sichere Verbindungen für Pendler, Schüler und Freizeitnutzer zu schaffen, lautete ein Fazit.

Im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses fordert die Ortsunion außerdem ein ganzheitliches Parkplatzkonzept für das Gelände rund um Feuerwehr, Kindergarten sowie Sport- und Schwimmhalle. Ein weiteres „Herzensanliegen" sei die optische und funktionale Aufwertung der offenen Wasserstelle am Osterbach.

Mit Blick auf das geplante Neubaugebiet zwischen Erwitte und Bad Westernkotten drängt die CDU auf „ein frühzeitiges, durchdachtes Verkehrskonzept, um die Infrastruktur vorausschauend zu entlasten und Anwohner zu schützen".



Die CDU-Ratskandidaten aus Bad Westernkotten erradelten zusammen den Kurort.

- Patriot, 03.06.2025: BG nominiert Ratskandidaten - Erwitte – Die Bürgergemeinschaft (BG) Erwitte lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 5. Juni, um 19 Uhr in die Gaststätte Marx, Am Markt 11, ein. Es werden die Kandidaten für den Rat der Stadt Erwitte nominiert. Gleichzeitig findet die Nominierung von Hendrik Henneböhl zum Bürgermeisterkandidaten statt, der auch von der CDU, SPD und der FDP unterstützt wird.
- Patriot, 06.06.2025: **AfD will in Erwitte zur Kommunalwahl antreten**



Die AfD will nun auch in den Erwitter Rat einziehen – die Kandidatenkür fand in Schmerlecke statt. Symbolfoto: dpa

Erwitte/Schmerlecke – Der Stimmzettel für die Kommunalwahl wird in Erwitte voraussichtlich noch ein Stückchen länger: Die Alternative für Deutschland (AfD) will in der Hellwegstadt zum ersten Mal antreten. Das bestätigte Matthias Höing, der Spitzenkandidat aus Schmerlecke, auf Nachfrage der Redaktion. - Vorausgegangen war ein Beitrag von Marvin Weber, dem Paderborner AfD-Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten, auf Instagram. „Die Aufstellungsversammlung in Erwitte hat erfolgreich und ordnungsgemäß stattgefunden", postete er dort. Beigefügt ist ein Foto, das unter anderem auch Höing zeigt. - Aufgenommen wurde es im Bürgerzentrum Schmerlecke, wie Letzterer bestätigte. Bei der Aufstellungsversammlung sei es der rechten Partei gelungen, alle 17 Wahlbezirke mit Kandidaten zu besetzen, so der Schmerlecker. Antreten wolle die AfD in fast allen Gemeinden des Kreises, unter anderem auch in Anröchte und Geseke. - Doch wer sind nun die Kandidaten? Dazu hielt sich Matthias Höing noch bedeckt. „Wir wollen erst mal den ganzen Papierkrieg fertig haben", sagte er. Danach versprach er aber eine Pressemitteilung, bei der zumindest einige Namen genannt würden. Es gebe aber auch einige Mandatsbewerber, die diesen lieber nicht in der Zeitung lesen wollten (obwohl sie auf dem Stimmzettel ohnehin stehen müssen, Anm. d. Red.). - Auch zum Programm auf kommunaler Ebene wollte oder konnte sich der Spitzenkandidat noch nicht äußern. Nur so viel: „Im Großen und Ganzen gilt der gesunde Menschenverstand." Man wolle „kein Geld verschwenden, wo's nicht sein muss". - Auf einen eigenen Bürgermeisterkandidaten will die AfD in Erwitte indes verzichten – das gelte übrigens auch für die anderen Kommunen im Kreis Soest, in denen die Partei antrete. „Wir sind zufrieden mit der Arbeit von Herrn Henneböhl", erklärte Höing zum gemeinsamen Kandidaten von CDU, SPD, FDP und BG. Dementsprechend könne sich die AfD auch vorstellen, ihn ebenfalls zu unterstützen – sofern er das denn wolle. Das ist allerdings nicht der Fall, wie Hendrik Henneböhl auf Anfrage der Redaktion erklärte. „Ich kenne weder Akteure noch die Ziele der AfD für Erwitte", so der Bürgermeister. „Die bundesweiten Ziele, Äußerungen und Positionen dieser Partei sind mit meiner politischen Grundhaltung nicht vereinbar und liegen in vielen Fragen diametral entgegen meiner persönlichen wie politischen Überzeugungen", betont das Stadtoberhaupt.

- Patriot, 10.06.25: **Hut ab für deine Arbeit": Erwitter BG steht weiter hinter Hendrik Henneböhl**



Die versammelten Mitglieder der BG stimmten über ihre Kandidaten für die Wahlbezirke ab. Foto: Bußmann

Von Wibke Bußmann - Erwitte – Große Einigkeit und klare Ziele: Die außerordentliche Mitgliederversammlung der Bürgergemeinschaft (BG) Erwitte stand ganz im Zeichen der kommenden Kommunalwahl im September. Im Mittelpunkt: die einstimmige Wiederaufstellung von Hendrik Henneböhl als Bürgermeisterkandidat. - „Wir möchten konkrete Ziele für unsere Stadt erreichen", betonte Henneböhl in seiner Rede. Damit ist unter anderem die Erneuerung des Stadtparkes im kommenden Jahr gemeint. Auch knüpfte er an die bisherige Arbeit an: „Versprechen werden nicht gebrochen, sondern gehalten. Dafür bedanke ich mich – für das Vertrauen und für die Zusammenarbeit mit der BG, aber auch überparteilich." Denn auch CDU, SPD und FDP unterstützen seine Kandidatur. „Lasst uns da gemeinsam weitermachen", rief er in die Runde – und bekam prompt die volle Rückendeckung: 15 von 15 Stimmen entfielen auf ihn. Versammlungsleiter Lothar Strauch: „Hut ab für deine Arbeit." - Neben der Bürgermeisterwahl ging es auch um die Direktkandidaten für die Wahlbezirke. Auch hier zeigte sich das Engagement der Mitglieder. Strauch bedankte sich ausdrücklich: „Danke an alle, die einen Wahlbezirk übernehmen." - Ziel der BG ist es, vier Sitze im Stadtrat zu gewinnen. Dass dabei ein Direktmandat gelingt, hält man selbst für eher unwahrscheinlich – umso wichtiger ist die Reserveliste. Dort sollen künftig verstärkt Frauen auf den vorderen Plätzen stehen. - Zum Abschluss wurde es noch einmal persönlich. Lothar Strauch lud alle Bürger ein, sich aktiv einzubringen: „Jeder ist zu unseren Fraktionssitzungen eingeladen." Und wer Fragen oder Anliegen hat, dürfe ihn jederzeit direkt ansprechen, „wenn etwas unter den Nägeln brennt", so Strauch. - Die Kandidaten für die Wahlbezirke: 1. Nina Schweitzer, 2. Morten Ferdinand Stakemeier, 3. Franz Wedepohl, 4. Nadine Weber, 5. Ferdinand Franz Stakemeier, 6. Lothar Josef Strauch, 7. Andrea Dreeke, 8. Brigitte Strauch, 9.Lothar Langguth, 10. Karl Anton Dietz, 11. Elisabeth Stakemeier, 12. Herbert Neumann, 13. Heinrich Bergmann, 14. Corinna Enste, 15. Christina Enste, 16. Angelika Schrader, 17. Wilfried Dreeke.

- Patriot, 13.06.2025:

AfD-Bewerber können nicht in Anonymität abtauchen

NACHGEFRAGT Namen müssen schon weit vor der Wahl öffentlich gemacht werden

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Dass die AfD zur Kommunalwahl in Erwitte antreten will, ist offenbar gesetzt (wir berichteten). Welche Kandidaten jedoch in den 17 Bezirken auf Stimmenfang gehen, ist noch ein wenig nebulös. Spitzenkandidat ist Matthias Höing aus Schmerlecke – und der hatte schon kundgetan, dass möglicherweise nicht alle Mandatsbewerber Interesse hätten, ihren Namen in der Zeitung zu lesen (wir berichteten).

Komplett in der Anonymität abtauchen können diese aber nicht: Wie erwähnt, stehen ihre Namen natürlich spätestens auf dem Stimmzettel. Und auch beim Wahlausschuss, der am Mittwoch, 16. Juli, tagt, werden die Kandidaten publik gemacht, heißt es auf Anfrage aus der Verwaltung.

Die Sitzung ist öffentlich und entscheidet, wer zur Wahl zugelassen wird und wer nicht. Zum Termin muss die Verwaltung mindestens sieben volle Tage im Voraus laden – sprich bis spätestens Dienstag, 8. Juli.

Für jeden im Internet abrufbar

„Sofern die Vorprüfung der Wahlvorschläge durch die Stadtverwaltung bis dahin abgeschlossen ist, wird auch die entsprechende Beschlussvorlage über das Bürgerinformationssystem öffentlich einsehbar sein", erklärt Stadtsprecher Christoph Koerdt. Sprich: Die Kandidaten sind dann für jeden öffentlich im Internet abrufbar.



Nicht erst auf dem Stimmzettel müssen die Namen der Ratsbewerber öffentlich gemacht werden. SYMBOLFOTO: DPA

Und bis wann haben die antretenden Parteien Zeit, die erforderlichen Unterlagen zur Kommunalwahl einzureichen? „Die Frist endet am Montag, 7. Juli, um 18 Uhr", stellt Koerdt klar.

Welche Informationen der Verwaltung dann vorliegen müssen, sei allerdings nicht pauschal zu beantworten und sei von mehreren Faktoren abhängig – etwa, ob es um Wahlkreisbewerber oder die Reserveliste geht. Auch, ob es sich um eine „etablierte Partei" handele, spiele eine Rolle.

Den gesamten Kriterien-Katalog hat die Stadt Erwitte in einem Amtsblatt zusammengefasst. Die Vorgaben orientieren sich an der Kommunalwahlordnung für NRW. Dort ist unter anderem vermerkt, welche Informationen Mandatsbewerber preisgeben müssen. Neben ihrem vollen Namen sind das zum Beispiel Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

- Patriot, 14.06.25: **Erwitter SPD will weiblicher werden** - Erwitte – Die SPD der Stadt Erwitte lädt ihre Mitglieder zur Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl im September ein. Sie findet am kommenden Montag, 16. Juni, um 19 Uhr im Ratssaal statt. Im Mittelpunkt stehen die Abstimmung über die Wahlbezirkskandidaten, die Reserveliste und des Bürgermeisterkandidaten. Letzterer soll bekanntlich der Amtsinhaber Hendrik Henneböhl werden. - Er bringe „umfangreiche Erfahrung und frische Ideen mit", heißt es in der Mitteilung der Sozialdemokraten. Mit ihm setze die SPD „auf Kontinuität und

Zukunftsorientierung gleichermaßen“. Die Zusammensetzung der Listen spiegele zudem „den Anspruch der SPD wider, die Vielfalt der Stadtgesellschaft abzubilden“. Mit dabei seien erfahrene Lokalpolitiker, aber auch Einsteiger. Außerdem werde es weiblicher, verspricht der SPD-Vorsitzende Bernd Kirchhoff.

Patriot, 15.06.2025:

„Hier ist unheimlich viel Sachverstand und Motivation“

Grüne nominieren Kandidaten für Kommunalwahl

Erwitte – „Jung, weiblich und zukunftsorientiert“ – so beschreibt Britta Spiegel, Sprecherin der Erwitter Grünen, das Team für die Kommunalwahl. Für letztere hat die Partei ihre Kandidaten für die Wahlbezirke und Reserveliste gewählt.

„Wir sind sehr froh, mit so vielen tollen Kandidierenden in die Kommunalwahl zu starten“, erklärt Spiegel. „Hier ist unheimlich viel Sachverstand und Motivation vorhanden – sei es in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Bildung und Soziales oder regenerative Energien.“

In den kommenden Wochen und Monaten wollen die Grünen nun den Wahlkampf intensiv vorbereiten und den Bürgern die Mandatsbewerber vorstellen.

„Gemeinsam mit erfahrenen Kräften aus dieser Legislatur und jungen Menschen möchten wir ein zukunftsfähiges Erwitte entwickeln“, sagt Jan Hense. „Wir möchten Ratsarbeit aus der Sicht junger Menschen verstehen und gestalten.“ Jan Hense (25 Jahre) gehört mit Melina Antusch (24 Jahre) zu den jüngsten Kandidaten auf der Liste.

Diese besteht aus folgenden Männern und Frauen:

Dennis Gockel (Wahlbezirk 1: Schallern, Schmerlecke, Seringhausen), Britta Spiegel (Wahlbezirk 2: Horn-Millinghausen, Merklinghausen, Wiggeringhausen), Jan Hense (Wahlbezirk 3: Berenbrock, Böckum, Ebbinghausen, Norddorf), Karl Peter Jäker (Wahlbezirk 4: Völlinghausen), Birgit Specovius (Wahlbezirk 5, Stirpe, Weckinghausen, Finken, Brockhof), Darlene Christ (Wahlbezirk 6: Erwitte Schulzentrum 1), Markus Stakemeier (Wahlbezirk 7: Erwitte Schulzentrum 2), Andrea Briegmann (Wahlbezirk 8: Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße 1), Melina Antusch (Wahlbezirk 9, Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße 2), Michael Wieneke (Wahlbezirk 10: Erwitte Straßenmeisterei), Thomas Reimann (Wahlbezirk 11: Erwitte Schulzentrum 3), Ursula Imöhl-Jäker (Wahlbezirk 12: Erwitte katholisches Pfarrheim), Franz Möllers (Wahlbezirk 13: Bad Westernkotten katholisches Pfarrheim), Marcel Bäsler (Wahlbezirk 14: Bad Westernkotten Altes Spritzenhaus), Claudia Triebs (Wahlbezirk 15: Bad Westernkotten Schützenhalle 1), Laura Albracht (Wahlbezirk 16: Bad Westernkotten Schützenhalle 2) und Leon Baker (Wahlbezirk 17: Bad Westernkotten Schützenhalle 3, Eikeloh).



Die Erwitter Grünen haben ihre Mannschaft für die Kommunalwahl aufgestellt. Als Spitzenkandidaten treten Britta Spiegel, Jan Hense, Melina Antusch, Markus Stakemeier, Franz Möllers und Karl Peter Jäker an.

Patriot, 15.06.2025:

„Vertrauensvoll und erfolgreich“

FDP nominiert Hendrik Henneböhl als Bürgermeisterkandidaten

Erwitte – Die Erwitter Liberalen stehen zu 100 Prozent hinter ihrem Bürgermeisterkandidaten Hendrik Henneböhl. Bei einer Wahlversammlung haben sie den Amtsinhaber nun auch offiziell und einstimmig ins Rennen geschickt. Henneböhl, selbst CDU-Mitglied, ist bekanntlich der gemeinsame Bewerber für die Christdemokraten, SPD, BG und FDP.

„Im Stadtrat wird insgesamt konstruktiv, zielorientiert und fair zusammengearbeitet“, betonte der FDP-Vorsitzende Christof Rasche bei der Versammlung. „Die politische Kultur ist in Erwitte vorbildlich: Das ist die Grundlage, um Politikverdrossenheit zu vermeiden.“

Die Zusammenarbeit zwischen FDP und Bürgermeister sei „vertrauensvoll und erfolgreich“. Das spiegele sich in Projekten wie etwa dem Kunstrasenplatz, dem Lehrschwimmbecken, der Saline, dem Schlosspark, den Bau- und Industriegebieten, dem Kindergarten Horn und der Unterstützung des Ehrenamtes wider. „Wir konnten uns immer aufeinander verlassen“, so Rasche.

Hendrik Henneböhl seinerseits bedankte sich „für Initiativen, für die vielen Brücken nach Düsseldorf und Berlin und für die Unterstützung bei der Realisierung von Förderanträgen“, heißt es in der Mitteilung der Liberalen.

Erwitte sei auf einem sehr guten Weg, die Kommunikation zwischen Politik und Bürgern beispielhaft. „Eine AfD macht es sicherlich nicht besser“, so das gemeinsame Fazit.



„Wir können uns immer aufeinander verlassen“: Die FDP ist mit der Arbeit von Hendrik Henneböhl zufrieden.

Patriot, 19.06.25: **Wir müssen uns nicht verstecken“: Erwitter SPD verpasst der AfD einen Seitenhieb -**



Die Erwitter SPD will die Stadtgesellschaft abbilden und setzt auf „Tatkraft und Bürgernähe“, gab der Vorsitzende Bernd Kirchhoff (3.v.l.) den Kurs vor.

Erwitte – Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier: Nach CDU, BG und FDP haben nun auch die Erwitter Sozialdemokraten Hendrik Henneböhl offiziell als ihren Bürgermeisterkandidaten nominiert. Außerdem zurrte die SPD ihre Wahlkreisbewerber und die Besetzung der Reserveliste fest.

„In konstruktiver und positiver Atmosphäre wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten einstimmig gewählt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei. Und weiter: „Die Sozialdemokraten treten bei der bevorstehenden Wahl mit einem hohen Frauenanteil an und setzen damit ein klares Zeichen für gelebte Gleichstellung und moderne Parteiarbeit.“

„Wir sind stolz, ein starkes und ausgewogenes Team aufstellen zu können, das die Vielfalt unserer Stadt widerspiegelt“, betont auch SPD-Vorsitzender Bernd Kirchhoff. Unter dem Motto „Wir müssen uns nicht verstecken, wir zeigen uns“ – offenbar eine Anspielung auf die AfD – präsentierte die Partei im Anschluss die Bewerber für die einzelnen Wahlbezirke. Mit dem Wahlslogan „Wir packen das an“ setze die SPD auf „Tatkraft, Bürgernähe und konkrete Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Jahre“. - „Ich freue mich, mit einem hochmotivierten Team in den Wahlkampf zu starten. Wir haben viel vor – für alle Menschen in Erwitte“, gab Kirchhoff den Kurs vor. - Auch Hendrik Henneböhl zeigte sich zuversichtlich: „Ich danke für das Vertrauen und werde mich weiterhin mit voller Kraft für unsere Stadt einsetzen“, so der gemeinsame Kandidat. - Mit einer Mischung aus Erfahrung, frischen Ideen und klaren Zielen wolle die SPD Erwitte nun geschlossen in die entscheidende Phase des Wahlkampfs gehen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlbezirke im Einzelnen: Mario Bußmann (WB 1), Martin Niehaus (WB 2), Karsten Gerlach (WB 3), Rolf Reen (WB 4), Fabian Hoppe (WB 5), Yasmin Villani (WB 6), Dieter Stenner (WB 7), Claudia Stenner (WB 8), Yvonne Maigler (WB 9), Bernd Kirchhoff (WB 10), Andreas Eggeringhaus (WB 11), Bernd Brauner (WB 12), Daniel Poschadel (WB 13), Michaela Mehlich (WB 14), Isabell Pietsch (WB 15), Klaus Metzner (WB 16) und Hans-Jürgen Sellmann (WB 17)

Patriot, 20.06.25:

„Wir müssen uns nicht verstecken“

SPD Erwitter nominiert Kandidaten – und schickt Bürgermeister ins Rennen

Erwitte – Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier: Nach CDU, BG und FDP haben nun auch die Erwitter Sozialdemokraten Hendrik Henneböhl offiziell als ihren Bürgermeisterkandidaten nominiert. Außerdem zurrte die SPD ihre Wahlkreisbewerber und die Besetzung der Reserveliste fest.

„In konstruktiver und positiver Atmosphäre wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten einstimmig gewählt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei. Und weiter: „Die Sozialdemokraten treten bei der bevorstehenden Wahl mit einem hohen Frauenanteil an und setzen damit ein klares Zeichen für gelebte Gleichstellung und moderne Parteiarbeit.“

„Wir sind stolz, ein starkes und ausgewogenes Team aufstellen zu können, das die Vielfalt unserer Stadt widerspiegelt“, betont auch SPD-Vorsitzender Bernd Kirchhoff. Unter dem Motto „Wir müssen uns nicht verstecken, wir zeigen uns“ – offenbar eine Anspielung auf die AfD – präsentierte die Partei im Anschluss die Bewerber für die einzelnen Wahlbezirke. Mit dem Wahlslogan „Wir packen das an“ setze die SPD auf „Tatkraft, Bürgernähe und konkrete Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Jahre“.

„Ich freue mich, mit einem hochmotivierten Team in den Wahlkampf zu starten. Wir haben viel vor – für alle Menschen in Erwitte“, gab Kirchhoff den Kurs vor.

Auch Hendrik Henneböhl zeigte sich zuversichtlich: „Ich danke für das Vertrauen und werde mich weiterhin mit voller Kraft für unsere Stadt einsetzen“, so der gemeinsame Kandidat.

Mit einer Mischung aus Erfahrung, frischen Ideen und klaren Zielen wolle die SPD Erwitte nun geschlossen in die entscheidende Phase des Wahlkampfs gehen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlbezirke im Einzelnen: Mario Bußmann (WB 1), Martin Niehaus (WB 2), Karsten Gerlach (WB 3), Rolf Reen (WB 4), Fabian Hoppe (WB 5), Yasmin Villani (WB 6), Dieter Stenner (WB 7), Claudia Stenner (WB 8), Yvonne Maigler (WB 9), Bernd Kirchhoff (WB 10), Andreas Eggeringhaus (WB 11), Bernd Brauner (WB 12), Daniel Poschadel (WB 13), Michaela Mehlich (WB 14), Isabell Pietsch (WB 15), Klaus Metzner (WB 16) und Hans-Jürgen Sellmann (WB 17)



Die Erwitter SPD will die Stadtgesellschaft abbilden und setzt auf „Tatkraft und Bürgernähe“, gab der Vorsitzende Bernd Kirchhoff (3.v.l.) den Kurs vor.

- Patriot, 27.06.25: **Genossen steigen aufs Rad** - Bad Westernkotten – Die Heilbad-SPD macht am Montag, 30. Juni, eine Radtour nach Eikeloh. Treffpunkt ist um 17.40 Uhr bei Familie Sellmann, Weringhauser Straße 1. Dann geht es zur Wechselwirtschaft, wo Thema ist, was den Eikelohern gerade auf den Nägeln brennt. Auch ein Rundgang durchs Dorf ist geplant: „Wir wollen miteinander reden und nicht übereinander“, erklärt Ratskandidat Hans-Jürgen Sellmann.
- Patriot, 03.07.2025: **CDU-Senioren besuchen Kurort** - Erwitte – Die Seniorenunion Erwitte organisiert am Dienstag, 15. Juli, einen Ausflug nach Bad Westernkotten. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Erwitter Markt, von wo aus Fahrgemeinschaften gebildet werden. Geplant ist zunächst eine digitale Kirchenführung in der St.-Johannes-Kirche. Anschließend folgt ein gemeinsamer Spaziergang über die neue Kurpromenade. Den Abschluss bildet eine Einkehr im Wall-Café. Anmeldungen sind vom 7. bis 12. Juli bei Franz Blöming unter Telefon (0 29 43) 27 01 oder E-Mail an euf.bloeming@gmx.de möglich.
- Patriot, 05.07.2025: **SPD besucht Sportheim** - Bad Westernkotten – Die Erwitter SPD besucht am Mittwoch, 9. Juli, um 18.30 Uhr das Sportheim des SuS Bad Westernkotten an der Schützenstraße. In das Gebäude sind schon einige Fördermittel der Stadt geflossen, weitere Baumaßnahmen laufen derzeit. Darüber hinaus besichtigt die SPD auch das Schulgelände: Die Lindenschule soll bekanntlich nach Erwitte umziehen und die Astrid-Lindgren-Grundschule die Räumlichkeiten der Förderschule übernehmen. Gäste sind willkommen.
- Patriot, 08.07.2025:



Erwitter SPD-Mitglieder haben den östlichsten Erwitter Stadtteil Eikeloh besucht. Ortsvorsteherin Annemarie Altstädt, Ortschronist Ludwig Busch, „Baumeister" Ulrich Sprinkmeier und „Küster" Werner Henkenmeier gaben ihnen zahlreiche Infos über das Dorfleben.

-
- Patriot, 09.07.25: Newcomer am Hellweg: Die Linke will zum ersten Mal in den Erwitter Rat einziehen



- Anna Renning, Reiner Neuhaus, Julia Rüsing und Kevin Mühlfeld sind nur vier von 16 Kandidaten der Linke, die für den Erwitter Rat kandidieren.

Erwitte – Die Linke nimmt Kurs auf den Erwitter Rat. Als Newcomer am Hellweg will die Partei in das Kommunalparlament einziehen – und konnte 16 von 17 Wahlbezirken mit Kandidaten besetzen. Damit steht sie nur im Wahlbezirk 17 (Bad Westernkotten/Eikeloh) nicht auf dem Stimmzettel. Die Wahlversammlung fand „im privaten Rahmen bei einem Genossen in Bad Westernkotten statt“, teilt die Linke mit. Alle Kandidaten seien einstimmig gewählt worden – „ein deutliches Signal für den geschlossenen und solidarischen Start der Basisgruppe in den anstehenden Wahlkampf“. Ein Wahlprogramm für die Hellwegstadt werde derzeit erarbeitet. Außerdem plant die Basisgruppe eine Reihe von Infoständen in der Innenstadt sowie den Ortsteilen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ziel der Linken sei es, „den sozialpolitischen Fokus der Linken auch in Erwitte sichtbar zu machen“. Dabei lägen den Kandidaten besonders der öffentliche Nahverkehr, Freizeitangeboten für Jugendliche sowie die Weiterentwicklung des Familienpasses am Herzen. Mit Julia Rüsing (47, Kabelkonfektionierin) und Kevin Mühlfeld (24, Erzieher) an der Spitze trete die Linke in Erwitte mit einem „starken Team“ zur Kommunalwahl an. Beide Kandidaten „stehen für einen bodenständigen, sozialen und gerechten Kurs in der Kommunalpolitik“, heißt es in der Pressemitteilung. „Gute Politik beginnt vor der eigenen Haustür“, erklärt Julia Rüsing. „Wer Jugendliche, Familien und Menschen mit wenig Einkommen abhängt, gefährdet den sozialen Zusammenhalt. Genau da wollen wir ansetzen – direkt und nah dran.“ Die Basisgruppe freue sich darauf, „gemeinsam mit den Bürger*innen ein neues Kapitel linker Politik vor Ort zu schreiben. Denn auch in Erwitte gilt: Niemals allein, immer gemeinsam.“ - Folgende Kandidat:innen treten in den Erwitter Wahlbezirken für die Linke an: Wahlbezirk 1: David Bergen (Schallern, Schmerlecke, Seringhausen), Wahlbezirk 2: Julia Rüsing (Horn-Millinghausen, Merklinghausen-Wiggeringhausen), Wahlbezirk 3: Dirk Rüsing (Berenbrock, Böckum, Ebbinghausen, Norddorf), Wahlbezirk 4: Simone Öffler (Völlinghausen), Wahlbezirk 5: Anna Renning (Stirpe, Weckinghausen, Finken, Brockhof), Wahlbezirk 6: Marcel Wagner (Erwitte Schulzentrum (1)), Wahlbezirk 7: Andrea Mintert (Erwitte Schulzentrum (2)), Wahlbezirk 8: Cinzia Tetté (Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (1)), Wahlbezirk 9: Nina Gilbert (Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (2)), Wahlbezirk 10: Anna Wallace (Erwitte Straßenmeisterei), Wahlbezirk 11: Katja Arens (Erwitte Schulzentrum (3)), Wahlbezirk 12: Jessica Tannhäuser (Erwitte Kath. Pfarrheim), Wahlbezirk 13: Kevin Mühlfeld (Bad Westernkotten Kath. Pfarrheim), Wahlbezirk 14: Reiner Neuhaus, Bad Westernkotten Altes Spritzenhaus, Wahlbezirk 15: Stefan Born (Bad Westernkotten Schützenhalle (1)), Wahlbezirk 16: Markus Scheele (Bad Westernkotten Schützenhalle (2)), Wahlbezirk 17: unbesetzt (Bad Westernkotten Schützenhalle (3) und Eikeloh). Auf der Reserveliste stehen Julia Rüsing (Kabelkonfektioniererin, 47 Jahre), Kevin Mühlfeld (Erzieher, 24 Jahre), Anna Renning (Studentin, 23 Jahre) und Reiner Neuhaus (Trainer, 49 Jahre).

- Patriot, 11.07.2025:

Aufstand gegen die AfD

Westfalen-Verein warnt vor Wahl extremistischer Parteien

Hamm – Der Verein Westfalen e.V. warnt 66 Tage vor den Kommunalwahlen in NRW vor der Wahl extremistischer Parteien. Eine gute kommunale Arbeit und eine gute regionale Entwicklung seien nur möglich, wenn man sachorientiert und nicht ideologisch vorgehe, sagte der Vereinsvorsitzende Manfred Müller. „Ja, damit meine ich auch und überwiegend die AfD, wenn sie in der extremen Form auftritt", fügte Müller auf Nachfrage an. Eine jüngste Umfrage unserer Zeitung zur Kommunalwahl am 14. September sieht die AfD landesweit bei 14 Prozent.

Der Verein mit Sitz in Hamm, der Plattform- und Netzwerkarbeit für Westfalen betreibt, wendet sich mit einem am Donnerstag vorgestellten Memorandum gegen jede Form von Extremismus und Autoritarismus im kommunalen Bereich. „Extremistische und nationalistische Parteien lehnen wir als demokratiefeindlich und wohlstandszersetzend ab", heißt es darin. Müller sagte weiter, dass das Auftreten der AfD auf lokaler Ebene zwar von Person zu Person unterschiedlich sei – mitunter sei es aber demokratiefeindlich und nicht sachlich. „Da habe ich meine Sorgen."

Eine Erfahrung mit solchen Parteien sei, dass die sachliche Arbeit der Lokalpolitiker für die Bürger beeinträchtigt und behindert werde. „Da kann man viele Kommunalpolitiker fragen", so Müller, der bis 2020 als CDU-Vertreter Landrat des Kreises Paderborn war. Er erinnerte daran, dass die Kommune im föderalen System von Bund, Land und Gemeinden in der Pflicht sei, die Demokratie zu sichern.

Ungeachtet der juristischen Auseinandersetzung um die Einstufung der AfD als rechtsextremistisch und der Debatte über ein mögliches Verbot, kann die Partei auf viele Stimmen bei den Kommunalwahlen hoffen. „Die AfD wird die Mehrheiten auch auf kommunaler Ebene in Nordrhein-Westfalen gehörig verschieben", lässt sich Landeschef Martin Vincentz auf der Homepage der Partei zitieren. Man werde in NRW hunderte Mandate erringen. Dass laut dem jüngsten NRW-Check „Migration, Flüchtlinge" als größtes Problem in NRW wahrgenommen wird, könnte der Partei in die Karten spielen.

ALEXANDER SCHÄFER



Manfred Müller
Vorsitzender Westfalen e.V.

Landtag verschärft Sicherheitsregeln

Der NRW-Landtag hat am Donnerstag mit den Stimmen von CDU, SPD, Grünen und FDP ein Gesetz zur Verschärfung der **Sicherheitsregeln im Parlament** beschlossen. So soll verhindert werden, dass Mitglieder oder Unterstützer von als verfassungsfeindlich eingestuften Organisationen unbeschränkte Zutrittsrechte zu den Gebäuden des Landtags haben. **Nur die AfD stimmte gegen das Gesetz.** Deren Vertreter sprach von politischer Kontrolle und Einschüchterung der Bürger. „Ihnen geht es um die **Diskreditierung von Verfassungsorganen**", konterte Mehrdad Mostofizadeh von den Grünen. asc

➢ Patriot, 11.07.2025:



Gestern Abend: Riesiges Gelände fürs Industriequartier Erwitte-Süd an die Stadt übergeben

Wo bis zum Herbst 2023 noch ein Zementwerk stand, ist jetzt Platz. Sehr viel Platz. Nämlich rund 120 000 Quadratmeter, und die sind nun auch offiziell im Eigentum der Stadt Erwitte: Am frühen Donnerstagabend ist die Fläche des früheren Zementwerks Seibel & Söhne an die Stadt übergeben worden. Hier entsteht künftig das neue Industriequartier Erwitte-Süd mit insgesamt fünf Gewerbegrundstücken. Bürgermeister Hendrik Henneböhl (4.v.r.) und Michael Rump (6.v.r.; Firma Dyckerhoff, sie hatte den Betrieb gekauft und stillgelegt) unterzeichneten den offiziellen Vertrag direkt auf dem Gelände, das in den vergangenen Monaten vom Lippstädter Abbruchunternehmen Knepper für die neue Nutzung vorbereitet worden war. Bei einem Empfang mit Repräsentanten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik (hier im Bild Vertreter der Erwitter Ratsparteien) gab es einen Rückblick auf das Projekt. Dabei zeigte sich Udo Sieverding aus dem NRW-Verkehrs- und Umweltministerium zuversichtlich, was eine Förderung des erhofften Bahnanschlusses für das Gelände angeht. Weiterer Bericht folgt. Foto: Schwade

➢ Patriot, 12.07.2025:



Platz. Viel Platz. Noch mehr Platz: Mitten auf dem von Knepper freigeräumten und hergestellten Gelände übergab Michael Rump (r., Firma Dyckerhoff) die Urkunde an Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl. FOTOS: SCHWADE

Grund für Investitionsspirale

Industriequartier: Förderung für Gleisanschluss in Aussicht

VON AXEL SCHWADE

Erwitte – Es sind fast 13 Hektar Industriefläche: Wer sich in Erwitte Süd mitten auf der Fläche zwischen Berger Straße, Hüchtchenweg und dem angrenzenden Zementwerken Spenner umsieht, der hat viel freie Sicht. Richtung Norden reicht der Blick locker am Erwitter Kirchturm St. Laurentius vorbei, gen Süden weit über die A44 hinweg bis auf die Haar. Bis Mai 2023 stand hier noch das frühere Zementwerk Seibel & Söhne – aber das bildet jetzt die Basis fürs neue Industriequartier Erwitte-Süd. Und das gilt wörtlich, denn das alte Werk wurde von der Lippstädter Firma nicht nur entkernt und demontiert (ca. 400 000 Kubikmeter), sondern eben auch aufbereitet und recycelt: 240 000 Kubikmeter wurden eingebaut, um das Gelände wieder herzustellen und die Fläche zu nivellieren.

So wurde das – grob gesagt – dreieckige und teils bis zu fünf Meter hoch aufgefüllte Gelände am Donnerstagabend von der Firma Dyckerhoff an die Stadt Erwitte übergeben. An der kleinen Feierstunde inklusive Urkunden-Unterzeichnung nahmen Vertreter teil aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft – vom benachbarten Zementwerk über Handwerk und Maschinenbau bis Agrar.



Viel Arbeit für die Verwaltung: Jedes der Grundstücke soll eine eigene Zufahrt erhalten – die beiden nördlichen über den Hüserweg. Dort entsteht auch ein Parkplatz für Naherholung an der Erwitter Senke. In Straßen und Abwassertechnik investiert die Stadt rund 2,4 Mio. Euro. Die baulichen Maßnahmen zur Erschließung starten ab Herbst.

Eine Fläche bekommt der Baubetriebshof

Es entstehen insgesamt fünf Gewerbegrundstücke, die Flächen sind bereits vom Rat vergeben. Bekannt ist, dass die Firma Knepper hier auf gut 45 000 Quadratmetern ihre Schrott-Sparte samt nicht-eisenhaltigen Metallen ansiedeln wird. Außerdem verriet Bürgermeister Hendrik Henneböhl unserer Zeitung, dass eines der Grundstücke (8500 Quadratmeter) zunächst für die Stadt selbst vorgehalten wird – nämlich den Baubetriebshof. Und: Im tiefer gelegenen früheren „Sacklager" ist bereits die Firma Redeker zu sehen.

Mehr als zwölf Hektar neue Industriefläche für Erwitte, und das, ohne Freiland zu verbrauchen: Angesichts dieser Dimension sprach Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl von einem „Dekadenprojekt" und einem enormen Kraftakt für die Verwaltung, einer entscheidenden und nachhaltigen Entwicklung zur Sicherung des mittelstandsgeprägten Wirtschaftsstandorts: „Wir sind schon stark und wollen noch stärker werden." Das Projekt könne im gesamten Stadtgebiet – durch Verschiebungen, Erweiterungen, Neuansiedlungen – eine wahre „Investitionsspirale" in Gang setzen. Da sei, präzisierte er später auf Nachfrage unserer Zeitung, eine Summe im dreistelligen Millionenbereich realistisch. Gleichzeitig lobte er das Zusammenspiel aller Beteiligten als „Möglichmacher", ob Politik, Behörden oder Unternehmen: „Das war gutes Erwitte- beziehungsweise Regional-Tempo. Es ist ein Beispiel für das, was geht in diesem Land."

„Beispiel für das, was geht in diesem Land"

Auch Abbruchunternehmer Carsten Knepper dankte nicht nur seinem Team (in der Spitze waren bis zu 40 Mitarbeiter vor Ort) für einen „außergewöhnlichen Job", sondern lobte auch die ausgezeichnete, pragmatische Zusammenarbeit unter Federführung der Stadt. Warum das Unternehmen unbedingt nach Erwitte möchte? Die gute Verkehrsanbindung und die Hoffnung auf einen Gleisanschluss – beim Ziel, mit eigenem Schrott zu „Green Steel" beizutragen (wir berichteten).

Und da hatte Udo Sieverding, Abteilungsleiter Mobilität im NRW-Verkehrs- und Umweltministerium, frohe Botschaften: Es seien zwar noch einige wenige Fragen zu klären, doch lobte er die geplante Reaktivierung von Schienenstrecken, sprach von einem „Vorzeigeprojekt" und stellte eine hohe sechsstellige Landes-Förderung für einen entsprechenden Antrag der Westfälischen Landes-Eisenbahn in Aussicht.



Das Gleis reaktivieren, um entlang des Hüchtchenwegs ins Industriegebiet zu kommen: Udo Sieverding (2.v.r.) aus dem NRW-Verkehrsministerium stellte im Beisein von Bürgermeister Henneböhl (r.) und WLE-Geschäftsführer Detlef Berndt (3.v.r.) Fördergelder in Aussicht.

- Patriot, 12.07.2025:



Blicken zuversichtlich auf die Wahl: Die FDP-Kandidaten rund um den Spitzenkandidaten Christof Rasche.

20 Prozent sind das Ziel

FDP will zweitstärkste Kraft im Rat bleiben

Erwitte – Die Erwitter Liberalen haben ihre Kandidaten nominiert und gehen zuversichtlich in die Kommunalwahl. Christof Rasche und Lars Engelmeier führen die Reserveliste an. Julian Merschmann ist die neue Nummer eins in Bad Westernkotten. Insgesamt setze sich das Team aus jungen sowie erfahrenen Parteizugehörigen zusammen, so die Liberalen.

Im Erwitter Rat ist die FDP, wie auch die SPD, mit sieben Ratsmitgliedern die zweitstärkste Kraft. Christof Rasche: „Die FDP hat immer Verantwortung übernommen und will das weiterhin. Wir haben gute Arbeit geleistet, viele Projekte maßgeblich vorangebracht und zu einer guten politischen Kultur beigetragen. Warum sollen wir nicht erneut 20 Prozent anstreben?"

Einige Projekte, die die FDP beantragt oder zu denen sie beigetragen habe, seien etwa die Hellweghalle, der Schlosspark und das Lehrschwimmbecken. Weitere Ziele sollen eine solide Finanzpolitik ohne Steuererhöhungen und die Ortsumgehung B55n sein. Lars Engelmeier betont: „Wir wollen in Erwitte erneut eine absolute Mehrheit verhindern, damit die entscheidenden Diskussionen in den Ausschüssen und im Rat in öffentlicher Sitzung erfolgen."

Wahlkreisbesetzung: WB 1: Eva Hemmer, WB 2: Sascha Mertens: WB 3 Sascha Buschkühle, WB 4: Stefanie Jürgenhake, WB 5: Steffen Pohlmann, WB 6: Georg Husemann/Thorsten Schmidt, WB 7: Christof Rasche/Marcel Glahe, WB 8: Sebastian Rasche/Bettina Stakemeier, WB 9: Carsten Roppertz/Werner Bielawa, WB 10: Lars Engelmeier/Sandra Pieper, WB 11: Gerd Zassenhaus/Sebastian Geisel, WB 12: Xaver Frede/Götz Berkenbusch, WB 13: Rita Rudi, WB 14: Jannik Mai, WB 15: Julian Merschmann, WB 16: Jonas Krumtünger, WB 17: Lucy Brexel.

-
- Patriot, 23.07.2025: **Nach Wahlausschuss: Erwitter AfD-Kandidaten sind nun öffentlich** - Nach Ausschuss sind die Listen nun öffentlich einsehbar Von Ulrike Dietz - Erwitte – Die

Stimmzettel für die Kommunalwahl am 14. September können theoretisch jetzt gedruckt werden: In seiner letzten Sitzung hat der Erwitter Wahlausschuss die Wahlvorschläge – sprich die Kandidatenlisten – abgesegnet. Demnach treten im Stadtgebiet sechs Parteien (CDU, SPD, FDP, Grüne, AfD, Linke) und ein politischer Verein (BG) an. - Matthias Höing ist AfD-Spitzenkandidat - Zu den Newcomern zählt neben der Linken die Alternative für Deutschland (wir berichteten). Bislang hatte sich die Partei aber noch bedeckt gehalten, wer in den einzelnen Bezirken antritt. Nach der Sitzung des Ausschusses sind die Kandidaten nun für jeden öffentlich im Internet einsehbar. Für ein AfD-Ratsmandat bewerben sich demnach Svenja-Nadine Rauer (Wahlbezirk 1: Schallern, Schmerlecke, Seringhausen), Dieter Göbel (2: Horn-Millinghausen, Merklinghausen-Wiggeringhausen), Matthias Höing (3: Berenbrock, Böckum, Ehringhausen, Norddorf), Alexander Kipetinger (4: Völlinghausen), Daniela Alexandra Ströhmann (5: Stirpe, Weckinghausen, Finken, Brockhof), Heidrun Höing, Anthony Schlinkert, Wilhelm Hermann Höing, Vitalis Kübler, Eugen Bruhl, Bernd Egon Pohl, Doris Göbel (6-13: alle Kernstadt), Melissa Göbel, Sergej Gossen, Jan Grusdas, Justin Heister und Alexander Heister (14-17: alle Bad Westernkotten/Eikeloh). Spitzenkandidat der AfD in Erwitte ist Matthias Höing aus Schmerlecke. Auf den Plätzen zwei bis fünf in der Reserveliste folgen ihm Eugen Bruhl, Jan Grusdas, Alexander Kipetinger und Alexander Heister. - Jüngster Kandidat ist 2005 geboren. Jüngster Kandidat, der in der Hellwegstadt zur Kommunalwahl antritt, ist David Bergen von der Linken (2005 geboren). Der älteste Ratsbewerber ist Heinrich Bergmann von der Bürgergemeinschaft (1940 geboren). 37 Kandidaten haben bereits das Renten- bzw. Pensionsalter erreicht. Einziger Bürgermeisterbewerber ist bekanntlich Amtsinhaber Hendrik Henneböhl. Er wird von CDU, SPD, FDP und BG unterstützt. Die anderen Parteien haben sich dazu entschieden, keinen eigenen Bewerber aufzustellen.

- Patriot, 25.07.25: **SPD: Erwitter Krankenhaus muss bleiben**



Wollen „das anpacken“: v.l. Martin Niehaus, Yasmin Villani und Bernd Kirchhoff. Foto: Dietz

- Erwitte – „Wir packen das an“ – unter dieses Motto hat die Erwitter SPD ihr Kommunalwahl-Programm gestellt. Für unsere Zeitung haben Fraktionschef Martin Niehaus, Ratskandidatin Yasmin Villani und der Ortsvereins-Vorsitzende Bernd Kirchhoff ihre fünf wichtigsten Ziele

herausgepickt. Stadtentwicklung und Sicherheit. Die Sozialdemokraten wollen sich unter anderem für eine „maßvolle Siedlungspolitik“ einsetzen. Dazu gehört zwar auch die Ausweisung von neuen Baugebieten. Andererseits setzt die Partei aber auch auf ein Leerstandsmanagement von Bestandsimmobilien – nach dem Motto „Jung kauft Alt“, präzisiert Martin Niehaus. Die Vermarktung dieser Häuser könne zum Beispiel über die Stadt und/oder eine Börse laufen, schlägt Bernd Kirchhoff vor. - Es muss und kann nicht immer das Eigenheim sein. Deswegen will die SPD auch den sozialen Wohnungsbau vorantreiben – und eine Quote von 20 Prozent pro Baugebiet festsetzen. Aktuell sind es nur etwa zehn Prozent, rechnet Niehaus vor. In diesem Zusammenhang könnte sich die Partei auch die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft vorstellen – zusammen mit anderen Kommunen. „Für Erwitte alleine ist das nicht leistbar“, räumt der Fraktionschef ein. Unter dem Aspekt „Sicherheit“ fasst die SPD unter anderem die bessere Beleuchtung von „Angsträumen“ und einen besseren Schutz vor Cyberangriffen zusammen. Mobilität: Die Erwitter Genossen bekennen sich zur Verwirklichung der Umgehungsstraßen – sprich der B55n (Westumgehung) und der B1n (Südumgehung). Luft nach oben gibt es ihrer Ansicht nach beim ÖPNV. Eine Reaktivierung der WLE-Bahnstrecke halten sie jedoch für „unrealistisch“, sagt Niehaus. - Das Radwegenetz müsse außerdem ausgebaut werden, so die SPD. Ein Beispiel sei die Verbindung zwischen dem Kirchspiel Horn und den Schulen. Darüber hinaus spricht sich die Partei für ein moderneres Parkraum-Bewirtschaftungskonzept aus, „was vielleicht auch mit Gebühren verbunden ist“, so Kirchhoff. Gesundheit: „Wir setzen uns mit aller Kraft für den Erhalt des Marien-Hospitals Erwitte ein“, heißt es im Wahlkampf-Flyer. Gleichwohl ist den Lokalpolitikern bewusst, dass es nicht allzu viele Stellschrauben gibt, an denen sie drehen könnten. Es gehe aber darum, „die Pfründe, die wir haben, ganz klar zu machen“, erklärt Martin Niehaus. Die hochmodernen OPs könne man nicht so einfach in einen Lkw nach Lippstadt verladen, nennt der Fraktionschef einen Standortvorteil. Über Parteivertreter in Bund und Land wollen die Sozialdemokraten aktiv werden – um das „Marien-Hospital langfristig aufrecht zu erhalten“, gibt Niehaus den Kurs vor. Soziale und inklusive Stadt: „In unserer Stadt gibt es keinen Platz für Diskriminierung und Antisemitismus“, betonten die Sozialdemokraten. Das sei ein „absolutes Kernthema“ der Partei, unterstreicht der Fraktionsvorsitzende. Nach dieser Philosophie will die SPD unter anderem soziale Einrichtungen unterstützen sowie Gehwege, Bushaltestellen und öffentliche Gebäude behindertengerecht ausbauen. Menschen und Vereine: Yasmin Villani ist nicht nur Ratskandidatin, sondern auch beim Sportverein Westfalia Erwitte aktiv. Letzterer habe sich Inklusion und Integration auf die Fahne geschrieben – mittlerweile trieben dort Menschen aus 23 Nationen gemeinsam Sport. „Da braucht’s keine Sprache“, betont Villani. „Ob gelb, grün, lila oder blau, das ist uns völlig egal.“- Diese Kultur möchte die SPD weiter fördern – zum Beispiel durch finanzielle Unterstützung der Vereine. Darüber hinaus will die Partei weiterhin für öffentliche Schwimmzeiten im Lehrschwimmbecken Bad Westernkotten einstehen und das Ehrenamt unterstützen.

- 24.7.: Info-Veranstaltung in Erwitte unter dem Thema „Extremismus im Erwitter Stadtrat“. Mehr als 100 Beteiligte (vgl. Patriot vom 26.07.2025)
- Patriot, 29.07.2025:



SPD-Mitglieder aus Bad Westernkotten, Erwitte und dem Kirchspiel Horn haben das SuS-Sportheim in Bad Westernkotten besichtigt. Sie machten sich ein Bild vom Bauzustand und der Nutzung des Vereinsheims.

- Patriot, 30.07.2025: **„Genug Geld verschwendet“: AfD Erwitte definiert Ziele für die Kommunalwahl -** Wahl AfD will mehr Bürgerbeteiligung und weniger „Ideologieprojekte“ - Von Ulrike Dietz - Erwitte – Mit der Kommunalwahl nehmen zwei neue Parteien Kurs auf den Erwitter Rat – wobei die Alternative für Deutschland die umstrittenere sein dürfte. Vor gut einer Woche hat das Bundesverwaltungsgericht bestätigt, dass die AfD als rechtsextremistischer Verdachtsfall bezeichnet werden darf. - Das ändert jedoch wenig daran, dass die Partei in allen Kommunen im Kreis Soest kandidiert – nur in Rüthen wird sie nicht auf dem Stimmzettel stehen. - In Erwitte peilt die AfD mindestens zehn Prozent der Stimmen an, erklärte der Spitzenkandidat Matthias Höing im Gespräch mit der Redaktion. Wir haben den Schmerlecker nach den Top-Fünf-Zielen für die Kommunalwahl gefragt. Bürgerentscheide - Für die Ratsarbeit wünscht sich Höing mehr „direkte Demokratie nach Schweizer Vorbild“. Aktuell entscheide die Politik oft über den Kopf des Bürgers hinweg. Stattdessen solle es mehr Bürgerentscheide geben – vor allem, wenn es um Großprojekte geht. Auf die Frage, welche das in der Vergangenheit hätten sein können, nennt Höing die Ortsumgehungen. „Viele Bürger wollen sie, es gibt aber auch Gründe dagegen“, meint der AfD-Kreissprecher. Er selbst habe dazu aber „keine persönliche Meinung“. - Kostenlose Kitas - Kita-Plätze seien „extrem wichtig“ und sollten deshalb für alle kostenlos sein, betont der AfD-Spitzenkandidat. Wie dieses Vorhaben gegenfinanziert werden soll? Die Stadt habe „genug Geld verschwendet“, glaubt Höing. Es gehe eher darum, die Mittel umzuverteilen und nicht in „Ideologieprojekte“ zu stecken. Welche das konkret sein sollen? Zum Beispiel Carsharing, Leihfahrräder und Dachbegrünung, erwiderte der AfD-Mann – wobei es die ersten beiden (noch) gar nicht in Erwitte gibt. – Steuern - Die AfD wolle „nicht radikal irgendwas verändern, was sich bewährt hat“, stellt Matthias Höing klar. Deswegen strebe seine Partei zwar keine Steuersenkungen an. Erhöhungen seien aber mit ihr nicht zu machen. Die Hundesteuer will die AfD ganz abschaffen – „weil sie ungerecht ist, es gibt auch keine Katzensteuer“. Im gleichen Atemzug wirbt der Spitzenkandidat für einen Bürokratieabbau. Der sei zwar in den letzten Jahrzehnten von der Politik versprochen, aber nicht eingehalten worden. Zwar seien die bisherigen Mandatsträger „keine schlechten Kerle“, aber doch „sehr ideologiegetrieben“, so der AfD-Mann. Seine Partei wolle hingegen ihre Versprechen wahr machen und „die

schlimmsten Sachen mit unseren Stimmen verhindern“. Was diese „schlimmsten Sachen“ sein sollen, konnte Höing indes nicht näher definieren. „Das kann ich Ihnen gar nicht sagen, das habe ich nicht so sehr verfolgt.“ Mit einer Brandmauer gegen die rechte Partei könne selbige umgehen, machte der Spitzenkandidat deutlich. Irgendwann werde diese sowieso nicht mehr aufrecht zu erhalten sein. Andererseits werde sich die AfD den Vorschlägen anderer Parteien aber auch nicht verweigern. – ÖPNV - Die Schulbusverbindung – vor allem in den Randstunden – müsste besser sein, findet der AfD-Mann. Es sollte „zu jeder Stunde ein Bus fahren, bei der auch ein Schüler Schluss hat“. Eventuell können man zu diesem Zweck auch Helmo einbinden – der nach Höings Meinung übrigens „schlecht kommuniziert“ wurde. Auch allgemein gebe es beim ÖPNV noch Luft nach oben. In „Schmerlecke kommen Sie gar nicht weg“, nennt der Spitzenkandidat ein Beispiel. – Flüchtlinge - „Wenn die Leute hier sind, müssen sie auch versorgt werden“: Die AfD will sich dafür einsetzen, dass die Bezahlkarte für Flüchtlinge in Erwitte eingeführt wird. Damit möchten sie Anreize schaffen „sich besser zu integrieren und eine Arbeit aufzunehmen“. Wobei Letzteres schwierig werden dürfte, da viele Asylbewerber per Gesetz gar keinen Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt haben. „Wer arbeiten will, kriegt auch einen Job“, ist Höing überzeugt. Einige seiner Parteimitglieder zum Beispiel hätten Syrer angestellt.



Matthias Höing aus Schmerlecke ist Spitzenkandidat der AfD in Erwitte. Foto: Dietz

- Patriot, 08.08.2025: **SPD bietet Radtour an** - Erwitte – Die SPD Erwitte veranstaltet eine Radtour zum Industriequartier Erwitte-Süd. Die geführte Tour findet am Samstag, 9. August, für alle Interessierten statt. Der Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Marktplatz Erwitte. Geführt wird die Tour von Bürgermeister Hendrik Henneböhl und dem SPD-Vorsitzenden Bernd Kirchhoff, die den Teilnehmenden laut Ankündigung Einblicke in die städtebauliche Entwicklung und die Zukunftsplanung rund um das Gelände des ehemaligen Zementwerks

geben werden. Die SPD Erwitte freut sich nach eigenen Angaben auf zahlreiche Teilnehmende, gute Gespräche und frische Impulse aus der Bürgerschaft. Außerdem teilt die SPD Erwitte mit, dass Bundestagsabgeordneter Jens Behrens und SPD-Landratskandidat Dr. Bastian Weber an der Tour teilnehmen.

- Patriot, 14.08.2025: **Offener Bürgerdialog - Erwitter SPD lädt zum Mitreden ein**. Bad Westernkotten – Unter dem Motto „Politik vor Ort – mitreden, mitgestalten“ lädt die SPD-Stadt Erwitte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum offenen Bürgerdialog ein. Dieser findet am Freitag, 15. August, um 19 Uhr im Café-Restaurant Schroer-Fidora in Bad Westernkotten statt. Im Mittelpunkt steht laut Ankündigung das persönliche Gespräch: Bürgermeister Hendrik Henneböhl sowie die Ratskandidatinnen und -kandidaten der SPD stehen an diesem Abend Rede und Antwort. Die Moderation des Abends übernimmt Wolfgang Marcus. - Es soll um Themen gehen, die die Menschen in Bad Westernkotten bewegen. „Wir wollen wissen, was den Bürgerinnen und Bürgern auf der Seele brennt, wo sie Verbesserungsbedarf sehen und welche Ideen sie für unsere Heilbad haben“, erklärt Ratskandidat Klaus Metzner im Vorfeld der Veranstaltung. „Transparente Politik lebt vom Dialog.“ Der Abend bietet die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre Fragen zu stellen, Anliegen zu schildern und direkt mit den Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung zu dem SPD-Abend ist nicht erforderlich.
- Patriot, 18.08.2025: **CDU lädt zum „Meet & Grill“** - Bad Westernkotten – Die CDU-Ortsunion Bad Westernkotten lädt am Montag, 25. August, ab 19.30 Uhr ins Café Gerling ein. Unter dem Motto „Meet & Grill“ können Bürger die Ratskandidaten der CDU für die bevorstehende Kommunalwahl kennenlernen. In lockerer Runde soll es Gelegenheit zum Austausch bei Gegrilltem und kühlen Getränken geben. Auch Bürgermeisterkandidat Hendrik Henneböhl sowie Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Erwitte sind vor Ort. Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Patriot, 25.08.2025: **Bauarbeiten am Ostwall fast fertiggestellt** - Bad Westernkotten – Die Bauarbeiten am Ostwall in Bad Westernkotten nähern sich ihrem Abschluss. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres soll der neue Gehweg im östlichen Bereich fertig sein. Darauf macht die Erwitter SPD aufmerksam. - Auch im westlichen Abschnitt sind demnach Fortschritte zu erkennen. Am stark beschädigten Straßenteil entlang des Bachlaufs der Graft hat eine Fachfirma bereits die alte Fahrbahndecke abgefräst. In den kommenden Tagen soll ein neuer Unterbau mit Tragdeckschicht aufgebracht werden. - Neben der funktionalen Erneuerung ist auch die optische Aufwertung des Bereichs vorgesehen. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Begrünung und Bepflanzung der Beete erwartet, die zu einer deutlich verbesserten Gestaltung beitragen soll, so die Sozialdemokraten in ihrer Mitteilung.



Der neue Gehweg am Ostwall soll auch zu einem sicheren Schulweg beitragen.

- Patriot, 29.08.:

„Allzeithoch“: 11 Millionen Euro mehr

Warum die Stadt trotz Rekord-Gewerbesteuer nicht die Korken knallen lässt

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Beim Blick auf die aktuelle Haushaltsprognose hat sich Hendrik Henneböhl „immer wieder etwas die Augen gerieben“, gab der Erwitter Bürgermeister in der letzten Ratssitzung zu. Die Gewerbesteuer spült der Stadt unerwartet viel Geld in die Kassen – fast elf Millionen Euro mehr als zunächst angenommen.

Das sei ein „Rekordstand“ und ein noch „nie da gewesenes Allzeithoch“, verkündete das Stadtoberhaupt. Es sorgt dafür, dass der Haushalt nun voraussichtlich nicht mit sechs Mio. Euro in den Miesen, sondern mit einem Plus von fast 9,7 Millionen Euro abschließt.

> **Wir brauchen das Geld bitter, um die nächsten Haushaltsjahre zu überstehen.**
>
> Kämmerer Sven Hoppe



Die Zementwerke sind nur eins von vielen großen Wirtschaftsunternehmen in Erwitte – letztere spülen der Stadt nun unerwartet viel Geld in die Kassen. ARCHIVFOTO: BOKHOF

Das sei zwar „eine gute Situation für die Stadt Erwitte“, erklärte Henneböhl im Rat. Er warnte jedoch davor, deswegen die Korken knallen zu lassen. Das Plus verschaffe der Stadt vielmehr Luft, „die Scharte aus dem letzten Jahr auszuwetzen“.

In die gleiche Kerbe schlug auch Kämmerer Sven Hoppe. Es gehe nun darum, die Liquiditätseinbußen wieder aufzuholen. „Wir brauchen das Geld bitter, um die nächsten Haushaltsjahre zu überstehen“, mahnte der städtische Finanzchef. „In der Zukunft wird's nicht unbedingt leichter.“ Bei dem Steuersegen handele es sich nämlich nur um einen Einmaleffekt.

„Es ist nicht so, dass wir Gewinn machen“, präzisierte Hoppe im Gespräch mit der Redaktion. Das Geld werde gebraucht, um die Ausgleichsrücklage aufzufüllen, auf die die Stadt in der Vergangenheit zurückgegriffen hatte.

Außerdem sei zu bedenken, dass mit größerer Steuerkraft auch die (Kreis-)Umlagen wieder steigen, ergänzte Bürgermeister Hendrik Henneböhl. „Das wird den Haushalt der Stadt wieder deutlich belasten.“ Dennoch gebe das unverhoffte Polster „uns Luft für die Mittelfristplanung“.

Was die Steuerkraft angeht, „spielen wir bei den ganz Großen mit“, merkte Sven Hoppe außerdem an. Die Stadt Erwitte sei unter den Top drei im Kreis Soest. Dennoch rechnet der Finanzchef schon im nächsten Jahr mit einem „sehr defizitären Haushalt“.

Woher der aktuelle Geldsegen kommt? Das habe mehrere Gründe, so der Kämmerer. Die Gewerbesteuern richteten sich nach dem Unternehmenserfolg. Diesen übermitteln die Unternehmen ans Finanzamt. Letzteres wiederum prüft die Angaben gegebenenfalls nach – dieses Mal bei einem „namhaften Großunternehmen“ aus der Stadt, erklärte Hoppe. Das Ergebnis war eine große Nachzahlung, gegen die sich die Firma zunächst beim Finanzgericht gewehrt habe – und verlor.

„Wir hoffen auf eine Stabilisierung“, erklärte Hendrik Henneböhl mit Blick auf die nächsten Haushaltsjahre. „Wir wirtschaften hier grundsolide.“

- Patriot, 03.09.2025: **BM Henneböhl stellt sich vor**

„Möchte mir kein Denkmal setzen"

KOMMUNALWAHL Hendrik Henneböhl dankbar für „Traumjob" in Heimatstadt

VON DOMINIK FRIEDRICH

Erwitte – Erwitte als Ausgangspunkt für eine große Polit-Karriere? Hendrik Henneböhl winkt ab. Er lebt im Hier und Jetzt. Und da spielen Bürgermeister-Verlockungen in größeren Städten oder Posten im Land- und Bundestag mal so überhaupt keine Rolle. Eher die so gut wie ausgemachte Wiederwahl, die der Christdemokrat als gemeinsamer Kandidat von CDU, SPD, FDP und BG ohne Konkurrenz als ausgesprochene Ehre empfindet. „Dieses Amt bekommt man alle fünf Jahre geschenkt", sagt er. Es sei für ihn ein „Traumjob", in seiner Heimatstadt gestalten und mitbestimmen zu dürfen.

„24/7", lautet seit der ersten Wahl im Jahr 2020 für den 36-jährigen das Motto. Als Verwaltungsfachwirt im Soester Kreishaus kam er zuvor offiziell auf 41 Wochenstunden. Jetzt sind es in der Regel 60 bis 70. „Meine Frau hat mal während einer Reise, bei der besonders oft das Telefon klingelte, gesagt: Die 41 Stunden machst Du jetzt im Urlaub." Sie nahm es mit Humor. „Die Familie spielt mit", stellt Henneböhl nicht erst seitdem fest.

Auch die mittlerweile 130 Mitarbeiter in der Verwaltung spielen mit. „Ein tolles Team, mit dem es richtig Spaß macht", betont er. „Schmale, wendige, schnelle Strukturen" will er mit diesem Team weiter in die Verwaltung integrieren und digitale Serviceleistungen sukzessive ausbauen. Das ist die interne Hauptaufgabe für den Verwaltungsmanager Henneböhl.

Extern setzt er weiter auf konstruktive und lösungsorientierte Politik mit den aktuellen Fraktionen des Stadtrates. Angst vor der voraussichtlich in den Rat einziehenden AfD hat er nicht. „Braucht es das, um Erwitte besser zu machen? Meine Antwort: Nein! An unseren Entscheidungen wird diese Partei nichts ändern." Ebenso wenig an den Prioritäten, an denen Henneböhl auch in der kommenden Wahlperiode festhalten will. Diese stellt er uns an fünf Orten im Erwitter Stadtgebiet im Rahmen unserer Serie „Fünf Kilometer, fünf Statements" exemplarisch vor.

■ Neue Kita in Horn

Am Michaelskamp im Kirchspiel Horn startet die Radtour mit dem Bürgermeister leicht verspätet. Mit großer Begeisterung spricht Henneböhl nämlich dort zunächst ausführlich über den unlängst eingeweihten Kita-Neubau, in dem neben zwei Gruppen des Familienzentrums Horn auch zwei OGS-Gruppen der Grundschule betreut werden. „Erwitte ist Bildungsstadt und wird Bildungsstadt bleiben", verspricht Henneböhl. Dem Rechtsanspruch auf Kita- und OGS-Plätze werde die Stadt mit dem Neubau in Horn nun im gesamten Stadtgebiet gerecht.

Los ging der Prozess 2021 mit der Verabschiedung des Schulentwicklungsplans durch den Rat. Seitdem wird in den Bestand modernisiert, umgebaut, neu gebaut, werden Schulstandorte aufgegeben oder neu gemutzt. „Wir sind auf einem guten Weg", sagt Henneböhl. Bildung, so seine Marschroute, soll auch in der neuen Wahlperiode ganz oben stehen.

■ Industriequartier Erwitte-Süd

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt ist für Henneböhl ebenfalls ein Kernthema. Eine eigene Stabsstelle „Wirtschaftsförderung" richtete er in der Verwaltung ein. Stolz blickt er auch deshalb an Station zwei der Radtour über die zwölf Hektar große neue Gewerbefläche im Industriequartier Erwitte-Süd an der Berger Straße. Knepper aus Lippstadt siedelt sich hier an, die Tiefbaufirma Redeker und zwei weitere Unternehmen, die Henneböhl noch nicht nennen möchte. „Wir hätten die Flächen dreimal vermarkten können", verrät Henneböhl. „Es ist nicht das Silicon Valley, aber ein wichtiger Standort für die Zukunft der Erwitter Industrie", führt er fort. Ohnehin lobt Henneböhl den Wirtschaftsstandort Erwitte, der der Stadt durch stabile Gewerbesteuererzahlungen einen soliden Finanzhaushalt beschert. „Wir haben eine ganze Reihe toller Familienunternehmen, die zu unserem Standort stehen."

> **Wir haben in Deutschland oft mehr Angst vor dem Rechnungshof als vor der eigenen Courage.**
>
> Hendrik Henneböhl zum langen Vorlauf der Schlosspark-Modernisierung

Als „wichtigen Impulsgeber" im Zusammenspiel zwischen Industrie und Klimaschutz bezeichnet Henneböhl auch die klimaneutrale Zensentregion Geseke-Erwitte. Dass da gerade aus Geseke skeptische Töne in Fragen des gesetzlich noch ungeklärten CO_2-Transports und der Speicherung durchklingen, wundert Henneböhl nicht. „Da wird halt jetzt hinter den Kulissen die ganz große Klaviatur der Wirtschaftspolitik gespielt."

■ Schlosspark

Erwitte kann – fernab von Kreuzung und Steinabbau – auch beschaulich sein. Im Schlosspark, wo mit reichlich Fördermitteln ab Oktober drei Millionen Euro verbaut werden, freut sich Henneböhl auf eine komplett umgestaltete grüne Oase mitten in der Stadt. „Da machen wir ein Schmuckkästchen raus", kündigt er an. Gleichzeitig hofft er darauf, dass der neue Park auch wieder Leben in die Schlossgastronomie bringen wird. Viel zu lange dauerte ihm allerdings der Vorlauf des Großprojektes. Ein Prüfschritt folgte auf den nächsten. „Wir haben in Deutschland oft mehr Angst vor dem Rechnungshof als vor der eigenen Courage. Da wünsche ich mir einfach mehr Vertrauen, wenn Staat Staat unterstützt."

Dennoch sei der Schlosspark ein Paradebeispiel für Investitionen in die öffentliche Infrastruktur. Henneböhl nennt weitere, etwa die Neugestaltung des kleinen Parks am Königshof oder die Renaturierung des Mühlenbaches, der mitsamt neuem Radweg zukünftig ein grün-blaues Band zwischen Erwitte und Bad Westernkotten bilden soll. Im Visier hat er dabei auch das Areal der abgerissenen Villa Wittekind an der B 55. Seine Vorstellung: eine Wohnbaufläche hinten, ein kombinierter Wohn- und Dienstleistungsbereich vorne an der Straße und dazu eine Unterführung für Rad- und Fußgänger. Allein schon die Erschließung des Areals werde wegen der WLE und der Bundesstraße aber eine riesengroße Herausforderung.

■ Erwitter Bruch

Die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes ist für Henneböhl ein weiteres zentrales Thema der neuen Wahlperiode. Im Erwitter Bruch deutet er während der Tour den zukünftigen Radweg nach Lippstadt an. Ein neuer Radweg ist zudem zwischen Bad Westernkotten und Eikeloh geplant. In der Stadt halten und etablieren möchte der Bürgermeister auch das On-Demand-ÖPNV-Angebot Helmo. Er verweist jedoch auf einen sechsstelligen Zuschussbetrag pro Jahr. „Das ist schon ein Kraftakt für die Stadt", betont er.

■ Feuerwehrgerätehaus Bad Westernkotten

Als Blaupause für zukünftige Neubauten bezeichnet Henneböhl den zwei Millionen Euro teuren Bau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Westernkotten. „Wir haben hier einen Standard gesetzt, der in den kommenden Jahren auf die ähnlich teuren Gerätehäuser in Horn und Völlinghausen übertragen werden kann", so der 36-jährige. Er spricht von „guten Investitionen" in die Sicherheit der Erwitter Bürger. „Die sollen sich schließlich auf die kommunal getragenen Institutionen verlassen können." Die neuen Feuerwehrgerätehäuser betrachtet er überdies symbolisch als ein Signal an das Ehrenamt, das in allen gesellschaftlichen Bereichen Erwittes höchste Anerkennung verdiene.

Ob der Bürgermeister denn auch noch die eine ganz große Vision für seine Heimatstadt hat? Vielleicht eine Landesgartenschau in Schlosspark und Heilbad? Henneböhl winkt wieder ab: „Ich will mir kein Denkmal setzen. Unsere Stadt soll funktionieren. Ich möchte mit der Wirtschaft das große Thema der Transformation angehen und vor allem für unsere Infrastruktur kämpfen. Ich möchte nicht derjenige sein, der irgendwann irgendwo die Schlüssel umdrehen muss."



„Es ist nicht das Silicon Valley, aber ein wichtiger Standort für die Zukunft der Erwitter Industrie": Bürgermeister Hendrik Henneböhl ist stolz auf die neuen Gewerbeflächen (insgesamt zwölf Hektar) im Quartier „Erwitte Süd" an der Berger Straße. FOTO: FRIEDRICH



Moderne Standards gesetzt: Am neuen Feuerwehrgerätehaus in Bad Westernkotten spricht Bürgermeister Hendrik Henneböhl mit Dominik Friedrich über millionenschwere Investitionen in die Sicherheit der Erwitter Bevölkerung.

Hendrik Henneböhl

Alter: 36
Wohnort: Bad Westernkotten
Beruf: Dipl.-Verwaltungswirt
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder (6 und 1)
Politische Schwerpunkte: Bildung, Ehrenamt, Sicherheit, Stadt- und Wirtschaftsentwicklung
Persönliche Interessen: aktiver Schütze, Wandern, Laufen, Radfahren, Schwimmen, DLRG
Posten: Vorsitzender im Landesausschuss für Schule, Kultur und Sport des Städte- und Gemeindebundes, zahlreiche Mitgliedschaften in Aufsichts- und Verwaltungsräten.
In der CDU seit: 2011

Serie

„Fünf Kilometer, fünf Statements" lautet der Titel unserer Serie, in der wir Ihnen die **Bürgermeisterkandidaten** näher vorstellen. Die Kandidaten radeln mit uns zu **Orten**, die ihnen aus kommunalpolitischer Sicht besonders wichtig sind. Hier kommen sie mit ihren **Plänen und Ideen** zu Wort. Darüber hinaus stellen wir im Gespräch auch den Menschen hinter dem Kandidaten vor.

Hier geht's zum Video.

Entweder oder...

Schlossbad oder Hellweg-Sole-Therme? Schlossbad
Reaktivierung der WLE-Strecke für den Personenverkehr, ja oder nein? Nein
Shopping in Lippstadt oder Soest? Lippstadt
Merz oder Merkel? Merz
Baubeginn Ortsumgehung: In diesem oder im nächsten Jahrzehnt? Im nächsten.
Mallorca oder Usedom? Usedom
BVB oder Schalke? Schalke

- Patriot, 04.09.2025: FDP-Wahlziele

Mehr Bauland, keine Schulden

WAHL FDP Erwitte will „Verantwortung übernehmen“

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Aus liberaler Sicht ist Erwitte eine Insel der Glückseligen. Während es die FDP bei der letzten Bundestagswahl noch nicht einmal ins Parlament geschafft hat, ist die Fraktion im Erwitter Rat aktuell nur mit einem Sitz weniger als die SPD vertreten.

„Kommunalwahlen sind Personalwahlen und wir haben ein sehr starkes Team“, betont Fraktionschef Christof Rasche in diesem Zusammenhang. „Wir haben immer Verantwortung übernommen und das wollen wir auch in Zukunft tun.“

Erwitte stehe gut da, ergänzt Ratsmitglied Lars Engelmeier. „Wirtschaft, Arbeitsplätze, Steuersätze, Sport-, Kultur- und Freizeitangebote, Schulen und Kindergärten, das ist weitgehend alles in Ordnung.“ Er hofft, dass die Wähler eine Trennlinie zwischen Bundes- und Kommunalpolitik ziehen können. „Die Kommunalwahl sollte keine Protestwahl gegen die Bundespolitik sein. Dann ginge das Ruder an viele unbekannte Mitbewerber ohne fachliche und regionale Kompetenz.“

Mit diesen Top-Fünf-Themen wollen die Liberalen bei den Wählern punkten:

Ehrenamt

Blaulicht, Schützen, Heimatwesen, Musik und Sport seien die Basis für das Miteinander in der Stadt. „Der Kunstrasenplatz ist ein gutes Beispiel, den hat die FDP beantragt“, sagt Xaver Frede. Das gelte ebenso für die Padelplätze, die vor der Tennishalle entstehen. „Die Sanierung des Lehrschwimmbeckens haben wir maßgeblich vorangetrieben“, ist der Ratskandidat überzeugt. „Vor langer Zeit haben wir auch die Ballsporthalle im Haushalt verankert.“

Finanzen

Schulden und Steuererhöhungen vermeiden – das möchte die FDP für Erwitte durchsetzen. „Wir haben uns immer für einen soliden Haushalt und eine angemessene Personalplanung eingesetzt“, betont Ratskandidat Julian Merschmann.

Stadtentwicklung

Mehr Raum für Häuslebauer: „Unser Ziel ist, genügend Bauplätze, auch in den Dörfern, und Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen“, sagt Lars Engelmeier. Das sei in den vergangenen Jahren sehr gut gelungen. Mit der Aufwertung von Marktplatz, Schlosspark und Erwitter Bruch „sind wir auf einem guten Weg“, ergänzt das Ratsmitglied. Trotzdem gebe es beim Stadtbild noch Luft nach oben. „Entlang der Hauptstraßen oder an öffentlichen Flächen wächst sehr viel Unkraut, das wollen wir aufgreifen.“



Vom Ehrenamt bis zum Krankenhaus: Die Erwitter FDP um v.l. Xaver Frede, Jannik Mai, Sascha Mertens, Georg Husemann, Carsten Roppertz, Lucy Brexel, Christof Rasche, Steffen Pohlmann und Julian Merschmann hat viel auf der Agenda.

Kurort

Bad Westernkotten habe sich „sehr positiv entwickelt“, ist Jannik Mai überzeugt. „Wir waren bei vielen Projekten wie Saline, Kurpromenade und Lehrschwimmbecken entscheidend beteiligt. Insgesamt hat sich unser Kurort sehr positiv entwickelt. Wir sind die Alternative für Bad Westernkotten und wollen weiterhin Verantwortung übernehmen.“

Infrastruktur

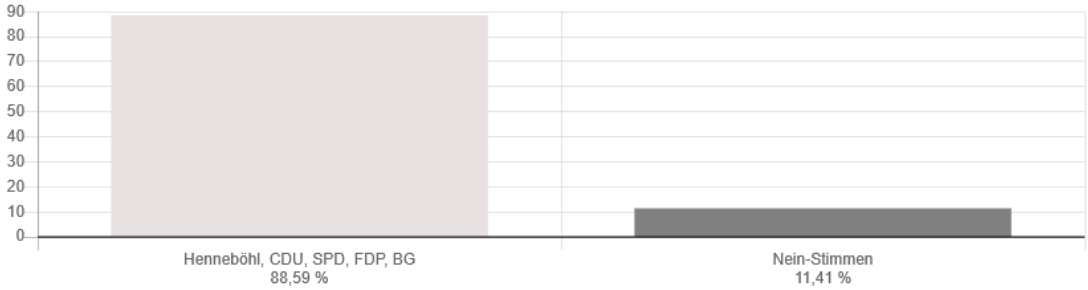
Im Erwitter Krankenhaus werde „hervorragende Arbeit geleistet“, unterstreicht Christof Rasche. Deswegen wollen sich die Liberalen für dessen Erhalt einsetzen. Das Freibad hingegen solle über ein Förderprogramm saniert werden. „Wir werden uns für ein Angebot für Frühschwimmer einsetzen“, so der Fraktionschef. Und auch die Hellweghalle habe die FDP im Blick. „Wir haben immer wieder Mittel im Haushalt für die Hellweghalle beantragt, jetzt muss das Projekt in enger Abstimmung mit den Vereinen umgesetzt werden.“

-
- Am 11.09.2025 lässt die FDP einen Flyer in Bad Westernkotten verteilen.
- Patriot, 11.09.2025: **Rund ein Viertel der Erwitter wählt per Brief - Stadt gibt letzte Details vor Wahl bekannt -** Erwitte – Rund 26 Prozent der Wahlberechtigten in Erwitte haben bis Dienstagmorgen bereits Briefwahlunterlagen beantragt oder von der Briefwahl vor Ort Gebrauch gemacht. Das teilte die Stadt mit. Insgesamt sind das 3500 Personen. Die eigentliche Wahl findet am Sonntag, 14. September, statt. In den 23 Wahllokalen kann dann zwischen 8 und 18 Uhr abgestimmt werden. Welches Wahllokal zuständig ist, steht in der Wahlbenachrichtigung. Die Stadt weist darauf hin, dass die Einteilung von der abweichen kann, die im Februar bei der Bundestagswahl galt. Für die Briefwahl war eine Online-Beantragung nur bis Mittwoch um 23 Uhr möglich. Vor Ort ist die Stimmabgabe im Rathaus während der Öffnungszeiten möglich, am Freitag bis 15 Uhr. Briefwahlunterlagen können bis Sonntag, 16 Uhr, in den Rathaus-Briefkasten eingeworfen werden. - Am Wahltag selbst kommen im Königshof um 11.30 Uhr zwei Briefwahlvorstände zusammen. Insgesamt sind nach Angaben der Stadt 156 Wahlhelfer im Einsatz. Jede wahlberechtigte Person erhält vier Stimmzettel: weiß für den Landrat, rot für die Kreisvertretung, blau für die Bürgermeisterwahl und grün für den Rat der Stadt Erwitte. Alle Stimmzettel sind für sehbehinderte Menschen

durch Schablonen nutzbar, sie haben dafür einen Einschnitt an der rechten oberen Ecke und Löcher in der Fußzeile. Für die repräsentative Wahlstatistik der Kreistagswahl ist der Wahlbezirk 040 Völlinghausen ausgewählt. Dort werden die Stimmzettel mit zusätzlichen Kennbuchstaben versehen, das Wahlgeheimnis bleibe gewahrt, teilte die Stadt mit. Die Stadt lädt alle Interessierten am Sonntag ab 18 Uhr in den Ratssaal ein. Dort werden die Wahlergebnisse aus den Wahllokalen live präsentiert. Mehr unter www.erwitte.de

- 14.09.: Kommunalwahlen: Die CDU gewinnt in allen 5 Wahlbezirken in Bad Westernkotten mit klarer Mehrheit und kann so weiterhin den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin stellen
- Patriot, 15.09.2025: **CDU siegt in Erwitte deutlich, FDP stürzt in einstiger Hochburg ab -**
- **FDP stürzt in einstiger Hochburg ab. AfD drittstärkste Kraft -** Von Philip Stallmeister -
- Erwitte – Die CDU ist die große Gewinnerin der Wahl in Erwitte. Die Partei, in der auch Bürgermeister Hendrik Henneböhl Mitglied ist, bekam kräftig Zustimmung und kratzte am Wahlabend an der absoluten Mehrheit. Mit 46,7 Prozent der Stimmen (3877 in Summe) erwischten die Christdemokraten ein absolutes Traumergebnis und das, obwohl es mit der AfD und Die Linke zwei neue Parteien im Stadtrat geben wird. Drei neue Sitze erhält die CDU und stellt nun 16 von 34 Vertretern im Rat. Die CDU holte zudem alle Direktmandate bis auf das im Wahlbezirk 1. Hier sicherte sich der Schmerlecker Ortsvorsteher „Super“-Mario Bußmann erneut als SPD-Mann das Direktmandat. - Verluste für FDP, Grüne und SPD -
- Die Parteien der ehemaligen Ampelregierung im Bund mussten in Erwitte erhebliche Einbußen verzeichnen. Die SPD bleibt zwar zweitstärkste Kraft im Erwitter Rat, verzeichnete aber erneut Verluste. 2014 waren es noch über 33 Prozent, 2020 dann 21,1 und nun 18,3. Die SPD hat nun nur noch sechs statt sieben Sitze im Rat. - Drastischer war der Einbruch bei der FDP. Die Liberalen erzielten in ihrer langjährigen Hochburg 2020 noch 20,1 Prozent. Nun wurden sie von der Wählerschaft auf 7,7 Prozent gestutzt. Die FDP liegt damit hauchdünn vor den Grünen, die vor fünf Jahren bei ihrem ersten Antreten in Erwitte aus dem Stand fast 12 Prozent der Stimmen erzielt hatten, nun aber auf 7,1 Prozent reduziert wurden. Die 0,55 Prozentpunkte mehr bedeuten für die FDP einen Sitz mehr im Vergleich zu den Grünen. Drei Liberale ziehen in den Erwitter Rat ein und zwei Grüne. Gewinner ist auch dieses Mal mit der AfD wieder eine Partei, die erstmals in Erwitte antrat. Satte 13,2 Prozent gelangen, was vier Ratsmitglieder bedeutet. - Ebenfalls neu im Erwitter Rat ist Die Linke, die 2,2 Prozent der Stimmen erhielt und nun mit Julia Rüsing eine Ratsfrau stellt. Bei zwei Sitzen bleibt die BG in Erwitte, die 4,8 Prozent der Stimmen erhielt (2020: 5,8 %). - Wahlbeteiligung zu 2020 gestiegen - Die Wahlbeteiligung in Erwitte lag bei fast 62 Prozent und stieg somit im Vergleich zur Kommunalwahl 2020 (58,6). Am schnellsten zählten die Helfer im Stimmbezirk Merklinghausen-Wiggeringhausen. Dort waren die Stimmen für die Wahl des Landrats bereits um 18.14 Uhr ausgezählt. Nachfolgend einige Scans zu Wahlergebnissen:

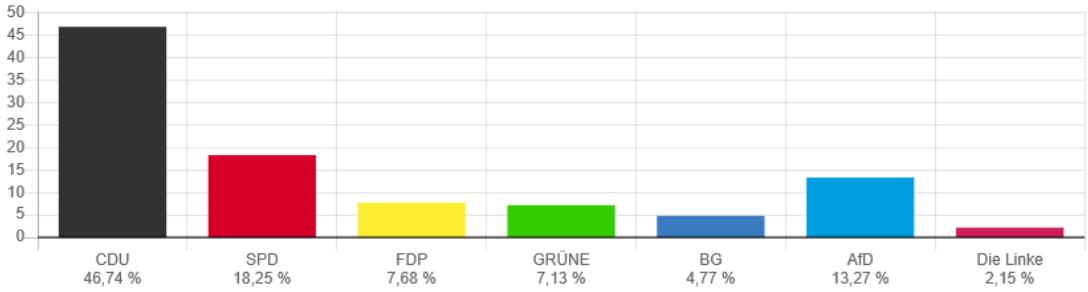
Wahl des/der Bürgermeisters/in - Stadt Erwitte



14.09.2025 20:47 Uhr - 23 von 23 Ergebnissen

mehr ...

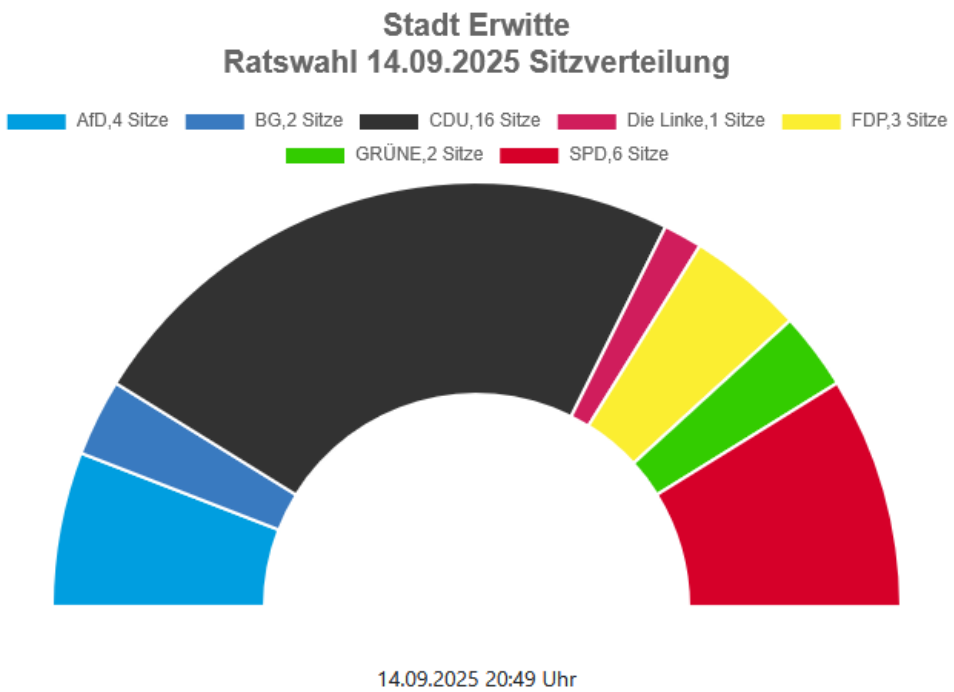
Ratswahl - Stadt Erwitte



14.09.2025 20:49 Uhr - 23 von 23 Ergebnissen

➢

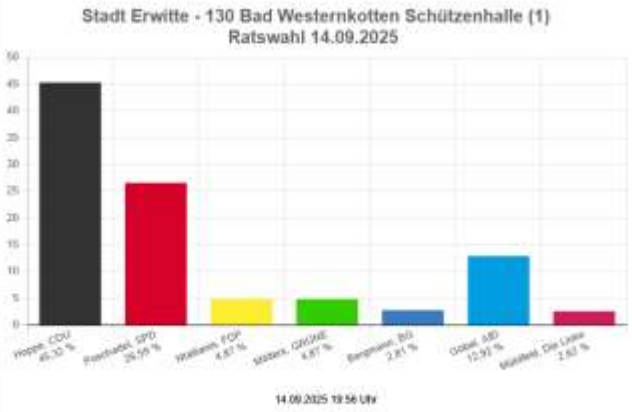
Sitzverteilung



Es wurden 34 Sitze vergeben.

➢

Stadt Erwitte Stadtteile Wahlbezirke Stimmbezirke weitere

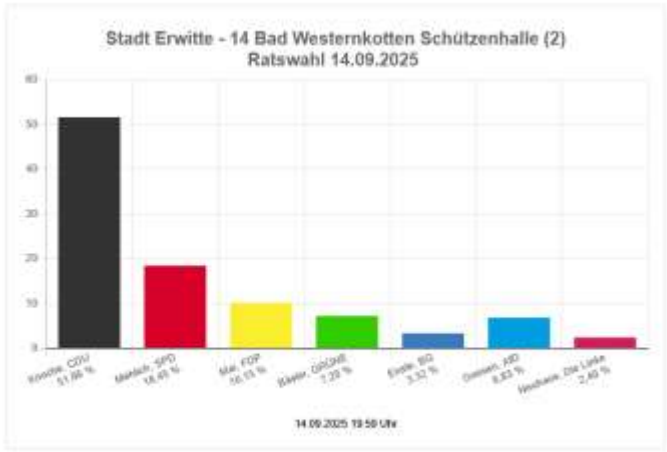


	Stimmen	Prozent
Silke Hoppe, CDU	242	45,32 %
Daniel Poschadel, SPD	142	26,59 %
Rita Ntailianis, FDP	26	4,87 %
Franz Möllers, GRÜNE	26	4,87 %
Heinrich Bergmann, BG	15	2,81 %
Melissa Göbel, AfD	69	12,92 %
Kevin Mühlfeld, Die Linke	14	2,62 %

Stadt Erwitte - 130 Bad Westernkotten Schützenhalle (1)		
Wahlberechtigte	903	
Wähler/-innen	538	59,58 %
ungültige Stimmen	4	0,74 %
gültige Stimmen	534	99,26 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **59,58 %**

➤

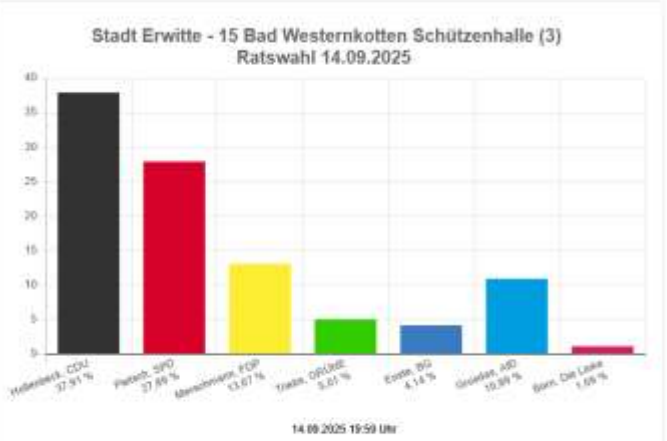


	Stimmen	Prozent
Peter Knoche, CDU	280	51,66 %
Michaela Mehlich, SPD	100	18,45 %
Jannik Mai, FDP	55	10,15 %
Marcel Bäsler, GRÜNE	39	7,20 %
Corinna Enste, BG	18	3,32 %
Sergej Gossen, AfD	37	6,83 %
Reiner Neuhaus, Die Linke	13	2,40 %

Stadt Erwitte - 14 Bad Westernkotten Schützenhalle (2)		
Wahlberechtigte	895	
Wähler/-innen	545	60,89 %
ungültige Stimmen	3	0,55 %
gültige Stimmen	542	99,45 %

Gewählt

➤

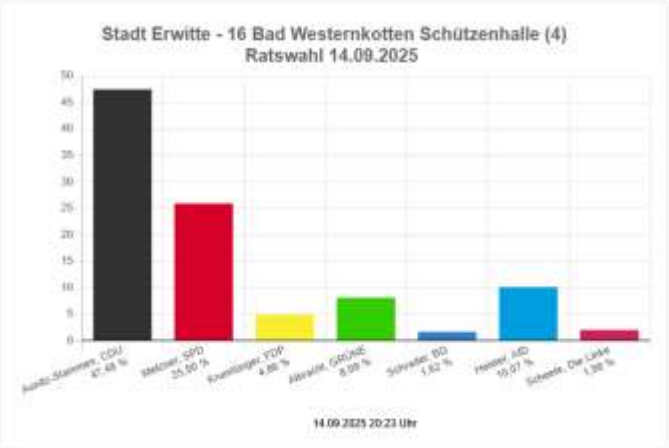


	Stimmen	Prozent
Erwin Wilhelm Hollenbeck, CDU	174	37,91 %
Isabell Pietsch, SPD	128	27,89 %
Julian Merschmann, FDP	60	13,07 %
Claudia Triebs, GRÜNE	23	5,01 %
Christian Enste, BG	19	4,14 %
Jan Grusdas, AfD	50	10,89 %
Stefan Born, Die Linke	5	1,09 %

Stadt Erwitte - 15 Bad Westernkotten Schützenhalle (3)		
Wahlberechtigte	744	
Wähler/-innen	461	61,96 %
ungültige Stimmen	2	0,43 %
gültige Stimmen	459	99,57 %

Gewählt

➤



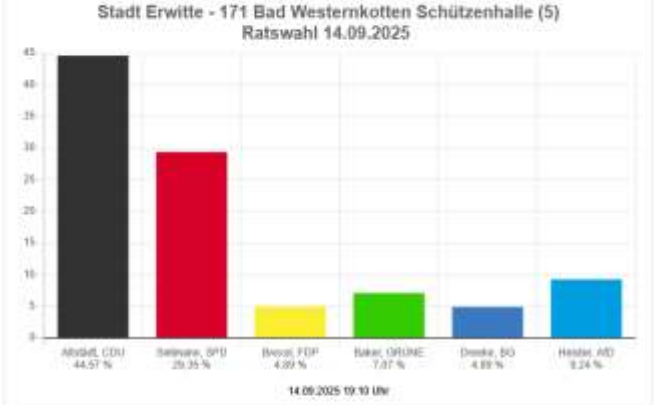
	Stimmen	Prozent
Claudia Aunitz-Stammen, CDU	264	47,48 %
Klaus Metzner, SPD	144	25,90 %
Jonas Krumtünger, FDP	27	4,86 %
Laura Albracht, GRÜNE	45	8,09 %
Angelika Schrader, BG	9	1,62 %
Justin Heister, AfD	56	10,07 %
Markus Scheele, Die Linke	11	1,98 %

Stadt Erwitte - 16 Bad Westernkotten Schützenhalle (4)

Wahlberechtigte	875	
Wähler/-innen	557	63,66 %
ungültige Stimmen	1	0,18 %
gültige Stimmen	556	99,82 %

Gewählt

➢



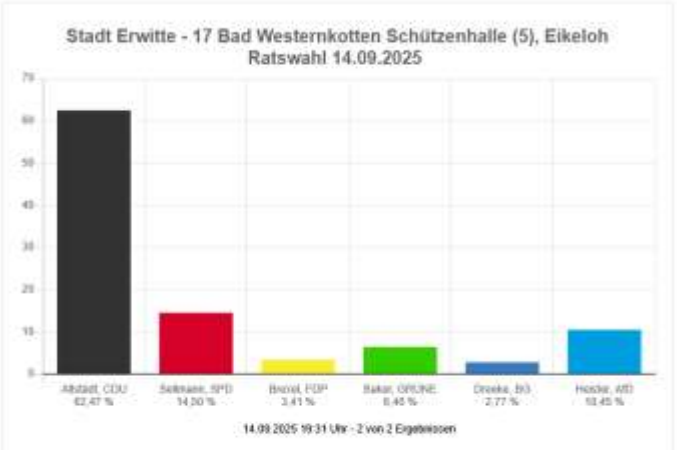
	Stimmen	Prozent
Annemarie Altstädt, CDU	82	44,57 %
Hans-Jürgen Sellmann, SPD	54	29,35 %
Lucy Brexel, FDP	9	4,89 %
Leon Baker, GRÜNE	13	7,07 %
Wilfried Dreeke, BG	9	4,89 %
Alexander Heister, AfD	17	9,24 %

Stadt Erwitte - 171 Bad Westernkotten Schützenhalle (5)

Wahlberechtigte	289	
Wähler/-innen	186	64,36 %
ungültige Stimmen	2	1,08 %
gültige Stimmen	184	98,92 %

➢

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **64,36 %**



	Stimmen	Prozent
Annemarie Altstädt, CDU	293	62,47 %
Hans-Jürgen Sellmann, SPD	68	14,50 %
Lucy Brexel, FDP	16	3,41 %
Leon Baker, GRÜNE	30	6,40 %
Wilfried Dreeke, BG	13	2,77 %
Alexander Heister, AfD	49	10,45 %

Stadt Erwitte - 17 Bad Westernkotten Schützenhalle (5), Eikeloh

Alle Schnellmeldungen eingegangen!
2 von 2 Ergebnissen

Wahlberechtigte	676	
Wähler/-innen	471	69,67 %
ungültige Stimmen	2	0,42 %
gültige Stimmen	469	99,58 %

Gewählt

➢

➢ Patriot, 16.09.2025: **Kreistagswahl**

Zwischen Triumph und tiefer Enttäuschung

KOMMUNALWAHL Kreisvorsitzende der Parteien nehmen Stellung zum Ergebnis der Kreistagswahl

VON KRISTINA BÜCKERT UND BJÖRN WINKELMANN

Kreis Soest – Von Jubel bis Enttäuschung reicht bei den Parteien im Altkreis Lippstadt am Tag nach der Kreistagswahl der Fächer an Emotionen. Zum Ergebnis nehmen die Kreisvorsitzenden Stellung.



Heinrich Frieling
CDU-Kreisvorsitzender

„Unser Ziel war es, alle Wahlkreise zu holen – das ist uns leider in einem Fall nicht gelungen. Es schmerzt, dass ein Wahlkreis in Lippstadt an die AfD gegangen ist", sagt CDU-Kreisvorsitzender **Heinrich Frieling**. Insgesamt habe die CDU aber ein starkes Ergebnis erzielt. Mehrheitsentscheidungen seien möglich. Mit wem die CDU zusammenarbeite, stehe noch nicht fest.



Jens Behrens
SPD-Kreisvorsitzender

„Mit dem Ergebnis bin ich grundsätzlich zufrieden", sagt der Kreisvorsitzende der SPD, **Jens Behrens**. Wenngleich er gehofft habe, dass die Impulse, die die SPD im Bund gesetzt habe, für mehr Stimmen sorgten. Schockiert sei er über das AfD-Direktmandat. „Das finde ich krass." Die SPD habe zuletzt gut mit der CDU zusammengearbeitet. „Wir müssen mal schauen, wie es weitergeht."



Jutta Maybaum
Grünen-Kreisvorsitzende

Die Enttäuschung bei den **Grünen** ist groß. „Vor allem, weil wir so einen engagierten Wahlkampf gemacht haben", sagt Kreisvorsitzende Jutta Maybaum. Andererseits hätten die Grünen 2020 „einen Höhenflug" erlebt. „Klimaschutz ist kein Thema mehr." Dennoch wollen die Grünen ihren Themen treu bleiben. Und die Wählerwanderung analysieren. „Hoffentlich nicht Richtung AfD."



Robert Bigge
BG-Kreisvorsitzender

Die BG musste einen Sitz abgeben, hat noch drei statt vier. „Da ist man enttäuscht", sagt **Robert Bigge**. Positiv vermerkt der BG-Chef, dass die Fraktionsstärke erreicht wurde und die BG in einigen Kommunen stark zugelegt hat. Andererseits sei die BG in Warstein nicht angetreten, das habe Stimmen gekostet. „Da hatten es unsere Kreistagskandidaten schwer."



Fabian Griewel
FDP-Kreisvorsitzender



„In der jetzigen Lage sind wir zufrieden, aber es ist nicht herausragend", schätzt **Fabian Griewel** das Ergebnis der FDP im Kreis Soest ein. Immerhin seien die erzielten 5,1 Prozent das drittbeste FDP-Ergebnis im gesamten Bundesland Nordrhein-Westfalen. So gebe es weiter im Kreistag eine liberale Stimme in Fraktionsstärke, die auch in den nächsten Jahren die Kreisausgaben klar im Blick behalte.



Manfred Weretecki
Linke-Kreisvorsitzender

„Wir wollten die Fraktionsstärke im Kreistag erreichen – und das haben wir", sagt Linken-Kreisvorsitzender **Manfred Weretecki** mit Blick auf drei Mandate für die Linken. Allerdings habe man sich durchaus noch mehr versprochen. Grundsätzlich sind die Linken mit dem Ergebnis aber zufrieden. Leid tut es Weretecki für die SO-Partei, mit der sich die Linken in den letzten 16 Jahren zusammengetan hatten, um eine Fraktion zu bilden. Sie hat es diesmal nicht in den Kreistag geschafft.



Walter Raubaum
SO!-Kreisvorsitzender

Walter Raubaum nimmt kein Blatt vor den Mund. „Es ist katastrophal gelaufen. Wir wissen nicht, woran es gelegen hat." SO! ist draußen, obwohl sie laut ihrem Parteichef mit einem Sitz im Soester Kreistag gerechnet hatten. Ein Pakt mit den Linken – wie bisher – ist damit obsolet. „Für die kleinen Parteien, die als Alternative antreten, ist es schwer, wenn die Prostestpartei AfD so viel absaugt."



Matthias Höing
AfD-Kreisvorsitzender

„Wir werden aktiver mitmischen, vermehrt Anfragen und Anträge einbringen", kündigt AfD-Chef **Matthias Höing** an, der „sehr zufrieden" mit dem Ergebnis und stolz auf das Direktmandat in Lippstadt für Patrick Rehm ist. „Ich sehe das als klaren Auftrag der Wähler, dass wieder eine freiheitlich-konservative Politik in die Räte und den Kreistag einzieht." Politik zu gestalten sei allerdings schwierig, „wenn die anderen nicht mit uns zusammenarbeiten wollen".



Ali Kaya
BSW-Kreisvorsitzender

Seine Freude über das Ergebnis des BSW im Kreis Soest und auch in Lippstadt bringt **Ali Kaya** zum Ausdruck. Der BSW-Kreisvorsitzende betont dabei vor allem, dass die Partei mit jeweils einem Sitz in den Lippstädter Stadtrat sowie auch in den Soester Kreistag eingezogen ist. „Ein gutes Ergebnis, wir sind immerhin überall zum ersten Mal angetreten", so Kaya.



Christian Brümmer
„Die Partei"-Kreisvorsitzender

„Wir sind sehr zufrieden mit unserem Ergebnis. Immerhin sind wir in nur zwei Wahlbezirken angetreten", sagt **Christian Brümmer**, „Die Partei"-Kreisvorsitzender. Er weist vor diesem Hintergrund auch darauf hin, dass der Kreisverband noch sehr jung sei. Doch die Partei habe das Ziel, in den nächsten Jahren ihre Mannschaft im Kreis weiter auszubauen und dann flächendeckend anzutreten.

KREIS SOEST KREISTAGSWAHL 2025

		CDU		SPD		Grüne		FDP		BG		AfD		Linke		SO!		BSW		Die Partei		UWG		gewählte:r Direktkandidat:in
Nr.	Wahlbezirke	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1	Anröchte	2170	42,9%	1527	30,4%	367	6,6%	398	7,2%	74	1,3%	919	16,6%	167	3,0%	15	0,3%	90	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	Olaf Reen (CDU)
2	Bad Sassendorf	2388	41,8%	1121	19,3%	481	8,3%	496	8,9%	315	5,4%	773	13,3%	182	3,1%	17	0,3%	67	1,2%	75	1,3%	0	0,0%	Angelika Cremann (CDU)
3	Erwitte	3058	47,8%	1137	17,8%	582	8,8%	388	6,4%	377	6,3%	811	12,7%	183	2,9%	23	0,4%	67	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	Klaus Eickenbusch (CDU)
4	Eversberg	1945	40,2%	602	12,4%	424	8,8%	637	13,2%	219	4,5%	812	16,8%	123	2,5%	9	0,2%	71	1,5%	0	0,0%	0	0,0%	Hubert Rickert-Schulte (CDU)
5	Eversberg/Lippstadt	1884	41,6%	795	17,6%	355	7,8%	412	9,1%	133	2,9%	697	15,4%	157	3,5%	14	0,3%	77	1,7%	0	0,0%	0	0,0%	Karin Adamczewski (CDU)
6	Geseke	2337	48,6%	748	15,6%	399	8,3%	185	3,8%	226	4,6%	734	15,1%	167	3,4%	6	0,1%	51	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	Josef Schürenmeier (CDU)
7	Geseke	1962	46,5%	722	15,4%	467	9,7%	291	6,2%	264	7,5%	737	15,7%	226	4,8%	7	0,2%	52	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	Josef Hunebrink (CDU)
8	Lippetal	3072	45,9%	1528	22,8%	644	9,6%	223	3,3%	187	2,8%	709	10,6%	249	3,7%	20	0,3%	70	1,1%	0	0,0%	0	0,0%	Oliver Pöpsel (CDU)
9	Lippstadt	1641	35,3%	947	20,4%	515	11,1%	248	5,4%	277	6,0%	725	15,6%	182	3,9%	16	0,3%	97	2,1%	0	0,0%	0	0,0%	Dr. Friederike Bollmann-Lollies (CDU)
10	Lippstadt	1855	37,8%	875	17,8%	597	12,1%	306	6,2%	223	4,5%	711	14,5%	171	3,5%	11	0,2%	86	1,7%	91	1,9%	0	0,0%	Markus Patzke (CDU)
11	Lippstadt	2189	40,1%	1020	18,7%	673	12,3%	233	4,3%	365	6,7%	640	11,7%	205	3,8%	22	0,4%	119	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	Mechthild Niggemeier (CDU)
12	Lippstadt	1631	30,6%	857	16,1%	599	12,1%	165	3,1%	174	3,3%	694	14,4%	252	5,2%	14	0,3%	166	3,2%	0	0,0%	0	0,0%	Michael Lulig (CDU)
13	Lippstadt	769	22,9%	347	22,3%	269	10,7%	144	4,3%	141	4,2%	888	26,4%	178	5,3%	20	0,6%	111	3,3%	0	0,0%	0	0,0%	Patrick Rehm (AfD)
14	Lippstadt	1224	28,6%	701	16,4%	775	18,1%	312	7,3%	303	7,1%	509	11,9%	257	6,0%	28	0,7%	74	1,7%	0	0,0%	0	0,0%	Andreas Ortkemper (CDU)
15	Möhnesee/Soest	2316	39,8%	1108	18,6%	618	10,2%	266	4,5%	663	11,1%	629	10,5%	204	3,4%	43	0,7%	72	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	Maximilian Wolf (CDU)
16	Rüthen	2422	46,1%	989	11,2%	360	6,9%	409	7,8%	670	12,8%	583	11,1%	149	2,8%	8	0,0%	70	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	Timo Zimmermann (CDU)
17	Soest/Bad Sassendorf	1574	21,3%	1315	26,2%	835	16,6%	171	3,4%	155	3,1%	558	11,1%	267	5,3%	67	1,3%	59	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	Guido Hermann (CDU)
18	Soest	1913	36,4%	1072	20,4%	613	11,7%	151	2,9%	246	4,7%	854	16,2%	235	4,5%	93	1,8%	86	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	Elisabeth Prolingheuer (CDU)
19	Soest	1980	33,8%	1108	19,7%	992	17,6%	237	4,2%	256	4,6%	654	11,6%	271	4,8%	123	2,2%	84	1,5%	0	0,0%	0	0,0%	Matthias Rothemeyer (CDU)
20	Soest	2112	38,0%	1431	25,8%	864	15,6%	151	2,7%	178	3,2%	463	8,3%	201	3,6%	88	1,6%	67	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	Rolf Riesberg (CDU)
21	Warstein	2163	43,7%	1208	24,4%	644	13,0%	96	1,9%	150	3,0%	662	13,4%	178	3,6%	7	0,1%	47	1,0%	0	0,0%	0	0,0%	Gregor Dalke (CDU)
22	Warstein/Rüthen	1791	43,3%	992	24,0%	413	10,0%	86	2,1%	110	2,7%	499	12,1%	191	4,6%	6	0,1%	50	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	Hermann-Josef Nieneberg (CDU)
23	Warstein/Möhnesee	1608	32,5%	1483	30,0%	386	7,8%	154	3,1%	283	5,8%	667	13,5%	257	5,2%	44	0,9%	59	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	Stephan Dobat (CDU)
24	Welver	2441	36,7%	1247	18,7%	651	9,8%	423	6,4%	598	9,0%	948	14,3%	228	3,4%	28	0,5%	88	1,3%	0	0,0%	0	0,0%	Max Pöppinghaus (CDU)
25	Werl	2081	45,4%	860	19,5%	488	9,3%	134	2,9%	66	1,5%	618	14,0%	127	2,9%	14	0,3%	84	1,9%	0	0,0%	102	2,3%	Christoph Wimmeler (CDU)
26	Werl	1413	34,0%	1010	24,3%	522	12,6%	215	5,2%	65	1,6%	602	14,5%	150	3,6%	7	0,2%	103	2,5%	0	0,0%	71	1,7%	Victoria Eiffer (CDU)
27	Werl	1883	43,3%	791	18,2%	439	10,1%	154	3,5%	186	4,3%	694	16,0%	143	3,3%	12	0,3%	61	1,4%	0	0,0%	66	1,5%	Peter Wächter (CDU)
28	Wickede (Ruhr)	2134	41,7%	897	17,5%	343	6,6%	426	8,3%	283	5,5%	807	15,8%	146	2,9%	10	0,2%	74	1,4%	0	0,0%	0	0,0%	Martin Vollmer (CDU)

➢ Patriot, 16.09.25: **Kommunalwahl**

Eine „krachende Niederlage“

WAHL FDP gesteht Schlappe ein. CDU und AfD sind mehr als zufrieden

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Jubel bei der CDU, Ernüchterung bei der FDP: Nach der Kommunalwahl werden die Karten im Erwitter Rat neu gemischt – und mit der AfD und der Linken ziehen zwei neue Fraktionen in das Gremium ein. Am Tag danach haben wir die Parteivertreter um eine erste Einschätzung des Wahlergebnisses gebeten.

CDU

Prof. Dr. Christian Hampel hat offenbar prophetische Kräfte. Schon im Wahlkampf habe er prognostiziert, dass die CDU „mit großem Abstand“ gewinnen werde – und das sei nun auch eingetreten. Das Team sei gut, und auch der personalisierte Wahlkampf – jeder Kandidat hatte einen eigenen Flyer – habe Früchte getragen, so der Stadtverbandsvorsitzende. „Wir nehmen das Wählervotum dankbar an.“

Dass die Christdemokraten trotz „zweier neuer Spieler“ – sprich der AfD und der Linken – auch noch Sitze dazugewinnen würden, damit hätte der Stadtverbandschef jedoch nicht gerechnet, gibt er zu. „Die Leute sind der Meinung, dass wir gute Arbeit geleistet haben.“ Es sei in den letzten fünf Jahren gelungen, an viele Projekte einen Haken zu setzen. Dass es nicht ganz für eine absolute Mehrheit gereicht hat, wertet Hampel nicht unbedingt als negativ. „Das mahnt uns zu Demut“, meint er.

SPD

„Für die SPD bleibt das Wahlergebnis leider hinter unseren Erwartungen zurück“, räumt Bernd Kirchhoff ein. Es sei nicht gelungen, den Bürgern näherzubringen, „dass Kommunalpolitik nicht mit der Bundespolitik gleichgesetzt werden darf“, so der Vorsitzende der Erwitter Sozialdemokraten.

Dass die AfD mit vier Sitzen drittstärkste Fraktion geworden ist, betrachtet die SPD mit Sorge. „Wir respektieren, dass Menschen ihren Unmut mit der Politik ausdrücken möchten.“ Gleichwohl sei es auch keine Lösung „gesichtslosen, unbekannten und tatenlosen Personen einer gesichert rechtsextremen Partei seine Stimme zu geben“. Die Sozialdemokraten würden nun „unseren Weg einer sozialen, verlässlichen und zukunftsorientierten Politik konsequent weitergehen“.



„Es geht um Dich und ganz Erwitte“: Der liberale Kommunalwahlkampf hat in der Stadt offenbar nicht verfangen. Die FDP betreibt nun Ursachenforschung. FOTO: ULRIKE DIETZ

AfD

Alldieweil ist die Alternative für Deutschland „sehr zufrieden“, erklärte Spitzenkandidat Matthias Höing auf Nachfrage. Das Ergebnis sei sogar noch „besser als erhofft“ ausgefallen – zumal Kommunalwahlen allem Personenwahlen seien und die Kandidaten politische Newcomer. Das mache „auch ein bisschen demütig der Aufgabe gegenüber“.

„Wenn wir überstimmt werden, werden wir überstimmt“, blickt Höing auf die zukünftige Ratsarbeit. Das sei schließlich Demokratie. Die anderen Parteien könnten „eine Brandmauer hochziehen, wenn sie wollen. Dazu besteht aber kein Grund“.

FDP

Christof Rasche will keine „Schönrederei“ betreiben: Die FDP habe bei der Stadtratswahl eine „krachende Niederlage“ kassiert, sagt er. „Wir haben die Leute nicht erreicht“, so der Stadtverbands-Vorsitzende weiter.

Nun gehe es an die Ursachen-Forschung: „Wir haben heute schon reihenweise telefoniert.“ Und auch das nächste Treffen der Liberalen am 23. September wird wohl zu einer Art Krisengipfel.

Was Rasche jedoch nicht nachvollziehen kann ist, warum „die Wähler so differenzieren“ – sprich warum die Liberalen auf Kreisebene deutlich besser als auf Stadtebene abgeschnitten haben.

Den Bundestrend will der Stadtverbandsvorsitzende ausdrücklich nicht für das schlechte Ergebnis verantwortlich machen. Diesem zu trotzen, sei in Erwitte dieses Mal einfach nicht gelungen.

Grüne

„Wir sind schon ein bisschen enttäuscht“, gibt Thomas Reimann zu. „Da gibt es nichts schön zu reden.“ Schließlich hat sich die Fraktion von vier auf zwei Sitze faktisch halbiert. Das vergleichsweise schlechte Ergebnis der Grünen erklärt sich deren Sprecher unter anderem mit der „Zunahme der parteilichen Angebote“. Da sei mit „Verschiebungen“ zu rechnen gewesen.

Die Grünen hätten Stimmen an die Linke verloren, mutmaßt Reimann. Dass auch Wähler an die AfD abgewandert sind, vermutet er aber eher nicht. Es sei dennoch schade, dass so viel Wähler eine „inhaltslose Partei wir die AfD“ unterstützt hätten. In der neuen Ratskonstellation sei es nun wichtig, „wie wir politische Prozesse gestalten werden“.

BG

Er selbst wird nicht mehr in den neuen Rat einziehen, erklärte der Noch-BG-Fraktionschef Karl Dietz. Das sei aber auch so geplant gewesen. Dass die Bürgergemeinschaft zwar Stimmen, aber keine Sitze im Stadtparlament verloren hat, wertet er als Erfolg – auch, wenn er sich natürlich noch einen BG-Vertreter mehr in der Fraktion gewünscht habe.

Nina Schweizer werde nun deren Vorsitz übernehmen – als Direktkandidatin entschied sie ihren Stimmbezirk in Schallern mit 43,2 Prozent für sich. Diesen Erfolg führt Dietz unter anderem auf den „guten Social-Media-Wahlkampf“ zurück. „Die AfD hat der CDU und uns nicht geschadet“, so das Fazit des Noch-Fraktionsvorsitzenden.

Die Linke

Kurz und knapp fällt derweil das Statement von Julia Rüsing aus, die als einzige Vertreterin der Linken in den Rat einziehen wird. „Wir können mit dem Ergebnis von gestern in Erwitte sehr zufrieden sein“, sagt sie. Vor allem, „wenn man bedenkt, dass wir erst seit Ende Mai aktiv in Erwitte sind“. Sie freue sich darauf, „die Politik in Erwitte für die nächsten fünf Jahre aktiv mitzugestalten“.



STADT ERWITTE KOMMUNALWAHL 2025

Nr.	Wahlbezirke	CDU Anzahl	CDU %	SPD Anzahl	SPD %	FDP Anzahl	FDP %	Grüne Anzahl	Grüne %	BG Anzahl	BG %	AfD Anzahl	AfD %	Linke Anzahl	Linke %	gewählte/r Direktkandidat/in
1	Schallern, Schmerlecke, Seringhausen	100	15,7%	286	44,8%	12	1,9%	22	3,5%	98	15,4%	93	14,6%	7	1,1%	Marie Bußmann (SPD)
2	Horn-Millinghausen, Merklinghausen-Waggeringhausen	314	53,5%	126	21,3%	17	2,9%	45	7,6%	9	1,5%	69	11,7%	11	1,9%	Philipp Stiens (CDU)
3	Berentrock, Böckum, Eikinghausen, Nordorf	333	65,3%	24	4,7%	19	3,7%	58	11,4%	12	2,4%	58	11,4%	6	1,2%	Rita Able (CDU)
4	Völlinghausen	268	62,6%	34	7,9%	21	4,9%	61	14,3%	4	0,9%	30	7,0%	10	2,3%	Hubert Hesse (CDU)
5	Stirpe, Weckinghausen, Frilen, Brockhof	370	65,4%	36	6,4%	18	3,2%	51	9,0%	8	1,4%	69	12,2%	14	2,5%	Michael Peitz (CDU)
6	Erwitte Schulzentrum (1)	156	33,8%	77	16,7%	52	11,3%	23	5,0%	39	8,5%	90	19,5%	24	5,2%	Ulrike Ködding (CDU)
7	Erwitte Schulzentrum (2)	207	44,6%	47	10,1%	70	15,1%	38	8,2%	20	4,3%	71	15,3%	11	2,4%	Torsten Bernd Blüming (CDU)
8	Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (1)	184	43,4%	59	13,9%	55	13,0%	20	4,7%	26	6,1%	68	16,0%	12	2,8%	Bernhard Rasche (CDU)
9	Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (2)	181	39,2%	66	14,3%	59	12,8%	37	8,0%	21	4,5%	67	14,8%	11	2,4%	Uwe Hans Meyer (CDU)
10	Erwitte Stadtverwaltung	185	41,4%	53	11,9%	55	12,3%	27	6,0%	39	8,7%	81	18,1%	7	1,6%	Andrea Biermeier (CDU)
11	Erwitte Schulzentrum (3)	152	38,6%	59	15,0%	39	9,9%	22	5,6%	33	8,4%	75	19,0%	14	3,6%	Marcel Franzke (CDU)
12	Erwitte Kath. Pfarrheim	174	49,9%	45	12,9%	36	10,3%	24	6,9%	13	3,7%	49	14,0%	8	2,3%	Hermann-Josef Brinkmann (CDU)
13	Bad Westernkotten Schützenhalle (1)	242	45,3%	142	26,6%	26	4,9%	26	4,9%	15	2,8%	69	12,9%	14	2,6%	Silke Hoppe (CDU)
14	Bad Westernkotten Schützenhalle (2)	280	51,7%	100	18,5%	55	10,2%	39	7,2%	18	3,3%	37	6,8%	13	2,4%	Peter Knoche (CDU)
15	Bad Westernkotten Schützenhalle (3)	174	37,9%	128	27,9%	60	13,1%	23	5,0%	19	4,1%	50	10,9%	5	1,1%	Erwin Wilhelm Hollenbeck (CDU)
16	Bad Westernkotten Schützenhalle (4)	264	47,5%	144	25,9%	27	4,9%	45	8,1%	9	1,6%	56	10,1%	11	2,0%	Claudia Auertz-Stammen (CDU)
17	Bad Westernkotten Schützenhalle (5), Ekelsh	293	62,5%	68	14,5%	16	3,4%	30	6,4%	13	2,8%	49	10,5%	0	0,0%	Annemarie Altstädt (CDU)

- Patriot, 20.09.2025: Stadtschreiber (Ulrike Dietz): Als außergewöhnlich spannend würde ich den Kommunalwahlabend in Erwitte zwar nicht bezeichnen. Dass die CDU wieder stärkste Kraft wird und Hendrik Henneböhl Bürgermeister bleibt, dürften viele schon geahnt haben – zumal letzterer ohne Gegenkandidaten antrat. Ein paar Überraschungen gab es aber dann doch: Die FDP verlor nicht nur deutlich an Stimmen, sondern auch zwei Direktmandate. „Rasche gegen Rasche, Rasche hat gewonnen“, erklärte Bernhard Rasche (CDU), als er am Sonntagabend unter Applaus in den Ratssaal kam. Er hatte sich nämlich im Wahlbezirk 8 gegen seinen Konkurrenten Sebastian Rasche von der FDP durchgesetzt. 2020 hatte dort noch Bettina Stakemeier (FDP) die meisten Stimmen geholt. Auch der benachbarte Wahlbezirk 9 wechselte die Farbe von gelb auf schwarz: Uwe Hans Meyer siegte gegen Werner Bielawa. - Überhaupt wird es ein paar neue Gesichter im Rat geben – und zwar auch bei den etablierten Parteien. Bei der CDU sind das neben dem bereits erwähnten Bernhard Rasche Philipp Stiens, Marcel Franzke, Silke Hoppe und Claudia Aunitz-Stammen, bei der SPD zieht Yasmin Villani neu ein, bei den Grünen Jan Hense und bei der BG Nina Schweitzer. Insgesamt wird der Rat also etwas jünger und weiblicher. Bis er zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommt, dauert es aber noch ein bisschen. Laut Sitzungskalender auf der Homepage der Stadt Erwitte ist sie auf Donnerstag, 13. November, terminiert. - Genug von der Wahl, schließlich steht in Erwitte schon das nächste wichtige Ereignis vor der Tür: das Stadtjubiläum. Heute in einer Woche will Erwitte mächtig auf den Putz hauen. Sogar ein Film wurde zum 50. Geburtstag gedreht. Kleine Clips daraus veröffentlicht die Stadt schon jetzt auf ihrem Instagram-Account. Das komplette Werk feiert am 27. September um 14.30 Uhr auf der Marktplatz-Bühne Premiere. - Für viele ist feiern auch mit dem einen oder anderen Gläschen Alkohol verbunden. Und da Erwitte – vor allem die Dörfer – nicht gerade für ihren exzellenten öffentlichen Nahverkehr bekannt sind, fahren am Jubiläums-Wochenende Shuttle-Busse aus den Ortsteilen in die Kernstadt. Ich muss ja arbeiten, aber finde das trotzdem eine prima Idee.
- Patriot, 20.09.2025: AUS UNSERER STADT: Die Medien fragen nach, die Politiker beraten, bis sie endlich eine Antwort geben. Nun haben sich alle Parteien festgelegt und ihre Empfehlung oder Enthaltung für die Bürgermeister-Stichwahl bekanntgegeben (siehe erste Lippstadt-Seite). Spannend finden das die einen. „Was soll das überhaupt?“, fragen die anderen. Kann der Wähler das denn nicht allein entscheiden? So oder so: Für die zukünftige Zusammenarbeit im Rat ist die Position der Fraktionen schon von großer Aussagekraft. Gerade die Haltung der AfD lässt tief blicken. Sie unterstützt Einzelbewerber Alexander Tschense. Und zwar, weil die Partei dann eigenen Angaben zufolge mit der CDU die Opposition bilden und die Brandmauer endlich fallen könnte. Da wird parteipolitisches Kalkül offen zur Schau gestellt. Die CDU tat es direkt als Absurdität ab. Und die AfD-geneigten Wähler wissen nun, dass es ihrer Partei am 28. September offenbar so gar nicht um die Person geht, die da zukünftig im Stadthaus auf dem Chefsessel sitzt. - Beide Bürgermeister-Kandidaten möchten in Walibo eine neue Therme mit privatem Investor bauen. Arne Moritz zur Not auch ohne. Einen anderen Weg geht jetzt Bad Gandersheim. Das baufällige Kurmittelhaus mit Sole-Schwimm- und Bewegungsbad musste 2023 wie die Walibo-Therme geschlossen werden. Millionenschwere Investitionen in die Wiederbelebung wären nötig gewesen. Nun zog der Rat in der südniedersächsischen Kommune die Reißleine und entschied einstimmig den Status als Sole-Heilbad aufzugeben. Als Luftkurort soll Bad Gandersheim touristisch sichtbar bleiben. Und weil der Ort den Bad-Titel schon länger als 20 Jahre trägt, darf er auch diesen behalten. - Den Hinweis auf die unpopuläre Entscheidung in Bad Gandersheim gab mir übrigens Wolfgang Marcus, ehemaliger SPD-Ortsvorsteher von Bad Westernkotten. „Luftkurort Bad Waldliesborn? Bad Westernkotten hätte vermutlich nichts

dagegen einzuwenden“, schrieb ich ihm augenzwinkernd zurück. Seine bemerkenswerte Reaktion darauf: „Konkurrenz belebt das Geschäft. Ich hätte nichts dagegen, wenn Bad Waldliesborn weiter ein Heilbad bleibt.“ (Dominik Friedrich)

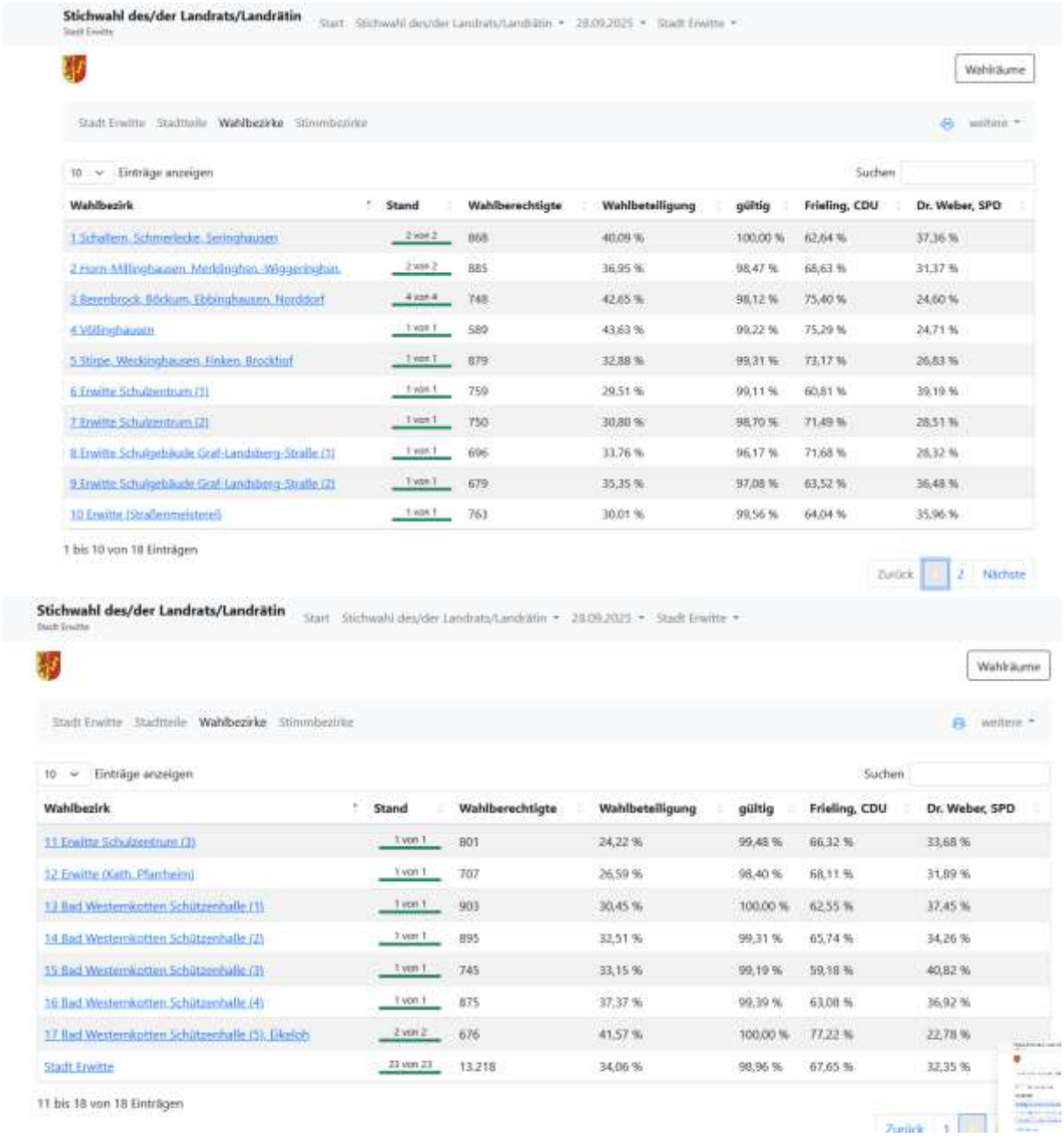
- 27. Und 28.9.2025: **50-jähriges Stadtjubiläum**. Im „Patriot“ erscheinen anschließenden am 29.09.2025 vier Seiten mit Texten und Fotos.
- 28.9.25: Stichwahlen in NRW, unter anderem bei den Landratswahlen im Kreis Soest und in Lippstadt. Neuer Landrat wird Heinrich Frieling von der CDU, ein achtbares Ergebnis erzielt Dr. Bastian Weber von der SPD:





SPD-Kandidat Dr. Bastian Weber (l.) gratulierte Heinrich Frieling (CDU, r.) am Sonntag im Kreishaus zum Sieg. FOTO: PETER DAHM

Hier die Wahlergebnisse von Erwitte:



Stichwahl des/der Landrats/Landrätin

Stadt Erwitte

Start › Stichwahl des/der Landrats/Landrätin › 28.09.2025 › Stadt Erwitte

Wahlräume

Stadt Erwitte | Stadtteile | **Wahlbezirke** | Stimmbezirke | weitere

10 Einträge anzeigen — Suchen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Frieling, CDU	Dr. Weber, SPD
1 Schallern, Schmerlecke, Seringhausen	2 von 2	868	40,09 %	100,00 %	62,64 %	37,36 %
2 Horn-Millinghausen, Merklinghsn.-Wiggeringhsn.	2 von 2	885	36,95 %	98,47 %	68,63 %	31,37 %
3 Berenbrock, Böckum, Ebbinghausen, Norddorf	4 von 4	748	42,65 %	98,12 %	75,40 %	24,60 %
4 Völlinghausen	1 von 1	589	43,63 %	99,22 %	75,29 %	24,71 %
5 Stirpe, Weckinghausen, Finken, Brockhof	1 von 1	879	32,88 %	99,31 %	73,17 %	26,83 %
6 Erwitte Schulzentrum (1)	1 von 1	759	29,51 %	99,11 %	60,81 %	39,19 %
7 Erwitte Schulzentrum (2)	1 von 1	750	30,80 %	98,70 %	71,49 %	28,51 %
8 Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (1)	1 von 1	696	33,76 %	96,17 %	71,68 %	28,32 %
9 Erwitte Schulgebäude Graf-Landsberg-Straße (2)	1 von 1	679	35,35 %	97,08 %	63,52 %	36,48 %
10 Erwitte (Straßenmeisterei)	1 von 1	763	30,01 %	99,56 %	64,04 %	35,96 %

1 bis 10 von 18 Einträgen

Zurück 1 2 Nächste

Stichwahl des/der Landrats/Landrätin

Stadt Erwitte

Start › Stichwahl des/der Landrats/Landrätin › 28.09.2025 › Stadt Erwitte

Wahlräume

Stadt Erwitte | Stadtteile | **Wahlbezirke** | Stimmbezirke | weitere

10 Einträge anzeigen — Suchen

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Frieling, CDU	Dr. Weber, SPD
11 Erwitte Schulzentrum (3)	1 von 1	801	24,22 %	99,48 %	66,32 %	33,68 %
12 Erwitte (Kath. Pfarrheim)	1 von 1	707	26,59 %	98,40 %	68,11 %	31,89 %
13 Bad Westernkotten Schützenhalle (1)	1 von 1	903	30,45 %	100,00 %	62,55 %	37,45 %
14 Bad Westernkotten Schützenhalle (2)	1 von 1	895	32,51 %	99,31 %	65,74 %	34,26 %
15 Bad Westernkotten Schützenhalle (3)	1 von 1	745	33,15 %	99,19 %	59,18 %	40,82 %
16 Bad Westernkotten Schützenhalle (4)	1 von 1	875	37,37 %	99,39 %	63,08 %	36,92 %
17 Bad Westernkotten Schützenhalle (5), Eikeloh	2 von 2	676	41,57 %	100,00 %	77,22 %	22,78 %
Stadt Erwitte	23 von 23	13.218	34,06 %	98,96 %	67,65 %	32,35 %

11 bis 18 von 18 Einträgen

Zurück 1

In Lippstadt gewinnt der parteilose, von der SPD unterstützte Alexander Tschense gegen den Amtsinhaber Arne Moritz von der CDU:



- Patriot, 30.09.2025:



Erwitter Genossen stellen sich für neuen Rat auf

Nach der Wahl ist vor der konstituierenden Ratssitzung: Die Erwitter SPD-Fraktion hat sich jetzt für die Wahlperiode 2025 bis 2030 aufgestellt und ihren Vorstand gewählt. Fraktionschef bleibt Martin Niehaus, seine Stellvertreter sind Isabell Pietsch und Bernd Kirchhoff. Erstere gehört seit 2020 dem Rat an und ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit. Bernd Kirchhoff sitzt seit 2004 im Rat und ist aktuell Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit. Geschäftsführer und Schatzmeister Rolf Reen war von 2009 bis 2020 im Rat und ist derzeit als sachkundiger Bürger aktiv. Die Fraktion bestätigte alle Personalien einstimmig. „Mit bewährten Kräften und neuen Gesichtern starten wir in die kommende Wahlperiode", erklärte Martin Niehaus. „Kontinuität und Aufbruch gehören für uns zusammen – so bleiben wir weiterhin ein verlässlicher Ansprechpartner für die Menschen in unserer Stadt." In der neuen Wahlperiode ist die SPD-Fraktion übrigens mit sechs Mandaten vertreten – das ist eins weniger als zuvor.

- Patriot, 04.11.2025: 14 Politiker „im Ruhestand"

14 Politiker gehen in Erwitte in den Rats-Ruhestand

Verwaltung verabschiedet Stadtvertreter mit Frühstück und Wanderung

Erwitte – Der neue Erwitter Rat wird anders aussehen als der alte. Mit der AfD und der Linken ziehen nicht nur zwei neue Parteien ein. Es verabschieden sich auch einige vertraute Gesichter aus der Politik. 14 Ratsmitglieder und Ortsvorsteher hat die Stadt Erwitte deshalb jetzt mit einem Frühstück und anschließender Wanderung durch den Briloner Wald verabschiedet – als Dank für ihr zum Teil jahrzehntelanges Engagement.

Bürgermeister Henneböhl hob in diesem Zusammenhang ihren Einsatz „für das Gemeinwohl unserer Stadt und die lokale Demokratie" hervor. Außerdem lobte er die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Projekte in der letzten Wahlperiode.

Rüdiger Schäffer (CDU) setzte sich über fünf Wahlperioden und 26 Jahre lang ununterbrochen als Ratsmitglied für die Belange der Erwitter Bürger ein. Werner Bielawa (FDP) kommt auf vier Wahlperioden (21 Jahre) – genauso wie Holger Schild, der von 1989 bis 2004 für die SPD und von 2020 bis 2025 für die Grünen im Rat saß. Auch Franz-Josef Schütte (CDU) gestaltete die Politik über vier Wahlperioden mit – von 1994 bis 1999 und von 2009 bis 2025.



14 Ratsmitglieder und Ortsvorsteher sagen der Erwitter Politik Adieu. Der neue Rat kommt am 13. November zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Verlassen den Rat

Werner Bielawa (FDP), vier Wahlperioden von 2004 bis 2025; Karl Dietz (BG), drei Wahlperioden 2009 bis 2025; Andreas Eggenhaus (SPD), eine Wahlperiode von 2021 bis 2025; Gesa Hannmann (FDP), drei Wahlperioden 2009 bis 2025; Dr. Karl Jäker (Grüne), eine Wahlperiode von 2020 bis 2025; Jarek Mai (FDP), eine Wahlperiode von 2020 bis 2025; Markus Meisenkiel (CDU), eine Wahlperiode von 2020 bis 2025; Franz Müllers (Grüne), eine Wahlperiode von 2020 bis 2025; Rüdiger Schäffer (CDU), Karl Wahlperioden von 1999 bis 2025; Holger Schild, vier Wahlperioden von 1989 bis 2004 (SPD) und von 2020 bis 2025 (Grüne); Franz-Josef Schütte (CDU), vier Wahlperioden von 1994 bis 1999 und von 2009 bis 2025; Bettina Stukenmeier (FDP), eine Wahlperiode 2020 bis 2025; Jörg Stolter (SPD), eine Wahlperiode von 2020 bis 2025; Bodo Tiggesmeier, Ortsvorsteher von Schallern von 2020 bis 2025.

- Patriot, 10.11.2025: **SPD-Fraktion bereitet sich vor** - Erwitte – Die Erwitter SPD-Fraktion trifft sich zur Fraktionssitzung an diesem Montag, 10. November, um 18 Uhr im Café Gerling in Bad Westernkotten. Im Fokus steht die Vorbereitung der konstituierenden Ratssitzung am Donnerstag, 13. November. Gäste sind willkommen.
- Patriot, 12.11.2025: **Erwitter CDU stellt sich für Ratsarbeit auf** - Kurz vor der ersten Sitzung des neuen Erwitter Rates sind auch die Mitglieder der neu gewählten CDU-Fraktion zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammengekommen. Mit 16 Sitzen stellten sie nun „die deutlich

größte Fraktion“, teilen die Christdemokraten mit. Dementsprechend zufrieden seien sie auch mit dem Ergebnis der Kommunalwahl. Neuer und alter Fraktionsvorsitzende ist Torsten Blöming. Als Stellvertreter stehen ihm Uwe Meyer und Philipp Stiens zur Seite. Peter Knoche ist als Geschäftsführer weiterhin für die Finanzen zuständig. Zur neuen Schriftführerin wählte die CDU Claudia Aunitz-Stammen. Als Beisitzerin komplettiert Rita Ahle das Team. Auch die Besetzung der Ausschüsse war Thema.



- Patriot, 13.11.2025



- Patriot, 13.11.2025

Nur eine neue Ortsvorsteherin

Nina Schweitzer übernimmt in Schallern, Rest der Amtsträger bleibt gleich

VON ULRIKE DIETZ

Erwitte – Was die Ortsvorsteher im Erwitter Stadtgebiet angeht, behalten die Christdemokraten in den meisten Fällen das Vorschlagsrecht. Das zumindest geht aus den Wahlvorschlägen zur konstituierenden Ratssitzung an diesem Donnerstag, 13. November, hervor. Fast alle Amtsträger bleiben demnach auf ihren Posten – bis auf eine Ausnahme.

Bad Westernkotten

Aus der Ratsarbeit hat sich **Franz-Josef Schütte** zwar verabschiedet. Als Ortsvorsteher bleibt der CDU-Mann den Bürgern im Heilbad jedoch erhalten – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates.

Berenbrock

Seit 2011 ist **Rita Ahle** Ortsvorsteherin von Berenbrock – und das soll sie mindestens eine weitere Ratsperiode auch bleiben.

Böckum

Auch **Ulrich du Mont** aus Böckum soll weiterhin Ortsvorsteher sein. Er ist ebenfalls seit 2011 im Amt.

Ebbinghausen

Elf Jahre lang ist **Teresa Klauke-Deimel** Ortsvorsteherin von Ebbinghausen, fünf weitere sollen nun in dieser Ratsperiode folgen.

Eikeloh

Auf bislang fünf Dienstjahre als Ortsvorsteherin kommt **Annemarie Altstädt** in Eikeloh. Auch sie will ihre Arbeit fortführen.

Erwitte

Kernstadt-Ortsvorsteher soll **Kai Günther** bleiben, der seit 2020 im Amt ist.

Horn-Millinghausen

Martin Jöring (CDU) löste Martin Niehaus (SPD) 2020 als Ortsvorsteher von Horn-Millinghausen ab und will nun eine weitere Amtszeit dranhängen.

Merklinghausen-Wiggeringhausen

Auch **Andreas Lutterbüse** ist seit 2020 in Merklinghausen-Wiggeringhausen im Amt und soll erster Mann im Ort bleiben.

Norddorf

In Norddorf soll Ortsvorsteher **Jürgen Werner** für fünf weitere Jahre die Interessen der Bürger vertreten.

Schallern

Die BG hat in Schallern das Direktmandat geholt: **Nina Schweitzer** zieht nicht nur in den Rat ein, sondern löst auch Ortsvorsteher Bodo Tiggesmeier ab.





Nina Schweitzer hat in Schallern das Direktmandat für die BG geholt. Sie löst Bodo Tiggesmeier im Ortsvorsteher-Amt ab.

Schmerlecke

Mario Bußmann holte in Schmerlecke das Direktmandat für die SPD und soll Ortsvorsteher bleiben.

Seringhausen

Auch in Seringhausen steht aller Voraussicht nach kein Ortsvorsteher-Wechsel an. **Meinolf Hötte** hat den Posten seit 2013 und möchte nun weitermachen.

Stirpe

Ratsmitglied und Ortsvorsteher in Personalunion soll nach wie vor **Michael Peitz** in Stirpe bleiben.

Völlinghausen

Hubert Hense möchte sich fünf weitere Jahre als Ortsvorsteher für Völlinghausen stark machen.

Weckinghausen

Kleines Dorf, große Verantwortung: **Hubert Rickert-Schulte** soll weiterhin erster Mann in Weckinghausen sein.

- Patriot, 15.11.2025: **Bericht von der konstituierenden Ratssitzung: Start mit „viel Fortune“: Neuer Erwitter Rat nimmt Arbeit auf -** Konstituierende Sitzung: Neuer Erwitter Rat nimmt die Arbeit auf - Von Ulrike Dietz - Erwitte – So voll wie bei der konstituierenden Sitzung ist der Erwitter Ratssaal selten. Trotzdem ließ ihn Bürgermeister Hendrik Henneböhl kurz vor Beginn noch einmal kurz räumen. Grund war zum Glück keine Gefahrenlage, sondern ein offizieller Fototermin mit allen Mitgliedern des neuen Stadtrates. Danach schritt letzterer aber auch gleich zur Tat. Schließlich waren am Donnerstagabend mehrere Posten zu verteilen – von den stellvertretenden Bürgermeistern über die Ortsvorsteher bis hin zur Besetzung der Ausschüsse und anderer Gremien. Es folgt eine kurze Übersicht. Ratsmitglieder: Der neue Rat habe nun die Aufgabe, „immer zum Wohl der Bürger zu arbeiten“, schrieb Hendrik Henneböhl den neuen Mitgliedern ins Stammbuch. Sie hätten über „kleine formale Dinge“ zu entscheiden, aber auch über weitreichende Veränderungen. Der Bürgermeister wünschte den Lokalpolitikern „viel Fortune“ bei der Ausführung dieser Aufgabe. Vize-Bürgermeister:
- In geheimer Wahl entschied sich die Mehrheit des neuen Rates – bei vier Gegenstimmen – für Rita Ahle (CDU) und Annemarie Altstädt (CDU) als stellvertretende Bürgermeisterinnen.
- Ortsvorsteher: Die Wahl der 15 Ortsvorsteher, die Henneböhl als „Rückgrate des Ortes“ bezeichnete, fiel derweil einstimmig aus. Wie berichtet, bleiben fast alle Wahlbeamten auf ihrem Posten – in Schallern löst jedoch Nina Schweitzer (BG) Bodo Tiggesmeier (CDU) ab. Ausschüsse: Die Anzahl der Ausschüsse bleibt mit neun gleich. Pflicht sind in jeder Kommune der Haupt-, Rechnungs- und Wahlprüfungsausschuss, der Wahl- und Umlegungsausschuss sowie die Betriebsausschüsse für Abwasser und Gebäude. Darüber hinaus bilden die Lokalpolitiker zusätzliche Gremien für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und

Digitales sowie Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit. Anders als von der Verwaltung vorgeschlagen, bekommen die beiden Betriebsausschüsse nun 19 statt elf Sitze. Vorausgegangen war ein entsprechender gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, FDP und BG. Den Ausschuss mit weniger Personen zu besetzen sei „mit Blick auf die Vertretung aller Fraktionen und die Möglichkeit der Einbringung von gerade hier geforderter technischer Sachkunde von Bürgerinnen und Bürgern nicht zielführend“, heißt es unter anderem darin. Darüber hinaus sprachen sich die vier Parteien dafür aus, dass „den Fraktionen von BG und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Linken [...] die Option eröffnet werden soll, hier anstelle eines Ratsmitglieds auch die besondere Sachkunde von Bürgern [...] einzubringen“.
Ausschussvorsitz: Von den sechs zu besetzenden Ausschussvorsitzen gehen drei an die Christdemokraten. Torsten Blöming steht demnächst dem Betriebsausschuss Abwasser vor, Hermann-Josef Brinkmann dem Betriebsausschuss Gebäude und Hubert Hense dem Stadtentwicklungsausschuss. Christof Rasche (FDP) wird Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, Elisabeth Stakemeier (BG) Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses. Der Vorsitz des Gremiums für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit geht an die Sozialdemokraten in Person von Bernd Kirchhoff.



Der neue Rat wählte Rita Ahle (l.) und Annemarie Altstädt (beide CDU) zu Vize-Bürgermeisterinnen. Foto: Ulrike Dietz

- Patriot, 20.11.25:



- Patriot, 26.11.25: Antrag der Grünen auf Schulhofumgestaltung



Grau ist aktuell noch die vorherrschende Farbe auf vielen Schulhöfen – zum Beispiel am Städtischen Gymnasium Erwitte. Die Grünen wollen nun, dass es dem Parteinamen entsprechend etwas grüner wird. ARCHIVFOTO: ULRIKE DIETZ

Große Pause in der Betonwüste

Erwitter Grüne wollen weitere Schulhöfe entsiegeln

Erwitte – Schulhöfe sollten eigentlich Orte der Erholung sein – in der Realität sind es aber oft Betonwüsten, in denen Schatten und Klimaresilienz ein Fremdwort sind. Die Erwitter Grünen wollen das jetzt ändern. In der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Gebäude am Donnerstag, 27. November, soll es um einen Antrag der Partei gehen, weitere Schulhof-Flächen zu entsiegeln.

Vorbild ist demnach der Schulhof der Erich-Kästner-Grundschule in der Kernstadt, der bereits entsprechend umgestaltet ist. Nach Auffassung der Grünen sollen nun auch das Städtische Gymnasium sowie die Grundschulen in Bad Westernkotten und Horn folgen.

Die Fraktion beauftragt die Verwaltung damit, „gemeinsam mit den Schulen die Schulhöfe [...] auf Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen zu prüfen und diese dann umzusetzen", heißt es in dem Antrag. Teilbereiche sollen entsiegelt, begrünt oder durch Bäume beschattet werden.

„Grünflächen wirken zum einen wie ein Schwamm und nehmen Regenwasser auf", begründet die Umweltschutzpartei ihren Vorstoß. „Zum anderen strahlen sie weniger Wärme ab als versiegelnder Asphalt." Angesichts zunehmender Hitzeperioden und Starkregenereignissen komme entsiegelten Flächen eine große Bedeutung in puncto Aufenthaltsqualität zu.

> **„Grünflächen wirken wie ein Schwamm und nehmen Regenwasser auf.**
>
> Die Grünen in ihrem Antrag

Darüber hinaus trage die Umgestaltung von Schulhöfen nicht nur zur Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität bei, sondern auch zur Sensibilisierung der Schüler für Umweltfragen und Nachhaltigkeit.

„Durch einen naturnahen Schulhof wird ein Bewusstsein für den Schutz der Umwelt geschaffen und die Möglichkeit gegeben, ökologische Zusammenhänge zu erleben", so die Grünen. Es handele sich um Orte der Begegnung, an denen sich Schüler und Lehrer oft bis in den Nachmittag hinein aufhalten und wohlfühlen sollten. „Angesichts der zunehmenden Hitzeperioden in den vergangenen und zukünftigen Sommern soll durch die Umgestaltungen eine angenehme Umgebung geschaffen werden, in der es sich gut lernen und lehren lässt."

Grundlage für die Maßnahme soll nach Vorstellung der Partei das KfW-Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" sein. In diesem Zusammenhang gehen die Grünen von einer Förderquote von bis zu 80 Prozent aus.

- Patriot, 02.12.2025: **SPD spricht über Ratssitzung** - Erwitte – Zu ihrer nächsten Fraktionssitzung trifft sich die Erwitter SPD-Fraktion am Mittwoch, 12. Dezember, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte Marx. Neben den Berichten aus den zurückliegenden Ausschusssitzungen geht es vor allem um die Vorbesprechung der Ratssitzung am folgenden Tag. Gäste sind willkommen.
- Patriot, 13.12.2025

Schlossbad-Rettung in Sicht

Sondervermögen: Erwitte-Plan soll Großprojekte möglich machen

VON BASTIAN PULS

Erwitte – Die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes zählt schon unter normalen Bedingungen zu den wichtigsten politischen Sitzungen im Kalenderjahr. Am Donnerstagabend hat die Stadt aber noch einmal ein besonderes Bonbon oben draufgepackt: Mit dem sogenannten Erwitte-Plan legt die Verwaltung eine mittelfristige Investitions- und Finanzstrategie vor, die ganz transparent darlegt, wie das Sondervermögen des Bundes bzw. des NRW-Plans am Hellweg eingesetzt werden soll. Dazu gehören echte Großprojekte, die seit Jahren oder Jahrzehnten zur Diskussion stehen – unter anderem die Sanierung des heimischen Freibades.

Insgesamt erhält die Stadt Erwitte 7,88 Mio. Euro an pauschalen Zuweisungen, die in bestimmten Schwerpunkten wie zum Beispiel Bildung, Sicherheit oder Digitales eingesetzt werden müssen. In Kombination mit Fördermitteln (womöglich zwei Drittel der Gesamtsumme) will die Verwaltung 17,86 Mio. Euro in den nächsten sechs bis acht Jahren investieren. Verteilt wird das Geld auf eine Projektliste mit elf Punkten, kurz „Die Erwitte-Elf" (Grafik).

Die Erwitte-Elf: So will die Stadt das Sondervermögen vor Ort einsetzen

Gesamtstadt: Ersatzneubau Baubetriebshof Erwitte und Schaffung Gefahrenabwehrzentrum, Sanierung des Freibads im Bestand, Digitalisierung Rathaus, Grunderwerb für Neubau Familienzentrum Erwitte, Sanierung der Heizung der Ballsporthalle Erwitte

Horn: Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus

Völlinghausen: Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus

Bad Westernkotten: Sanierung und Modernisierung der Grundschule, Energetische Sanierung Sportgebäude (Dach)

Erwitte: Erschließung des pot. Quartiers Lippstädter Straße, Energetische Sanierung Grundschule



Gesamtinvestitionen in den nächsten sechs bis acht Jahren: 17,86 Mio. Euro (davon 12,46 Mio. Euro durch Förderung möglich)

Quelle: Stadt Erwitte — Grafik: DER PATRIOT

Diese elf Projekte packt die Stadt an

Die größte Investition umfasst die Sanierung des Schlossbads im Bestand, wofür eine Summe über sechs Mio. Euro veranschlagt wurde (davon drei Mio. Euro gefördert). Über der Zukunft des Bades schwebt schon seit Jahrzehnten ein Fragezeichen. Zwischenzeitlich stand auch die Umwandlung in ein Naturbad im Raum. Das Sondervermögen könnte nun eine Tür öffnen für die dringend notwendige (energetische) Sanierung, bei dem der alte Charme des Freibades nicht verloren geht.

> **„Das ist kein Schickimicki-Plan. Es geht um die langfristige Daseinsvorsorge und wichtige Investitionen in die städtische Infrastruktur.**
>
> Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl

Darüber hinaus umfasst „Die Erwitte-Elf" einen Ersatzneubau des Baubetriebshofes in Kombination mit dem „Gefahrenabwehrzentrum" (2,5 Mio. Euro, vollständige Förderung wird angepeilt) sowie die Erschließung des Quartiers an der Lippstädter Straße, die bei entsprechendem Beschluss in die Fuß-Radwege-Unterführung münden soll (2 Mio Euro, davon 1,6 Mio. Förderung). In den Ortsteilen stechen zudem Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser in Völlinghausen und Horn hervor sowie die Sanierung der Grundschule und des Sportgebäudes in Bad Westernkotten. Die restlichen Projekte könnten vollständig mit angekündigten Sonderförderprogrammen gestemmt werden.

Politische Beschlüsse vor Ort sichtbar machen

Im Gespräch unterstreicht Bürgermeister Hendrik Henneböhl die Bedeutung, die er der „Erwitte-Elf" zuschreibt: „Das ist kein Schickimicki-Plan. Es geht um die langfristige Daseinsvorsorge und wichtige Investitionen in die städtische Infrastruktur." Die Finanzspritze ermögliche Projekte, die unter den aktuell erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen für die Kommunen (siehe unten) oft nur schwer umsetzbar gewesen wären. „Wir senden so eine klare Botschaft und zeigen ganz konkret auf, was im März auf Bundesebene verkündet wurde", führt Henneböhl vor Augen.

Zunächst einmal ist der vorgelegte Erwitte-Plan lediglich ein Vorschlag der Verwaltung. Zudem ist er auch nicht Bestandteil des Haushaltsplanentwurfes, sondern wird über die Änderungsliste eingebracht. Das Gesamtpaket wird nun von Seiten der Politik beraten. In der Ratssitzung im Februar soll über den Haushalt abgestimmt werden.

„Wir sind die Einäugigen unter den Blinden“

Haushalt leidet trotz guter Ausgangslage unter enormen äußeren Belastungen

VON BASTIAN PULS



Hendrik Henneböhl
Bürgermeister



Sven Hoppe
Kämmerer

Erwitte – Eigentlich kann die Stadt Erwitte auf grundsolide Finanzen blicken: Der Haushaltsplanentwurf, den die Verwaltung nun vorgelegt hat, geht mit einer unveränderten Belastung für die Bürgerschaft und einem zeitgleich hohen städtischen Investitionsaufkommen einher. Eigentlich gibt es aufgrund der bombenstarken Gewerbesteuereinnahmen, der üppigen Ausgleichsrücklage (steigt auf 34 Mio. Euro) oder einem schuldenfreien Kernhaushalt viele Argumente, positiv gestimmt in die Zukunft zu schauen.

In der Realität kündigt das Wort „eigentlich“ aber oft deutliche Einschränkungen und Widerstände an: Trotz dieser Ausgangslage gelingt es der Stadt nicht, einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf für 2026 vorzulegen. Am Ende steht ein Defizit von 8,3 Millionen Euro. „Wir sind einer der wenigen Einäugigen unter den Blinden“, umschreibt Bürgermeister Hendrik Henneböhl diesen Zwiespalt. Um nicht „blind“ zu werden, bedarf es laut Bürgermeister einer klaren Finanzstrategie. Und das soll abseits des Erwitte-Plans wie folgt gelingen:

Jahresergebnis

Das Jahresdefizit führt die Stadt auf zwei wesentliche Effekte zurück: Kämmerer Sven Hoppe plant mit 13 Mio. Euro weniger Gewerbesteuereinnahmen. Er verweist dabei auf eine tendenziell abkühlende Konjunktur sowie den Einmaleffekt der großen Steuernachzahlung im laufenden Jahr (wir berichteten). Zudem wird der Stadt ein weiteres Mal ihre wirtschaftliche Leistungskraft zum „Verhängnis“, denn davon wollen auch andere ein Stückchen abhaben: Allein 2026 steigt die Belastung durch die Kreis- und Jugendamtsumlage um 4,85 Mio. Euro, weshalb Hoppe sich mit Kritik nicht zurückhält: „Wenn es eine Stadt wie Erwitte nicht schafft, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, zeigt das die Schieflage in den Kommunalfinanzen in diesem Land. Die Kreisumlage ist wie Russisch Roulette mit zwei Kugeln in der Trommel.“ Durch die Ausgleichsrücklage können mittelfristig zwar alle Planjahre „fiktiv“ ausgeglichen werden, Kreditaufnahmen sind aber in der weiteren Entwicklung wieder wahrscheinlich – laut Hoppe vielleicht schon im nächsten oder übernächsten Jahr.

Investitionen

Ein Investitionsvolumen von 11,8 Millionen Euro: Rein kostentechnisch stechen etwa die weitere Neugestaltung des Schlossparks (1,3 Mio.) und der Kurpromenade (1,1 Mio.) hervor sowie der Grundstückserwerb im Gewerbegebiet Nord (1,6 Mio. Euro). Auch die Radwegeverbindung im Erwitter Bruch, die Infrastruktur im Industriequartier Süd (mit Gleisreaktivierung) oder die weitere Sanierung des Mühlenteichs packt die Stadt an.

Steuern

Steuern und Gebühren bleiben im elften Jahr in Folge stabil, verkündet die Stadt. Der Musterhaushalt (4 Personen, 1 Hund) muss im Vergleich zu 2025 sogar 17,46 Euro weniger zahlen.

Die vollen 400 Seiten „Feiertagslektüre“, wie sie Kämmerer Hoppe augenzwinkernd bezeichnet, stehen im Bürgerinfoportal der Stadt ab sofort zur Verfügung:

www.erwitte.de/stadt/stadtrat/sitzungsdienst

7. Kirchen

7.1. Katholische Religion

- Beilage Anfang Januar:



- Es kommen nach Aussage von Anette Sellmann mehr als 7000 Euro zusammen. Sie werden für die Arbeit in der „Partnerstadt“ Rushooka verwendet.
- Patriot, 09.01.2025: Friedensgebet der Frauen - Bad Westernkotten – Die kfd und die evangelischen Frauen aus Bad Westernkotten laden am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr zum Weltfriedensgebet in die Pfarrkirche ein. Das Motto: „Vergib uns unsere Schuld – gewähre uns Deinen Frieden“.

- Patriot, 20.01.2025:



Über 70 Königinnen und Könige brachten den Segen des Christuskindes in die Häuser in Bad Westernkotten, berichten die Organisatorinnen und Organisatoren.

- Patriot, 23.01.2025: Pilgern mit Kinderwagen - Bad Westernkotten – Die Kirchengemeinde in Bad Westernkotten bietet am Sonntag, 9. Februar, Kinderwagenpilgern an. Los geht's um 10 Uhr an der Kirche. Zielgruppe sind laut Ankündigung die im letzten Jahr getauften Kinder mit ihren Familien sowie alle Interessierten. Im Anschluss gibt es Suppe. Anmeldungen bei Anette Sellmann unter Telefon (0 29 43) 15 43.
- Patriot, 28.01.2025: Pilgern mit Kinderwagen - Bad Westernkotten – Das Kinderwagenpilgern findet am Sonntag, 9. Februar, in Bad Westernkotten statt. Die Veranstaltung richtet sich an Familien, deren Kinder im vergangenen Jahr getauft wurden, sowie interessierte Familien. Los geht es um 10 Uhr an der Kirche St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten. Im Anschluss an das Pilgern soll es eine Suppe geben, heißt es in der Ankündigung. Anmeldungen sind erforderlich, und zwar bei Anette Sellmann unter Telefon (0 29 43) 15 43.
- Patriot, 01.02.2025: Auch in Bad Westernkotten gibt es Grabstätten unter Bäumen:



Auf dieser Fläche des Horner Friedhofs könnte es bald Baum-Bestattungen geben. FOTO: MINTERT

Letzte Ruhe unterm Baum

NACHGEFRAGT Gibt es bald einen Friedwald in Horn?

VON PIA MINTERT

Horn – In den letzten Wochen rückte das Thema alternative Bestattungsformen auf dem Horner Friedhof immer mal wieder in den Fokus – in der Horner Bürgerversammlung oder auch in der Patriot-Dorfserie. Welche Voraussetzungen es für einen Friedwald gibt und wie die Stadt Erwitte dazu steht, haben wir bei dem gleichnamigen Unternehmen und der Verwaltung nachgefragt.

Wer über den Friedhof in Horn läuft, sieht, dass links eine große freie Fläche ist und dass zwischen den Gräbern immer größere Lücken entstehen. Insgesamt gibt es in Horn 579 freie Grabstätten. Belegt sind derzeit 541. „Da es sich um einen alten Friedhof handelt, sind die Gräber sehr zerstreut", sagt Ralf Jesse vom Fachdienst Stadtgrün. Für diese freien Grünflächen wünschen sich die Horner beispielsweise einen Friedwald. Friedwald ist eine geschützte Marke, ein Unternehmen aus Grieswald, das Baumbestattungen in Zusammenarbeit mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern anbietet.

Alle bisherigen Standorte von Friedwald sind in bestehenden Wäldern, heißt es von einem Unternehmenssprecher auf Anfrage des Patriot. Ob eine Grünfläche eines Friedhofs, die zu einem Wald „umgewandelt" wird – wie es in Horn passieren müsste, schließlich gibt es dort noch keinen Wald – die Friedwald-Kriterien erfüllt, müsse geprüft werden, sagt der Pressesprecher weiter. Eine Anforderung von Friedwald an ihre Waldflächen ist, dass sie eine Größe von zehn bis 15 Hektar haben müssen.

Eine genaue Flächenermittlung der ungenutzten Areale auf dem Horner Friedhof ist laut Ralf Jesse vom Fachdienst Stadtgrün nur schwer durchzuführen. Zehn Hektar groß ist der Friedhof aber nicht.

Fläche ist „zerklüfteter Flickenteppich"

Was die Ermittlung der freien und verfügbaren Flächen so schwierig macht, ist, dass zum einen im vorderen rechten Bereich (Grabfeld 1) keine Bestattungen mehr durchgeführt werden, da dort der Grundwasserspiegel zu hoch ist. Zum anderen bestehen die restlichen Flächen aus einem „zerklüfteten Flickenteppich" durch Grabaufgaben oder befristete Verlängerungen der Nutzungszeiträume, so Ralf Jesse.

Übrigens: zwei kleine Freiflächen werden voraussichtlich in Zukunft als Urnenfelder verwendet, heißt es von der Stadtverwaltung.

Es gibt aber trotzdem gute Nachrichten für die Horner: Auch wenn es vielleicht kein Friedwald wird, Baumbestattungen soll es durchaus zukünftig auf dem Friedhof geben. Noch in diesem Jahr soll laut Stadtverwaltung die Bestattungsform der Baumbestattung mit der neuen Friedhofssatzung angeboten werden. Von einer Baumbestattung spricht man übrigens laut Bundesverband Deutscher Bestatter, wenn die Asche des Verstorbenen in der Nähe des Wurzelwerks eines Baumes beigesetzt wird.

„Entsprechende Bäume wurden schon bestellt, müssen aber noch gepflanzt werden. Der genaue Standort wird noch in Verbindung mit dem Eigentümer, der katholischen Kirche festgelegt", heißt es von der Verwaltung.

-
- Patriot, 12.02.2025: **Jeden Moment genießen**



Für die zweite Station machten die kleinen Pilger Rast an der Schäferkämper Wassermühle. Foto: Bußmann

Bad Westernkotten – Glaube beginnt schon in den ersten Lebensmonaten. Beim Kinderwagenpilgern in Bad Westernkotten haben sich jetzt Eltern mit ihren Neugeborenen auf den Weg gemacht, um drei der sieben Stationen des Pilgerwegs „Anders gehen“ zu erkunden. „Wir möchten die Eltern auch nach der Taufe begleiten“, erklärt Organisatorin Anette Sellmann. Solche Aktionen hätten das Potenzial, das Glaubensleben von Anfang an mit auf den Weg zu geben. - Die erste Station, der Pastors Garten, stand ganz im Zeichen des Heiligen Jakobus. Ein Vortrag über die Jakobsmuschel, die als Pilgerzeichen gilt, gab den Eltern Einblicke in ihre Bedeutung. In Bad Westernkotten ist es Tradition, Neugeborene mit einer Muschel zu taufen – so geschah es auch bei den Mitwandernden. Auf dem Weg zur zweiten Station führte der Pilgerzug an der Schützenhalle vorbei. Eigentlich sollte hier, passend zum Motto „Anders gehen“, marschiert werden. Doch die kleinen Pilger entschieden sich lieber für eine gemütliche Fahrt im Wagen. - An der Schäferkämper Wassermühle, der nächsten Station, wurde der Blick auf die Vergänglichkeit des Moments gelenkt. „Der Fluss fließt so schnell vorbei – genauso wie die Zeit mit euren Kindern“, erinnerte Anette Sellmann die Eltern. „Deshalb genießt jeden kleinen Moment.“ Für Lisa Witte, eine der Mütter, hat das Pilgern eine besondere Bedeutung. Sie stammt aus Bad Westernkotten und kehrte nach der Geburt ihrer Tochter Viktoria dorthin zurück. „Es ist einfach, um zu den Wurzeln zurückzukommen und den Kleinen jetzt schon alles zu zeigen.“ Dass die anderen Kleinkinder im gleichen Alter sind, machte das Erlebnis für sie umso wertvoller. Die letzte Station führte die Familien zur Josefslinde.

- Patriot, 12.02.25: Bad Westernkotten – Ein Gottesdienst für Liebende findet am Valentinstag, 14. Februar, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten

statt. Eingeladen sind unter anderem Paare, die gerade geheiratet haben, ein Ehejubiläum feiern durften oder noch vor sich haben.



Kommunionkinder aus Bad Westernkotten haben sich zur Dombesichtigung nach Paderborn aufgemacht.

- Patriot, 24.02.2025:
- Patriot, 12.03.2025: **Impuls auf das Smartphone** - Bad Westernkotten – In der Adventszeit gab es jeden Tag einen speziellen Impuls aufs Smartphone. Diese Idee will der Gemeindeausschuss Bad Westernkotten in der Fastenzeit wieder aufleben lassen. Jeweils an den Sonntagen gibt er einen Anstoß dazu, die Fastenzeit bewusst zu erleben. Wer einen Impuls erhalten möchte, sollte eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer (01 51) 10 25 19 72 schicken.
- Patriot, 13.03.2025: **Der Sonne entgegen pilgern** - Bad Westernkotten – Pilgern zum Sonnenaufgang steht am Samstag, 15. März, in Bad Westernkotten auf dem Programm. Treffen ist um 6.30 Uhr am Pilgerschild an der Kirche, es wird nur die halbe Strecke gepilgert.
- Patriot, 18.03.2025: **Benefizkonzert zugunsten der SOS-Kinderdörfer** - Bad Westernkotten – Ein Benefizkonzert zugunsten der SOS-Kinderdörfer findet am Freitag, 21. März, in der evangelischen St.-Johannes-Kirche in Bad Westernkotten statt. Der Sänger Tobias Levenig präsentiert unter dem Motto „Du bist ein Wunder“ Lieder bekannter Künstler wie Herbert Grönemeyer und Max Giesinger. Mit dabei ist der Kinderchor „Young Rhythm“, der das Programm mit einigen Stücken bereichern soll. Das Konzert greift thematisch den Jakobsweg auf, den der Sänger im Jahr 2021 gepilgert ist. Levenigs Ziel ist es, Menschen mit Musik zu inspirieren und insgesamt 100 000 Euro für die SOS-Kinderdörfer zu sammeln. Der aktuelle Spendenstand liegt den Angaben zufolge bei 28 000 Euro.
- Patriot, 02.04.2025: **Pilgertour zum Thema Frühling** - Bad Westernkotten – Eine Pilgerwanderung zum Thema Frühling findet am kommenden Freitag, 4. April, ab 15 Uhr in Bad Westernkotten statt. Begleitet durch ehrenamtliche Pilgerführerinnen nehmen sich die Teilnehmer die halbe Strecke, ca. 4,5 Kilometer, vor. Treffpunkt ist am Pilgerschild an der St. Johannes Kirche.
- Patriot, 03.04.2025: **Gottesdienst mit Eselchen** - Bad Westernkotten – „Kennst du schon Pablo?“ Diese Frage beantwortet sich am Mittwoch, 9. April, in einem Kindergottesdienst in Bad Westernkotten. Los gehts um 16.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist. Der kleine

Esel erzählt den Kids „was er als junger Esel kurz vor dem Osterfest erlebt hat und wer auf ihm geritten ist“, schreibt das Orga-Team.

- Patriot, 09.04.2025: **Bücherei gibt Schließzeiten bekannt** - Bad Westernkotten – Die Bücherei Bad Westernkotten schließt in den Osterferien an folgenden Tagen: Mittwoch, 16. April, Ostersonntag, 20. April, Mittwoch, 23. April, und Sonntag, 27. April. Danach kann zu den bekannten Öffnungszeiten (mittwochs 16 bis 17.30 und sonntags 10 bis 11.30 Uhr) wieder reichlich Lesestoff ausgeliehen werden. Wer bereits zu Hause ein bisschen stöbern möchte, kann das im Online-Katalog der Bücherei tun. - www.buecherei-badwesternkotten.de
- Patriot, 10.04.2025: Komplette Neuordnung im Erzbistum Paderborn geplant:

Erzbistum löst Pfarreien auf

Seelsorge und Verwaltung werden bis 2030 neu aufgestellt

VON HENRIKE RAESTRUP UND KRISTINA RÜCKERT

Kreis Soest / Paderborn – Im Erzbistum Paderborn bleibt nichts so, wie es ist: Nicht nur die Pfarreien und Pastoralverbünde werden aufgelöst, sondern auch die Verwaltung (das Erzbischöfliche Generalvikariat und die drei Gemeindeverbände) wird neu organisiert. Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz will die Strukturen verschlanken. Gleichzeitig will die Kirche nah bei den Menschen bleiben. Wie der Kirchenobere diesen Spagat hinbekommen möchte, erklärte er zu Beginn der Woche in einem Pressegespräch.



Gottesdienste in gut besuchten Kirchen sind eine Seltenheit geworden. FOTO: WIBKE LUHMANN

> **„Gleichzeitig bleibt unser Ziel, möglichst nah bei möglichst vielen Menschen zu sein – dort, wo das Leben spielt.**
>
> Dr. Udo Markus Bentz
> Erzbischof von Paderborn

Darum ist die Umstrukturierung notwendig:

Immer mehr Menschen treten aus der Katholischen Kirche aus, zur Zeit gibt es im Erzbistum noch 1,3 Millionen Katholiken (von 4,8 Millionen Menschen, die in dem Gebiet leben). 420 Priester sind hier tätig – im Jahr 2040 werden es voraussichtlich nur noch 100 sein. „Das Erzbistum nimmt seine Verantwortung wahr: für eine Kirche, die auch in Zukunft so nah wie möglich bei möglichst vielen Menschen ist und verlässlich in die Gesellschaft hineinwirkt", kündigt Bentz an.

Das passiert mit Pastoralverbünden und Pfarrgemeinden:

Noch gibt es im Erzbistum 603 Pfarrgemeinden in 98 Seelsorgeeinheiten (Pastorale Räume, Pastoralverbünde) und 19 Dekanaten. Künftig soll es im Erzbistum maximal 25 Seelsorgeräume geben, bestehend aus jeweils höchstens drei Pfarreien. Diese Pfarreien werden im sogenannten Bistumsprozess durch Fusionen ebenfalls neu gebildet. In jedem Seelsorgeraum soll es „verlässliche Orte" geben: Kirchen, Einrichtungen oder soziale Orte mit Angeboten von Haupt- und Ehrenamtlichen.

So werden die Seelsorgeräume personell ausgestattet:

Die Leitung übernimmt jeweils ein Team aus Pfarrer, Verwaltungsleitung und Pastoraler Koordination, unterstützt von multiprofessionellen Pastoralteams. Außerdem setzt der Erzbischof verstärkt auf das Ehrenamt.

So sieht der zeitliche Rahmen aus:

Bis 2026 sollen die Seelsorgeräume territorial festgeschrieben sein, schreibt das Westfalen-Blatt und bezieht sich auf Generalvikar Dr. Michael Bredeck. Daran wirken die beutigen Dekanate mit. Danach wird festgelegt, wie das Pastorale Personal eingeteilt wird. Von 2027 an sollen die Seelsorgeräume durch die Fusion von Kirchengemeinden entstehen sowie die Pastoralen Zentren und die „verlässlichen Orte" festgelegt und entwickelt werden. Bis 2030 soll der Prozess abgeschlossen sein.

Das bedeutet der „Strukturprozess" für die Verwaltung:

Bisher ist es so: Das Erzbischöfliche Generalvikariat verwaltet mit 600 Mitarbeitern das Erzbistum in den Fachbereichen Pastoral, Schule, Caritas, Bauen, Finanzen, Personal, Recht und IT. Drei Gemeindeverbände (Ostwestfalen-Lippe, Mitte und Ruhr) sind Dienstleister für die Kirchengemeinden. Generalvikariat und Gemeindeverbände gehen bis Ende 2027 in einer neuen Verwaltungsorganisation auf – regionale Anbindung und Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll es weiterhin geben. „Eine Trennung von Aufsicht und Verwaltung bleibt weiterhin gewahrt", erklärt Generalvikar Thomas Dornseifer. Entlassungen soll es nicht geben, die dezentralen Standorte bleiben erhalten.

Wer ist künftig für die Kitas zuständig?

Im Erzbistum gibt es über 500 katholische Kitas. Bisher werden sie durch fünf gemeinnützige GmbHs verwaltet (bei uns: Kath. Kita Hellweg mit 180 Kitas und 3000 Mitarbeiterinnen). Sie sollen in eine gemeinsame Kita-Holding überführt werden. Für die Mitarbeitenden in den Kitas und die bestehenden Betreuungsangebote ändere sich dadurch nichts. „Die Transformation der Verwaltungsstrukturen soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Sie stellt eine langfristige wirtschaftliche Basis für die Verwaltung von Kitas und Kirchengemeinden sicher", zeigte sich Generalvikar Thomas Dornseifer überzeugt und ergänzt: „Die Kirchengemeinden werden in den Prozess der Neuausrichtung eingebunden, damit sie ihre Interessen wahren können."



Die Nähe zu möglichst vielen Menschen sei für ihn Dreh- und Angelpunkt beim gemeinsamen Wandel, so Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz gegenüber Mitarbeitenden in der Paderhalle und im Live-Stream. FOTO: STELLE ERZBISTUM PADERBORN

Wer entscheidet:

Bentz und seine beiden Generalvikare Bredeck und Dornseifer sind sich bewusst, dass die „Transformation" spürbare Veränderungen mit sich bringt. „Deshalb ist es dem Erzbistum ein Anliegen, die Prozesse transparent, im Dialog und mit Raum für Mitwirkung zu gestalten." So sollen die Seelsorgeräume selber beraten und entscheiden, wo sie wie viele verlässliche Orte anbieten möchte. Die Beteiligungsmöglichkeiten haben wir in einer Infobox aufgelistet.

Das sagen die Leiter der Pastoralen Räume im Altkreis Lippstadt dazu:

„Es ist ein großer Wurf nach vorne, der der Personalsituation geschuldet ist", stellt Thomas Wulf, Leiter des Pastoralen Raums Lippstadt, fest. Nach der ersten Überraschung halte er es aber für notwendig, so weit nach vorn zu denken. Noch haben die 13 eigenständigen Pfarreien in Lippstadt nicht fusioniert. „Diese Entscheidung nimmt uns das Bistum jetzt ab." Auch Waldemar Kolotzek, Leiter des Pastoralen Raums Anröchte/Rüthen sieht in der Umstrukturierung sowohl eine Notwendigkeit als auch eine Chance. „Ich hoffe, dass es die Gläubigen motiviert, aktiv an diesem Prozess mitzuwirken. Generell denke ich, sollten wir mit Gelassenheit daran gehen." Rainer Stahlhacke, Leiter des Pastoralen Raums Geseke/Erwitte, sagt: „Ich habe noch keine Informationen darüber, was das für die Pfarreien vor Ort bedeutet. Wir wissen ja noch nicht, welche Gebiete die neuen Seelsorgeräume umfassen." Mit dem Umstrukturierungsprozess habe er gerechnet. „Aber natürlich muss jede Veränderung erst verarbeitet werden. Positiv habe ich vernommen, dass keine Arbeitsplätze verloren gehen sollen."

Mitgestalten ist ausdrücklich erwünscht

Alle Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen, Gemeinden und Einzelpersonen sind laut Erzbistum eingeladen, sich in den Bistumsprozess einzubringen: mit **Ideen, Fragen, Kritik und Perspektiven**. Online wie auch vor Ort gibt es zahlreiche Gelegenheiten zur Beteiligung. Die Rückmeldungen fließen in die **weiteren Beratungen der Erzbischöflichen Leitungskonferenz und diözesaner Gremien** ein.

Schon die ersten Informationsveranstaltungen am Dienstag in Paderborn, Dortmund und im Live-Stream stießen auf großes Interesse. Am Freitag, 11. April, informiert ein **Online-Podium** ab 19.30 Uhr besonders Ehrenamtliche, vor allem Mitglieder in den Gremien. Verfolgt werden kann es unter: www.youtube.com/live/dTBayIgFDN8

Weitere Infos und Beteiligungsmöglichkeiten sind eine **Gesprächs-Hotline**, die bis Anfang kommender Woche unter Telefon (0 52 51) 1 25 44 44 eingerichtet ist. Zudem sind **Rückmeldungen per E-Mail** an bistumsprozess@erzbistum-paderborn.de möglich. Ein **ausführliches FAQ und Glossar** mit Erläuterungen zu neuen Begrifflichkeiten ist – wie auch weitere Infos – online zu finden.

www.bistumsprozess.de

- Patriot, 17.04.2025: **„Hallelujaschluck“ zur Osternacht** - Bad Westernkotten – Die Osternacht wird am Karsamstag, 19. April, um 18 Uhr in der Kirche Sankt Johannes der Ev. in Bad Westernkotten gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Gemeindeausschuss zum Sogenannten „Hallelujaschluck“ oder der Agape-Feier ein. Mit Wein, Brot und Antialkoholischen Getränken wollen sie die Auferstehung Jesu in Gesprächen und im Beisammensein nachklingen lassen. Die Pfadfinder bieten nach dem Gottesdienst vor den Türen, gefärbte Eier an. Der Erlös der Ostereieraktion ist für einen guten Zweck.
- 21.4.25: Papst Franziskus stirbt mit 88 Jahren. [P, 22.04.2025]
- Patriot, 05.05.2025:



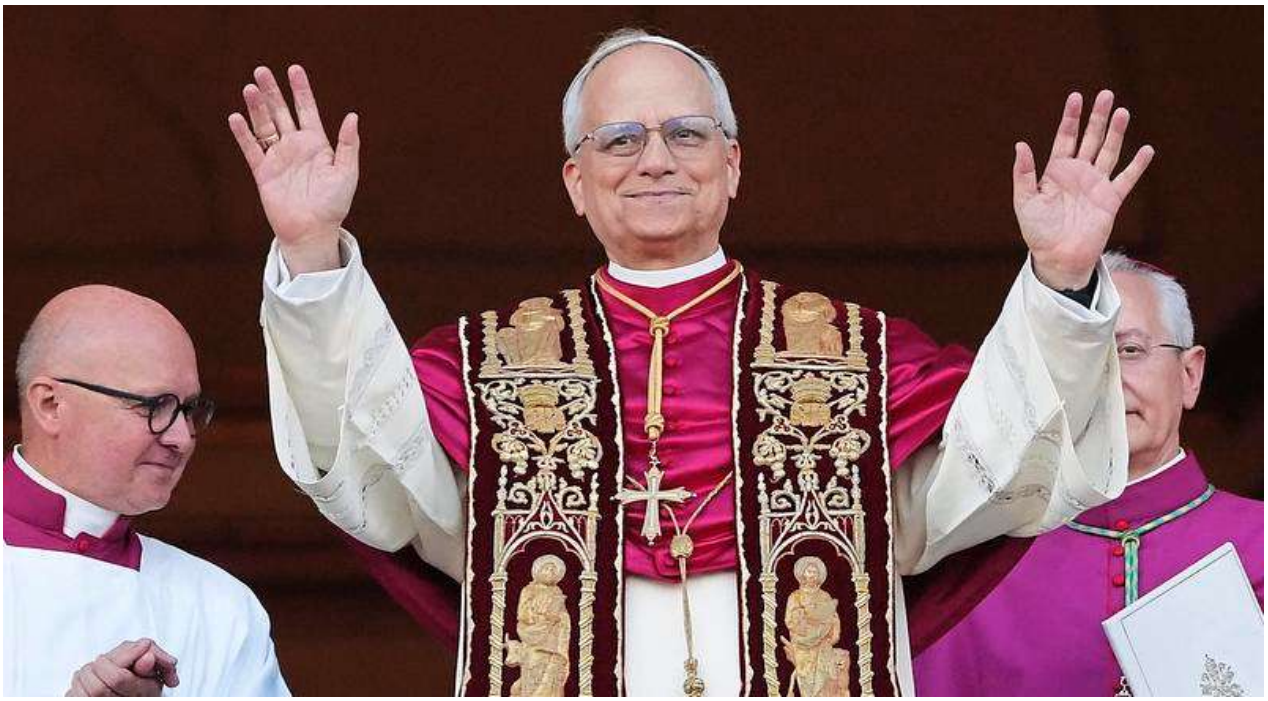


24 Kinder gehen in Bad Westernkotten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn

Frühling ist Kommunionzeit: Zum ersten Mal an den Tisch des Herrn gingen in Bad Westernkotten in diesem Jahr Hannah Brock, Lukas Brüne, Henri Czech, Luis Dahlhoff, Max Eickhoff, Lukas Fischer, Björn Hoffmann, Cassiopeia Holtmann, Hanna Jütte, Julia Krzymowski, Levi Mennie und Lena Rogel sowie Leonora Agresti, Ella Bals, Titus Keweloh, Milo Kortmann, Nele Krause, Maximilian Kremer, Noah Santos del Almeida Hitz, Luca Santos del Almeida Hitz, Frieda Schröer, Hendrik Spiekermann und Marie Wiesner.

- Patriot, 09.05.2025: **Am 8.5. wird ein neuer Papst gewählt: Das Böse wird nicht siegen“- Robert Prevost aus Chicago ist Papst Leo XIV. -** Rom - Es gibt einen neuen Papst: Der US-Amerikaner Robert Francis Prevost wurde nach nur 24 Stunden Konklave in der Sixtinischen Kapelle zum neuen Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Als Pontifex wird der 69-Jährige den Namen Leo XIV. tragen. Damit kommt zum ersten Mal in zwei Jahrtausenden Kirchengeschichte ein Pontifex aus den Vereinigten Staaten. Die vergangenen zwölf Jahre hatte der argentinische Papst Franziskus an der Spitze von weltweit 1,4 Milliarden Katholiken gestanden. - Menschenliebe ohne Bedingungen - Mit dem Ruf „Der Friede sei mit euch allen“ begrüßte der neue Papst die jubelnden Menschen auf dem Petersplatz. Er fuhr fort: „Ich hoffe, dass dieser Friedensgruß alle Völker und alle Menschen erreicht.“ Es sei „ein unbewaffneter und entwaffnender Friede“, so der neue Papst weiter. Anknüpfend an seinen Vorgänger erklärte Leo XIV., dass Gott alle Menschen ohne Bedingungen liebe. „Das Böse wird nicht siegen.“ Mehrfach betonte Leo, die Kirche sei aufgerufen, Brücken zu bauen und den Dialog zu suchen. - Bislang leitete Prevost als Kurienkardinal das wichtige Dikasterium - gewissermaßen das Ministerium - für alle Bischöfe weltweit. Früher war er als Missionar und Bischof in Peru tätig sowie Generalprior des Augustinerordens. Er gilt als jemand, der zwischen dem konservativen Lager und dem für Reformen offenen Lager in der Kirche gut vermitteln kann. - Aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle war um kurz nach 18 Uhr weißer Rauch aufgestiegen - das Zeichen, dass sich die 133 Kardinäle aus aller Welt mit Zweidrittelmehrheit geeinigt haben. Dazu reichten vier Wahlgänge. Prevost hatte bereits vor dem Konklave zum Kreis der Favoriten gezählt. Auf den meisten Listen, die veröffentlicht wurden, lag er aber nicht ganz vorn. - Nach seiner Wahl wurde der neue Papst in der Sakristei der Kapelle in Weiß eingekleidet. Alle Kardinäle schworen ihm Gehorsam. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es für ihn zur Mittelloggia des Petersdoms. Dort wurde das „Habemus Papam“ (Wir haben einen Papst) verkündet - und sein Name. Anders als sein Vorgänger Franziskus trug er bei seinem Auftritt dann auch wie früherer Päpste eine Stola aus Goldbrokat. - Der Nachfolger des mit 88 Jahren verstorbenen Papstes Franziskus wurde damit verhältnismäßig schnell gekürt. Die Kardinäle waren erst am Mittwoch gegen 17.45 Uhr in die

Kapelle eingezogen, wo sie dann strikt abgeschottet von der Außenwelt berieten. - Erwartet wird, dass der neue Papst seinem Vorgänger an dessen Grab noch einmal die Reverenz erweisen wird. Ansonsten steht am Sonntag das traditionelle Angelus-Gebet vor Zehntausenden Gläubigen auf dem Petersplatz auf dem Programm. Zur Amtseinführung wird es dann vermutlich nächste Woche eine große Messe geben, zu der zahlreiche Staatsgäste erwartet werden. DPA



Erster Auftritt: Der neu gewählte Papst Leo XIV., der US-Amerikaner Robert Prevost, winkt nach dem Konklave auf dem Balkon des Petersdoms im Vatikan. © Alessandra Tarantino/dpa

- Patriot, 09.05.2025: **Erinnerung an Bewohner** - Bad Westernkotten – Ein ökumenischer Gottesdienst zur Erinnerung an die verstorbenen Bewohner des Seniorenheimes „An den Salinen“ findet am Dienstag, 20. Mai, ab 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten statt.
- Patriot, 15.05.2025: **Maiandacht an der Lourdesgrotte** - Bad Westernkotten – Die Familie Baumgart hat 2008 eine Lourdesgrotte an der Weringhauser Straße 34 in Bad Westernkotten errichtet. Dort findet am Donnerstag, 15. Mai, um 18 Uhr eine Maiandacht statt. Alle Interessierten sind willkommen.
- Patriot, 20.05.2025: **Männerkreis Erwitte lädt zum Pilgern ein** - Erwitte – Der Erwitter Männerkreis bietet am Freitag, 23. Mai, zum zweiten Mal eine Pilgerwanderung an. Sie richtet sich an alle – also auch an Frauen oder ganze Familien. Los geht’s um 17 Uhr an der Laurentiuskirche. Weitere Stationen auf dem etwa acht Kilometer langen Weg sind der Heimathof, der Kurpark, die St.-Johannes-Kirche und die Josefslinde in Bad Westernkotten sowie der Erwitter Friedhof. Der Ausklang findet im Pfarrheim St. Laurentius statt.
- Patriot, 21.05.2025: **Gottesdienst in Pastors Garten** - Erwitte – Ein Familiengottesdienst ist für Sonntag, 25. Mai, um 11 Uhr in Pastors Garten geplant. Im Mittelpunkt der Messe stehen die Themen Freude und der Dank für alles, was wächst. Bei Regenwetter findet die Messe in der Kirche statt.
- Patriot, 03.06.2025: **Neuer Lesestoff in der Bücherei** - Bad Westernkotten – Die Bücherei St. Johannes in Bad Westernkotten hat neue Bücher angeschafft, teilt das Team mit. Dazu zählen Romane, Krimis, Biografien und einige Kinderbücher. Neue Leser sind willkommen. Am Pfingstsonntag, 8. Juni, bleibt die Bücherei geschlossen.

- Patriot, 13.06.2025:



Insgesamt 23 Frauen der kfd Langeneicke wanderten den Pilgerweg Teil 2 in Bad Westernkotten. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein in Pastors Gärtchen statt.

- Patriot, 24.06.25: **Maria aus dem Maisfeld: Lobetags-Fahnenträger aus Bad Westernkotten erzählen**



Heinz Grüne (l.) und Andreas Stillecke tragen die Lobetagsfahne bereits seit mehreren Jahrzehnten – so wie es schon ihre Väter getan haben. Foto: Dietz

Bad Westernkotten – Betrachtet man die gesamte Geschichte des Lobetags in Bad Westernkotten, spielen Heinz Grüne und Andreas Stillecke eine vergleichsweise kleine Rolle – schließlich gibt es die Prozession schon seit fast 400 Jahren. Dennoch sind die beiden unentbehrlich: Seit 35 bzw. 25 Jahren tragen sie die Lobetagsfahne. - Genau das ist bei den

Grünes und Stilleckes ein Familiending: Schon ihre Väter Adolf und Willi übernahmen diese für den Festtag wichtige Aufgabe – und vererbten sie an ihre Söhne. Zumindest bei den Stilleckes soll das auch so weiterlaufen, erzählt Andreas. In diesem Jahr macht sein Sohn Sören schonmal einen Probelauf, sagt er – weil er selbst aus gesundheitlichen Gründen verhindert ist. - Nicht nur der Lobetag selbst, sondern auch die Fahne hat ihre ganz eigene Geschichte. In den Siebzigern tauchte sie plötzlich auf einem Dachboden wieder auf – und wurde aufwändig restauriert. Die Fahne besteht aus Seide – und auf ihr hat sich sogar der ehemalige Pastor Johannes Schreckenberg verewigt (wir berichteten). - An einem Stab tragen Grüne und Stillecke sie am Sonntag, 6. Juli, durchs Dorf und durch die Feldflur. Jeder übernimmt die Hälfte der etwa sieben Kilometer langen Strecke. Die Aufgabe kann nämlich ganz schön anstrengende werden, gibt Stillecke zu. „Wenn es windig ist, zieht das extrem" – schließlich hängt die Fahne in einer Höhe von drei Metern und verhält sich ähnlich wie das Segel eines Schiffs. - Einmal konnte das Duo das gute Stück nicht mehr halten – auch weil sich der Karabiner löste, der die Fahne mit dem Stab verbindet. „Da ist uns Maria ins Maisfeld geflogen", erzählt Andreas Stillecke trocken. - Die Legende lautet zwar, dass am Lobetag immer die Sonne scheint. Das kommt in der Realität aber nicht immer hin. Zur Prozessions-Premiere von Pastor Müller habe es zum Beispiel geschüttet wie aus Eimern. Die Fahne sog sich voll und legte einiges an Gewicht zu. „Ich habe sie mir dann über den Rücken geschmissen", erinnert sich Grüne. - Diese Aufgabe übernommen zu haben, bereuen aber beide nicht. „Es ist eine Ehre, die Fahne tragen zu dürfen", betont Andreas Stillecke. Frühmorgens an reifen Kornfeldern vorbeizugehen sei schon „ein besonderer Eindruck". Dabei zu singen, sei ganz wichtig, ergänzt Heinz Grüne. „Das macht was mit mir." +++ Stichwort: Lobetag +++ Der Lobetag startet am Samstag, 5. Juli, um 10 Uhr mit einem Kindergottesdienst. Um 17 Uhr schließt sich eine Heilige Messe an. Der Sonntag beginnt, wie der Samstag aufgehört hat – und zwar um 5.15 Uhr mit einer Messe, die den Startschuss für die Prozession gibt. Lobetagsprediger ist Generalvikar Monsignore Dr. Michael Bredeck. An der Josefslinde wird der Lobetagsbrief verlesen, kurz darauf folgt die Predigt am Friedhof. Letzte Station ist die Schützenhalle, wo das Hochamt stattfindet.

- Patriot, 05.07.2025: **Hochamt erst um halb zehn** - Bad Westernkotten – Das Hochamt zum Lobetag an diesem Sonntag, 6. Juli, findet entgegen anderslautender Informationen nicht um 9, sondern vielmehr erst um 9.30 Uhr an der Schützenhalle statt.
- Patriot, 07.07.2025:

Lobetag ist 390-jährige Tradition

Große Beteiligung bei Prozession durch Bad Westernkotten

VON SORAYA DIETZ

Bad Westernkotten – Bereits seit 390 Jahren springen die Bad Westernkötter am ersten Sonntag nach Maria Heimsuchung besonders früh aus den Federn. Beim Lobetagsfest am Sonntag zogen sie mit einer Prozession durch den Ort, um den Überlebenden der Pest, die 1635 im Dorf wütete, zu gedenken.

Auch in diesem Jahr sollte so das Versprechen der Vorfahren erneuert werden. Gestartet wurde mit der Messe in der Bad Westernkötter Kirche um 5.15 Uhr. Direkt im Anschluss fanden sich zahlreiche Teilnehmer – übrigens deutlich mehr als zuletzt – zur Prozession durch den Ort mit Station an verschiedenen Linden mit Heiligenhäuschen ein. Auch die Vereine erschienen zahlreich. So etwa der Schützenverein Bad Westernkotten, Feuerwehr und auch die Pfadfinder. Wie jedes Jahr liefen auch die Kommunionkinder mit.



Mit Fahnen und heiliger Maria-Statue ging es an Lobetag durch quer durch Bad Westernkotten. FOTO SORAYA DIETZ

Begleitet wurde die Lobetagsprozession außerdem vom ehemaligen Pastor Heinz Müller, Pater Witzel, Harald Männlich sowie Generalvikar Michael Bredeck aus dem Erzbistum Paderborn. Das Blasorchester Bad Westernkotten lieferte die musikalische Untermalung. Traditionell wurde an der ersten Station der Josefslinde der Lobetagsbrief aus dem Ursprungsjahr vorgelesen. Nach einem Stopp am Friedhof ging es zum Schlusshochamt an der Schützenhalle. Bredeck hielt die Predigt in Anlehnung an eines der Blumenbilder. „Trau dich zu glauben" hieß es im Bild.

Anknüpfend daran predigte er, sich dies zu Herzen zu nehmen und sich trauen zu Glauben, wenn das Umfeld vielleicht auch nicht glauben würde. Außerdem solle das Vertrauen in den Glauben nicht verloren gehen, denn dieser sei nicht von momentan schwindenden Mitgliedern abhängig, sondern von jedem Christen.

- Patriot, 09.07.2025: **Bücherei macht Sommerpause** - Bad Westernkotten – Die Bücherei Bad Westernkotten geht in die Sommerpause. Am ersten Sonntag in den Sommerferien, 13. Juli, von 10 bis 11.30 Uhr ist die letzte Möglichkeit zur Ausleihe. Anschließend startet auch das Büchereiteam in die Sommerferien und die Bücherei schließt von Mittwoch, 16. Juli, bis zum 13. August. Interessierte Leser und Leserinnen, die während der Ferien etwas lesen möchten, sollten sich also noch vorher mit Lesestoff eindecken, heißt es in der Ankündigung. Ab Sonntag, 17. August, öffnet das Team die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten: Jeweils mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr.
- Pfarrnachrichten Anfang August: KV- und Gesamtpfarrgemeinderats-Wahlen usw.



Wahl zum Kirchenvorstand und den Pastoralen Gremien

Jede Stimme zählt – einfach online oder per Brief!

Gremienwahlen im Erzbistum Paderborn im neuen, hybriden Format

Im Herbst 2025 sind alle Wahlberechtigten im Erzbistum Paderborn eingeladen, über die Zusammensetzung der pastoralen Gremien und Kirchenvorstände mitzuentscheiden. Zum ersten Mal finden die Wahlen in einem hybriden Format statt – bequem und flexibel: entweder digital oder per Briefwahl. **Die bisherige Urnenwahl entfällt!**

Ab Mitte Oktober erhalten alle Wahlberechtigten ihre persönliche Wahlbenachrichtigung. Diese enthält sowohl die Zugangsdaten für die sichere Online-Wahl als auch einen Antrag für die Briefwahl. Die Online-Wahl ist bis zum 7. November möglich, die Frist zur Abgabe der Briefwahlunterlagen endet am 6. November.

Mit diesem neuen Verfahren wird es einfacher, von seinem Stimmrecht Gebrauch zu machen – unabhängig von Ort und Uhrzeit. Das stärkt die Beteiligung, erleichtert die Organisation vor Ort und unterstützt die ehrenamtlich Engagierten. „Unser Ziel ist eine hohe Wahlbeteiligung und damit eine starke Legitimation der gewählten Gremien", so das Projektteam Wahlen.

In der Anlage befinden sich die Vorschlaglisten unserer möglichen Kandidaten.



- St. Johannes Ev. Bad Westernkotten: Franz-Josef Göbel 56 Jahre, Egbert Lanhenke 67 Jahre, Martin Heinrich Levenig 63 Jahre, Annette Schäfer 67 Jahre, Norbert Schäfermeier 60 Jahre, Martin Schütte 52 Jahre, Hans-Jürgen Sellmann 65 Jahre, Diana Wilmes 46 Jahre.

ERZBISTUM
PADERBORN

Vorschlagsliste

28.07.2025

Veröffentlichung der Vorschlagsliste für die
Wahl zum Gemeinderat (GR)
Geseke und Erwitte

Die vom Wahlausschuss aufgestellte Vorschlagsliste wird vom 01.08.2025 bis zum 15.08.2025 wie folgt veröffentlicht:



Martina Dobras
50 Jahre
Geseke



Anna Karina Dörner
49 Jahre
Geseke



Astrid Anne Heilkenbrinker
58 Jahre
Geseke



Inge Heinz
54 Jahre
Geseke



Ingrid Josef
68 Jahre
Geseke



Martin Sauer
43 Jahre
Geseke



Markus Smolin
66 Jahre
Geseke



Daniela Wieneke
51 Jahre
Geseke



Michael Karl Böddeker
58 Jahre
Erwitte



Norbert Grae
52 Jahre
Erwitte



Annette Caroline Friederike Ma Hoberg-Trockel
59 Jahre
Erwitte



Kordula Birgit Raneck
64 Jahre
Erwitte



Daniel Schulte
25 Jahre
Erwitte



Anette Friederike Sellmann
67 Jahre
Erwitte



Andreas Stillecke
56 Jahre
Erwitte



Katrin Troike
43 Jahre
Erwitte

Personalangelegenheiten

„...niemals geht man so ganz."– Renteneintritt Pfarrsekretärin Marita Wieneke



Am 30.06.2025 wurde Frau Marita Wieneke in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Frau Wieneke war seit 2013 als Pfarrsekretärin in unserer Kirchengemeinde Bad Westernkotten tätig und dort immer das Gesicht des Pfarrbüros. Neben den administrativen Aufgaben kümmerte sie sich ebenfalls um die Friedhofsangelegenheiten und hatte dadurch bedingt auch stets ein offenes Ohr für seelsorgerischen Bestand.
Im Namen des Pastoralteams und der Sekretärinnen sprechen wird unseren außerordentlichen Dank für ihr Engagement aus und wünschen ihr einen entspannten, stressfreien Ruhestand verbunden mit jeder Menge Gesundheit!
Dieser wird zukünftig noch kurzzeitig unterbrochen, wenn Frau Wieneke weiterhin im Pfarrbüro in Bad Westernkotten mittwochs die Kontaktzeit von 09:30-11:00 Uhr besetzt. Die Öffnungszeit am Donnerstagnachmittag entfällt.

Im Namen des Pastoralteams
Michaela Wunderlich
Verwaltungsleitung

-
- Patriot, 23.08.2025: Wortgottesfeier, Würstchen und mehr - Bad Westernkotten – Das **Pfarrfest in Bad Westernkotten am Sonntag, 7. September**, startet bei gutem Wetter mit einer Wortgottesfeier um 10 Uhr auf dem Kirchplatz und endet um 17 Uhr. Die Veranstaltung wird musikalisch mitgestaltet von dem Tambourkorps und der Blaskapelle aus Bad Westernkotten und um 16 Uhr findet ein freies Singen statt. Es gibt Würstchen, Salat, Dessert, Waffeln, Kuchen, Wein, Bier und andere Getränke sowie für die Kinder eine Hüpfburg, Spielstände, Bastelangebote und eine Märchenstunde. Auf der Bühne findet ein kleines Bühnenprogramm mit Vorführungen unterschiedlichster Art statt. Das Motto des Pfarrfestes lautet dieses Mal „Wir stehen zusammen". - Mehr unter www.pr-geseke-erwitte.de
- Patriot, 05.09.2025: **Gemeinde feiert Pfarrfest** - Bad Westernkotten – Eine Gemeinde feiert sich selbst: Bad Westernkotten lädt am kommenden Sonntag, 7. September, zum Pfarrfest in und an der Kirche St. Johannes Evangelist ein. Los gehts um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es ein buntes Programm unter anderem mit Cocktails, Waffeln, einem Kreativstand und einem Salatbuffet. Für die Kinder sind mehrere Spielstände aufgebaut – und **das neue Jahrbuch ist erhältlich**.
- Patriot, 12.09.2025:



Beim Kurort-Pfarrfest wurde die Bratwurst knapp

„Wir stehen zusammen" – unter diesem Motto hat jetzt das Pfarrfest der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten gestanden. Los ging's mit einem Wortgottesdienst, der die Vielfalt in der Kirche zum Thema hatte. Ab 11 Uhr startete das Fest fürs ganze Dorf. Viele Vereine und Gruppierungen des Ortes – von den Musikvereinen, über die kfd-Gruppen und Kindergärten bis hin zum LTV und der DJK – brachten sich ein. Die Organisatoren waren vom Erfolg selbst überrascht – gegen 13 Uhr mussten bereits Bratwürstchen nachgeordert werden. Der Abschluss bestand aus einem gemeinsamen Segen auf dem Kirchplatz.

- Patriot, 19.09.2025: **Mondlicht-Pilgern mit der Taschenlampe** - Bad Westernkotten – Pilgern mit der Taschenlampe: Am Sonntag, 21. September, startet in Bad Westernkotten eine Wanderung bei Mondschein. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Pilgerschild an der katholischen Kirche. Die Teilnehmer sollten ihre Taschenlampen selbst mitbringen. Begleitet durch ehrenamtliche Pilgerführerinnen nimmt sich die Gruppe den halben Weg vor. Der Mond soll dabei nicht nur vom Himmel leuchten, sondern auch in einigen Texten zur Sprache kommen. Alle Interessierten sind willkommen (ohne Anmeldung).
- Patriot, 23.09.2025**: Neues Chorprojekt startet im Kurort** -- Bad Westernkotten – Ein neuer Chor in Bad Westernkotten lädt zum Mitsingen ein. Unter der Leitung von Gerlinde Schulte-Eversum können Interessierte ab diesem Dienstag, 23. September, im Johanneshaus gemeinsam Musik machen. Gesungen werden Lieder aus den Bereichen Pop, Rock, Gospel, Jazz, Musical, Film, geistliche Musik und internationale Stücke. Auch mehrstimmige Arrangements sind vorgesehen. Gerlinde Schulte-Eversum übernimmt zunächst selbst die Klavierbegleitung, weitere Instrumente wie Gitarre oder Cajon sind aber denkbar. Die Proben finden 14-tägig dienstags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Jede Probe beginnt mit Stimmbildung. Willkommen sind alle – unabhängig von Alter oder Stimmlage. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (0 29 43) 97 55 95.
- Patriot, 10.10.2025: **Letzte Ausleihe vor den Ferien** - Bad Westernkotten – Die Bücherei in Bad Westernkotten bleibt in den Herbstferien geschlossen. Die letzte Ausleihe ist am kommenden Sonntag, 12. Oktober möglich, die erste Ausleihe nach den Ferien findet am Sonntag, 26. Oktober, statt.
- Patriot, 05.11.2025: Herbstspaziergang durchs Heilbad - Bad Westernkotten – Das Pilgerteam im Heilbad bietet eine geführte Wanderung über den Pilgerweg an. Treffpunkt ist am

Mittwoch, 12. November, um 15.30 Uhr an der Kirche. Die etwa fünf Kilometer lange Strecke führt durch den Kurort und durch das herbstliche Muckenbruch.

- Patriot, 05.11.2025: **Leseratten aufgepasst**: 100. Buchsonntag Bad Westernkotten – Zum deutschlandweiten Buchsonntag, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, lädt das Team der Bücherei Bad Westernkotten am kommenden Sonntag, 9. November, zu einem Tag der offenen Tür am Johanneshaus (Am Ehrenmal 1) ein. Von 14 bis 16.30 Uhr besteht die Gelegenheit, in der Buchausstellung einen Blick in die Neuanschaffungen zu werfen. Buchausleihe und Neuanmeldungen sind ebenfalls möglich. Für die jüngeren Gäste gibt es ein Bastelangebot und um 14.30 Uhr ein Bilderbuchtheater, ein sogenanntes Kamishibai. - Die Märchenerzählerin Annette Kerkhoff ist ab 15.30 Uhr mit einer Märchenstunde für Kinder zu Gast. Es gibt frische Waffeln, Kaffee und kalte Getränke, wie es in der Ankündigung heißt.
- 9.11. Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen. Der Wahlausschuss ermittelt, dass folgenden Personen in den KV von Bad Westernkotten gewählt wurden: Franz-Josef Göbel, Egbert Lanhenke, Martin Levenig, Annette Schäfer, Norbert Schäfermeier, Martin Schütte, Hans-Jürgen Sellmann und Diana Wilmes. In dem Gesamt-PGR: Anette Sellmann und Andreas Stillecke. [Mitteilung des Wahlausschusses und Aushang an der Kirche]
- Patriot, 13.11.2025: **Lobpreis beim „Abend des Lichts“** - Bad Westernkotten – Ein „Abend des Lichts“ findet am Samstag, 15. November, in der Pfarrkirche in Bad Westernkotten statt. Los geht’s um 16 Uhr mit einem Eröffnungsgottesdienst, danach wird das Allerheiligste ausgesetzt. Anschließend gibt es Möglichkeit zur Anbetung. Die Lobpreisgruppe aus Bödefeld gestaltet den Abend mit Liedern und Instrumentalstücken. Gegen 19.30 Uhr klingt der Abend mit dem sakramentalen Segen aus.
- Info über WhatsApp:



- Eine Deckenleuchte ist heruntergestürzt [Info Anette Sellmann 12.12.2025], Text auch im „Patriot“ vom 13.12.2025.



- Patriot, 20.12.25: Bücherei im Heilbad macht Weihnachtspause - Bad Westernkotten – Die Bücherei in Bad Westernkotten macht in den Weihnachtsferien eine Pause. Die letzte Ausleihe ist am Sonntag, 21. Dezember, und die erste Ausleihe im neuen Jahr am Sonntag, 11. Januar. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11.30 Uhr. Wer bereits zu Hause ein bisschen stöbern möchte, kann das im Online-Katalog tun – unter www.buecherei-badwesternkotten.de
- Patriot, 24.12.2025: Euer Auftreten war ein Moment der Zuversicht“ - Neuer Chor „Klangwelten“ stellt sich mit Konzert vor – nach nur sechs Übungsstunden - Von Wibke Bußmann - Bad Westernkotten – Ein Hauch von Vorfreude liegt in der Luft, als sich die Kirche St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten zusehends füllt. Mit einem Weihnachtskonzert stellte sich der neu gegründete Chor „Klangwelten“ erstmals der Öffentlichkeit vor – und schenkte den Zuhörern einen Abend voller Musik, Gemeinschaft und Zuversicht. Kaum zu glauben ist dabei, dass sich der Chor aus rund 60 Sängerinnen und Sängern zusammensetzt, die erst seit September gemeinsam proben und nach nur sechs Übungsstunden bereits auf der Bühne stehen. „Nun darf ich Sie bitten, in die Klangwelten einzutauchen“, begrüßt Gerlinde Schulte-Eversum das Publikum. Unter ihrer Leitung erklingen Stücke aus ganz unterschiedlichen Genres – von „Sound of Silence“ und „Adiemus“ bis hin zu weihnachtlichen Liedern wie „Happy Xmas“ und „Leise rieselt der Schnee“. Besonders herzlich wird es, als das Publikum bei bekannten Adventsklassikern wie „Dicke rote Kerzen“ und „Stern über Bethlehem“ eingeladen wird, mitzusingen. So entsteht schnell das, was Gerlinde Schulte-Eversum besonders am Herzen liegt: Gemeinschaft. „Wir freuen uns, gemeinsam einen Klang zu schaffen.“ Gleichzeitig lädt sie auch Interessierte ein: „Wenn Sie schnuppern möchten, sind Sie herzlich willkommen.“ Neben der Chorarbeit setzt der Abend auch solistische Akzente. Gemeinsam mit Ruth Sommer und Rosie Reichelt tritt Schulte-Eversum in einem Terzett auf und zeigt eine weitere Facette des Konzerts. Die beiden ersteren sorgen zudem zusammen

mit Christine Einhoff für die instrumentale Unterstützung. Insgesamt wird das Weihnachtskonzert sehr gut angenommen. Alle Plätze sind besetzt, einige Besucher stehen im hinteren Bereich der Kirche und lauschen der Musik. Zum Abschluss findet Pastor Heinz Müller berührende Worte: „Euer Auftreten war ein Moment der Zuversicht, in dem man alles mal vergessen konnte." - Mit viel Applaus endet schließlich ein Abend, der zeigt, wie schnell aus vielen Stimmen ein gemeinsamer Klang werden kann.



Der Chor „Klangwelten" setzt sich aus rund 60 Sängerinnen und Sängern zusammen – neue Gesichter sind weiterhin willkommen. Foto: Wibke Bußmann

- Patriot, 24.12.2025: Segensfeier für Kinder am 28.12.- Bad Westernkotten – Unter dem Leitgedanken „Jesus als Freund der Kinder" lädt die Kirchengemeinde in Bad Westernkotten zu einer besonderen Segensfeier ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 28. Dezember, um 10 Uhr in der Kirche St. Johannes Evangelist statt. Begleitet von Weihnachtsliedern und einem kurzen Text wird jedes Kind einzeln an der Krippe gesegnet.
- 31.12.2025: Um 17 Uhr wieder Jahresabschlussgottesdienst in der katholischen Kirche, etwa 80 Teilnehmer, aber kein Jahresrückblick mehr.

7.2. Evangelische Religion

- Patriot, 09.01.2025: Friedensgebet der Frauen - Bad Westernkotten – Die kfd und die evangelischen Frauen aus Bad Westernkotten laden am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr zum Weltfriedensgebet in die Pfarrkirche ein. Das Motto: „Vergib uns unsere Schuld – gewähre uns Deinen Frieden“.
- Patriot, 16.01.2025:

Altkleider für Bethel

Gemeinde sammelt für von Bodelschwinghsche Stiftungen

Erwitte / Anröchte – Die Evangelische Kirchengemeinde Erwitte/Anröchte sammelt Altkleider für die „Brockensammlung“ der von Bodelschwinghschen Stiftungen in Bethel. Sie nimmt gut erhaltene Kleidungsstücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, paarweise zusammengebundene Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Federbetten sowie Tisch- und Bettwäsche entgegen.

In Erwitte und Bad Westernkotten können Bürger ihre Spende vom 20. bis 25. Januar in der Garage des Gemeindehauses, Westkampstraße 7, und in Bad Westernkotten im Paul-Gerhardt-Haus, Am Ehrenmal 2, abgeben. Die Anröchter Auferstehungskirche ist das ganze Jahr über Annahmestelle.

Übrigens: Jährlich sammeln über 4500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit mit Plastiksäcken ausgestattet. Bereits heute nutzten aber viele Spender gebrauchte Tüten aus dem eigenen Haushalt. Dies helfe, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung. Diese setzt sich nach Angaben der Gemeinde für einen sozial- und umweltverträglichen Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. Weitere Infos gibt es im Internet

www.brockensammlung-bethel.de

- Patriot, 21.02.2025: **Evangelische Gemeinde vor Herausforderungen**. Erwitte/Anröchte – Kirche verändert sich: Das bekommen jetzt offenbar auch die evangelischen Christen in Erwitte und Anröchte zu spüren. Die Gemeinden „stehen vor großen Herausforderungen“, teilt Pastor Wolfgang Jäger mit. - Welche Auswirkungen das mit sich bringt, ist Thema einer Gemeindeversammlung am kommenden Dienstag, 25. Februar, um 19 Uhr in der Auferstehungskirche in Anröchte, Hauptstraße 94. „Seit geraumer Zeit finden Gespräche auf vielen Ebenen statt“, so Wolfgang Jäger weiter. Das Presbyterium wolle nun deshalb „über die anstehenden Entwicklungen und Perspektiven für die Gemeinde“ informieren.
- Patriot, 27.02.2025: **Neuorganisationen in der Evangelischen Kirche**

Eine „markante Lücke“

Weniger Pfarrer: Evangelische Gemeinde muss neu denken

VON GEORG GIANNAKIS

Anröchte / Erwitte – Die Evangelische Kirchengemeinde Erwitte-Anröchte wird sich in Zukunft mit personellen und strukturellen Veränderungen auseinandersetzen müssen. Das wurde am Dienstagabend bei einer außerplanmäßigen Gemeindeversammlung in der Anröchter Auferstehungskirche deutlich.

Zu den einschneidenden Maßnahmen gehört unter anderem der Weggang von Pfarrer Sven Fröhlich nach 16 Dienstjahren. Mit Beginn dieses Monats hat er eine landeskirchliche Pfarrstelle im Raum Südwestfalen angetreten, um dort die Koordinierung und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Notfallseelsorge vorzunehmen.

„Das hinterlässt eine markante personelle Lücke für uns“, betonte Pfarrer Wolfgang Jäger. Zumal die Kirchenleitung im Landeskirchenamt entschieden habe, die frei werdende Stelle aus Kostengründen und mangels geistlichen Nachwuchses nicht neu zu besetzen.

Stattdessen solle die Arbeit „auf mehrere Schultern“ verteilt werden. Dazu hat die Landeskirche ein Konzept erarbeitet, nachdem die Gemeinden zukünftig mit Nachbarkirchen aus der Region zusammenarbeiten sollen – und zwar auf allen möglichen Ebenen. Dazu gehöre auch, dass die Pfarrpersonen stets über den „Tellerrand ihrer eigenen Gemeinde“ hinaus agieren sollen.

„Die Planungen dazu laufen bei uns in der Kirchengemeinde Erwitte-Anröchte schon seit geraumer Zeit“, so Jäger. Dementsprechend rücke die Kooperation zwischen den in der „WAGE-Region“ liegenden Gemeinden – also Warstein, Anröchte, Geseke und Erwitte – noch mehr in den Fokus.

Am Ende des langen Vorbereitungsprozesses, der spätestens bis Ende des Jahres 2031 abgeschlossen sein soll, werde es nur noch zwei volle Pfarrstellen in der Region geben. Hinzu kämen zwei Kräfte, die das „interprofessionelle Pastoralteam“, kurz: IPT, unterstützen. Der Kirchenkreis habe der Gemeinde Erwitte-Anröchte bereits die Zusage gegeben, eine weitere Person, die nicht Pfarrerin oder Pfarrer ist, schon jetzt einzustellen.



Die Kanzel – wie hier in der Erwitter Christuskirche – soll zwar auch in Zukunft nicht leer bleiben. Gleichwohl soll es demnächst nur noch zwei volle Pfarrstellen in der gesamten WAGE-Region geben. ARCHIVFOTO: WINKELMANN



> **„Schließlich geht es um den zukünftigen Fortbestand und Erhalt unserer Kirche.“**
>
> Pfarrer Wolfgang Jäger

„Wir bereiten die entsprechende Stellenausschreibung bereits vor und hoffen, dass wir noch in diesem Jahr fündig werden“, erklärte der Pfarrer. Diese neue Kraft sei dann aber nicht nur für Anröchte zuständig. Sie solle die „nötige Flexibilität mitbringen, um ebenfalls in der gesamten Region entsprechend mitzuarbeiten“.

Gemeindepädagogen und Diakone

Bei den Neuzugängen handele es sich nicht zwingend um studierte Theologen. Meist seien es ausgebildete Gemeindepädagogen oder Diakone. „Sie haben die Befähigung, wie die Pfarrerinnen und Pfarrer, eigenständig Gottesdienste zu feiern als auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen durchzuführen“, betonte Wolfgang Jäger. „Die Gemeindeglieder sind gerne eingeladen, sich kreativ und aktiv in die Gestaltung einzubringen. Schließlich geht es um den zukünftigen Fortbestand und Erhalt unserer Kirche.“

- Patriot, 21.05.2025: Kirche darf nicht schweigen – Für Meinungsfreiheit:

„Kirche darf nicht schweigen“

Evangelische Gemeinde bekennt sich zur Demokratie

VON ULRIKE DIETZ



Populismus, Nationalismus, Rassismus: Diesen gesellschaftlichen Entwicklungen will die evangelische Gemeinde entgegentreten. SYMBOLFOTO: DPA

Erwitte/Anröchte – Darf Kirche politisch sein? Das muss sie in bestimmten Fällen sogar, findet Pastor Wolfgang Jäger. Sie habe die Aufgabe, sich „dann zu Wort zu melden, wenn es angebracht ist“, betont er.

Genau das sei aktuell der Fall: „Mit großer Sorge beobachten wir die Entwicklung in unserer Zivilgesellschaft, in der in erschreckendem Ausmaß polarisiert wird, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus beständig zunehmen, Hass, Respektlosigkeit und teilweise sogar Gewalt gegen Minderheiten als vermeintlich legitimes Mittel der Auseinandersetzung angesehen werden“, heißt es deshalb in einer offiziellen Erklärung der evangelischen Gemeinde, die das Presbyterium auf den Weg gebracht hat. Damit wollen sich die evangelischen Christen aus Erwitte und Anröchte zu Demokratie und Menschenrechten positionieren.

Den Anstoß gab der „Gesamteindruck über die politischen Entwicklungen“, sagt Jäger. Das gesellschaftliche Klima sei rauer geworden – und das habe zuletzt der Bundestagswahlkampf noch verstärkt. „Dazu darf und kann die Kirche nicht schweigen.“ Schließlich befinde sie sich nicht in einer „isolierten Blase“, betont der Pastor. Sie sei Teil der Gesellschaft, der Glaube Teil des Alltags.

„Das Grundgesetz deklariert die Würde des Menschen als unantastbar“, heißt es deshalb auch in der Erklärung. Und zwar unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller und politische Orientierung. Nach dem Motto: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Matthäus 22,39) fordere der christliche Glaube zur Nächstenliebe sowie zum Schutz für hilfsbedürftige, benachteiligte und fremde Menschen im eigenen Land heraus. Jeder Mensch werde von Gott geliebt, ergänzt Wolfgang Jäger im Gespräch mit unserer Zeitung. Dieses Prinzip sei schützenswert und werde „heute stark vergessen“. „Fremdenhass muss man Argumente entgegensetzen“, so der Pastor.



Wolfgang Jäger
Pastor ev. Gemeinde

„Wir fühlen uns den genannten Grundsätzen verpflichtet und treten für eine Gesellschaft ein, die jedem Menschen, der in unserem Land lebt, grundsätzlich die gleichen Rechte garantiert“, stellt die Gemeinde klar. „Die demokratische Grundordnung unseres Landes darf nicht in Frage gestellt werden. Sie garantiert jedem Menschen Freiheit und Gleichheit.“

Dazu gehöre auch die Meinungsfreiheit. Der Diskurs sollte nach Ansicht der Gemeinde „immer zu politischen Entscheidungen beitragen, die Menschen nicht einseitig benachteiligen oder diskriminieren, sondern zum Wohle des gesamten Volkes getroffen werden.“

„Als Christinnen und Christen wie auch als Bürgerinnen und Bürger in Erwitte und Anröchte fühlen wir uns einem christlichen Menschenbild verpflichtet, das allen Menschen gleiche Chancen einräumt“, schließt die Erklärung. „Nach diesem Grundsatz möchten wir in unserer Gemeinde wie auch in unseren Kommunen verfahren.“

Die komplette Stellungnahme hat das Presbyterium im Gemeindebrief und auf der Homepage veröffentlicht – verbunden mit der Hoffnung, „dazu zu ermutigen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen“, so Wolfgang Jäger.

- Patriot, 27.06.2025: **Gottesdienst im Kurpark** - Bad Westernkotten – Die Evangelische Kirchengemeinde feiert am Sonntag, 29. Juni, um 10 Uhr im Kurpark Bad Westernkotten einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Daran wirken auch Kinder des Familienzentrums Regenbogen mit. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Musikgruppe Laudamus und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde. In den Kirchen in Anröchte, Erwitte und Bad Westernkotten findet an diesem Wochenende keine Gottesdienste statt.
- Patriot, 10.09.2025: **Gemeinde feiert mit allen Bezirken Erntedank** - Erwitte / Anröchte – Die Evangelische Kirchengemeinde feiert mit allen Bezirken am Sonntag, 14. September, um 10

Uhr einen Erntedankgottesdienst in der Scheune auf dem Söbberinghoff. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikgruppe Laudamus. Erntegaben für den Gottesdienst können am Samstag, 13. September, von 10 bis 11 Uhr an der Christuskirche in Erwitte und am Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten sowie von 10 bis 11.30 Uhr an der Auferstehungskirche in Anröchte abgegeben werden. Die Spenden gehen an die Lippstädter Tafel. Am 13. und 14. September finden keine weiteren Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus, der Christuskirche und der Auferstehungskirche statt.

- Patriot, 27.09.2025:



Der AK „ Schönes Leben" traf sich nach fast 30 Jahren zum Pilgerwandern in Bad Westernkotten. „Es war ein toller Tag mit Annette Sellmann", schreiben die Frauen zu ihrem Ausflug.

- Patriot, 08.11.2025: NACHRICHTEN - Bad Westernkotten – Aufgrund der defekten Heizung fällt der Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus heute aus.
- Patriot, 24.12.2025



Paul-Gerhardt-Haus: Warten auf Denkmalschutz-Entscheidung

Noch finden im Paul-Gerhardt-Haus in Bad Westernkotten evangelische Gottesdienste statt. Doch damit ist bald Schluss: Das letzte Mal Weihnachten feiert die Gemeinde dort am Mittwoch, 24. Dezember, um 17 Uhr. Im Januar wird das Gotteshaus entwidmet, danach soll es verkauft werden. Und das bald, wie Wolfgang Marcus (SPD) in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses deutlich machte. Deswegen erkundigte er sich nach dem Stand der Dinge, was den Denkmalstatus angeht. Den hatten Politik und Verwaltung im Juni dieses Jahres auf den Weg gebracht. Viel Neues konnte Verwaltungsmitarbeiter Lothar Schütte jedoch noch nicht berichten: „Das liegt noch beim Denkmalamt."

ARCHIVFOTO: ULRIKE DIETZ

8. Schulen und Kindergärten, Spielplätze (Astrid-Lindgren-Grundschule, Lindenschule, Elisabeth-Kita, Kita „Regenbogen“, Kita „Abenteuerland“; Spielplätze an der Schule, Weißdornring, Zur Bleiche, Holzweg, Weringhauser Straße (Kurpromenade bzw. im Kurpark)

- Patriot, 24.01.2025: Mit Trommeln und Taschentüchern: **Schulleiterin der Lindenschule in Bad Westernkotten verabschiedet sich.** von Pia Mintert



Die Schulleiterin der Lindenschule, Marlene Dahlhoff-Schulze, geht nach 25 Jahren in Bad Westernkotten nun in den Ruhestand. Foto: Mintert

- Bad Westernkotten – Genau 25 Jahre lang war Marlene Dahlhoff-Schulze die Schulleiterin der Lindenschule. Damals startete sie in ihren neuen Job mit einer großen Feier. „Ich habe mir gewünscht auch mit einem Riesenfest zu gehen.“ Geplant ist dieses für ihren letzten Tag, am Freitag, 31. Januar. Im Vorfeld zur Feier wird es zwei Projekttage geben, in denen die Gruppe Trommelzauber nach Bad Westernkotten kommt. Bei der Verabschiedung führen die Kinder dann das Trommeln vor. „Das wird ein emotionaler Tag“, ist die Schulleiterin sich sicher. „Die Tempos werde ich in weiser Voraussicht in die Tasche stecken.“ - Die Lindenschule ist eine Förderschule des Kreises Soest mit Schwerpunkt Sprachförderung. „Wenn die Kinder sich auf Veranstaltungen wie beispielsweise der Verabschiedungsfeier zeigen oder sprechen oder etwas vorführen, ist das für die Kinder eine unglaubliche Leistung und die sind sehr stolz darauf“, so Dahlhoff-Schulze. „Die Kinder haben das Vertrauen, dass sie hier in einem geschützten Raum sind.“ - Veränderungen im sozialen Verhalten - In den 25 Jahren an der Lindenschule hat Marlene Dahlhoff-Schulze viele Veränderungen miterlebt. Die Förderung sei viel individueller geworden. Dabei hilft die Digitalisierung. Jedoch sei der Verwaltungsaufwand auch höher und die Themen vielschichtiger. „Die gesellschaftlichen Veränderungen finden auch auf dem Schulhof statt“, so die Schulleiterin. - „Der Ton ist rauer geworden“, nennt sie eine weitere Veränderung. „Wir stecken da viel Arbeit rein, um Werte zu vermitteln und über Konflikte zu sprechen.“ - Nicht nur das soziale Verhalten hat sich laut Dahlhoff-Schulze im letzten Vierteljahrhundert verändert, ebenso haben die sozialen Medien einen großen Einfluss auf die Kommunikation. „Durch Social Media wird weniger gesprochen, was gerade für unsere Kinder nicht förderlich ist“, sagt sie. Zudem sei es eine große Verantwortung sowohl für die Schule als auch für die Eltern, den Schülern die Gefahren und die Nutzung von Social Media beizubringen.- Für die Fast-Pensionärin war die Lindenschule

„ein Stück Zuhause“. Die Arbeit sei dort sehr vielfältig gewesen. Zudem war es „immer herzerwärmend“, ehemalige Schüler zu treffen. „Wenn die mir erzählen, was sie jetzt gerade machen, eine Ausbildung zur Erzieherin oder ein Lehramtsstudium, ist das etwas Besonderes. Eine ehemalige Schülerin hat mal gesagt, ohne die Lindenschule hätte sie das nie geschafft“, erinnert sich Dahlhoff-Schulze. - Aber auch die Zusammenarbeit mit ihren Kollegen wird die Schulleiterin vermissen. „Wir haben kreativ geguckt, wie kriegen wir das für das Kind hin? Und dann haben wir Unterrichtsformen und -konzepte entwickelt.“ Außerdem haben sie gemeinsam viele Projekte entwickelt, wie das Soziale Lernen mit der Astrid-Lindgren-Grundschule, um Konflikte auf dem Schulhof zu minimieren. „Ich glaube, es war damals einzigartig in NRW, als wir unsere IOGS – also die Integrative offene Ganztagsschule – gestartet haben. Da wurden die Kindergruppen von Anfang an gemischt zum Mit- und Voneinander-Lernen.“ - Herausforderungen der letzten Jahre - Wenn die Schulleiterin auf die letzten 25 Jahre zurückblickt, gibt es zwei Themen die besonders herausfordernd waren und es noch immer sind: Corona und der Personalmangel. Zwar war die Schule digital zur Corona-Zeit gut aufgestellt, die Zeit sei dennoch „ganz furchtbar“ gewesen. Denn bei einigen Schülern habe sich die Sprache zurückgebildet. Für die Entwicklung war das ein „schwerer Schlag“ und es hat viel Zeit gebraucht, um die Schüler wieder auf ihren Standard zu bringen. - Was sie ebenfalls stark umtreibt, ist das Personal-Thema. Es gibt nicht nur weniger Lehrkräfte, sondern dazu immer weniger mit Förderschwerpunkt Sprache, woraus sich Probleme bei der Stellenbesetzung ergeben. „Wir stellen Studierende als Vertretungslehrer ein. Da gibt es derzeit auch gar keine anderen Möglichkeiten.“ - Wenn Marlene Dahlhoff-Schulze Ende Januar in den Ruhestand geht, wird es „ohne Brüche weitergehen“, sagt sie. Wer ihre Nachfolge antritt, ist offiziell seitens der Bezirksregierung noch nicht bekannt. - Ein Traum für die Zukunft - Einen Traum, den die Schulleiterin lange hatte, will sie an ihren Nachfolger weitergeben: Mehr Fachlichkeit an der Schule. Was es damit auf sich hat, erklärt sie auch: „Ich bekomme häufig Anfragen von der Autismus-Ambulanz und würde gerne auch Logopädie, Ergotherapie und Psychomotorik mit der Schule verknüpfen, aber das ist bisher immer an den Räumlichkeiten gescheitert.“ In diesem Jahr steht – neben dem 40-Jährigen Bestehen der Schule – auch der Umzug von Bad Westernkotten nach Erwitte an. „Ich bin optimistisch, dass das mit den neuen Räumlichkeiten klappen wird.“ Wie genau so ein Konzept dann aussehen würde und wie das in die Unterrichts- oder OGS-Zeit eingebaut werden könnte, muss dann aber noch individuell geschaut werden.- Von der eigenen Praxis zur Schulleiterin - Marlene Dahlhoff-Schulze studierte Lehramt Sonderpädagogik und parallel Diplompädagogik mit Schwerpunkt Sprachheilpädagogik in Dortmund. Nach ihrem Referendariat in Münster sah der Arbeitsmarkt noch ganz anders aus als heute und sie bekam keine Stelle als Lehrerin. Stattdessen hatte sie über mehrere Jahre eine logopädische Praxis in Soest gemeinsam mit einer Logopädin. Die Überlegung doch nochmal in den Schuldienst zu gehen blieb aber. Dahlhoff-Schulze wollte an eine Förderschule mit Sprachschwerpunkt und lehrte an der Jacob-Grimm-Schule in Soest. Dort arbeitete sie auch als Konrektorin, bis sie ihr die Stelle als Schulleitung in Bad Westernkotten angeboten wurde.

- Patriot, 01.02.2025:

Mit 139 Jahren in den Ruhestand

Schulleiterin der Lindenschule bekommt zum Abschied ein Trommel-Konzert

VON PIA MINTERT

Bad Westernkotten – „Mit 139 Jahren darf man auch gehen", verabschiedete sich ein Viertklässler der Lindenschule von seiner Englischlehrerin und der Schulleiterin Marlene Dahlhoff-Schulze. Ein letztes Mal, bevor die langjährige Schulleiterin in den Ruhestand geht, wird der Running-Gag über ihr Alter nochmal zur Sprache gebracht.

Bei der Abschiedsfeier in der Turnhalle in Bad Westernkotten führten die Viertklässler ein Pantomimestück vor, sangen ein englisches Schullied und tanzten zu Pinks „Raise your Glass".

Aber nicht nur die Viertklässkler, sondern alle Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am Programm der ersten Hälfte der Verabschiedungsfeier. Sie zeigten, was sie in den zwei Projekttagen mit dem Trommelzauber gelernt hatten: Es wurde getrommelt, getanzt und gesungen.

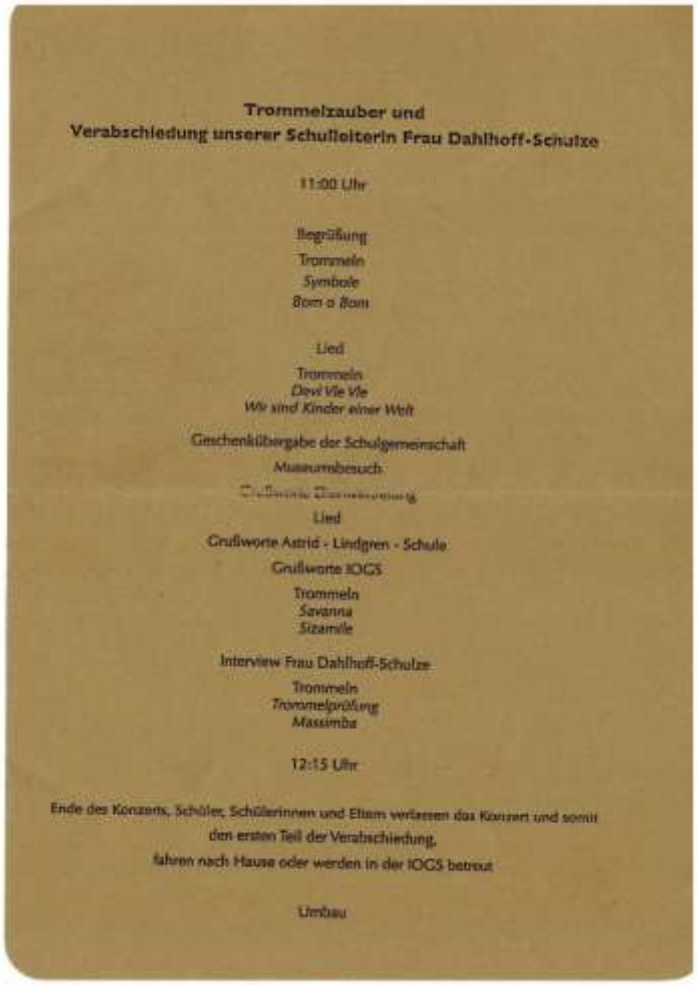


Die Schulleiterin Marlene Dahlhoff-Schulze gab das Mikro zu den Schülern und hörte sich ihre Abschiedsworte und Scherze über ihr Alter an. FOTO: MINTERT

Vorbereitet hatten die Kinder mit ihren Lehkräften auch eine Version von Opus „Live is Life", in der sie den Text zu „Ferienzeit ist die beste Zeit" umgetextet hatten.

Die Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Grundschule und die Leitung der IOGS bedankten sich für die Zusammenarbeit bei Marlene Dahlhoff-Schulze und wie auch die Elternvertretung zuvor, hielten sie sich bei ihren Reden kurz, damit es nicht zu langweilig für die Schüler wurde.

Zeit für längere Reden gab es im zweiten Teil der Feier. Nach der teils tränenreichen Verabschiedung der Kinder von ihrer Schulleiterin verließen die Familien die Turnhalle. Es gab einen kurzen Umbau und dann folgten die Gruß- und Abschiedsworte verschiedener Vertreter des Kreises Soest, der Stadt Erwitte und der Föderschulen und der Lindenschule.



Trommelzauber und
Verabschiedung unserer Schulleiterin Frau Dahlhoff-Schulze

11:00 Uhr

Begrüßung
Trommeln
Symbole
Bom a Bom

Lied
Trommeln
Devi Vie Vie
Wir sind Kinder einer Welt

Geschenkübergabe der Schulgemeinschaft
Museumsbesuch
[illegible]
Lied
Grußworte Astrid - Lindgren - Schule
Grußworte IOGS
Trommeln
Savanna
Sizamile

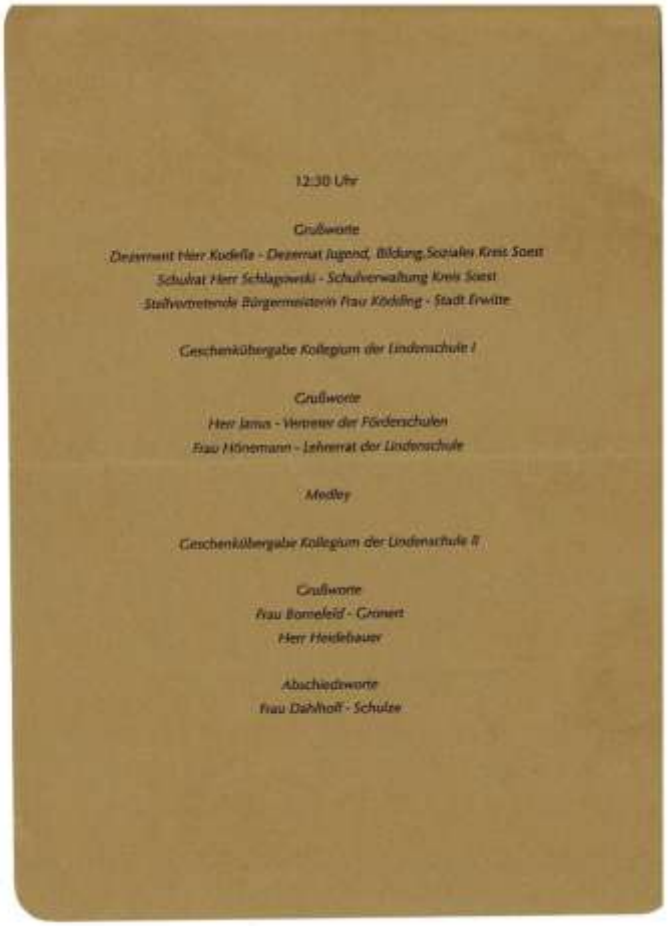
Interview Frau Dahlhoff-Schulze
Trommeln
Trommelprüfung
Massimba

12:15 Uhr

Ende des Konzerts, Schüler, Schülerinnen und Eltern verlassen das Konzert und somit den ersten Teil der Verabschiedung,
fahren nach Hause oder werden in der IOGS betreut

Umbau

-



12:30 Uhr

Grußworte
Dezernent Herr Kudella - Dezernat Jugend, Bildung Soziales Kreis Soest
Schulrat Herr Schlagowski - Schulverwaltung Kreis Soest
Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Ködding - Stadt Erwitte

Geschenkübergabe Kollegium der Lindenschule I

Grußworte
Herr Janus - Vertreter der Förderschulen
Frau Hünemann - Lehrerrat der Lindenschule

Medley

Geschenkübergabe Kollegium der Lindenschule II

Grußworte
Frau Bomeleid - Grünert
Herr Heidebauer

Abschiedsworte
Frau Dahlhoff - Schulze

-
- Patriot, 15.04.2025: **Das Nein-Gefühl - Schüler lernen: „Mein Körper gehört mir“-**
- Bad Westernkotten – Habe ich ein Ja- oder Nein-Gefühl? Weiß jemand, wo ich bin? Weiß ich, wo ich Hilfe bekomme? Um diese Fragen drehte sich jetzt das Projekt „Mein Körper gehört mir“ an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten. - Die Theaterpädagogische Werkstatt aus Osnabrück arbeitete mit den Viertklässlern, um sie für das Thema sexueller Missbrauch zu sensibilisieren. Die Schauspieler stellten verschiedene Situationen nach – zum Beispiel eine Szene, in der ein Mann sein Geschlechtsteil auf dem Schulhof entblößte. Anschließend diskutierten die Theaterpädagogen mit den Schülern und erarbeiteten Handlungsempfehlungen.



Die Theaterpädagogische Werkstatt sensibilisierte die Grundschüler für das Thema sexueller Missbrauch. Foto: Dietz

- Patriot, 21.05.2025:



21 Kinder des Kindergartens Abenteuerland haben sich aufgemacht, um die Geschichte des Salzsiedens in Bad Westernkotten zu erforschen.

- Patriot, 28.06.25:

Grundschulen schrumpfen langfristig

Statistik prognostiziert insgesamt zwei Klassen weniger bis 2030

Erwitte – Den Tornister auf den Rücken, fertig, los: Die Erwitter Grundschulen bekommen nach den Sommerferien Zuwachs von 164 i-Dötzchen. Zumindest liegen aktuell so viele Anmeldungen vor, hieß es jetzt im Erwitter Bildungsausschuss. Das sind elf weniger, als aktuell im ersten Schuljahr sind.

An der Anzahl der Eingangsklassen ändert das aber nichts: Sie bleibt bei sieben – vier an der Erich-Kästner-Grundschule in der Kernstadt, eine an der Cyriakus-Grundschule in Horn und zwei an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten.

Insgesamt gehen aktuell 628 Erst- bis Viertklässler im Erwitter Stadtgebiet in den Unterricht. Das entspricht 28 Klassen. Die größte Grundschule befindet sich in Erwitte (327 Kinder in 14 Klassen), es folgt Bad Westernkotten mit 198 Schülern in neun Klassen. In Horn drücken 103 Jungen und Mädchen in fünf Klassen die Schulbank. Der städtischen Statistik zufolge sollen die Schülerzahlen an den Grundschulen bis zum Schuljahr 2030/31 insgesamt leicht sinken. Die Verwaltung kalkuliert dann mit 588 Kindern in 26 Klassen.

Für den neuen Fünfer-Jahrgang am Städtischen Gymnasium Erwitte (SGE) wurden bislang 103 Schüler angemeldet – 59 aus Erwitte, 43 aus Anröchte und ein Schüler von außerhalb. Die interkommunale Sekundarschule bekommt nach den Sommerferien 66 neue Schüler – 29 aus Erwitte, 36 aus Anröchte und einen von außerhalb.

Einige Noch-Viertklässler aus Erwitte – oder deren Eltern – haben sich aber auch für eine Schule außerhalb des Stadtgebiets entschieden. 15 gehen etwa zur Drost-Rose-Realschule (Ganztag) und zwölf zur Gesamtschule in Lippstadt (Ganztag). Das Gymnasium Schloss Overhagen nimmt sieben Schüler vom Hellweg auf, das Ostendorf-Gymnasium drei. Ein Junge oder Mädchen fährt sogar bis zur Gesamtschule in Bad Sassendorf. diet



Die Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten ist die zweitgrößte im Erwitter Stadtgebiet. FOTO: DIETZ

- Patriot, 05.07.2025: **Absolute Deadline: Lindenschule zieht im Herbst von Bad Westernkotten nach Erwitte - Lindenschule: Kreis Soest kann die finale Deadline halten - Von Ulrike Dietz -** Bad Westernkotten/Erwitte – Nach den Sommerferien müssen die Kinder der Lindenschule nicht nur ihre Tornister packen. Auch die Umzugskisten sollten Förderschüler und Lehrer schon einmal bereithalten – denn spätestens zu den Herbstferien müssen sie den Standort wechseln und in das Gebäude der ehemaligen Erich-Kästner-Schule in Erwitte ziehen. - Das ist vertraglich zwischen der Stadt Erwitte und dem Kreis Soest geregelt. Die Herbstferien sind die absolute Deadline, angepeilt war zuletzt vorzugsweise der Schuljahreswechsel. - In Bad Westernkotten geht nun offenbar das Gerücht um, dass sich der Umzug sogar noch etwas länger hinzieht. Das zumindest ging aus der Bemerkung eines Erwitters in der Bürgerfragestunde der letzten Ratssitzung hervor. - Bürgermeister Hendrik

Henneböhl hatte das Thema sowieso auf dem Tableau und brachte Politik und Bürger auf den Stand der Dinge. Demnach habe es am Donnerstag ein finales Gespräch zum Status quo der Bauarbeiten an der ehemaligen Erich-Kästner-Schule gegeben. Sie liefen „planmäßig weiter voran“, so das Stadtoberhaupt. Die Lindenschule in Trägerschaft des Kreises könne „zu den vertraglich geregelten Zeiten ausziehen“. - Warum der ursprünglich angedachte Termin direkt zum Start des neuen Schuljahrs nicht gehalten werden konnte? „Wir hätten uns schon gewünscht, dass die im Sommer raus gewesen wären“, räumte Henneböhl ein. „Genaue Fragen, woran das jetzt tatsächlich hakt in der Bauausführung, können wir aber nicht beantworten.“ Schließlich handele es sich um ein Projekt des Kreises und nicht der Stadt. - Apropos, Bauarbeiten: Sobald die Förderschule im Kurort das Feld geräumt hat, können die Umbauarbeiten im Gebäude an der Schützenstraße starten. Die dann ehemaligen Räume der Linden- werden für die Grundschule auch dringend benötigt. In den vergangenen Jahren musste zum Beispiel der Musik- schon einmal in einen Klassenraum umfunktioniert werden. Und auch die Übermittagsbetreuung ist aktuell nicht im Schulgebäude selbst, sondern im benachbarten Sportheim untergebracht. Der gesamte Bauprozess sei mit der Schulleitung abgestimmt, erklärte der Bürgermeister im Rat. „Man befindet sich da schon im Austausch.“



Ein Schild kann demnächst weg: Die Lindenschule zieht im Herbst vom Kurort nach Erwitte. Foto: Dietz

- Patriot, 12.09.2025:

SCHULSTART IN ERWITTE



Nr.52

Erich-Kästner-Grundschule Erwitte,
Klasse 1d, Klassenlehrerin
Lea Risse



Nr.53

Lindenschule Bad Westernkotten,
Eulenklasse, Klassenlehrerin
Karin Hochhaus



Nr.54

Lindenschule Bad Westernkotten,
Fuchsklasse, Klassenlehrerin
Ulrike Gotterbe





- Patriot, 09.10.25: LSB bekommt immer noch keine öffentlichen Schwimmzeiten

Noch keine Aufsicht für Testbetrieb gefunden

NACHGEFRAGT Wann gibt es öffentliche Badezeiten im Lehrschwimmbecken Bad Westernkotten?

VON PIA MINTERT

Erwitte/Bad Westernkotten – Öffentliche Badezeiten im Lehrschwimmbecken in Bad Westernkotten – laut eines Beschlusses aus dem vergangenen Jahr des Rats der Stadt Erwitte sollte es die ab dem zweiten Halbjahr 2025 geben. Ein Testbetrieb war für den Herbst dieses Jahres angekündigt. Sowohl der kalendarische als auch der meteorologische Herbstanfang sind bereits gewesen. Von öffentlichen Schwimmzeiten oder einem Testbetrieb hört man unterdessen aber nichts mehr im Stadtgebiet. Grund genug also für die Redaktion, bei der Stadtverwaltung nachzufragen.

Wie die Stadt Erwitte mitteilt, gilt der Beschluss nach wie vor. Bisher konnte der Testbetrieb im Lehrschwimmbecken nicht aufgenommen werden, da „eine interkommunale Lösung für die Sicherstellung der Aufsicht nicht erfolgreich war". Nach Angaben der Pressestelle befindet sich die Stadt deshalb nun in Gesprächen mit dem Schlossbad Erwitte, ob das Personal ab dem Spätherbst den Testbetrieb aufnehmen kann. Details sollen anschließend veröffentlicht werden. Geplant ist nach Möglichkeit eine gesamte Wintersaison als Testbetrieb, heißt es von der Stadt weiter.

Zur Erinnerung: Nach der millionenschweren Sanierung des Lehrschwimmbeckens in Bad Westernkotten, die im Dezember 2023 abgeschlossen wurde, äußerte Erich Roß aus Erwitte in einer Einwohner-Fragerunde im Bildungsausschuss Anfang 2024 den Wunsch nach öffentlichen Schwimmzeiten. Roß setzte sich für die Öffnung für die Öffentlichkeit ein, da er der Meinung war, dass gerade Familien mit Kindern dort besser aufgehoben seien als im Thermalbad.



Bahnen ziehen, tauchen und planschen im Lehrschwimmbecken – dafür fehlt noch eine Aufsicht. ARCHIVFOTO: ULRIKE DIETZ

Die Stadt lehnte einen öffentlich Betrieb aber zunächst ab. Die Gründe: Die Geschäftsführung der Hellweg-Sole-Therme stufte die öffentliche Nutzung mit Blick auf die finanziellen Auswirkungen auf das eigene Bad als kritisch ein, auch die DLRG Ortsgruppe Erwitte bewertete die Öffnung kritisch mit dem Verweis auf fehlende personelle Ressourcen. Zudem betonte die Verwaltung die Mehrkosten.

Da die Politik sich aber für eine öffentliche Badnutzung aussprach, wurde die Entscheidung in den November 2024 verschoben. Dort fiel schließlich der Beschluss, öffentliche Badezeiten im Lehrschwimmbecken anzubieten. Nun bleibt also abzuwarten, wann der Testbetrieb tatsächlich startet.

- Patriot, 17.10.25: **Lindenschule zieht später nach Erwitte – Sanierung verzögert Umzug bis Februar 2026**
  Foto mit Blick auf die Lindenschule und die Astrid-Lindgren-Schule in Bad Westernkotten – beide Standorte sind Teil des Umzugs- und Umstrukturierungsplans. Foto: Ulrike Dietz

Erwitte – Im Februar 2026 werden die Kinder und das Lehrpersonal der Lindenschule in Trägerschaft des Kreises Soest ihren Standort wechseln: Von Bad Westernkotten geht es nach Erwitte. Dort wird derzeit das ehemalige Gebäude der städtischen Erich-Kästner-Grundschule saniert. Das jetzige Gebäude der Lindenschule, das der Kreis von der Stadt angemietet hat, wird spätestens zum 28. Februar 2026 freigezogen. Das haben Kreis und Stadt jetzt vereinbart. Geplant war der Umzug der Lindenschüler nach Erwitte eigentlich in den laufenden Herbstferien. Verzögerungen in den Gewerken der verschiedenen Fachfirmen hätten jedoch dazu geführt, dass dieser Zeitplan nicht eingehalten werden kann, wie der Kreis Soest mitteilte. So habe es insbesondere Verzögerungen in der Fertigstellung der Elektrik gegeben, auch bedingt durch verspätete Lieferungen einzelner Komponenten. Damit hätten auch nachfolgende Bauleistungen erst später begonnen werden können. Der Kreis hatte das Gebäude im Dezember 2022 von der Stadt erworben. Ein in Auftrag gegebenes Gebäudegutachten nach dem vollständigen Auszug der Grundschule habe einen umfangreichen Sanierungsbedarf offenbart, der in dieser Dimension zuvor nicht absehbar gewesen sei, so der Kreis in einer Pressemitteilung. Ein Umzug der Lindenschüler in den aktuellen Herbstferien wäre zwar theoretisch möglich gewesen, hätte aber diverse, auch sicherheitsrelevante Einschränkungen in einem dann nur provisorisch fertiggestellten Schulgebäude zur Folge gehabt. So hätten die Kinder unter anderem ausschließlich die Sanitäranlagen auf dem Schulhof nutzen können. Auch die Zuwegung zum Gebäude über einen für eine größere Personenzahl nicht ausgelegten Nebeneingang sei aus Gründen der Sicherheit nicht hinnehmbar gewesen. „Die Sicherheit der Kinder ist unsere absolute Priorität. Deshalb haben wir uns gegen eine solche Lösung entschieden und nehmen die zeitliche Verzögerung in Kauf. Die Kinder und das Lehrpersonal können so im Februar in ein vollständig saniertes und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gebäude ziehen", sagt Sascha Kudella, Dezernent für Jugend, Bildung und Soziales beim Kreis Soest. - Erwittes Bürgermeister Hendrik Henneböhl unterstützt die Entscheidung, auch wenn diese die Stadt bei der Sanierung und beim Umbau der Räumlichkeiten am Standort in Bad Westernkotten zeitlich unter Druck setzt. „Der Stadt verbleiben nunmehr sechs Monate, um die Räumlichkeiten für eine OGS-Nutzung umzubauen. Die Stadt Erwitte ist sich der Verantwortung gegenüber dem Kreis Soest und den Schülerinnen und Schülern der Lindenschule bewusst. Allerdings ist die letztmalige Verlängerung des Mietverhältnisses

keine Selbstverständlichkeit, zumal ab dem nächsten Schuljahr ein erheblicher Bedarf an OGS-Plätzen am Standort Bad Westernkotten zu verzeichnen ist." - Der Umzug der Lindenschule ist nach Angaben des Kreis Soest notwendig aufgrund des steigenden Platzbedarfs für Schüler mit einem Förderbedarf im Bereich Sprache. Der Kreis geht für die Sanierung der ehemaligen Erich-Kästner-Schule von Kosten in Höhe von insgesamt rund acht Millionen Euro aus. Erfreulich: Aufgrund zahlreicher Eigenleistungen konnten die Kosten minimiert werden. Die Einsparprognose liegt bei rund 1,3 Millionen Euro. Das spätestens zum 28. Februar 2026 freiwerdende Gebäude der jetzigen Lindenschule in Bad Westernkotten soll durch die Offene Ganztagsschule (OGS) der dortigen Astrid-Lindgren-Grundschule genutzt werden.

- Patriot, 20.10.25: Kita Abenteuerland

Hund Ronja zeigt die Welt der Blinden

Vorschulkinder erleben, wie Menschen ohne Sehsinn zurechtkommen

Bad Westernkotten – Einen besonderen Vormittag erlebten die Kinder der Kita „Abenteuerland" in Bad Westernkotten: Ludwig Herbort vom Blinden- und Sehbehindertenverein Kreis Soest besuchte gemeinsam mit seiner Blindenführhündin Ronja die Einrichtung, um den Vorschulkindern zu zeigen, wie es ist, blind zu sein. Begleitet wurde er dabei von seiner Tochter, die den Ausflug unterstützte.

Insgesamt nahmen 13 Kinder im Vorschulalter sowie deren Erzieherinnen an dem Besuch teil. Herbort und Ronja wurden herzlich begrüßt. Herbort stellte sich vor und erklärte den Kindern, dass er blind sei und was das für seinen Alltag bedeutet.



Die Kita-Kinder durften Blindenführhündin Ronja über den Flur der Kita führen.

Mit Simulationsbrillen konnten die Kinder selbst erfahren, wie eingeschränkt die Sicht ist. Viele Kinder waren überrascht und äußerten Sätze wie: „Ich sehe ja kaum etwas. Und so kannst du rumlaufen?" Anschließend kam der Blindenlangstock zum Einsatz. Die Kinder setzten die Brillen auf und versuchten, Hindernisse zu überwinden – dabei dienten die Tochter und die Erzieherinnen als Hindernisse.

> **„Ich sehe ja kaum etwas. Und so kannst du rumlaufen?"**
> Viele Kinder waren überrascht, wie eingeschränkt die Sicht ist

Mit etwas Übung gelang es den Kindern, die Hindernisse zu umgehen. Herbort erklärte den Kindern dabei, wie Blinde sich in der Stadt orientieren.

Auch die Blindenschrift (Brailleschrift) wurde vorgestellt. Mit Braille-Legosteinen legten die Kinder ihre Namen und konnten diese anschließend auf Übungsbögen ausmalen, die auf den Legomustern basierten.

Ein weiterer Höhepunkt war Ronja, die Blindenführhündin. Die Kinder durften sie immer wieder streicheln und beobachten, wie sie arbeitet. Am Ende durften alle Kinder nacheinander das Führgeschirr von Ronja anfassen und sich über den Flur der Kita führen lassen. Für viele Kinder war dies das Highlight des Vormittags.

Nach etwa zwei Stunden verabschiedeten sich Herbort und Ronja. Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich, unter anderem mit einer selbst gebastelten Rasselbox als Geschenk: „Weil Du nicht sehen kannst, etwas zum Hören." Ein weiterer Besuch in der Kita ist bereits für das nächste Jahr geplant.

- Patriot, 05.11.2025: Trödel für die Kleinsten - Bad Westernkotten – Ein Kindertrödel findet am Samstag, 15. November, in der Schützenhalle in Bad Westernkotten statt. Angeboten werden Kleidung für Schwangere, Babys, Kinder und Teenies, sortiert nach Geschlecht und Größen sowie Spielzeug für jedes Alter. Auch für junge Erwachsene wird es eine Auswahl an Bekleidung geben. Von 13.30 bis 15.30 Uhr haben Schwangere und Stillende (Geburten ab 1. Mai 2025 mit Mutterpasskontrolle) Einlass. Für Verpflegung sorgt der **Förderverein des Evangelischen Familienzentrums Regenbogen.**
- Patriot, 29.12.2025: **Eine Klasse weniger Grundschüler - Erwitter Verwaltung präsentiert Statistik. Zahlen sind jedoch noch variabel -** Von Ulrike Dietz - Erwitte – Schülerzahlen sind von mehreren Faktoren abhängig, zum einen natürlich von der Geburtenrate in der jeweiligen Kommune. Zum anderen spielen aber auch Zuzüge – zum Beispiel durch neue Wohngebiete – oder auch Flüchtlingszuweisungen eine Rolle. Dementsprechend ist es noch ein Blick in die Glaskugel, wie viele Schüler bis 2032 in Erwitte tatsächlich den Unterricht besuchen werden. Die Verwaltung hat dennoch eine Prognose gewagt und die aktuellen Daten (Stand: 16. Oktober) im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit präsentiert. Demnach steigt die Zahl der Grundschüler bis zum Schuljahr 2027/28 leicht an bzw. bleibt mehr oder weniger konstant. Ab 2029 erwartet die Verwaltung jedoch ein Minus. Zum

Schuljahreswechsel verlieren die Grundschulen der Statistik zufolge eine große Klasse, sprich 31 Schüler. Größte Grundschule bleibt die Erich-Kästner-Schule in der Kernstadt. Sie zählt im Moment 344 Kinder, im kommenden Jahr sollen es noch einmal elf mehr werden, bis 2032 soll die Zahl jedoch auf 307 sinken. Kleinste Grundschule ist die Cyriakus-Schule in Horn. Im Vergleich legt sie in den kommenden Jahren aber eher zu: Derzeit besuchen dort 103 Schüler den Unterricht, im Jahr 2032 sollen es sogar 105 werden. Im gesamten Stadtgebiet werden im nächsten Sommer 175 Jungen und Mädchen eingeschult – 93 an der Erich-Kästner-Grundschule, 28 an der Cyriakus-Grundschule und 54 an der Astrid-Lindgren-Grundschule. Demnach wird der Jahrgang in Erwitte vierzügig, in Horn einzügig und in Bad Westernkotten zweizügig. - Bleiben die weiterführenden Schulen: Das Städtische Gymnasium zählt derzeit 662 Kinder und Jugendliche. Das sind zehn mehr als noch im Schuljahr zuvor. Die interkommunale Sekundarschule Anröchte-Erwitte besuchen aktuell 381 Schüler – fast 40 mehr als im Schuljahr 2024/25. 208 davon haben ihren Wohnsitz in Anröchte, 156 in Erwitte. Der Rest (17 Kinder und Jugendliche) kommt von außerhalb.

- Patriot, 31.12.2025: Angebot des Tambourkorps für Kinder des Elisabeth-Kindergartens:



„Wir wollen doch nur spielen“: Einladung zur Probe

Die Boomwhacker des Tambourkorps Bad Westernkotten haben nach dem Jubiläum ein neues Zuhause gefunden. Die Kinder der Kita St. Elisabeth freuen sich über die neuen Instrumente. Passend zum Motto „Wir wollen doch nur spielen“ bildet das Tambourkorps auch im nächsten Jahr wieder an den Instrumenten aus. Angesprochen sind nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern alle Interessierten jeden Alters, die Lust auf Musik in der Gemeinschaft haben. Wer einfach mal bei einer Probe dabei sein möchte, kann dies jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Probenraum an der Schützenhalle tun. Am 7. Januar geht’s wieder los.

9. Vereine

9.1. Schützenverein (1694 gegründet)

- Patriot, 16.01.2025: Erst Einmarsch, dann Party -
- Bad Westernkotten – Die Schützen aus Bad Westernkotten feiern am Samstag, 18. Januar, Winterball. Los geht's um 19.30 Uhr mit Musikeinlagen von Tambourkorps und Blasorchester. Die Offiziere marschieren um 20 Uhr in die Halle ein. Nur wenige Minuten später folgt das Königspaar Marco Mitzlaff und Marleen Scholz mit seinem Hofstaat. Ab 20.15 Uhr will die Partyband Relax für gute Stimmung sorgen.
- Beilage im „Patriot" Anfang Januar:



- Patriot, 21.01.2025:



Partystimmung beim Winterball in Bad Westernkotten

Draußen klirrende Kälte, drinnen heiße Stimmung mit der Partyband Strike: In der Mitte ihrer Regentschaft feierten Marco Mitzlaff und Marleen Scholz Winterball im Kurort. Das Tambourkorps und der Musikverein Blasorchester Bad Westernkotten spielten den Einmarsch. Neben dem amtierenden Königspaar nebst Hofstaat begrüßte Oberst Rath in der Schützenhalle besonders den 25-jährigen Jubelkönig Tobias Coböken und viele andere Königspaare sowie die Abordnungen aus Eikeloh und Bökenförde.

- Patriot, 11.02.2025: **Kompanie schießt um die Wette** - Bad Westernkotten – Die Ehrenkompanie des Schützenvereins Bad Westernkotten trifft sich am kommenden Samstag, 15. Februar, zum Kompanieschießen. Es findet von 15 bis 18 Uhr auf dem Schießstand am Schottenteich statt. Geschossen wird mit Kleinkaliber auf der 50-Meter-Bahn. Gleichzeitig richtet die Kompanie auf dem Luftgewehrstand ein Preisschießen aus. Gegen 18 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss. Dabei schauen sich die Teilnehmer Schnappschüsse von den Aktivitäten der Ehrenkompanie des letzten Jahres an. Auch Mitglieder, die nicht an den Schießwettbewerben teilnehmen, sich aber austauschen wollen, sind willkommen.
- Patriot, 31.3:

„Tradition heißt nicht Stillstand“

Kreisschützenbund Lippstadt wählt und blickt in die Zukunft

VON WIBKE BUSSMANN



Der aktuelle Vorstand des Kreisschützenbunds Lippstadt mit dem amtierenden Kreiskönig Christian Pape (5.v.l.). FOTO: WIBKE BUSSMANN

Kreis Soest – „Wir leben in einer Zeit, in der es jedem wichtiger ist, sich auf Social Media zu präsentieren, als im Verein zusammenzukommen. Ich habe noch niemanden gesehen, der allein weitergekommen ist.“ Mit diesem Zitat von Bundestrainer Julian Nagelsmann eröffnete Kreisoberst Franz Westermann die Delegiertenversammlung des Kreisschützenbunds Lippstadt. Über 500 Schützen und Musiker waren der Einladung in die Hellweghalle in Erwitte gefolgt, wo die Versammlung gemeinsam vom Junggesellen-Schützenverein und vom Handwerker-Schützenverein Erwitte ausgerichtet wurde.

Mit seinem Zitat machte Westermann auf die gesellschaftlichen Herausforderungen aufmerksam und betonte gleichzeitig die Bedeutung des Vereinslebens und der persönlichen Begegnung. Westermann rief dazu auf, sich weiterhin aktiv zu engagieren: „Wir Schützen stehen für eine demokratische, offene Gesellschaft.“

Auch der Erwitter Bürgermeister Hendrik Henneböhl betonte in seinem Grußwort die tiefe Verankerung des Schützenwesens in der Region: „Hier in Erwitte wird das Schützenwesen groß geschrieben.“ Die Bedeutung der Tradition hoben die beiden ausrichtenden Erwitter Schützenvereine hervor, betonten jedoch: „Glaube, Sitte, Heimat sind Werte, die traditionell für das Schützenwesen stehen – aber Tradition heißt nicht Stillstand.“ Im nächsten Jahr feiert der Junggesellenschützenverein sein 300-jähriges Jubiläum.

Von den 66 angeschlossenen Vereinen waren 62 auf der Versammlung vertreten. Westermann zeigte sich erfreut: „Wenn ich diese volle Halle sehe, habe ich den Weiterbestand des Schützenwesens nicht zu befürchten.“

Ein besonderer Dank galt den musikalischen Begleitern des Abends: dem Tambourkorps Erwitte und den Hellwegmusikanten. Westermann unterstrich die untrennbare Verbindung von Musik und Schützenwesen: „Musiker ohne Schützen und Schützen ohne Musiker geht nicht.“

Im Vorstand des Kreisschützenbundes wurden Markus Christ, Stephan Deimel und Sebastian Lips als Beisitzer wiedergewählt. Sebastian Lips wird zudem weiterhin als Kreisjungschützensprecher fungieren. Auch im Beirat gab es Neubesetzungen, während ausscheidende Mitglieder mit Urkunden für ihre Verdienste geehrt wurden.

Ein großes Highlight in diesem Jahr ist das Bundesschützenfest, das vom 19. bis 20. September in Menden-Bösperde stattfinden wird. Der 1. Vorsitzende des ausrichtenden Schützenvereins Holzen-Bösperde-Landwehr, Peter Hölzer, nutzte die Gelegenheit, um für das Fest zu werben: „Wir haben 800 Mitglieder, und alle arbeiten daran, dass das Fest ein voller Erfolg wird. Macht euch im September auf den Weg nach Bösperde, ihr werdet es nicht bereuen.“

In diesem Jahr wird das Fest aus organisatorischen Gründen nur an zwei Tagen stattfinden, da sich nach der Corona-Pandemie kein Verein zutraute, ein dreitägiges Fest zu stemmen. So entfällt der große Festzug am Sonntag, dennoch erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm.

- Patriot, 04.04.2025**: Schützen ehren Sieger** - Bad Westernkotten – Die Mitglieder des Schützenvereins Bad Westernkotten treffen sich am Samstag, 12. April, zur Versammlung in der Schützenhalle. Ab 19.30 Uhr stehen unter anderem verschiedene Berichte sowie die Schützenfest-Planungen auf der Tagesordnung. Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Schießens im Frühjahr bekanntgegeben und die Sieger geehrt. Die Schützen können außerdem noch eigene Vorschläge zur Agenda anbringen.
- Patriot, 19.04.25: **Schützen küren Batallionssieger**



Freuen sich aufs Schützenfest (v.l.): Oberst Meinolf Rath, Norbert Rieke, Jürgen Kemper (Bataillonssieger), Franz Rieke, Ludwig Ruf (neuer Kassenprüfer) Hauptmann Hans-Jürgen Sellmann, König 2024/2025 Marco Mitzlaff, Rendant Michael Hötte, stellvertretender Vereinsvorsitzender und Major Hendrik Henneböhl.

Bad Westernkotten – Nachdem die Junggesellenkompanie vom Kreisschützentag in Meiste zur Versammlung gestoßen war, begrüßte Oberst Meinolf Rath an die 120 Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Schützenvereins Bad Westernkotten. - Oberst Rath stellte den Mitgliedern die Abläufe zum Schützenfest dar, die hier und da mit kleinen Änderungen optimiert werden. Bei den Musiken ist Kontinuität angesagt. Am Schützenfestsonntag werden wieder sechs Musiken den großen Umzug durch das Heilbad begleiten und an allen drei Tagen wird abends auf jeden Fall eine Partyband für gute Stimmung sorgen, heißt es. - Beim Bataillonsschießen siegte die Ehren- (373 Ringe) vor der Männer- (367 Ringe) und Junggesellenkompanie (363 Ringe). Bataillonssieger wurde Jürgen Kemper, der am Schützenfestsonntag seinen Orden verliehen bekommt. Alle Sieger bekamen eine entsprechende Urkunde. - Der Hauptmann der Männerkompanie, Martin Schütte, erläuterte das Konzept des Kinderschützenfestes am 1. Mai: Beginn ist ab 11 Uhr mit Frühschoppen für alle Dorfbewohner, Maiwanderer und Gäste. Neben Kaffee und Kuchen gibt’s auch Attraktionen für Kinder. Gegen 14 Uhr wird es für Jungs und Mädels zwischen sechs und zehn Jahren ein Vogelschießen geben. Es gehe auch darum schon, die Kleinsten und deren Familien für das Thema Schützenfest zu gewinnen und zu begeistern. - Der Hauptmann der Ehrenkompanie, Hans-Jürgen Sellmann, machte auf das Kompaniefest an der Schäferkämper Wassermühle am 14. Juni aufmerksam. Weitere Termine für die Heilbad-Schützen: Am 7. Juni feiern sie erst das Jubiläum der Bürgerschützen in Geseke und besuchen dann abends traditionell die Schützen in Eikeloh. Am 28. Juni ist Treffen des Stadtschützenrings Erwitte in Ebbinghausen. Fähnchen abholen ist am 13. Juli von 9 bis 12 Uhr. Schützenfest wird vom 19. bis 21. Juli gefeiert.

- Patriot, 26.04.2025: **Spiel, Spaß und Schießen im Kurort** Bad Westernkotten – Nach über 25 Jahren findet am Donnerstag, 1. Mai, wieder ein Kinderschützenfest in Bad Westernkotten statt. Veranstaltungsort ist das Gelände rund um die Schützenhalle. Beginn ist um 11 Uhr. -
- Eingeladen sind Familien, Radfahrer, Maiwanderer sowie interessierte Besucherinnen und Besucher aus der Region. Zum Auftakt wird ein Frühschoppen angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen ein Grillstand, eine Cafeteria mit Kuchen, Waffeln, Slush-Eis und weiteren Angeboten. Korken-König gesucht - Ein Höhepunkt des Tages ist das Kinder-Vogelschießen ab 14 Uhr. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus Bad Westernkotten. Geschossen wird mit einem Luftgewehr, das Korken verschießt. Eine Anmeldung ist vor Ort möglich. - XXL-Fußball-Darts - Ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburgen, einer XXL-Fußball-Dart-Scheibe, Kinderschminken und weiteren Mitmachangeboten sorgt für Unterhaltung. Musikalisch begleitet wird das Fest vom Tambourkorps Bad Westernkotten. -

Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter in der Schützenhalle statt. Organisiert wird das Fest vom Schützenverein Bad Westernkotten unter Leitung der Männerkompanie. Ansprechpartner ist Martin Schütte.

- Patriot, 08.05.2025: **Ellie holt den Vogel runter und lässt sich feiern** - Bad Westernkotten – Zahlreiche Besucher hat das Kinderschützenfest zum Festplatz an der Schützenhalle gelockt. Spannend wurde es beim Kindervogelschießen, an dem 48 Kinder teilnahmen. Mit viel Begeisterung verfolgten die jungen Schützinnen und Schützen das Geschehen unter der Vogelstange. Schließlich gelang Ellie der entscheidende Treffer. Gemeinsam mit Theo bildet sie nun das neue Kinderkönigspaar von Bad Westernkotten. Nach der Krönung wurde noch ausgiebig gefeiert. Neben Spiel, Musik und Leckereien sorgten viele helfende Hände für einen reibungslosen Ablauf bei königlichem Wetter.



Ellie und Theo sind das neue Kinderkönigspaar in Bad Westernkotten.

- Patriot, 05.06.2025:

Zwei Feste an einem Tag

Bad Westernkotten – Der Vorstand des Schützenvereins Bad Westernkotten samt Königspaar und Hofstaat nimmt am Samstag, 7. Juni, an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum der Geseker Bürgerschützen teil. Abfahrt mit dem Bus ist um 12 Uhr in der Ortsmitte.

Am Abend besucht der Schützenverein Bad Westernkotten außerdem das Schützenfest in Eikeloh. Alle Kurort-Schützen samt Begleitung dürfen mitfahren, teilt der Verein mit. Der Bus startet um 20 Uhr ebenfalls in der Ortsmitte. Der Transport ist kostenlos, bei Bedarf fährt der Bus die Strecke auch mehrfach. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Um 1 Uhr bietet der Schützenverein einen Rücktransport nach Bad Westernkotten an.

- Patriot, 13.06.2025: **Vogelabwerfen und Bratwurst** - Bad Westernkotten – Die Ehrenkompanie des Schützenvereins Bad Westernkotten lädt am Samstag, 14. Juni, zum Kompaniefest ein. Los geht's um 15 Uhr an der Schäferkämper Wassermühle. Unter anderem ermitteln die Mitglieder bei einem Vogel-abwerfen den neuen Kompaniekönig. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt: Neben Kaffee und Kuchen gibt es kühle Getränke und Rostbratwürstchen. Auch die Ehefrauen der (verstorbenen) Kompaniemitglieder sowie deren Familien sind willkommen.
- LAS, 13.7.25:

SCHÜTZEN
Wir statten Sie aus
Schützenjacken
Schützenhosen
Schützenhüte
Orden
Fahnen
Ringen
Bierdeckel
Kranzschleifen
Handschuhe
MEYER

Wir wünschen allen Schützen und Gästen ein unfallfreies Fest!
studio m

MEISTERBETRIEB
Kfz - Service Kuczynski
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Klimaanlagen-Instandsetzung
• Reifen
• TÜV- u. AU-Abnahme

Auf den Seinen
Pflege und Betreuung

SPRINKMEIER

Garten- und Landschaftspflege
Franz Josef Gövert

Graßkemper
...aber schöne für die Ewigkeit
• Domen aus Glas
• Wintergärten
• Terrassendächer
• Sonderkonstruktionen
• Sonnenschutzsysteme
Aktions-Rabatt 15%
Öffnungszeiten:

STAKEMEIER
ARAL
Ihr ARAL-Partner in Lippstadt

SCHÜTZENFEST SPECIAL
in der Deine Bar
Die Jungs moschieren... die Mädels probieren
Getränke nur 4,00 €
Schützenfest Mon-ca
SOLEA

331 Jahre

Gelelle Treue

Schützenfest vom 19.-21. Juli

Bad Westernkotten

Die Jubilare

25 Jahre

Niklas Bierschenk
Dirk Bolliger
Jörg Brinkmann
Carsten Broch
Stephan Droggenmeier
Christian Ebker
Rene Gerdes
Reinhardt Grothoff
Thorsten Grünsven
Daniel Graulgorg
Hansjörg Hahn
Joachim Hartmann
Peter Hollenbeck
Julian Isenkrammann
Stefan Thomas
Frederik Antonius Wilmsmeier

40 Jahre

Rolf Eggersglüss
Jörg Flaschende
Michael Gallagher
Andreas Gillerbo
Antonio Sicselli

50 Jahre

Antonius Eickmann
Ulrich Gerling
Norbert Hoppe
Peter Knoche
Ludwig Knoche
Werner Krygis
Thomas Lange
Egbert Möhle
Joachim Rolmer
Bernhard Schuler
Wilhelm Schulte
Meinolf Schulte
Franz-Josef Schulte
Wilfried Stiller

60 Jahre

Wilfried Bolme
Karl-Heinz Dahlhoff
Karl-Heinz Dielmel
August Wiemer

70 Jahre

Werner Gockel
Werner Schaperdoiker
Willi Wiemeke
Franz-Josef Wiemer

Die Musik

Bad Westernkotten. Die Musik hat wieder einen großen Anteil am Schützenfest und wird ausgeführt vom Tambourkorps Musikverein Bad Westernkotten, vom Blasorchester Musikverein Bad Westernkotten, von den Hellweg-Musikanten Erwitte, vom Tambourkorps Erwitte, vom Tambourkorps Geseke und den Musikfreunden Diedringhausen.



Marco Mützlaff und Marleen Scholz blicken auf viele gemeinsame Erlebnisse und Highlights zurück. Die Majestäten des Schützenvereins Bad Westernkotten freuen sich nun auf den Höhepunkt ihrer Regentschaft.

Grusswort des Königspaares

Ein unglaubliches Regentschaftsjahr

**Liebe Schützenbrüder,
liebe Bad Westernkötter Bürger,
liebe Freunde und Gäste**

mit dem Königsschuss am Schützen-Montag 2020 begann für uns und unseren super Hofstaat ein unglaubliches Regentschaftsjahr, welches nun zu unserem diesjährigen Schützenfest vom 19. bis 21. Juli 2020 seinen Höhepunkt finden wird. Mit großem Stolz durften wir im vergangenen Jahr unseren Schützenverein Bad Westernkotten e.V. mit unserem ehrenamtlichen Hofstaat und unseren beiden Königsgeschossen Tobias Cebulla und Hubertus Plumpe bei seinen Aufmärschen repräsentieren.

Ein unvergessliches Ereignis war das 111. Freischützenfest in Herringhausen/Verlinghausen. Die vielen schönen Momente, die tolle Stimmung sowie die vielen Begegnungen mit anderen Schützenvereinen werden uns immer in Erinnerung bleiben. Auch unsere Besuche zusammen Bickenbrinks und Ubbrich haben uns sehr viel Spaß und Freude bereitet. Ein großes Highlight war unser Winterball im Januar 2020 den wir auch niemals vergessen werden. Was waren wir allerdings ohne unseren Hofstaat gewesen? Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Euch bedanken, dass ihr immer mit angepackt und kraftig mitgefeiert habt.

Wir konnten uns immer auf Euch verlassen.

Zu diesem Jubiläumsjahr gehörte natürlich auch ein Teil erholsamer Urlaub gelebt. Leider konnten wir an dieser Stelle nicht alle namentlich nennen. Zunächst möchten wir uns bei unserem Vorstand unter der Führung von Meinolf Keth bedanken. Mit Euch hatten wir nicht nur viel Spaß, sondern auch immer zuverlässige Unterstützung.

Weiter möchten wir ein großes Dankeschön an unseren Nachbarn richten, die sämtliche Feierlichkeiten im vergangenen Schützenjahr ertragen mussten aber stets Verständnis dafür hatten. Ein Dankeschön sagen wir auch an unsere Familien. Was haben Sie gestaltet am Schützenfest-Montag, nachdem der Vogel gefallen ist. Nun freuen wir uns auf den Höhepunkt unseres Festjahres. Auch namentlich Schützenfest und fröhlichen Stunden bei Sonnenschein und bester Laune.

Wir wünschen allen teilnehmenden Schützen unter der Vogelstange viel Glück und Erfolg. Unseren Nachfolgern ein ebenso grandioses Königsjahr.

Es grüßt Euer Königspaar 2019/2020
Marco Mützlaff & Marleen Scholz

Wir wünschen ein sonniges Schützenfest!
HERRE
Jan-Lukas Herre
Geschäftsführer
Autofit Herre
Westernkötter Straße 200
59557 Lippstadt
www.autofit-herre.de
herre@autofit-herre.de
Telefon 02941 6863

Wir wünschen ein sonniges Schützenfest!
Wir planen, organisieren und führen durch:

Gelebte Treue

331 Jahre Bad Westernkotten



DER THRON. Der charmante Hofstaat des Heißluftballons freut sich auf das Sommerfest in Bad Westernkotten (v.l.): Celina Abelmann, Kai Kaczynski, Sofie Stöppelkamp, Joanna Baumeister, Henning Hennebeel, Katharina Kuscho, Nico Kober, Marie Mönnemann, Jonas Hämel, Hannah Milman, Sophie Sokolowski, Jonas Milman, Nina Meier, Simon Henkemeier, Marco Mitzlaff, Marleen Scholz, Lukas Droste, Jana Weiner, Mattes Erdmann, Noelo Meyer, Maurice Brück, Sophia Lipping, Jacqueline Lohmann, Bennet Clörkeid, Isabel Klocke, Marvin Pientka, Isabel Sliwa, Jonas Singer, Lara Wiesbaum, Nils Milman, Ronja Bracht. Nicht im Bild: Jonas Jansky, Lars Martin, Jannik Singer, Melina Scholz und Jonas Krumsinger.

Programmverlauf zum Schützenfest 2025

Samstag, 19. Juli

12:00 Uhr Gemeinsamer Empfang des Tambourkorps Bad Westernkotten

12:00 Uhr Antreten der Schützen zum Ständchen bei den Offizieren auf dem Schützenplatz

12:30 Uhr Abmarsch und Darbringung der Ständchen: 1. Ständchen für die Verstorbenen des offiziellen Lebens bei der kath. Kirchengemeinde, 2. Ehrung der geehrten und verstorbenen Vereinsmitglieder mit Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Großer Zapfenstreich

3. Ständchen für das 20-jährige Jubiläum Heinz und Gerda Schmidt, geb. Pabst

4. Ständchen für das 25-jährige Jubiläum Tobias Cziborius und Claudia Lietz, geb. Mittner

5. Ständchen für den amtierenden Königspaar Marco Mitzlaff und Marleen Scholz

20:00 Uhr Tanz in der Schützenhalle mit der Partyband „Stereo Heat"

Marschfolge:
Schützenplatz (Ständchen Offiziere), Südwall, Brunnenstraße, Oberbachstraße, Am Ehrenmal (Ständchen Verstorbene des offiziellen Lebens), Am Ehrenmal, Oberbachstraße, Wolfsangel, Am Ehrenmal (Zapfenstreich), Am Ehrenmal, Oberbachstraße, Antoniusstraße, (Ständchen 20-jähriges Jubiläum) Antoniusstraße, Nordstraße, Weserstor, Zur Josefslinde, Schwarzbornweg, (Ständchen 25-jähriges Jubiläum), Eichenweg, Schmiedehofweg, Sandbornring, Holunderweg, Schützenkamper Weg, Auenmühle

Sonntag, 20. Juli

12:00 Uhr Antreten der Schützen bei den Kompanien

13:00 Uhr Ankunft der Schützen auf dem Schützenplatz

14:15 Uhr Antreten der Schützenbataillone; Einmarsch der Fahnen; Ehrung der Offiziere und der Jubiläumspaare; Ehrungen

15:00 Uhr Abholen des Königspaares mit Hofstaat, anschließend Gratulation durch Heißluft-Vorbeimarsch; Ehrung der 70-jährigen Jubiläumsgilden Gertrud Rhein; Ehrung der 50-jährigen Jubiläumspaare Franz & Gerda Schmidt

Ehrung des 25-jährigen Jubiläumspaares Tobias Cziborius und Claudia Lietz; Ehrung des Königspaares Marco Mitzlaff und Marleen Scholz; anschließend Konzert und Tanz in der Schützenhalle

17:30 Uhr Kindertanz

18:15 Uhr Jungschützenschießen (Schützen von 16 bis 25 Jahre)

20:00 Uhr Polonaise und Tanz in der Schützenhalle mit Partyband „Relax"

Marschfolge der Jungschützenkompanie:
Birkenweg, Schützenkamper Weg, Auenmühle, Schützenstraße

Marschfolge der Musikkompanie: Weserstor, Zur Josefslinde, Schützenkamper Weg, Auenmühle, Am Zehnthof, Schützenstraße

Marschfolge der Ehrenkompanie: Weringhauser Straße, Weserstor, Auenmühle, Schützenstraße

Marschfolge der Reitkompanie: Am Zehnthof, Hochstiftenweg, Holzweg, Auenmühle (Abholen Königspaar), Auenmühle, Weserstor, Weringhauser Straße, Salzstraße, Nordstraße, Oberbachstraße, Bruchstraße, Südwall, Schützenstraße, Schützenplatz

Montag, 21. Juli

09:30 Uhr Antreten der Schützen an der Schützenhalle

09:30 Uhr Schützenfrühstück in der Pfarrkirche St. Johannes Evangelist (musikalische Gestaltung: Blasorchester Bad Westernkotten)

09:45 Uhr Abholen des Offiziers und des Königspaares an der Kirche

10:00 Uhr Schützenfrühstück in der Schützenhalle

11:00 Uhr Vogelschießen

12:00 Uhr Krönung des neuen Königspaares und Ehrung der Tages der Jungschützen

17:00 Uhr Verkündung zum Abholen des Königspaares und des Hofstaates

18:00 Uhr Kindertanz

20:00 Uhr Polonaise und Tanz in der Schützenhalle mit Partyband „Strike"



Grusswort des Obersts und Vereinsvorsitzenden

Liebe Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir begrüßen Gäste!

Es wird mir eine große Freude sein, Sie alle herzlich zu unserem Schützenfest am dritten Wochenende im Juli willkommen zu heißen! Denn Fest ist mehr als nur eine Veranstaltung in unserem schönen Kurort – es ist ein lebendiger Ausdruck unserer Gemeinschaft, unserer Traditionen und unserer tief verwurzelten Verbundenheit mit unserer Heimat.

Seit 331 Jahren ist der Schützenverein mit uns Schützen ein bedeutender Teil unserer Kurstadt. Wir stehen für Gemeinschaft, für die Pflege unserer Historie und für den Erhalt unserer Bräuche. Das Schützenfest, als Höhepunkt in unserem Jahreskalender bietet uns die wunderbare Gelegenheit, in froher Runde zusammenzukommen und alte Werte zu feiern, die uns verbinden. Es sind Tage, an denen wir gemeinsam lachen, tanzen und die Freude am Schützenwesen miteinander teilen können. Dazu lade ich alle recht herzlich ein. Mein Gruß gilt der 70-jährigen Jubiläumsgilde Gertrud Rhein, dem 50-jährigen Jubelpaar Heinz und Gerda Schmidt, dem 25-jährigen Jubelpaar Tobias Cziborius und Claudia Lietz sowie allen Vereinsjubilaren. Besonders Grüße wende ich aller, die gerne mit uns feiern werden, jedoch aus persönlichen, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen verhindert sind.

Ein großes Dankeschön gilt unserem charmanten Königspaar, Marco Mitzlaff und Marleen Scholz, mit seinem Hofstaat, das unseren Verein bei allen Anlässen mit großer Freude und Motivation repräsentiert hat. Mein Dank gilt allen, die mit ihren Engagement und ihrer Zeit dazu beitragen, dass unser Schützenfest so erfolgreich wird. Ein besonderer Dank geht an unsere Vereinsmitglieder, die Musikkapellen, unseren Festwirt/wirtin und die fleißigen Helfer, die im Hintergrund Großartiges leisten. Vielen Dank an alle Anwohner, die die Straßen zum Schützenfest so schön machen und die Häuser beflaggen. In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgern von Bad Westernkotten, den Neubürgern, unseren Nachbarn, Kurgästen und Gästen aus nah und fern ein Maximum an gemeinsamen Vergnügen, frohe und unvergessliche Stunden während unseres Schützenfestes.

Lassen Sie uns gemeinsam ein unvergessliches Fest feiern – voller Spaß, guter Laune und Momente, die noch lange in unseren Herzen bleiben werden!

Mit besten Grüßen,
Heinrich Rath
Oberst und Vereinsvorsitzender

Wir grüßen die Schützen und das Königspaar
TAXI BEROLINA Fahrdienst GmbH
Telefon 0 29 43 - 75 76
Berolina Fahrdienste
Weringhausenstraße 10
59581 Erwitte-Bad Westernkotten

Viel Spaß beim Schützenfest!
Meisterbetrieb mit über 50 Jahren Erfahrung!
Hense Heizen mit System
Bäder mit Ideen
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Heizungspumpen
• Solaranlagen
• Wärmepumpen
• Kesseltausch zum Aktionspreis
• Altanlagenoptimierung
• Badsanierung
• Senioren- und barrierefreie Bäder
• Montage u. Kundendienst

PARTY SERVICE Buschkühle
Haben Sie etwas zu feiern?
Telefon 0 29 45 / 22 77 • www.buschkuehle.de

Friseurin (m/w/d) gesucht!
Friseur Nfive

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest!
PHYSIOTEAM
Hellweg 67, 59597 Erwitte, Tel.: 02943 / 49029
Wiedentor 4, 59597 Bad Westernkotten, Tel.: 02943 / 9804310
www.physioteam-am-hellweg.de
info@physioteam-am-hellweg.de
Daniela & Kathrin: Physiotherapeutin Part

REWE Jürgen Ehring
Wir wünschen euch ein unvergessliches Schützenfest! Wir sind da.
REWE DEIN MARKT



- Patriot, 15.07.2025: **Drei Tage Feststimmung im Kurort** - Bad Westernkotten – Im Heilbad Bad Westernkotten steht vom 19. bis 21. Juli das Schützenfest an – mit viel Musik, Tradition und guter Stimmung. Der Schützenverein lädt ein: Einheimische, Kurgäste und Besucher sind willkommen. Den Auftakt macht am Samstag um 14 Uhr der Generalmarsch durch das Tambourkorps. Ab 15.30 Uhr folgen Ständchen, etwa für Oberst Meinolf Rath, die Geistlichkeit und mehrere Jubelpaare. Am Abend wird das Königspaar Marco Mitzlaff und Marleen Scholz gefeiert, bevor in der festlich geschmückten Halle getanzt wird. An allen drei Tagen sorgen verschiedene Musikgruppen für Unterhaltung. - Am Sonntagmittag treten die Schützen an und ziehen in einem großen Festumzug durch das geschmückte Dorf. Dabei wird der Jungschützenkönig geehrt, ebenso wie zahlreiche Jubilare. Nach dem Vorbeimarsch auf dem Schützenplatz gibt es weitere Ehrungen und am Abend Kindertanz, Jungschützenschießen, Polonaise und Festball. - Am Montag beginnt das Fest mit dem Gottesdienst um 9 Uhr, gefolgt vom traditionellen Schützenfrühstück. Danach steht das Vogelschießen an, bei dem der neue König ermittelt wird. Die Proklamation findet um 13 Uhr in der Halle statt, der neue Hofstaat präsentiert sich um 17 Uhr. Den Abschluss des Festes bildet der große Schützenball mit der Band Strike. - Fähnchen gibt es bereits am Freitag, 18. Juli, von 19 bis 20 Uhr in der Schützenhalle. Auch Neueintritte sind dann möglich.
- Patriot, 21.07.2025: Schützenfest in Bad Westernkotten: „Unser Fest ist ein Fest der Gemeinschaft“ - Ehrungen und Festumzug mit mehr als 300 Schützen in Bad Westernkotten Von Wibke Bußmann - Bad Westernkotten – Sein traditionsreiches Schützenfest feierte Bad Westernkotten am Wochenende – ein Fest, das einmal mehr zeigte, wie sehr Gemeinschaft das Dorfleben prägt. Bei strahlendem Sonnenschein zogen 319 Schützen und 15 Offiziere durch die Straßen, begleitet von Marschmusik und jubelnden Zuschauern. - Schon zu Beginn machte Oberst Meinolf Rath deutlich, was diesen Tag so besonders macht: „Unser Fest ist ein Fest der Gemeinschaft.“ Besonders spürbar wurde dieser Gedanke, als 45 Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. „Ihr seid das Fundament unseres Vereins“, betonte Rath und würdigte damit die Treue, die das Schützenwesen über Jahrzehnte lebendig hält. - Ein weiterer Höhepunkt war die Bekanntgabe des Bataillonssiegers. Jürgen Kemper konnte sich erneut durchsetzen und wurde zum dritten Mal in Folge als bester Schütze geehrt. Auch die stillen Macher des Vereins traten an diesem Tag ins Rampenlicht. - Sebastian Lips vom Kreisschützenbund würdigte zwei langjährige Vorstandsmitglieder für besondere Verdienste. Michael Hötte, seit 2003 im geschäftsführenden Vorstand aktiv, erhielt die Auszeichnung ebenso wie Markus Christ, der dieses Amt seit 2010 bekleidet und seit 2017 zusätzlich im Kreisschützenbund tätig ist. Lips brachte es in seiner Rede auf den Punkt: „Das Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“ - Nach den Ehrungen zog die Menge weiter zum Haus des Königspaares, begleitet von den Jubelmajestäten von vor 25, 50 und sogar 70 Jahren. Schließlich öffnete sich die Tür, und Königin Marleen Scholz trat in einem strahlend weißen Kleid hinaus, an der Seite von König Marco Mitzlaff. Applaus und Jubelrufe begleiteten das Paar.



Strahlend präsentierte sich das Königspaar Marco Mitzlaff und Marleen Scholz im



Oberst Meinolf Rath (r.) hat viele Schützenbrüder für ihre langjährige Treue geehrt.

Patriot, 22.07.2025: **„Da ist das Ding!“** König: Dennis Ponzel (36), selbständiger Eventausstatter; Königin: Davina Ponzel (25), selbständige Eventausstatterin; Schusszahl: 283; Dauer: knapp zwei Stunden; Vogelname: Franz vom Hockelheim; Spannungsfaktor: hoch; Insignien: Christoph Gerling (Krone, 11. Schuss), Werner Eickmann (Zepter, 15. Schuss), Tobias Coböken (Apfel, 16. Schuss). Mitbewerber: viele. Ganz bis zum Schluss schossen aber nur noch Oberst Meinolf Rath und Peter Koböken mit. Kurz-Report: Der Begriff „Schießpause“ ist in Bad Westernkotten offenbar ein Fremdwort. Auch wenn das Vogelschießen mit knapp zwei Stunden zu den etwas Längeren zählte, gab es keine einzige Unterbrechung. Schlag auf Schlag fütterten die Schützen den Adler mit Blei – und der konnte viel wegstecken. Auch, als nur noch ein Rest im Kugelfang hing, dünnte das Bewerberfeld kaum aus. Unter anderem wechselten sich sogar ehemalige Könige am Gewehr ab. Erst kurz

vor Schluss kam es zum Dreikampf, den Dennis Ponzel mit den Worten „Da ist das Ding!“ gewann. Aufgeschnappt: „Du musst auf Feuerstoß stellen!“ (Ein Zuschauer zu Major Hendrik Henneböhl, nachdem er geschossen hatte). „Das Gewehr kriegt hier keine Ruhe“ (Moderator Hendrik Henneböhl zur guten Beteiligung). „Oben bleibt er heut’ nicht, da bin ich mir sicher.“ (Zuschauer). „Bei Rucola fehlt noch ein M.“ (T-Shirt-Aufschrift eines Schützen)

UNTER DER VOGELSTANGE

„Da ist das Ding!“



Schützenverein Bad Westernkotten

Vom Vogelschießen berichtet Ulrike Dietz

Schon mehrfach hat Dennis Ponzel Anlauf auf den Königstitel im Kurort genommen. Nun hat es endlich geklappt: Mit dem 283. Schuss fegte der 36-Jährige „Franz vom Hockelheim“ aus dem Kugelfang. FOTO: DIETZ

König:
Dennis Ponzel (36), selbständiger Eventausstatter

Königin:
Davina Ponzel (25), selbständige Eventausstatterin

Schusszahl: 283

Dauer: knapp zwei Stunden

Vogelname:
Franz vom Hockelheim

Spannungsfaktor: hoch

Insignien:
Christoph Gerling (Krone, 11. Schuss)
Werner Eickmann (Zepter, 15. Schuss)
Tobias Coböken (Apfel, 16. Schuss)

Mitbewerber: viele. Ganz bis zum Schluss schossen aber nur noch Oberst Meinolf Rath und Peter Koböken mit.

Kurz-Report:
Der Begriff „Schießpause“ ist in Bad Westernkotten offenbar ein Fremdwort. Auch wenn das Vogelschießen mit knapp zwei Stunden zu den etwas längeren zählte, gab es keine einzige Unterbrechung. Schlag auf Schlag fütterten die Schützen den Adler mit Blei – und der konnte viel wegstecken. Auch, als nur noch ein Rest im Kugelfang hing, dünnte das Bewerberfeld kaum aus. Unter anderem wechselten sich sogar ehemalige Könige am Gewehr ab. Erst kurz vor Schluss kam es zum Dreikampf, den Dennis Ponzel mit den Worten „Da ist das Ding!“ gewann.

Aufgeschnappt:
„Du musst auf Feuerstoß stellen!“ (Ein Zuschauer zu Major Hendrik Henneböhl, nachdem er geschossen hatte)
„Das Gewehr kriegt hier keine Ruhe“ (Moderator Hendrik Henneböhl zur guten Beteiligung)
„Oben bleibt er heut’ nicht, da bin ich mir sicher.“ (Zuschauer)
„Bei Rucola fehlt noch ein M.“ (T-Shirt-Aufschrift eines Schützen)

- Patriot, 23.07.2025:



Die Schoschonen haben Durst

Einen Logenplatz – und offensichtlich jede Menge Durst – hatte am Montag der Stammtisch „Die Schoschonen“ beim Vogelschießen in Bad Westernkotten. Bereits seit Jahren baut die Mädels-Truppe am letzten Schützenfestmorgen eine Bierzeltgarnitur auf der Wiese vor der Schützenhalle auf – und der gedeckte Tisch sieht immer ein bisschen anders aus. Dieses Mal schwammen im Sektkühler zum Beispiel auch ein paar Quietsche-Entchen in Schützenfest-Montur. Na dann, Prost! FOTO: DIETZ

Patriot, 23.07.2025:



Schick in Tüll und Spitze

Was lange währt, wird endlich gut: Nach mehreren Anläufen hat sich Dennis Ponzel am Montagmittag die Königswürde in Bad Westernkotten gesichert. Ein paar Stunden später präsentierte sich der 36-Jährige zusammen mit seiner Ehefrau und Königin Davina zum ersten Mal den Schützen. Letztere hatte für ihren großen Auftritt ein cremefarbenes Kleid mit Tüll und Spitzen-Applikationen gewählt.

- Patriot, 06.08.2025:

Vogelschießen auf dem Marktplatz

Stadtschützenfest soll Bedeutung des Brauchtums sichtbar machen

VON NICOLE TOPOSCH

Erwitte – Nach 25 Jahren ist es endlich wieder soweit: Erwitte lädt zum großen Stadtschützenfest ein. Der besondere Anlass wird am Sonntag, 28. September, gefeiert und bildet einen Höhepunkt im Rahmen des Erwitter Stadtjubiläums. Im Zentrum des Festtages steht das Vogelschießen auf dem Marktplatz – ein echtes Novum in der Stadtgeschichte.

Das Stadtschützenfest soll nicht nur ein geselliges Ereignis für die Mitglieder der Schützenvereine sein, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft, gelebte Werte und Traditionen.

Schützenvereine funktionieren wie eine große Familie – sie stehen für Zusammenhalt, Brauchtum und Identität. Diese Verbundenheit, über Vereins- und Ortsgrenzen hinweg, soll an diesem Tag sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Die Idee, ein solches Fest erneut aufleben zu lassen, entstand im sogenannten Lenkungskreis, einem Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Gruppen, das sich bereits seit einiger Zeit mit der Planung des Stadtjubiläums befasst.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Erwitte und der Heilbad Westernkotten GmbH übernimmt der Männer-Schützenverein (MSV) Erwitte die Organisation dieses besonderen Tages.



Zum 50-jährigen Jubiläum der Stadt Erwitte ist ein Stadtschützenfest geplant. Die Stadt organisiert einen Shuttle-Service für den sicheren Weg nach Hause. FOTO: DPA

Ziel der Veranstalter ist es, möglichst viele Menschen ins Boot zu holen – Schützen und Nicht-Schützen aller Generationen und aus sämtlichen Ortsteilen. „Ein Stadtschützenfest kann als starker Impulsgeber wirken und das Miteinander nachhaltig stärken", erklären MSV-Geschäftsführer Raphael Benz und sein Vorstandskollege Georg Rasche.

Zwar existieren keine genauen Zahlen darüber, wie viele Bürgerinnen und Bürger in Erwitte aktiv im Schützenwesen sind, doch mit insgesamt 14 Vereinen in der Kernstadt und den Erwitter Ortsteilen ist klar: Das Schützenwesen ist ein fester Bestandteil der lokalen Identität. Und das soll beim Stadtjubiläum gefeiert werden.

Markt wird zum Schützenplatz

Dementsprechend wurde der Veranstaltungsort bewusst gewählt: Der Marktplatz im Herzen der Stadt bietet nicht nur eine attraktive Kulisse, sondern ermöglicht es auch, das Schützenwesen an zentraler Stelle sichtbar zu machen. Dabei greifen die Organisatoren auf die vorhandene Infrastruktur vom Vortag zurück – inklusive Bühne und gastronomischer Stände. Sitzmöglichkeiten werden in Form von Bierzeltgarnituren bereitgestellt, gegebenenfalls ergänzt durch Pavillons. Auf ein klassisches Festzelt wird hingegen bewusst verzichtet, um die offene, sommerliche Atmosphäre zu erhalten.

Für das leibliche Wohl und ein geselliges Miteinander ist ebenso gesorgt wie für die sichere Heimreise: Die Stadt organisiert ab dem frühen Abend einen Shuttle-Service, der alle Ortsteile anfährt – für Schützen, Musiker und Gäste.

- Patriot, 30.10.25: Heilbad-Schützen wählen ihren Oberst neu - Bad Westernkotten – Die Mitglieder des Schützenvereins Bad Westernkotten treffen sich am übernächsten Samstag, 8. November, zur Versammlung in der Schützenhalle. Ab 19.30 Uhr gibt es unter anderem einen Rückblick auf das vergangene Schützenjahr. Darüber hinaus stehen Wahlen auf der Tagesordnung: Die Amtszeiten des Obersts und Vereinsvorsitzenden sowie des Geschäfts- und Schriftführers laufen turnusgemäß ab. Auch die Termine für die Versammlungen der Kompanien stehen bereits fest: Die Junggesellenkompanie trifft sich am 15. November um 20 Uhr bei Gerlings, die Männerkompanie am 21. November um 20 Uhr bei Kemper und die Ehrenkompanie am 23. November um 17 Uhr, ebenfalls im Gasthof Kemper.
- Patriot, 11.11.2025: **Schützen bleiben auf Kurs - Heilbad-Verein zieht Bilanz und bestätigt Oberst im Amt -** Bad Westernkotten – Mit 825 Schützen ist nicht nur die Mitgliederzahl nahezu konstant geblieben. Auch was den Vorstand angeht, setzt der Schützenverein Bad Westernkotten auf Kontinuität. Bei der letzten Versammlung wählten die Mitglieder den Oberst und Vereinsvorsitzenden Meinolf Rath einstimmig wieder. Gleiches gilt für den Geschäfts- und Schriftführer Markus Christ. Zuvor hatte Major Hendrik Henneböhl die konstruktive und zusammenführende Art des Obersten gelobt.
- Ebenfalls beschloss die Versammlung, dass der Winterball am 17. Januar und das Schützenfest vom 18. bis 20. Juli stattfindet. Beim Rückblick auf das vergangene Fest zogen sowohl Verein als auch der Festwirt Robert Pech eine positive Bilanz. Insgesamt sei es sehr harmonisch und friedlich gewesen. Besonders gut angekommen sei das Kinderschützenfest, es soll in Zukunft häufiger stattfinden. Zum Abschluss der Versammlung sammelte Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte für die Kriegsgräberfürsorge. Die Spenden der Hutsammlung vom Schützenfest gingen an die Musikvereine für deren Nachwuchsförderung. Die nächsten Treffen der Kompanien im Heilbad finden wie folgt statt: Junggesellenkompanie am 15. November um 20 Uhr bei Gerlings, Männerkompanie am 21. November um 20 Uhr

und Ehrenkompanie am 23. November um 17 Uhr, jeweils im Gasthof Kemper. Mehr unter www.svbwe.de



Gruppenbild mit Ortsvorsteher und Musikern: v.l. Rendant Michael Hötte, Franz-Josef Schütte, Meinolf Rath, Matthias Knoche (Vorsitzender Tambourkops), Eckhard Gerling (Vorsitzender Musikverein Blasorchester), Markus Christ, Major und stellvertretender Vereinsvorsitzender Hendrik Henneböhl.

9.2. Imkerverein (1849)

- Patriot, 02.01.2025: Zum 175-jährigen Bestehen des ersten Imkervereins pflanzten die Imker im Kurpark von Bad Westernkotten einen bienenfreundlichen Speierling. Dieses Symbol für Nachhaltigkeit und Biodiversität ist nicht nur eine Hommage an die Tradition, sondern auch ein Zeichen für die Verantwortung, die die heimischen Imker von heute tragen.
- …

Goldener Honig statt falscher Sirup

33 mal Gold, 27 Silber- und sechs Bronze-Urkunden für Imker aus Lippstadt

Lippstadt/Bad Westernkotten – In einem Jahr, das von Debatten um die Qualität und Echtheit von Honig geprägt war, setzt die Honigbewertung 2024 des Landesverbands Westfälischer und Lippischer Imker ein sozusagen goldenes Zeichen für regionale Imkerkunst. Im August hatten Fachleute nach den strengen Vorgaben des Deutschen Imkerbundes 3282 Honiggläser von 1094 eingereichten Losen bewertet. Das Ergebnis: ein beeindruckendes Zeugnis für die Qualität westfälischer und lippischer Honige – besonders für die 39 Teilnehmer des Kreisimkervereins (KIV) Soest.

Die Honige aus der Region wurden in drei Kategorien getestet: „Frühtracht, kristallisiert", „Sommertracht, kristallisiert" und „Sommertracht, flüssig". Dabei glänzten die Imker aus dem KIV Soest mit außergewöhnlichen Resultaten: 33 mal Gold, 27 Silber- und 6 Bronze-Urkunden. Besonders die 14 Teilnehmer aus Lippstadt bewiesen erneut ihre Expertise in der Honigproduktion.

Die Preisverleihung in Bad Westernkotten wurde entsprechend feierlich begangen – passend zum 175. Jubiläum des ersten Imkervereins in der Region.

Die Bedeutung dieser Auszeichnungen wird umso deutlicher vor dem Hintergrund aktueller Enthüllungen über Honigverfälschungen in der EU.

Supermarkt-Honige: 80 Prozent manipuliert

Neue Daten unabhängiger Labore zeigen, dass bis zu 80 Prozent der im Supermarkt angebotenen Honige manipuliert sind – oft mit Zuckerzusätzen oder Sirupen. Diese Produkte entsprechen damit nicht der Honigverordnung, die die Reinheit des Naturprodukts vorschreibt.

Besonders alarmierend: Fast zwei Drittel der in Deutschland konsumierten Honige stammen aus Importen, die häufig betroffen sind. Die Enthüllungen wurden in der ZDF-Sendung „Frontal" am 17. Dezember 2024 eindringlich thematisiert und unterstreichen die Wichtigkeit regionaler, transparenter Imkerei.



Die Preisträger des Imkervereins Lippstadt, v.l.: Siegfried Lau, Bernhard Beckhoff, Max Clemens Jungeblodt, Daniel Teigeler, Anja Teigeler, Bernd Stratmann und Melanie Eisert.

Zum 175-jährigen Bestehen des ersten Imkervereins pflanzten die Imker im Kurpark von Bad Westernkotten einen bienenfreundlichen Speierling. Dieses Symbol für Nachhaltigkeit und Biodiversität ist nicht nur eine Hommage an die Tradition, sondern auch ein Zeichen für die Verantwortung, die die heimischen Imker von heute tragen.

In einer Zeit, in der die Echtheit von Lebensmitteln zunehmend in Frage steht, zeigt die Honigbewertung 2024: Regionale Imker stehen für Qualität, Authentizität und den Schutz unserer Natur. Ein goldenes Signal – für Bienen, Umwelt und Verbraucher.

- Patriot, 08.09.2025



Der Imkerverein Bad Westernkotten hat jetzt sein traditionelles Sommerfest an der Bienenhütte in Dedinghausen gefeiert.

-

9.3. Landwirtschaftlicher Ortsverein (1906)

- Patriot, 06.01.2025:

Turbulentes Jahr für Bauern

Landwirte im Kreis zwischen Agrarpolitik und Wetterkapriolen

Kreis Soest – „2024 war ein herausforderndes und bewegtes Jahr für uns Bauern und Bäuerinnen im Kreis Soest", blickt Josef Lehmenkühler zurück. Der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Soest zieht zum Jahreswechsel in einer Mitteilung Bilanz.



Viel Staunässe auf den Feldern zu Beginn des Jahres sorgte für Schäden am Getreide und für Ertragsverluste. FOTO: WINKELMANN

Bauernprotest

Besonders im politischen Bereich war das Jahr ereignisreich und so begann es direkt Anfang Januar mit Bauernprotesten. Landwirte, Lohnunternehmer und Spediteure waren unterwegs, forderten mehr Planungssicherheit und Verlässlichkeit seitens der Politik. Auslöser für die Proteste war das Vorhaben der Bundesregierung, die Agrardieselkonditionen zu streichen und landwirtschaftliche Zugmaschinen zu besteuern.

„Nachdem wir bereits in den vorherigen Jahren mit unpraktikablen Auflagen, fehlender Planungssicherheit und vielen Kürzungen zu kämpfen hatten, brachte dieses Vorhaben der Bundesregierung das Fass zum Überlaufen", blickt Lehmenkühler zurück. Am 8. Januar setzten die Bäuerinnen und Bauern im Kreis Soest ein kraftvolles und solidarisches Zeichen: Mehr als 1500 Traktoren und zahlreiche Teilnehmer aus den Reihen der Spediteure und Handwerker zogen zwischen Unna und Geseke über die alte B1. Es folgten Fahrten nach Berlin und viele Gespräche mit Politikern.

Mercosur-Abkommen

Nach dem politischen Anfang endet das Jahr für die Landwirtschaft ebenfalls politisch. Neben dem Ampel-Aus ist es besonders das Mercosur-Freihandelsabkommen, dass heimische Bauern trifft. „So haben wir uns in einem offenen Brief an unsere EU-Abgeordneten mit der dringenden Bitte gewandt, den agrarpolitischen Teil nachzuverhandeln", sagt Lehmenkühler, denn dieses Abkommen würde auch für die heimischen Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die hiesige Landwirtschaft nicht ohne Folgen bleiben.

Aus für viele Höfe

„Der Strukturwandel ging auch im Kreis Soest in 2024 ungebremst weiter", sagt Lehmenkühler. Die fehlende Planbarkeit, unsichere Zukunftsaussichten und vielfach nicht stemmbare Auflagen führten dazu, dass es in fast jedem Dorf einen oder mehrere Höfe gab beziehungsweise gibt, die in den letzten Jahren aufgegeben haben oder die Aufgabe in den kommenden Jahren schweren Herzens planen, so der Landwirte-Vorsitzende. Für die, die weitermachen wollten, sei der Schritt in die Zukunft häufig mit hohem finanziellem Risiko und bürokratischen Hürden verbunden.

Nässe zu Jahresbeginn

Nach dem extrem nassen Winterhalbjahr 2023/24 und einem ebenfalls feuchten Frühjahr starteten die Landwirtinnen und Landwirte im Kreis Soest unter schwierigen Bedingungen ins Erntejahr 2024. Die Staunässe hatte vielerorts die jungen Getreidebestände geschädigt und zu erheblichen Ertragsverlusten geführt. Josef Lehmenkühler fasst zusammen: „Bessere Erntebedingungen als im Regensommer 2023, aber enttäuschende Erträge. Wir mussten in einigen Regionen beim Getreide Ertragsverluste von bis zu 40 Prozent hinnehmen."

Besserung im Herbst

Die Früchte des Herbstes seien hingegen besser gewesen, so der Landwirt, der erläutert: „Die Zuckerrüben haben zwar niedrige Zuckergehalte, weisen aber mengenmäßig gute Erträge auf. Die Kartoffelernte war gut, allerdings machte uns im Frühjahr die feuchte Witterung zu schaffen, die die Kraut- und Knollenfäule, eine Pilzkrankheit, extrem begünstigte." Beim Mais seien die Erträge dieses Jahr durchschnittlich gewesen.

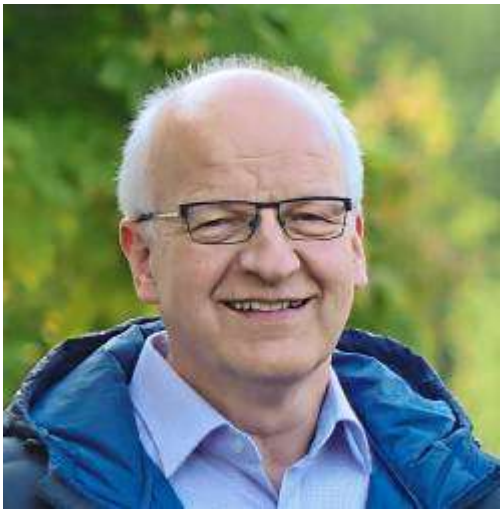
Im Vergleich zu den extrem trockenen Sommern freuten die Bäuerinnen und Bauern sich in diesem Jahr über ausreichend Futter für Rinder, Pferde und Schafe, denn Wiesen und Weiden seien gut gewachsen.

Ausblick 2025

„Witterungsmäßig erleben wir im Kreis Soest den Jahreswechsel deutlich entspannter als im letzten Jahr", sagt Lehmenkühler. Die Saat habe im Herbst gut in den Boden gebracht werden können und die Pflanzen sähen in den meisten Fällen zufriedenstellend aus. Politisch sei eine Prognose allerdings sehr schwierig. „Fakt ist jedoch, dass eine sichere heimische Nahrungsmittelversorgung die Basis für eine stabile Demokratie und für stabile gesellschaftliche Verhältnisse ist", sagt Lehmenkühler. Das beteuere auch die Politik immer wieder, nun müsse sie auch endlich die Rahmenbedingungen schaffen, um der heimischen Landwirtschaft Zukunftsperspektiven zu geben, so der Landwirte-Vorsitzende.

- Patriot, 17.09.2025: **Mais, Rüben, Gemüse: Herbsternte im Kreis Soest läuft auf Hochtouren - Nach Getreide sind nun Kartoffeln, Rüben, Mais und Gemüse dran -** Kreis Soest – Die herbstliche Ernte ist in der Region in vollem Gange: Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben, Gemüse und Obst werden aktuell geerntet, wie der Landwirtschaftliche Kreisverband Soest mitteilt. Nachdem die Getreideernte im Sommer eingebracht wurde, sind nun die Früchte des Herbstes an der Reihe. Aktuell hat die Rübenernte begonnen: Die ersten Rüben sind gerodet; nun läuft auch die Verarbeitung in der Zuckerfabrik. „Hier stehen wir ganz am Anfang, so dass wir noch nicht viel zu den Ergebnissen sagen können. Erste Proberodungen deuten aber auf erfreuliche Ergebnisse hin. Die Erträge sehen gut aus, und auch der Zuckergehalt ist dank der vielen Sonnenstunden im Sommer recht hoch", erklärt Josef Lehmenkühler, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Soest. „Die Rübenernte wird bis in den Dezember hinein andauern, die Verarbeitung in der Fabrik läuft noch bis in den Februar," so Lehmenkühler.

- In vollem Gange ist die Kartoffelernte. „Geerntet werden die Kartoffeln zwar schon seit Ende Juni, das waren aber die Frühkartoffeln und die mittelfrühen Sorten, die aufgrund geringerer Schalenfestigkeit und damit kurzer Haltbarkeit nur für den aktuellen Bedarf gerodet wurden," sagt Lehmenkühler. Ab September würde nun die große Menge der Kartoffeln – und zwar die späten Kartoffelsorten für die Einlagerung und die Verarbeitung – geerntet. Lehmenkühler spricht von guten Erträgen – allerdings bei schlechten Preisen. Dies betreffe vor allem die Kartoffeln, die zu Pommes und Co. verarbeitet werden. - Auch die Maisernte ist vielerorts gestartet. Dabei zeigen sich je nach Region große Unterschiede. „In trockeneren Gebieten musste der Mais aufgrund von Notreife bereits vor ein bis zwei Wochen geerntet werden. In Regionen mit mehr Feuchtigkeit beginnt alles dagegen erst jetzt", erläutert der Kreisverbandsvorsitzende. Schließlich haben die Bauern auch beim Obst und Gemüse gut zu tun: Möhren, Zwiebeln, Kürbisse und verschiedene Kohlarten sowie Äpfel, Pflaumen und Birnen sind reif. Parallel dazu ist der Blick schon in die Zukunft gerichtet: Die Saaten für Raps und Zwischenfrüchte sind bereits wieder im Boden. ++++ Was Mais und Sauerkraut gemeinsam haben ++++ Schon gewusst? Mais wird auf vielfache Art und Weise genutzt und deshalb auch zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedener Art und Weise geerntet. Silomais: Zuerst, wenn die Pflanze noch grün ist, wird der Mais als Silomais geerntet. Das passiert je nach Witterung im September und Oktober. Hierbei werden die ganzen Pflanzen gehäckselt und luftdicht verschlossen. Durch die entstehende Milchsäuregärung wird das Futter – nach dem Prinzip der Herstellung von Sauerkraut – für den Winter konserviert. Silomais wird als Rinderfutter genutzt und als Futter für die Bakterien in Biogasanlagen. Corn-Cob-Mix (CCM): Wenn die Pflanzen schon ziemlich trocken sind, wird das sogenannte Corn-Cob-Mix (CCM) – zu Deutsch Korn-Spindel-Gemisch – geerntet. Nur der energiereichere Kolben wird genutzt. Gemahlen und einsiliert wandert er in den Schweinemagen. Körnermais: Als letztes wird Mais geerntet, der als Körnermais genutzt wird. Körnermais wird gemäht, wenn die Pflanzen schon ganz trocken sind. Hierbei werden nur die Körner geerntet.



Josef Lehmenkühler, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbands Soest

- Patriot, 05.12.2025: Am 6.12. wieder Lichter-Fahrt: Wenn Trecker Sterne tragen: Lichterfahrt durch Erwitte und Anröchte am Samstag - Mit weihnachtlich geschmückten und beleuchteten Treckern ist die Vereinigung „Land sichert Versorgung" im Kreis Soest an diesem Samstag, 6. Dezember, im Erwitter Stadt- und Anröchter Gemeindegebiet unterwegs. Das Motto der Aktion lautet „Ein Funken Hoffnung – ohne Bauern geht es nicht". Start der Tour ist um 16 Uhr am Erwitter Friedhof. Anschließend geht es durch die Erwitter Ortsteile und durch Anröchte. Der Abschluss findet auf dem Hof Mönnig statt. Die Organisatoren verbinden die Aktion mit einem Anliegen. In ihrer Ankündigung erklären sie, man wolle auf die Bedeutung

der regionalen Landwirtschaft hinweisen. „Wir möchten uns bei allen Verbraucherinnen und Verbrauchern bedanken, dass sie bei ihren Einkäufen auf regionale Produkte zurückgreifen“, heißt es. Zugleich verweisen die Landwirte auf wirtschaftliche Belastungen für viele Betriebe. Die Lichterfahrten, bei denen geschmückte Fahrzeuge durch die Orte ziehen, sollen laut den Veranstaltern ein „Strahlen ins Gesicht“ zaubern und eine adventliche Stimmung verbreiten.



Quelle: LsV – Land sichert Versorgung

Grafik: DER PATRIOT

Wenn Trecker Sterne tragen: Lichterfahrt durch Erwitte und Anröchte am Samstag

Mit weihnachtlich geschmückten und beleuchteten Treckern ist die Vereinigung „Land sichert Versorgung“ im Kreis Soest an diesem Samstag, 6. Dezember, im Erwitter Stadt- und Anröchter Gemeindegebiet unterwegs. Das Motto der Aktion lautet „Ein Funken Hoffnung – ohne Bauern geht es nicht“. Start der Tour ist um 16 Uhr am Erwitter Friedhof. Anschließend geht es durch die Erwitter Ortsteile und durch Anröchte. Der Abschluss findet auf dem Hof Mönnig statt. Die Organisatoren verbinden die Aktion mit einem Anliegen. In ihrer Ankündigung erklären sie, man wolle auf die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft hinweisen. „Wir möchten uns bei allen Verbraucherinnen und Verbrauchern bedanken, dass sie bei ihren Einkäufen auf regionale Produkte zurückgreifen“, heißt es. Zugleich verweisen die Landwirte auf wirtschaftliche Belastungen für viele Betriebe. Die Lichterfahrten, bei denen geschmückte Fahrzeuge durch die Orte ziehen, sollen laut den Veranstaltern ein „Strahlen ins Gesicht“ zaubern und eine adventliche Stimmung verbreiten.

9.4. Katholische Frauengemeinschaft (kfd, 1916)

- Patriot, 06.01.2025:



Der Vorstand der kfd Bad Westernkotten brachte die am Adventsabend gesammelten 555 Euro für das WDR 2 Weihnachtswunder nach Paderborn zum Glashaus.



- Patriot, 09.01.2025: Friedensgebet der Frauen - Bad Westernkotten – Die kfd und die evangelischen Frauen aus Bad Westernkotten laden am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr zum

Weltfriedensgebet in die Pfarrkirche ein. Das Motto: „Vergib uns unsere Schuld – gewähre uns Deinen Frieden“,

➢



- Patriot, 23.01.2025:

Zwischen Tüll, Taft und Pailletten Gutes tun

Börse für Hofdamen- und Abschlussballkleider findet am 22. und 23. Februar im Kurort statt

VON ULRIKE DIETZ

Bad Westernkotten – Das Bad Westernkötter Pfarrheim ist am letzten Februar-Wochenende nicht nur Lokal für die Bundestagswahl. Nur eine Tür weiter stehen etwa 600 Träume aus Tüll, Pailletten und Seidentaft zum Verkauf – bei der 15. Börse für Hofdamen- und Abschlussballkleider. Das Gute daran: Jeder, der sich ein Kleid aussucht oder anbietet, tut gleichzeitig etwas für die Allgemeinheit.

Sowohl die Verkaufsgebühr als auch zehn Prozent des Erlöses pro Kleid gehen an den guten Zweck. 2400 Euro sind bei der letzten Auflage zusammengekommen. Eine Summe, die das Orga-Team jetzt zu gleichen Teilen an den Verein „Erwitte hilft" und den Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Lippstadt gespendet hat.

Der Verein „Erwitte hilft" unterstützt ausschließlich Bürger der Stadt – und zwar in fast allen Notlagen, erklärt Annette Kerkhoff, die den Scheck stellvertretend entgegen nahm. Der Verein hilft etwa kurzfristig mit Lebensgutscheinen aus. Er ist auch dann zur Stelle, wenn die Waschmaschine unverhofft kaputt geht, aber kein Geld für eine neue da ist – um nur einige Beispiele zu nennen.

Der SkF will mit der Spende hingegen das Angebot „Sonntagsfrauen" unterstützen. Es richtet sich an Alleinerziehende: Für sie gebe es oft nicht genug Freizeitangebote – die meisten richteten sich an Familien, sagt Ute Stockhausen. Im Cap 27 in Lippstadt könnten die Frauen im Zwei-Wochen-Rhythmus entweder zum Austausch zusammenkommen, etwas miteinander unternehmen oder auch einfach die Kinder betreuen lassen.

Aber zurück zur Kleiderbörse: Wer seine Robe dort verkaufen möchte, sollte sich bereits jetzt einen Platz auf einem der Kleiderbügel reservieren – und zwar im Internet unter www.kleiderboerse-bwk.de. Online-Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 20. Februar, um 12 Uhr – eventuell schon früher, wenn die Kapazitäten voll sind.

Alle, die ein Hofdamenkleid kaufen wollen, sollten Bargeld nicht vergessen – und die Roben bei der Anprobe mit Sorgfalt behandeln, also etwa nicht über der Jeans anziehen.



2400 Euro von der letzten Börse hat das Orga-Team jetzt an „Erwitte hilft" und den SkF gespendet. Die nächste Auflage findet Ende Februar statt. FOTO: DIETZ

Öffnungszeiten

Auf die Roben, fertig, los: Die Börse für Hofdamen und Abschlussballkleider findet am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Februar, im Johanneshaus statt. **Annahme** der Kleider ist am Samstag von 11 bis 13 Uhr, der Verkauf findet an diesem Tag von 13 bis 18 und von 18 bis 20 Uhr (**abends mit Sekt und Musik**) statt. Am Sonntag ist die Börse von 11 bis 14 Uhr geöffnet. **Nicht verkaufte Kleider** können von 14 bis 15 Uhr abgeholt werden. Organisator ist das „Team Kleiderbörse 2.0" der kfd Bad Westernkotten.

- Patriot, 18.03.2025: **Kreuzweg unterwegs -** Bad Westernkotten – Der diesjährige „Kreuzweg unterwegs" der kfd Bad Westernkotten führt am Dienstag, 25. März, nach Anröchte zur Franken-Kapelle. Im Anschluss kehren die Frauen im Café-Restaurant Buddeus ein. Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr ab der Schützenhalle. Anmeldungen bis zum 22. März bei M. Kuczynski, Telefon 69 65.
- Patriot, 03.04.2025: **Kinder- und Teenie-Trödel im Pfarrheim** - Bad Westernkotten – Der nächste Kinder- und Teenie-Trödelmarkt der kfd Bad Westernkotten findet am Samstag, 5. April, im Johanneshaus direkt neben der Kirche statt. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr gibt es dort alles für Schwangere, Babys, Kinder und Teenies – von Bekleidung über Spielzeug bis hin zu Kinderwagen und Autositzen. Dazu bietet die kfd frisch gebackene Waffeln, kalte Getränke sowie Kaffee an. Der Erlös kommt – wie gehabt – sozialen Zwecken zu Gute, teilt die kfd mit.
- Patriot, 22.04.2025: Alternative Wallfahrt - Bad Westernkotten – Der kfd Diözesanverband Paderborn veranstaltet am 13. September eine Alternative Wallfahrt, die in der Zeche Zollern in Dortmund stattfindet. Wie auch in den letzten Jahren wird laut Ankündigung wieder ein vielseitiges und interessantes Programm an einem besonderen Ort angeboten. Der kfd-Bezirksvorstand wird einen Bus organisieren. Die Kosten betragen 22 Euro für Mitglieder (30 Euro für Nichtmitglieder). Die Teilnehmergebühr von 10 Euro ist hier bereits enthalten. Abfahrtsort und Uhrzeit können erst nach Ablauf der Anmeldefrist bekanntgegeben werden. Rucksackverpflegung ist mitzubringen. Getränke können vor Ort erworben werden. Anmeldung für die kfd Bad Westernkotten per Überweisung bis zum 15. Mai (die Teilnehmerzahl ist begrenzt) auf das Bad Westernkötter kfd Konto: DE54 4166 1206 4501 1336 00. Verwendungszweck: Alternative Wallfahrt/ Name und Telefonnummer.
- Patriot, 12.05.25: **Maiandacht und Maibowle** - Bad Westernkotten – Die kfd Bad Westernkotten lädt am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr zu einer Maiandacht in die Pfarrkirche St. Johannes Evangelist und anschließend zum gemütlichen Beisammensein mit Maibowle ein.

- Patriot, 21.05.2025: Maiandacht und Maibowle - Bad Westernkotten – Die kfd Bad Westernkotten lädt am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr zur Maiandacht in St. Johannes Evangelist mit anschließendem Beisammensein und Maibowle ein.
- Patriot, 20.05.1925:



Die Frauen der kfd Bad Westernkotten sammelten viele Eindrücke im Spreewald und der Lausitz.

- Patriot, 24.06.2025: **Gottesdienst zum Thema Hoffnung** - Bad Westernkotten – Die kfd Bad Westernkotten lädt am Donnerstag, 26. Juni, zu einem Gottesdienst mit dem Thema „Hoffnung“ ein. Los geht’s um 19 Uhr in der Kirche. Im Anschluss sind die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst zur MiB-Runde eingeladen.
- Patriot, 16.07.2025:



Den traditionellen Lobetagsputz in der Pfarrkirche Sankt Johannes Evangelist in Bad Westernkotten übernahmen in diesem Jahr die Frauen der Gruppe Vier Jahreszeiten der kfd Bad Westernkotten.

- Pfarrnachrichten Anfang August 2025: Seelsorgliche Begleitung für das Josefs-Stift und Kommunionhelferin in Bad Westernkotten: …Außerdem danken wir Frau Michaela Kuczynski für das neue Amt der Kommunionhelferin in St. Johannes Ev. Bad Westernkotten und wünschen auch ihr Gottes Segen.
- Patriot, 28.08.2025: **Ein Gottesdienst für Mutige** - Bad Westernkotten – Zu einem „Gottesdienst für Mutige“ lädt die kfd Bad Westernkotten am heutigen Donnerstag, 28. August, um 19 Uhr in die Kirche St. Johannes Evangelist ein. Das Thema lautet „Im Gegenwind des Zweifels“ und betrachtet die Zweifel im Allgemeinen, aber auch die Glaubenszweifel.
- Patriot, 11.09.2025:



Zur bunten Cocktailbar luden die Frauen der kfd Gruppe Vier Jahreszeiten Bad Westernkotten auf dem Pfarrfamilienfest ein. Am frühen Nachmittag kam schon der Ausruf: „Ausverkauft!“

- Patriot, 20.09.2025:



Die Alternative Diözesan Wallfahrt der katholischen Frauengemeinschaft führte in diesem Jahr auf „Zeche Zollern" in Dortmund. Auch die kfd Bad Westernkotten war mit 21 Frauen an diesem besonderen Ort und Tag dabei.

- Patriot, 20.09.2025:



Die Gruppe Vier Jahreszeiten sammelte auf dem Pilgerweg in Bad Westernkotten viele positive und meditative Eindrücke.

- Patriot, 26.09.2025: **Trödelmarkt**: Für Schwangere, Kids und Teens - Bad Westernkotten – Der nächste Kinder- und Teenie-Trödelmarkt der kfd Bad Westernkotten findet am Samstag, 27. September, im Johanneshaus direkt neben der Kirche statt. Von 11 bis 13 Uhr gibt es dort alles für Schwangere, Babys, Kinder und Teenies – von Bekleidung über

Spielzeug bis hin zu Kinderwagen und Autositzen. Dazu bietet die kfd Waffeln, kalte Getränke sowie Kaffee an. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

- Patriot, 13.10.25: Gottesdienst und Versammlung -
- Bad Westernkotten – Die kfd Bad Westernkotten lädt am Mittwoch, 29. Oktober, um 18 Uhr zum kfd-Gottesdienst und zur anschließenden Jahreshauptversammlung ein. Anmeldungen nimmt Sandra Erdmann unter der Telefonnummer (0 29 43) 4 99 87 entgegen.
- Patriot, 18.10.25:



Eine Gruppe der kfd Bad Westernkotten war auf dem Schwedensteig-Heidenstraße in Westfeld unterwegs,

- Patriot, 04.11.2025: **250 Euro für die Flagge der „Hoppetosse**“ - Das Orga-Team des Kinder- und Teenie-Trödelmarkts der kfd Bad Westernkotten hat wieder für den guten Zweck gespendet. Aus dem Erlös der letzten beiden Trödelmärkte gingen 150 Euro an den Förderverein der Pfadfinder in Bad Westernkotten. Weitere 250 Euro erhielt der Förderverein der Astrid-Lindgren-Grundschule Bad Westernkotten. Damit kommt der Förderverein dem Ziel einer Beflaggung der Hoppetosse auf dem Schulhof ein großes Stück näher.



- Patriot, 01. Dez. 2025: Erst Andacht, dann Glühwein - Bad Westernkotten – Die kfd Bad Westernkotten lädt am Donnerstag, 4. Dezember, um 18 Uhr zu einer Adventsandacht in die Kirche und anschließend zu einem Glühwein ein.
- Patriot, 06.12.2025: Gruppe „Sonniger Herbst“ trifft sich - Bad Westernkotten – Die kfd-Gruppe „Sonniger Herbst“ trifft sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Nächster Termin ist am 10. Dezember um 14.30 Uhr im Johanneshaus in Bad Westernkotten. Alle interessierten kfd-Seniorinnen sind willkommen.
- Patriot, 17.12.25: **Schick und wohltätig: Hofdamenkleider-Börse in Bad Westernkotten knackt bald Spendensumme von 10.000 Euro**



Zwischen Tüll und Spendenschecks: Stephanie Kößmeier, Sabine Schlüter-Laupert, Marina Mertens, Miriam Dahlhoff, Lea Wieneke (oben v.l.), Martina Sure und Vera Sellmann (unten v.l.) organisieren die Kleiderbörse. Foto: Wibke Bußmann - Bad Westernkotten –
Anfang nächsten Jahres verwandelt sich das Johanneshaus in Bad Westernkotten wieder in ein kleines (Schützenfest-)Shopping-Center. Oben reihen sich festliche Kleider aneinander, unten herrscht geschäftiges Treiben in den Umkleiden – und über allem liegt die besondere Stimmung, dass jeder Einkauf gleichzeitig etwas Gutes bewirkt. Die Kleiderbörse für gebrauchte Hofdamen- und Abschlusskleider hat sich längst zu einem festen Termin im Ort entwickelt. „Wir haben immer einen recht großen Andrang“, erzählt Vera Sellmann aus dem Orga-Team der kfd-Untergruppe. Das Wochenende über sei eigentlich immer „Full House“. Entstanden ist die Idee vor rund 18 Jahren, als Sellmanns Schwiegermutter 2007/2008 selbst Königin war. Seitdem ist die Kleiderbörse ein wichtiger Treffpunkt – nur in zwei Corona-Jahre musste sie ausfallen. Heute organisiert vor allem die nächste Generation die Aktion: Kinder der damaligen Hofdamen, die seit 2019 eigenständig das Ruder übernommen haben. Sechs Frauen bilden das Kernteam, am Börsentag selbst packen viele weitere Helferinnen bei Beratung und Betreuung mit an. Das Prinzip ist einfach: Wer ein Hofdamenkleid oder ein Abiball-Kleid abgeben möchte, meldet sich vorab online an und bringt das Kleid zur Börse. Verkauft wird dann im Johanneshaus. 90 Prozent des Verkaufspreises bekommt die Eigentümerin, zehn Prozent verbleiben bei der Kleiderbörse – und genau diese gehen jedes Jahr komplett an ein soziales Projekt. Die Summe, die sich über die letzten fünf Jahre angesammelt hat, ist beeindruckend: Wie das ehrenamtliche Team berichtet, wird im kommenden Jahr die Gesamtmarke von 10 000 Euro sicher überschritten. Allein 1500 Euro davon erhält in diesem Jahr der Spendenempfänger Donum Vitae. Die Spende übergibt das Orga-Team an Sabine Schlüter-Laupert, die sich bei Donum Vitae um Frauen und Familien in schwierigen Situationen kümmert. „Ich finde das ist eine schöne, auch nachhaltige Idee“, sagt sie zur Kleiderbörse. Ihre Arbeit reicht von finanziellen Sorgen über Konflikte in der Beziehung bis hin zu belastenden Schwangerschaftserfahrungen. „Wer spricht schon über eine missglückte Schwangerschaft?“, erklärt sie. Umso wichtiger seien Spenden – denn

nur etwa 80 Prozent der Arbeit wird staatlich finanziert. Der Rest muss durch Unterstützung aus der Gesellschaft gedeckt werden. Aufmerksamkeit sei mindestens so wertvoll wie Geld, damit vieles nicht mehr im Verborgenen bleibt. „Dann geben wir das Geld doch gerne dahin“, sagt Mitorganisatorin Marina Mertens. - Das Konzept der Börse sei schließlich klar: „Wir suchen immer Projekte für Frauen und Kinder aus.“ Ganz nach dem Motto: Von Frauen für Frauen. Wer also seinen Kleiderschrank ausmisten und vielleicht noch etwas Geld zurückgewinnen möchte, kann mit seinem alten Hofdamen- oder Abiball-Kleid nicht nur anderen eine Freude machen, sondern gleichzeitig den guten Zweck unterstützen. +++ Info +++ Die 16. Kleiderbörse findet am 31. Januar und 1. Februar 2026 im Johanneshaus Bad Westernkotten statt.

- Patriot, 27.12.2025:



Der kfd-Vorstand von Bad Westernkotten hat die gesammelten 444 Euro zum WDR-2-Glashaus nach Essen gebracht. Das Geld wurde nach der kfd-Adventsandacht beim Glühwein gesammelt – und beim kfd-Weihnachtsabend der „Frauenrunde“ .

9.5. SuS (1920)

- Patriot, 21.01.2025: Der SuS verlängert den Vertrag mit dem Rüthener Christian Nolte:

SuS geht mit Trainer Nolte ins vierte Jahr

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – In sein viertes Jahr geht Trainer Christian Nolte beim Fußball-Landesligisten SuS Bad Westernkotten im Sommer. Vereinsvorsitzender Franz-Josef Mintert bestätigte nun die Vertragsverlängerung mit dem Rüthener Übungsleiter.

„Christian bindet die jungen Spieler gut ein in die Mannschaft. Man erkennt eine Weiterentwicklung. Daher machen wir weiter wie bisher", erklärte Mintert. Unter Nolte erreichte der SuS Bad Westernkotten in der Landesliga die Ränge fünf (Saison 2022/23) und sechs (23/24). Aktuell liegt das Team in der Staffel 2 mit Platz vier aussichtsreich im Rennen. „Wir haben uns Schritt für Schritt zu einer Landesliga-Spitzenmannschaft entwickelt", freut sich Nolte. In der Rückserie gilt es, an die gezeigten Leistungen anzuknüpfen. Allerdings brechen mit Marvin Schumacher (Knie) und Phil Mehn, der diese Woche in Münster an der Schulter operiert wird, zwei wichtige Eckpfeiler vorerst weg. Nolte: „Dafür kehrt Fabio La Mendola aus Spanien zurück und wird uns die komplette Rückserie zur Verfügung stehen."



Muss gar nicht so nachdenklich dreinblicken: Der SuS Bad Westernkotten verlängerte den Vertrag mit Trainer Christian Nolte vorzeitig um ein weiteres Jahr. FOTO: WIEGAND

Als sportlich „schwierig" bezeichnet Vereinsvorsitzender Mintert die Situation bei der abstiegsbedrohten 2. Mannschaft. Hier sieht es aktuell so aus, als würde die SuS-Reserve die Bezirksliga nach nur einem Jahr wieder verlassen müssen. „Es ist schon unser Wunsch, mit dem Trainerteam über den Sommer hinaus weiterzumachen", erklärte Mintert. Ein finales Gespräch mit Chefcoach Sathurshan Mahendrarajah, den alle nur „Tusche" nennen, hat bislang aber nicht stattgefunden. Bis Ende Januar soll auch in dieser Personalie Klarheit herrschen.



- Patriot, 23.01.2025: Hier werden die Geh-Fußballer des SuS erwähnt (von mir unterstrichen. WM]: "Kein Interesse" –Hallenkreismeisterschaft der Gehfußballer am 1. Februar in Erwitte abgesagt - Gehfußball, auch Walking Football genannt, liegt voll im Trend. Zahlreiche Vereine bieten diese Art des Sporttreibens mittlerweile an. Im Vergleich zum klassischen Fußball ist

das Laufen hier verboten. Erstmalig sollte nun im Altkreis eine Hallenkreismeisterschaft der Gehfußballer ausgetragen werden. Die Halle in Erwitte ist für den 1. Februar geblockt, doch nun erfolgte die Absage.- Von Thorsten Heinke - Erwitte – „Es war einfach kein Interesse da!“ Mit deutlichen Worten in Richtung der Vereine reagiert Organisator Wolfgang Rogozinski vom Kreisfußballausschuss auf die Absage. Bereits im Oktober/November letzten Jahres habe er das Interesse bei den Vereinen abgeklopft, so Rogozinski. Doch bis heute hätten lediglich drei Vereine sich zurückgemeldet, und zwar der ausrichtende SuS Bad Westernkotten, der FC Alemannia Bökenförde sowie die Spielgemeinschaft Anröchte/Mellrich. „Für drei Mannschaften machen wir kein Tamtam!“, wird Rogozinski deutlich. „Dann bleibt der Pokal halt bei mir in der Vitrine.“ Im nächsten Jahr will der Staffelleiter dann einen neuen Anlauf unternehmen. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, sagt Rogozinski – in der Hoffnung, dass das Interesse dann größer ist. Karsten Heinrich, Gehfußballer beim SuS Bad Westernkotten, ergänzt: „Viele Vereine sind noch in der Findungsphase, deshalb scheint es dieses Jahr etwas schwieriger zu sein. Aber der Bedarf ist in jedem Fall da. Das merken auch wir bei uns im Verein.“ Da der SuS Bad Westernkotten die Erwitter Ballsporthalle für den 1. Februar nun aber geblockt hat, soll dort an besagtem Termin auf jeden Fall ein Walking Football-Turnier stattfinden. Allerdings nicht als Hallenkreismeisterschaft, sondern als offenes Turnier. „Wir sind gerade dabei, auswärtige Vereine anzuschreiben“, berichtet Mitorganisator Sebastian Rettler. Ende dieser Woche soll feststehen, ob das Turnier stattfinden wird oder nicht. Ü32-Kreismeisterschaft mit 14 Mannschaften - Bessere Neuigkeiten hatte Staffelleiter Wolfgang Rogozinski von einer weiteren Hallenkreismeisterschaft parat, die am 15. Februar in der Drost-Rose-Realschule in Lippstadt stattfindet – nämlich die der Alten Herren (Ü32). Rogozinski: „Hier liegen mir 14 Anmeldungen vor, was eine gute Zahl ist.“ Titelverteidiger ist die Mannschaft von Viktoria Lippstadt; als Ausrichter fungiert der SV BW Rixbeck-Dedinghausen. - Überraschend nicht gemeldet haben die Teams der SG Warstein/Hirschberg sowie der SG Langeneicke/Ehringhausen. - Rogozinski ist gerade dabei, den Turnierplan zu erstellen. Am Start ist auch der SC Internazionale. Rogozinski: „Man braucht sich nur deren 1. Mannschaft in der B-Liga anzuschauen. Die haben eine richtig gute Truppe, auch im Altherren-Bereich.“

- Patriot, 29.01.2025:



- Patriot, 11.02.2025: Große SuS-Karnevalsfeier am 1.3.: Bad Westernkotten - Ungezwungen und ohne Programm: Die Karnevalsparty in der Schützenhalle von Bad Westernkotten ist ein echter Klassiker. Los geht’s um 20 Uhr.
- Patriot, 13.02.2025: Sport im Park jetzt auch in Geseke und Bad Westernkotten - Lippstadt – Auch in diesem Jahr organisiert der Kreissportbund Soest das Projekt Sport im Park, das den

Bürgern aller Altersklassen ein Sportangebot unter freiem Himmel ermöglicht. Das Projekt wird in den Sommerferien vom 14. Juli bis 26. August durchgeführt. Die Sportangebote finden in Bad Sassendorf, Lippstadt, Soest und Warstein statt. Neu dabei sind in diesem Jahr die Orte Bad Westernkotten, Geseke und Möhnesee. - Zur Durchführung des Projektes ruft der KSB Soest die Sportvereine zum Mitmachen auf. Alle Angebote sind willkommen, um die bunte Sportlandschaft im Kreis Soest abzubilden. Zur Information über das Projekt lädt der KSB Soest alle interessierten Sportvereine zu einem Online-Auftaktmeeting am 26. Februar um 18 Uhr ein. Interessierte Vereine können sich per E-Mail unter Franziska.spitthoff@ksb-soest.de oder unter Telefon (0 29 21) 31 93 150 anmelden. - Weitere Infos unter: www.ksb-soest.de

- Patriot, 15.02.2025:

Nolte: „Wir fangen quasi bei Null wieder an“

Landesligist SuS Bad Westernkotten will starke Hinserie bestätigen. Olpe-Spiel fraglich

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – „Auf Platz zwei zu überwintern, war durchaus möglich. Wir hätten ein paar Punkte mehr holen können, wenn nicht sogar müssen.“ Nicht unzufrieden beim Blick in den Rückspiegel ist Trainer Christian Nolte vom Landesligisten SuS Bad Westernkotten. „Die Hinrunde war gut“, sagt er vor dem ersten Pflichtspiel im neuen Jahr. Dies gilt es nun zu bestätigen.

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - SpVg. Olpe (Sonntag, 15 Uhr, Stadion Am Zehnthof; Hinspiel 2:1)

Trainieren konnte der SuS Bad Westernkotten, dank der guten Kontakte zum SV Lippstadt, zuletzt am Bruchbaum auf Kunstrasen. Ob am heimischen Zehnthof am Sonntag auf Rasen gespielt werden kann, ist fraglich. Trainer Nolte kündigte eine zeitnahe Platzbegehung an. „In den Wintermonaten ist es immer schwer mit den Verhältnissen. Wir fangen quasi bei Null wieder an.“ Und dennoch ist man im SuS-Lager optimistisch, die starke Hinserie bestätigen zu können. Zumal die Badeortler mit guten personellen Voraussetzungen in die zweite Saisonhälfte starten. Denn bis auf die langzeitverletzten Phil Mehn und Marvin Schumacher stehen alle Mann zur Verfügung.



Louis Sprick (in Gelb) und der SuS Bad Westernkotten spielten mit 27 Punkten eine starke Hinserie. Diese zu bestätigen, sei das große Ziel, so Trainer Christian Nolte. FOTO: HEINKE

Auch für die neue Saison zeichnen sich positive Tendenzen ab, hat der Großteil des Kaders bereits für ein weiteres Jahr zugesagt.

Beim Blick auf den kommenden Gegner nimmt Nolte vor allem die Erkenntnisse aus dem Hinspiel als Grundlage. Dieses gewann der SuS am Ende knapp – dank eines verwandelten Elfmeters von Lennart Belda in der Nachspielzeit – mit 2:1. „Olpe hat viele physisch gute Spieler in den Reihen“, sagt Nolte. Heraus stechen sicherlich Jannik und Nicolas Buchen. „Sie sind so etwas wie der Dreh- und Angelpunkt im Olper Spiel“, weiß Nolte. „Das Hinspiel war wirklich Schwerstarbeit für uns.“

Und auch diesmal wird der SuS Bad Westernkotten die Punkte sicherlich nicht geschenkt bekommen.

- Patriot, 18.02.2025: Gehfußballer des SuS Bad Westernkotten siegen knapp vor dem SV Brilon - Für die ausgefallenen Hallenkreismeisterschaften der Gehfußballer aufgrund zu geringen Interesses, richtete der SuS Bad Westernkotten kurzerhand ein eigenes Turnier aus, an dem neben dem Gastgeber noch die Teams vom SV Brilon sowie FC Alemannia Bökenförde teilnahmen. Am Ende setzte sich der SuS Bad Westernkotten mit neun Punkten knapp vor Brilon (ebenfalls neun) und Bökenförde (null) durch. Gespielt wurde eine Doppelrunde. Die Mannschaften waren mit viel Freude bei der Sache und haben einer Wiederholung des Turniers bereits zugestimmt.



- Patriot, 14.03.2025:

SuS beendet Torflaute mit 5:0-Sieg

Ohne ihren erkrankten Chefcoach Christian Nolte, der kurzfristig absagen musste, nahmen die SuS-Akteure die Aufgabe im Nachholspiel gegen Olpe in Angriff. Und die lösten sie zusammen mit Co-Trainer Cevahir Evin, der Nolte vertrat, sehr erfolgreich. So stand unterm Strich ein deutlicher 5:0-Sieg gegen allerdings harmlose Gäste.

VON THOMAS WIEGAND



Einen Doppelpack steuerte Philipp Köster (l.) zum deutlichen 5:0-Erfolg des SuS Bad Westernkotten im Nachholspiel gegen die Elf der SpVg Olpe bei, die besonders nach der Pause nicht mehr viel entgegenzusetzen hatte. FOTO: WIEGAND

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - SpVg Olpe 5:0 (1:0)

Bad Westernkotten – Es waren gerade zwei Minuten gespielt, da hatte Hense für die Hausherren bereits die schnelle Führung auf dem Fuß. Doch aus kürzester Distanz scheiterte er am gegnerischen Keeper. Der SuS Bad Westernkotten war vor etwa 60 Zuschauern jedenfalls hellwach und wollte seine Torflaute offenbar so schnell wie möglich beenden. So ließ die nächste Chance von Belda, der aus dem Hinterhalt abzog, nicht lange auch sich warten. Doch wieder war Olpes Keeper auf dem Posten. Die Anfangsphase gehörte jedenfalls ganz klar den Hausherren. Das änderte sich nach etwa 20 Minuten. Jetzt wurde, was die Offensive angeht, auch die Elf aus Olpe munterer. Dabei versuchten sie aber fast ausschließlich mit langen Bällen für Gefahr vor dem Kasten von SuS-Torhüter Konrad zu sorgen. Nach 22 Minuten war es dann Sonntag, der in höchster Not gegen einen einschussbereiten Olper Stürmer klärte. Nach 39 Minuten rappelte es dann doch, allerdings im Kasten der Gäste. Köster hatte das so wichtige 1:0 besorgt.

Nach dem Seitenwechsel war der SuS dann endgültig der Chef im Ring. Auf der knappen 1:0-Führung wollte man sich natürlich nicht ausruhen.

Vier SuS-Treffer nach dem Seitenwechsel

So traf Köster nach 61 Minuten erneut ins Schwarze, und Hense erhöhte nur acht Minuten später auf 3:0. Damit war das Spiel dann gelaufen. Nach zuletzt zwei torlosen Auftritten ließ der SuS aber trotz der beruhigenden Führung nicht locker. Und so schraubten Mattina (79.) und Sonntag (85.) das Ergebnis noch auf 5:0. Darüber dürfte sich auch Coach Nolte gefreut haben, der während der Partie immer auf dem Laufenden gehalten wurde.

- Patriot, 17.03.2025:

SuS gelingt mit letztem Aufgebot ein Husarenstreich

Trainer Nolte attestiert seiner Mannschaft nach 2:1-Sieg in Salchendorf eine Mega-Leistung

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – „Ich kann vor der Mega-Leistung der Jungs nur den Hut ziehen. Einige gingen nämlich wirklich auf dem letzten Zahnfleisch", so Bad Westernkottens Trainer Christian Nolte nach dem 2:1-Erfolg seiner Elf bei der Mannschaft der Stunde. So hatte der SV Germania Salchendorf zuletzt sieben Siege in Folge eingefahren, doch das letzte Aufgebot des SuS sorgte nun für ein Ende dieser Serie.

Landesliga 2
Germania Salchendorf - SuS Bad Westernkotten 1:2 (1:0)

Auf gleich acht (!) Akteure mussten die Gäste verzichten. So fielen neben den Langzeitverletzten Schumacher und Mehn unter anderem auch noch Becker, Sprick, La Mendola und Pickartz aus. Der SuS versuchte zunächst, den Gegner durch Mittelfeldpressing aus dem Rhythmus zu bringen. Nolte: „Wir wollten sie einschläfern und dann mit schnellem Umschaltspiel Konter fahren." Doch nach 29 Minuten wurden diese Pläne über den Haufen geworfen.

Die Gastgeber hatten sich auf der rechten Seite durchgespielt, und der SuS machte den Fehler, dass er sich in dieser Szene zu weit herauslocken ließ. So hatte dann Ngyombo keine Mühe, das Leder zum 1:0 über die Linie zu drücken.

Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste einige Positionswechsel vor. Bertels rückte vom Sturmzentrum auf die rechte Außenbahn, und für ihn stürmte nun Hense an vorderster Front. Und Belda zog auf der Zehn die Fäden. Nach starkem Zuspiel von Traufetter war es dann Hense, der den Ball über den gegnerischen Keeper hinweg zum 1:1 (56.) in die Maschen lupfte.



Auch der eingewechselte Michael Köller (r.) legte sich in der Schlussphase mächtig ins Zeug, um die knappe 2:1-Führung des SuS zu verteidigen. FOTO: WIEGAND

Nolte: „Man merkte, dass Salchendorf geschockt war, weil wir plötzlich viel offensiver spielten." Und es kam noch viel besser für den SuS. In der 85. Minute nagelte Kaiser die Kugel nämlich zur 2:1-Führung ins lange Eck. Es folgten wütende Angriffe der Gastgeber, wobei auch deren Torwart bei Standardsituationen nach vorne stürmte, um vielleicht zu retten, was noch zu retten war. Nolte: „Die letzten Minuten waren nichts für schwache Nerven, aber wir haben die Führung ins Ziel gerettet."

- Patriot, 22.03.:

Wochen der Wahrheit beginnen jetzt

Zwei Drittel der Saison in der Bezirksliga 7 sind gespielt. Während der SuS Westenholz auf Schlagdistanz zur Tabellenspitze agiert, läuft das Schlussduo FC Mönninghausen und die Bad Westernkötter Reserve Gefahr, den Anschluss zum rettenden Ufer zu verlieren. Für beide hängen die Trauben in Oelde sowie gegen Oestinghausen hoch. Schwer dürfte es auch für den SV 03 Geseke beim TuS Freckenhorst werden; RW Mastholte kann sich daheim vom Tabellennachbarn Sendenhorst distanzieren.

VON ULI SCHLINK



„Der Sieg tat richtig gut", sagt Gesekes Björn Traufetter im Rückblick auf das 3:2 seiner Mannschaft (in Weiß) gegen Aufsteiger Bad Westernkotten II (Gelb). In Freckenhorst wollen die Hellwegstädter am liebsten nachlegen. FOTO: SCHLINK

Bezirksliga 7

SuS Bad Westernkotten II - SG Oestinghausen (Sonntag, 12.30 Uhr, Am Schottenteich; Hinspiel 1:6)

Lippstadt – Nur am Montag sei die Niederlage seines Teams in Geseke noch in den Köpfen gewesen, so SuS-Trainer Sathurshan Mahendrarajah, der einräumen muss, dass es im Abstiegskampf nun immer enger werde. „Aber wenn wir die Punkte nicht holen", lässt er den zweiten Halbsatz offen. Dass mit dem Gegner aus Oestinghausen eines der Liga-Schwergewichte anreist, macht die Ausgangssituation nicht besser. „Oestinghausen muss gewinnen, um oben dranzubleiben", weiß der Coach der Kurort-Elf zudem um die Stärke des Gegners. Während die SuSler selbst quantitativ mit einem eher kleinen Kader bestückt sind.

RW Mastholte - SG Sendenhorst (beide Sonntag, 15 Uhr; 2:3)

Nach dem personellen Supergau am letzten Sonntag befinde sich das Team der Rot-Weißen wieder auf dem Wege der Besserung, will Coach Dirk Sellemerten die Schlappe in Westönnen abhaken. „Spieler müssen Verantwortung übernehmen, auch wenn mal einige nicht dabei sind", war der Mastholter Trainer noch nicht so ganz fertig mit der Partie, richtete den Blick dann aber nach vorne: „Das Spiel am Sonntag ist richtungsweisend; die Mannschaft weiß um was es geht." Denn die Truppe von der Brandstraße könnte sich mit einem Sieg gegen den Tabellennachbarn vorzeitig so gut wie aller Sorgen entledigen. Sellemerten erwartet, dass seine Mannschaft an die Leistung vom letzten Heimspiel gegen Wiedenbrück II (4:0-Sieg, Anm. d. Red.) anknüpft.

Westenholz muss zum Drittletzten

SC Lippetal - SuS Westenholz (0:1)

Nach dem grandiosen Pokalauftritt unter der Woche gegen den Westfalenligisten Delbrück holt die Truppe von Michael Schormann nun der Bezirksliga-Alltag wieder ein. Doch ganz so trist ist der nicht, auch wenn es zum Drittletzten der Tabelle geht. Denn für die SuSler ist nach oben durchaus noch etwas möglich, denn Spitzenreiter Ahlen rangiert nur fünf Punkte voraus. Und mit dem Schwung aus der Pokalpartie sollten die Westenholzer auch die Hürde beim Aufsteiger in Lippetal nehmen können. Im Hinspiel tat man sich beim 1:0-Sieg noch relativ schwer, erst in der 89. Minute erlöste Kapitän Finn Jürgensmeier mit dem Siegtor Mannschaft und Anhang. So spannend dürften es die SuSler diesmal nicht machen wollen.

TuS Freckenhorst - SV 03 Geseke (beide Sonntag, 15.15 Uhr; 5:4)

Mit dem Heimsieg am letzten Sonntag verschafften sich die Hellwegstädter erst einmal Luft. „Der Sieg tat richtig gut", so Trainer Björn Traufetter, „aber jetzt beginnen die wichtigen Wochen". Den kommenden Gegner schätzt der SV-Coach als unbequem ein, hat noch ein wildes Hinspiel in Erinnerung: „Wir fahren natürlich dahin, um etwas zu holen." Denn die gastgebenden TuSler sind bekannt als ein Team, dass dem Gegner das Leben schwer machen kann. Fehlen werden den Gesekern der gesperrte Nguyen Tran sowie aus beruflichen Gründen auch Schindler. Doch Traufetter ist guter Dinge, die Lücken aus dem großen Geseker Kader schließen zu können.

> **„Wir müssen mal aus dem Nichts einen Dreier holen.**
>
> René Wessels, Trainer FC Mönninghausen

SpVgg Oelde - FC Mönninghausen (5:0)

Der gastgebende Aufsteiger hat sich als feste Größe in der Liga etabliert und geht auch am Sonntag favorisiert in die Partie. Allerdings hat das 1:1 des FC gegen Rietberg am letzten Sonntag einmal mehr gezeigt, dass man durchaus ligatauglich ist. Aber in Oelde erwartet Trainer René Wessels ein anderes Spiel: „Da müssen wir uns wieder völlig neu aufstellen." Doering wird dem FC am Sonntag fehlen, eventuell auch Kumano, der einen Tritt auf den Fuß bekam. Und Kapitän Henning Klebolte (Rückenprobleme) steht noch weitere Wochen nicht zur Verfügung. „Aber ich habe gute Jungs", setzt Wessels auf seinen Kader und ist weit davon entfernt, einen Schritt zurückzutreten: „Wir müssen vielleicht mal einfach aus dem Nichts einen Dreier holen."

- Patriot, 28.3.: **SuS setzt sich im Kreispokal weiter durch**:



Der Moment der Erlösung aus Störmeder Sicht: Luis Lass (M.) nickt in der 89. Minute zum 1:0 ein. Der TSV Rüthen ist geschlagen. Der SuS steht im Finale! FOTOS: HEINKE



Lennart Belda (in Weiß) und der SuS Bad Westernkotten setzen sich in Mellrich erst im Elfmeterschießen durch.

Störmede findet spät den Schlüssel

Rambazamba am gestrigen Pokalabend vor jeweils großer Zuschauerkulisse: Der SuS Störmede und SuS Bad Westernkotten bestreiten das diesjährige Kreispokal-Finale. Dabei setzte sich der Landesligist erst nach Elfmeterschießen durch. Dank Luis Lass darf auch der SuS Störmede weiter vom Pokaltriumph träumen.

VON THORSTEN HEINKE

Weissenburg-Kreispokal Halbfinale
TSV Rüthen - SuS Störmede 0:1 (0:0)

Lippstadt – „Wir haben uns heute sehr, sehr schwer getan", fasste SuS-Coach Bastian Rehborn die 95 Minuten am Schneringer Berg aus seiner Sicht zusammen. Die Gäste hatten eine große Fanschar mit nach Rüthen gebracht, die für mächtig Betrieb am Spielfeldrand sorgte. Der gastgebende TSV zeigte sich gegenüber der 1:3-Derbyniederlage gegen Oestereiden/Effeln/Menzel, vor allem was den Einsatz und die Laufbereitschaft betraf, deutlich verbessert. TSV-Trainer Philipp Helle sprach nachher vom „Schritt in die richtige Richtung". Am Sonntag in Allagen müsse seine Mannschaft diese Leistung aber bestätigen, so Helle.

Bitter aus Rüthener Sicht, dass der Störmeder Siegtreffer durch einen Kopfball von Goalgetter Luis Lass erst kurz vor Schluss fiel, als alle Beteiligten sich mehr oder weniger schon mit einem Elfmeterschießen auseinandergesetzt hatten. Rüthens Mustapha Abubakari sah zudem in der Nachspielzeit nach einer Notbremse die rote Karte, fehlt somit am Sonntag gesperrt.

„Heute zählt nur der Sieg und der Finaleinzug", hakte Bastian Rehborn den Auftritt seiner Mannschaft schnell ab.

Mellrich rettet sich ins Elfmeterschießen

DJK Mellrich - SuS Bad Westernkotten 6:7 n.E. (1:1/1:1)

Auch in Mellrich strömten die Zuschauer zum Sportplatz und boten eine tolle Kulisse für ein packendes Pokalspiel. In den ersten zehn Minuten zeigte sich der Underdog ein ums andere Mal vor des Gegners Kasten, ohne dabei richtig zwingend zu werden. Dann fiel die Führung für die Gäste, als Luca Kaiser nach einer Ecke mit Links den Kopf von David Wallmeier fand – 0:1. Die Mellricher schüttelten sich kurz, schlugen dann aber zurück. Lukas Lehnen gelang nach gut einer halben Stunde der Ausgleich. Dann verschoss Davin Hense auf Bad Westernkötter Seite einen Elfmeter (35.). David Wallmeier war zuvor zu Fall gebracht worden. „Ich glaube, das 2:1 hätte uns in der Phase gut getan", so SuS-Coach Christian Nolte.

In der zweiten Halbzeit igelten sich die Mellricher laut Nolte dann noch weiter hinten ein – und schafften es mit dieser Taktik schließlich ins Elfmeterschießen. Hier verwandelten alle Bad Westernkötter, darunter auch Keeper Jan Konrad, während bei der DJK der letzte Schuss nicht den Weg ins Ziel fand.

„Eine Glückslotterie", nannte DJK-Coach Christopher Köthemann die Entscheidung vom Punkt.

Finale am 29. Mai

Die **Sieger** der beiden **Halbfinalspiele** spielen den neuen Kreispokalsieger aus. Angesetzt ist das **Finale** für **Donnerstag, 29. Mai** (Christi Himmelfahrt). Der Spielort ist noch nicht bekannt.

-
- Patriot, 31.3:

Nolte-Elf stürmt zum höchsten Saisonsieg

Daniel Bertels beim 6:0-Erfolg des SuS in Menden mit einem Hattrick

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Einmal mehr stellte der SuS Bad Westernkotten eindrucksvoll unter Beweis, warum er aktuell die beste Auswärtsmannschaft der gesamten Liga stellt. So feierte die Nolte-Elf jetzt bei ihrem 6:0-Erfolg in Menden ihren höchsten Saisonsieg und hatte dabei bereits zur Pause eine beruhigende 4:0-Führung herausgeschossen.

Landesliga 2
BSV Menden - SuS Bad Westernkotten 0:6 (0:4)

Im Vergleich zum Pokalduell in Mellrich hatte SuS-Coach Nolte die Mannschaft auf zwei Positionen geändert. Während Becker und Köster zunächst auf der Bank Platz nehmen mussten, durften Bertels im Angriff und La Mendola in der Defensivabteilung von Beginn an ran. Nach einem ersten Aufreger, als der Referee den Gastgebern wegen Abseits den Führungstreffer verweigerte, übernahm der SuS eindeutig das Kommando. Nolte: „Wir haben uns praktisch nach Belieben durch die Mendener Reihen gespielt und sind so zu guten Chancen gekommen." Nach dem 1:0-Führungstreffer durch Sprick (8.) hatte dann Bertels seinen großen Auftritt. Mit einem Hattrick (27./30./39.) schraubte er das Ergebnis zur Pause bis auf 4:0. Und damit waren die Gastgeber offenbar noch gut bedient. Nolte: „Man muss sagen, dass wir zur Pause nur 4:0 geführt haben. Wenn man am Ende wirklich alle Chancen nutzt, muss du so ein Spiel eigentlich zweistellig gewinnen."



Beim 6:0-Kantersieg in Menden trug sich auch Jan Penner in die SuS-Torschützenliste ein. FOTO: WIEGAND

Zwar hatten die Mendener bei zwei Aluminium-Treffern Pech, doch das konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass der SuS Bad Westernkotten zu jeder Zeit der Chef im Ring war. Der BSV Menden wollte sich jedenfalls nicht vorführen lassen, und so ging es dann nach der Pause auch etwas ruppiger zur Sache.

Davon ließ sich der SuS aber nicht beeindrucken. Penner (63.) und Pannucci erhöhten für die Gäste noch auf 6:0.

- Patriot, 05.04.2025:

Mehr Kellerduell geht nicht

Abstiegskandidaten Bad Westernkotten II und Mönninghausen unter sich

Tabellen lügen nicht, auch die der Bezirksliga 7 nicht. Neun Spieltage vor Saisonende bildet nun ein heimisches Trio, bestehend aus dem SV 03 Geseke, dem FC Mönninghausen und der Bad Westernkötter Reserve, die Abstiegsriege. Letztere beiden Vereine nehmen sich im direkten Duell gegenseitig die Punkte weg, während den Gesekern in Wiedenbrück allenfalls eine Außenseiterrolle einzuräumen ist.

VON ULI SCHLINK



Nur ein Sieg gegen den direkten Mitabstiegskonkurrenten FC Mönninghausen hilft der Reserve des SuS Bad Westernkotten (in Gelb) weiter. Gleiches gilt natürlich auch für die Gäste, soll die Situation nicht noch aussichtsloser werden. FOTO: SCHLINK

Bezirksliga 7

SuS Bad Westernkotten II - FC Mönninghausen (Sonntag, 12.30 Uhr, Schottenteich; Hinspiel 0:3)

Lippstadt – Mehr Kellerduell geht nicht. Die beiden Schlusslichter der Tabelle treffen zur Mittagsstunde im Kurort aufeinander. Die Devise ist klar: Verlieren verboten! Und auch ein Unentschieden hilft beiden Teams nicht wirklich weiter.

Auf vergleichbarem Niveau sieht SuS-Trainer Satursan Mahendrarajah beide Kandidaten vor diesem richtungsweisenden Abstiegsduell. Seine Mannschaft soll mit der nötigen Kompaktheit, die den Grundstein für die guten Leistungen in den letzten Spielen legte (O-Ton: „Da musste ein Umdenkungsprozess stattfinden"), auch diese Partie angehen und fügt hinzu: „Wir wollen kein frühes Gegentor kassieren." Klar ist aus Sicht der Hausherren, die personell sorgenfrei sind, dass ihnen im Kampf um den Klassenerhalt nur ein Sieg weiterhilft.

„Der April wird ein ganz wichtiger Monat für uns. Wir müssen in den kommenden Spielen punkten", so FCM-Trainer René Wessels, der sein Team nach den zuletzt gebotenen Leistungen auf einem guten Weg sieht: „Wir müssen uns jetzt mal belohnen. Und wir fahren dahin, um dieses Spiel zu gewinnen." Wessels setzt auf Leidenschaft und Kampfkraft: „Wir müssen den Gegner kaputtlaufen."

RW Mastholte - BV Bad Sassendorf (beide Sonntag, 15 Uhr; 1:6)

Im Lager der Hausherren will man die klare Hinspielschlappe vergessen machen. Doch für deren Trainer Dirk Sellemerten geht es eher darum, sich in diesem Duell in der Tabelle etwas aus der Gefahrenzone herauszuschieben. „Ich will, dass die Jungs ihre Basics abrufen und wieder Bock am Zocken haben", war RWM-Coach Dirk Sellemerten die Leistung seiner Mannschaft beim 0:3 in Rietberg doch zu uninspiriert.

> **„Das Spiel wird einfacher, weil die Rollen klar verteilt sind.**
>
> Björn Traufetter
> Trainer SV 03 Geseke

Angesichts der höchst wechselhaften Resultate der Rot-Weißen werden die Karten von Spiel zu Spiel neu gemischt. „Wir wollen mal wieder mit einer positiven Leistung aufwarten", so der Mastholter Coach.

SC Wiedenbrück II - SV 03 Geseke (4:0)

„Das Spiel wird einfacher, weil die Rollen klar verteilt sind." Gesekes Trainer Björn Traufetter sieht die Ausgangssituation anders als bei der Heimniederlage am letzten Sonntag gegen Lippetal: „Wir sind Außenseiter."

Dass die Regionalliga-Truppe der Hausherren spielfrei hat, könnte deren Kader eventuell zugutekommen. „Wir wollen die Räume eng machen", so der Geseker Coach, dessen Mannschaft eher unbelastet in diese Partie gehen dürfte.

Schindler ist wieder dabei, und auch Vinh Nguyen Tran steht nach Ablauf seiner Sperre wieder zur Verfügung.

SG Sendenhorst - SuS Westenholz (Sonntag, 15.15 Uhr; 0:3)

„Wir kommen aus zwei Niederlagen, das ist für uns eine völlig neue Situation", geht es für SuS-Trainer Michael Schormann in erster Linie in Sendenhorst darum, den Bock wieder umzustoßen.

Dass sich der Gegner jüngst großer Abstiegsängste entledigen konnte, ist für den Westenholzer Coach eher logisch: „Sendenhorst hat eine gute Bezirksliga-Mannschaft, da werden wir die richtige Einstellung brauchen, um eine gute Leistung zu bringen."

Während Nübel (gesperrt) und eventuell Parrotta fehlen werden, kehren Wecker und Jürgensmeier wieder in die Mannschaft zurück.

- Patriot, 14.04.2025:

„Gut, dass jetzt zwei Wochen Pause ist“

Bad Westernkottens Trainer Nolte scherzt nach 2:0-Sieg in Schmallenberg

VON THORSTEN HEINKE



Bejubelten den neunten Auswärtssieg der Saison: die Spieler des SuS Bad Westernkotten. FOTO: WIEGAND

Bad Westernkotten – 6:0 in Menden, 4:0 gegen Fatih Türkgücü Meschede und jetzt ein 2:0 in Schmallenberg: Nach dem dritten Zu-Null-Sieg in Serie war Bad Westernkottens Trainer Christian Nolte zu Scherzen aufgelegt: „Die Tore werden immer weniger. Gut, dass wir jetzt zwei Wochen Pause haben.“ Am Wormbacher Berg unterstrichen die Gäste einmal mehr, warum sie die beste Auswärtsmannschaft der Liga sind.

Landesliga 2
SV Schmallenberg/Fredeburg - SuS Bad Westernkotten 0:2 (0:1)

Beim SuS gingen viele Akteure angeschlagen ins Spiel. So hatte beispielsweise Luca Kaiser mit einem Insektenstich zu kämpfen. Für Dustin Becker (Migräne) rutschte kurz vor dem Anstoß Fabio Mattina in die Startelf. „Die Jungs, die konnten, haben wirklich auf die Zähne gebissen“, zollte Nolte seiner Truppe ein Riesenlob.

Und schnell lenkten die Gäste die Partie in die richtigen Bahnen. Nach gerade einmal acht gespielten Minuten traf der als Sechser aufgebotene Jan Penner zur Führung. Die Vorlage kam von Louis Sprick. Weitere Hochkaräter ließ die Nolte-Elf in der Folge liegen. Pech hatte Kapitän Lukas Traufetter bei einem Alu-Treffer. Und auch Köster und Sprick versiebten beste Gelegenheiten. Zudem bekam La Mendola einen Elfmeter nicht, nachdem er im Strafraum von seinem Gegenspieler umgeschubst worden war. „Schmallenberg hat in den ersten 45 Minuten nicht ein einziges Mal auf unser Tor geschossen“, sah Nolte einen absolut dominanten Auftritt seiner Elf. Allerdings stand es nur 1:0 für die Gäste.

Nolte: „Wir wussten, dass die Schmallenberger in der zweiten Halbzeit alles in die Waagschale werfen würden und wir eiskalt zuschlagen müssen, wenn sich die Chance ergibt.“ Und das taten die Gäste in Person von Philipp Köster, der cool vor dem gegnerischen Torhüter blieb und zum 0:2 vollstreckte (63.).

Der SuS festigte mit diesem Sieg seinen dritten Tabellenplatz. „Noch sind es sechs Spiele. Wir denken weiter nur von Woche zu Woche“, wollte Nolte nicht zuweit vorausblicken.

- Patriot, 25.04.2025: **Double möglich**

Krönung einer Super-Saison

SuS Bad Westernkotten kann Double mit Aufstieg und Pokalsieg schaffen

VON FRANK LÜTKEHAUS



Kaum einer jubelt schöner als Christian Nolte, der Trainer der SuS Bad Westernkotten. Wer weiß, wie oft der 41-jährige Coach seine Arme in dieser Saison noch hochreißt? Die Gelb-Schwarzen können den Aufstieg in die Westfalenliga schaffen und stehen darüber hinaus am 29. Mai im Kreispokalfinale gegen den SuS Störmede. FOTO: WIEGAND

Bad Westernkotten – Auswärts hui, zu Hause pfui – das war einmal. Der SuS Bad Westernkotten hat sich komplett stabilisiert in der Landesliga 2 und pirscht sich langsam (aber sicher) an die Tabellenspitze heran. Seit sechs Begegnungen ist die Mannschaft von Trainer Christian Nolte ungeschlagen, holte 14 von 18 möglichen Zählern. Vor der Osterpause legten die Schwarz-Gelben noch mal einen Zahn zu und gewannen in Serie 6:0, 4:0 und 2:0. Noch liegen die Kurort-Kicker sechs Zähler hinter Tabellenführer Hagen, bei dem sie in der vorletzten Runde noch antreten. Aber auch Platz zwei ist interessant – drei der vier Landesliga-Meister gegen nach aktuellem Stand hoch in die Westfalenliga. Und dann ist da ja noch das Cup-Finale am 29. Mai gegen den SuS Störmede. Der SuS Bad Westernkotten ist bereit, eine Supersaison mit Aufstieg und Pokalsieg zu krönen.

„Ich will nichts hören von Platz eins oder zwei", erstickt Christian Nolte aufkommende Euphorie rund um den Zehnthof sofort im Keim, „vor ein paar Wochen habe ich noch Blut und Wasser geschwitzt. Also, Klappe halten und weiter Gas geben!" Gleichwohl räumt der SuS-Coach ein: „Meine Jungs sind ja nicht auf den Kopf gefallen, natürlich können sie die Tabelle lesen." Intern, also in der Kabine, bekräftigt Nolte, sei ein möglicher Aufstieg des SuS Bad Westernkotten in die Westfalenliga absolut kein Thema.

Mit seiner Aussage spielt er auf die Zeit direkt nach der Winterpause an. Die Gelb-Schwarzen hatten wetter- und verletzungsbedingt eine eher mäßige Vorbereitung hinter sich. Nach der 0:2-Niederlage gegen Drolshagen und dem 0:0 gegen den Tabellenletzten Altenhof schlug der Coach Alarm, denn er sah sein Team plötzlich im Abstiegskampf: „Danach haben wir zwei Wochen richtig hart gearbeitet und kräftemäßig ordentlich draufgelegt."

27 Gegentore sind Liga-Spitze

Mit Erfolg. Das SuS-Team fand immer besser zusammen und kletterte in der engen Landesliga 2 bis auf Platz drei. „Seit dem letzten Spieltag ist der Klassenerhalt fix", schiebt Nolte ein Riesenkompliment an seine Jungs hinterher, „das war viel harte Arbeit." Dann bremst er wieder: „Lass uns nicht reden, sondern machen!"

Keine Frage, die Mannschaft ist der Star beim SuS Bad Westernkotten. „Wie sie die Ausfälle der Langzeitverletzten Marvin Schumacher und Phil Mehn aufgefangen hat, das gefällt mir", lobt Nolte und verweist auf das gemeinsame, energische Wirken gegen den Ball. 27 Gegentreffer kassierte der SuS Bad Westernkotten bisher – das ist Landesliga-Spitze. Im eigenen Angriff könnten die Kurort-Kicker dagegen vor dem Tor in einigen Situationen kaltschnäuziger und effektiver sein.

Zum Beispiel in den letzten sechs Partien der Saison 24/25. Viermal spielen die Gelb-Schwarzen noch zu Hause. Schon am Sonntag wartet mit einem der vier Aufstiegskandidaten, FC Lennestadt, ein dickes Brett. Außerdem empfängt die Nolte-Elf mit dem TuS Sunden noch das aktuell beste Rückrunden-Team. Entscheidend könnte die Begegnung am vorletzten Spieltag bei der SpVg. Hagen 1911 sein. Sollten die Bad Westernkötter dort gewinnen, wäre eventuell sogar die Meisterschaft drin (auch wenn Christian Nolte jetzt zusammenzuckt). Denn der Spitzenreiter muss unter anderem noch gegen Lennestadt und Sundern ran.

Apropos Lennestadt, die Sauerländer kicken noch gegen alle drei Aufstiegskonkurrenten – SuS Bad Westernkotten, Borussia Dröschede, SpVg. Hagen 1911.

Und Dröschede? Bloß nicht unterschätzen, die Borussia hat das vermeintlich leichteste Restprogramm und befindet sich in Topform (zweitbeste Rückrunden-Mannschaft).

Es ist also noch alles drin oder frei nach Christian Nolte: Nicht spekulieren, sondern machen!

■ SpVg. Hagen 1911 (50 Punkte/58:36 Tore)

Schmallenberg/Fredeburg (H)
FC Lennestadt (A)
SV Ottfingen (H)
SV 04 Attendorn (A)
SuS Bad Westernkotten (H)
TuS Sundern (A)

■ FC Borussia Dröschede (45/62:35)

BSV Menden (H)
FC Türkgücü Meschede (A)
Schmallenberg/Fredeburg (H)
FC Lennestadt (A)
SV Ottfingen (H)
SV 04 Attendorn (A)

■ SuS Bad Westernkotten (44/56:27)

FC Lennestadt (H)
SV Ottfingen (A)
SV 04 Attendorn (H)
TuS Sundern (H)
SpVg. Hagen 1911 (A)
SC Neheim (H)

■ FC Lennestadt (42/63:46)

SuS Bad Westernkotten (A)
SpVg. Hagen 1911 (H)
SC Neheim (A)
FC Borussia Dröschede (H)
SpVg. Olpe (A)
SC Drolshagen (H)

AUF EINEN BLICK

Landesliga 2 Westfalen

1	(1)	SpVg. Hagen 1911	24	16	2	6	58:36 50
2	(2)	Bor. Dröschede	24	13	6	5	62:35 45
3	(3)	SuS Westernkotten	24	13	5	6	56:27 44
4	(4)	FC Lennestadt	24	13	3	8	63:46 42
5	(5)	Germ. Salchendorf	24	12	3	9	56:38 39
6	(6)	SV 04 Attendorn	24	10	7	7	38:41 37
7	(7)	SC Drolshagen	24	11	3	10	52:50 36
8	(8)	TuS Sundern	24	10	5	9	54:49 35
9	(9)	SC Neheim	24	10	4	10	50:41 34
10	(10)	Schmallenb./Fredeb.	24	10	3	11	46:45 33
11	(11)	RW Lüdenscheid	24	9	6	9	42:48 33
12	(12)	SpVg. Olpe	24	9	4	11	36:49 31
13	(13)	BSV Menden	24	9	3	12	42:45 30
14	(14)	SV Ottfingen	24	6	6	12	37:56 24
15	(15)	Fatih Türkg. Meschede	24	4	4	16	34:69 16
16	(16)	FC Altenhof	24	2	5	17	24:73 11

- Patriot, 26.04.2025:

SuS geht topfit ins Verfolgerduell

Erstes von sechs Endspielen Richtung Westfalenliga – und da muss der SuS Bad Westernkotten gleich mal ein dickes Brett bohren. Denn zu Gast am Zehnthof ist der FC Lennestadt, der sich ebenfalls Hoffnungen auf den Aufstieg macht. Es herrscht also Spannung pur in diesem Verfolgerduell des Tabellendritten gegen den -vierten.

VON FRANK LÜTKEHAUS



Mit einem Sieg im Spitzenspiel will der SuS Bad Westernkotten, hier mit Luca Kaiser (am Ball) und Louis Sprick den FC Lennestadt erst mal abhängen. FOTO WIEGAND

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - FC Lennestadt (Sonntag, 15 Uhr, Zehnthof; Hinspiel 3:2)

Bad Westernkotten – Nicht nur die Meister, sondern auch alle vier Landesliga-Vizemeister steigen auf. Damit öffnet sich für den SuS Bad Westernkotten, der seit sechs Spielen ungeschlagen ist und zuletzt drei Zu-null-Siege in Serie feierte, eine Tür. Auch wenn Trainer Christian Nolte darüber zumindest öffentlich nicht sprechen möchte: „Wir denken von Spiel zu Spiel."

Na gut, damit dürfte der Coach genug beschäftigt sein. Mit dem FC Lennestadt stellt sich eine bärenstarke Truppe am Zehnthof vor, die mit Florian Friedrichs den besten Torjäger der Liga in ihren Reihen hat. 21 Tore erzielte der Angreifer im bisherigen Saisonverlauf. „Klein, wendig, kampfstark, spielintelligent und erfahren", weiß SuS-Coach Nolte. Spielerisch und taktisch gut – das gilt auch für die gesamte Mannschaft des FC Lennestadt.

Aber die Gastgeber wollen ihr eigenes Spiel durchsetzen, sich weniger am Gegner orientieren. Die Osterpause hat den Gelb-Schwarzen gut getan, die angeschlagenen Spieler wie David Wallmeier, Daniel Bertels, Merlin Sonntag oder Jan Konrad haben ihre Blessuren auskuriert und sind topfit für Sonntag. Der Trainer hat also die Qual der Wahl: „Ich werde mir das Abschlusstraining anschauen und mir am Samstag und Sonntag alles genau überlegen", so Nolte. So viel ließ er immerhin durchblicken: Große Veränderungen im Vergleich zu den Vorwochen sind nicht geplant.

FC Lennestadt als gutes Omen

Mit dem 3:2-Erfolg im Hinspiel startete der SuS Bad Westernkotten einen Lauf. „Wir hatten viele Chancen, hätten auch höher gewinnen können", erinnert sich der Übungsleiter. Der FC Lennestadt als Auftakt zu einer Serie. Klingt gut, auch wenn es für den SuS Bad Westernkotten eher eine Fortsetzung wäre. Wie gesagt, noch sechs Endspiele, in denen die Westfalenliga lockt.

- Patriot, 28.04.2025: SuS jetzt auf Platz 2:

SuS begeistert mit 7:1-Gala

Mit einem beeindruckenden Offensiv-Feuerwerk katapultierten sich die Landesliga-Fußballer des SuS Bad Westernkotten auf Rang zwei und damit auf einen Aufstiegsplatz. Mit 7:1 fegten die Gelb-Schwarzen den FC Lennestadt im Verfolgerduell vom Rasen und profitierten vom Dröscheder 1:1 gegen Menden.

VON FRANK LÜTKEHAUS

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - FC Lennestadt 7:1 (4:1)
Bad Westernkotten – Auch die vier Vizemeister steigen in die Westfalenliga auf – das steht seit dem Wochenende fest, möglicherweise sogar noch ein Tabellendritter. Gut für den SuS, der allerdings gestern aufspielte, als würde die Meisterschaft schon an diesem Sonntag entschieden. Es gab nur eine Richtung – nach vorn. Bereits nach 30 Sekunden köpfte Köster die Kugel zum 1:0 in den Kasten. Weitere Großchancen für die Gastgeber folgten quasi im Minutentakt. Doch dann wurden Traufetter und Co. wohl ein bisschen zu gierig, vernachlässigten die Defensive und wurden prompt mit dem 1:1 (15.) durch Turhan bestraft.

Die Kurort-Kicker schüttelten sich kurz und rückten das Gaspedal wieder voll durch. Nachdem der starke Cesarek einen Eckball direkt an den Pfosten gesetzt hatte, schlug Wallmeier mit dem 2:1 (27.) aus spitzem Winkel zu. Dann kickte Penner den Ball aus zwei Metern über das Tor (30.). Ein Kunststück. Oder einfach zu nah. Denn in der 38. Minute erhöhte Penner mit einem 25-Meter-Hammer in den Knick auf 3:1 (38.), das 4:1 (40.) besorgte Sonntag, der das Spielgerät nach einer Ecke über die Linie stocherte.

Der FC Lennestadt wusste gar nicht, wie ihm geschah. Die Platzherren präsentierten sich absolut bissig, fest entschlossen und vor allem äußerst torhungrig. Zwar nahm der SuS nach dem Wechsel einen Gang raus, blieb aber jederzeit Herr der Lage. Kapitän Traufetter verwandelte einen Elfmeter (Foul an Sprick) traumhaft sicher zum 5:1 (56.). Der eingewechselte Becker stellte auf 6:1 (72.). Sonntag setzte dann mit seinem zweiten Treffer per Kopf den Schlusspunkt zum 7:1 (85.). Das Ende einer Galavorstellung.

„Alles top. Ich bin sehr zufrieden. Wir waren von der ersten bis zur letzten Minute zielstrebig, mutig und kampfstark", freute sich Coach Cevahir Evin riesig und lobte die Mannschaft zu Recht über den grünen Klee. Der Assistent vertrat Cheftrainer Christian Nolte, der wegen der Kommunion seiner Tochter gestern nicht am Zehnthof war. Davon, dass es vielleicht besser wäre, wenn Nolte auch die letzten fünf Saisonspiele zu Hause bleiben würde, wollte Evin aber nichts wissen. Dies war auch nur ein Spaß im allgemeinen Freudentaumel.



Cevahir Evin hatte das richtige Näschen.



Was für ein Auftakt: Stürmer Philipp Köster (r.) brachte den SuS Bad Westernkotten gegen Lennestadt bereits nach 30 Sekunden mit 1:0 in Führung; Endstand 7:1. FOTOS: LÜTKEHAUS

- Patriot, 03.05.2025:

„Die Jungs haben Lust auf mehr“

SuS will in Ottfingen seine Aufstiegsambitionen untermauern

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Und plötzlich ist der SuS Bad Westernkotten mittendrin – im Aufstiegsrennen der Landesliga 2. Nachdem nun amtlich ist, dass auch die Vizemeister der Landesligen aufsteigen, träumt man am Zehnthof von einer Rückkehr in die Westfalenliga. Trainer Christian Nolte hält den Ball zwar immer noch flach, doch spätestens nach dem Kantersieg im Verfolgerduell gegen Lennestadt war für ihn klar: „Die Jungs haben Lust auf mehr.“

Landesliga 2
SV Ottfingen - SuS Bad Westernkotten (Sonntag, 15 Uhr, Hinspiel 0:4)

Nachdem Coach Nolte zuletzt aus privaten Gründen fehlte, steht er in Ottfingen wieder am Spielfeldrand. Und während ein möglicher Aufstieg bei Spielern und Anhängern des Vereins ein ganz heißes Thema ist, versucht Nolte cool zu bleiben:

„Nachdem wir unser primäres Ziel, den Klassenerhalt, vorzeitig erreicht hatten, ist nun diese wunderbare Situation entstanden. Wir lassen uns aber nicht unter Druck setzen und wollen Woche für Woche genießen.“

Und damit Gegner Ottfingen auch in der kommenden Spielzeit die Landesliga noch genießen kann, muss die Mannschaft gegen Bad Westernkotten etwas riskieren. Aktuell befindet sich die Elf aus dem Sauerland nämlich auf einem direkten Abstiegsplatz und das rettende Ufer ist vier Punkte entfernt. Doch Nolte warnt: „Das 4:0 im Hinspiel hört sich im ersten Moment zwar klar an, doch es war ein hartes Stück Arbeit, und wir mussten uns mächtig strecken.“

Auch den letzten 7:1-Erfolg seiner Truppe gegen Lennestadt wollte Nolte nicht überbewerten, da der Gegner nicht seine erste Reihe auf den Rasen schicken konnte.

Wer übrigens Lust hat, den SuS am Sonntag nach Ottfingen zu begleiten und auf seinem möglichen Weg in die Westfalenliga zu unterstützen, der kann noch einen Platz im Bus buchen. Nolte: „Wir haben noch genügend freie Plätze – einfach bei mir melden.“



Im Aufstiegsrennen wollen sich die Akteure des SuS Bad Westerrnkotten (in Gelb) jetzt auch beim Abstiegskandidaten Ottfingen wieder voll reinhängen. FOTO: LÜTKEHAUS

- Patriot, 05.05.2025:

Der Traum vom Aufstieg lebt weiter

In einer insgesamt nervenaufreibenden Partie setzte sich der SuS Bad Westernkotten am Ende mit 3:2 beim Abstiegskandidaten SV Ottfingen durch und verteidigte damit den zweiten Tabellenplatz, der in der Endabrechnung zum Aufstieg in die Westfalenliga reichen würde. Matchwinner bei den Gästen war Daniel Bertels, der in der 59. Minute für Becker eingewechselt wurde und die Mannschaft mit einem Doppelpack auf die Siegerstraße schoss.

VON THOMAS WIEGAND



Jawoll! Es läuft! In einer umkämpften Partie beim Abstiegskandidaten Ottfingen siegte der SuS Bad Westernkotten mit 3:2 und darf weiter vom Aufstieg träumen. FOTO: LOTKAMP

Landesliga 2
SV Ottfingen - SuS Bad Westernkotten 2:3 (0:1)

Bad Westernkotten – Vor über 250 Zuschauern kam der SuS Bad Westernkotten in den Anfangsminuten zunächst nicht richtig in die Gänge. Das änderte sich aber schnell, denn nach zehn Minuten lag die 1:0-Führung der Gäste in der Luft. Aber Sonntag hatte Pech, als er seinen Kopfball nach einer Ecke von Becker an den Pfosten setzte. Die Hausherren aus Ottfingen blieben in der Folgezeit stur bei ihrer „Überfall-Taktik".

SuS-Coach Nolte: „Ottfingen stand sehr tief und lauerte fast nur auf Konter." Nach 23 Minuten gerieten die Gastgeber dann in Rückstand und leisteten dabei tatkräftig Schützenhilfe. Nolte: „In dieser Szene hatten wir wirklich Dusel." Was war passiert? Nach einem harmlosen Schuss wollte der Keeper von Ottfingen den Ball aufnehmen, doch ein eigener Verteidiger hielt noch seinen Fuß dazwischen und gab der Kugel so eine völlig andere Richtung. Louis Sprick nahm dieses Geschenk gerne an, setzte nach und drückte den Ball zum 1:0 über die Linie. In der Folgezeit verpasste es der SuS, die Führung noch in der ersten Halbzeit auszubauen.

Nolte: „Ich habe der Mannschaft dann in der Pause gezeigt, dass wir den Matchplan von Ottfingen über Bord geworfen haben. Und Ottfingen schlug dann auch eine sehr harte Gangart ein. So hätte ein Spieler nach einem Foul an Wallmeier dunkelrot sehen müssen. Sie haben uns dann eine gewisse Zeit eingeschnürt und in einer Drangphase auch verdient den Ausgleich gemacht. Doch dann habe ich einige Wechsel vorgenommen – und die waren der Schlüssel zum Erfolg."

> **„Wir hauen auf jeden Fall weiter alles raus.**
>
> Christian Nolte
> Trainer SuS Bad Westernkotten

Ein Volltreffer war die Einwechselung von Daniel Bertels, den Nolte schließlich ins Sturmzentrum beorderte. Und Bertels ließ den SuS mit seinen beiden Last-Minute-Treffern in der 86. und 89. Minute jubeln.

Für die Gastgeber reichte es in der Nachspielzeit nur noch zum Anschlusstor durch Kolb (90.+3)

Nolte: „Das sind große Punkte, die wir hier geholt haben. Aber ich bleibe dabei, abgerechnet wird zum Schluss. Wir hauen auf jeden Fall weiter alles raus."

- Patriot, 10.05.2025: „Es kann sich schnell viel ändern" - Noch vier Spieltage stehen in der Landesliga 2 auf dem Plan – und dann könnte sich für den SuS Bad Westernkotten vielleicht das Tor zur Westfalenliga öffnen. Und obwohl die Nolte-Elf noch dreimal am heimischen Zehnthof aufläuft, will der SuS-Coach von einem möglichen Aufstieg nichts hören. Nolte: „Wir haben von allen drei Mannschaften, die oben stehen, das schwerste Restprogramm. Da kann sich schnell viel ändern." - Von Thomas Wiegand - Landesliga 2 - SuS Bad Westernkotten - SV 04 Attendorn (Sonntag, 15 Uhr, Am Zehnthof; Hinspiel 4:1) Bad Westernkotten – Mit dem Tabellenneunten aus Attendorn trifft der SuS auf einen Gegner, der eigentlich nichts zu verlieren hat. - Ein wenig überrascht es da schon, dass Trainer Nolte die Situation für seine eigene Mannschaft ähnlich einstuft: „Wenn es der letzte Spieltag wäre, wäre die Situation sicherlich eine andere. Aber es sind noch zwölf Punkte zu vergeben. Wir können in diesem Spiel daher noch nichts gewinnen, aber auch nichts verlieren. Aber natürlich wollen wir am Sonntag die Punkte in Bad Westernkotten behalten." - Und Nolte weiß, was ihn und seine Truppe gegen den SV Attendorn erwartet: „Unser Gegner arbeitet sehr gut gegen den Ball und lauert in erster Linie auf Konter. Darauf müssen wir uns taktisch einstellen. Es gibt jedenfalls für alles Lösungen." - Während die Gäste aus Attendorn im eigenen Stadion ordentlich Punkte sammelten, hinken sie mit ihrer Auswärtsbilanz hinterher. - Davon sollten sich die Gastgeber aber nicht täuschen lassen. Denn neben zwei Auswärtssiegen erreichte Attendorn immerhin sechs Unentschieden auf des Gegners Platz. - Im Endspurt hat der SuS Bad Westernkotten die Trainingsintensität nicht noch einmal nach oben geschraubt. - Keine Änderungen in der Startelf. Nolte: „Wir haben die Belastung gut dosiert. Aber so, dass auch die Spannung drinbleibt." Bis auf die Langzeitverletzten sind beim SuS alle Akteure an Bord.

Veränderungen wird es im Vergleich zum letzten Spiel in Reihen des SuS nicht geben, denn Coach Nolte will der gleichen Startelf das Vertrauen schenken, die beim Anpfiff in Ottfingen auf dem Platz stand. Allerdings steht hinter Fabio La Mendola noch ein Fragezeichen.



Noch hängt sich auch Fabio La Mendola (l.) für den SuS Bad Westernkotten rein. Und egal, ob der SuS am Ende den Aufstieg in die Westfalenliga schafft – La Mendola wird in der neuen Saison auf jeden Fall eine Liga höher auflaufen, denn sein Wechsel zu SF Ostinghausen ist bereits beschlossene Sache. Foto: Lütkehaus

- Patriot, 12.05.2025 Der SuS kann aufsteigen:

Direkter Aufstieg für SuS vom Tisch

Nach 4:0 gegen Attendorn steuert Nolte-Elf nun auf eine Relegation zu

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Der SuS Bad Westernkotten hat seine Hausaufgaben in Sachen Aufstiegsrennen mit einem 4:0-Erfolg gegen den SV 04 Attendorn erfolgreich erledigt. Im Vorfeld gab es allerdings für SuS-Coach Christian Nolte und seine Truppe zunächst einen Dämpfer.

Der Verbands-Fußball-Ausschuss gab nämlich bekannt, dass nicht wie zunächst erwartet alle Zweiplatzierten der vier Landesligen am Ende direkt aufsteigen, sondern es nur drei zusätztliche freie Plätze in der Westfalenliga gibt, die in einer Aufstiegsrunde vergeben werden.

Nolte: „Als ich das gehört habe, bin ich hinten rübergefallen. Ich habe den ganzen Sachverhalt schon juristisch überprüfen lassen, aber es hat alles seine Ordnung. Ausschlaggebend ist dafür, das Arminia Bielefeld mit einer zweiten Mannschaft der Oberliga zugeteilt wird."

Landesliga 2

SuS Bad Westernkottern - SV 04 Attendorn 4:0 (1:0)

Bad Westernkotten nahm sofort das Heft in die Hand und setzte die Gäste durch hohes Anlaufen schnell unter Druck. Nach 14 Minuten hatte Köster dann die 1:0-Führung auf dem Fuß. Er stand völlig frei und hatte sogar noch Zeit, um den Ball in Ruhe anzunehmen. Doch er entschied sich für eine Direktabnahme und setzte die Kugel aus kürzester Distanz per Dropkick an die Latte. Volles Risiko beim Abschluss ging vier Minuten später auch Becker. Nachdem ein Einwurf verlängert wurde, lauerte er an der rechten Strafraumgrenze und donnerte das Leder zum 1:0 in die Maschen.

Obwohl der SuS überlegen blieb, weitere echte Hochkaräter sprangen dabei nicht heraus.

Nach dem Seitenwechsel wurden die bis dahin enttäuschenden Gäste etwas mutiger – brachten sich aber mit einem kapitalen Fehler selbst auf die Verliererstraße. So geriet der Rückpass eines Attendorners zu seinem Keeper viel zu kurz. Köster sprintete dazwischen und schob locker zum 2:0 (69.) ein. Davon sollte sich der Gast nicht mehr erholen.

Als der eingewechselte Sprick dann durch den Attendorner Strafraum spazierte und von den Beinen geholt wurde, verwandelte Traufetter den fälligen Elfmeter eiskalt zum 3:0 (81.). Für den Schlusspunkt zum 4:0 (84.) sorgte dann erneut Köster.

Einige Spieler des SV 04 Attendorn wünschten nach Spielschluss dem SuS übrigens schon viel Erfolg in der Aufstiegsrunde – soweit ist es aber noch nicht.



Alles unter Kontrolle: Der SuS Bad Westernkotten, hier mit Kapitän Lukas Traufetter (r.), darf nach dem 4:0 gegen Attendorn weiter vom Aufstieg träumen. FOTO: WIEGAND

Drei freie Plätze

Neben den **Meistern** der **vier Landesliga-Staffeln** werden noch drei **Zweitplatzierte** zusätzlich in die Westfalenliga aufsteigen. Der **SuS Bad Westernkotten** rangiert in Staffel 2 aktuell auf Rang zwei mit einem Punkt Vorsprung vor Dröschede. Sollte der SuS diesen Platz bis zum Ende verteidigen, würde er im ersten Duell der Aufstiegsrunde am **8. Juni** auf neutralem Platz auf den Zweiten der Staffel 3 treffen. Dies ist im Moment der **TuS Hordel**. Der Sieger dieser Partie steigt sofort auf, während der Verlierer am **15. Juni** eine zweite Chance gegen den Verlierer der zweiten Begegnung der Aufstiegsrunde erhält.

- Patriot, 17.05.2025:

Erst Altstadtlauf – dann Aufstiegsrennen

SuS will nach besonderer Trainingseinheit im Anschluss Sundern entwischen

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Abschlusstraining einmal anders. Auf Initiative von Physiotherapeut Julian Vogt bereiteten sich die Spieler des SuS Bad Westernkotten diesmal mit einem Auftritt beim Lippstädter Altstadtlauf auf ihren Meisterschaftsendspurt am Sonntag gegen den TuS Sundern vor. Und auch Trainer Christian Nolte war von dieser Idee offenbar begeistert: „Es ist wirklich eine schöne Sache, dass alle über die 5 Kilometer dabei sind. Natürlich mache ich auch mit." Und einen Motivationsschub für seine Schützlinge gab Nolte noch obendrauf: „Wer hinter dem Trainer ins Ziel kommt, der bezahlt im Anschluss einen Kasten Bier – aber zu 100 Prozent."

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - TuS Sundern (Sonntag, 15 Uhr, Am Zehnthof; Hinspiel 2:2)

100 Prozent Leistung wollen die SuS-Kicker dann am Sonntag auf jeden Fall auch wieder am Zehnthof auf den Platz bringen. Der Traum vom Aufstieg lebt im Kurort nämlich weiter. Daran änderte auch die Info nichts, dass es für den Zweitplatzierten keinen direkten Weg in die Westfalenliga gibt, sondern man sich in einem oder eventuell zwei Aufstiegsspielen beweisen muss. Ziel des SuS ist es nun gegen Sundern, den zweiten Rang zu zementieren, denn Borussia Dröschede ist der Nolte-Elf mit nur einem Zähler weniger auf dem Konto dicht auf den Fersen. Der SuS hat aber noch ein Ass im Ärmel – und das ist mit 40 Treffern plus das beste Torverhältnis aller Vereine, was am Ende Gold wert sein könnte.



Jetzt nicht lockerlassen: Im vorletzten Heimspiel gegen Sundern wollen Luca Kaiser (r.) und seine SuS-Kollegen ihre Aufstiegschance zur Westfalenliga wahren. FOTO: WIEGAND

Nun aber gilt es zunächst einmal die Hürde gegen Sundern zu überspringen. Und das wird laut Nolte schwierig genug: „Bis letzten Sonntag war Sundern noch die beste Rückrundenmannschaft. Der Gegner hat viele gute Einzelspieler in seinen Reihen. Da muss man zum Beispiel sicherlich die beiden schnellen Stürmer Boukidar und Bönner nennen. Ich bin mir jedenfalls ganz sicher, dass der TuS Sundern am Sonntag nichts herschenken wird."

Personell bieten sich Coach Nolte für die Partie zusätzliche Alternativen, denn La Mendola und Bertels konnten zuletzt beschwerdefrei trainieren und sind somit am Sonntag wieder einsatzbereit.

-
- Patriot, 19.05.2025:

Aufstiegsrennen einfach nur gaga

Einfach nur total gaga, dieses Aufstiegsrennen: Da hatte der SuS Bad Westernkotten nach einem 0:0 gegen Sundern scheinbar einen Punkt auf Verfolger Dröschede gut gemacht, da flatterte dem heimischen Landesligisten plötzlich das 5:4 der Borussia in Lennestadt (nach 0:3-Rückstand!) aufs Handy. Dadurch rutschte die Nolte-Elf vor den letzten beiden Spieltagen runter vom Relegationsplatz und ist nun „nur" noch Dritter. Bitter!

VON THORSTEN HEINKE

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - TuS Sundern 0:0

Bad Westernkotten – Der Fußball zeigt seine dramatischen Züge – in diesem Fall zu ungunsten des SuS Bad Westernkotten, der nun auf Schützenhilfe angewiesen ist. Klar ist seit diesem Sonntag auch: Die SpVg. Hagen steht nach einem 1:0-Erfolg in Attendorn als Landesliga-Meister und Westfalenliga-Aufsteiger fest. Doch was passiert dahinter?

0:0 ist dann doch eine gefühlte Niederlage

Der SuS Bad Westernkotten verpasste eine riesen Chance, Platz zwei zu festigen. Das 0:0 fühlte sich am Ende zunächst nicht wie eine Niederlage an. Da wussten die Kurortler aber auch noch nichts vom Dröscheder Ergebnis. Die Partie in Lennestadt begann nämlich erst um 15.30 Uhr.

„So ist das", kommentierte SuS-Coach Christian Nolte das Ergebnis des Kontrahenten nachher ganz trocken. Ärgern musste sich der Chefcoach vor allem über den Chancenwucher, den seine Mannschaft betrieb. „Das einzige, was heute gefehlt hat, sind die Tore", sagte Nolte, der seinen Jungs keinerlei Vorwürfe machte.

Früh begann das Bad Westernkötter Anrennen. Im Minuten-Takt scheiterten Lukas Traufetter (2.) sowie zweimal Louis Sprick (3./4.). Danach ebbte die Partie etwas ab. Die nächste gute Gelegenheit für die Nolte-Elf ergab sich erst in Minute 25 durch Philipp Köster, doch wieder fand die Kugel nicht den Weg ins gegnerische Tor. Hinten ließ der SuS fast nichts zu. Keeper Jan Konrad erlebte einen ziemlich geruhsamen Nachmittag, musste nur einmal spektakulär eingreifen nach einem Kopfball von Oppermann (75.). Ansonsten erarbeitete sich nur die Heimmannschaft Torchancen – doch es war wie verhext. Wallmeiers Abschluss (76.) war zu unplatziert, und ein Pass von Becker zum ebenfalls eingewechselten Bertels zu scharf gespielt (78.). Bertels wäre mit der Kugel ins leere Tor gelaufen. Den letzten Abschluss versemmelte dann Abwehrchef Merlin Sonntag (90.+5). Der Bad Westernkötter Sturmlauf war nicht von Erfolg gekrönt.

Nolte: „Wir machen weiter!" Nächste Woche geht's zum Meister.



Nicht zu fassen, was der SuS Bad Westernkotten (hier mit Daniel Bertels, r.) gegen Sundern an Chancen versiebte. Normalerweise hätten diese für zwei oder drei Spiele gereicht. So blieb es am Ende beim enttäuschenden 0:0. FOTO: HEINKE

➢ Patriot, 24.05.2025:

Beim Spitzenreiter Hagen Spitzenleistung abrufen

SuS Bad Westernkotten hat sich im Rennen um Platz zwei noch nicht aufgeben

VON THOMAS WIEGAND

Landesliga 2
SpVg Hagen 11 - SuS Bad Westernkotten (Sonntag, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Emst; Hinspiel 2:2)

Bad Westernkotten – Keine Frage, die letzte Nullnummer des SuS Bad Westernkotten gegen Sundern war ein herber Rückschlag im Rennen um den Aufstiegs-Relegationsplatz. Vor dem jetzt anstehenden Gastspiel beim Tabellenführer und Meister in Hagen wird SuS-Trainer Christian Nolte nicht müde zu betonen, was seine Mannschaft bisher geleistet hat: „Wir haben 2025 nur ein Pflichtspiel verloren. Platz drei kann uns keiner mehr nehmen, und das ist ein herausragendes Ergebnis. Natürlich ist es schade, dass wir es nun nicht mehr in den eigenen Händen haben, wenn es um Platz zwei geht. Aber wenn wir jetzt zum Tabellenführer fahren, spielen wird dort auf Sieg."

Gelingt dem SuS Bad Westernkotten am Ende vielleicht doch noch der große Coup? Neben einem eigenen Erfolgserlebnis beim Meister in Hagen müsste dafür allerdings auch der aktuelle Tabellenzweite FC Borussia Dröschede ins Straucheln geraten. Der SuS-Konkurrent trifft am Sonntag mit der Elf des SV Ottfingen auf einen Gegner, der volles Risiko gehen muss.

Die Gäste hängen nämlich auf einem Abstiegsplatz fest und nur mit einem Auswärtserfolg könnte man die Minimalchance auf den Klassenerhalt wahren.

Zunächst aber will einmal der SuS seine Hausaufgaben erfolgreich erledigen.

Trainer Nolte: „Die Jungs lassen nicht locker und sind weiter sehr motiviert. Ihnen wird im Moment viel abverlangt. Ich hoffe aber, dass wir noch einmal alle Kräfte mobilisieren können. Mich reizt es immer besonders, unter solchen schwierigen Situationen zu spielen. Das sind für mich die schönsten Spiele. Einfach kann doch jeder."



Mit einem Remis endete das Hinspiel zwischen dem SuS Bad Westernkotten und der SpVg Hagen, die bereits als Meister feststeht. Im Rückspiel wollen Jan Penner (l.) und Co. nun voll auf Sieg spielen – müssen sie auch. FOTO: WIEGAND

Sieben Neuzugänge und vier Abgänge

In personeller Hinsicht hat der **SuS Bad Westernkotten** bereits die ersten Weichen für die neue Saison gestellt. So verriet **Trainer Christian Nolte** insgesamt sieben Neuzugänge. Verstärken werden den SuS in der Serie 2025/26 **Henning Klebolte (FC Mönninghausen), Erik Göppert, Cedric Mast (beide TuS Anröchte), Lukas Braun (Hövelhofer SV), Casper Brune (A-Jugend SV Lippstadt) sowie Leon Berendes und Yannik Krause (beide A-Jugend TuS Lipperode).** Den Zehnthof verlassen werden **Lukas Cesarek (BW Lipperbruch), Justin Zumdick (Spielertrainer SC Lippstadt), Pascal Pickartz (SuS Westenholz) und Fabio La Mendola (SF Ostinghausen).**

➢ Patriot, 26.05.2025:

Wahnsinn! SuS entzaubert Meister

Nolte-Elf darf nach 5:1-Sieg in Hagen wieder von der Aufstiegsrunde träumen

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Im Kampf um den zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde berechtigt, kommt es am letzten Spieltag im Fernduell zum Showdown zwischen dem SuS Bad Westernkotten und Borussia Dröschede.

Während Dröschede beim 3:0 gegen den SV Ottfingen, der damit als dritter Absteiger feststeht, nichts anbrennen ließ, gelang Bad Westernkotten in Hagen ein Husarenstreich. Die Nolte-Elf fertigte den Meister und Aufsteiger mit 5:1 ab. Somit geht der SuS mit einem Zähler Rückstand auf Dröschede in den letzten Spieltag. Die Kurort-Truppe empfängt dann den SC Neheim und muss gleichzeitig auf einen Ausrutscher von Dröschede beim SV Attendorn hoffen.

Landesliga 2

SpVg Hagen 11 - SuS Bad Westernkotten 1:5 (1:0)

Während die Partie in Hagen längst abgepfiffen war, standen in Dröschede noch 30 Minuten auf der Uhr, da dieses Spiel später begann. Das schien SuS-Coach Nolte aber irgendwie nicht so richtig zu interessieren: „Ganz ehrlich. Ich habe während des Spiels nie auf mein Handy geschaut, wie es in Dröschede steht. Und jetzt mache ich das auch nicht. Ich setze mich gleich in den Bus und trinke mir erst mal ein Bier." Nolte war offenbar tiefenentspannt, was zu Beginn der Partie noch anders aussah. Trotz hochkarätiger Chancen blieb seine Elf im Angriff nämlich zunächst ohne Durchschlagskraft. So konnten unter anderem Sonntag, Köster und Belda aus ihren guten Möglichkeiten kein Kapital schlagen. Die Quittung dafür gab es dann in der 24. Minute, als Hagen nach einer Ecke mit 1:0 in Führung ging.



Mit gleich drei Treffern trug sich Philipp Köster (vorne) beim 5:1-Sieg in Hagen in die Torschützenliste des SuS Bad Westernkotten ein. FOTO: HEINKE

Nolte: „Ich glaube, unsere Mannschaft war in dieser Szene noch im Bus. Wir lassen erst nichts zu, haben das Spiel komplett im Griff, und dann trifft Hagen gleich mit seiner ersten Chance." Der SuS war kurz geschockt, sollte sich aber nach der Pause eindrucksvoll zurückmelden. Nolte: „Uns fehlte zunächst die notwendige Energie, um das Tor unbedingt machen zu wollen." Doch dann war sie plötzlich da, die Gier auf den eigenen Treffer – und wie!

Innerhalb von fünf Minuten drehten Köster (51./56.) und Belda (53.) mit ihren Treffern das Spiel. Kam da noch was vom Meister aus Hagen? Nein! Die Gastgeber hatten offenbar einen Haken hinter das Spiel gemacht, und so blieb der SuS der Chef im Ring. Sprick (70.) und Köster (74.) schraubten das Ergebnis sogar noch auf 5:1.

> **„Wenn es am Ende nicht reichen sollte, wissen wir, dass es bestimmt nicht an unserer Rückserie lag."**
>
> Cristian Nolte
> Trainer SuS Bad Westernkotten

Vorbereiter vom Dienst war übrigens Wallmeier, der die SuS-Torschützen gleich viermal glänzend in Szene setzte. Und jetzt darf man also darauf gespannt sein, ob es am kommenden Sonntag tatsächlich noch ein Happy Ende für den SuS Bad Westernkotten gibt.

Nolte bleibt bei aller Spannung weiterhin gelasssen: „Ich finde es einfach nur sehr gut, dass die Mannschaft einfach so weitermacht. Und wenn es am Ende nicht reichen sollte, wissen wir, dass dies bestimmt nicht an unserer Rückserie lag."

➢ Patriot, 28.05.2025:

„Letztes Pokalfinale noch im Hinterkopf“

INTERVIEW Bad Westernkotten der Favorit

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – Nur eine Pflichtspiel-Niederlage im gesamten Jahr 2025 (0:2 in Drolshagen; Anm. d. Red.): Landesligist SuS Bad Westernkotten unterstrich seine Superform am letzten Sonntag mit einem 5:1-Erfolg beim feststehenden Meister SpVg. Hagen 1911. Nun soll für Kapitän Lukas Traufetter und Co. der Pokalsieg her.

Pokalfinale – wie klingt das in Ihren Ohren?

Wir alle haben mega Bock darauf. Ich bin jetzt im siebten Jahr in Bad Westernkotten, habe so viele Titel noch nicht geholt (lacht). Natürlich wollen wir als Landesligist den Pokal gewinnen. Aber wir wissen auch, was auf uns zukommt.

Das letzte Pokalfinale mit Beteiligung des SuS ist drei Jahre her – und ging auf dramatische Art und Weise im Elfmeterschießen verloren...

Natürlich hat man das noch im Hinterkopf. Generell war es damals keine gute Saison von uns.

Worauf wird es ankommen am Donnerstag?

Wir müssen einfach unser Spiel durchbringen. Die Qualität dazu haben wir. Das haben wir in den letzten Wochen und Monaten mehrfach bewiesen. Aber man weiß nie, was in so einem Finale alles passiert.

Hand aufs Herz: Lieber Pokaltriumph oder Westfalenliga-Aufstieg?

Ehrlicherweise würde ich beides nehmen (lacht). Wir spielen wirklich eine richtig starke Saison. Die Mannschaft ist zusammengewachsen. Wir haben in allen Landesliga-Staffeln mit die wenigsten Gegentore kassiert. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der SuS Störmede hat mit Luis Lass einen echten Knipser in seinen Reihen. Wie geht Ihr das Spiel an?

Wie gesagt: Wir wissen um die Qualität des Gegners, wissen aber auch, dass wir als Landesligist der Favorit sind. Und das wollen wir im Finale auch zeigen.



Lukas Traufetter (Gelb) und der SuS Bad Westernkotten wollen den Titel. FOTO: WIEGAND

- Patriot, 30. Mai 2025: **SuS gewinnt Weißenburg-Kreispokal**



Der Pokal ist ihrer: Die Landesliga-Fußballer des SuS Bad Westernkotten holten nach dem Negativerlebnis im Jahr 2022 nun endlich die Trophäe. Allerdings leistete der Underdog aus Störmede ordentlich Gegenwehr, hatte teils sogar die klareren Torchancen. FOTOS: HEINKE

Bad Westernkotten nur kurz im Tiefschlaf

2022 waren sie nah dran, mussten dem TuS Anröchte am Ende nach Elfmeterschießen gratulieren. Nun aber krallte sich Landesligist SuS Bad Westernkotten die Pokaltrophäe durch einen verdienten 3:1-Erfolg im Finale über den SuS Störmede. Das Familienduell der Wallmeiers entschied David gegen seinen Bruder Maximilian für sich. Und für Bad Westernkottens Christian Nolte war es der erste Pokalerfolg als Seniorentrainer überhaupt. Was folgte, war eine feucht-fröhliche Party in Schwarz und Gelb.

VON THORSTEN HEINKE

Weissenburg Kreispokal
Finale
SuS Störmede - SuS Bad Westernkotten 1:3 (1:1)

Geseke – „Wie hirnrissig muss man sein?" Immer und immer wieder forderte der Stadionsprecher die zahlreich mitgereisten Störmeder Fans (die deutlich in der Überzahl waren) auf, doch das Abbrennen von Pyrotechnik vor, während und nach dem Spiel zu unterlassen. Ohne Erfolg. Dem A-Ligisten droht eine saftige Geldstrafe, wie Pokalspielleiter Ingo Schaup bereits in der Halbzeitpause erklärte. Einfach nur dumm solche Aktionen.



„Wie hirnrissig muss man sein?" Mehrfach forderte der Stadionsprecher die Störmeder Fans auf, das Abbrennen von Pyrotechnik zu unterlassen. Ohne Erfolg.

Auf dem grünen Rasen gab der „Gast" aus Bad Westernkotten über weite Strecken den Ton an. Allerdings hatten in der ersten Spielhälfte durchaus die Störmeder die gefährlicheren Offensivaktionen. Nachdem Daniel Bertels den Favoriten in der 34. Minute – dem vorausgegangen war ein Eckstoß – in Führung gebracht hatte, vergab Sören Wiese auf der Gegenseite fast ungehindert den möglichen Ausgleich (39.). Sein Torschuss aus dem rechten Halbfeld zischte doch gut einen Meter vorbei an Bad Westernkottens Schlussmann Jan Konrad. Der musste sich dann vor dem Pausenpfiff aber doch noch geschlagen geben. Bei einem weit geschlagenen Freistoß befanden sich seine Vorderleute laut Trainer Nolte im Tiefschlaf. Knipser Luis Lass köpfte mühelos zum 1:1 ein (45.). Als „mega ärgerlich" bezeichnete Christian Nolte nachher diesen Gegentreffer. Dem Underdog aus Störmede gab er dagegen neuen Mut.



Doch wirklich Kapital aus dem späten Ausgleich in der ersten Hälfte konnte der A-Ligist im zweiten Durchgang nicht schlagen. Mehr oder weniger musste man sich weiter aufs Verteidigen konzentrieren. Nach einer Kopfballverlängerung stand Philipp Köster in der 50. Minute am zweiten Pfosten sträflich frei und versenkte die Kugel eiskalt zur erneuten Bad Westernkötter Führung. Nur neun Minuten später war derselbe Spieler ein zweites Mal zur Stelle, als er mustergültig von Lennart Belda bedient wurde. Es hieß 1:3.

Kapitän Traufetter muss früh verletzt runter

Auch den frühen Verletzungsschock – Kapitän Lukas Traufetter schied nach 20 Minuten mit einer Adduktorenverletzung aus – steckte der Favorit prima weg.

Störmedes Trainer Bastian Rehborn war stolz auf sein Team. „Wir haben uns mehr als achtbar aus der Affäre gezogen." Der Punktsieg in Sachen Fanunterstützung ging jedenfalls klar an den A-Ligisten – trotz verbotener Pyrotechnik.

AUF EINEN BLICK

Weissenburg Kreispokal Finale
SuS Störmede - SuS Bad Westernkotten 1:3 (1:1)
SuS Störmede: Müller - Köhler (60. Dreier), D. Lass, M. Wallmeier (78. Niewiem), Wiese (68. R. Lass), Gudermann (81. Ackermann), Luis Lass, Rieger, Luca Lass, Güther, Hoffmann (74. Ghazanfari)
SuS Bad Westernkotten: Konrad - Sonntag, D. Wallmeier, Kaiser, Köster (77. Becker), Belda, Sprick (80. Hense), Traufetter (21. Köller), Mattina, Bertels (86. Pannucci), Penner (83. Cesarek)
Tore: 0:1 (34.) Bertels, 1:1 (45.) Luis Lass, 1:2 (50.) Köster, 1:3 (59.) Köster
Schiedsrichter: Hrvoje Curic
Zuschauer: 900

- Patriot, 31.05.2025:

„Wir können es nur noch toppen“

Nach dem Kreispokal-Triumph will der SuS Bad Westernkotten am Sonntag im letzten Saisonspiel gegen den SC Neheim noch einmal durchstarten. Im Fernduell mit Borussia Dröschede (in Attendorn) geht es für die Nolte-Elf noch um den zweiten Tabellenplatz, der die Teilnahme an den Aufstiegsspielen bedeuten würde. Allerdings glaubt auch Fabio Mattina, der seit über zehn Jahren das SuS-Trikot trägt, nicht so recht daran, dass Dröschede so kurz vor dem Ziel noch auf die Nase fällt.

VON THOMAS WIEGAND

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - SC Neheim (Sonntag, 15 Uhr, Am Zehnthof; Hinspiel 6:2)

Bad Westernkotten – „Erst einmal müssen wir unser Spiel gewinnen, und dafür werden wir alles tun. Ich kann aber nur schwer glauben, dass Dröschede sich das noch nehmen lässt. Und wenn wir Dritter werden sollten, haben wir dennoch eine ganz starke Saison gespielt“, so Mattina, der noch einmal unterstreicht, dass man nach der Hinrunde nicht unbedingt davon ausgehen konnte, dass der SuS-Express noch einmal so an Fahrt aufnimmt. Sicherlich, im Kampf um Platz zwei hat Dröschede mit einem Punkt mehr auf dem Konto die besseren Karten – aber wer weiß?

Vielleicht spielen der Mannschaft aus dem Iserlohner Stadtteil ja plötzlich die Nerven beim Gastspiel in Attendorn einen Streich.

Auch SuS-Coach Nolte fiebert dem Tag der Entscheidung entgegen: „Wir können es doch nur noch toppen. Platz drei kann uns keiner mehr nehmen. Es ist das letzte Saisonspiel, und die Situation könnte doch nicht besser sein. Ich liebe es, wenn noch soviel passieren kann. Und egal, wie es am Ende ausgeht, wir haben eine herausragende Saison gespielt.“

Positiv stimmt Nolte zudem, dass Drösches Gegner Attendorn die Saison, obwohl man längst gerettet ist, nicht gemütlich auslaufen lässt und dies beim letzten 2:1-Sieg in Neheim unterstrich. Nolte: „Wir schauen jetzt nur auf uns und müssen noch einmal alles raushauen.“ Bleibt abzuwarten, was die Gäste aus Neheim noch im Tank haben, denn auch sie waren am Donnerstag im Kreispokalfinale gegen den Bezirksligisten Hüsten gefordert und verloren mit 2:3.



Wohin geht die Reise des SuS Bad Westernkotten noch? Nach dem Pokaltriumph war im Planwagen auch bei (v.l.) Davin Hense, Luca Kaiser und Louis Sprick Partystimmung angesagt. Am Sonntag kämpft der Landesligist noch um die Qualifikation für die Aufstiegsrunde. Im Fernduell mit Dröschede ist man allerdings auf Schützenhilfe aus Attendorn angewiesen.

Hinter Traufetter steht ein Fragezeichen

Nolte will beim Endspurt gegen den SC Neheim seine stärkste Elf ins Rennen schicken. Allerdings steht hinter dem Einsatz von Kapitän Lukas Traufetter, der sich im Pokalfinale verletzte, noch ein dickes Fragezeichen.

Sieg ja – Aufstieg nein

Der **SuS Bad Westernkotten** wird seine Hausaufgaben im letzten Meisterschaftsspiel souverän mit einem **4:0-Sieg** gegen den SC Neheim erledigen und damit eine **grandiose Rückserie** krönen. Zum zweiten Platz, der zur Teilnahme an den **Aufstiegsspielen** berechtigt, wird es für die Nolte-Elf aber nicht mehr reichen. Denn auch **Konkurrent Borussia Dröschede** verlässt in Attendorn als Sieger das Feld und rettet damit seinen Vorsprung **von nur einem Punkt ins Ziel.**

➢
➢ Patriot, 03.07.2025:

„Müssen Heimbilanz aufpolieren“

Die letzte Saison beendete der SuS Bad Westernkotten in der Landesliga 2 auf Rang drei und schrammte dabei nur knapp an der Aufstiegsrunde vorbei. Hinter Meister Hagen konnte man die zweitbeste Auswärtsbilanz aller Vereine vorweisen und stellte zudem mit nur 31 Gegentoren die mit Abstand beste Abwehr der gesamten Liga. Was soll da jetzt noch kommen? Die Antwort von SuS-Coach Christian Nolte ließ nicht lange auf sich warten: „Wir müssen unsere Heimbilanz weiter aufpolieren.“



Der Trainerstab des SuS Bad Westernkotten begrüßte bei der ersten Trainingseinheit auch die Neuzugänge in Reihen des Landesligisten vom Zehnthof: (h.v.l.) Cevahir Evin (Co-Trainer), Maurice Brock (Trainerstab), Lukas Braun, Henning Klebolte, Erik Göppert, Cedric Mast, Christian Nolte (Trainer); (v.v.l.) Leandro Brandenburg, Casper Brune, Yannik Krause und Leon Berendes. FOTO: WIEGAND

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – In der Tat. Wie schon in der Serie 2023/24 hielt die magere Punktausbeute des SuS in Heimspielen auf dem Naturrasen am Zehnthof auch in der ersten Saisonhälfte 2024/25 zunächst an, bevor man sich dann deutlich steigerte. Nolte: „Es fällt natürlich auf, dass sich die Jungs auf Kunstrasen sehr wohl fühlen. In der Rückserie ist der Knoten dann irgendwie geplatzt. Dennoch haben wir im ersten Drittel der Saison die meisten Punkte eingebüßt.“ Dafür konnte sich der SuS auf seine Defensivabteilung verlassen. Eine Garantie, dass dies in der neuen Saison ähnlich läuft, hat der SuS natürlich nicht. Nolte: „Auch in der Abwehr werden die Karten neu gemischt. Wenn man nur über Dinge redet, die man gut gemacht hat, dann ist das ein Schritt in die falsche Richtung.“

Das tragende Gerüst der Mannschaft hat sich kaum verändert, und so könnte es sich als Vorteil entpuppen, dass der SuS über eine eingespielte Truppe verfügt, in die es gilt, einige Neuzugänge zu integrieren. Besonders für die ehemaligen A-Jugendspieler Casper Brune (SV Lippstadt), Leon Berendes, Yannik Krause (beide TuS Lipperode), Erik Göppert, Cedric Mast (beide TuS Anröchte) und Leandro Brandenburg (SV Westfalia Soest) dürfte die Landesliga eine große Herausforderung sein.

Nachdem Torwart Justin Zumdick den Verein Richtung SC Lippstadt verließ, wird seinen Platz hinter der Nummer eins Jan Konrad nun der 18-jährige Finn Schulte einnehmen. Der ehemalige Juniorenspieler des SV Lippstadt hatte, so Coach Nolte, sein Fußball-Stipendium in den USA nach einem halben Jahr abgebrochen und kehrte nach Lippstadt zurück. Mit Henning Klebolte (FC Mönninghausen) und Lukas Braun (Hövelhofer SV) stoßen zwei Neuzugänge zur Mannschaft, die bereits auf überkreislicher Bühne unterwegs waren und dem SuS womöglich schnell weiterhelfen können.

Keinen Antrag auf Umgruppierung gestellt

Übrigens hat der SuS Bad Westernkotten im Vorfeld keinen Antrag auf eine Umgruppierung von der Staffel 2 zurück in die Staffel 1 gestellt. Nolte: „Wir haben uns vorher schlau gemacht, und ein solcher Antrag hätte wohl kaum Aussicht auf Erfolg gehabt. Daher haben wir es so gelassen.“

Und das erste Etappenziel in der „Sauerland-Gruppe“ ist es, so Nolte, richtig gut in die Saison reinzukommen. Im Rahmen der Vorbereitung hat der SuS folgende Testspiele vereinbart:

Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr:
SuS - GW Langenberg/Benteler
Freitag, 11. Juli, 19 Uhr:
SV 03 Geseke - SuS
Sonntag, 13. Juli, 15 Uhr:
SuS - RW Westinnen
Freitag, 18. Juli, 19 Uhr:
SuS - ASV Ahlen
Samstag, 19. Juli:
Teilnahme Blitzturnier beim SV Hilbeck
Freitag, 25. Juli, 19 Uhr:
SuS - SC Lippstadt
Sonntag, 27. Juli, 15 Uhr:
SuS - SV Brilon
Donnerstag, 31. Juli, 19 Uhr:
SuS - BV Bad Lippspringe

- Patriot, 21.07.2025:

„Sind auf gutem Level“

Bad Westernkotten gewinnt Wiemer-Cup

VON THORSTEN HEINKE

Möbel-Wiemer-Cup des SV Hilbeck (Spielzeit: 30 Minuten)
SG Oestinghausen - SuS Bad Westernkotten 0:0, SuS Bad Westernkotten - RW Westönnen 2:0, SuS Bad Westernkotten - VfL Kamen 4:2

Bad Westernkotten – Im ersten Spiel gegen Oestinghausen vergab Louis Sprick in der Schlussminute die Riesenchance per Kopf auf den Siegtreffer. Im zweiten Spiel gegen Westönnen wurde dem heimischen Landesligisten zunächst ein Pannucci-Treffer wegen Abseits aberkannt. Dann trafen aber doch noch Sprick und Neuzugang Brune zum hochverdienten 2:0. Im letzten Spiel gegen Landesliga-Aufsteiger Kamen ging es dann für beide Teams um den Turniersieg. Und der SuS hatte nach Toren von Brune, Köster, Sprick und Berendes am Ende mit 4:2 die Nase vorn, nachdem man mit 1:2 in Rückstand geraten war.

„Wir sind echt schon auf einem guten Level“, konstatierte SuS-Co-Trainer Cevahir Evin. Die Siegprämie in Höhe von 250 Euro nahm David Wallmeier entgegen.

Testspiel
SuS Bad Westernkotten - ASK Ahlen 2:0 (1:0)

Die Gastgeber pressten früh und kamen so immer wieder zu schnellen Ballgewinnen. Philipp Köster (28.) und Marvin Schumacher (47.) trafen für den SuS, der einen noch höheren Sieg vergab. Co-Trainer Evin war dennoch vollauf zufrieden: „Wir haben dem Gegner, der seine Qualitäten ohne Zweifel hat, kaum Raum und Zeit gelassen. Das haben die Jungs herausragend gut gemacht.“



Jan Penner (vorne) und der SuS Bad Westernkotten gewannen das Vorbereitungsturnier in Hilbeck nach einem Unentschieden zum Start sowie zwei Siegen. FOTO: HEINKE

- Patriot, 09.08.2025: Stimmen nach Pokaltriumph des SuS Bad Westernkotten: „Haben Gegner überrumpelt“ - Bad Westernkotten – Folgte auf das rauschende Fußballfest der Kater? Nur bedingt. Die Fußballer des SuS Bad Westernkotten hielten sich nach ihrem Pokaltriumph (3:1 gegen den Regionalligisten Wiedenbrück) mit Feierlichkeiten doch eher zurück – auch

aufgrund des Wochenspieltages. Die Stimmen: Christian Nolte (Cheftrainer): „Meine Stimme habe ich am Zehnthof gelassen. Ein Bierchen nach dem Spiel musste sein. Ich war heute Morgen pünktlich um 8 Uhr auf der Arbeit. Zu gestern: Wir haben den Gegner überrumpelt mit den beiden frühen Toren. Das Weiterkommen ist der Lohn harter Trainingsarbeit in den letzten Wochen." - Franz-Josef Mintert (Vereinsboss): „Der größte Sieg der Vereinsgeschichte! Na ja, zumindest seit ich hier bin. Die Jungs haben das ordentlich gemacht." - Lukas Traufetter (Kapitän; saß nach Verletzung erstmals wieder auf der Bank): „Die Jungs haben alles rausgehauen. Ich bin mega stolz auf alle. Wahrscheinlich hat Wiedenbrück mit derart viel Gegenwehr nicht gerechnet. Wir schauen jetzt einfach mal, was gegen Gütersloh möglich ist." Ralf Fächner (Stadionsprecher): „Die Jungs haben ein super Spiel gemacht. Ich hätte lieber noch das vierte Tor gesehen, um auf Nummer sicher zu gehen. Jan Konrad hat gehalten wie Manuel Neuer zu seinen besten Zeiten. Besser geht's nicht!" tor / lüt



Christian Nolte: „Ergebnis der Lohn harter Trainingsarbeit." Foto: Lütkehaus

- Patriot, 11.08.2025:

SuS beim 6:0 weiter wie im Rausch

Der erste Tabellenführer in der neuen Serie der Landesliga 2 heißt SuS Bad Westernkotten. Nach der Pokal-Sensation gegen Wiedenbrück legte die Nolte-Elf in Drolshagen ein bärenstarkes Liga-Debüt hin. Nach einer knappen 1:0-Pausenführung schlug der SuS in der zweiten Halbzeit eiskalt zu und siegte am Ende mit 6:0.

VON THOMAS WIEGAND



Ein Ausflug mit Folgen: Bad Westernkottens Innenverteidiger Phil Mehn schaltete sich in der 19. Minute in das Offensivspiel des SuS ein und brachte seine Elf in Drolshagen mit einem Distanzschuss 1:0 in Führung. FOTO: LÜTKEHAUS

Landesliga 2
SC Drolshagen - SuS Bad Westernkotten 0:6 (0:1)
Bad Westernkotten – „Ich hatte vor dem Spiel die Sorge, dass die Mannschaft nach dem Pokalspiel gegen Wiedenbrück nicht in der Lage ist, einen Fuß vor den anderen zu setzen. Ich haben den Jungs gesagt, dass in Drolshagen Knochenarbeit auf uns wartet. Und so sah die ganze Sache zunächst auch aus", so SuS-Coach Nolte, dessen Mannschaft in den ersten 15 Minuten einige Anlaufschwierigkeiten hatte. Nolte: „Wir waren in der Anfangsphase im Kopf und in den Beinen extrem müde. So hatte der SuS bei zwei dicken Chancen der Gastgeber viel Glück, wobei einmal SuS-Keeper Konrad glänzend parierte. Nach 19 Minuten riskierte dann Innenverteidiger Phil Mehn einen Ausflug in die gegnerische Hälfte, zog aus über 20 Metern einfach mal ab, und schon zappelte der Ball zum 1:0 für Bad Westernkotten im Netz.

Nolte: „Dieses Tor hat uns natürlich sehr gut getan." Und mit einem Doppelschlag sorgten die Gäste dann kurz nach der Pause bereits für die Vorentscheidung. Nach Vorarbeit von Belda landete die Kugel bei Pannucci, der zu Sprick durchsteckte, der eiskalt zum 2:0 (50.) verwandelte. Und es sollte noch besser kommen. Nach einem katastrophalen Fehlpass in der Drolshagener Abwehrreihe reagierte Belda blitzschnell, angelte sich die Kugel, umkurvte anschließend den Drolshagener Keeper und schob zum 3:0 (53.) ein.

Davon sollten sich die Hausherren nicht mehr erholen, zumal der große Auftritt von Marvin Schumacher noch folgen sollte.

Beim Comeback einen Hattrick eingetütet

Nach sechsmonatiger Verletzungspause wurde er in der 65. Minute erstmals wieder eingewechselt und bewarb sich nachdrücklich für die Rolle des Helden des Tages. Mit einem Hattrick (68./74./84.) schraubte er das Ergebnis nämlich noch auf 6:0. Coach Nolte: „Für Schumacher freut es mich unheimlich, dass er sich nach seiner langen Verletzung mit so einem tollen Comeback zurückgemeldet hat. Wenn mit einer vor dem Spiel gesagt hätte, dass wir nach unserem Pokalduell gegen Wiedenbrück dieses Spiel mit 6:0 gewinnen würden, dem hätte ich gesagt: Träum weiter! Aber was die Jungs gezeigt haben, ist unglaublich. Davor kann ich nur den Hut ziehen."

- Patriot, 13.08.2025: **Pokalkracher am 3. September**. Bad Westernkotten – Nachdem der SuS Bad Westernkotten in der 1. Runde des Westfalenpokals mit dem 3:1-Sieg gegen den Regionalligisten SC Wiedenbrück für eine Sensation sorgte, darf sich der Landesligist nun in der 2. Runde auf den nächsten Pokalkracher freuen, denn man empfängt mit dem FC Gütersloh einen weiteren Regionalligisten. Jetzt wurde die Partie zwischen dem SuS Bad Westernkotten und dem FC Gütersloh, der sich in der 1. Runde mit 7:0 beim Landesligisten VfL Kamen durchsetzte, terminiert. Die Partie findet am Mittwoch, 3. September, in Bad Westernkotten statt. Anstoß ist um 18 Uhr.
- Patriot, 18.08.2025**: Erlinghausen zu Gast** –

Nur 1:1 – Uberzahl schadet SuS sogar

Der SuS Bad Westernkotten hat im Heimspiel gegen RW Erlinghausen zwei Punkte verloren. Trotz mehr als 90-minütiger Überzahl reichte es nur zu einem 1:1-Unentschieden – und das vor den Augen von BVB-Boss und DFB-Vize Hans-Joachim Watzke, der gleichzeitig Ehrenpräsident der Rot-Weißen ist.

VON FRANK LÜTKEHAUS



Der SuS Bad Westernkotten wäre trotz 90-minütiger Überzahl im Heimspiel gegen RW Erlinghausen fast in die Knie gegangen. Wenigstens gelang Louis Sprick (l.) in der zweiten Hälfte noch der Ausgleich zum 1:1-Endstand FOTOS: LÜTKEHAUS

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - RW Erlinghausen 1:1 (0:1)

Bad Westernkotten – Der prominente Multi-Funktionär hatte noch gar nicht richtig Platz genommen, da war sein Team schon dezimiert. Nach einem Handspiel sah Erlinghausens Kapitän Bahceci in der 3. Minute die Rote Karte, weil er damit angeblich eine klare Torchance für den SuS verhindert haben soll. Eine zweifelhafte Entscheidung, denn drei seiner Mitspieler standen hinter ihm und hätten absichern können.

Sei es drum. Der Platzverweis schien die Gastgeber deutlich mehr zu irritieren. Sie wussten mit ihrer numerischen Überlegenheit absolut nichts anzufangen. „In der ersten Halbzeit waren wir zu langsam und zu statisch", analysierte später auch Trainer Christian Nolte. Die Gelb-Schwarzen agierten zu passiv, suchten vergeblich die Lücke und ließen sich regelrecht vom Gegner einlullen. Bis auf einen abgefälschten Schuss von Köster (27.) brachte der SuS nichts zustande. Und so kam es, wie es kommen musste: Ein Freistoß von Kevin Kraemer vom verlängerten Strafraum-Eck segelte durch den Fünfmeterraum und flutschte irgendwie zum 0:1 ins Netz.

Nach den Galavorstellungen im Westfalenpokal gegen Wiedenbrück (3:1) und dem Meisterschaftsauftakt in Drolshagen (6:0) wirkte Bad Westernkotten gestern verkrampft, schien hart auf dem Boden der Realität zu landen. Doch nach dem Wechsel wurde es deutlich besser. Jetzt erlebten die gut 100 Zuschauer am Zehnthof Einbahnstraßen-Fußball Richtung Erlinghauser Tor. Das Nolte-Team drängte auf den Ausgleich und war mehrmals nah dran. RWE-Keeper Krefeld konnte einen Bertels-



Hat sich BVB-Boss Hans-Joachim Watzke etwa an der Kasse vom SuS-Vorsitzenden Franz-Josef Mintert vorbeigeschlichen? Kein Problem, das darf er natürlich als Ehrenpräsident von RW Erlinghausen.

Freistoß gerade noch entschärfen, den Rest erledigten seine Teamkollegen mit viel Glück praktisch auf der Torlinie (61.), drei Minuten später dann das längst fällige 1:1. Flanke von rechts, Sprick stand goldrichtig und köpfte ein. Und weiter ging's: Kopfball Mehn aus kurzer Distanz – gehalten (71.), Handspiel im Erlinghauser Strafraum – nicht gepfiffen (73.), Kopfball Sprick aus drei Metern – knapp drüber (75.). Es war zum Haare raufen, aber der Ball wollte nicht rein. Auch in der achtminütigen Nachspielzeit nicht. Es blieb beim 1:1. „Wir hatten in der zweiten Halbzeit genug Chancen, um das Spiel zu gewinnen. Heute haben wir ganz klar zwei Punkte verloren", schüttelte ein enttäuschter Christian Nolte den Kopf.

Am nächsten Sonntag steht dann das Topspiel beim Vizemeister Dröschede an.

- Patriot, 19.08.2025: Hans-Joachim Watzke ist ein echter Sportsmann, und er weiß, wie Amateurfußball funktioniert. Deshalb zahlte der Ehrenpräsident von RW Erlinghausen am Sonntag auch gern den Eintritt für das Meisterschaftsspiel der Landesliga 2 beim SuS Bad Westernkotten. Die Partie (Endstand 1:1) war für den BVB-Boss und DFB-Vize dennoch eine absolute Bereicherung, denn der SuS-Vorsitzende Franz-Josef Mintert übergab dem 66-jährigen Unternehmer das Jubiläumsbuch „100 Jahre SuS Bad Westernkotten", als er den Platz am Zehnthof betrat. In dem sind beide schon fototechnisch verewigt. Hier also nun die Neuauflage.



- Eintritt bezahlt: BVB-Boss Hans-Joachim Watzke (l.) und der Vorsitzende des SuS Bad Westernkotten, Franz-Josef Mintert.
- Patriot, 23.08.2025:

Nolte: „Es darf nicht wieder überkochen“

Dröschede und Bad Westernkotten hatten zuletzt heftige Differenzen

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – In der letzten Saison lieferten sich der SuS Bad Westernkotten und der FC Borussia Dröschede ein Kopf-an-Kopf-Rennen um einen Platz in der Aufstiegsrelegation. Den angelte sich schließlich der FC Dröschede. Der Sprung in die Westfalenliga gelang dem Club aus dem Iserlohner Stadtteil am Ende aber nicht und so gibt es jetzt für beide Vereine ein Wiedersehen in der Landesliga 2.

Im Vorfeld der Partie in Dröschede gilt es für beide Vereine zunächst einmal Druck vom Kessel zu nehmen, denn in den letzten Duellen ging es zwischen beiden Vereinen sehr hitzig zu – um es einmal vorsichtig zu formulieren.

Landesliga 2
FC Borussia Dröschede - SuS Bad Westernkotten (Sonntag, 15.30 Uhr)

SuS-Coach Nolte: „Zuletzt gab es mit Dröschede einige Differenzen. Man provozierte sich und nach dem Spiel gab es auch eine Rudelbildung. Wir konnten das noch gut auflösen, damit die Sache nicht ausartet. In beiden Richtungen gab es zudem Sticheleien über die sozialen Medien. Es darf jetzt nicht wieder überkochen, und daher habe ich im Vorfeld auch den Dröscheder Trainer angerufen und mit ihm gesprochen. Er fand es gut, dass ich mich bei ihm gemeldet habe. Wir werden beide als Trainer jedenfalls mit unseren Mannschaften über diese Sache sprechen. Wir müssen jetzt alle einen kühlen Kopf bewahren. Das Ganze darf nicht ausufern.“



Reine Nervensache. David Wallmeier (l.) und der SuS Bad Westernkotten müssen sich in Dröschede vermutlich wieder auf einen heißen Tanz einstellen. FOTO: LÜTKEHAUS

Das hört sich im Vorfeld aber nach einem sehr emotionsgeladenen Duell an, in dem die Gastgeber nach ihren beiden Auftaktsiegen sicherlich mit breiter Brust auflaufen werden.

Nolte ist davon überzeugt, dass Dröschede einen neuen Anlauf Richtung Westfalenliga-Aufstieg unternimmt. Mit welcher Taktik man den Gegner am Sonntag ausbremsen könnte, wollte Nolte noch nicht verraten: „Dazu möchte ich an dieser Stelle nichts sagen.“

Personell sieht es gut im Lager des SuS aus. So ist auch Lennart Belda wieder dabei. Das Sorgenkind bleibt aber Henning Klebolte, der zwar zum Kader zählt, wegen seiner Schulterverletzung aber noch nicht bei 100 Prozent ist.

- Patriot, 25.08.2025:

Traumtor von Klebolte lässt SuS jubeln

SuS Bad Westernkotten feiert in Dröschede 2:1-Sieg. Kein erneuter Zoff

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Eines vorweg. Nachdem die Stimmung in den letzten beiden Begegnungen zwischen dem SuS Bad Westernkotten und Borussia Dröschede überzukochen drohte, lief diesmal alles in geordneten Bahnen ab. Und die Laune im SuS-Lager war auf der Rückfahrt bestens, denn die Nolte-Elf hatte nach einem frühen Rückstand das Spiel noch gedreht. Neuzugang Henning Klebolte, der überraschend in der Startelf stand, ließ mit seinem Traumtor zum 2:1-Sieg in der 76. Minute den SuS jubeln.

Landesliga 2
FC Borussia Dröschede - SuS Bad Westernkotten 1:2 (1:0)

Bad Westernkotten – „Es war von beiden Mannschaften ein hochklassiges Landesligaspiel und es gab diesmal auch keinen Zoff", so SuS-Coach Christian Nolte. Dessen Elf geriet schon nach vier Minuten in Rückstand, als der SuS einen Eckball der Gastgeber nicht entschärfen konnte, und Fernandez zum 1:0 vollstreckte.

Die Gäste brauchten etwa 15 Minuten, um sich von dieser kalten Dusche zu erholen. Nolte: „Danach haben wir das Heft komplett in die Hand genommen und durch Belda auch den Ausgleich erzielt, doch der Schiedsrichter gab das Tor wegen Abseits nicht. Das war aber ein regulärer Treffer." Kurz zuvor stand Belda ebenfalls im Mittelpunkt des Geschehens, als er alleine auf den generischen Keeper zulief.

Doch anstatt die Kugel zu den mitgelaufenen Bertels oder Sprick weiterzuleiten, versuchte es es selbst – und das ging komplett daneben.

Glück hatten die Gäste in der 50. Minute, als Keeper Konrad in höchster Not das 2:0 für Dröschede verhinderte. Nolte: „Das wäre es dann wohl für uns gewesen."

Nur wenige Minuten später schlug Phil Mehn zu, als er im Anschluss an eine Ecke nach einem Kopfball von Wallmeier zum 1:1 (55.) abstaubte. Und man merkte dem SuS Bad Westernkotten an, dass man mehr wollte als diesen einen Punkt. Und so hatte Henning Klebolte in der 76. Minute seinen großen Auftritt.

Der Verteidiger, der für Kaiser in die erste Elf gerutscht war, hatte sich für einen Ausflug in die Offensive entschieden und drosch den Ball einfach mal so zum 2:1 in den Winkel. Da geriet auch sein Trainer Nolte ins Schwärmen: „So einen Treffer habe ich bei uns bisher noch nicht gesehen. Das war ein Traumtor." Zwar warfen die Dröscheder Hausherren in der achtminütigen Nachspielzeit dann noch einmal alles nach vorne, aber der SuS Bad Westernkotten ließ nichts mehr anbrennen.



Über weitere Strecken der Partie gaben Jan Penner (l.) und der SuS Bad Westernkotten in Dröschede den Takt vor und gewannen am Ende mit 2:1. FOTO: LÜTTELMANN

- Patriot, 01.09.:

Louis Sprick erlöst SuS beim 1:0-Sieg

Die Schlussminuten der Partie zwischen dem SuS Bad Westernkotten und dem TuS Sundern waren nichts für schwache Nerven. Zunächst verpassten es die Hausherren, mit dem 2:0 für die Entscheidung zu sorgen. Auf der anderen Seite hatte Sundern fast mit dem Abpfiff noch zwei Riesenmöglichkeiten, um auf 1:1 zu stellen. Doch auch die Gäste trafen nicht mehr und so blieb es beim Tor des Tages durch Louis Sprick, dass der SuS-Angreifer in der 73. Minute erzielt hatte.

VON THOMAS WIEGAND



Nach 73 Minuten durfte der SuS Bad Westernkotten jubeln. Louis Sprick (3.v.l.) hatte eine Hereingabe von Daniel Bertels (r.) zum alles entscheidenden 1:0 verwandelt. Mit ihm freuten sich auch Marvin Schumacher (l.) und Phil Mehn (2.v.l.) FOTO: WIEGAND

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - TuS Sundern 1:0 (0:0)
Bad Westernkotten – Im Vergleich zum Spiel in Dröschede hatte SuS-Coach Nolte die Startelf nur auf einer Position verändert. Für Köster (Wadenprobleme) rutschte Schumacher in die Mannschaft. Die Hausherren begannen sehr verhalten, was Trainer Nolte überhaupt nicht gefiel. Auch die vielen schnellen Ballverluste auf beiden Seiten sorgten für eine zunächst relativ zerfahrene Partie. Das ändert sich aber ab der 15. Minute mit der ersten dicken Chance für den SuS, die Wallmeier jedoch ungenutzt ließ. Als dann nach einer Flanke von Hense einem Gästeakteur der Ball im Strafraum an die Hand sprang, zeigte der Referee sofort auf den Punkt (23.). Mehn schnappte sich die Kugel, doch sein schwach geschossener Elfmeter war eine leichte Beute für den Keeper aus Sundern.

Auf der Gegenseite musste der SuS dann bei einer Dopelchance der Gäste tief durchatmen. Zunächst verfehlte ein Freistoß knapp das Ziel (26.), und dann verhinderte SuS-Keeper Konrad (27.) das 0:1.

In der zweiten Halbzeit waren gerade drei Minuten gespielt, da hatte Belda das 1:0 auf dem Fuß. Doch nach Klasse-Vorarbeit von Bertels donnerte er den Ball über den leeren Kasten. Die Erlösung für den SuS sollte dann in der 73. Minute folgen. Nachdem Bertels zunächst ein Luftloch schlug, erkämpfte er sich den Ball zurück, und seine Hereingabe verwerte Sprick zum umjubelten 1:0 für den SuS Bad Westernkotten.

Sundern musste nun mehr riskieren und dadurch ergaben sich für den SuS hochkarätige Konterchancen, um auf 2:0 zu erhöhen. Doch das gelang den Hausherren nicht, und so bewegte man sich weiter auf dünnem Eis.

> **„Man merkte einigen Spielern an, dass sie doch schon das Pokalspiel gegen Güterloh im Kopf hatten.**
> Christian Nolte
> Trainer SuS Bad Westernkotten

Und beinahe wäre der Schuss noch nach hinten losgegangen, als die Gäste bei einem Lattentreffer (89.) Pech hatten. Direkt im Anschluss musste SuS-Keeper Konrad noch einmal sein ganzes Können abrufen, um den Einschlag zum 1:1-Ausgleich zu verhindern. SuS-Coach Nolte nach dem Spiel: „Ich bin froh, dass wir gewonnen haben. Das war ganz wichtig. Man merkte einigen Spielern an, dass sie doch schon das Pokalspiel gegen Gütersloh im Kopf hatten."

- Patriot, 03.09.2025

„Größtes Spiel der Vereinsgeschichte“

„Es ist das größte Spiel der Vereinsgeschichte“, sagt Franz-Josef Mintert, Vorsitzender des Landesligisten SuS Bad Westernkotten, vor dem Pokal-Kracher gegen den FC Gütersloh. „Ich werde Franz-Josef definitiv nicht widersprechen“, weiß auch Trainer Christian Nolte um die Bedeutung. Für dieses Duell muss der heimische Landesligist nach Delbrück ausweichen. Nolte: „Es ist schon enttäuschend und auch schade, dass uns das Heimspiel genommen wurde.“



Wer bringt hier wen ins Straucheln? Der SuS Bad Westernkotten (rechts mit David Wallmeier) schaltete in der ersten Pokalrunde den SC Wiedenbrück aus. Muss mit dem FC Gütersloh nun ein weiterer Regionalligist dran glauben? FOTO: LÖTTERMANN

VON THORSTEN HEINKE

Krombacher Westfalenpokal
2. Runde
SuS Bad Westernkotten - FC Gütersloh (Mittwoch, 19 Uhr, Stadion Laumeskamp in Delbrück)

Bad Westernkotten – Seiner Chefin sowie seinen Arbeitskollegen verspricht Christian Nolte auf Anhieb freien Eintritt, sollten sie dem Spiel beiwohnen. Der SuS-Coach: „Über jegliche Unterstützung, auch aus dem Fußballkreis Lippstadt, würde ich mich, würde sich die Mannschaft sehr freuen.“ Es gilt, auch ein Gegenpol zu den rund 500 angekündigten Gütersloher Schlachtenbummlern zu schaffen. Nolte: „Wir werden viele Hindernisse aus dem Weg räumen müssen, wenn die Sensation gelingen soll.“ Daran glauben tut der Übungsleiter: „Ich bin der festen Überzeugung, dass wir dem Regionalligisten, wenn alles passt, lange ein offenes Spiel bieten können.“ Wiedenbrück lässt grüßen! In der ersten Runde hatte niemand auch nur einen Pfifferling auf den aktuell Landesliga-Dritten gesetzt. Das Endergebnis ist bekannt.

Christian Nolte schiebt aber folgendes ein: „Gütersloh ist mit Wiedenbrück oder Lippstadt nicht vergleichbar – ein ganz anderes Paar Schuhe.“ Sprich: Von der Kaderqualität ist die Mannschaft von Julian Hesse mindestens eine Stufe höher einzuschätzen als die Konkurrenz. Nolte: „Ich habe sie gegen Düsseldorf II live im Stadion beobachtet. Gütersloh ist eine Mannschaft, die in ihren Positionen sehr variabel agiert, im Laufe eines Spiel mehrere Systeme spielen kann.“

Beeindruckend ist aber auch, wie der SuS Bad Westernkotten seit der Drolshagen-Niederlage (0:2) Mitte Februar diesen Jahres unterwegs ist. Seit sage und schreibe 21 (!) Pflichtspielen ist die Nolte-Elf ungeschlagen. Das dürfte sich sicherlich auch bis nach Gütersloh herumgesprochen haben. Nolte: „Ich bin selber baff aufgrund dieser Statistik.“

Personell hat die gastgebende Mannschaft – in diesem Fall der SuS Bad Westernkotten – bis auf Lukas Traufetter, der sich weiterhin mit Schambeinproblemen herumplagt, alle Mann an Bord für einen hoffentlich unvergesslichen Pokal-Abend. „Wir gehen das Spiel wirklich mit großer Vorfreude an“, sagt Christian Nolte.



Live-Ticker

Vom **Pokal-Kracher** zwischen dem Landesligisten **SuS Bad Westernkotten** und dem Regionalliga-Dritten **FC Gütersloh** bietet die Sportredaktion einen **Live-Ticker** an. Diesen finden Sie unter: liveticker.derpatriot.de

Fanbus fährt um 17.45 Uhr los

Der SuS Bad Westernkotten setzt auch einen Fanbus ein. Abfahrt ist um 17.45 Uhr am Zehnthof. „Alle in Gelb nach Delbrück!“, lautet dabei das Motto. „Der Bus wird voll“, berichtet Vereinsboss Mintert von einer großen Nachfrage. Aber auch viele Gütersloher Fans haben sich angekündigt. Mintert: „Das wird schon eine stimmungsvolle Kulisse werden. Natürlich ist es für uns kein richtiges Heimspiel, fallen unter anderem die Einnahmen aus Getränke- und Würstchenverkauf weg. Aber Jammern bringt uns nicht weiter. Ein Heimrechttausch kam für die Mannschaft nicht infrage. So treffen sich beide Teams jetzt dann quasi in der Mitte.“

- Patriot, 04.09.2025: Das „Größte Spiel der Vereinsgeschichte“ geht leider 3:0 verloren:



Unfreiwillig im Mittelpunkt des Geschehens stand in der 29. Minute Jan Penner (4.v.l.) vom SuS Bad Westernkotten, als er einen Elfmeter verschuldete, den Maiella zur Gütersloher Führung verwandelte. Pech hatte auch SuS-Akteur Marvin Schumacher (l.), denn er traf nach 54 Minuten die Latte. FOTOS: HERWIG

Maiella schießt SuS aus dem Pokal

Ex-Lippstädter steuert zwei Treffer zum 3:0-Sieg des FC Gütersloh bei

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Im größten Spiel der Vereinsgeschichte, wie es Bad Westernkottens Vorsitzender Franz-Josef Mintert im Vorfeld bezeichnete, reichte es für den SuS Bad Westernkotten nicht zu einem erneuten Pokal-Coup. Nachdem man in der 1. Runde den Regionalligisten SC Wiedenbrück sensationell aus dem Rennen geworfen hatte, war die Hürde im Duell gegen den nächsten Regionalligisten letztlich zu hoch. Vor 800 Zuschauern im Ausweichstadion in Delbrück unterlag die Nolte-Elf dem FC Gütersloh mit 0:3, wobei Paolo Maiella, Ex-Spieler des SV Lippstadt, zwei Treffer zum Erfolg der Gütersloher beisteuerte. Dennoch zog sich der SuS Bad Westernkotten in diesem Wettbewerb mehr als achtbar aus der Affäre.

Westfalenpokal 2. Runde
SuS Bad Westernkotten - FC Gütersloh 0:3 (0:1)

Der vorher erwartete Massenansturm der Gütersloher Fans blieb aus. So wurden im Gästeblock nur knapp über 100 Anhänger des FCG gesichtet. Der Favorit aus Gütersloh trat zunächst mit nur fünf Akteuren aus seiner ersten Elf an. Zu ihnen zählte mit Paolo Maiella auch ein ehemaliger Spieler des SV Lippstadt. Im Kasten des FCG stand Schabbing, eigentlich die Nummer drei zwischen den Pfosten. Bad Westernkottens Trainer Christian Nolte war Sekunden vor dem Anpfiff jedenfalls vorsichtig optimistisch: „Vielleicht geht ja heute was."



Spielverderber - zumindest aus Sicht des SuS Bad Westernkotten. Paolo Maiella, ehemaliger Akteur des SV Lippstadt, war zweifacher Torschütze beim 3:0-Erfolg des FC Gütersloh.

Es waren zehn Minuten gespielt, da konnte sich SuS-Keeper Konrad erstmals auszeichnen, als er im Anschluss an eine Ecke den Schuss von Frieling entschärfte.

Nach 25 Minuten tauchte der SuS dann zum ersten Mal gefährlich vor dem Gütersloher Kasten auf, aber Louis Sprick schoss aus der Drehung den Ball genau in die Arme des Gütersloher Schlussmanns.

Als kurze Zeit später SuS-Akteur Jan Penner im eigenen Strafraum dem Gütersloher Frieling auf den Fuß trat, zögerte die Unparteiische keine Sekunde und zeigte sofort auf den Punkt. Und? Na klar, ausgerechnet Ex-SV-Akteur Maiella schnappte sich die Kugel und verwandelte, obwohl SuS-Keeper Konrad die Ecke ahnte, zur 1:0-Führung für den Regionalligisten. Aber der SuS war nicht geschockt, und nach 39 Minuten hatte erneut Sprick den Ausgleich für Bad Westernkotten auf dem Schlappen, doch der Ball zischte einen halben Meter über den Querbalken. Die kalte Dusche für den SuS Bad Westernkotten folgte dann wenige Minuten nach Wiederanpfiff, als Frieling auf 2:0 (51.) für Gütersloh stellte. Dann krachte es plötzlich auf der Gegenseite, als Schumacher (54.) aus dem Nichts abzog und den Ball aus 25 Metern an die Latte donnerte.

Nur vier Minuten später die Vorentscheidung. Und wieder war es Maiella, der dem SuS einen erneuten Strich durch die Pokalrechnung machte. Nachdem der Ball im Zentrum bei Maiella landete, vollstreckte dieser eiskalt zum 3:0 (59.) Beim SuS hatte der eingewechselte Köster dann immerhin noch die dicke Chance auf den Anschlusstreffer, doch er scheiterte aus sieben Metern am Gütersloher Schlussmann.

SuS Bad Westernkotten: Konrad – Sonntag, Wallmeier, Kaiser (67. Braun), Mehn, Hense, Belda (76. Köster), Sprick, Schumacher (62. Klebohn), Bertels (71. Köller), Penner.
Tore: 0:1 Maiella (29./Foulelfmeter), 0:2 Frieling (51.), 0:3 Maiella (59.)
Zuschauer: 800

- Patriot, 13.09.2025:



Die 100er-Marke wird am Sonntag geknackt: Christian Nolte ist seit 2022 Trainer des SuS Bad Westernkotten – seitdem geht es im Badeort eigentlich stetig bergauf. FOTO: THORSTEN HEINKE

Das 100. Landesliga-Spiel als Trainer

Christian Nolte: „Mit dem Messer zwischen den Zähnen"

VON THORSTEN HEINKE

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - Germania Salchendorf (Sonntag, 15 Uhr, Stadion Am Zehnthof)

Bad Westernkotten – „Wir waren müde, wir waren schläfrig, wir hatten keine Gradlinigkeit in unserem Spiel." Schonungslos legte Christian Nolte, Trainer des SuS Bad Westernkotten, nach der 0:1-Niederlage in Olpe seine Finger in die Wunden. Nolte redete sich richtig in Rage. „Wir kommen über die mannschaftliche Geschlossenheit. Das hat uns nicht nur in der Rückserie der letzten Saison stark gemacht, sondern auch schon in dieser Spielzeit. Aber genau das ist uns zuletzt komplett abgegangen. Nach dem Motto: Irgendwie machen wir das heute schon. Aber so funktioniert der Fußball in der Landesliga nicht! Wir müssen jetzt gegen Salchendorf unseren Hut in den Ring werfen und ein komplett anderes Gesicht zeigen. Ich erwarte, dass wir mit dem Messer zwischen den Zähnen auftreten."

Nolte schaute in der Trainingswoche genau hin und grübelt schon seit Tagen über eine mögliche Startelf, die er am Sonntag gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer ins Rennen schicken will. Der SuS-Coach: „Es darf sich kein Spieler zu sicher fühlen – gerade nicht nach dem Olpe-Spiel. Die jungen Leute drängen von hinten richtig rein." Noch keine Alternative für die Startelf ist der langjährige Kapitän Lukas Traufetter. Nolte: „Über kurz oder lang werden wir ihn aber wieder dazubekommen." Henning Klebolte weilte beruflich bedingt unter der Woche in Köln, nahm zumindest am gestrigen Abschlusstraining teil. Der Blondschopf dürfte am Sonntag zunächst auf der Bank Platz nehmen.

Bei Salchendorf gab es im Sommer einen Trainerwechsel zu verzeichnen – anscheinend kehren neue Besen gut, denn die Germania ist mit 15 Punkten nach fünf Spielen – neben Neheim – das bislang einzig ungeschlagene Team der Liga. „Spiele gegen Salchendorf waren immer eng", erinnert sich SuS-Coach Christian Nolte, der am Sonntag zum 100. Mal als Landesliga-Trainer auf der Bank sitzen wird – und dieses Jubiläum gerne mit drei Punkten feiern möchte.

- Patriot, 15.09.2025: **4:0-Gala: SuS Bad Westernkotten schießt den Tabellenführer ab - Bad Westernkotten zeigt im Jubiläumsspiel von Trainer Christian Nolte beste Saisonleistung**

4:0-Gala: SuS schießt den Tabellenführer ab

Bad Westernkotten zeigt im Jubiläumsspiel von Trainer Christian Nolte beste Saisonleistung

VON FRANK LÜTKEHAUS

Bad Westernkotten – Doppelter Grund zum Feiern für SuS-Trainer Christian Nolte: Einerseits war es das 100. Spiel als Coach der Kurort-Kicker – und dann wurde der bis dato verlustpunktfreie Tabellenführer Germania Salchendorf mit 4:0 regelrecht vom Zehnthof gefegt. Was für ein Auftritt der Gelb-Schwarzen?! Das war nahezu perfekt mit top-attraktivem Fußball.

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - Germania Salchendorf 4:0 (2:0)

Nolte war nach seinem Jubiläumsspiel zunächst erstaunlich reserviert. „Wie kann es sein, dass wir in Olpe 0:1 verlieren und eine Woche später den Tabellenführer 4:0 schlagen? Das möchte ich die Mannschaft fragen. Es ist alles eine Sache der Einstellung."

Das musste offenbar raus. Ein paar Sekunden später übermannte den Coach dann doch die Freude. „Ganz klar, unsere beste Saisonleistung", analysierte Nolte, „man hat deutlich gesehen, dass wir diesmal eine komplette Trainingswoche hatten. Drei Wettbewerbe gleichzeitig, mit Kreis-, Westfalenpokal und Meisterschaft, das kannten wir bisher noch nicht."

Zu den knapp 100 Zuschauern am Zehnthof zählte auch Staffelleiter Dirk Potthöfer. Seine Prognose: „Immer wenn Bad Westernkotten einen starken Gegner hat, spielen sie extrem gut." Er sollte Recht behalten.

Allerdings hätte es schon nach 30 Sekunden 0:1 stehen können, doch Salchendorfs Palaj scheiterte freistehend am reaktionsschnellen SuS-Keeper Konrad. Ein schneller Weckruf für die Gastgeber. Statt 0:1 hieß es nach sieben Minuten 1:0, weil ein echter „Strahl" von Belda im Kasten einschlug. Zehn Minuten später das 2:0. Torschütze erneut Belda. Klebolte köpfte einen Freistoß von Sprick aufs Tor, Bad Westernkottens Zehner staubte ab. Die Gastgeber besaßen weitere Chancen durch Bertels (27./30.). Auch die Germania wurde noch zweimal gefährlich (29./35.).

Insgesamt aber verdiente sich der stark auftrumpfende SuS die Führung gegen den Spitzenreiter, der zuvor alle fünf Partien gewonnen hatte. Das juckte die Platzherren an diesem Nachmittag jedoch wenig, sie drückten auch nach dem Wechsel weiter aufs Gaspedal und bestimmten weitgehend das Geschehen.

Die Konsequenz: Wallmeier erzielte nach Vorarbeit von Köster das 3:0, und der eingewechselte Schumacher erhöhte nach toller Einzelleistung von Brandenburg auf 4:0. Danach wurde am Zehnthof kräftig gefeiert.



Der zweifache Torschütze Lennart Belda (r.) im Duell mit dem Ex-Lippstädter Tim-Luca Zimpel. Der SuS siegte 4:0 gegen Spitzenreiter Salchendorf.

FOTO: FRANK LÜTKEHAUS

- Patriot, 19.09.2025;



Klare Angelegenheit. Mit einem Doppelpack baute Louis Sprick (r.) die Halbzeitführung des SuS Bad Westernkotten gegen Cappel auf 3:0 aus.

FOTO: THOMAS WIEGAND



Mit einem knappen 1:0-Sieg beim SCL stürmte der FC Möninghausen (helle Hosen) ins Viertelfinale des Kreispokals.

Pokalverteidiger hat alles im Griff

SuS Bad Westernkotten schlägt Cappel 7:0. TuS Lipperode jetzt gegen den SV

VON THOMAS WIEGAND

Lippstadt – Ohne Probleme marschierte der SuS Bad Westernkotten ins Viertelfinale des Kreispokals. Der Tbelverteidiger setzte sich souverän mit 7:0 gegen den SuS Cappel durch. Beim TuS Lipperode (heut man sich nun im Viertelfinale auf hohen Besuch, denn nach dem 3:1-Sieg in Störmede empfängt die Parnucci-Elf in der nächsten Runde den Oberligisten SV Lippstadt. Nichts für schwache Nerven war die Pokalpartie in Dedinghausen, wo es für die Gastgeber gegen den IV 03 Geseke erst im Elfmeterschießen ein Happy End gab.

Weissenburg Kreispokal Achtelfinale
SuS Cappel - SuS Bad Westernkotten 0:7 (0:3)

„Es ist in Ordnung, wenn man gegen einen Landesligisten ausscheidet. Allerdings haben wir es dem Gegner bei einigen Gegentoren viel zu einfach gemacht", so Cappels Coach André Barth nach der Partie, die kurzfristig auf den Jahnplatz verlegt wurde. Ein schneller Treffer von Köster (14.) brachte den Landesligisten direkt auf Kurs. Mit einem Doppelpack (32./38.) besorgte Sprick den 3:0-Halbzeitstand.

Auch nach dem Seitenwechsel war der SuS weiterhin der Chef im Ring. Traulsen per Elfmeter (57.), Köster (60.), Brandenburg (70.) und Berendes (80.) schraubten das Ergebnis noch auf 7:0.

TSV Rüthen - TuS Belecke 0:1 (0:1)

„Wir haben nicht gut gespielt und hätten uns nicht beschweren können, wenn wir ins Elfmeterschießen gegangen wären", so Belecker Coach Mudelski nach dem knappen Erfolg im Pokalderby in Rüthen. Für den Treffer des Tages hatte Leonard Goeke in der 53. Minute sorgt. TSV-Coach Tobias Reich: „Für uns war es trotz der Niederlage wieder ein Schritt nach vorn. Belecke hat sich in der zweiten Halbzeit fast nur beim Torwart bedankt, dass es nicht 3:0 stand."

Seine Prognose: „Immer wenn Bad Westernkotten einen starken Gegner hat, spielen sie extrem gut." Er sollte Recht behalten.

Allerdings hätte es schon nach 30 Sekunden 0:1 stehen können, doch Salchendorfs Palaj scheiterte freistehend am reaktionsschnellen SuS-Keeper Konrad. Ein schneller Weckruf für die Gastgeber. Statt 0:1 hieß es nach sieben Minuten 1:0, weil ein echter „Strahl" von Belda im Kasten einschlug. Zehn Minuten später das 2:0. Torschütze erneut Belda. Klebolte köpfte einen Freistoß von Sprick aufs Tor, Bad Westernkottens Zehner staubte ab. Die Gastgeber besaßen weitere Chancen durch Bertels (27./30.). Auch die Germania wurde noch zweimal gefährlich (29./35.).

Insgesamt aber verdiente sich der stark auftrumpfende SuS die Führung gegen den Spitzenreiter, der zuvor alle fünf Partien gewonnen hatte. Das juckte die Platzherren an diesem Nachmittag jedoch wenig, sie drückten auch nach dem Wechsel weiter aufs Gaspedal und bestimmten weitgehend das Geschehen.

Die Konsequenz: Wallmeier erzielte nach Vorarbeit von Köster das 3:0, und der eingewechselte Schumacher erhöhte nach toller Einzelleistung von Brandenburg auf 4:0. Danach wurde am Zehnthof kräftig gefeiert.

SC Lippstadt - FC Möninghausen 0:1 (0:1)

Das Duell der beiden Aliigisten entschied der FC Möninghausen knapp zu seinen Gunsten. Den besseren Start erwischten die Gäste, die bereits nach acht Minuten durch einen Kopfballtreffer von Grimme in Führung gingen. In einer umkämpften Partie hatte der SC Lippstadt zwar einige starke Phasen, doch letztlich konnte man das Pokal-Aus nicht verhindern. FCM-Trainer Wessels: „Es hat sich viel im Mittelfeld abgespielt. Wir haben heute gut verteidigt und auch die jungen Leute, die erstmals in der Startelf standen, haben ihre Sache gut gemacht."

Arminia Langenroke - TuS Asröthe 0:7 (0:1)

Bis zur Pause konnte Langenroke das Ergebnis noch offen gestalten, denn erst in der 44. Minute gelang Gashi die Anschter Führung. Doch nach dem Seitenwechsel drückte Anröthe dann auf das Gaspedal und legte noch sechs Treffer durch Deninder (47.), Grothe (54.), Deimel (59.), Freiwerk (70.) und Gashi (84.) nach. Langenroken Trainer Galeano: „Das Ergebnis ist natürlich nicht so schön, aber wir werden das Spiel schnell abhaken."

SuS Störmede - TuS Lipperode 1:3 (1:1)

„Jetzt kommen die einfachen Gegner." Lipperodes Trainer Parnucci freut sich jedenfalls auf die nächste Pokalrunde, denn dann empfängt man den SV Lippstadt. Für Störmede lief eigentlich zunächst alles nach Plan, denn schon in der 4. Minute brachte Lasi seine Farben mit 1:0 in Führung.

Nach der Pause nimmt TuS das Heft in die Hand

Parnucci: „Wir hatten in den ersten 20 Minuten zu viel Respekt vor dem Gegner. Doch dann lief es bei uns besser." Ritzel besorgte noch vor der Pause den Ausgleich (33.). Und nach dem Seitenwechsel verlor Störmede dann irgendwie komplett den Faden. Lipperode nahm das Heft in die Hand und schließlich waren es Depta (61.) und Förster (75.), die mit ihren Treffern die Ampel für das Pokal-Highlight gegen den SV Lippstadt auf Grün stellten.

SV BW Rixbeck-Dedinghausen - SV 03 Geseke 10:9 n.E. (3:3/1:1)

Die Zuschauer in Dedinghausen kamen voll auf ihre Kosten, denn sie erlebten einen packenden Pokalfight, der erst vom Punkt aus entschieden wurde. Die zweimalige Geseker Führung durch Ehdhuemulo (15./50.) konnten Stratmann (18.) und Winz (60.) ausgleichen. Dann zogen die Gastgeber durch Stratmann (75.) erstmals in Front. Henkel (83.) war es dann, der Geseke ins Elfmeterschießen rettete. Hier konnten beide Torhüter jeweils zwei Elfmeter parieren. Als dann der letzte Geseker Schütze das Ziel verfehlte, stand der SV BW Rixbeck-Dedinghausen in der nächsten Runde.

- Patriot, 06.10.25: Trainer tritt zurück

Das ist der Hammer – Nolte tritt zurück

SuS-Coach soll Mannschaft nach 0:2 in Menden informiert haben

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Die 0:2-Niederlage des SuS Bad Westernkotten geriet zu späterer Stunde komplett in den Hintergrund. Plötzlich tauchte nämlich das Gerücht auf, dass Trainer Christian Nolte nach Spielschluss der Mannschaft mitgeteilt haben soll, dass er mit sofortiger Wirkung nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht. Das wurde aus Mannschaftskreisen bestätigt. Die Versuche, Nolte selbst oder Verantwortliche des SuS in dieser Angelegenheit zu erreichen, waren erfolglos. Weder der 1. Vorsitzende Franz-Josef Mintert, Geschäftsführer Andre Pionke, Fabio Mattina (Beirat) noch Co-Trainer Cevahir Evin, der zuvor noch zum Spiel in Menden Rede und Antwort stand, waren trotz mehrfacher Versuche telefonisch erreichbar. Somit blieb völlig unklar, warum Nolte seinen Trainerstuhl plötzlich räumte. Auch gegenüber der Mannschaft soll er nach Spielschluss keine Gründe für diesen Schritt genannt haben.



Aus und vorbei? SuS-Trainer Christian Nolte soll nach der 0:2-Niederlage in Menden die Mannschaft darüber informiert haben, dass er mit sofortiger Wirkung sein Traineramt am Zehnthof niederlegt. FOTO: THOMAS WIEGAND

Landesliga 2
BSV Menden - SuS Bad Westernkotten 2:0 (0:0)

Kurz zum Spiel. „In der ersten Halbzeit war das nicht viel von beiden Mannschaften", so Cevahir Evin, Co-Trainer des SuS. Die Gäste gerieten dann in der 53. Minute in Rückstand. Schmöle hatte für die Hausherren getroffen. Spätestens jetzt musste sich der SuS etwas einfallen lassen, wollte man das Ruder noch einmal herumreißen. Doch in der 68. Minute ging der Schuss erneut nach hinten los. Nach einem Zweikampf im Mittelfeld, bei dem nach Meinung der Gäste Phil Mehn klar gefoult wurde, ließ der Schiedsrichter weiterspielen. Und während der SuS in dieser Szene offenbar gedanklich abgeschaltet hatte, nutzte Menden die Gunst der Stunde und erhöhte durch De Nardo auf 2:0. Davon sollte sich der SuS nicht mehr erholen.

- Patriot, 07.10:



Immer einhundert Prozent gab Christian Nolte in seinem Trainerjob beim SuS Bad Westernkotten. Damit ist jetzt Schluss, denn nach der jüngsten 0:2-Niederlage in Menden legte Nolte völlig überraschend sein Amt nieder. FOTO: FRANK LÜTKEHAUS

Nolte-Rücktritt überrumpelt SuS

Auch Vorsitzender Mintert steht plötzlich im Regen

VON THOMAS WIEGAND

Bad Westernkotten – Trainer-Rauswürfe oder Rücktritte gehören praktisch zum Fußball-Alltag und sind daher nicht ungewöhnlich. Was sich aber jetzt beim Landesligisten SuS Bad Westernkotten abspielte, sorgte nicht nur am Zehnthof für Verwunderung. Nach der 0:2-Niederlage in Menden hatte Coach Christian Nolte der Mannschaft seinen sofortigen Rücktritt verkündet.

In einer schriftlichen Stellungnahme erklärte der 42-Jährige einen Tag später, dass es sich dabei nicht um Aktionismus, sondern um eine wohlüberlegte Entscheidung handele, die seit längerer Zeit zunehmend in ihm gereift sei. Auch die beiden letzten Niederlagen hätten mit seiner Entscheidung nichts zu tun.

Aber warum schmeißt man dann die Brocken hin? Laut Nolte sollen unterschiedliche inhaltliche Gesichtspunkte den Ausschlag gegeben haben. Was für inhaltliche Gesichtspunkte?



Franz-Josef Mintert
Vorsitzender des SuS

Dies Frage konnte auch Franz-Josef Mintert, Vorsitzender des SuS Bad Westernkotten, nicht beantworten. Mintert: „Das kann ich beim besten Willen nicht sagen. Ich bin eigentlich immer gut mit ihm klargekommen, und wir haben alle Abmachungen eingehalten. Aber es ist ja auch bekannt, dass sich Christian Nolte schnell in etwas hineinsteigern kann."

Laut Mintert habe es sich jedoch nicht abgezeichnet, dass Nolte nach nur neun Spieltagen plötzlich die Reißleine zieht. Und so wurde auch der SuS-Chef von Noltes Entscheidung überrumpelt.

Mintert: „Vor dem Spiel in Menden war eigentlich alles normal. Später hat er dann zunächst Billie Mennie sowie Co-Trainer Cevahir Evin und anschließend die Mannschaft über seinen Entschluss informiert. Natürlich haben auch wir miteinander gesprochen. Ich habe schnell gemerkt, dass es nichts bringt, zu versuchen, ihn umzustimmen. Seine Entscheidung stand fest. Vielleicht spielten die letzten beiden Niederlagen ja doch eine Rolle. Wir hatten uns vor der Saison das Ziel gesetzt, oben mitzuspielen. Und Christian Nolte ist eben ein Trainer, der nicht gut verlieren kann."

Mennie und Evin übernehmen vorerst

Und wie geht es jetzt weiter am Zehnthof? Vorerst werden Billie Mennie und Cevahir Evin den Trainingsbetrieb beim Tabellenvierten der Landesliga 2 leiten. Mit Sicherheit haben die Verantwortlichen des SuS Bad Westernkotten aber auch schon ihre Fühler auf dem Trainermarkt ausgestreckt, wer als Nachfolger für Christian Nolte infrage kommt. Überstürzen will man im SuS-Lager in dieser Angelegenheit aber nichts. Mintert: „Wir versuchen jetzt eine gute Lösung für uns zu finden. Ein Schnellschuss wird das aber nicht. Wichtig ist, dass wir eine langlebige Lösung finden. Auf der anderen Seite muss man klar sagen, dass in dieser Situation natürlich auch die Mannschaft gefordert ist."

KOMMENTAR

Vom eigenen Ehrgeiz zerfressen



Von Thomas Wiegand

Keine Frage, Christian Nolte hat als Trainer des SuS Bad Westernkotten seit seinem Amtsantritt in der Saison 2022/23 viel bewegt am Zehnthof. Immer eine Platzierung unter den Top 6 der Landesliga erreicht zu haben, ist aller Ehren wert. Für Nolte aber offenbar nicht genug. Der 42-Jährige gab in jedem Spiel an der Seitenlinie immer einhundert Prozent – und auch mehr. Gleiches forderte er stets auch von seinen Spielern ein. Als Gründe für seinen Rücktritt nennt Nolte nun unterschiedliche inhaltliche Gesichtspunkte, in denen er sich persönlich nicht mehr wiederfindet. Welche Gesichtspunkte das sein könnten, bleibt ein Rätsel, zumal der Vorstand des SuS nicht müde wird zu betonen, dass man keine Probleme mit seinem Cheftrainer hatte. Also was war da hinter den Kulissen wirklich los? Zwar erklärt Nolte, dass die letzten beiden Niederlagen nichts mit seiner Entscheidung zu tun hätten, aber irgendwie will man ihm diese Erklärung nicht abkaufen. Platz vier nach neun Spieltagen sind jedenfalls kein Grund, vorzeitig die Brocken hinzuschmeißen. Irgendwie wird man das Gefühl nicht los, dass Christian Nolte von seinem eigenen Ehrgeiz zerfressen wurde.

Patriot, 11.10.25:

SuS mangelt es nicht an Bewerbungen

Trainerstelle beim Landesligisten nach Nolte-Rücktritt offenbar heiß begehrt

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – Nach dem Trainer-Knall beim Landesliga-Vierten SuS Bad Westernkotten – Christian Nolte hatte nach der 0:2-Niederlage beim BSV Menden überraschenderweise seinen Rücktritt erklärt – mangelt es dem Vorsitzenden Franz-Josef Mintert offenbar nicht an Bewerbungen. „Zehn Leute haben sich bestimmt bei mir gemeldet in den letzten Tagen. Momentan ist das für uns aber kein Thema. Das Vertrauen in Cevahir Evin und Billie Mennie ist da. Und vielleicht läuft es ja besser, als so mancher denkt." Mindestens bis zur Winterpause wolle man in dieser Konstellation zusammenarbeiten, wie Mintert glaubhaft versicherte. Gleichzeitig nahm der Vereinsboss die Mannschaft nach den zwei Pleiten zuletzt in die Pflicht: „Wir müssen jetzt alle gemeinsam nach vorne schauen und die Ärmel hochkrempeln. Das Spiel am Sonntag wird alles andere als leicht. Der Gegner befindet sich im Aufwind."

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - USC Altenautal (Sonntag, 15 Uhr, Am Zehnthof)



Eine turbulente Woche liegt hinter Merlin Sonntag (in Gelb) und dem SuS Bad Westernkotten. Nun soll der Fokus wieder auf das Sportliche gelenkt werden. FOTO: THOMAS WEGAND

„Ich hoffe, die Fragezeichen sind raus aus den Köpfen der Spieler." Interimstrainer Cevahir Evin versucht – nach einer neben dem Platz aufregenden Woche – den Fokus wieder auf die sportlichen Belange zu legen. Vor dem Training am Dienstag verabschiedete sich Christian Nolte von der Mannschaft – danach wurde, so Evin, „richtig gut trainiert". Ebenso wie am Donnerstag.

„Wir versuchen, das Beste aus der Situation zu machen und müssen aus den Fehlern lernen", sagt Evin, der sich fortan auch um die Gegner-Vorbereitung kümmern muss. Evin: „Ich bin dem Vorstand dankbar, dass er mir die Aufgabe zutraut."

Obacht vor Viktor Maier

Beim Aufsteiger Altenautal wirkt mit Viktor Maier (245 Einsätze in der Regionalliga und 32 in der Oberliga) als Spielertrainer ein bekanntes Gesicht mit. Die Kreise des mittlerweile 36-Jährigen gilt es aus Bad Westernkötter Sicht einzuengen.

Bei den Gastgebern sind bis auf Lukas Braun (im Urlaub) alle Mann an Bord. Auch Louis Sprick steht als Alternative wieder Gewehr bei Fuß.

Evin: „Groß etwas zu verändern brauchen wir gar nicht. Man muss immer noch sehen, dass die Mannschaft extrem jung ist. Wir sind unter Christian auf einem guten Kurs gewesen. Den gilt es beizubehalten. Noch ist mit Blick auf die Tabelle nichts verloren."

- Patriot, 13.10.2025:



In Spiel eins nach dem plötzlichen Rücktritt von Trainer Christian Nolte besiegte der SuS Bad Westernkotten, hier mit Jan Penner, Philipp Köster und Lennart Belda (in Gelb v.l.) nach zuvor zwei Niederlagen den USC Altenautal mit 4:2.

FUSSBALL

Landesliga 2 Westfalen



JUGENDFUSSBALL

A-Junioren Westfalenliga



A-Junioren Bezirksliga 3

Wallmeier überragend

Nicht nur wegen seiner drei Tore beim 4:2 gegen Altenautal

VON FRANK LÜTKEHAUS

Bad Westernkotten – Im Spiel eins nach dem plötzlichen Rücktritt von Trainer Christian Nolte feierten die Landesliga-Fußballer des SuS Bad Westernkotten einen verdienten 4:2-Erfolg gegen den USC Altenautal. Unter der Regie von Interimscoach Billie Mennie avancierte David Wallmeier zum überragenden Akteur am Zehnthof. Die Nummer 5 der Gelb-Schwarzen erzielte nicht nur drei Tore, sondern riss mit seinem vorbildlichen Einsatz die ganze Mannschaft mit. Bezeichnend die Szene, als der Blondschopf nach seinem zweiten Treffer freudestrahlend über den halben Platz lief, um sich mit seinem Coach abzuklatschen.

Landesliga 2

SuS Bad Westernkotten – USC Altenautal 4:2 (3:2)

Viele Fragezeichen waberten gestern über dem Zehnthof. Der als Interimschef vorgesehene bisherige Co-Trainer Cevahir Evin meldete sich krank ab, außerdem fehlten kurzfristig Torhüter Konrad, Sonntag und Bertels. Kurios: Auch die Gäste mussten auf ihren Spielertrainer Viktor Maier, einst Torgarant beim SV Lippstadt, wegen einer schweren Verletzung komplett verzichten.

Ob es allgemein daran lag, dass die Anfangsphase echt wild verlief?

Schon nach 18 Minuten stand es 2:2! Der USC ging durch Agethen mit 1:0 (7.) in Führung. Wallmeier drehte den Spielstand jeweils nach Flanke zunächst per Kopf (13.) und dann mit dem Fuß (14.) zum 2:1 für seine Farben. Dann waren wieder die Paderborner an der Reihe: Erneut Agethen stellte auf 2:2 (18.).

Es schien, als hätten beide Mannschaften noch nie etwas von Abwehrarbeit gehört. In der Folge beruhigte sich das Geschehen vor den Toren jedoch. Mit einer Ausnahme: Unmittelbar vor dem Pausenpfiff ein hoher Ball im Strafraum der Gäste – so hoch, dass durchaus Schnee hätte darauf liegen können. Nach einer Gefühlten Ewigkeit landete die Kugel bei Wallmeier, der nur noch einzuschieben brauchte.

Nach dem Wechsel war der SuS dann eindeutig das bessere Team und hätte bei einer Vielzahl von Großchancen höher gewinnen können. So war es Köster, der in der 72. Minute zum 4:2 abstaubte und damit den Schlusspunkt setzte. Belda traf noch den Pfosten und Mehn die Latte. Der „dreifache" Wallmeier verletzte sich an der Schulter und musste ausgewechselt werden.



Jubel mit dem Trainer: Der beste Mann auf dem Platz, David Wallmeier, lief nach seinem Tor zum 2:1 über den halben Platz, um sich von Billie Mennie beglückwünschen zu lassen.

Mennie: „Mit mir einen Dooten gefunden"

Bad Westenkotten – Der neue erste Co-Trainer Cevahir Evin musste krankheitsbedingt passen, für ihn rückte gestern im Spiel gegen den USC Altenautal Billie Mennie in die Verantwortung. „Mit mir haben sie einen Doofen gefunden", lachte der Coach nach dem 4:2-Erfolg, gab dann aber zu, dass ihm die Sache großen Spaß gemacht habe. „Ich agiere dennoch lieber im Hintergrund. Als Trainer brauchst du ein dickes Fell, auch in dieser Liga", so Mennie. Die erste Halbzeit seiner Mannschaft bezeichnete der Interims-Interims-Trainer als wild. Nach dem Wechsel aber habe sein Team die Partie dominiert. „In der zweiten Halbzeit haben sie es super gemacht. Wir hatten sofort Zugriff aufs Spiel und jede Menge Großchancen."

TRAINERSTIMME

Mennie weiter: „David Wallmeier war überragend. Nicht nur wegen seiner drei Tore. Er hat die Mannschaft mit seinem Einsatz absolut mitgerissen. Leider hat sich Wallmeier an der Schulter verletzt, aber wir hoffen, dass er nächste Woche in Hohenlimburg wieder dabei ist."

Jonas Sänger trifft den richtigen Ton

Stürmer des SuS Bad Westernkotten II gegen Belecke dreimal erfolgreich

VON HARTMUT BRAND

Lippstadt – Dieser Spieltag der Kreisliga A Lippstadt hatte für die Heimmannschaften nicht viel zu bieten. Nur der SuS Bad Westernkotten II und der TuS Warstein gewannen ihre Heimspiele.

Kreisliga A Lippstadt

SuS Bad Westernkotten II - TuS Belecke 5:0 (2:0)

Nach schwachen 30 Minuten spielte das 1:0 durch Jonas Sänger dem SuS in die Karten, so dass Dustin Becker bis zur Pause auf 2:0 erhöhen konnte. Nach dem Seitenwechsel behielten die Gastgeber die Partie souverän im Griff, so dass Jonas Sänger (2) und Luis Davids einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg herausschossen.

SG Suttrop/Kallenhardt - TuS Lipperode 0:1 (0:0)

Die erste Halbzeit verlief chancenarm und auch ansonsten ohne große Höhepunkte. Auch nach der Pause neutralisierten sich beide Teams. „Eigentlich ein typisches 0:0-Spiel", zog SG-Trainer Lukas Köhler sein Fazit. Er musste dann aber doch mit ansehen, wie Lukas Förster in der 87. Minute für den TuS aus abseitsverdächtiger Position das 1:0 erzielte. In einer hitzigen Schlussphase sahen Ardian Maliqi (SG) und Torben Lehmann (TuS) noch die rote Karte.

TuS Warstein - TuS Anröchte II 4:0 (3:0)

Die Gastgeber hatten die Partie von Beginn an im Griff, führten bereits nach fünf Minuten durch Toni Jonas mit 1:0 und zogen bis zur Pause durch zwei Treffer von Maik Gukenheimer (36./41.) auf 3:0 davon. Die rote Karte für Gäste-Akteur Christian Burmberger (65.) versetzte den Gästen dann endgültig den Gnadenstoß, so dass die Heimelf noch einen weiteren Treffer durch Maik Gukenheimer nachlegte (72.).

SV 03 Geseke - TuS Anröchte 1:1 (1:0)

Zur Pause führte der SV 03 durch einen Treffer von Ioannis Mitakezos mit 1:0 (31.). Nach dem Seitenwechsel kam der TuS in einem richtig guten A-Liga-Spiel besser ins Spiel und durch Tim Deimel zum Ausgleich, der nach einem Fernschuss von Rathushan Kantharuban per Hacke erfolgreich war. „Unter dem Strich geht das Remis in Ordnung", befand TuS-Trainer Ralf Heider.



Deutlich mit 5:0 setzte sich der SuS Bad Westernkotten II (in Gelb) gegen den TuS Belecke durch. FOTO: HARTMUT BRAND

TuS Ehringhausen - GW Allagen 0:4 (0:2)

TuS-Trainer Peter Grundmann war nach dem Spiel bedient: „Das war heute ein Totalausfall auf jeder Position." Die Gastgeber ließen es an Zweikampfverhalten und Laufbereitschaft vermissen. Und so kamen die Gäste zu einem ungefährdeten Sieg durch Treffer von Maik Rösner, Luigi Catalano, Tyler Wieczorek und Julian Dettmer.

BW Rixbeck-Dedinghausen - SuS Störmede 2:4 (2:1)

BW hatte das Spiel in der ersten Hälfte im Griff, führte verdient durch Treffer von Alexander Stratmann und Torben Neuhaus mit 2:0, ehe Luis Lass praktisch mit dem Pausenpfiff das 1:2 markierte. Nach der Pause waren die Gastgeber nicht wiederzuerkennen. „Wie wir die Tore bekommen, ist viel zu einfach", ärgerte sich BW-Trainer Marcel Kaltschmidt. Die Gäste drehten die Partie durch Treffer von Joschua Dreier, Luis Lass und Markus Rieger.

DJK Mellrich - SC Lippstadt 0:1 (0:0)

In einem Spiel auf gutem Niveau ging das torlose Remis zur Pause in Ordnung. Nach der Pause kam der SCL besser ins Spiel, während die DJK manches Mal unkonzentriert agierte. „Am Ende haben Kleinigkeiten entschieden", so DJK-Coach Christopher Köthemann. Das Tor des Tages erzielte Luca Halm (71.).

- Patriot, 20.10.2025:

SuS untermauert Tabellenführung

Das Gastspiel des SuS Bad Westernkotten II, Tabellenführer der Kreisliga A Lippstadt, beim Tabellenzweiten GW Allagen war spannend wie erwartet. Am Ende setzten sich die Gäste mit 1:0 durch.

VON HARTMUT BRAND

Kreisliga A Lippstadt
GW Allagen - SuS Bad Westernkotten II 0:1 (0:1)

Allagen – Die erste Halbzeit verlief taktisch betont mit Chancen auf beiden Seiten. Während die Gastgeber ihre Angriffe schnell und mit wenig Kontakten über einige Stationen aufbauten, versuchten es die Gäste mit dem Spiel über die Außen. Der SuS kam dabei nicht gut ins Spiel, brauchte eine Anlaufzeit von einer knappen Viertelstunde.

A LIGA

Bis dahin hatte Thorsten Mühlhaus schon einmal den Außenpfosten des SuS-Gehäuses getroffen (6.), und Maik Rösner eine weitere Chance vergeben (9.).

Ab der 15. Minute kamen die Gäste besser ins Spiel. Zunächst hatte aber GW-Akteur Julian Dettmer SuS-Keeper Kai Kuczynski noch mit einem Freistoß geprüft (17.). In der 26. und 27. Minute hatte David Mai die Doppelchance auf die Führung für die Gäste. Aber sowohl bei einem Fernschuss als auch per Kopf nach der darauffolgenden Ecke fand er in GW-Torwart Jannik Cordes seinen Meister. In der 39. Minute dann die Führung für die Gäste, als sich Luigi Urzi über Links durchsetzte, den Ball stramm in die Mitte spielte, wo Jonas Sänger zum 1:0 verwandelte. Kurz danach fast das 2:0, aber der Schuss von Kevin Krause nach Vorarbeit von Dustin Becker wurde geblockt.



Unglückliche Niederlage: GW Allagen musste sich dem SuS Bad Westernkotten II (in Schwarz) im Topspiel der Kreisliga A mit 0:1 geschlagen geben. FOTO: HARTMUT BRAND

> **Hochverdient war dieser Sieg nicht.**
>
> SuS-Trainer Jens Bertels

Nach der Pause kamen die Gastgeber besser ins Spiel. „Das war ein Spiel auf ein Tor, wo wir uns einfach belohnen müssen", zog GW-Co-Trainer Lukas Koerdt sein Fazit der Partie. In der 61. Minute hatte Maik Rösner die erste gute Chance der zweiten Hälfte, scheiterte aber an SuS-Keeper Kuczynski. „Ab der 70. Minute standen wir tief hinten drin", urteilte SuS-Trainer Jens Bertels. Ein ums andere Mal kamen die Gastgeber nun vor das Tor der Gäste. Mal fanden die Hereingaben nach guter Vorarbeit von Außen in der Mitte jedoch keinen Abnehmer, mal stand der an diesem Tage gut aufgelegte SuS-Keeper Kuczynski dem Ausgleich im Wege.

Am Ende blieb es beim 1:0 des SuS Bad Westernkotten II, das GW-Co-Trainer Lukas Koerdt als unverdiente Niederlage einstufte – und auch SuS-Coach Jens Bertels gab zu: „Hochverdient war dieser Sieg nicht."

- Patriot, 27.10.2025: Kein Fußball am Zehnthof - Bad Westernkotten – Bereits am Samstagabend kam von Vereinsseite die Nachricht: „Hier kann morgen nicht gespielt werden!" Die Landesliga-Partie zwischen dem SuS Bad Westernkotten und SuS Langscheid/Enkhausen wurde wegen Unbespielbarkeit des Platzes vorzeitig abgesagt. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. - Und auch das Spiel der SuS-Reserve in der Kreisliga A gegen BW Rixbeck-Dedinghausen fiel nach den anhaltenden Regenfällen der letzten Tage den schlechten Platzverhältnissen am Zehnthof zum Opfer.
- Patriot, 31.10.2025

– Nachruf –

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
und ehemaligen Vorsitzenden

Paul Westermann

Er war stets ein treuer Fan unseres Vereins
und hat diesen auch tatkräftig unterstützt als Sponsor.

Im Namen aller Mitglieder

Der Vorstand

- Patriot, 21.11.25: In Erwitte auf Kunstrasen - Bad Westernkotten – Das Nachholspiel der Landesliga 2 zwischen dem Tabellendritten SuS Bad Westernkotten und dem SuS

Langscheid/Enkhausen findet nicht im Kurort, sondern auf dem Kunstrasenplatz in Erwitte statt. Anstoß ist am Samstag um 14 Uhr.

- Patriot, 24.11.2025: Neuer Coach Evin…

SuS-Coach Evin stolz auf seine Jungs

Der SuS Bad Westernkotten ist gut in Schwung und würde die Winterpause am liebsten verschieben: Mit dem souveränen 2:0 im Nachholspiel gegen den zuvor neunmal in Folge ungeschlagenen SuS Langscheid/Enkhausen rückte das Team von Trainer Cevahir Evin bis auf einen Zähler an Spitzenreiter Germania Salchendorf heran. In der aktuellen Form ist den Gelb-Schwarzen tatsächlich alles zuzutrauen.

VON FRANK LÜTKEHAUS



Die Torschützen beim 2:0-Sieg gegen den SuS Langscheid/Enkhausen: David Wallmeier (l.) erzielte in der 19. Minute das 1:0 für den SuS Bad Westernkotten, Phil Mehn legte acht Minuten später den zweiten Treffer nach.

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - SuS Langscheid/Enkhausen 2:0 (2:0)

Bad Westernkotten – Eitel Sonnenschein rund um die Kunstrasenanlage in Erwitte – und das im doppelten Sinne. Denn bei besten äußeren Bedingungen feierten die Kurort-Kicker ihren vierten Sieg hintereinander. „Und das zu Null", freute sich der Coach Evin und lobte seine Schützlinge nach dem Abpfiff in höchsten Tönen: „Die werden immer besser. Ich bin richtig stolz auf meine Jungs!" Tatsächlich kommt die Winterpause nach der letzten Partie am kommenden Sonntag zu Hause gegen den SC Drolshagen aus Sicht des SuS Bad Westernkotten ein bisschen zur Unzeit. „Schade, wir würden unseren Flow gern mitnehmen", scherzte Evin.

Tatsächlich wirkte seine Mannschaft am Samstagnachmittag voll konzentriert und fokussiert, war von Beginn an voll im Spiel. Kompromisslos in den Zweikämpfen, zeigten die Gastgeber auch ihr großes technisches Potenzial.

Neunmal in Folge hatte der SuS Langscheid/Enkhausen nicht verloren. Na und? Die Gelb-Schwarzen schien diese Statistik nicht zu interessieren. Sie ergriffen sofort die Initiative und drückten vehement auf den Führungstreffer. Nach sieben Minuten verzog Bertels nur knapp. Es dauerte schließlich bis zur 19. Minute, bis das 1:0 fiel. Eine präzise Flanke von Speick köpfte Wallmeier unhaltbar ein. Wieder der Blondschopf, der in der Vorwoche beim 7:2 gegen Attendorn innerhalb kürzester Zeit einen Hattrick erzielt hatte.

Berendes verpasste aus drei Metern, allerdings hart bedrängt, das 2:0 (21.), das dann Phil Mehn mit einem 20-Meter-Hammer besorgte (27.). Beeindruckend, mit welcher Wucht und Entschlossenheit der Mittelfeld-Mann die Kugel in die Maschen jagte. Kurz vor dem Pausenpfiff machten dann auch die Gäste mit einem Lattenkopfball (42.) auf sich aufmerksam.



Vierter Sieg in Folge: Kein Wunder, dass Bad Westernkottens Coach Cevahir Evin richtig stolz auf seine Jungs war und die Winterpause am liebsten verschieben würde.

Der SuS Bad Westernkotten blieb auch in der zweiten Hälfte am Drücker. So lag ein 3:0 eher in der Luft als ein 2:1. Chancen auf einen dritten Treffer besaß die Elf von Cevahir Evin genügend. Unmittelbar nach der Pause scheiterte Berendes mit einem Kopfball, dann ließ Wallmeier das vermeintlich sichere 3:0 liegen. Fast hätte der eingewechselte Schumacher noch getroffen, doch nach schöner Kombination mit Penner klatschte der Ball an den Innenpfosten.

- Patriot, 01.12.2025

Mit Schützenfest in Winterpause

„Tooor für den SuS Bad Westernkotten!" Acht Mal dröhnte aus den Lautsprechern die Stimme von Stadionsprecher Ralf Fächner samt passender Tormusik. Mit einem 8:2-Schützenfest, gleichbedeutend mit dem fünften Sieg in Folge, verabschieden sich die Landesliga-Fußballer des SuS Bad Westernkotten als Tabellenzweiter in die Winterpause. Gegner Drolshagen konnte einem am Ende fast schon leid tun.

VON THORSTEN HEINKE



Der SuS Bad Westernkotten (hier mit Merlin Sonntag) schwebte in den letzten Wochen über allen anderen Teams in der Landesliga 2. Dies bekam nun auch der SC Drolshagen zu spüren, der mit 8:2 abgefertigt wurde. FOTO: THORSTEN HEINKE

Landesliga 2
SuS Bad Westernkotten - SC Drolshagen 8:2 (3:0)

Erwitte – Der Kunstrasen in Erwitte scheint mehr und mehr zum Lieblingsbelag der Gelbschwarzen Kicker zu werden. Drei Heimspiele absolvierte man an der Hellweghalle und schoss dabei 17 Treffer. „Am liebsten würde ich den Platz mit zum Zehnthof nehmen", scherzte ein nachher bestens gelaunter SuS-Coach Cevahir Evin, der bis auf die beiden Gegentore nicht[s] am Spiel seiner Mannschaft auszusetzen hatte. Nichts? Nicht ganz. Einen kleinen Kritikpunkt – das aber auf ganz hohem Niveau – fand er dann doch noch: „Ich finde, wir haben uns in der ersten Halbzeit ein paar Aufbaufehler zu viel erlaubt. In der Pause haben wir das dann nochmal ganz klar angesprochen." Und am Ende war Evin nach eigener Aussage „einfach nur stolz".

Stadionsprecher Ralf Fächner musste früh hellwach sein. Bereits in der elften Spielminute griff er erstmalig zum Mikro. Nach Foul an Phil Mehn entschied der Schiedsrichter zunächst auf Doppelbestrafung für Drolshagen – Rot für den Keeper wegen Notbremse und Elfmeter für Bad Westernkotten. Doch kurz darauf korrigierte er seine Entscheidung, weil das Foulspiel sich doch innerhalb des Strafraums ereignet hatte. Also „nur" Gelb für Drolshagens Edwin Morasch. Beim fälligen Strafstoß gegen SuS-Kapitän Lukas Traufetter war er aber machtlos.

Der SuS Bad Westernkotten trat auch in der Folge dominant und spielfreudig auf. Nach Berendes-Zuspiel erhöhte Louis Sprick aus relativ spitzem Winkel auf 2:0 (21.). Die Partie hatte früh die erwartete Richtung eingeschlagen. Allerdings dauerte es bis zum dritten Treffer der Gastgeber bis kurz vor dem Halbzeitpfiff, als Luca Kaiser zur Tat schritt und per Freistoß traf (45.).

Nach dem Seitenwechsel war der Anschlusstreffer von Tunahan Gökce (64.) nicht mehr als ein kurzes Aufflackern der Gäste. Nach dem 4:1 durch Louis Sprick (65.) verpasste Phil Mehn mit einem Kunstschuss von der Mittellinie das Tor des Monats (68.). Das 5:1 besorgte aber Teamkollege Daniel Bertels (76.). 6:1 hieß es dann nach 79 Minuten, als der eingewechselte Marvin Schumacher erstmalig zur Stelle war. Drolshagens Yilmaz verkürzte per Strafstoß nochmals (84.), ehe Schumachers Doppelschlag (87./89.) den Endstand bedeutete.

Mit Blick auf seine eigene Zukunft beim SuS Bad Westernkotten meinte Cevahir Evin: „Ich denke mal, wir werden eine gute Lösung finden." Vereinsboss Mintert kündigte in der Trainerfrage jedenfalls eine zeitnahe Entscheidung, womöglich noch in dieser Woche, an.

Landesliga 2 Westfalen

SuS Bad Westernkotten	—	SC Drolshagen	8:2					
USC Altenassel	—	Spvg. Olpe	abg.					
SV Hüsten/Arnsberg	—	TuS Sundern	8:0					
Langscheid/Enkh.	—	Boz. Ostinchede	2:3					
Schmallenb./Fredeb.	—	SC Neheim	0:1					
BSV Menden	—	Germ. Salchendorf	1:2					
SV Attendorn	—	FC Lennestadt	3:1					
1	1	Germ. Salchendorf	16	15	2	1	50:19	35
2	2	SuS Bad Westernkotten	16	11	1	4	44:16	34
3	4	SC Neheim	16	9	4	3	43:21	31
4	5	Boz. Ostinchede	16	9	3	4	38:16	30
5	3	SV Hüsten/Arnsberg	16	8	6	2	38:19	30
6	6	Spvg. Olpe	15	8	1	6	29:28	25
7	7	TSV Westfeld	15	7	2	6	35:26	23
8	8	Langscheid/Enkh.	16	6	5	5	30:26	23
9	9	Schmallenb./Fredeb.	16	6	4	6	29:24	22
10	(12)	BSV Menden	16	5	4	7	29:34	19
11	(11)	SC Drolshagen	16	4	6	6	27:35	18
12	(12)	RW Ellinghan	15	4	4	7	30:35	16
13	(14)	TuS Sundern	16	3	3	10	17:35	12
14	(15)	SV Attendorn	15	3	3	9	22:41	12
15	(13)	FC Lennestadt	16	4	0	12	23:47	12
16	(16)	USC Altenassel	14	2	2	10	13:40	8

- Patriot, 01.12.2025:



Die Winterwanderung der Alte-Herren-Abteilung des SuS Bad Westernkotten fand in Form eines Kneipenbummels statt. Den Abschluss im neu eingerichteten Vereinsheim bildete ein zünftiger bayrischer Abend mit einem Biertasting mit Biersommelier.

- Patriot, 06.12.2025: **Bericht über Ukrainer, die früher beim SuS gespielt haben:**



Roman Kuzmyn (l.) war in den Spielzeiten 16/17 und 18/19 in 26 Begegnungen für den SuS Bad Westernkotten am Ball. Der 29-jährige Mittelfeldakteur ist mittlerweile Fußballprofi in der zweiten ukrainischen Liga und schilderte am Telefon die unfassbaren Zustände in seiner Heimat.

Vom Kurort ins Kriegsgebiet

Was mit den Ukrainern passierte, die für den SuS Bad Westernkotten spielten

VON FRANK LÜTKEHAUS

Bad Westernkotten – Die Recherche beginnt mit einem äußerst flauen Gefühl in der Magengegend und das verschlimmert sich stetig. Diese quälende Frage spukt seit geraumer Zeit im Kopf herum: Was ist aus den Ukrainern geworden, die einst für den SuS Bad Westernkotten in der Westfalen- und Landesliga spielten? Schießen die jetzt an der Front anstatt am Zehnthof? Krieg, Raketenbeschuss, schwere Verluste. Tote, Verletzte. Bedrückend und belastend. Trotzdem, allen Mut zusammengefasst und nachgeforscht.

Kriegsgeschehen beeinflusst Spielplan

Das Wichtigste: Roman Kuzmyn, Vasyl Derbakh und Sviatoslav Lokatyr sind gesund. Kuzmyn ist Fußballprofi geworden, verdient das Geld für seine kleine Familie bei Ahrobiznes Volochysk in der 2. ukrainischen Liga – unter hierzulande unfassbar unvorstellbaren Bedingungen. Zum Trainingsgelände gehört ein Bunker, in den die Kicker bei Alarm sofort flüchten. Das kann jeden Moment der Fall sein.

Das Treffen im Kurort ist lange verabredet. Mir ist mulmig. Noch nie habe ich meinen Gesprächspartnern eine solche Frage gestellt: „Leben die Ukrainer noch, die für den SuS Bad Westernkotten Fußball gespielt haben?" Die Antwort ist „Ja". Gott sei Dank, keine Schreckensnachricht, der erste Bann ist gebrochen.

Andrii Danyliuk, der auch schon im SuS-Tor stand, sitzt ein bisschen nervös auf dem Stuhl, lächelt freundlich. Sein Handy liegt vor ihm parat. Gleich wird er seinen Freund Roman Kuzmyn anrufen und übersetzen. Vorher erzählt Danyliuk noch, dass Roman Kuzmyn im Sommer 2023 geheiratet und eine Tochter Violetta hat.

Fußball in der Ukraine, das sei schwierig. Nach Ausbruch des russischen Angriffskrieges im Februar 2022 fanden die Begegnungen ohne Zuschauer statt, in der 1. Liga sind sie mittlerweile auf 1000 begrenzt. Der „Spielplan" hängt vom aktuellen Kriegsgeschehen ab. Saisonende, sagt Danyliuk, ist irgendwann um Ende Mai herum, wenn überhaupt.

Bunker am Sportplatz

Roman Kuzmyn steht beim FC Ahrobiznes Volochysk unter Vertrag, spielt im Mittelfeld mit der Rückennummer 10. Der Verein in der 20 000-Einwohner-Kleinstadt im Westen der Ukraine ist Tabellenfünfter, 2018 gewann das Team die Meisterschaft. Insgesamt 16 Mannschaften kämpfen in der 2. Liga um den Titel. Im Moment ist Winterpause.

Danyliuk aktiviert sein Handy, tippt auf den Kontakt seines Freundes Roman Kuzmyn. Es klingelt lange, sehr lange. Dann meldet sich der frühere Kicker des SuS Bad Westernkotten. Der 29-Jährige ist auf dem Weg zu seiner Mutter. Mit ruhiger Stimme berichtet er von seinem Alltag als Profifußballer. Jeden Tag Training bis 14.30 Uhr. „Die Infrastruktur ist ganz schlecht, aber es geht irgendwie." Nicht nur am Sportplatz mit dem Sicherheitsbunker. Immer wieder fällt zu Hause die Heizung aus, es gibt kein Licht. Das Leben in Volochysk sei hart, verdammt hart. Kuzmyn berichtet von Raketen, die in der Nähe seines Wohnortes eingeschlagen seien und von vielen Opfern. Dann sagt er diesen Satz, der aufwühlt: „Der Krieg in der Ukraine ist normal geworden."

Der talentierte Mittelfeldspieler erinnert sich an seine „schöne Zeit" in Bad Westernkotten. Ursprünglich hatte er den großen Wunsch in Deutschland Profi in der 2. oder 3. Liga zu werden, trainierte auch zur Probe bei Arminia Bielefeld, landete dann aber über eine Bekannte aus Horn im Kurort.



Sviatoslav Lokatyr (r.) absolvierte in der Landesliga-Saison 17/18 insgesamt 13 Spiele für den SuS Bad Westernkotten und erzielte zwei Tore.

Für den SuS bestritt er insgesamt 26 Partien in der Westfalen- und Landesliga und erzielte dabei elf Tore. „Roman war sehr ehrgeizig, vielleicht wollte er zu viel – den Einwurf machen, selbst hinterher laufen und den Ball dann reinköpfen. Rein fußballerisch war er technisch richtig gut mit einem guten Aufbauspiel", urteilt Franz-Josef Mintert im Nachhinein. Über Sviatoslav Lokatyr, der in der Landesliga-Saison 17/18 ebenfalls das SuS-Trikot trug, sagt der Vereinsvorsitzende: „Ein robuster Kerl. Kopfballstark. Der hatte richtig was drauf und hätte auch locker beim SV Lippstadt spielen können."

Gerade Auto in Erwitte gekauft

Doch zurück zu Roman Kuzmyn: Der träumt trotz der Kriegswirren in seinem Heimatland weiter von einer Profikarriere in good old Germany: „Vielleicht komme ich ja noch mal zurück." In Bad Westernkotten könnte er zumindest seine Kumpel von damals, Benedikt Heppe und Dustin Becker, begrüßen. Die Verbindung zum Hellweg steht jedenfalls: Gerade erst hat der Ukrainer via Internet ein Auto in Erwitte gekauft.

Einer Profi, die anderen in Gasfirma und USA

Drei Ukrainer spielten zwischen 2016 und 2019 für den SuS Bad Westernkotten. Roman Kuzmyn hat sich seinen Profi-Traum erfüllt und kickt unter hierzulande unvorstellbaren Bedingungen in seiner Heimat in der 2. Liga.

Roman Kuzmyn: 12 Spiele in der Westfalenliga 16/17 und 14 in der Landesliga 18/19; insgesamt 11 Tore; spielt für Ahrobiznes Volochysk in der Persha Liga (2. Liga) in der Ukraine (Marktwert laut Transfermarkt 150 000 Euro); als Fußballprofi vom Militärdienst befreit

Vasyl Derbakh: 7 Spiele (1 Tor) in der Landesliga 18/19; lebt heute in den USA und arbeitet für ein großes Bauunternehmen als Lkw-Fahrer.

Sviatoslav Lokatyr: 13 Spiele (2 Tore/1 Assist) in der Landesliga 17/18; arbeitet in einer Gasfirma in der Ukraine und ist wegen des Energiesektors vom Militärdienst freigestellt.

- Patriot, 12.12.2025: SuS Bad Westernkotten setzt auch in der Rückrunde auf sein aktuelles Erfolgs-Trainerteam. - Bad Westernkotten – Fußball-Landesligist SuS Bad Westernkotten setzt auch in der Rückrunde auf sein aktuelles Erfolgs-Trainerteam. Der SuS hat daher den Vertrag mit dem Trainerstab um Cevahir Evin, Billie Mennie und Maurice Brock bis zum Saisonende verlängert. Vorsitzender Franz-Josef Mintert zeigt sich sehr zufrieden mit dem Auftreten und

den Ergebnissen der Mannschaft in den vergangenen sieben Spielen. Laut Mintert ist mit dieser Zusammensetzung die beste Lösung für Verein und Mannschaft gefunden. Was die neue Saison angeht, wird der Verein im Frühjahr gemeinsam mit allen Beteiligten weitere Gespräche führen.

- Patriot, 29.12.2025: **Gehfußballer**

Gehfußballer des TuS Anröchte machen das Rennen

Erster Triumph beim eigenen Turnier. FC Schalke muss absagen. Viktoria gewinnt AH-Konkurrenz

VON THOMAS WIEGAND

Anröchte – „Lass langsam gehen." So gemütlich wollten die Gehfußballer beim Turnier des TuS Anröchte aber nun nicht zu Werke gehen. Und sobald die Kugel rollte, war auch der Ehrgeiz entfacht, bei der dritten Auflage dieser Veranstaltung eine gute Rolle zu spielen. Seine Teilnahme kurzfristig absagen musste Titelverteidiger FC Schalke, da es in Reihen der Knappen einen Trauerfall gab.

Am Ende trug sich dann zum ersten Mal der TuS Anröchte beim eigenen Turnier in die Siegerliste ein, wobei es die Anröchter sehr spannend machten. Im letzten Turnierspiel unterlag man nach einer 2:0-Führung Arminia Bielefeld zwar noch mit 2:3, doch das bessere Torverhältnis rettete den Anröchtern Platz eins vor dem punktgleichen SC Wiedenbrück. Auch über die Platzierungen drei und vier musste das Torverhältnis entscheiden. Hier hatte Arminia Bielefeld dann gegenüber den SuS Bad Westernkotten die besseren Karten.



Erst durch zwei Last-Minute-Tore töteten die Gehfußballer des späteren Turniersiegers TuS Anröchte (in Rot) den 2:0-Sieg gegen den SuS Bad Westernkotten ein. FOTO: WIEGAND

Rang fünf ging an den SuS Rünthe, in dessen Reihen mit Hannelore Stindt auch eine Frau mitspielte. „Nach meinem Umzug nach Rünthe habe ich gehört, dass hier auch Gehfußball gespielt wird. Da bin ich dann einfach mal hingegangen und wurde mit offenen Armen aufgenommen, obwohl ich vorher im Fußball nicht großartig aktiv war", so die SuS-Akteurin. In der lockeren Turnier-Atmosphäre durfte natürlich auch der eine oder andere Spruch nicht fehlen. Nachdem ein Gehfußballer etwas unsanft von den Beinen geholt wurde, gab die Turnierleitung Entwarnung: „Für solche Fälle haben wir extra drei Krankenwagen vor der Halle geparkt."

Beim anschließenden Turnier der AH-Fußballer feierte Viktoria Lippstadt eine erfolgreiche Titelverteidigung und blieb dabei ungeschlagen. Im vorletzten Turnierspiel gelang den Viktorianer mit einem 6:0 gegen Westfalia Soest der höchste Tagessieg und damit war ihnen Platz eins nicht mehr zu nehmen. Der ärgste Konkurrent, die SG Anröchte/Mellrich, setzte sich im letzten Turnierspiel gegen Jahn Soest mit 3:0, hatte aber Platz zwei bereits vorher sicher. Auf den Rangen drei und vier landeten Westfalia Soest und Germania Stirpe. Rang fünf ging an die SG Anröchte/Mellrich II, die für den TuS Warstein einsprang, der in Anröchte nicht antrat. Und immerhin gelang es Anröchte/Mellrich II als einziges Team, den Viktorianern beim 1:1 ein Remis abzuknöpfen. Als Sechster überquerte Jahn Soest die Ziellinie.

-

9.6. Kaninchenzuchtverein (1927)

Von Herbert Kleinert habe ich am 15.11.2025 die Mitteilung bekommen, dass der Verein durch einen Rechtsanwalt und Notar mit Datum vom 08.11.2024 gelöscht wurde.

9.7. Männergesangverein (1934)

Der Verein hatte sich bereits 2011 aufgelöst; die verbliebenen Mitglieder wechselten nach Erwitte. Der Erwitter Verein hat sich inzwischen auch aufgelöst.

9.8. Tischtennisclub (1954)

- Patriot, 08.02.2025:



Alle Erwartungen des TTC DJK Bad Westernkotten übertroffen

Mit 36 Startern wurden bei den Tischtennis-Minimeisterschaften des TTC DJK Bad Westernkotten alle Erwartungen übertroffen. So erfreut sich der Tischtennissport derzeit großen Beliebtheit. Dabei sein ist zwar alles, am Ende freuten sich aber insbesondere Elina Gergenreider, Marla Böttger, Greta Vollmer, Jacob Bürger-Westerfeld und Phil Cramer über die ersten Plätze in ihrer Altersklasse. Wer auch Interesse am Tischtennis hat, kann sich unter Tel. (0 17 0) 1 25 38 58 informieren. Trainingszeiten sind montags und freitags jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.

- Patriot, 10.05.25: **Ole Brock spielt sich in einen Rausch - TT-Akteur triumphiert bei Gladbeck Open -** Bad Westernkotten – Nach dem Ende einer erfolgreichen Saison in der Herren-Verbandsliga für den TTV Neheim-Hüsten rücken für Ole Brock, der als Jugendspieler für den TTC DJK Bad Westernkotten gemeldet ist, jetzt die Turniere und Ranglisten in den Fokus. - In Gladbeck startete der 15-Jährige in der Herren-A-Konkurrenz mit zwei ungefährdeten Siegen in die Gruppenphase und qualifizierte sich aufgrund der Setzung direkt für die Runde der letzten 16. Hier gewann er gegen Schuhmacher (Vernich) souverän mit 3:0. Im Viertelfinale wartete mit Vogt (Uerdingen) die erste große Hürde. Nach 0:1-Satzrückstand kämpfte sich Brock zurück in die Partie und gewann nervenstark mit 3:1. - Im Halbfinale zeigte der Bad Westernkötter eine Topleistung und siegte 3:0 gegen Schog (Mödrath). Im Finale traf er dann auf den Topgesetzten Chmykhalenko (Düsseldorf). Nach vergebenem Satzball und 0:1-Satzrückstand spielte sich Brock in einen Rausch und verwandelte nach sehenswerten Ballwechseln seinen ersten Matchball zum 11:4 im vierten Satz. Neben dem Titel wurde seine herausragende Leistung an diesem Tag mit einem Preisgeld von 150 Euro belohnt.



Gewann die Gladbeck Open in der Herren-A-Konkurrenz: Ole Brock (r.).

- Patriot, 12.07.2025:

Kampf um Medaillen

Bad Westernkotten – In Budapest finden vom 14. bis 20. Juli die Ficep-Games statt. Das Turnier, das vom internationalen katholischen Sportverband organisiert wird, wird auch als DJK-Europameisterschaft bezeichnet.

Hier kämpfen Jugendliche der Jahrgänge 2008 bis 2010 aus Südamerika und Europa in den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Futsal, Basketball, Volleyball und Tischtennis um Medaillen. In diesem Jahr wurde auch Ole Brock vom TTC DJK Bad Westernkotten für das Team Deutschland nominiert, da er zu den drei besten Tischtennisspielern aus den DJK-Vereinen in Deutschland zählt.

Am Montag startet er in der Disziplin Team; an den folgenden Tagen im Doppel, Mixed und Einzel. Am Freitag ist für den 15-Jährigen ein freier Tag, sodass er das Team D in den anderen Sportarten supporten kann, bevor dann am Samstag die große Abschlussfeier stattfindet.



Startet bei der DJK-Europameisterschaft im Tischtennis in Budapest: Ole Brock vom TTC DJK Bad Westernkotten.

- Patriot, 23.07.2025: **Ole Brock glänzt bei Europameisterschaft**

Gold und Silber für Ole Brock

Tischtennis-Ass glänzt bei Europameisterschaft in Budapest

Bad Westernkotten – Mit einer Gold- und einer Silbermedaille kehrte das heimische Titschtennis-Ass Ole Brock vom TTC DJK Bad Westernkotten von den 75. FISEC-Games in Budapest, den inoffiziellen DJK-Europameisterschaften, zurück.

Neben den sechs Sportarten standen für die 850 Athleten der Jahrgänge 2008 bis 2010 aus insgesamt 15 Nationen auch soziale und kulturelle Aktivitäten im Vordergrund. Im Sinne katholischer Spiele wurde zur Eröffnungsfeier sogar ein Grußwort des Papstes eingespielt.

Nach einem Trainingstag ging es gleich mit dem Team-Wettbewerb los. Hier spielte sich der 15-Jährige gemeinsam mit David Seitzer (DJK Heusweiler/Saarland) bis ins Halbfinale gegen eine Kombination aus Team Österreich. Nach ihrem 3:0-Sieg trafen sie im Endspiel auf das Team Deutschland II. Brock/Seitzer gewannen das nationale Finale mit 3:1 und damit die Goldmedaille. Entsprechend groß war die Freude bei der Siegerehrung.

Am nächsten Tag erreichte der Bad Westernkötter im Doppel mit Seitzer auch das Doppel-Finale, das mit 1:3 verloren ging. Am Ende durfte sich das Duo also über Silber freuen.

Im Mixed-Wettbewerb spielte Brock mit Marie Gansauer (DJK Eitorf/NRW). Nach Erfolgen gegen Rumänien I und Deutschland III sowie einer Niederlage gegen Österreich II schieden beide aufgrund der schlechteren Punktedifferenz in der Gruppenphase aus.



Ole Brock gewann bei der inoffiziellen DJK-Tischtennis-Europameisterschaft in Budapest Gold und Silber.

Wieder besser lief es für das heimische Tischtennis-Ass im Einzel. Im Halbfinale musste sich das DJK-Talent dann aber dem späteren Sieger aus Ungarn geschlagen geben. Am Ende stand der vierte Platz.

Kontakt zu Athleten aus aller Welt

In Relation zu den sportlichen Erfolgen stehen für Ole Brock die vielfältigen Erfahrungen in Budapest, der kulturelle Austausch und das Miteinander. Der Kontakt zu den anderen Athleten, wie beispielsweise aus Brasilien, war für ihn nach eigener Aussage von unschätzbarem Wert.

➢

9.9. Skat-Verein „Kreuz Bube“ (1967)

Keine näheren Informationen bekommen, obwohl ich dem derzeitigen Vorsitzenden Gert Korn eine Mail geschickt und ich ihn auch persönlich angesprochen habe.

9.10. Sportschützenverein (1971)

➢ Patriot, 04.01.2025:

Für Sportschützen heißt es: Sekt oder Selters

Bad Westernkotten muss punkten, um Abstieg aus der 1. Liga noch abzuwenden

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – Sekt oder Selters? Für die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten soll das neue Jahr mit einem echten Knaller beginnen. In der 1. Bundesliga Nord steht das Team vor den letzten beiden Wettkämpfen der Saison als Inhaber der „roten Laterne“ mit dem Rücken zur Wand.

Im niedersächsischen Wathlingen wollen die Bad Westernkötter das Unmögliche möglich machen. Der Abstieg droht, realistisch ist aber auch noch der Sprung auf den Relegationsplatz oder gar der direkte Klassenerhalt. Was eine verrückte Liga! Spannender könnte es nicht sein beim Saisonfinale.

Luftpistole
1. Bundesliga Nord
SSV Bad Westernkotten - Spsch Raesfeld (Samstag, 16.30 Uhr) und SSG Teutoburger Wald - SSV Bad Westernkotten (Sonntag, 11.30 Uhr)

Den Saisonausklang hatten sich die Luftpistolenschützen aus Bad Westernkotten ganz anders vorgestellt. Nun müssen sie Farbe bekennen und alles in die Waagschale werfen. Es geht gegen zwei Gegner, die tabellarisch im Mittelfeld platziert sind.

SSV-Mannschaftsführer Michael Schmitz weiß um den Ernst der Lage: „Wir müssen alles geben und versuchen zu punkten. Dann haben wir vielleicht noch eine Chance.“

Kurios an der Tabellenkonstellation ist, dass die Teams auf den Plätzen neun (Niedererbach) bis elf (Bassum) von den Punkten her gleichauf liegen. Alle also noch zittern müssen. Auch der Zehnte, der SV Lindwedel, hat aktuell vier Pluspunkte auf dem Konto und ist noch längst nicht gerettet. Der SSV Bad Westernkotten hat dagegen erst zwei Pluspunkte eingeheimst (vom letzten Sieg gegen Lindwedel; Anm. d. Red.). Gute Nerven sind jetzt gefragt – und darüber hinaus ein ruhiges Händchen. Live verfolgt werden können die Wettkämpfe auf sportdeutschland.tv. Und vielleicht hat der SSV Bad Westernkotten am Ende ja etwas zu feiern...



Noch brauchen die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten die Köpfe nicht hängen zu lassen. Der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga ist noch möglich. FOTO: WIEGAND

➢

➢ Patriot, 07.01.2025: Letzte Patrone zündet nicht: Abstieg des SSV Bad Westernkotten besiegelt - von Thorsten Heinke –



Sie sorgte in den Duellen gegen Raesfeld und Teutoburger Wald für den Ehrenpunkt des SSV Bad Westernkotten: Hanna Levkovska. Den Abstieg konnte der SSV aber nicht verhindern. - Nach drei Jahren geht es zurück in die 2. Bundesliga. Foto: Wiegand

Bad Westernkotten – Die letzte Patrone hat nicht gezündet. Für die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten endet das Abenteuer 1. Bundesliga nach drei Jahren. Der Abstieg war vor den letzten beiden Wettkämpfen der Saison schon schwer zu verhindern, nun ist er amtlich. Luftpistole 1. Bundesliga Nord - SSV Bad Westernkotten - Spsch Raesfeld 1:4 und SSG Teutoburger Wald - SSV Bad Westernkotten 4:1 - Es sollte nicht sein: Die Hoffnungen des SSV Bad Westernkotten, durch zwei Siege noch den Relegationsplatz oder gar das rettende Ufer in der 1. Bundesliga zu erreichen, erfüllten sich am Wochenende im niedersächsischen Wathlingen nicht. - Mit 2:20-Punkten – zu Buche steht am Ende lediglich der 3:2-Erfolg gegen Lindwedel am neunten Wettkampftag – steigt der SSV Bad Westernkotten als Tabellenletzter ab. -

Gregor Lütkevedder (366 Ringe), Peter Müller (365), Ralf Risse (361) und Florian Rath (359) mussten sich in ihren Duellen jeweils geschlagen geben. Gegen Raesfeld punktete lediglich Hanna Levkovska mit 367 Ringen. Mit dieser Niederlage schwanden die Hoffnungen des SSV Bad Westernkotten auf den Klassenerhalt bereits auf ein Minimum. „In vielen Duellen fehlte uns auch diesmal das nötige Quäntchen Glück“, so SSV-Mannschaftsführer Michael Schmitz. - SSV-Reserve Vizemeister - Ähnlich lief es bei der 1:4-Niederlage gegen Teutoburger Wald. Hanna Levkovska ergatterte auch hier den Ehrenpunkt für den SSV Bad Westernkotten mit 367 Ringen. Gregor Lütkevedder (374), Peter Müller (366), Ralf Risse (364) und Andrey Rudi (356) waren ebenfalls im Einsatz. Nach dem Abstieg kündigte Michael Schmitz für die kommende Saison den Wiederangriff auf die 1. Bundesliga an: „Je länger wir unten bleiben, desto schwerer wird es, wieder hochzukommen.“ - Erfreuliches gibt es von der 2. Luftpistolen-Mannschaft des SSV Bad Westernkotten zu vermelden. Sie sicherte sich in der Westfalenliga die Vizemeisterschaft.

- Patriot, 07.01.2025:

Letzte Patrone zündet nicht

SSV Bad Westernkotten steigt nach drei Jahren aus 1. Liga ab

VON THORSTEN HEINKE

Bad Westernkotten – Die letzte Patrone hat nicht gezündet. Für die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten endet das Abenteuer 1. Bundesliga nach drei Jahren. Der Abstieg war vor den letzten beiden Wettkämpfen der Saison schon schwer zu verhindern, nun ist er amtlich.

Luftpistole
1. Bundesliga Nord
SSV Bad Westernkotten - Spsch Raesfeld 1:4 und SSG Teutoburger Wald - SSV Bad Westernkotten 4:1

Es sollte nicht sein: Die Hoffnungen des SSV Bad Westernkotten, durch zwei Siege noch den Relegationsplatz oder gar das rettende Ufer in der 1. Bundesliga zu erreichen, erfüllten sich am Wochenende im niedersächsischen Wathlingen nicht.

Mit 2:20-Punkten – zu Buche steht am Ende lediglich der 3:2-Erfolg gegen Lindwedel am neunten Wettkampftag – steigt der SSV Bad Westernkotten als Tabellenletzter ab.

Gregor Lütkevedder (366 Ringe), Peter Müller (365), Ralf Risse (361) und Florian Rath (359) mussten sich in ihren Duellen jeweils geschlagen geben. Gegen Raesfeld punktete lediglich Hanna Levkovska mit 367 Ringen.

Mit dieser Niederlage schwanden die Hoffnungen des SSV Bad Westernkotten auf den Klassenerhalt bereits auf ein Minimum. „In vielen Duellen fehlte uns auch diesmal das nötige Quäntchen Glück", so SSV-Mannschaftsführer Michael Schmitz.

SSV-Reserve Vizemeister

Ähnlich lief es bei der 1:4-Niederlage gegen Teutoburger Wald. Hanna Levkovska ergatterte auch hier den Ehrenpunkt für den SSV Bad Westernkotten mit 367 Ringen. Gregor Lütkevedder (374), Peter Müller (366), Ralf Risse (364) und Andrey Rudi (356) waren ebenfalls im Einsatz. Nach dem Abstieg kündigte Michael Schmitz für die kommende Saison den Wiederangriff auf die 1. Bundesliga an: „Je länger wir unten bleiben, desto schwerer wird es, wieder hochzukommen."

Erfreuliches gibt es von der 2. Luftpistolen-Mannschaft des SSV Bad Westernkotten zu vermelden. Sie sicherte sich in der Westfalenliga die Vizemeisterschaft.



Sie sorgte in den Duellen gegen Raesfeld und Teutoburger Wald für den Ehrenpunkt des SSV Bad Westernkotten: Hanna Levkovska. Den Abstieg konnte der SSV aber nicht verhindern. Nach drei Jahren geht es zurück in die 2. Bundesliga. FOTO: WIEGAND

LP Bundesliga Nord

SV Niedererbach	— SV Lindwedel	4:1
Sp.Sch.St.Seb.Pier	— SV Kriftel	0:5
SV Schirumer Leegmoor	— PSV Olympia Berlin	2:3
SSV Bad Westernkotten	— Spsch Raesfeld	1:4
SV Bassum	— SV Falke Dasbach	3:2
Freischütz Wathlingen	— SSG Teutoburger Wald	2:3
SV Falke Dasbach	— PSV Olympia Berlin	3:2
Spsch Raesfeld	— Sp.Sch.St.Seb.Pier	1:4
SV Lindwedel	— SV Schirumer Leegmoor	1:4
SSG Teutoburger Wald	— SSV Bad Westernkotten	4:1
SV Bassum	— SV Niedererbach	3:2
Freischütz Wathlingen	— SV Kriftel	1:4

1	SV Kriftel	11	11	0	47:8	22:0
2	Sp.Sch.St.Seb.Pier	11	10	1	40:15	20:2
3	Freischütz Wathlingen	11	8	3	37:18	16:6
4	SV Schirumer Leegmoor	11	6	5	29:26	12:10
5	PSV Olympia Berlin	11	6	5	28:27	12:10
6	SSG Teutoburger Wald	11	5	6	29:26	10:12
7	SV Falke Dasbach	11	5	6	28:27	10:12
8	Spsch Raesfeld	11	5	6	25:30	10:12
9	SV Bassum	11	4	7	17:38	8:14
10	SV Niedererbach	11	3	8	21:34	6:16
11	SV Lindwedel	11	2	9	17:38	4:18
12	SSV Bad Westernkotten	11	1	10	12:43	2:20

- 27.07.: **Tag der offenen Tür im Schießstand**
- Patriot, 24.10.2025 **Saisonauftakt nach Maß**



Treffer! Mit zwei Siegen starteten die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten in die neue Saison der 2. Bundesliga West.

SSV mit einem Saisonauftakt nach Maß

Bad Westernkotten – Besser hätte der Saisonauftakt für die Sportschützen des SSV Bad Westernkotten in der 2. Bundesliga West nicht laufen können. Auf der heimischen Anlage am Schottenteich startete man mit zwei Siegen in die neue Serie. Im ersten Wettkampf des Tages trafen die heimischen Luftpistolenschützen auf den SV Hettenhausen. In einem spannenden Duell behielt man mit 3:2 die Oberhand. Auch im anschließenden Duell gegen den SV Blankenheim blieb es bis zum letzten Schuss spannend. Und wieder lautete das Endergebnis 3:2 für Bad Westernkotten. Mit diesen zwei Auftakterfolgen eroberte der SSV Bad Westernkotten den zweiten Tabellenplatz. Die Mannschaft blickt nun optimistisch auf die kommenden Wettkämpfe und hofft, den Schwung aus dem Heimauftakt mit in die nächsten Begegnungen nehmen zu können. Die gezielte Vorbereitung hat sich jedenfalls gleich ausgezahlt.

➢ Patriot, 31.12.2025:

SSV Bad Westernkotten auf Kurs Richtung 1. Bundesliga

Luftpistolenschützen fiebern Showdown beim Verfolger SV Nieder-Florstadt entgegen

Bad Westernkotten – Die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten blicken auf eine bisher herausragende Saison in der 2. Bundesliga West zurück. Mit 18:7-Einzelpunkten und 10:0-Mannschaftspunkten führt die erste Garnitur des SSV aktuell die Tabelle an und rechnet sich beste Chancen aus, sich für die Relegation und den damit möglichen Aufstieg in die 1. Bundesliga zu qualifizieren.

Am 4. Januar steht ein entscheidender Wettkampftag für die heimischen Sportschützen an. Ausrichter ist der SV Nieder-Florstadt (Hessen), der als Tabellenzweiter der direkte Verfolger des SSV Bad Westernkotten ist. Geschossen wird ab 10 Uhr. Dieses Duell hat echten „Endspielcharakter", denn beide Mannschaften kämpfen um die Spitzenposition und eine optimale Ausgangslage für die Relegation.



Den Aufstieg in die 1. Bundesliga haben die Luftpistolenschützen des SSV Bad Westernkotten (im Bild), die aktuell an der Tabellenspitze der 2. Liga stehen, ins Visier genommen.

Im zweiten Wettkampf des Tages trifft der SSV Bad Westernkotten dann auf den Tabellenletzten SpSch St. Hubertus Brilon. Auch hier gilt es, die Konzentration hochzuhalten und wichtige Punkte für die Tabelle zu sichern. Jeder Einzelpunkt kann am Ende den Unterschied ausmachen. Neben der starken ersten Mannschaft zeigt auch die zweite Mannschaft des SSV bisher eine solide Saisonleistung. In der Westfalenliga sind die Luftpistolenschützen auf dem vierten Tabellenplatz zu finden. Der letzte Wettkampf der Saison findet am 11. Januar gegen den Tabellenzweiten SpSch Raesfeld II statt. Auch hier wartet also noch einmal eine anspruchsvolle Aufgabe auf den SSV.

Mit Teamgeist, Konstanz und sportlichem Ehrgeiz hat sich der SSV Bad Westernkotten in dieser Saison eindrucksvoll präsentiert. Nun richtet sich der Fokus auf die kommenden Wettkämpfe – mit dem klaren Ziel, die Saison mit der Relegation und idealerweise dem Aufstieg in die 1. Bundesliga zu krönen.

➢

9.11. Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (1972)

- Patriot, 26.03.: **25 Jahre Pfadfinder-Haus**:

„Happy Birthday, liebes Pfadihaus!"

Domizil des Stammes Bad Westernkotten an der Fredegrasstraße wird 25 Jahre alt

Bad Westernkotten – „Happy Birthday, liebes Pfadihaus", hieß es in Bad Westernkotten. 25 Jahre wird das Gebäude an der Fredegrasstraße alt – und das musste gefeiert werden.

Mehr als ein Materiallager

Zur Party hatte der Stamm Franz von Assisi groß eingeladen. Denn das Pfadihaus sei längst nicht mehr nur ein Ort zum Lagern von allerlei Zelten und Materialien, erklärte die Vorsitzende Nina Eickmann. Es beherberge auch den stammeseigenen Bulli und biete Platz für den einen oder anderen Abend am Lagerfeuer.

Die Jubiläumsfeier begann bereits nachmittags mit dem Programm für aktive Pfadfinder. Diese nutzten die Zeit unter anderem dafür, das Treppenhaus neu zu gestalten. Jedes Kind durfte in der jeweiligen Stufenfarbe seinen Handabdruck hinterlassen und sich somit für immer im Haus verewigen.

Ab 18 Uhr kamen dann alle ehemaligen Mitglieder, Freunde des Stammes und auch die damaligen Bauhelfer dazu. Und das Haus wurde, wie vor 25 Jahren bei der Einweihung, erneut durch Pastor Heinz Müller gesegnet.



Die Pfadfinder aus Bad Westernkotten feierten sich und ihr Vereinshaus. 25 Jahre ist es jetzt alt geworden. FOTO: S. DIETZ

Für die Gäste gab es im Anschluss Suppe und Getränke sowie die Möglichkeit, draußen in den Zelten und am Lagerfeuer einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Drinnen zeigten die Pfadfinder das Einweihungsvideo von damals. Zu späterer Stunde wurde das Haus dann zur Tanzfläche. sora

Pfadi-Frühschicht

Die Pfadfinder aus Bad Westernkotten gestalten auch wieder eine **Spätschicht** zur Fastenzeit. Das Thema lautet „Auf die Würde, fertig, los!" Die Veranstaltung wird am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden. Die Frühschicht ist indes für Mittwoch, 9. April, ab 6 Uhr geplant. Im Anschluss an die **Frühschicht** folgt ein gemeinsames Frühstück im Johanneshaus. Wer daran teilnehmen möchte, sollte Geschirr und Besteck mitbringen – und nach Wunsch eine Kanne Kaffee. Auch die Spätschicht klingt mit einem Snack aus, hier bitte ebenfalls Geschirr und Besteck mitbringen.

- Patriot, 06.05.2025:



Trödelmarkt lockt zur Salinenkirmes nach Bad Westernkotten

Die traditionelle Salinenkirmes der Pfadfinder aus Bad Westernkotten findet am Samstag, 11. Mai, im Kurpark von Bad Westernkotten statt. Los geht's um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Die Veranstaltung bietet ein Programm für die ganze Familie: Spielstände für Groß und Klein, eine Hüpfburg, eine Cafeteria mit selbstgebackenem Kuchen sowie Erbsensuppe sorgen für Unterhaltung und das leibliche Wohl. Zu den Hauptattraktionen zählt ein großer Trödelmarkt, der ab 10.30 Uhr zum Stöbern und Entdecken einlädt. Wer für den Flohmarkt etwas abgeben möchte, kann die Dinge in der Woche vor der Salinenkirmes von Montag bis Freitag von 18 bis 20 Uhr am Pfadfinderhaus in der Fredegrasstraße abgeben. Es werden keine Möbel, Teppiche oder Elektrogeräte angenommen. Zudem gibt es eine Tombola. Ein Teil der Erlöse wird an wohltätige Organisationen und lokale Vereine gespendet, um soziale Projekte in der Region zu unterstützen. Der Eintritt ist frei. ARCHIVFOTO: S. DIETZ

- Patriot, 10.05.2025:

Salinenkirmes Bad Westernkotten

Sonntag, 11. Mai | Kurpark in Bad Westernkotten

KLINIK WIESENGRUND
BAD WESTERNKOTTEN
59597 Bad Westernkotten
www.klinik-wiesengrund.de
Lust auf Veränderung?
Interessante Stellenangebote auf unserer Webseite.



Die Pfadfinder werden zur Salinenkirmes wieder zahlreiche Spielstände für die Gäste aufbauen.

Es wird wieder gespielt, gestöbert und geschlemmt

Pfadfinder bieten im Kurpark einen unterhaltsamen Mix

BAD WESTERNKOTTEN Sie ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des Kurortes und sorgt für strahlende Gesichter bei Groß und Klein: Die Salinenkirmes wird am Sonntag, 11. Mai, einmal mehr von der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Franz von Assisi Bad Westernkotten auf die Beine gestellt. Am Muttertag können sich die Besucher auf den bewährten Mix aus Spiel und Spaß, Kulinarischem sowie Trödel freuen.

Die Salinenkirmes beginnt um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst unter freiem Himmel. Danach werden im Kurpark ausgefallene Spielstände für Herausforderungen und Unterhaltung sorgen, und die kleinen Gäste können sich auf der Hüpfburg austoben. Auch eine Miniplaybackshow wird für Stimmung sorgen. Und während am Nachmittag in der Cafeteria in der Kurhalle der Duft von selbst gebackenem Kuchen und frischem Kaffee in der Luft liegt, können Freunde herzhafter Gerichte zur Mittagszeit eine Erbsensuppe genießen.

Einen weiteren Publikumsmagneten stellt der Trödelmarkt dar, der ab 10.30 Uhr zum Stöbern einlädt. Zudem gibt es eine große Tombola mit tollen Preisen – „mitmachen lohnt sich", versprechen die Ausrichter. Der Clou: Der Hauptgewinn und zwei weitere Preise werden aus den Nieten gezogen.

Und die Besucher können sich am Sonntag nicht nur amüsieren und Gaumenschmäuse genießen, sondern zugleich auch etwas Gutes tun: Denn ein Teil der Erlöse wird an wohltätige Organisationen und lokale Vereine gespendet, um soziale Projekte in der Region zu unterstützen, teilen die Pfadfinder des Kurorts mit. Der Eintritt zur Salinenkirmes ist frei.

Die Salinenkirmes beginnt um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst im Freien.





Der Trödelmarkt lädt ab 10.30 Uhr zum Stöbern ein.



Spielstände sorgen im Kurpark für Herausforderungen. Foto: Soraya Dietz

Ihr Meister- und Ausbildungsbetrieb seit 50 Jahren!
Wir wünschen viel Spaß auf der Salinenkirmes!
Hense
Heizen mit System
Bäder mit Ideen
Hense Heizung & Sanitär GmbH
Osterbachstraße 56
Bad Westernkotten
Telefon (0 29 43) 21 19

Flora Conzepta
Das Blumenhaus
Salzstraße 10–12
59597 Bad Westernkotten
Tel./Fax 0 29 43 / 4 90 33

MEISTERBETRIEB
Kfz - Service Kuczynski
Kahrweg 21 · Tel. 02942/978431
59590 Geseke · Fax 02942/978433
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Karosserie-Instandsetzung
• Reifen
• TÜV- u. AU-Abnahme

Café • Restaurant
Schröer-Fidora
Großes Frühstücksbuffet am 31. Mai 2025!
– mit Voranmeldung –
Und immer am letzten Samstag im Monat!
Cafe - Restaurant Schröer-Fidora | Nordstraße 2 | 59597 Erwitte-Bad Westernkotten | Inhaber F. Hazin
Telefon 0 29 43 / 61 33

Genau Ihre Marke ...
Herre AUTOFIT
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf der Kirmes!
Ihr KFZ-Meisterbetrieb
• KFZ-Service
• Unfall-Instandsetzung
• Lackiererei
Westernkötter Straße 208
59557 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 48 03
E-Mail: info@autofit-herre.de

Viel Spaß auf der Kirmes!
Wir liefern das Naturmeer aus Bad Westernkotten, für Bad Westernkotten!
WiBro
Hubert Wieners
Erlenweg 6, Bad Westernkotten
Telefon 0170 / 3 42 28 15

entdeckt unsere SPARAKTIONEN
Bis zu 15 % RABATT auf unsere AKTIONSGUTSCHEINE
FAMILIENTAG: jeden Samstag & täglich in den NRW-Ferien
Kinder (3 – 15 J.) zahlen NUR 4,00 €

Schütte BESTATTUNGEN
Wenn ein Mensch geht ...
Martin Schütte
Telefon 0 29 43|28 14
www.moebel-schuette.de
Aspenstraße 25 · Bad Westernkotten
Bestattungen · Bestattungsvorsorge
Übernahme sämtlicher Formalitäten
Mitglied im Bestatterverband
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

- Patriot, 12.05.2025: Salinenkirmesbericht:

Salinenkirmes ist ein gelungenes Fest für Groß und Klein

Bei Trödelmarkt, Tombola, Hüpfburg, Heißem Draht und Aufführungen der Pfadfinder kommen alle auf ihre Kosten

VON DIETER TUSCHEN

Bad Westernkotten – Pfadfinderherz was willst du mehr? Strahlender Sonnenschein, jede Menge Spielangebote, hunderte gut gelaunte Besucher und reichlich kulinarische Köstlichkeiten: Ein buntes Treiben für Groß und Klein wurde den Besuchern auch in diesem Jahr bei der traditionellen Salinenkirmes im Kurpark von Bad Westernkotten geboten. Das Fest lockte zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an.

Die Heilbad-Pfadfinder vom Stamm Franz von Assisi (DPSG Bad Westernkotten) hatten sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und einiges rund um das Gradierwerk auf die Beine gestellt. Der Besuch des Gottesdienstes unter freiem Himmel war auch in diesem Jahr für viele ein Muss und danach lockte bereits der große Trödelmarkt, der zum Stöbern und Entdecken einlud.

„Wir kommen jedes Jahr hierher. Extra aus Gütersloh. Das ganze Ambiente ist super und manchmal findest du hier beim Trödelstöbern noch ein passendes Muttertagsgeschenk", so einer der Besucher. Ob Omas Kaffeekanne, das Liebesherz einer Verflossenen oder auch Spielzeug aller Art: für Jedermann/-frau war etwas dabei. Auch die Kleinsten hatten ihren Spaß. Hüpfburg, Kistenklettern, heißer Draht oder auch Kegeln, für den Nachwuchs gab es reichlich Möglichkeiten.

Und dann waren da noch die Wölflige, die jüngsten unter den Pfadfindern. Sie verzückten das Publikum mit ihren Tanzdarbietungen, Ratespielen oder auch Karaokeeinlagen vom Feinsten. Und wer wollte, konnte bei der Tombola einen der zahlreichen Preise ergattern. Der Erlös kommt der Aktion „Nachbarn in Not" sowie und Misereor zugute. Wie brachte es einer der Organisatoren auf den Punkt: „Passt schon, was hier heute abgeht". Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.



Beim Trödelmarkt im Kurpark von Bad Westernkotten fanden viele Stehrümchen neue Besitzer. TOBIAS TUSCHEN



Die jüngsten Pfadfinde, die Wölflinge, führten einen Tanzreigen auf.

- Patriot, 13.09.2025

Gute Ideen in und für Erwitte gesucht

Stadt vergibt Heimatpreis. Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31. Oktober

Erwitte – Die Stadt Erwitte möchte ehrenamtliches lokales Engagement auch im nächsten Jahr mit dem Heimatpreis würdigen. Der Rat hat deshalb beschlossen, weiterhin an dem Landesprogramm teilzunehmen.

Die Auszeichnung wird zum Abend des Ehrenamtes verliehen, 2022 übergab sie NRW-Innenminister Herbert Reul, 2023 NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach, 2024 NRW-Kulturministerin Ina Brandes und 2025 Regierungspräsident Heinrich Böckelühr.

Für die Auslobung des Heimatpreises wurden folgende Kriterien festgelegt: Er sollte Projekte prämieren, die die Identität und das Heimatbewusstsein im Stadtgebiet fördern oder die Gemeinschaft in den Ortsteilen stärken bzw. die Heimat erlebbar machen. Die Projekte müssen außerdem für die Öffentlichkeit zugänglich und nachhaltig sein. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind kommerzielle Vorhaben.



In diesem Jahr ging der Heimatpreis unter anderem an die Pfadfinder von Bad Westernkotten – für die Organisation der Salinenkirmes. ARCHIVFOTO: SORAYA DIETZ

Mitmachen können Vereine und Einzelpersonen. Das Preisgeld in Höhe von 5000 Euro kann in einer Summe ausgegeben werden oder auf bis zu drei Projekte verteilt werden.

Bewerbungen oder Vorschläge für den Heimat-Preis inklusive Beschreibung nimmt der Ehrenamtskoordinator Christoph Koerdt noch bis zum 31. Oktober entgegen – per Post an die Stadt Erwitte, Stabsstelle Ehrenamt, Am Markt 13, 59597 Erwitte oder per E-Mail an ehrenamt@erwitte.de. Das Bewerbungsformular gibt es auf der Homepage der Stadt.

www.erwitte.de/leben-in-erwitte/ehrenamt/heimatpreis-nrw

- Patriot, 02.12.2025: **Friedenslicht aus Bethlehem kommt in den Kurort -** Bad Westernkotten – Eine Abordnung der Pfadfinder des Stammes Franz von Assisi aus Bad Westernkotten holt am Sonntag, 14. Dezember, das Friedenslicht in Dortmund ab. Die Pfadfinder treffen sich anschließend in Bad Westernkotten, nehmen das Licht gemeinsam in Empfang und ziehen mit einem kleinen Lichtermarsch zur Pfarrkirche. Dort wird das Friedenslicht um 18 Uhr im Rahmen einer kurzen Andacht an alle Interessierten verteilt. Besucher können eine eigene Laterne mitbringen oder vor Ort ein kleines Friedenslicht erwerben. Über den dritten Advent hinaus steht das Licht in der Kirche bereit und kann dort abgeholt werden. Es wird jedes Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und von Pfadfindern in ganz Europa weitergegeben. Das diesjährige Motto lautet „Ein Funke Mut".
- Info über WhatsApp:



-
- Patriot, 20.12.2025

Friedenslicht erreicht Rathaus

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist mittlerweile auch im Erwitter Rathaus angekommen: Die Pfadfinder haben es zuerst nach Bad Westernkotten gebracht und dort verteilt. Eine der nächsten Stationen war die Stadtverwaltung, wo Bürgermeister Hendrik Henneböhl das Friedenslicht entgegen nahm. Die Kerze erinnert an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden, der bei der Geburt Christi in Betlehem verkündet wurde, und leuchtet am Heiligen Abend bei Millionen Menschen in aller Welt.



-

9.12.Caritas-Gruppe (1974)

- Patriot, 04.01.2025: Kaffee, Tee und Skat Bad Westernkotten – Die Caritasgruppe Bad Westernkotten lädt am Sonntag, 5. Januar, ab 14.30 Uhr zum Spielenachmittag ins Johanneshaus ein. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Plätzchen. Eigene alte und neue Spiele können mitgebracht werden. Besonders Skatkundige sind willkommen, teilt die Caritas mit. „Damit die Runde mit drei Personen wieder vollständig loslegen kann".
- Patriot, 03.04.2025: **Skatspieler wollen loslegen** - Bad Westernkotten – Die Caritasgruppe Bad Westernkotten lädt am Sonntag, 6. April, zum Spielen ein. Ab 14.30 Uhr liegen im Johanneshaus Bretter, Karten und Spielsteine bereit. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Plätzchen. Die Teilnehmer können auch eigene alte und neue Spiele mitbringen. „Besonders Skatkundige sind willkommen, damit die Runde mit drei Personen vollständig loslegen kann", erklärt das Orga-Team.
- Patriot, 15.04.2025: **Kleine Osterfreuden** - Bad Westernkotten – Die Caritasgruppe in Bad Westernkotten möchte „kleine Osterfreuden" bereiten. Karsamstag und Ostersonntag nach den Gottesdiensten werden Tulpen, Karten und kleine Bastelarbeiten verteilt. Besucher können etwas für sich und für andere (Kranke, Alleinstehende, Senioren) mitnehmen, die einen solchen Gruß gebrauchen können.
- Pfarrnachrichten 21/2025: Die Caritas bietet Handysprechstunden für ältere Menschen an.
- Patriot, 30.05.2025: **Skatrunde sucht Mitspieler** - Bad Westernkotten – Die Caritasgruppe Bad Westernkotten lädt Fans von Rummicub, Skip-Bo, Skat und Co. am Sonntag, 1. Juni, zu einem Spielenachmittag ein. Los geht's um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum. Die Teilnehmer dürfen auch eigene Spiele mitbringen. Skatkundige seien besonders gefragt, damit die Runde mit drei Personen vollständig loslegen kann.
- Patriot, 26.07.2025: **Mit Caritas nach Werl -** Bad Westernkotten – Den Wallfahrtsort Werl besucht die Caritasgruppe Bad Westernkotten am Samstag, 9. August. Der Bus startet um 10 Uhr an der Schützenhalle. Die Teilnehmer erwartet ein Programm mit Empfang im Pilgersaal, Informationen zum Wallfahrtswesen, Mittagessen, Zeit zur freien Verfügung und einem Gottesdienst in der Basilika. Die Rückkehr ist gegen 17.45 Uhr geplant. Anmeldungen bei Ulla Hecker, Telefon (0 29 43) 36 32, und Agatha Ewers-Mönnig, Telefon 22 24.
- Patriot, 01.08.2025: **Caritas will spielen** - Bad Westernkotten – Die Caritas Bad Westernkotten lädt am kommenden Sonntag, 3. August, zum offenen Spieletreff ein. Los geht's um 14.30 Uhr im Johanneshaus. Zur Auswahl stehen unter anderem Rummicub, Skat und Skip-Bo. Dazu gibt es Kaffee und Gebäck.
- Patriot, 04.08.2025**: Im Bus nach Werl noch Plätze frei -** Bad Westernkotten – Die Caritas-Gruppe Bad Westernkotten hat im Bus, der am Samstag, 9. August, zum Tagesausflug in die Wallfahrtsstadt Werl fährt, noch Plätze frei. Interessierte erhalten weitere Informationen bei Ursula Hecker, Telefon (0 29 43) 36 32 und Agatha Ewers-Mönnig, Tel. 22 24.
- Patriot, 25.11.2025: **Eine ruhige Stunde in der Pfarrkirche** - Bad Westernkotten – Die Caritasgruppe Bad Westernkotten lädt am Sonntag, 30. November, in die Pfarrkirche St. Johannes Evangelist ein. Ab 15 Uhr können sich Interessierte mit gemeinsamem Singen und Geschichten eine ruhige Stunde gönnen. Bei Punsch und Plätzchen klingt der Nachmittag aus.
- Patriot, 31.12.2025: **Spieletreff startet wieder durch** - Bad Westernkotten – Das Netzwerk der Ehrenamtlichen und die Caritasgruppe Bad Westernkotten bieten im Jahr 2026 wieder zahlreiche Spiele-Nachmittage im Johanneshaus an. Die Veranstaltungen beginnen jeweils sonntags um 14.30 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem Skip-Bo, Bingo, Skat, Dame und Rummikub. Die Termine für Skat sind der 4. Januar, 8. Februar, 1. März, 12. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember. Für Dame der 3. Mai, 7. Juni, 8. November und 6. Dezember vorgesehen.

9.13.Förderverein Bad Westernkotten (1976)

- Patriot, 28.01.2025: Neue Beleuchtung für Weihnachten dank Spenden - Bad Westernkotten – Nach dem Abbau der Weihnachtsbeleuchtung Anfang Januar haben der Förderverein, die Stiftung und der Ortsvorsteher von Bad Westernkotten ein gemeinsames Resümee zur Erweiterung der festlichen Beleuchtung gezogen. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 13 neue Beleuchtungselemente am Ortseingang am Westerntor sowie an der neugestalteten Kurpromenade installiert. - Die Maßnahme wurde durch Spenden ermöglicht. Nach einem Spendenaufruf im Herbst kam in kürzester Zeit ein fast fünfstelliger Betrag zusammen, heißt es in der Mitteilung des Fördervereins. Neben vielen kleineren Spenden hätten auch zahlreiche Großspender erheblich zur Realisierung des Projekts beigetragen
- Patriot, 19.03.25: Bad Westernkotten – **Der Förderverein Bad Westernkotten lädt zur Mitgliederversammlung** am Sonntag, 23. April, um 19.30 Uhr im Leseraum der Kurhalle ein. Neben den Vorstandswahlen sollen weitere Ideen und Vorhaben für den Ort besprochen werden. Interessierte sind willkommen. Ergänzend bittet der Verein am 24. April um 18 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, ebenfalls im Leseraum. Einziger Tagesordnungspunkt ist eine Satzungsänderung.
- Patriot, 21.03.2025: Korrektur: Bad Westernkotten – Die Mitglieder des Fördervereins Bad Westernkotten treffen sich nicht wie berichtet am Sonntag, sondern vielmehr am Mittwoch, 23. April, zur Versammlung. Los geht’s um 19.30 Uhr in der Kurhalle.
- Patriot, 03.04.2025**: Förderverein versammelt sich** - Bad Westernkotten – Der Förderverein Bad Westernkotten lädt zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. April, um 19.30 Uhr in den Leseraum der Kurhalle ein. Neben den Vorstandswahlen sollen weitere Ideen und Vorhaben für den Ort besprochen werden. Interessierte sind willkommen. Ergänzend bittet der Verein am Donnerstag, 24. April, um 18 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, ebenfalls im Leseraum. Einziger Tagesordnungspunkt ist eine Satzungsänderung.
- Patriot, 26.04.2025:



Repräsentanten des Fördervereins Bad Westernkotten eröffneten die Spendensammelaktion für das Gradierwerk I im Beisein von Sälzerkönigin Antje Gerling, Bürgermeister Hendrik Henneböhl (r.), Mike Bernasco (2.v.l., Geschäftsführer Heilbad Westernkotten GmbH), Sven Hoppe (4.v.r., Aufsichtsratsvorsitzender Heilbad Westernkotten), Ortsvorsteher Franz-Josef Schütte (3.v.r.) und Vertretern der Bad Westernkotten Stiftung sowie dem Verein Saline Westernkotten.

Spendenboxen fürs Gradierwerk

Förderverein Bad Westernkotten startet Aktion zur Sanierung

Bad Westernkotten – Das Gradierwerk ist so etwas wie das Wahrzeichen von Bad Westernkotten. Mit seinen rund 120 Metern zählt es gar zu den längsten Kurpark-Gradierwerken in Nordrhein-Westfalen. Es wurde 1835 erbaut und 1984 in die Denkmalliste eingetragen, informiert der Förderverein Bad Westernkotten.

Doch nun geht es darum, das Wahrzeichen, das der gesunden Freiluftinhalation dient, für künftige Generationen zu erhalten. Denn das in die Jahre gekommene Bauwerk ist stark sanierungsbedürftig. Aus diesem Grund hat der Förderverein Bad Westernkotten nun eine Spendensammlung gestartet.

„Wir freuen uns sehr über diese große Hilfe", dankt Mike Bernasco, der Geschäftsführer der Heilbad Westernkotten, dem Förderverein. In seinen Dank schließt er auch die Unterstützung weiterer Freunde und Förderer des Gradierwerks ein.

„Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 4,5 Millionen Euro. Ein Drittel dieses Betrags müssen aus Eigenmitteln und Spenden bestritten werden", informiert Bernasco über das Großprojekt „Gradierwerk".

Zwei Spendenboxen hat der Förderverein aufgestellt. Eine steht in der Kurhalle, und die zweite ist in der Tourist-Information an der Nordstraße zu finden.

Darüber hinaus gibt es ein Spendenkonto: Förderverein Bad Westernkotten e.V. DE16 4145 0075 0100 9711 83 Verwendungszweck: Gradierwerk I

Weitere Informationen zum Gradierwerk-Bauvorhaben stehen im Internet unter www /www.badwesternkotten.de/vor-ort/gradierwerke-solequellen/spenden-gradierwerk-sanierung.html

- Patriot, 31.10.2025



Für Löschteiche und den Oranje-Cup in den Niederlanden

Die Sparkassen-Stiftung Erwitte-Anröchte schüttet jährlich Geld aus, mit dem gemeinnützige Arbeit und bürgerliches Engagement in der Region unterstützt wird. In diesem Jahr hat die Stiftung Projekte von drei Erwitter Vereinen mit insgesamt knapp 2300 Euro gefördert. Das Tambourkorps Bad Westernkotten erhielt 450 Euro für die Unterstützung der Jungspielerausbildung. Für das Projekt zur Aufwertung des kulturellen Landschaftsraumes der historischen Löschteiche erhielt der Förderverein Bad Westernkotten einen Scheck über 1200 Euro. An die Vertreter der Fußballjugendspielgemeinschaft Erwitte 2000 übergab Jennifer Dahlhoff von der Sparkasse Hellweg-Lippe (l.) 640,50 Euro. Mit der Summe unterstützt die Stiftung die Teilnahme der C-Jugend des Vereins am internationalen Jugendfußballturnier Oranje-Cup, das in den Niederlanden stattfindet.

9.14. AWO Bad Westernkotten (1976)

- Patriot, 24.02.2025: **Neuer Vorstand im Amt** - Awo Bad Westernkotten wählt einstimmig Bad Westernkotten – Volles Haus im Café Schröer-Fidora: Die Versammlung der Awo Bad Westernkotten war gut besucht, schließlich stand die Wahl eines neuen Vorstandes an. Der Vorsitzende Werner Schreiner und seine Stellvertreterin Brigitte Sieger, die den Ortsverein jahrelang geleitet hatten, stellten sich nicht mehr zur Wahl. - Einstimmig machten die Awo-Mitglieder Michaela Mehlich zu ihrer neuen Vorsitzenden, ihre Stellvertreterin ist Monika Lang, Schriftführerin Ingrid Hahn und Kassiererin bleibt Helga Ammelt. Anschließend sprach der Ortsverein über die Aktivitäten im laufenden Jahr gesprochen. Und auch über das Jahr 2026, wenn die Awo in Bad Westernkotten ihren 50. Geburtstag feiert.



Der bisherige Vorsitzende Werner Schreiner und seine Stellvertreterin Brigitte Sieger (hinten) sowie Michaela Mehlich, Helga Ammelt, Monika Lang und Ingrid Hahn (vorne v.l.).

- LAS, 02.03.25:

Neues Team für Ortsverein

AWO: Michaela Mehlich löst Werner Schreiner ab

■ **Bad Westernkotten.** Die AWO Bad Westernkotten wird von einer neuen Mannschaft geführt. Die Versammlung war sehr gut besucht, schließlich stand die Wahl eines neuen Vorstandes an. Nach der Begrüßung und den Berichten des Vorsitzenden, Werner Schreiner, und der Kassiererin, Helga Ammelt, wurde einstimmig Entlastung erteilt. Mit kurzen Grußworten zogen auch die Gäste – der Geschäftsführer der AWO Meschede, Stefan Gössmann und die stellvertretende Kreisvorsitzende, Petra Duling aus Soest – eine positive Bilanz der bisher geleisteten Arbeit.

Werner Schreiner und Brigitte Sieger, die den AWO-Ortsverein jahrelang geleitet hatten, erklärten sich nicht mehr zur Wiederwahl bereit. So musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Einstimmig wählte die Versammlung Michaela Mehlich zur 1. Vorsitzenden, ihre Stellvertreterin ist Monika Lang, Schriftführerin Ingrid Hahn und Kassiererin bleibt Helga Ammelt.

Anschließend wurde über die Aktivitäten im laufenden Jahr gesprochen und ein Ausblick auf 2026 gegeben, denn dann feiert die AWO Bad Westernkotten ihr 50-jähriges Bestehen. So erinnerte man sich nicht zuletzt an die schönen Erfahrungen bei den Zusammenkünften der AWO und die tolle Arbeit vieler Helfer in der AWO-Begegnungsstätte aber auch an die bisherigen Vorsitzenden Willi Jütte, Lorenz Leonhardt, Franz-Josef Löwes, Joachim Vogt und an die sehr gute Leitung durch Werner Schreiner, immer wieder unterstützt durch seine Frau Doris. „Wir kommen immer wieder gern zusammen," so fasste es die neue Vorsitzende zusammen und lud gleichzeitig in die AWO-Begegnungsstätte ein, die immer dienstags nachmittags geöffnet ist.



Werner Schreiner und seine Stellvertreterin Brigitte Sieger, die den AWO-Ortsverein jahrelang geleitet hatten, begrüßten das neue Vorstandsteam Michaela Mehlich, Helga Ammelt, Monika Lang und Ingrid Hahn.

- 29.4. in unserem Briefkasten:

AWO

Ortsverein Bad Westernkotten

Liebes Mitglied Wolfgang Marcus

Fredegrasstrasse 3

Schlemmen, schauen, spazieren und schiffen!

So lautet unsere Tagesfahrt!

Es findet ein Stadtrundgang im wunderschönen Schwalenberg mit einem leckeren Schlemmer- Buffet statt, selbstverständlich mit Spargel. Anschließend findet eine Schieder See Schifffahrt mit 1 Eiskaffee statt, der inklusiv ist.

Die Fahrt findet am Sonntag, den 22.06.2025 statt.
Um wieviel Uhr und der Einstieg werde ich noch bekanntgeben!

Ich würde mich freuen, wenn wir zahlreiche Freunde finden, die mitfahren!
Meldet Euch bitte bis zum 08.05.2025 bei mir an!

Bitte überweist den Betrag von 84,00 Euro pro Person auf das Konto

AWO Reise OV-BW Verwendungszweck Tagesfahrt
DE 26 4166 1206 4501 4414 00
bei der Volksbank Anröchte

Infos bei der 1. Vorsitzenden Michaela Mehlich - 0172-5233079

➢

➢ Patriot, 08.12.2025:



Der Awo-Ortsverein Bad Westernkotten hat seine traditionelle Nikolausfeier bei Schroer-Fidora gefeiert.

➢

9.15. Heimatfreunde Bad Westernkotten (1981)

- In den „Lippstädter Heimatblättern“ erscheint eine Miszelle zum neuen Buch über Juden in Westfalen von Gisbert Strotdrees:

Miszelle (=Gemischtes): „Jüdisches Landleben“

Von Wolfgang MARCUS (Bad Westernkotten)

Im November 2024 erschien ein neues Fachbuch von Gisbert Strotdrees über Juden in Westfalen. Es trägt den Titel: Jüdisches Landleben - Vergessene Welten in Westfalen, Münster 2024. Mich hat das Buch dieses renommierten Wissenschaftlers und Journalisten überzeugt. Hier der Einband:

Vor allem auch die Bezüge zu zahlreichen Orten aus unserer Region. So wird Lippstadt mit seinen Ortsteilen siebenmal erwähnt, Lippetal einmal, Erwitte fünfmal, Geseke neunmal, Rüthen zweimal, Soest fünfmal, Warstein und Welver je einmal und Werl dreimal. Hier ein kleiner Textauszug zum Thema „Abriss jüdischer Gebäude“: „…Viele ehemalige Synagogen standen zunächst jahrelang leer und verfielen, ehe sie als wertlos erachtet zu einem Hindernis erklärt und abgerissen wurden. Auf den meisten der frei gewordenen Flächen wurden Wohnhäuser errichtet, nicht selten auch Autoparkplätze angelegt. Andere wenige blieben frei oder wurden zu Gärten umgestaltet. - Die Abrisswelle war also nach Kriegsende keineswegs beendet - im Gegenteil: Nach 1950 wurde beinahe jährlich eine der noch erhalten gebliebenen Synagogen abgerissen, zuletzt in Lüdenscheid (1981), Erwitte (1982), Schwerte (1983) und, noch im Gedenkjahr 50 Jahre nach dem Novemberpogrom, in Extertal-Bösingfeld (1988). Die Historikerin Saskia Rohde bilanziert für Westfalen: „In keinem der alten Bundesländer ist die Abrissquote nach 1945 so hoch wie hier bzw. in Nordrhein-Westfalen.“

Diese Abrisswelle hatte viele Motive. Gedankenlosigkeit, Zweckorientierung und Profitinteresse sind ebenso zu nennen wie die Schlussstrich-Mentalität der Tätergeneration, die die Erinnerung an die NS-Zeit im eigenen Ort und an die eigene (Mit-)Beteiligung zu tilgen suchte. All das vermengte sich mit einer mehr oder weniger offenen antisemitischen Grundhaltung.

Die Motive der Beteiligten mochten von Ort zu Ort unterschiedlich gewichtet sein. Insgesamt aber spiegelt sich in den Umnutzungen und Abrissen nach 1945 eine Radikalität der gesellschaftlichen Mitte, die jedes Gespür für die Würde der Gebäude vermissen ließ - und jedes Gespür auch für das, was vor und in den Synagogen nur wenige Jahre zuvor geschehen war…“ Das Buch ist reich und lebendig bebildert - Die Illustrationen stammen aus Archiven in ganz Deutschland, in den USA und Israel. Etliche Fotografien werden in diesem Band erstmals veröffentlicht. Schicksale und Lebenswege von jüdischen Landwirten, Viehhändlern, Tierärzten, ländlichen Kaufleuten. Kultur und Alltag von jüdischen Autoren des Niederdeutschen über die angebliche „Geheimsprache“ der jüdischen Viehhändler, die gar nicht so geheim war, bis zur



Sprachwelt des „Jüdischdeutschen“ (incl. Wortverzeichnis und Erklärungen). Von Ausbaldowern über Katzofe, Maloche und Schlamassel bis Zosse. Vergessene Traditionen und „Blinde Flecken“: zum Beispiel den „Kibbuz Westerbeck“ auf einem Bauernhof bei Westerkappeln. Dort konnten von 1933 bis 1938 rund 100 jüdische Jugendliche Landwirtschaft erlernen. Mit dem Zertifikat konnten sie sich vor den Nazis in Sicherheit bringen und ins rettende Ausland fliehen.

- Patriot, 01.02.2025: Stichwort Holocaust: In dieser Woche hat sich die Befreiung von Auschwitz zum 80. Mal gejährt. Exemplarisch ging es daher in unserer Montagsausgabe um

das Schicksal von Paul Bendix Ratheim. Wer mehr über die einstigen jüdischen Mitbürger in Erwitte erfahren will, dem sei zum einen das Stadtarchiv ans Herz gelegt. Letzterem hat der Autor Clemens Böckmann jüngst seine gesamten Unterlagen zur Verfügung gestellt, teilt Heimatforscher Wolfgang Marcus mit. Zum anderen hilft auch der LWL weiter. Das Netzwerk zur Erforschung der jüdischen Geschichte in Westfalen und Lippe hat nun einen eigenen Internetauftritt unter www.juedische-geschichte.lwl.org.

- Patriot, 06.02.2025: In den „Lippstädter Heimatblättern“ erscheint ein Aufsatz über den früheren Bürgermeister Erich Riekenbrauck:

Guter Lehrer? Guter Schulleiter? Guter Bürgermeister? – Erich Riekenbrauck aus Westernkotten – Eine Bewertung fällt nicht leicht

Von Wolfgang MARCUS (Bad Westernkotten)

Vorbemerkungen

1. In einem früheren Aufsatz habe ich am Beispiel des Familiennamens „Riekenbrauck" versucht deutlich zu machen, welche Hilfen bei der Familienforschung Einwohner- und Bestandverzeichnisse bieten. Zu finden ist der Beitrag auf der Homepage unseres Bad Westernkötter Heimatvereins[1]. - Im Folgenden soll es darum gehen, eine Person aus der Familie „Riekenbrauck" näher zu beleuchten, den früheren Bürgermeister Erich Riekenbrauck.

2. Bei meinen Recherchen waren mir Manfred und Beatrix Riekenbrauck geb. Jesse besonders hilfreich. Sie stellten mir u.a. zahlreiche Unterlagen ihres Onkels Erich-Wilhelm Riekenbrauck zur Verfügung. Dieser war viele Jahre Vorsitzender von „Roland zu Dortmund", einer genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft[2]. - Auch dem Stadtarchiv Lippstadt bin ich zu Dank verpflichtet.

3. Im Folgenden werden - nach einigen biographischen Angaben - aus schriftlichen und mündlichen Quellen („oral history"[4] und Storytelling[5]) Bewertungen zu den Fragen: Guter Lehrer? Guter Schulleiter? Guter Bürgermeister? vorgenommen. Ich versuche dann, ein abschließendes Plädoyer zu formulieren.

Biographisches zu Erich Riekenbrauck

Aus dem Familienbuch von Erich Riekenbrauck und aus Akten des Stadtarchivs Lippstadt lassen sich folgende Daten und Angaben ermitteln:

- 1893: Geboren am 15. 11.1893 in Holzen nahe Bösperde im Kreis Iserlohn
- 1920: Erich Riekenbrauck wird Lehrer an der 1914 eröffneten Volkschule in Westernkotten[6]
- 1925: Schützenkönig mit Ferdinande Kessing[7]

1927: Heirat - als Lehrer - am 7.6.1927 in Westernkotten; Eheschließung mit Ferdinande Maria Kessing, geboren am 12.06.1905 in Westernkotten. Die Eheschließung besiegelt der Standesbeamte Duwentester[8].



Schützenkönigspaar Westernkotten 1925/26: Erich Riekenbrauck & Ferdinande Kessing



Bescheinigung der Eheschließung. Auf der Rückseite ist vermerkt: „Franz Jesse-W. - Alwin Riekenbrauck, Holzen. Th. Roderfeld, Bleiwäsche.

- 1927: Die kirchliche Trauung fand unter Pfarrer Schreckenberg am 8.6.1927 - also einen Tag nach der weltlichen Eheschließung - in Westernkotten statt.
- 1928: Ihr erstes Kind war der Sohn Erich Wilhelm (Maria) Riekenbrauck, geboren am 8.7.1928 in Paderborn, getauft am 13.7.1928 in der katholischen Busdorfpfarre zu Paderborn[9].
- 1930: Ihr zweites Kind war Manfred Ludwig Paul (Franz) Riekenbrauck, geboren am 24.03.1930 ebenfalls in Paderborn, getauft am 31.03.1930 ebenfalls in der Busdorfpfarre zu Paderborn[10].

➢

- 1932: Ihr drittes Kind war Egbert Hubert (Maria) Riekenbrauck, geboren am 25.06.1932 in Paderborn, getauft am 1.7.1932 ebenfalls in der katholischen Busdorfpfarre zu Paderborn

- 1934: Ihr viertes Kind war Gerold Wilhelm Maximilian Riekenbrauck, geboren am 10.06.1934 in Erwitte, getauft am 15.06.1934 in Erwitte durch Pfarrer Klausenberg[11]. Erich Riekenbrauck scheint mit seiner größer gewordenen Familie zwischen 1932 und 1934 von Paderborn nach Westernkotten umgezogen zu sein.

- 1934/35: In einem Aufsatz über die NS-Zeit in Westernkotten heißt es unter dem 25.9.1934: „1. Sitzung des Gemeinderates in der Zusammensetzung, die nach Maßgabe des Gemeindeverfassungsgesetzes v. 15.12.1933 zustande kam. Bürgermeister Maurer führt die folgenden Gemeinderäte in ihr Amt ein: B. Heithoff, E. Riekenbrauck, J. Westerfeld, H. Schröer. Zum „Gemeindeschulze“ wird Josef Pieper offiziell ernannt. Maurer: „Der heutige Tag ist für die Gemeinde Westernkotten insofern von besonderer Bedeutung, als durch die Einführung des Leiters der Gemeinde und der Gemeinderäte der im Gemeindeverfassungsgesetz verankerte nationalsozialistische Staatsgedanke äußerlich in Erscheinung tritt.“[12] Und unter dem 12.4.1935: „Anstelle des Schulausschusses gibt es per Gesetz nun „Schulbeiräte“, die die gleiche rechtliche Stellung wie die Gemeinderäte haben. Es sind Pfr. Schreckenberg und die Lehrer Probst und Riekenbrauck. „ Und unter dem 16.5.44: „H. Mönnig wird als Nachfolger von E. Riekenbrauck als Gemeinderat eingeführt.“[13]



- 1937: Erich Riekenbrauck wird zum 1.9.1937 die kommissarische Leitung einer katholischen Schule in Lippstadt („kommissarische Leitung einer Rektor-Stelle an der katholischen Schule in

Lippstadt") übertragen[14]. Wie aus späteren Akten hervorgeht, handelt es sich wohl um die Nicolaischule.

- 1938 wird Riekenbrauck an die Josefschule versetzt. So schreibt der Lippstädter Bürgermeister an den Kreisschulrat Christ unter dem 9. Juni 1938: „Mit der Überweisung des Lehrers Riekenbrauck als komm. Rektor der Josefschule bin ich einverstanden." - Und in einem Schreiben des Regierungspräsidenten vom 23.6.38 heißt es: „Die Vertretung des Rektors Zacharias an der Josefschule hat der Lehrer Riekenbrauck von der Nicolaischule übernommen."

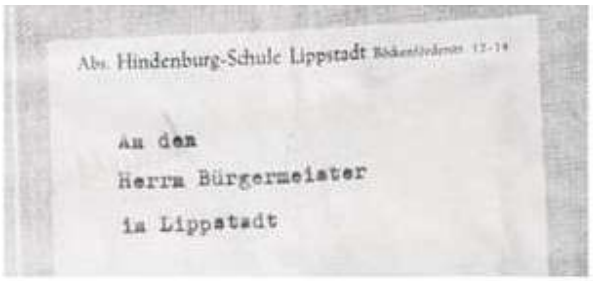
- Die Amtseinführung als Schulleiter der Josefschule geht aus dem folgenden Schreiben des Regierungspräsidenten hervor:

„Von diesem Tage an erhalten Sie eine Stellenzulage von 500,0 RM."[15] Riekenbrauck erhielt die Stelle des bisherigen Rektors Zacharias. - 1942 gab es nochmals eine Stellenzulage von 200 Reichsmark.

- 1939: Das fünfte Kind von Erich und Ferdinande Riekenbrauck war Elke Sigrid, geboren am 28.04.1939 in Lippstadt, getauft am 25.08.1945 in der Pfarrkirche zu Westernkotten[16]. Zwischen Geburt und Taufe dieses 5. Kindes liegen also mehr als sechs Jahre [?!].

- Mit Datum vom 14.11.1943 erhält Riekenbrauck ein sog. „Ehrenbuch", das die Familie als „Mitglied des Reichbundes der Kinderreichen" ausweist. Das Ehrenbuch befindet sich im Bestand von Beatrix und Manfred Riekenbrauck.

- Am 24.8.1944 teilt Herr Riekenbrauck, Schulleiter der jetzt „Hindenburg-Schule" genannten Josefschule, dem Lippstädter Bürgermeister mit: „Am 29. August 1944 werde ich zur Wehrmacht einberufen. Riekenbrauck, Rektor". Hier der Umschlag des Dokuments:


Abs. Hindenburg-Schule Lippstadt

An den
Herrn Bürgermeister
in Lippstadt

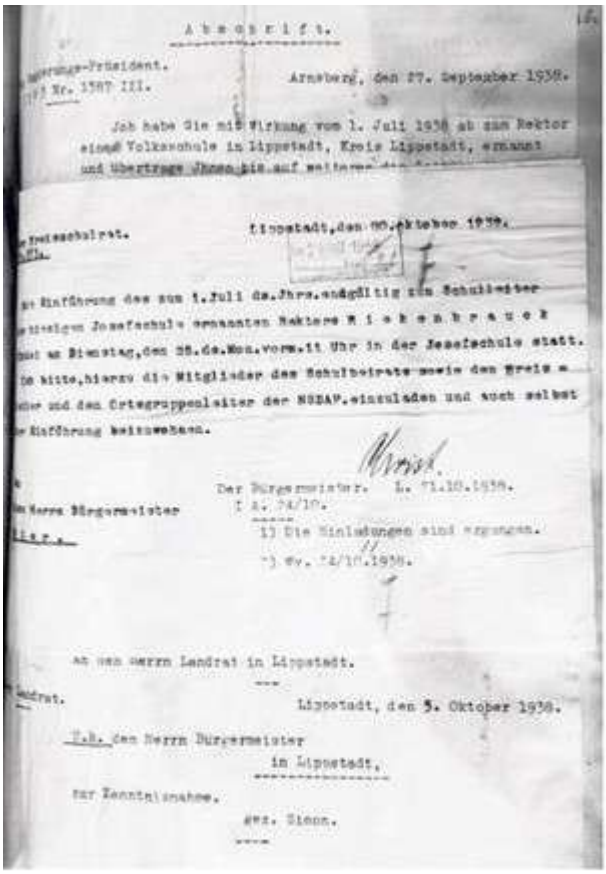

Eltern

Erich und Ferdinande Riekenbrauck
[Abbildung aus dem sog. Ehrenbuch für die deutsche, kinderreiche Familie]

- Der Lippstädter Bürgermeister kommentiert das Schreiben unter dem 26.8.44 mit dem Satz: „Rektor Riekenbrauck erhält für 5 Kinder Kinderzulage. Ein Ausgleichsbeitrag wird nicht in Anschlag gebracht." - Ob Riekenbrauck dann tatsächlich einberufen wurde und irgendwo an der Front gekämpft hat, konnte bisher nicht ermittelt werden.

- Das nächste Dokument aus der Akte datiert vom 11. September 1945, also vier Monate nach Kriegsende. Es ist ein Schreiben des Landrats an den Bürgermeister von Lippstadt. Darin heißt es: „Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg vom 17. 8. 1945 ist der Rektor E. Riekenbrauck in Lippstadt ohne Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung entlassen worden. Da R. in Westernkotten wohnt, ist ihm die Verfügung bereits über den Amtsbürgermeister in Erwitte zugestellt. - Die Zahlung der Gehaltsbezüge an Riekenbrauck ist einzustellen…"

- Riekenbrauck scheint sich anschließend für dienstunfähig erklärt zu haben. Denn in einem Schreiben des Regierungspräsidenten vom 24. Dezember 1948 heißt es: „Nach dem Ergebnis der amtsärztlichen Untersuchung halte ich Sie nach … und pflichtmäßigem Ermessen für dauernd unfähig Ihre Amtspflichten zu erfüllen (dienstunfähig). Ich versetze sie deshalb auf Ihren Antrag vom 27. Oktober 1948 gemäß Paragraph 73 und 78 des deutschen Beamtengesetzes vom 26 Januar 1937 mit Ende des Monats Dezember in den Ruhestand. Da sie Inhaber einer Dienstwohnung sind, ersuche ich, sich unverzüglich um eine andere Wohnung zu bemühen…" Riekenbrauck erhielt dann ab 1.1.1949 das errechnete Ruhegehalt.[17] Die sog. Dienstwohnung befand sich in der Aspenstraße 8.[18] Das Haus, früher Sitz des sog. Salzfaktors, befand sich wohl in Gemeindebesitz. Familie Riekenbrauck hat dann wohl das Haus Wolfsangel 3, erworben.



Abschrift.

Arnsberg, den 27. September 1938.

Ich habe Sie mit Wirkung vom 1. Juli 1938 ab zum Rektor einer Volksschule in Lippstadt, Kreis Lippstadt, ernannt und übertrage Ihnen bis auf weiteres das

Lippstadt, den 20. Oktober 1938.

zur Einführung des zum 1. Juli ds. Jhrs. endgültig zum Schulleiter der hiesigen Josefschule ernannten Rektors Riekenbrauck findet am Dienstag, den 25. ds. Mon. vorm. 11 Uhr in der Josefschule statt. Ich bitte, hierzu die Mitglieder des Schulbeirats sowie den Kreis- und den Ortsgruppenleiter der NSDAP. einzuladen und auch selbst der Einführung beizuwohnen.

Der Bürgermeister. L. 21.10.1938.
I A. 24/10.
1) Die Einladungen sind ergangen.
2) Ev. 24/10.1938.

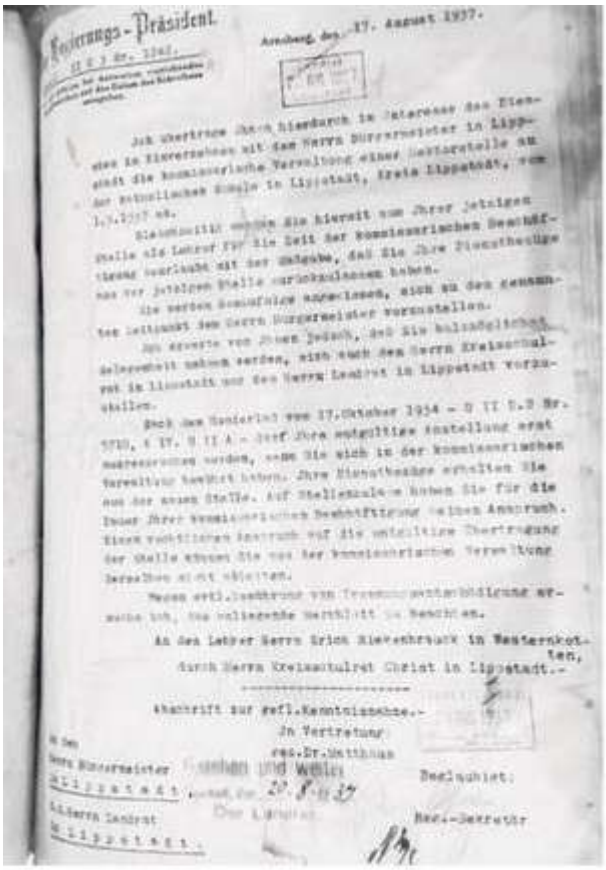
An den Herrn Landrat in Lippstadt.

Lippstadt, den 5. Oktober 1938.

z.K. den Herrn Bürgermeister in Lippstadt.

zur Kenntnisnahme.

Schreiben zur Amtseinführung von E. Riekenbrauck zum Schulleiter der Josefschule am 25.10.1938



Regierungs-Präsident.

Arnsberg, den 17. August 1937.

Anschreiben des Regierungspräsidenten in Arnsberg an Riekenbrauck vom 17.8.1937. Original im Stadtarchiv Lippstadt. Darunter heißt es: Riekenbrauck hat sich hier vorgestellt und seinen Dienst angetreten. - Nach fernmündlicher Angabe des Amtes Erwitte hat R. ein Besoldungsdienstalter vom 6.3.1922…

Exkurs: Entnazifizierung

Hier müssen einige Ausführungen zur sog. Entnazifizierung eingeschoben werden. Als Entnazifizierung wird die ab Juli 1945 umgesetzte Politik der vier Mächte bezeichnet, die darauf abzielte, die Gesellschaft, Kultur, Presse, Ökonomie, Justiz und Politik von allen Einflüssen des Nationalsozialismus zu befreien. Unser Land sollte umfassend demokratisiert und vom Militarismus befreit werden. - Vordringliches Ziel war die Auflösung der NSDAP und ihrer Organisationen. - Unser Raum gehörte zur britischen Besatzungszone. Die Briten agierten gemäßigter als die Amerikaner. Eine Entnazifizierung fand hier nur in sehr begrenztem Umfang statt und konzentrierte sich hauptsächlich auf die zügige Auswechslung der Eliten.

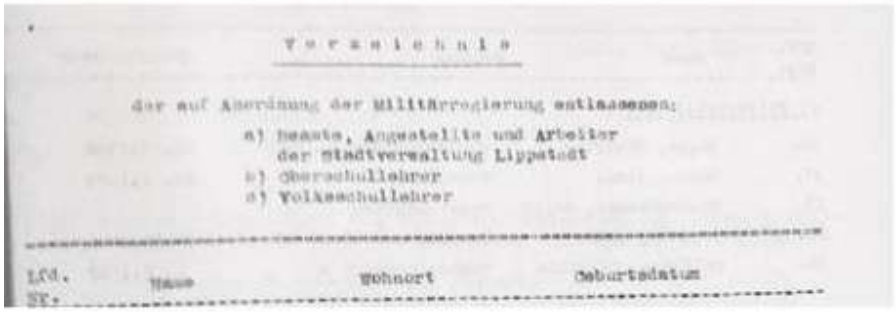
Die Entnazifizierungsakte im Stadtarchiv Lippstadt umfasst den Zeitraum 1945 - 1952- Hier kommt auch der Name „Erich Riekenbrauck" vor. Die Betroffenen werden teilweise als „Alte Kämpfer", teilweise als „Nationalsozialisten" bezeichnet. Ohne auf alle Einzelheiten einzugehen, komme ich nach grober Durchsicht der Akten zu folgendem Ergebnis: Da sein Name auf einer Entlassungsliste nicht wieder durchgestrichen oder zurückgenommen wird, ist zu vermuten, dass sehr wohl eine gewisse Nähe zum Nationalsozialismus bestand. Hier ein Auszug aus einem Verzeichnis vom 26. September 1946:

- 1950 wird Riekenbrauck Vorsitzender des Westernkötter Imkervereins. Dazu heißt es: „Heinrich Eickmann fand in Lehrer i.R. Riekenbrauck am 20.1.1950 einen würdigen Nachfolger. Nach seinem Tod wurde im März 1957 Heinrich Kerkhoff gewählt…"[19]

- Am 28.10.1956 fanden Kommunalwahlen statt. Das Ergebnis wird am 7. November 1956 festgestellt: Die CDU erhielt 6 Sitze, die SPD 3 und der BHE (= Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) 2 Sitze. Erstmals taucht hier auf der Anwesenheitsliste der Name „Erich Riekenbrauck" auf. Hier das Wahlergebnis nach Aussage des Protokolls:

- Als Bürgermeister und Nachfolger von Josef Westerfeld wird gewählt: Erich Riekenbrauck![20] Er gehörte mindestens seit 1956 der CDU an!

- Erich Riekenbrauck starb dann allerdings kurz nach seiner Amtseinführung, genauer gesagt am 28. 01. 1957[21]; gerade mal drei Ratssitzungen fanden unter seiner Leitung statt.



Verzeichnis

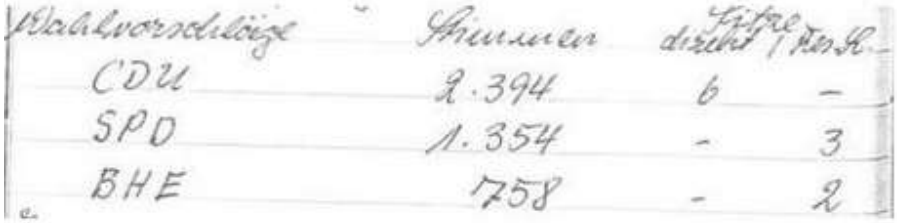
der auf Anordnung der Militärregierung entlassenen:

a) Beamte, Angestellte und Arbeiter der Stadtverwaltung Lippstadt
b) Oberschullehrer
c) Volksschullehrer

Lfd. Nr.	Name	Wohnort	Geburtsdatum



Lfd. Nr.:	Name	Wohnung	Geburtsdatum
c) Volksschullehrer			
30.	Bögge, Dietrich	Fleischhauerstr. 24	12. 5.1902
31.	Sasse, Josef	Hasenfang 5	20. 9.1889
32.	Riekenbrauck, Erich	Westernkotten	
33.	Strecke, Emil	Overlagenerstraße 15	18.11.1896
34.	Ballhorn, Dorothea	Kastanienallee 4	6. 2.1902



Wahlvorschläge	Stimmen	Sitze direkt	Sitze Reste
CDU	2.394	6	–
SPD	1.354	–	3
BHE	758	–	2

Guter Lehrer?

Zunächst folgen einige Angaben zum Schulwesen der damaligen Zeit und zur Schulentwicklung der Westernkötter Volksschule. Ich zitiere dazu aus einem Aufsatz von Hans Dieter Tönsmeyer:[22]

Aus einem Fachaufsatz

„…Im März 1920 kam der Lehrer Erich Riekenbrauck aus Holzen bei Bösperde nach Westernkotten und übernahm die zweite Lehrerstelle, Er blieb hier bis 1937. Für einige Jahre, bis zum Aus-



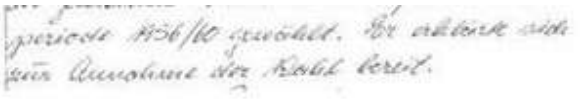
Punkt 1

Wahl des Bürgermeisters.

Die Wahl fand geheim unter Abgabe von Stimmzetteln statt. Es wurden abgegeben:
6 Stimmen für den Gemeinderat Riekenbrauck
5 Stimmen für den Gemeinderat Meyerhuis
Damit ist der Gemeinderat Erich Riekenbrauck zwar nicht mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen zum Bürgermeister der Gemeinde Westerkotten für die Wahlperiode 1956/60 gewählt. Er erklärte sich zur Annahme der Wahl bereit.

Seite aus dem Protokollbuch des Gemeinderats vom 7.11.1956: Wahl von Erich Riekenbrauck zum Bürgermeister von Westernkotten.





Seite aus dem Protokollbuch des Gemeinderats vom 7.11.1956: Wahl von Erich Riekenbrauck zum Bürgermeister von Westernkotten.

scheiden von Fräulein Strachotta im Jahre 1926, traten keine Veränderungen im Lehrerkollegium ein. - Die vier Lehrpersonen unterrichteten 1921 in vier Klassen 216 Schüler: 1. Lehrerin Strachotta die Unterstufe (Klasse 3) mit 71 Jungen und Mädchen … 2. Lehrer Riekenbrauck die Mittelstufe (Klasse 2) mit 66 Jungen und Mädchen (Abb.63), 3. Lehrerin Gödde die Mädchen-Oberklasse (1b) mit 38 Schülerinnen …und 4. Hauptlehrer Probst die Jungen-Oberklasse (1a) mit 42 Schülern."[23] - Erich Riekenbrauck war von 1920-1936/37 Lehrer



Rektor i. R.

Erich Riekenbrauck

Todesanzeige der Familie in „Der Patriot" vom 30.01.1957

an der Volksschule Westernkotten.

In dieser Zeit war Riekenbrauck aber nicht nur als Lehrer bzw. später als Schulleiter aktiv. Da erinnert sich Elisabeth Knoche:

Elisabeth Knoche 24, Geburtsjahrgang 1931

„Nach der Machtergreifung 1933 und in der folgenden Kriegszeit gehörte mein Vater, Franz Adämmer, * 16.10.1884, † in Erwitte 20.4.1955) Schützenstr. 9, zu den erklärten Gegnern und Kritikern des Nazi-Regimes. Als damalige Person des öffentlichen Lebens - er war Lohnunternehmer und Maschinenmeister und wurde „Mester" am Dreschkasten genannt - hatte er nie die Scheu, seine Meinung auch öffentlich zu äußern (beim Dreschen, Gaststätte etc.). Insbesondere seine Frau und Freunde haben ihn immer wieder davor gewarnt… Ein Nazi-Sympathisant hatte ihn „in Dortmund" [vermutlich bei der Gestapo. WM] angezeigt. Franz Adämmer sen. war wohl im Ort ansonsten geschätzt und anerkannt. Die bekannten Ortsgrößen-Lehrer, u.a. Riekenbrauck und der Ortslehrer Probst, sind nach Dortmund gefahren, haben dort vor verantwortlichen Nazis für Papa gesprochen und ihn wieder mit nach Hause gebracht… Ansonsten hätte die konkrete Gefahr bestanden, dass auch Franz Adämmer in den Gefängnissen/Lagern des Nazi-Regimes verschwunden wäre."[25]

Maria Marcus, verw. Adämmer, geb. Merschmann

Maria Marcus ist meine Stiefmutter. Sie kann sich gut - wie oben zitiert Elisabeth Knoche geb. Adämmer - an die „Nazi-Nähe" von Herrn Riekenbrauck erinnern, aber auch seinen Einsatz für Franz Adämmer, um ihn aus den „Nazi-Händen" zu befreien.

Alfred Hoppe und weitere Klassenkameradinnen und Klassenkameraden der Geburtsjahrgänge 1924/25

2007 veröffentlichte Alfred Hoppe, der aus Westernkotten stammte und hier auch zur Schule gegangen ist, ein Büchlein mit dem Titel: „Westernkötter Kinder in der NS-Zeit - Der Schulentlass-Jahrgang 1939 erinnert sich“[26]. Bei der Klasse handelt es sich um die Geburtsjahrgänge 1924/25. In dem Buch - also eine öffentlich verfasste und präsentierte Darstellung[27] kommt der Name „Riekenbrauck“ sieben Mal vor. Ich zitiere alle Stellen, da sie einen sehr detaillierten und „ehrlichen“ Eindruck früherer Schüler wiedergeben:

- „…Danach hatten wir nur Lehrerinnen, bis wir zum Lehrer Riekenbrauck in das 3. Schuljahr kamen. Lehrer Riekenbrauck unterrichtete das 3. und 4. Schuljahr. Er war ein angenehmer Lehrer und erzählte uns oft Geschichten von den alten Germanen und die Geschichte von Bodo und Lola. Wir schrieben aber immer noch auf unserer Schiefertafel. Nur bei den Aufsätzen und einigen Hausaufgaben mussten wir mit einem Federhalter in das Heft schreiben …“ [S. 7]

- „…Am meisten haben wir uns immer auf den Namenstag von Lehrer Riekenbrauck (Erich) gefreut. Die Mädchen haben dann das ganze Pult mit Blumen geschmückt. Fast jeder von uns trug ein kleines Gedichtchen vor. - Es war das Jahr 1933. Hitler setzte seine Diktatur durch und kam mit seinem Gefolge an die Regierungsmacht. Unser Lehrer Riekenbrauck war sofort ein treuer Gefolgsmann dieser Partei (NSDAP). So blieb es auch nicht aus, dass seine Erziehungsmethode nur dieser Partei galt. Wir konnten uns, damals erst neun Jahre alt, wenig unter Politik vorstellen…“ [S. 7]

- „…Im 3. Schuljahr mussten wir jeden Morgen vor dem Schulunterricht die hl. Messe besuchen. Eine unserer Schulfreundinnen musste jeden Tag die säumigen Kirchgänger aufschreiben, auch in den Ferien. Außerdem mussten wir die Sonntagsmesse und die Andacht besuchen. Die erste Unterrichtsstunde war jeden Tag „Religion“ bei Riekenbrauck. Er zog gerne Vergleiche mit Jesus und Hitler. Jesus sei mit zwölf Jüngern angefangen. Hitler machte den Anfang nur mit sieben Gefolgsleuten. So verstand er es, uns für seine Idee zu gewinnen. Auch hatten wir zusätzlich noch einmal in der Woche beim Pastor Unterricht…“ [S. 8]

- „…Die Nazis verstanden es, uns Jugendliche zu motivieren, einfach unter dem Gedanken, wem die Jugend gehört, dem gehört auch die Zukunft. Da unser Lehrer Riekenbrauck ein treuer Anhänger der NSDAP war, versuchte er bei jeder Gelegenheit, uns in dieser Richtung zu beeinflussen. Als Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges erzählte er uns immer wieder spannende Fronterlebnisse. Bei einer Umfrage durch unseren Lehrer wollten wir Jungen alle tapfere Soldaten werden. Natürlich wollten alle zu den Fliegern oder auf ein Schiff. Da Kinder und Jugendliche leicht und schnell zu beeinflussen sind, waren wir toll begeistert…“ [S. 9 und 10]

- „…Bis zum vierten Schuljahr waren wir bei Lehrer Riekenbrauck. Zum fünften Schuljahr wurden die Mädchen und Jungen geteilt. Wir Mädchen kamen in die Oberklasse bei Lehrerin Gödde, später bei Fräulein Heimes. Wir Jungen kamen in die Oberklasse bei Hauptlehrer Probst. Die Lehrerinnen, das möchten wir noch erwähnen, waren damals nie verheiratet. Im siebten und achten Schuljahr waren wir dann wieder zusammen bei Hauptlehrer Probst…“ [S. 11]

- Die Auszüge müssen nicht weiter kommentiert werden.

Guter Schulleiter?

Erich Riekenbrauck wechselte 1937 an eine Schule nach Lippstadt, erst an die Nicolai-Schule, dann an die Josefschule an der Bökenförde Straße im Lippstädter Süden. Er wurde dann 1945 „pensioniert“.

Fachbuch

In einem Fachbuch[28] findet sich in den Suchregistern (Indices) kein Mal das Wort „Riekenbrauck“. Zum Stichwort „Josefschule“ sind dagegen einige, aber nicht sehr umfangreiche Informationen zu finden:

- 1896: Bau der Josefschule[29] …“Mit dem Bau der Josef-Kirche und Errichtung der Josef-Schule erbringen Kirche und Kommune wichtige Infrastrukturvorleistungen für die Südstadt.“[30]

- Nach 1933: „…Auch die Volksschulen hatten ihren konfessionellen Charakter aufgeben und Umbenennungen zugunsten vaterländisch-nationalsozialistischer Helden hinnehmen müssen. So wurde die Friedrich-Schule nach dem Stadtgründer Bernhard benannt, die Wilhelm-Schule wurde zur Wilhelm-Mattenklott-Schule, die Josefschule erhielt den Namen Hindenburgs, die traditionsreiche Nicolai-Schule trug den Namen Horst-Wessel-Schule…“[31] - Hier wird auf jeden Fall bereits deutlich, wie sehr die Nationalsozialistische Politik auch in die Schulpolitik eingegriffen hat. - Nachfolgende Angaben kommen von „Zeitzeugen“ bzw. aus Informationen, die mir das Stadtarchiv Lippstadt zur Verfügung stellten.

Aloysia Stepen

Meine Schwiegermutter Aloysia Becker[32] ge-

borene Stepen kam aus dem Lippstädter Süden und wohnte in der Bökenförder Straße 40, also ganz in der Nähe der Josefschule. Sie konnte sich bis ins hohe Alter noch besonders an zwei Dinge erinnern:

- „…Weil es zu meiner Schulzeit für den Rektor oder Schulleiter unserer Schule [Erich Riekenbrauck. WM] noch keine Schreibkraft gab, musste ich mit noch einer Schülerin, wir waren in der Oberklasse - 8. Schuljahr - oft während der Unterrichtsstunden, bei dem Rektor im Büro, schriftliche Arbeiten verrichten. Das haben wir gern gemacht".[33]

- „... Der Rektor, Herr Riekenbrauck, setzte durch, dass das zwischen unserer Schule und der Josefskirche bestehende Törchen verschlossen wurde. Deswegen gab es keinen direkten Verbindungsweg mehr dazwischen."[34]

Guter Bürgermeister?

Hier liste ich einige Stellungnahmen auf.

1956: Erich Riekenbrauck zum Bürgermeister gewählt

Am 7.11.1956 wurde Riekenbrauck mit 6 Stimmen von der CDU zum Bürgermeister gewählt, Alois Merschmann von der SPD erhielt 5 Stimmen, diese von der SPD und der BHE (= Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten). In der Sitzung ging es weiterhin u.a. um die Wahl seines Stellvertreters [Westerfeld: 6 Stimmen; Merschmann: 5 Stimmen], um eine Wasserleitung für das Zehnthaus, die Befestigung von Nebenwegen, die Erneuerung der Kanalisation auf der Brede und den Erwerb des Haus-Grundstücks Besting Ecke Aspenstraße/Weringhauser Straße sowie die „Herstellung einer Fernsprechverbindung für den Bürgermeister Riekenbrauck". - Insgesamt findet sich nur drei Mal die Unterschrift von „Bürgermeister Riekenbrauck", alles Sitzungen im Jahr 1956. Schon die erste Sitzung im Jahr 1957 wird vom neugewählten „Bürgermeister Westerfeld" geleitet, der aber bereits am 23.3.1957 von Anton Schäfermeier abgelöst wird.[35]

1957: Wertschätzung der Gemeinde Westernkotten zum Tod von Erich Riekenbrauck

Im Nachruf der Gemeinde[36] sind folgende Sätze formuliert: „Durch einen plötzlichen Tod wurde gestern Herr Rektor a. D. Erich Riekenbrauck, Bürgermeister der Gemeinde Westernkotten, im Alter von 63 Jahren aus unserer Mitte gerissen. - Herr Riekenbrauck kam im März 1920 als Lehrer nach Westernkotten und wirkte erfolgreich an unserer Schule, bis er im Jahre 1936 [!?] zum Rektor der Josefschule in Lippstadt berufen wurde. Über seine Schultätigkeit hinaus war er ein vielseitig interessierter und zur verantwortungsfreudigen Mitarbeit bereiter Bürger der Gemeinde, dessen Wirken viel zum Wohl der Gemeinde Westernkotten beigetragen hat. Durch das Vertrauen der Bürger wurde er im November 1956 zum Gemeindevertreter und zum Bürgermeister gewählt. Seine Lebenserfahrung, sein reiches Wissen und Können, gepaart mit Umsicht und Tatkraft, machten ihn bestens geeignet, die vielseitigen und schwierigen Kommunalaufgaben in dem aufstrebenden Kurort Westernkotten zu meistern. - Herr Riekenbrauck stand weit über den Bezirk der Gemeinde hinaus in hohem Ansehen. Wir werden ihm ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren. - Westernkotten und Erwitte, den 29. Januar 1957 - Im Auftrag des Rates der Gemeinde Westernkotten: Westerfeld, Bürgermeister-Stellvertreter, Reichmann, Amtsdirektor; Für die Volksschule Westernkotten: Schäfers, Hauptlehrer."

1958: Einsatz für die Erweiterung des Ehrenmals/Kriegerdenkmals

Hier zitiere ich aus einem Aufsatz von Alfred Beste aus dem Jahre 1987: „…Am Sonntagmorgen, dem 2. Tag der 700-Jahr-Feier, weihte die Gemeinde das erweiterte Ehrenmal - Gedenktafeln für die Gefallenen des 2. Weltkrieges - ein. Für die Planung und Errichtung des Ehrenmales hatte sich der frühere Bürgermeister, Herr Erich Riekenbrauck, besonders eingesetzt."[37]

Kurzes Resümee

Aus den zitierten Stellungnahmen und Quellen wird schon deutlich, dass das Urteil über Erich Riekenbrauck als Lehrer, Schulleiter und Bürgermeister sehr unterschiedlich ausfällt. Ich komme zum folgenden, vorläufigen Ergebnis:

- Riekenbrauck war unzweifelhaft ein guter Lehrer; und auch als Schulleiter in Lippstadt war er wohl recht erfolgreich.

- In der Nazi-Zeit hat er sich sehr deutlich von der nationalsozialistischen Denkweise beeinflussen, vielleicht sogar prägen lassen. Aber auch in dieser Zeit hat er manchmal ein gewisses Sozialverhalten an den Tag gelegt.

- Nach dem Krieg ist er nach der „Entnazifizierung" in der CDU - zumindest für kurze Zeit - noch einmal politisch aktiv geworden. Mit den Stimmen der CDU-Gemeinderatsmitglieder wurde er 1956 sogar zum Bürgermeister gewählt. Und auch im sozial ausgerichteten Imkerverein hat er sich enga-

giert, sogar als Vorsitzender. - Kann man also vielleicht von einem „Kurswechsel" sprechen?

- Die Todesanzeige seiner Familie enthält die Formulierung: „Nach dem Empfang des Sterbesakraments…" Der Pfarrer spricht dabei die Zusage „Ego te absolvo" = „Ich spreche dich frei von deinen Sünden". - Dem kann ich mich als Christ nur anschließen. Die Aufarbeitung der Nazi-Verbrechen muss aber auch heute noch ein Pflicht-Teil meiner „Vergangenheitsbewältigung" sein!

Fußnoten:

1 Titel des Aufsatzes: Der Name „Riekenbrauck" in Bad Westernkotten - wie man mit vorhandenen Einwohner- und Bestandsverzeichnissen Erkenntnisse und Zusammenhänge erarbeiten kann. Aufsatz auf der Homepage der Heimatfreunde Bad Westernkotten: https://heimatverein-badwesternkotten.de/
2 Der Verein hält auf seiner Homepage zahlreiche informative Angaben https://www.roland-dortmund.de/
3 Besonders Herrn Hermann und Frau Kleinehollenhorst. Sie stellten mir umfangreiche Akten, u.a. eine Personalakte von Riekenbrauck und eine sog. Entnazifizierungsakte, zur Verfügung.
4 Oral History (englisch; wörtlich übersetzt „mündliche Geschichte") ist eine Methode der Geschichtswissenschaft, die auf dem Sprechenlassen von Zeitzeugen basiert. Dabei sollen die Zeitzeugen möglichst wenig von dem Historiker beeinflusst werden. Nach Wikipedia, Zugriff am 30.03.2024.
5 Storytelling ist eine individuelle Erzählmethode, bei der - zielgerichtet - Botschaften in Form einer Geschichte kommuniziert werden. Inhalte werden emotionalisiert und dadurch werden die Informationen nachhaltig im Gedächtnis der Empfängerin/des Empfängers gespeichert.
6 Angaben nach einem Aufsatz des früheren Lehrers der Laurentius-Hauptschule in Erwitte aus dem Jahre 1978; nähere Angaben in einer weiter untenstehenden Fuß-/Endnote
7 Aus dem Jahrbuch 2019 der Bad-Westernkotten-Stiftung, Foto auf Seite 68
8 Frau Riekenbrauck geb. Kessing verstarb am 02.02.1988 in Bad Westernkotten, vgl. Eintrag im Familienbuch, S. 15
9 Dies könnte darauf hindeuten, dass Erich Riekenbrauck in Paderborn (weiter) studiert hat, vielleicht, um Schulleiter zu werden.
10 Erich-Wilhelm war später mit Brigitte Hintzen, geb. 14.12.1936 in Ehmen, Kreis Gifhorn, verheiratet. Er starb am 18.12.1995 in Dortmund und wurde beerdigt am 22.12.1995 [Angaben gefunden unter: https://meta.genealogy.net/search]
11 Pfarrer Klausenberg ist im Raum Erwitte noch weithin bekannt. Er gilt als klarer Gegner des Nazi-Regimes.
12 Heimatbuch von 1987, S. 225
13 Ebd. S. 226 und 230
14 Personalakte Erich Riekenbrauck im Stadtarchiv Lippstadt.
15 Schreiben des Regierungspräsidenten vom 27.9.1938
16 Die Taufe fand also gut vier Monate nach der Geburt statt. Hier spielt wahrscheinlich das Kriegsende - Westernkotten wurde am 04.04.1945 von amerikanischen Truppen eingenommen - eine Rolle.
17 Schreiben des Regierungspräsidenten vom 1.1.1948.
18 Vgl. Heimatbuch 1987, S. 134
19 Zitat aus dem Heimatbuch von 1987, S. 403
20 Vgl. dazu die Angaben in dem Aufsatz: Beste, Alfred, Die kommunalpolitische Entwicklung von 1949 bis heute; in: Bad Westernkotten. Altes Sälzerdorf am Hellweg, Lippstadt 1987, S. 251-279, hier S. 253
21 Ebd.; die Angaben stimmen mit dem Eintrag im o.g. Familienbuch überein.
22 Aus dem Buch aus dem Jahre 1978: Stadt Erwitte in Verbindung mit der Laurentiusschule Erwitte (Hrsg.), Laurentiusschule Erwitte, Erwitte 1978 [darin Beiträge zur Schulgeschichte aller Dörfer; 180 Seiten, hier besonders die Seiten 50ff, 66 - 71, 81]
23 Angaben nach einem Aufsatz von Hans Dieter Tönsmeyer in der Festschrift aus dem Jahre 1978: Stadt Erwitte in Verbindung mit der Laurentiusschule Erwitte (Hrsg.), Laurentiusschule Erwitte, Erwitte 1978 [darin Beiträge zur Schulgeschichte aller Dörfer; 180 Seiten. Die Angaben hier beziehen sich auf eine Lehrpersonen-Tabelle auf der Seite 81. In dem Aufsatz auch zahlreiche, gut nachvollziehbare Angaben zum Einfluss des Nationalsozialismus auf das Schulsystem. WM]
24 Geb. 20.06.1931, Schülerin der Volksschule Westernkotten von ca. 1937 bis 1945. In dieser Zeit war Wilhelm Probst der Schulleiter (Schulleiter von 1912 - 1951), vgl. nähere Angaben im Jahrbuch 2018, vor allem Seite 42]. Das folgende Zitat ist einer Mail ihres Sohnes Heinz Knoche entnommen. WM]
25 Weitere Details in der Mail von Heinz Knoche vom 29.03.2024
26 Fast vollständig wiedergegeben in den Heimatblättern Lippstadt: Hoppe, Alfred, Schulentlass-Jahrgang 1939 Bad Westernkotten, Altenmellrich 2007 [72 Seiten, Erinnerungen des Schuljahrganges 1924/25]
27 , der auch m. E. nicht öffentlich widersprochen wurde
28 Ehbrecht, Wilfried (Hg.): Lippstadt. Beiträge zur Stadtgeschichte, 2 Teile und ein Kartenanhang, Laumanns Druck Lippstadt 1985 [Reihe: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Lippstadt, Band 1 [gute Einleitung im Vorwort, gute Übersicht im Klappumschlag]
29 aaO. S. 1066.
30 Ebd. S. 686.
31 aaO. S. 589. Eine ähnliche Erwähnung erfolgt auf Seite 795 [Die weiteren Erwähnungen der Josef-Schule beziehen sich nicht auf unser Thema. WM]
32 * 02.09.1927, † 20.06.2022
33 In einem Erinnerungsbuch, das sie ab 2011, also mit etwa 85 Jahren, geschrieben hat
34 Mündliche Erinnerungen, etwa aus dem Jahr 2020.
35 Angaben aus dem Aufsatz: Beste, Alfred, Die kommunalpolitische Entwicklung von 1949 bis heute; in: Bad Westernkotten. Altes Sälzerdorf am Hellweg, Lippstadt 1987, S. 251-279.
36 Vgl. Patriot vom 31.01.1957; außer dieser Nachruf-Anzeige findet sich kein Fließtext in „Der Patriot". WM, 31.03.2024]
37 Beste, Alfred, Die kommunalpolitische Entwicklung von 1949 bis heute; in: Bad Westernkotten. Altes Sälzerdorf am Hellweg, Lippstadt 1987, S. 251-279, hier S. 262; vgl. dazu auch meinen Aufsatz aus den Heimatblättern: Marcus, Wolfgang, Vor 65 Jahren wurde in Bad Westernkotten das Ehrenmal errichtet; in: HB 75 (1995), S. 105-112, nachzulesen auf der Homepage https://www.wolfgangmarcus.de/.

- Patriot, 10.02.25:
- Nach Jahren im Abstellraum: Kunst wieder in Bad Westernkotten zu sehen - von Ulrike Dietz
  Bad Westernkotten – Ist das Kunst, oder kann das weg? Diese Frage hat die Bad Westernkötter Kurdirektion vor knapp 20 Jahren offenbar mit „kann weg" beantwortet. Seinerzeit verschwanden nämlich „Die Schöpfung" von Fritz Viegener und ein gusseisernes

Allianz-Wappen aus dem Treppenhaus des Kurmittelhauses. - In den Siebzigern angeschafft - Seit kurzem sind die Werke aber wieder zu sehen – und zwar in einem Durchgang der Hellweg Sole Thermen. Das ist zum einen Wolfgang Marcus vom Heimatverein zu verdanken. Den handwerklichen Part übernahm die Haustechnik des Solbads um Betriebsleiter Jürgen Kemper. - Beide Objekte wurden in den 70er Jahren angeschafft – damals befand sich das neue Kurmittelhaus im Bau. „Die Schöpfung“ besteht aus sieben Bronzetafeln und bezieht sich auf das Buch Genesis in der Bibel. Demnach erschuf Gott die Welt in einer Woche. - Der Bildhauer Fritz Viegener wurde 1888 in Soest geboren und verstarb 1976 in Möhnesee-Delecke. Er war vor allem in Nordrhein-Westfalen aktiv: Viegener gestaltete unter anderem das Ehrenmal in Herne mit, schuf Plastiken für den Kurpark in Bad Sassendorf und stellte in der Galerie Clasing in Münster aus. - „Die Schöpfung“ schuf Fritz Viegener kurz vor seinem Tod, erklärt Wolfgang Marcus. Gegossen wurden die sieben Tafeln – für jeden Schöpfungstag eine – seinerzeit in Lippstadt. - Das Allianz-Wappen steht derweil für das Bündnis der beiden adligen Familien von Ense und von Schade. Beide hatten viel mit der Salzproduktion in Bad Westernkotten zu tun, hat Wolfgang Marcus recherchiert. Demzufolge waren sie auch wechselnde Eigentümer des damaligen Rittergutes. Das gusseiserne Wappen entstand vermutlich um 1700, als die Erbtochter derer von Ense Christoph Bernhard Freiherr von Schade heiratete. - Dass die beiden Kunstwerke nicht im Müll gelandet sind, sei vor allem Jürgen Kemper zu verdanken, betont Wolfgang Marcus. Er und sein Technik-Team lagerten sie all die Jahre in einem Abstellraum zwischen – bis sie pünktlich zum Heilbad-Jubiläum wieder einen würdigen Platz gefunden haben. In dem vormals kahlen Flur hätten die Besucher des Solbads nun endlich „was zu gucken“, sagt Jürgen Kemper.



Vier Männer und zwei Kunstwerke: v.l. Sebastian Krause, Jürgen Kemper, Christian Schmolke (alle Hellweg Sole Thermen) und Wolfgang Marcus. Foto: Dietz

- Patriot, 20.02.2025: Ulrike Dietz schreibt einen interessanten Aufsatz über die Familie Hoppe, die nach Kanada auswanderte, und bezieht sich dabei auf einen Aufsatz aus dem Jahrbuch 2011:



Ein Vogelschießen gibt es beim kanadisch-deutschen Schützenfest natürlich auch – ein Kugelfang ist dort aber offenbar nicht nötig. Außerdem zielen mehrere Schützen gleichzeitig auf den Adler. FOTOS: SCHÜTZENVEREIN LITTLE BRITAIN

Parademarsch in Manitoba

Bad Westernkötter gründeten Schützenverein in Kanada mit

VON ULRIKE DIETZ

Little Britain/Bad Westernkotten – Ein deutsches Schützenfest auf kanadischem Boden, noch dazu in einem Ort, der sich Little Britain – sprich „Klein-Britannien" – nennt: Das hört sich erstmal komisch an. Ist aber so, würde es jetzt wahrscheinlich bei der Sendung mit der Maus heißen.

Daran, dass das Schützenwesen auch Fans in Übersee hat, sind ein paar Bad Westernkötter – etwa Willy Hoppe – nicht ganz unschuldig. In den späten 1920er Jahren wanderte eine Gruppe aus dem (heutigen) Kurort in die Provinz Manitoba aus. Sie ließen sich gut 30 Kilometer von Winnipeg entfernt nieder. Eine ihrer ersten Amtshandlungen war es – zusammen mit anderen Exil-Deutschen – einen Schützenverein zu gründen.

Über die Umstände der Auswanderung haben Wolfgang Marcus und Hedwig Schlüter bereits 2011 im Bad Westernkötter Jahrbuch berichtet. Darin gehen die Heimatforscher auch kurz auf die Gründung des Schützenvereins ein. Demnach ist zum Beispiel die Königskette ein Geschenk aus Liesborn.

Eine kurze Recherche im Internet zeigt: Den Schützenverein Little Britain gibt es bis heute. Jedes Jahr, am ersten Wochenende im Juli, dreht sich in dem kanadischen Ort alles um Musik, Marsch und Majestäten.

XXL-Mais vom Farmer mit Leidenschaft

Leo Hoppe – der Sohn des Auswanderers Willy Hoppe – machte übrigens nicht nur Schlagzeilen als **Schützenkönig** von Little Britain. Im August letzten Jahres berichtete auch das Portal „Manitoba News" über den Farmer, weil auf seinem Feld außergewöhnlich hoher **Mais** wuchs. 10,5 Fuß – umgerechnet 3,20 Meter – schoss das Getreide demnach hoch. Ein Rekord, wie Leo Hoppe den Journalisten berichtete. Auch ein paar Details zu seiner Farm sind in dem Artikel zu lesen: Demnach ist der Sohn eines Bad Westernkötters seit 52 Jahren Landwirt und besitzt 40 **Black-Angus-Rinder**. „Seine Motivation ist, das Erbe seiner Eltern aufrecht zu erhalten", schreibt Manitoba News.

Das Programm ähnelt schon fast verblüffend dem westfälischer Schützenfeste. Los geht's am Freitagabend mit dem Großreinemachen auf dem Festplatz: „Bitte Rechen und Schaufeln mitbringen", heißt es dazu in der Facebook-Gruppe des Vereins. Nach dem Arbeitseinsatz setzen die deutsch-kanadischen Schützen den Vogel auf.

Der Samstag startet unter anderem mit einer Schützenmesse – und wie beim deutschen Vorbild wird auf dem Friedhof ein Kranz niedergelegt. Es folgen Vogelschießen, Königsproklamation und Erbsensuppe. Natürlich dürfen auch Umzug und Parade nicht fehlen. Bei der Musik zum Festball konnten sich die Westfalen aber offenbar nicht durchsetzen: Es spielt eine bayrische Band.

Auch das Rahmenprogramm – vor allem am Sonntag – fällt etwas üppiger aus als beim deutschen Vorbild: Es gibt unter anderem eine Schnitzeljagd für Kinder, ein großes Barbecue, ein Lagerfeuer und ein Feuerwerk.



Mit Schärpe und weißer Hose: Der Schützenumzug in Little Britain, Kanada.

Die Einwohner von Little Britain sind nach wie vor stolz auf ihr deutsches Erbe. Das klingt zumindest in der Facebook-Gruppe durch, deren Mitglieder die Redaktion bei der Recherche für diesen Artikel unterstützt haben.

Dazu zählt auch Margaret Martini, eine Nachfahrin der Familie Riese, die aus Süddeutschland nach Manitoba kam. Sie erzählt, dass Willy Hoppe aktiv an der Gründung des Schützenvereins beteiligt war. Vier seiner Kinder leben demnach bis heute in Manitoba. Einer von ihnen, nämlich Leo, betreibt wie sein Vater eine Farm. 1981 war er Schützenkönig.

Obwohl nur noch wenige der allerersten Siedler leben, sei das Schützenfest weiterhin ein Publikumsmagnet. Durchschnittlich 300 Gäste kommen jedes Jahr zum Feiern zusammen – die meisten davon wie sie selbst mit deutschen Wurzeln, sagt Martini. Ein paar hätten aber auch ukrainische und englische Vorfahren.

„Schützenfest ist immer DAS Event im Jahr", betont die Kanadierin. „Die jungen Leute lieben es und freuen sich, mitzumachen. Ich glaube, das ist auch der Grund, warum es bis heute überlebt hat." Besonders populär ist übrigens die Polonaise.

www.littlebritainschutzenverein.ca

- Patriot, 01.03.2025: Musik, **Marsch und Majestäten in Manitoba**: Schon letzte Woche haben wir über das Schützenfest in Kanada berichtet, das einst auch Auswanderer aus Bad Westernkotten mit ins Leben gerufen haben. Das hat unseren Leser Heinz-Dieter Tölle veranlasst, noch ein bisschen weiter zu recherchieren. Der Bad Westernkötter ist dabei auf einen Zeitungsartikel mit der Überschrift „Schützenfest westfälischer Ansiedler in Kanada“ gestoßen, der über das allererste Fest in Little Britain berichtet. Demnach befand sich seinerzeit auch Aloys Bentler aus dem Anröchter Ortsteil Berge im Festausschuss. „Zeltplatz und Halle, Stange mit Vogel, grüne Bänder um die Hüte, Schärpen usw. waren genau wie auf unseren Schützenfesten“, heißt es dort weiter. Außerdem waren offenbar prominente Gäste zugegen: Den ersten Schuss auf den Vogel gab der deutsche Konsul aus Winnipeg ab. Und auch der Leiter der Hamburg-Amerika-Linie hielt eine Rede.
- Patriot, 13.03.2025: **Stadtarchivar hält Vortrag** - Bad Westernkotten – Die Heimatfreunde Bad Westernkotten treffen sich am Freitag, 14. März, um 18.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Johannes-Haus. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstandes und der Arbeitskreis-Leiter auch Neuwahlen und Mitteilungen über geplante Aktionen. Außerdem hält Martin Thannheiser einen Vortrag zum Erwitter Stadtarchiv.
- Patriot, 19.03.2025: In den „Heimatblättern“ erscheint ein Aufsatz über Einkaufsmöglichkeiten einst und jetzt:

Vom Tante-Emma-Laden zum Supermarkt

Zur Geschichte der Einkaufsmärkte in Bad Westernkotten

Von Wolfgang MARCUS (Bad Westernkotten)

I. Ursprünglich: Selbstversorgung

Bei uns auf dem Lande waren die Menschen bis weit ins 19. Jahrhundert hinein weitgehend Selbstversorger. Die eigene Landwirtschaft und der Garten boten (nahezu) alles, was man für die Ernährung brauchte. Kiepenkerle, umherziehende Händler, boten ergänzend Waren an, die nicht selbst erzeugt werden konnten.

Kiepenkerle

„Kiepenkerle wurden umherziehende Händler im niederdeutschen Sprachgebiet zwischen Sauerland und Hamburg genannt, die zum fahrenden Volk gehörten. Sie brachten Nahrungsmittel wie Eier, Milchprodukte und Geflügel in die Städte und versorgten im Gegenzug die ländlichen Gebiete mit Salz, anderen Waren und Nachrichten…Der Name leitet sich von der Kiepe ab, einer aus Holz und Korbgeflecht bestehenden Rückentrage (Korbtrage), mit der die Kiepenkerle zu Fuß über Land gingen, um der dortigen Bevölkerung ihre Waren zu verkaufen, die sich in und an der Kiepe befanden. Zur typischen traditionellen Tracht der Kiepenkerle in Westfalen und am Niederrhein gehören seit dem 19. Jahrhundert neben der Kiepe ein weißes Hemd, eine schwarze Halsbinde oder ein buntes, oft rotes Halstuch, eine Weste, darüber als Schutzkleidung ein blauer, bis zu knielanger Leinenkittel (Kiel) oder eine Jacke, Kniebundhose oder lange Hose aus Leinen oder Tuch, Holzschuhe (Holsken) oder Lederschuhe mit Strümpfen und hohen Gamaschen, eine hohe oder flache Schirmmütze (Kipp), Tabakspfeife (Mutz) und der Wanderstock (Krückmann).[Wikipedia, Zugriff 2.8.2020]

II. Bäcker, Metzger, Tante-Emma-Läden

Die ersten Lebensmittelläden waren auf einzelne Produktbereiche ausgerichtet. Für verschiedene Produkte mussten die Kunden in verschiedene Geschäfte: Fleisch und Wurst gab es beim Metzger, Brot und Kuchen beim Bäcker, andere Lebensmittel und Produkte für den täglichen Bedarf im Tante-Emma-Laden.



Die frühere Bäckerei Johannknecht, Fürst-Ferdinand-Straße

Frühere Bäckereien und Metzgereien in Westernkotten

Hier sind vor allem zu nennen:

- Bäckerei Johannknecht, Am Feuerteich 2: gegründet vor 1864; Dachstuhlbrand 1999, danach Abriss des Gebäudes. Die Bäckerei wurde dann vom Mitarbeiter Frank Albrecht weitergeführt, und zwar zunächst an der Osterbachstraße (früher Betrieb Elektro Thiele), dann in der Straße Westerntor 5 (später Tourist-Info Bad Westernkotten). - Zur ursprünglichen Bäckerei Johannknecht gehörte viele Jahre auch ein Bäckerwagen, der zwei Mal die Woche auf einer festen Strecke Brote, Kuchen und Brötchen



Die frühere Bäckerei J. Günnewig, Aspenstraße



Die frühere Metzgerei Gockel, in der Ortsmitte an der Osterbachstraße gelegen

chen über die Straßen zu den Hausbesitzern transportierte [„Tante Resi" organisierte vor allem diesen „Bringe-Service].

- Bäckerei Günnewig, Aspenstraße 3: gegründet 1887, später zum Kolonialwarengeschäft ausgebaut; ab 1964 in eine Pension und dann ein Seniorenheim umgebaut.

- Metzgerei Gockel, Osterbachstraße 1a: gegründet 1960, ab 1. Juli 2000 von Dietmar und Bianca Thiel weitergeführt; 27.6. 2009: Die Dorfmetzgerei Thiel schließt; am 7.7.2009 eröffnet dort die Metzgerei Tillmann (bis 22.1.2013); am 22.6. 2013 eröffnet Christian Gerken vom „Alten Schweden" den Grill „Mykotten" im bisherigen Metzgerladen Tillmann; etwa 2015 endgültig geschlossen.

- Bäckerei Krogmann, Aspenstraße 24. Am 26.7.1967 eröffnete Familie Krogmann, die aus Süd-Oldenburg kam, ein modernes Café mit eigener Bäckerei und Konditorei. Brot, Brötchen, Kleingebäck und Backwaren jeglicher Art sowie auch Spezialitäten wurden dort hergestellt.

Heute gibt es drei Bäckereien im Ort: Bäckerei Rüsing, Salzstraße 12 (seit 1990), Bäckerei Hosselmann im Rewe-Markt, Osterbachstraße 3 (seit 2013) und Bäckerei und Bistro Birkholz, Leckhausstraße 1 (seit 2009). Eine eigene Metzgerei ist nicht mehr vorhanden, wohl aber eine Fleischabteilung (der Firma Schäfermeier) im Rewe-Markt Jungen.

Kolonialwaren und Tante-Emma-Läden

Ab etwa 1879 bis 1918 war Deutschland auch Kolonialmacht, das heißt, das Land beteiligte sich an der Eroberung der sog. Dritten Welt, um daraus vor allem wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Aus diesen Kolonien kamen neue Produkte auch nach Westernkotten.

Als Kolonialwaren wurden früher, besonders zur Kolonialzeit, überseeische Lebens- und Genussmittel, wie z. B. Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze und Tee bezeichnet. Kolonialwarenhändler importierten diese Produkte, die in Kolonialwarenläden und -handlungen verkauft wurden.

Diese kleinen Läden bestanden auch nach der Kolonialzeit als „Tante-Emma-Läden" weiter. „Der Ursprung für die Bezeichnung ‚Laden' liegt im 13. Jahrhundert. Damals hängten die Menschen, die etwas zu verkaufen hatten, ihre hölzernen Fensterläden ab und bockten sie vor ihren Fenstern auf, um darauf ihre Waren feil zu bieten. Manchmal diente der obere Fensterladen auch als Regenschutz und der untere als Theke... Diese Bedeutung setzte sich dann im 15. Jahrhundert durch und wird seitdem gebraucht. Weil der Laden oft von einer einzelnen älteren Frau betrieben wurde, bürgerte sich der Zusatz ‚Tante-Emma-„ ein. Sprachwissenschaftler ordnen diesen Begriff der Nachkriegszeit zu. Es wird vermutet, dass der Vorname Emma in dieses sprachliche Bild einbezogen wurde, weil er früher im Hausangestellten- und Dienstbotenbereich sehr verbreitet war. Der Begriff ‚Tante' kam hinzu, weil er vor allem in der Kindersprache eine liebevolle, freundliche Frau beschrieb. ‚Tante Emma' steht für Kleinräumigkeit, Nähe, Überschaubarkeit, Nachbarschaft und mittlerweile auch für Nostalgie." [Inés Carrasco: Warum wird ein Geschäft auch „Laden" oder





Das frühere Café Krogmann, Aspenstraße

„Tante-Emma-Laden" genannt? www.planet-wissen.de]

Kolonialwarengeschäfte in Westernkotten

Es gab in Westernkotten vor allem die folgenden Kolonialwarenläden:

1. Bürger, später Jesse, dann Kessing, später Floren, Am Ehrenmal 4 (1834 - 1967)

Im Jahre 1834 kaufte der Gastwirt Ferdinand Bürger, Westernkotten, von dem Brenner Franz Schrieck, gen. Rüggelke aus Westernkotten das Grundstück und errichtete im darauffolgenden Jahr ein Haus. Laut Urkunden wird der Beruf des genannten Ferdinand Bürger (1795 - 1855) auch mit „Salzfactor" (= Salinenverwalter) und Kaufmann angegeben. In dem Haus „Bürger Nr. 73", später: Kirchplatz 4, wurde eine Gastwirtschaft und eine „Manufactur- und Kolonialwarenhandlung" betrieben mit Textil-, Web- und Wirkwaren und Lebensmitteln. Die Tochter Ferdinande Bürger (1842 - 1919) heiratete 1870 Robert Jesse (1832 - 1877), der ebenfalls als Kaufmann und Gastwirt das Geschäft betrieb. Die Tochter Louise Jesse, verheiratet mit dem Kaufmann Wilhelm Kessing, betrieben das Geschäft weiter. Die Gaststätte war aufgrund der günstigen Lage immer ein beliebter Treffpunkt für Kirchenbesucher wie für Lobetagsprozessionsteilnehmer. Im Jahre 1926 erfolgte ein grundlegender Umbau, zeitweilig war hier auch die Post und die Spar- und Darlehnskasse untergebracht. Da von den Töchtern der Eheleute Kessing keine das Geschäft übernahm, wurde es im Jahre 1942 - nach dem Tode von Frau Louise Kessing - an die Familie Floren verpachtet. Auch deren Tochter Roswitha Spiekermann, geb. Floren, führte noch bis zum Jahre 1967 das Geschäft im gleichen Hause weiter. Danach war dort von 1973 bis 1981 die Schnellreinigung und Heißmangel Slabke untergebracht, ab 1982 führte in diesen Räumen Frau Johanna Bracht ein Woll- und Handarbeitsgeschäft.



Das Haus Kessing lag gegenüber dem Kirchturm zwischen Bredenoll- und Herrengasse

2. Baumeister, Bruchstraße 9 (1882 - 1964)

1882 gründeten Peter und Elisabeth Baumeister hier eine Kolonialwarenhandlung, in der mit Gebrauchsgegenständen des täglichen Bedarfs und Lebensmitteln gehandelt wurde. Deren Sohn, Peter-Josef Wilhelm Baumeister (geb. 1874), erlernte das Schuhmacherhandwerk und gründet nach dreijähriger Wanderschaft eine Schuhmacherwerkstatt im Nachbarhaus. Peter Baumeister, dessen Sohn ebenfalls gelernter Schuhmacher ist, führte das Geschäft bis zum Jahre 1964 weiter.

3. Floer, Kolonial- und Kohlenhandel, Osterbachstr. 4 (1898 - nach 1990)

Im Jahre 1898 gründete Bernhard Floer ein Kolonialwaren- und Kohlenhandelsgeschäft. Der Familienbetrieb wurde seit 1965 von Frau Christine Ising, geb. Floer, seit 1965 geleitet, der Verkauf von Kohlen und Briketts schon in den 1960er Jahren eingestellt. Ergänzt wurde ein Taxidienst. Das Gebäude Osterbachstraße 4 wurde 2010 abgerissen und 2013 durch einen Neubau ersetzt.

4. Mücher, später Deimel, Hockelheimer Weg 8 (vor 1886 - 1973)

Schon Johannes Schrage und ab 1886 Johannes Mücher führten auf dem Schäferkamp ein Kolonialwarengeschäft und eine Gastwirtschaft. Im Jahre 1923 übernahm Paul Reinold den Betrieb, 1952 seine Tochter, Elisabeth Deimel. Die Gaststätte war für alle immer ein angenehmer Aufenthalt, besonders im Sommer durch die einladende Gartenwirtschaft. Durch Umbaumaßnahmen der Geschäftsräume zu Wohnungen wurde der Betrieb 1973 geschlossen.

III. Die Zeit der Supermärkte

„Bis in die 1960er Jahre hinein war das Prinzip



Der frühere Einkaufsladen Mücher, später Deimel, lag am Hockelheimer Weg

➢



Vor dem früheren Kolonialwarenladen Baumeister, Bruchstraße (Aufnahme ca. 1915)

der Selbstbedienung in Deutschland nahezu unbekannt, Supermärkte gab es nicht. Die Idee dazu kam aus den USA - und verbreitete sich nach ein paar Anlaufschwierigkeiten auch bei uns rasend schnell. Der erste Supermarkt wurde 1930 von der King-Kullen-Kette eröffnet, in einer ehemaligen Autowerkstatt in der Nähe von New York. Das Besondere: Es gab ein komplettes Angebot an Lebensmitteln; Kunden konnten Fleisch, Backwaren, Obst und Gemüse unter einem Dach kaufen. Und sie konnten sich das, was sie haben wollten, selbst aus den Regalen nehmen und am Ende alles zusammen bezahlen. Das Motto der Kette: Die Waren hoch stapeln und zum Niedrigpreis verkaufen. Sogar Parkplätze vor der Tür gab es schon, um den Kunden den Groß-Einkauf so bequem wie möglich zu machen." [Geschichte des Supermarkts von Kerstin Deppe; in: www.planet-wissen.de]

„1957 wurde dann der erste große Supermarkt in Köln eröffnet, nach amerikanischem Vorbild und mit einer für damalige Verhältnisse riesigen Verkaufsfläche von 1.700 Quadratmetern. Hier gab es alles, was das Herz begehrte, selbst Frisches wie Obst und Gemüse. Die Kundenzahl stieg rasant - ebenso wie die Zahl der Supermärkte in Deutschland. Ein Grund für das Wachstum: Durch den wachsenden Wohlstand in der Zeit des Wirtschaftswunders nach dem Zweiten Weltkrieg konnten sich die Menschen mehr leisten, der Massenkonsum begann. Gleichzeitig galt gutes Essen Anfang der 1960er Jahre als Statussymbol." [ebd.]

Auch in Bad Westernkotten eröffneten seither verschiedene kleinere und größere Supermärkte:

1. Kreling, Meinolf, Lebensmittel, Osterbachstr. 14 (1958-2013)

1958 erfolgt die Geschäftsgründung als Fachgeschäft für Miederwäsche und Kinderkleidung auf zunächst 22 qm, später 48 qm Ladenfläche. Hinzu kam 1958 die Eröffnung eines Edeka-Geschäftes, im folgenden Jahr erfolgt ein Umbau und eine Zusammenlegung der beiden Geschäfte. Eine umwälzende Änderung zeichnete sich 1977 mit der Erweiterung in einen Edeka-Markt von 550 qm mit Frischfleisch-Abteilung ab. 1986 zog sich der Besitzer Meinolf Kreling als Kaufmann zurück. Das Geschäft wurde dann als Ifa-Frische-Center von Dieter Vollmer weitergeführt, später als Rema- und dann als Rewe-Markt. Dieser Markt schloss seine Tore am 19.5.2013, kurz bevor auf der gegenüberliegenden Seite der Straße der neue, heutige Rewe-Markt an den Start ging. Als Nachfolgenutzung konnte eine NKD-Filiale gefunden werden, die sich noch heute dort befindet.

2. Hense-Köhler, Auguste, Osterbachstraße 34 (1959-1970)

Von 1959 bis 1970 wurde von der ViVo-Ladenkette ein Lebensmittelgeschäft mit 2 Mitarbeitern geführt. Der Laden bestand im Wesentlichen aus einem größeren Raum, der später von Auguste Köhler geb. Hense („Gustl") zu einer Ferienwohnung umgebaut wurde. Heute befindet sich in diesen Räumlichkeiten ein Handarbeitsladen der Hausbesitzerin Elena Kalmbach.

3. Mehlich, Rudolf, Molkerei-Produkte und Lebensmittel, Aspenstr. 16 (1963-1976)

Das von Herrn Bölke übernommene Geschäft wurde durch den Besitzer, Herrn Pollmeier, 1963 in einen Selbstbedienungsladen umgebaut. Vor





Der frühere Milch-Feinkostladen Mehlich an der Aspenstraße

rangig waren Molkerei-Produkte. Mit einem Verkaufswagen wurden täglich Frischmilch und Lebensmittel in Westernkotten und in den umliegenden Ortschaften wie Bökenförde, Eikeloh, Stirpe, Berenbrock und Schwarzen-Raben geliefert. 1976 wurde das Geschäft geschlossen.

4. Edeka-Markt Spiekermann, Leckhausstraße 1 (1967-2006)

Das Haus wurde 1967 als Wohn- und Geschäftshaus erbaut. Zunächst führte Frau Roswitha Spiekermann, geb. Floren, dieses Geschäft (sie hatte vorher das Kolonialwarengeschäft, Am Ehrenmal 4, geführt). 1979 wurde es an die Filialkette Ifa verpachtet, Betreiber war Dieter Vollmer. 1986 erfolgte eine Verpachtung an die Filialkette Edeka. Viele Jahre wurde der Markt von Frau Fiesseler geleitet. Am 7.8.2006 schloss der Edeka-Markt Fiesseler. Anschließend befand sich dort der Getränkemarkt „Trinkland". Ab 2009 ist dort eine Filiale der Bäckerei-Bistro-Kette Birkholz untergebracht.

5. Rewe-Markt Jungen, Osterbachstraße 3 (2013-heute)

Der Rewe-Markt Jungen im Neubau der Volksbank, einem Wohn- und Geschäftshaus, wurde am 23.5.2013 im Zentrum von Bad Westernkotten eröffnet. Nur wenige Tage vorher, am 19.4.2013, hatte der Rewe-Markt von Dieter Vollmer zum letzten Mal geöffnet.

Klares Bestreben der Politik war es von Anfang an, den neuen Markt in der Ortsmitte zu platzieren, um den Autoverkehr gering zu halten, Radfahrer und Fußgänger als Kunden zu gewinnen, einen Ort der Begegnung zu schaffen und dem individuellen und oft spontanen Einkaufsverhalten Rechnung zu tragen. Nur kurze Zeit gab es Bestrebungen, einen Supermarkt auf der grünen Wiese zu errichten, und zwar am Solering. Auch das Geschäftsmodell des Discounters, die es in Deutschland seit 1962 gibt, wurde in Bad Westernkotten niemals umgesetzt.

Auf der Homepage des Rewe-Marktes ist zu lesen: „Am 23. April 2013 war es endlich soweit: Der Rewe Jungen Markt in Erwitte im Stadtteil Bad Westernkotten feierte Eröffnung. Hochwertige und frische Produkte, ein umfangreiches Sortiment in Kombination mit der individuellen Beratung, außergewöhnlichem Service und dem angenehmen Ambiente machen diesen Supermarkt zu einem ganz besonderen Ort. Und genau das war auch Sylke Jungens Anliegen: In Erwitte eine „Einkaufsoase" für jedermann zu schaffen. Hier können Kunden nicht nur barrierefrei einkaufen und von dem einzigartigen Bringservice profitieren, sondern auch ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge äußern." [https://www.rewe-jungen.de/; Zugriff: 6.8.2020]



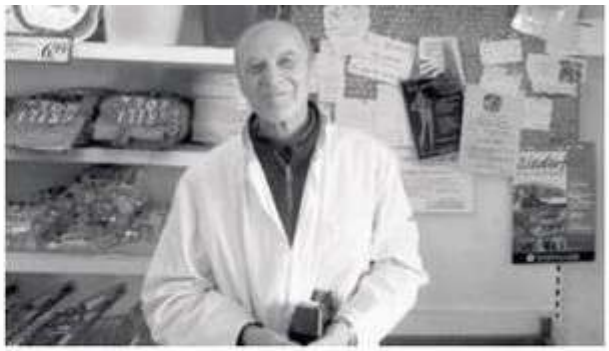
Bei der Eröffnung des REWE-Marktes Jungen 22.04.2013. Links die Eigentümer Martin Sackers und Sylke Jungen.

Literatur:

- Heier, Marion, Backtradition seit vier Generationen - Landbäckerei Rüsing feiert ihr 125-jähriges Bestehen in Langeneicke, die Filiale in Bad Westernkotten ihr 25-Jähriges (Reihe: Betriebe/Einrichtungen Folge 19), in: Jahrbuch (JB) 2016, S.149
- Marcus, Wolfgang, Sieben Jahre Planungszeit (Einkaufsmarkt Rewe), Jahrbuch (JB) 2013, S.74
- Marcus, Wolfgang, Brötchen kaufen bei Pippings
- Die ehemalige Bäckerei Johannknecht, Am Feuerteich 2; in: JB 2018, S.166-169
- Mönnig, Ferdinand: Gewerbebetriebe in Bad Westernkotten; in: Bad Westernkotten. Altes Sälzerdorf am Hellweg, Lippstadt 1987, S.370-398
- Schäfer, Julia: Neue Geschäfte im Ortskern,

➢





Der frühere Konsum Kreling an der Osterbachstraße (hier noch eingeschossig) lag gegenüber dem heutigen REWE-Markt. Allen noch in guter Erinnerung: Dieter Vollmer, der viele Jahre den früheren Markt Kreling führte [Aufnahme vom 16.3.2013]

-

H&B, Modegalerie und Birkholz; in: JB 2010, S.74-75
- Winkelmann, Björn, Punktlandung geschafft - Volksbank-Filiale und Einkaufsmarkt eröffnet, in: Jahrbuch 2014, S.9

Tabelle: Ehemalige und heutige Lebensmittelläden in Bad Westernkotten

Kessing/Floren, Am Ehrenmal 4	1835-1967
Baumeister, Bruchstraße 9	1882-1964
Floer, Osterbachstraße 4	1898-2005
Reinold/Deimel Hockelheimer Weg 8	1885-1973
Kreling/Vollmer Osterbachstraße 14	1958-2013
Köhler, Osterbachstraße 34	1959-1970
Mehlich, Aspenstraße 16	1963-1976
Floren/Vollmer/Fiesseler Leckhausstr.1	1967-2006
Rewe-Jungen, Osterbachstraße 3	2013-heute

-
- **LAS, 23.3.25:**

Lippstadt am Sonntag, Seite 19
Sonntag, 23. März 2025

Eigenes Jahrbuch erscheint

Heimatfreunde sind sehr engagiert

■ **Bad Westernkotten.** Fast 40 Mitglieder und Gäste waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung im Johannes-Haus gefolgt, darunter auch die beiden früheren Ortsvorsteher Alfred Beste (30 Jahre Ortsvorsteher) und Wolfgang Marcus (16 Jahre).

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Heimatfreunde, Dr. Stefan Wiesner, folgten die Berichte des Vorstandes und der Arbeitskreisleiter. Allgemeines Resümee: Der Heimatverein kümmert sich engagiert um die Schäferkämper Wassermühle, ein weithin anerkanntes technisches Kulturdenkmal in Westfalen, aber ist darüber auch in vielen anderen Bereichen äußerst engagiert, etwa in der Brauchtumspflege, dem Klimaschutz, neuen Schildern für Pättkes im Ort oder in der weiteren Aufarbeitung der Ortsgeschichte.

Stefan Wiesner und Wolfgang Marcus haben darüber einen Aufsatz für das von der Stadt Erwitte geplante Heimatbuch zum 50-jährigen Bestehen der Kommune geschrieben; und jetzt plant der Heimatverein sogar ein „Jahrbuch 2025" und will damit an die Druckwerke der Bad-Westernkotten-Stiftung anschließen.

Nach dem detaillierten Kassenbericht von Ulrich Leibiger und der Genehmigung sowie Entlastung des Vorstandes standen auch Neuwahlen auf dem Programm.

Einstimmig wurde Kornelia Köneke als Nachfolgerin von Annemarie Schröder zur Geschäftsführerin gewählt. In einer kleinen Laudatio bedankte sich Stefan Wiesner für das hohe Engagement von Annemarie Schröder, die fast 30 Jahre für den Verein aktiv war und sich vor allem für die Brauchtumspflege und den Naturschutz engagiert hat.

Auch im neuen Jahr sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, so das Mühlenfest am Pfingstmontag, die Teilnahme am Sie-derfest und das Krautbundbinden. „Wir kriegen sicherlich keine Langeweile", so der allgemeine Tenor.

Den Abschluss des Abends bildete ein hörens- und sehenswerter Vortrag des neuen Stadtarchivars Martin Thannheiser, der das Erwitter Stadtarchiv in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vorstellte.

Unter den Perspektiven für das Stadtarchiv führte er folgende Punkte an: Angebot des Archivs professionalisieren! Langfristige räumliche Sicherung des Bestandes! Langfristige inhaltliche Sicherung / Erschließung des Bestandes! Netzwerk „Kooperation Heimatgeschichte"! Digitalisierung von Archivalien! – Eine spannende Diskussion schloss sich an.

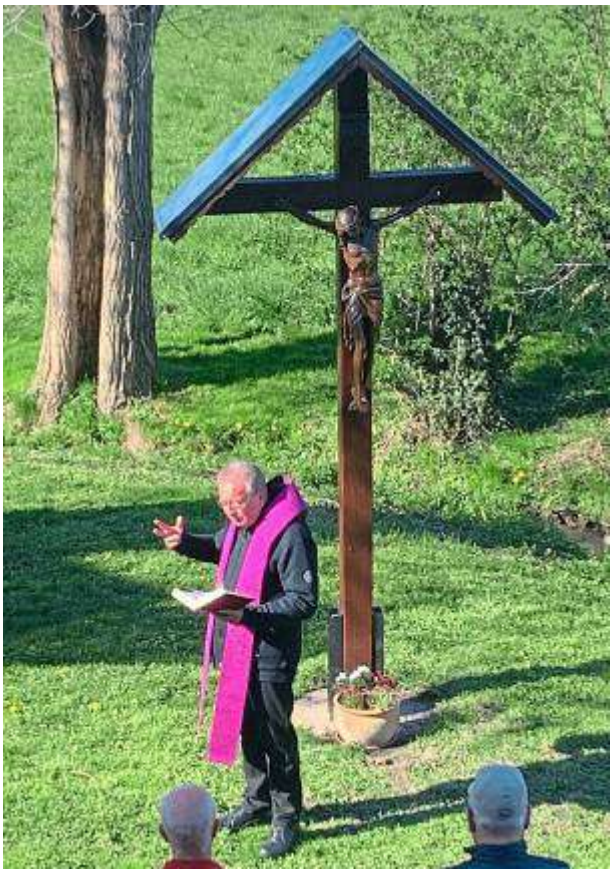
Martin Thannheiser war sehr angetan von der guten Zusammenarbeit der Heimatfreunde mit dem Stadtarchiv Erwitte. „So kann es weitergehen", schloss er seine Ausführungen.



Der neue und alte Vorstand der Heimatfreunde. Von links: Josef Schulte, Ulrich Leibiger, die scheidende Geschäftsführerin Annemarie Schröder, Bernhard Schäfer, die neue Geschäftsführerin Kornelia Köneke, Peter Jürgens, Anette Sellmann, Dr. Stefan Wiesner, Josef Wieneke. Es fehlen: Reiner Rochell, Elisabeth Hollenbeck und Anette Sellmann.

-
- Patriot, 05.04.2025: Stadtschreiber: …Spuren des Krieges fanden sich auch im Schlafzimmer meiner Großmutter in Bad Westernkotten, die leider mittlerweile ebenfalls verstorben ist. Als Kind ließ ich mir immer wieder das Einschussloch in ihrem Kleiderschrank zeigen, das amerikanische Soldaten dort hinterlassen hatten. Als Sieger des Krieges wollten sie den Deutschen offenbar zeigen, wer nun der Herr im Haus ist. Meine Großmutter muss Todesängste ausgestanden haben. Damals als Kind konnte ich das aber noch nicht so richtig realisieren.
- Patriot, 07.04.2025: **Altes Kreuz an neuem Standort** - Bad Westernkotten – Das frisch restaurierte „Baumeisters Kreuz" in Bad Westernkotten wird am Dienstag, 8. April, eingeweiht. Darauf weist der Heimatverein hin. Los gehts um 16 Uhr am neuen Standort am Ostwall unter der alten Kastanie. Nach einem kurzen Vortrag zur Historie des Kreuzes segnet Pfarrer Heinz Müller das Kreuz ein. Danach gibt es kalte Getränke, Kaffee und Kuchen.

- Patriot, 11.04.2025: **Prozession mit Palmbunden durch die Kirche** - Bad Westernkotten – Alte Traditionen bewahren: Die Heimatfreunde Bad Westernkotten laden am kommenden Samstag, 12. April, zum Palmbundbinden ein. Die Aktion richtet sich besonders an die Kommunionkinder mit ihren Eltern, aber auch an alle Einwohner und Gäste. Treffen ist um 10.30 Uhr auf dem Kirchplatz (bei Regen im Pfarrzentrum). Aus elf Weidenruten werden die Bunde angefertigt und mit Äpfeln gefüllt. Hinzu kommt ein Kreuz aus Buchsbaum oder Weidenzweigen. - Einzug in Jerusalem - In der Vorabendmesse am selben Tag um 17 Uhr werden die Palmbunde in der Kirche geweiht. Die Prozession mit den Palmbunden durch die Kirche soll an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern. Für Einheimische und Gäste werden darüber hinaus seit einigen Jahren nach dem Gottesdienst gesegnete, kleine Sträußchen aus Weiden verteilt.
- Von der Aufstellung von Baumeisters Kreuz berichtet der „Patriot“ am 14.04.2025: **Baumeisters Kreuz“ ist eingesegnet -** Bad Westernkotten – Mehr als 50 Nachbarn und Freunde waren der Einladung der Heimatfreunde Bad Westernkotten gefolgt und nahmen an der Einsegnung von „Baumeisters Kreuz“ teil. Nach einem Grußwort des Vorsitzenden Stefan Wiesner ging Annemarie Schröder, die in unmittelbarer Nachbarschaft des Kreuzes wohnt, auf die Geschichte des Kreuzes und auf den neuen Standort ein. Dabei wurde auch an Josef Tenwinkel gedacht, der die Restaurierung des Kreuzes angefangen hatte, aber unmittelbar vorher verstorben war. Nahm Pfarrer Heinz Müller die Einsegnung des Kreuzes vor, das seinen Platz an der Straße „Ostwall“ unter einer alten Kastanie gefunden hat. Diee Teilnehmer tauschten sich über ihre Erfahrungen mit Wegkreuzen und Heiligenhäuschen aus. Der Heimatverein hat es sich nach eigenen Angaben zur Aufgabe gemacht, die mehr als 25 Wegkreuze, Heiligenhäuschen und Gedenksteine in der Feldflur und in der Ortslage zu erhalten und zu sichern.



Die Heimatfreunde Bad Westernkotten ließen „Baumeisters Kreuz“ einsegnen.

- Patriot, 03.05.2025: Mühlenführungen fallen aus - Bad Westernkotten – Die Mühlenführungen in der Schäferkämper Wassermühle in Bad Westernkotten entfallen am 10. Mai und am 21. Juni. Darauf weisen die Heimatfreunde Bad Westernkotten hin.
- Patriot, 31.05.2025:

Heilbad-Landwehren sind einzigartig

Heimatforscher machen Rundgang mit LWL-Experten

Bad Westernkotten – Gäste aus Münster hat Stefan Wiesner, Vorsitzender der Heimatfreunde Bad Westernkotten, begrüßt: Ulrike Steinkrüger, wissenschaftliche Referentin der LWL-Altertumskommission, und Volontär Henrik Friedhoff machten zusammen mit Wolfgang Marcus einen Rundgang über die Landwehren im Heilbad.

„Ihre dörfliche Landwehr ist in Westfalen etwas Besonderes", erklärte Steinkrüger. Dem LWL seien bisher nur Landwehren in größeren Städte wie Soest, Steinfurt, Lippstadt oder Geseke, beziehungsweise ganzer Territorien bekannt gewesen.



Henrik Friedhoff, Ulrike Steinkrüger, Stefan Wiesner und Wolfgang Marcus (v.r.) nahmen die Landwehren in Bad Westernkotten unter die Lupe.

Über den Rundgang will Wolfgang Marcus einen Sachtext schreiben und Stefan Wiesner die Fotos beisteuern. Außerdem hilft der LWL beim Layout. Die etwa 40 Seiten umfassende Broschüre soll in der Reihe „Landwehren in Westfalen" erscheinen.

Beim anschließenden Fachgespräch ging es um die Unterschutzstellung und den Erhalt der früheren Landwehr, ihre Bedeutung früher und heute sowie die Zusammenhänge mit den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen. „Wir freuen uns auf die weiterhin sehr gute Zusammenarbeit zwischen Münster und Bad Westernkotten", so die Experten.

- Patriot, 04.06.25: **Wasserrad und Wollschlüpfer: Ein Streifzug durch die Mühle in Bad Westernkotten**



Kennen die Schäferkämper Wassermühle wie ihre Westentasche: v.l. Anette Sellmann, Stefan Wiesner und Rolf Eggeringhaus bieten Touren durch das Gebäude an. Fotos: Dietz

Bad Westernkotten – Das Grundstück am Bad Westernkötter Schäferkamp wirkt fast schon etwas verwunschen – so, als wäre die Zeit stehen geblieben. Tief hängen die Zweige der

stattlichen Trauerweide, die nahezu die gesamte Wassermühle verdeckt. Der Baum steht seit mehr als 100 Jahren dort, weiß Stefan Wiesner. Bereits auf einem Foto von 1910 sei er abgebildet. - Dahinter verbirgt sich ein echtes Schmuckstück. Oft seien Mühlen „graue, unansehnliche Gebäude“, meint der Mühlenführer. In diesem Fall hätten die Erbauer allerdings ein „kleines Schlösschen hingesetzt“. Apropos, Erbauer: Seit fast 300 Jahren ist das Denkmal Teil des Dorfbildes – genauer gesagt seit 1738. Damals wollten die Bad Westernkötter ihr Getreide nicht mehr mühsam nach Erwitte karren. Mit Wasserkraft verwandelte die Schäferkämper Mühle bis 1928 Korn zu Mehl – mit sogar zwei Wasserrädern, erklärt Rolf Eggeringhaus vom Heimatverein. Bis zu fünf Stunden am Stück konnte die Mühle durchmahlen, sagt Stefan Wiesner. Danach musste der Bach erst wieder aufgestaut werden, um die Wasserräder anzutreiben. Das bedeutete, dass der Müller auch mal Nachtschichten einlegen musste. Durch eine „Geheimtür“ im Schlafzimmer kam er direkt vom Bett zu seinem Arbeitsplatz. - Nachdem der letzte Müller gegangen war, zog bis 1989 ein Frauentrio ein, das nur noch in der Mühle wohnte, diese aber nicht mehr betrieb. Obwohl das eigentlich verboten war: Per Vertrag hatte sich der Erbauer einst verpflichtet, eben kein Wohnhaus zu bauen. Diese Regel überging er mit einer List: Er richtete einfach in der Mühle selbst die Wohnung ein – und machte sie damit einzigartig in Nordrhein-Westfalen. - Die Wohnung hat es Anette Sellmann angetan, die ebenfalls regelmäßig durch das Denkmal führt – etwa beim Deutschen Mühlentag (siehe Infokasten). Die Zimmer wirken ein bisschen wie eine Puppenstube. In der Küche sucht man so etwas wie einen Elektroherd vergeblich. Und auch die anderen Räume wirken wie aus der Zeit gefallen. Im Schlafzimmer liegt zum Beispiel ein riesiger Wollschlüpfer auf dem Bett, der allein schon beim Hingucken kratzt. „Daher kommt auch der Name Reizwäsche“, erklärt Sellmann. Eben, weil sie die Haut reizt. - Bis zu ihrem Tod lebte Lina Thiemann, die letzte Mühlenbewohnerin, ohne fließend warmes Wasser, dafür aber mit Plumpsklo. Die Mühle vermachte sie an die Mutter-Teresa-Stiftung, die es wiederum verkaufen wollte. Auch wenn viele Interessenten dort eine Gastronomie einrichten wollten, erhielt die NRW-Stiftung den Zuschlag. Die wiederum gab die Renovierung und Betreuung in die Hände des Heimatvereins, der sich bis heute darum kümmert. Seit 1994 ist das Denkmal für die Öffentlichkeit zugänglich. +++ Mühlentag +++

Zum Deutschen Mühlentag lädt der Heimatverein Bad Westernkotten am Pfingstmontag, 9. Juni, ein. Von 11 bis 17 Uhr ist das Denkmal für Führungen geöffnet. Beide Mahlwerke sind dann in Betrieb. Außerdem gibt es diverse Stände mit Backwaren, Honig, Obstbränden, Kunsthandwerk und mehr. Auf die Gabel gibt es unter anderem Kartoffelwaffeln.

- Patriot, 07.06.25: **Kleine Pättkes für große Namen**



Kfd-Mitglieder und Heimatfreunde mit den neuen Pättkes- und Legendenschildern: (v.r.) Stefan Wiesner, Sandra Erdmann, Heike Knoche, Michaela Kuczynski und Wolfgang Marcus.

Bad Westernkotten – Insgesamt sieben neue Wegeschilder haben die Heimatfreunde Bad Westernkotten an kleinen Wegen, sogenannten Pättkes, angebracht – und ergänzend dazu Legendenschilder, die kurz Auskunft über die Bedeutung des Namens geben. Möglich war dies durch eine Förderung der Stadt Erwitte, teilt der Verein mit.

Entwickelt haben die Schilder der Vorsitzende Stefan Wiesner und Wolfgang Marcus als Leiter des Geschichtsarbeitskreises. „Wir sind ein Heilbad der kurzen Wege“, so die beiden unisono. „Und wenn man über die kleinen Wege geht, lesen viele Besucher die Wegeschilder und werden so mit der Geschichte des Heilbads vertraut gemacht.“

Folgende sieben Wegeschilder hat der Verein mit Hilfe des Bauhofs angebracht: Magdalene-Jesse-Patt, Am Abenteuerland, Kaiser-Konrad-Weg, Zum Kotener Broich, Zur Küttelbieke, Zum alten Pestfriedhof und Rentmeister-Erdmann-Weg.

Überdies beteiligt sich auch die Heilbad-kfd an der Aufstellung der Schilder. Schließlich ehrt eines davon die frühere Vorsitzende Magdalene Jesse. „Und auch ihr Sohn, Rechtsanwalt Paul Jesse, freut sich über die Anerkennung seiner Mutter“, ergänzt Stefan Wiesner.

Darüber hinaus habe der Heimatverein der drei weitere Großprojekte in Angriff genommen: die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs, eine 40-seitige Broschüre über die Dorflandwehr und ein neues Ausstellungsgelände für die Kunstwerke von Fritz Viegener südlich der Hellweg-Sole-Thermen.

- LAS 08.06.2025:



Sind ein stolz auf die neuen „Pättkesschilder" im Heilbad (v.l.): Wolfgang Marcus, Michaela Kuczynski, Heike Knoche, Sandra Erdmann und Stefan Wiesner.

„Pättkesschilder"

Heimatverein schildert die kleinen Wege aus

■ **Bad Westernkotten.** Sieben neue Wegeschilder haben die Heimatfreunde Bad Westernkotten an kleinen Wegen, sogenannten Pättkes, angebracht. Und ergänzend dazu Legendenschilder, die kurz Auskunft über die Bedeutung des Namens geben. Möglich war dies dadurch, dass die Stadt Erwitte einen entsprechenden Förderantrag positiv beschieden hat und auch bei der Aufstellung und Anbringung der Schilder behilflich war.

Entwickelt wurden die Schilder vom Vorsitzenden Dr. Stefan Wiesner und Wolfgang Marcus als Leiter des Geschichtsarbeitskreises, ausgeführt dann durch eine Anröchter Fachfirma. „Wir sind ein Heilbad der kurzen Weg", so die beiden unisono, „und wenn man über die kleinen Wege geht, lesen viele Besucher die Wegeschilder und werden so mit der Geschichte des Heilbads vertraut gemacht."

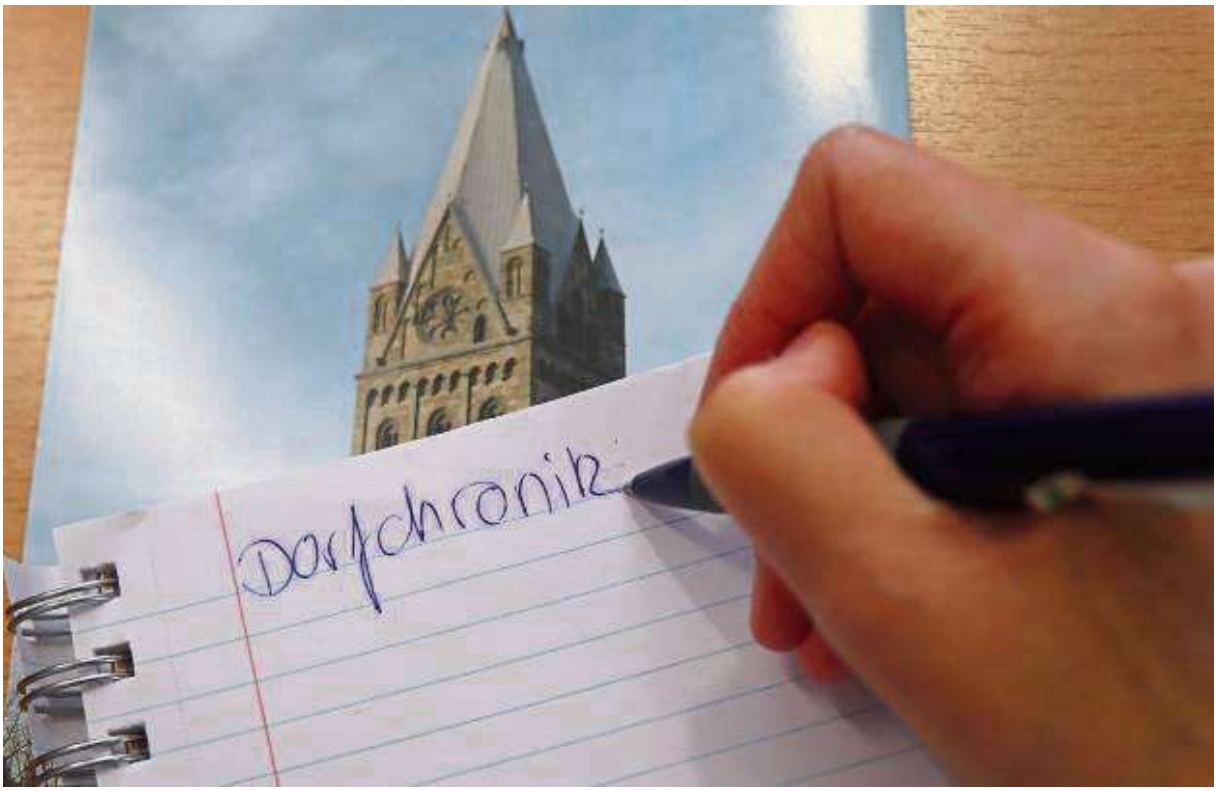
Folgende sieben Wegeschilder wurden angebracht: Magdalene-Jesse-Patt, Am Abenteuerland, Kaiser-Konrad-Weg, Zum Kotener Broich, Zur Küttelbieke, Zum alten Pestfriedhof und Rentmeister-Erdmann-Weg.

Der besondere Dank der Heimatfreunde galt Ralf Jesse und Thomas Schulte vom Baubetriebshof. Überdies beteiligte sich auch die kfd Bad Westernkotten an der Aufstellung der Schilder, wird doch mit Magdalene Jesse auch eine frühere und sehr weitsichtige Vorsitzende der kfd Bad Westernkotten geehrt. „Und auch ihr Sohn, Rechtsanwalt Paul Jesse, freut sich über die Anerkennung seiner Mutter", so Stefan Wiesner.

Jetzt haben die Heimatfreunde, die ja seit 1994 die Schäferkämper Wassermühle betreuen, drei weitere Großprojekte in Angriff genommen: die Herausgabe eines neuen Jahrbuchs, die Auflage einer 40-seitigen Broschüre über die Dorflandwehr um Westernkotten und die Einrichtung eines Ausstellungsgeländes im Anschluss an die Kunstwerke des Künstlers Fritz Viegener südlich der Hellweg-Sole-Thermen.

- Patriot, 31.6.25:

Erwitter Dörfer hinken mit ihren Chroniken hinterher



Die Bestände der Ortschroniken im Erwitter Stadtarchiv sind lückenhaft – für einige Dörfer liegen gar keine Aufzeichnungen vor. Symbolfoto: Dietz

Erwitte – Geschichte passiert im Großen wie im Kleinen. Deswegen hält die Erwitter SPD es auch für wichtig, dass jeder Ortsteil einen Chronisten hat. Bereits im Jahr 1993 wandten sich die Sozialdemokraten mit einem entsprechenden Antrag an Politik und Verwaltung. Zur letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit wollten sie nun den Status quo wissen. Ihre Fragen beantwortete die Verwaltung wie folgt:

Wer sind die aktuellen Ortschronisten? Regelmäßige Ortschroniken erhalte das Stadtarchiv derzeit lediglich aus Bad Westernkotten (Wolfgang Marcus) und Horn-Millinghausen (Ulrich Raneck). Darüber hinaus bestehe „aktiver Kontakt“ zu diversen Ortschronisten und Heimatforschern aus Berenbrock (Walter Franz), Eikeloh (Ludwig Busch), Erwitte (Willi Mues), Schmerlecke (Christa Pehle) und Völlinghausen (verschiedene Personen), die jedoch aktuell keine regelmäßige Chronik schreiben.

Warum haben nicht alle Erwitter Ortsteile einen Chronisten? „Grundsätzlich sind es regelmäßig Freiwillige mit der entsprechend ausgeprägten persönlichen Motivation, die diese Funktion für den Ort ausfüllen“, heißt es seitens der Verwaltung. Und die gebe es naturgemäß nicht in jedem Ort. „Zur weiteren Ursachenanalyse gibt es im Stadtarchiv aber keine spezifische Dokumentation.“

Für welche Zeiträume liegen Ortschroniken vor?

. Bad Westernkotten: 1993 bis 2024

. Berenbrock: 1993 bis 2003

. Böckum: 1993, 1994 und 2004

. Ebbinghausen: 1993 bis 2015

. Eikeloh: keine

. Horn-Millinghausen: 1993 bis 2024

. Merklinghausen-Wiggeringhausen: 1991 bis 2022

. Norddorf: 1993 und 1995 bis 2002

. Schallern: 1992 bis 1996

. Schmerlecke: 1993 bis 2009

. Seringhausen: keine

. Stirpe: keine

. Völlinghausen: 1978 bis 2017

. Weckinghausen: keine

Wie wichtig hält es die Verwaltung, dass es für jeden Ortsteil einen Chronisten gibt? „Die Ortschroniken sind für das Stadtarchiv Erwitte ein eigenständiger Bestand und ein separates Projekt“, heißt es in der Antwort der Verwaltung. Sofern es die Personalsituation zulasse, sollen die Chroniken „in der Zukunft möglichst wiederaufleben“. Dabei spiele auch die Digitalisierung eine Rolle. Im ersten Halbjahr 2026 will die Verwaltung dem zuständigen Ausschuss über das Konzept zur Archiventwicklung berichten.

- Patriot, 01.07.2025: Ein **Aufsatz über das Lörmecke-Wasserwerk** erscheint.
- 08.07.: Kleinlobetag an der Mühle:



- Patriot, 08.07.2025: **Kaffee und Platt am Kleinlobetag** - Bad Westernkotten – Die Heimatfreunde Bad Westernkotten laden zum Kleinlobetag am Dienstag, 8. Juli, ein. Ab 15 Uhr gibt’s in der Schäferkämper Wassermühle Kaffee, Kuchen und plattdeutsche Texte.
- Patriot, 18.07.2025:

1935 bis 2025:

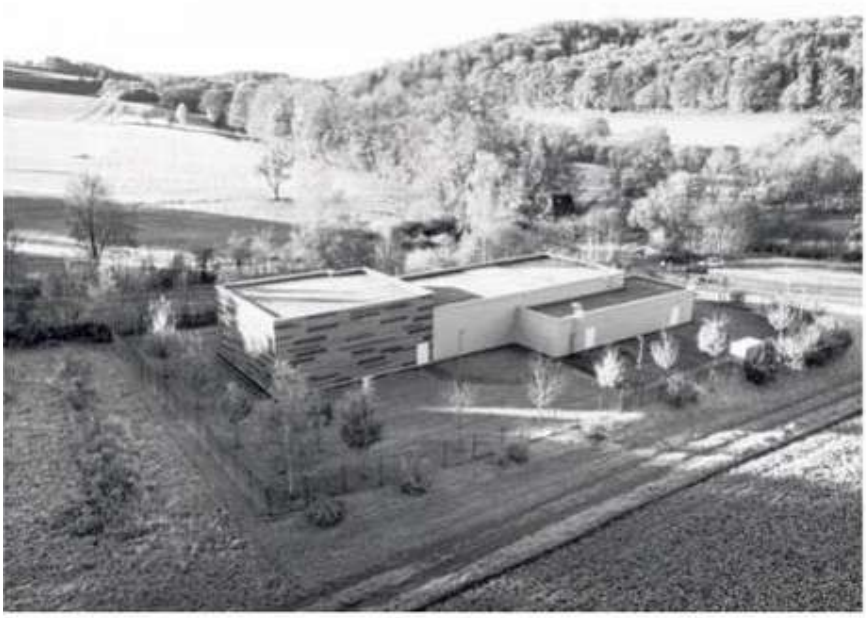
Seit 90 Jahren versorgt das Lörmecke-Wasserwerk den Süden des Kreises Soest mit „kostbarem Nass“

Von Wolfgang MARCUS (Bad Westernkotten)
(Fortsetzung und Schluss)

2016: Es wird davon berichtet, dass einige Konzessionsverträge mit belieferten Kommunen in den nächsten Jahren auslaufen. Ein Konzessionsvertrag ist ein Vertrag, durch den eine Gebietskörperschaft einem Versorgungs- oder Verkehrsunternehmen das ausschließliche Recht einräumt, die Einwohner mit Strom, Gas, Wasser oder Verkehrsleistungen zu versorgen und dabei erlaubt, öffentliche Straßen, Plätze usw. für die Verlegung der Versorgungsleitungen zu benutzen, heute oft durch ein einfaches „Wegerecht“ ersetzt.

2017: Wichtiges Ereignis: Die Einweihung einer Qualitätssicherungsanlage. Dazu heißt es im Geschäftsbericht 2023: „Vor dem … Hintergrund hat das Lörmecke Wasserwerk (LWW) eine Qualitätssicherungsanlage in unmittelbarer Nähe zur Lörmecke-Quellfassung errichtet. Diese ist zum 01.06.2017 in Betrieb genommen worden. Der Standort der Anlage wurde ausgewählt, um die Versorgung von Rüthen und insbesondere der Ortschaft Kallenhardt zu gewährleisten.“

2018: Im Geschäftsbericht heißt es: „Die Lörmecke-Wasserwerk GmbH (LWW) versorgt als 100-prozentige Tochter des Kreises Soest mittel- und unmittelbar fast 100.000 Einwohner im südlichen Soester Kreisgebiet. - Für Erwitte, Anröchte, Möhnesee, Ense und einige Ortsteile von Soest, Bad Sassendorf, Warstein und Werl garantiert das Unternehmen rund um die Uhr und zuverlässig eine qualitativ gesicherte und dabei preiswerte Trinkwasserversorgung. Außerdem profitiert die Bevölkerung in Warstein und Rüthen von dieser hochwertigen Dienstleistung, weil sich LWW als maßgeblicher Vorlieferant der dortigen Stadtwerke engagiert. - Damit ist das Lörmecke-Wasserwerk im Kreis Soest der Wasserversorger mit dem größten Versorgungsgebiet. Mit permanenten Kontrollen und besonderer Sorgfalt sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass frisches Wasser die rund 16.800 Hausanschlüsse und die Übergabestellen zu den Großkunden verlässlich und in einem optimalen Zustand erreicht. - Die Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr 2018 der sicheren und preisgünstigen Versorgung der Bevölkerung im Kreis Soest mit Trinkwasser in vollem Umfang nachgekommen. Die Gesellschaft hat ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt. -



Luftbild der Qualitätssicherungsanlage

➢

Das von LWW verteilte Trinkwasser erfüllt in vollem Umfang die Vorgaben der Trinkwasserverordnung vom 1. Januar 2003 und der DIN 2000. Es ist farblos, klar, kühl, geruchlos und geschmacklich einwandfrei. - Wasserbereitstellung: Im Jahr 2018 deckte LWW den Wasserbedarf zu 57,0 % durch Eigengewinnung aus der Quellfassung bei Kallenhardt (Lörmecke-Quelle) ab. Durch Wasserbezug vom Wasserverband Aabach-Talsperre (33,3 %), vom Wasserbeschaffungsverband Bullerteich (7,0 %) und von der Gelsenwasser AG (2,7 %) wurde der übrige Bedarf abgedeckt. LWW verfügt mit dem verliehenen Recht zur Förderung von Grundwasser aus der Lörmecke-Quelle über eine genehmigte Gesamtentnahme von 3,3 Mio. m³/Jahr. Hierfür liegen ein unbefristetes „Preußisches Wasserrecht" über 1,9 Mio. m³/Jahr, sowie eine bis zum 31.12.2044 befristete „Wasserrechtliche Bewilligung" über 1,4 Mio. m³/Jahr vor. Diese Bewilligung wurde mit Datum vom 13.01.2015 erteilt…Risiken in der künftigen Entwicklung sieht LWW hauptsächlich in der Trinkwassergewinnung im „Warsteiner Massenkalk". Durch die dort herrschenden hohen Fließgeschwindigkeiten und durch die unmittelbare Nähe zu den Abbaugebieten des Kalksteines ergeben sich aus Sicht des LWW Risiken und inzwischen auch Veränderungen in der Qualität des gewonnenen Rohwassers. - Durch die ständige Überwachung der gesetzlichen Anforderungen und durch die Inbetriebnahme der Qualitätssicherungsanlage sieht sich LWW aber auch künftig in der Lage, Trinkwasser in hervorragender Qualität an seine Kunden zu liefern." - Ein neuer Konzessionsvertrag (KV) mit der Gemeinde Bad Sassendorf wurde am 09.06.2018 für die Laufzeit von 30 Jahren abgeschlossen. Ebenfalls wurde ein neuer KV mit der Gemeinde Ense am 10.12.2018 abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt auch hier 30 Jahre. Die KV der Gemeinden Anröchte und Möhnesee haben sich durch die vertragsgemäße Verlängerungsklausel automatisch um 5 Jahre verlängert, da diese 2 Jahre vor Ablauf der Frist nicht aufgekündigt wurden.

2019: Im Jahr 2019 deckte LWW den Wasserbedarf zu 66,3 % durch Eigengewinnung aus der Quellfassung bei Kallenhardt (Lörmecke-Quelle) ab. Durch Wasserbezug vom Wasserverband Aabach-Talsperre (32,9 %), vom Wasserbeschaffungsverband Bullerteich (0,4 %) und von der Gelsenwasser AG (0,4 %) wurde der übrige Bedarf abgedeckt. - Die Stadtwerke Warstein und LWW streben eine Intensivierung ihrer wasserwirtschaftlichen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wasserversorgungskonzeptes



Filterstraßen der Qualitätssicherungsanlage

für die Stadt Warstein an. Im Berichtsjahr wurden weitere Gespräche geführt, dass technische Konzept weiter ausgearbeitet und die nötigen Wasserlieferungsverträge vorbereitet.

2020: Die Lörmecke-Wasserwerk GmbH (LWW) versorgt als 100-prozentige Tochter des Kreises Soest mittel- und unmittelbar fast 100.000 Einwohner im südlichen Soester Kreisgebiet…Im Jahr 2020 deckte LWW den Wasserbedarf zu 62,9 % durch Eigengewinnung aus der Quellfassung bei Kallenhardt (Lörmecke-Quelle) ab. Durch Wasserbezug vom Wasserverband Aabach-Talsperre (36,2 %), vom Wasserbeschaffungsverband Bullerteich (0,6 %) und von der Gelsenwasser AG (0,3 %) wurde der übrige Bedarf abgedeckt.

2021: Im Jahr 2021 deckte LWW den Wasserbedarf zu 63,4 % durch Eigengewinnung aus der Quellfassung bei Kallenhardt (Lörmecke-Quelle) ab. Durch Wasserbezug vom Wasserverband Aabach-Talsperre (36,4 %), vom Wasserbeschaffungsverband Bullerteich wurden im Berichtsjahr aufgrund des Umbaus zum Notwasserwerk nur geringe Mengen bezogen und von der Gelsenwasser AG (0,2 %) wurde der übrige Bedarf abgedeckt. - LWW verfügt mit dem verliehenen Recht zur Förderung von Grundwasser aus der Lörmecke-Quelle über eine genehmigte Gesamtentnahme von 3,3 Mio. m³/Jahr. Hierfür liegen ein unbefristetes „Preußisches Wasserrecht" über 1,9 Mio. m³/Jahr, sowie eine bis zum 31.12.2044 befristete „Wasserrechtliche Bewilligung" über 1,4 Mio. m³/Jahr vor. Diese Bewilligung wurde mit Datum vom 13.01.2015 erteilt. - Des Weiteren verfügt LWW durch direkte und indirekte gesellschaftsrechtliche Beteiligungen am Wasserverband Aabach-Talsperre über ein Wasserbezugskontingent von bis zu 2,3 Mio. m³/Jahr. Im abgelaufenen Geschäfts-

jahr wurde die Wasserentnahme der Aabach-Talsperre auf rund 2,0 Mio. m³/Jahr eingeschränkt, da das Stau-Ziel nicht vollständig erreicht wurde. - Der Kreis Soest hat dem Wasserbeschaffungsverband Bullerteich am 14.05.2021 eine bis zum 30.04.2036 befristete Erlaubnis erteilt, um die Bullerteichquelle für den Betrieb eines Notwasserwerks zu nutzen. - Für die Kommunen Anröchte, Erwitte und Möhnesee konnten die Konzessionsverträge im Berichtsjahr nach intensiven Gesprächen in einer Nebenabrede zu den Konzessionsverträgen um weitere 15 Jahre verlängert werden.

2022: Im Geschäftsbericht heißt es u.a.: „Wesentliche Leistungsmerkmale der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Deutschland sind langfristige Sicherheit der Ver- und Entsorgung, hohe Trinkwasserqualität, hohe Abwasserentsorgungsstandards, hohe Kundenzufriedenheit und sorgsamer Umgang mit den Wasserressourcen bei wirtschaftlicher Effizienz." Und LWW bekommt aus meiner Sicht sehr gute Bewertungen.

2023: „Im Jahr 2023 deckte LWW den Wasserbedarf zu 75,2 % durch Eigengewinnung aus der Quellfassung bei Kallenhardt (Lörmecke-Quelle) ab. Durch Wasserbezug vom Wasserverband Aabach-Talsperre (24,6 %), vom Notwasserwerk Wasserbeschaffungsverband Bullerteich (0,01 %) und von der Gelsenwasser AG (0,2 %) wurde im Berichtsjahr der restliche Bedarf bereitgestellt." - Nachdem für die Kommunen Anröchte, Erwitte und Möhnesee im Jahr 2022 die Konzessionsverträge nach intensiven Gesprächen in einer Nebenabrede um weitere 15 Jahre verlängert werden konnten, wurde im Berichtsjahr auch der Konzessionsvertrag mit der Stadt Warstein verlängert.

II. Anhang

1. Namen der Geschäftsführer/Werkleiter[10]

1934-1939 August Fischbach
1939-1945 Otto Marx
1945-1963 Walter Henrich
1963-1978 Hans Mellage
1978-2000 Franz Woltering
2000-2018 Alfred Striedelmeyer
2019-heute Holger Hellemeier

2. Mitarbeiterzahl

2009: 28
2023: 30

3. Kennzahlen

2009[11]
Leistungsnetz: 656 km [1948: 249 km]
Hausanschlüsse: 15.886
Eingebaute Zähler: 16.763
Gesamtes Wasserdargebot: 4.541.000 m³
Gesamte berechnete Abgabe: 4.087.876 m³
Höchste Tagesabgabe [am 25.4.2009]: 16.910 m³
Niedrigste Tagesabgabe [am 17.10.2009]: 9.120 m³
Versorgte Einwohnerzahl: 57.269
Wasserverbrauch: 131,8 l/Einwohner/d
Versorgungsgebiet: 320 km²

2023 (31.12.)
Leistungsnetz: 673,6 km
Hausanschlüsse: 17.481
Eingebaute Zähler: 18.361
Gesamtes Wasserdargebot: 4.435.056 m³
Gesamte berechnete Abgabe: 3.839.390 m³
Höchste Tagesabgabe: 13.620 m³
Niedrigste Tagesabgabe: 8.420 m³
Versorgte Einwohnerzahl: 57.509
Wasserverbrauch: 135,97 l/Einwohner/d
Versorgungsgebiet: 320 km²

Quellen und Fotonachweis (Auswahl)

Wichtige Quellen für den Aufsatz - auch im Sinne weiterführender Literatur - finden Sie in der Fußnote[12].

Fußnoten:

10 Freundliche Mitteilung von Herrn Rafael Schmidt, Lörmecke-Wasserwerk, am 26.8.2024
11 Aus: Festschrift 2010, S. 58
12 Wichtige Quellen, in chronologischer Reihenfolge geordnet, waren:
- 1928: Hummell, Regierungs-Baurat/Schaefer, Regierungs-Baumeister, Die Wasserversorgung der Hellweg-Dörfer, Lippstadt 1928 [24-seitige Einschätzung von Wasserfachleuten]
- 1930 - 1935: Diverse Berichte aus der Tageszeitung „Der Patriot"
- 1975: Zweckverband Lörmecke-Wasserwerk in Erwitte (Hg.): 40 Jahre Zweckverband Lörmecke-Wasserwerk in Erwitte, Erwitte 1975
- 1985: Lörmecke-Wasserwerk (Hg.), Lörmecke Wasserwerk GmbH Erwitte, Lippstadt 1985 [36-seitige Festschrift; Text usw. von Franz Woltering]
- 1988: Marcus, Wolfgang, Anschluss der Gemeinde Westernkotten an das Lörmecke-Wasserwerk; in: Aus Kuotten...Nr. 9
- 2007: Peters, Maria, Ein Dorf wird modernisiert - die erste Wasserleitung kommt, in: Heimatkalender des Kreises Soest 2007, S. 109-113 [auf Bad Westernkotten bezogen]
- 2010: Lörmecke Wasserwerk (Hg.) 75 Jahre Lörmecke-Wasserwerk 1935 - 2010, Neuhaus Druck 2010 [70-seitige Festschrift]

- Patriot, 18.07.25:



Beim Kleinlobetag in Bad Westernkotten waren bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einige plattdeutsche Dönekes und Lieder zu hören.

- Pfarrnachrichten Anfang August 2025:

Bad Westernkotten

Krautbundbinden in Bad Westernkotten

Am 15. August feiert die Kirche das Fest „Marie Aufnahme in den Himmel". Der Legende nach soll Marias Sarg, nach ihrer Aufnahme in den Himmel, voll mit duften Kräutern gefüllt gewesen sein.





An diese Legende knüpft sich der Brauch des Krautbundbindens an.

Es werden Heilkräuter in der Feldflur gesammelt, zu kleinen Sträußen gebunden, mit Dahlien und Astern geschmückt und im Gottesdienst geweiht.

Um diesen alten Brauch weiterleben zu lassen bietet der Heimatverein zwei Termine zum Kräutersammeln für alle Interessierten an. Besonders eingeladen sind die Kommunionkinder des kommenden Jahres mit ihren Eltern.

Am **Mittwoch, den 13. August 2025** und am **Donnerstag, den 14. August 2025** jeweils um **17:00 Uhr.**
Bei diesen Sammlungen erfahren die Sammler, von einer erfahrenen Kräuterexpertin, viel über die Bad Westernkötter Kräuter und deren Heilkraft und den Standort.
Gebunden werden die Krautbunde am **Samstag, den 16. August 2025 um 10:00 Uhr** auf dem Kirchplatz.
Im Gottesdienst am **16. August 2025 um 17 Uhr** werden sie dann geweiht.
Der Heimatverein und die Kirchengemeinde freuen sich über alle die den Brauch aufrecht erhalten



- Patriot, 05.08.2025: **Gemeinsam Kräuter sammeln und Bunde binden** - Bad Westernkotten – Der alte Brauch des Krautbundbindens wird wieder von den Heimatfreunden Bad Westernkotten angeboten. In Bad Westernkotten werden die Kräuter unter fachkundiger Leitung von Annemarie Schröder gesammelt. Jeweils am Mittwoch, 13. August, und Donnerstag, 14. August, wird um 17 Uhr am Kirchplatz gestartet. Alle Interessierten können gemeinsam Kräuter sammeln und kennenlernen. Wie die Heimatfreunde mitteilen, sind vor allem auch die Kommunionkinder des vergangenen und dieses Jahres eingeladen. - Gebunden werden die Kräuter am Samstag, 16. August, um 10 Uhr am Kirchplatz. Bei Regen im Pfarrzentrum. Wer Dahlien, Astern oder Donnerkraut zu Hause hat, kann diese mitbringen. Zudem findet am 16. August um 17 Uhr ein Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche in Bad Westernkotten statt. Dort werden die Krautbunde geweiht. Es wird auch kleine Bunde für die Gottesdienstbesucher geben.
- Patriot, 11.08.2025: Von Astern über Dahlien bis Donnerkraut - Bad Westernkotten – Der alte Brauch des Krautbundbindens wird von den Heimatfreunden Bad Westernkotten angeboten. In Bad Westernkotten werden die Kräuter unter Leitung von Annemarie Schröder gesammelt. Jeweils am Mittwoch, 13. August, und Donnerstag, 14. August, wird um 17 Uhr am Kirchplatz gestartet. Alle Interessierten können gemeinsam Kräuter sammeln und kennenlernen. Wie die Heimatfreunde mitteilen, sind vor allem auch die Kommunionkinder des vergangenen und

dieses Jahres eingeladen. – Vorabendgottesdienst: Gebunden werden die Kräuter am Samstag, 16. August, um 10 Uhr am Kirchplatz. Bei Regen im Pfarrzentrum. Wer Dahlien, Astern oder Donnerkraut zu Hause hat, kann diese mitbringen. Zudem findet am 16. August um 17 Uhr ein Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Dort werden die Krautbunde geweiht. Es wird auch kleine Bunde für die Gottesdienstbesucher geben.

- Patriot, 18.09.2025: **Das neue Buch „Menschen. Machen. Erwitte“ wird vorgestellt. Daran haben auch die Heimatfreunde intensiv mitgewirkt:** "Menschen. Machen. Erwitte.": Ein Blick ins neue Buch zum Stadtjubiläum - Das Buch zum 50-jährigen Stadtjubiläum ist fertig - Von Ulrike Dietz - Erwitte – Stadtchroniken – das sind oft dicke Wälzer mit viel Text und wenig Bild. Oder, wie es die Klitschko-Brüder einst im Milchschnitte-Werbesport ausdrückten „schwere Kost“. Das kann man von dem Buch, das die Stadt Erwitte zu ihrem 50. Geburtstag herausgibt, zum Glück nicht behaupten. Ganz ohne geschichtlichen Abriss geht es natürlich nicht. Die einzelnen Kapitel von „Menschen. Machen. Erwitte“ – so der Titel – sind jedoch ohne erschlagende Textblöcke gestaltet, die noch einmal von großformatigen Fotos aufgelockert werden. - Da die Stadt die kommunale Neuordnung feiert, hat jeder der 15 Ortsteile sein eigenes Kapitel. Darin steht unter anderem, was das Dorf so besonders macht. Dabei spielen unter anderem Themen wie Geschichte und Vereinsleben eine Rolle. - Die Texte haben zumeist Menschen von hier geschrieben – den über Bad Westernkotten zum Beispiel Wolfgang Marcus und Stefan Wiesner vom Heimatverein, den über Ebbinghausen Ortsvorsteherin Teresa Klauke-Deimel. Herausgeberin ist die Historikerin Dina von Faassen, viele der Fotografien stammen von Ronja Carballo und Sascha Miesterek. Der zweite Themenblock des Buches ist mit „Geschichte, Leute, Landschaft und Kultur“ überschrieben. Er enthält kurze Absätze zu verschiedenen Themenbereichen. Der Clou daran: Das Ganze ist alphabetisch geordnet, es ergibt sich also ein Erwitte-Alphabet – von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zementwerk. Erwähnung findet dabei alles, was Erwitte zu Erwitte macht: Von historischen Gebäuden über bekannte Persönlichkeiten bis zu den größten Arbeitgebern. Wussten Sie zum Beispiel, dass die BTM-Blechverbindungstechnik ihre Wurzeln im US-amerikanischen Detroit hat? Oder, dass es seit dem Zweiten Weltkrieg bislang nur zwei SPD-Bürgermeister gegeben hat? - Unter E wie „Ehrenmedaille“ sind derweil alle Erwitter Bürger aufgelistet, die diese und andere Auszeichnungen bislang tragen dürfen. Dazu zählt der Musikschul-Chor „Blue Note“ ebenso wie der Schlossbadvereinsvorsitzende Jürgen Tacken. - Wo wir gerade bei bekannten Persönlichkeiten sind: Bevor er erst in Lippstadt und dann auf der Düsseldorfer Kö Designermode verkaufte, wurde Albert Eickhoff im kleinen Horn geboren. Unter G wie „Goldenes Buch“ taucht er zwar nicht mehr auf, aber dafür unter anderem der spätere Bundeskanzler Ludwig Erhard, Bundespräsident Heinrich Lübke, Horst Seehofer, Friedrich Merz (damals noch als Bundestags-Mitglied), Ministerin Mona Neubaur und Ministerpräsident Hendrik Wüst. - Weitere Teile des ABCs beschäftigen sich unter anderem mit den Gradierwerken – anhand von Grafiken wird erklärt, wie sie genau funktionieren, der jüdischen Geschichte, dem Karneval, der Landwirtschaft, dem Hospital, der ehemaligen Reichsschulungsburg und dem Schlosspark inklusive der Umgestaltung. - +++ Verkauf +++ Das Buch „Menschen. Machen. Erwitte“, herausgegeben von der Stadt, erscheint zunächst in einer Auflage von 1000 Stück. Es geht direkt am Jubiläums-Wochenende, sprich am Samstag, 27. September, in den Verkauf.
- Patriot, 24.09.2025: Die Heimatfreunde stellen das neue Jahrbuch über die Presse vor:

Hurra, das Jahrbuch ist wieder da!

Nach zwei Jahren gibt der Heimatverein wieder eine Aufsatzsammlung heraus

Bad Westernkotten – 13 Jahre, von 2010 bis 2022, hat die Bad-Westernkotten-Stiftung ein Jahrbuch herausgegeben. Dann kam das Projekt zum Erliegen, weil andere Schwerpunkte gesetzt wurden. Jetzt hat der Heimatverein das Buch wiederbelebt: Beim Erwitter Stadtjubiläum am Samstag, 27. September, wird die Ausgabe 2025/26 zum Verkauf angeboten. Auch in der Tourist-Info, in der Volksbank und der Bäckerei Rüsing ist es erhältlich.

„In unserem Heimatverein gibt es mehrere Arbeitsgruppen, zum Beispiel für die Pflege und Unterhaltung unserer Wassermühle, für die Brauchtumspflege und eine für die weitere Aufarbeitung der Geschichte unseres Ortes", erklärt der Heimatverein-Vorsitzende Dr. Stefan Wiesner. Gerade der letztgenannte Ausschuss habe in den letzten Monaten nicht nur für das Buch „50 Jahre Stadt Erwitte" einen Aufsatz geschrieben, sondern auch zahlreiche in den Lippstädter Heimatblättern, im Kreisheimatkalender und auf der Heimatvereins-Homepage veröffentlicht. „Und so kam uns die Idee, ein neues Jahrbuch herauszugeben", fasst Wiesner zusammen.

Mit finanzieller Rückendeckung der Banken und des Fördervereins ging die Arbeit des kleinen Redaktionsteams los. Das neue Jahrbuch orientiert sich an der Gliederung der bisherigen Ausgaben: Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr geht es mit dem Schwerpunktthema „50 Jahre Anerkennung als Heilbad / 75 Jahre Kurpark Bad Westernkotten" weiter.

Zu diesem Thema gibt es 16 Aufsätze. „Wir wissen natürlich, dass wir nicht jede Einzelheit bringen können", räumt Wiesner ein. „Aber es ist uns, so glaube ich, ein guter historischer wie auch aktueller Überblick gelungen."

Der nächste Themenkomplex ist mit „Geschichte und Gegenwart" überschrieben und umfasst 18 Beiträge. Danach geht es um „Menschen aus Bad Westernkotten" – namentlich die frühe Heimatforscherin Hedwig Probst, den Heimatforscher, Statiker und Musiker Franz Josef Dietz, den Zeichner Peter Poschadel und den Künstler Uwe Steinbeck.



Haben das Jahrbuch betreut (v.l.): Autor Ulrich Leibiger, Redaktionsleiter Wolfgang Marcus und Dr. Stefan Wiesner, Vorsitzender des Heimatvereins Bad Westernkotten.

„Wir sind davon überzeugt, dass viele Menschen nicht nur auf soziale Medien vertrauen, sondern auch gern ein gutes Buch in die Hand nehmen und darin lesen", so der Heimatverein-Vorsitzende. „Und noch etwas stimmt uns zuversichtlich: Wir haben mit Nina Obendorfer-Keweloh eine Layouterin gefunden, die mit ihrer Kreativität einfach ein auch gestalterisch sehr, sehr schönes Buch kreiert hat."

Die nächsten Projekte hat der Heimatverein übrigens auch schon in der Pipeline: „Zunächst einmal wollen wir unsere Homepage verbessern und auch da einige neue Aufsätze platzieren", erklärt Wiesner. „Auch ein neues Jahrbuch ist bereits in Planung. Das Thema wird aber noch nicht verraten."

www.heimatverein-bad-westernkotten.de

- Patriot, 02.10.25: **Kurort prüft Grenzen** - Bad Westernkotten – Die Heimatfreunde Bad Westernkotten laden am kommenden Freitag, 3. Oktober, zum Schnadgang ein. Los geht's um 13 Uhr am Parkplatz Nordstraße. Von dort nehmen sich die Teilnehmer die Nord-Ost-Grenze vor. Erster Stopp ist gegen 14 Uhr am Schnadstein an der Überflut der Gieseler, zweiter gegen 15.30 Uhr an der Marx Mühle. Der Abschluss mit kleinem Imbiss findet an der Schäferkämper Mühle statt.
- Patriot, 14.10.2025: 26. Schnadgang



Rund um Bad Westernkotten waren knapp 50 Schnadgänger unterwegs.

Pohläsen mit Tradition

26. Schnadgang um Bad Westernkotten

Bad Westernkotten – Fast 50 Personen nahmen am 26. Schnadgang um den Kurort teil, den der Heimatverein Bad Westernkotten durchführte. Vorsitzender Stefan Wiesner betonte: „Grenzgänge sind aufgrund von Grenzstreitigkeiten heute nicht mehr nötig; Konflikte regeln, falls es nötig ist, Schiedsleute oder Gerichte. Heute haben Schnadgänge eine soziale und geschichtliche Funktion. Sie führen Menschen im Ort zusammen, schaffen Begegnungen mit den Nachbarorten und halten die Erinnerung an frühere Zeiten wach." Während die Schnadsteine begangen wurden, erläuterte Wolfgang Marcus, Sprecher des Arbeitskreises Geschichte, die Historie der Schnadgänge. An der Gieseler trafen die Schnadgänger auf Vertreter aus Bökenförde. Gemeinsam unterstrichen sie die gutnachbarschaftlichen Verhältnisse mit einem Pohläsen auf einem 2002 errichteten Schnadstein. An der Schäferkämper Wassermühle klang der Nachmittag dann bei Kuchen und Brötchen aus.

- Patriot, 15.10.25:

Liebe Grüße aus (Bad) Westernkotten

Vom Sole- zum Heilbad – eine Geschichte in Postkarten

VON PIA MINTERT

Bad Westernkotten – Seit 50 Jahren ist Bad Westernkotten ein staatlich anerkanntes Heilbad. Die Gesundheit steht in Westernkotten aber schon deutlich länger im Fokus. Im aktuellen Jahrbuch des Ortes finden sich alte Postkarten. Anhand dieser blickt der Patriot gemeinsam mit Heimatforscher Wolfgang Marcus auf 50 Jahre Heilbad zurück und taucht dabei noch tiefer in die Vergangenheit ab – bis zur Entstehung der Kuren.



Die Grußkarte stammt ungefähr aus dem Jahr 1900.



Kinder kamen vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg zur Kur.



Müttererholung gab es in Westernkotten ca. von 1945 bis 1950.



Diese Postkarte ist aus dem Jahr 1988.

Postkarte um 1900

Die älteste Postkarte im Jahrbuch Bad Westernkotten stammt etwa aus dem Jahr 1900 und zeigt Heileinrichtungen aus dem „Solbad Westernkotten". „Nachdem vorher für ungefähr 1000 Jahre die Sole zur Salzherstellung in Bad Westernkotten genutzt wurde, sorgte der Verwalter der Familie von Papen, Franz Erdmann, dafür, Salz zu Heilzwecken zu nutzen", weiß Wolfgang Marcus.

Im Mai 1849 setzte Erdmann in die Zeitung, dass die „Solbäder zu Westernkotten" eröffnet werden. Drei Wannen stellte der Verwalter dafür auf seinem Hof zum Salzwasser-Baden auf. „Am Anfang waren das vor allem hiesige 'Kunden', die etwa aus Lippstadt kamen. Das waren Tagesgäste", so Marcus. „Tatsächlich wurde über das Bad in Westernkotten auch etwas gespottet. Es wurde als 'Bauernbad' herabgewürdigt." Durch den Eisenbahnanschluss 1883 konnten dann auch Gäste aus dem Ruhrgebiet kommen.

Postkarte erste Hälfte 20. Jahrhundert

In der Nachkriegszeit wurden spezielle Kinderkuren in der Kinderheilanstalt im Ort angeboten. Vor allem Kinder aus dem zerstörten Ruhrgebiet kamen nach Westernkotten, weiß der Heimatforscher. Zwar werden auf der Postkarte, die vermutlich aus den Jahren zwischen 1900 und 1951 stammt, die Kinderkuren gezeigt, diese spielten im Ort aber nur kurz eine Rolle, erzählt Marcus. „Es war eine intensive Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, da kamen viele Kinder aus dem Ruhrgebiet her, aber das war ab der Gründung der Solbad GmbH im Jahr 1950 dann wieder vorbei."

Postkarte um 1945

Ähnlich kurzlebig war auch die Zeit der Mütterkuren in Bad Westernkotten. „Die Müttererholungen gab es etwa für fünf Jahre, das war auch nach Ende des Zweiten Weltkriegs", so der Heimatforscher. Das auf der Postkarte abgebildete Heim wurde später abgerissen. Auch wenn die Fotos Ruhe versprechen, für sich allein hatten die Mütter es während ihrer Erholung aber nicht. „Die anderen Kurgäste waren auch dort. Einige sind aber nur zum Essen dort gewesen und haben stattdessen in privaten Unterkünften im Ort gewohnt", erklärt der Heimatforscher.



Wolfgang Marcus
Heimatforscher

Postkarte von 1988

Mooranwendungen gab es in Bad Westernkotten ab den 1960ern und diese brachten Aufschwung in das Kurwesen. 1975 folgte dann die ultimative Auszeichnung: Westernkotten wurde endlich staatlich anerkanntes „Heilbad".

„Um die Bezeichnung zu behalten, muss man auch immer was tun", sagt Marcus. „Bei der Auszeichnung zum Heilbad wurden zwar die Moor- und Sole-Anwendungen gelobt, es gab aber auch die Kritik von oben, dass man dem Ort nicht ansehe, dass es ein Heilbad ist."

Dann kam Josef Grumpe. Der Stadt- und Kurdirektor der Stadt Erwitte sorgte laut Marcus nicht nur für mehr Verkehrsberuhigung sondern trieb auch den Bau der Sole-Therme voran. Die wurde schließlich 1981 eröffnet.

Und heute? Da hat sich das Kurwesen stark verändert, findet Marcus. „Wir haben zwei Kliniken mit Reha-Patienten, die klassischen Kurgäste wie früher gibt es kaum noch. Jetzt gibt es selbstzahlende Gäste, die sich hier um ihre Gesundheit kümmern, schwimmen gehen, Moorpackungen machen und vorbeugen, statt sich heilen zu lassen."

- Patriot, 31.10.2025: STADTSCHREIBERIN: Heutzutage werden fast überall Fachkräfte gesucht. In den Achtzigern war Arbeitslosigkeit aber noch ein großes Thema. Die Arbeitsagenturen, die damals noch „Ämter" hießen, hoben die sogenannten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, kurz ABM, aus der Taufe. Ohne diese würde es das Heimatbuch Bad Westernkotten gar nicht geben, merkt Wolfgang Marcus nun in einer E-Mail an. Für das Projekt brauchte es seinerzeit einen Herausgeberkreis, der die Beiträge recherchiert. Genau hier kam Ulrich Dalhoff aus Bettinghausen ins Spiel, der die Orga im Rahmen einen AB-Maßnahme in die Hand nahm. Von März bis September 1986 arbeitete er für die Heimatfreunde, ohne ihn „hätten zahlreiche Bereiche, vor allem der mittelalterlichen oder frühneuzeitlichen Geschichte, nicht bearbeitet werden können", so Marcus.
- Patriot, 03.11.25: **Historikerin Maria Peters verstorben**



Maria Peters verstarb am 21. Oktober. Bad Westernkotten – Am 21. Oktober verstarb Maria Peters im Alter von 89 Jahren. Sie leitete die Heimatfreunde Bad Westernkotten in den Jahren 1981 bis 1986 und 1997 bis 2001 und prägte den Verein über Jahrzehnte. - 2013 wurde sie mit dem Salzkristall der Bad-Westernkotten-Stiftung für ihr außergewöhnliches Bürgerengagement geehrt. Maria Peters veröffentlichte 37 Aufsätze, außerdem Beiträge zu Pfarrgeschichte, Brandbekämpfung, Mühlen und jüdischen Gemeinden in Westfalen und Lippe. Ihre Forschungsschwerpunkte reichten von der Aufarbeitung der Pfarrchronik über genealogische Studien und Zeitzeugenberichte bis hin zu Beiträgen über Natur- und Umweltschutz.

- Patriot, 19.11.25: **Die vergessenen Schwestern: Warum zwei Heimatforscherinnen aus Bad Westernkotten kaum bekannt sind - Hedwig und Clara Probst schrieben (Heilbad-)Geschichte** Bad Westernkotten – Frauen schreiben Geschichte – und das ist im Fall von Hedwig und Clara Probst aus Bad Westernkotten wörtlich gemeint. Nur erhielten sie dafür nicht so viel Aufmerksamkeit wie ihre männlichen Kollegen. Das möchte der Heimatforscher Wolfgang Marcus ändern – und hat nun einen seiner Aufsätze den Probst-Schwestern gewidmet. „Von Adrienne Uebbing, der Tochter unserer verstorbenen Heimatvereinsvorsitzenden Maria Peters, bekam ich im letzten Jahr einen umfangreichen Aktenbestand“, schildert Marcus den Ausgangspunkt seiner Recherche. Dabei stieß er unter anderem auf ein kleines Büchlein mit 56 Seiten aus dem Jahr 1934 – eine Jahresarbeit, die Hedwig, eine der Töchter des früheren Hauptlehrers Wilhelm Probst, verfasst hatte. Der Titel: „Heimat – Ich schaue dein Einst und Jetzt“. Darin arbeitet die Autorin die Geschichte des heutigen Heilbads auf – und ging besonders auf die Wüstungen wie Aspen, Hockelheim usw. ein. „Seitdem gilt sie nicht nur für mich als die erste und früheste Heimatforscherin unseres Ortes“, erklärt Marcus. Diesen Platz hatte bislang Ehrenbürger Heinrich Eickmann eingenommen.
- Letzterer habe Hedwig Probst im ersten Heimatbuch von 1958 nicht nur gar nicht erst erwähnt, sondern auch zum Teil von ihr abgeschrieben – ohne Quellenangabe. Das zumindest hat Wolfgang Marcus im Zuge seiner Nachforschungen herausgefunden: „Heute würde man das ein Plagiat nennen.“ Sicherlich habe Heinrich Eickmann sehr viel selbst zur Aufarbeitung der Ortsgeschichte beigetragen – „aber dies kann man nicht akzeptieren. Hedwig Probst hätte eine konkrete Erwähnung und Zitierung verdient gehabt“. - Übrigens: Auch ihre Schwester Clara war offenbar sehr geschichtsinteressiert: Als Schwester Brunhilde trat sie 1934 ins Franziskanerinnen-Kloster in Salzkotten ein. Im Jahr 1948, als es zur Gründung des Meinwerk-Verlages ebendort kam, war „sie maßgeblich in die dortige Arbeit einbezogen“, so Marcus. Demnach betrieb Schwester Brunhilde auf Anregung des Paderborner Erzbischofs umfangreiche Forschungen zur Ordensgründerin von Salzkotten und schrieb darüber 1957 ein eigenes Buch. Das zweite, einen umfangreichen Bildband zum 100-jährigen Jubiläum der Franziskanerinnen in Salzkotten, verfasste Clara Probst 1960. „Leistungen von Frauen wurden früher häufig nicht gesehen, geschweige denn gewürdigt, sie fielen oft unter den Tisch“,

schlussfolgert der Heimatforscher in seinem Aufsatz. In Bad Westernkotten sei man aber schon auf einem guten Weg, das zu ändern. Das kfd-Buch „Frauen. Leben. Geschichte“ sei dabei nur ein Beispiel.



Clara Probst, später bekannt als Schwester Brunhilde, widmete sich der Geschichte der Franziskanerinnen.

- Patriot, 22.11.25: Stadtschreiber: Eine späte Würdigung haben auch die Schwestern Probst aus Bad Westernkotten erhalten. Wie berichtet, hat Heimatforscher Wolfgang Marcus die Verdienste seiner frühen Vorgängerinnen mit einem Aufsatz ins Gedächtnis gerufen. Ich fürchte, dass es nicht das erste Mal war, dass Frauen für ihre Leistungen nicht die entsprechende Anerkennung bekommen haben. Zum Glück hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr viel getan. Doch auch ich wurde schon einmal – übrigens nicht in Erwitte – nur für „die charmante Assistentin“ meines männlichen Kollegen gehalten. Und das ist noch gar nicht sooo lange her.
- Patriot, 24.11.2025: **Kreisheimatkalender erschienen**: Eine Region reich an Rohstoffen - Neuer Kreis-Heimatkalender thematisiert zudem die Vogelwelt - Kreis Soest – Die 104. Ausgabe des Heimatkalenders Kreis Soest ist ab sofort erhältlich. Auch für das Jahr 2026 wartet die traditionsreiche Publikation mit vielfältigen Berichten aus dem und über das Kreisgebiet auf. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Themenkomplex Rohstoffe. Das Kalendarium präsentiert sehenswerte Einblicke in die heimische Vogelwelt. Neben Rebhuhn, Fink, Sperlingskauz und Grauammer beeindrucken brillante Fotografien von Gänsesäger, Waldrapp oder auch dem Mornellregenpfeifer. Die Aufnahmen, die durch kurze informative Texte ergänzt werden, legen Zeugnis ab von der ornithologischen Vielfalt des Kreises Soest, wie die Kreisverwaltung mitteilt. Humor-Gold als besonderer Schatz: Eine breite Vielfalt haben die 14 Städte und Gemeinden im Kreis auch mit Blick auf wertvolle Rohstoffvorkommen zu bieten. Die Stein- und Zementindustrie etwa ist in der heimischen Region ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, kann sie sich doch auf reiche Vorkommen an Massenkalk aus Warstein, Grünsandstein aus Anröchte und Rüthen sowie Kalkmergel aus Erwitte und Geseke verlassen. Holz, Salz sowie die „Suttroper Diamanten“ – seltene Quarze,

die verschiedentlich bei Suttrop gefunden wurden – runden die regionale Rohstoffvielfalt ab. Flankiert wird der Themenkomplex von einem Artikel zu einem ganz besonderen Rohstoffschatz: Dem heimischen Humor-Gold, vertreten u.a. durch den „Köbes Underground“-Frontmann Ecki Pieper aus Anröchte, den gebürtigen Soester Johann König sowie den Lippstädter Matze Knop. - Unter der Rubrik „Aktuelles, Geschichte und Geschichten“ rücken unter anderem das Haus Kupferhammer in Warstein, das Pilgerdorf Kallenhardt und der 100. Geburtstag der Lippstädter Herbstwoche im kommenden Jahr in den Fokus. Erzählt wird auch die spannende Geschichte, wie eine Bürgergenossenschaft das Gasthaus „Alte Post“ in Ense-Bremen gerettet hat. Herbstwochen-Jubiläum rückt in den Blick: Die Ergebnisse der Bundestagswahl und der Kommunalwahl 2025 im Kreis Soest, Porträts von Landrätin a. D. Eva Irrgang und ihrem Nachfolger, Landrat Heinrich Frieling, eine Übersicht der verliehenen Orden und Ehrenzeichen sowie Berichte zu „Menschen im Kreis Soest“ und zu neu erschienener Heimatliteratur komplettieren den Heimatkalender. 19 Autorinnen und Autoren haben an der 143 Seiten starken Publikation mitgewirkt. Verantwortlicher Redakteur des Heimatkalender ist der Kreisheimatpfleger Norbert Dodt. Erhältlich ist der Heimatkalender Kreis Soest 2026 im Buchhandel. Er ist unter der ISBN 978-3-928295-63-5 erschienen.



Präsentieren den Heimatkalender Kreis Soest 2026 (v. l.): Landrat Heinrich Frieling, Redakteur Norbert Dodt und Dezernent Sascha Kudella. Foto: Susanne Schulte-Nölle (Kreis Soest)

- Patriot, 06.12.2025: **Eine Krippe im Mühlenfenster - Neue Aktion des Heimatvereins in Bad Westernkotten - B**ad Westernkotten – Der Heimatverein Bad Westernkotten lässt sich im Laufe des Jahres neben den festen Veranstaltungen immer wieder etwas Neues einfallen. Nachdem im Sommer die Pättkes-Schilder eine besondere Rolle spielten (wir berichteten), ist es jetzt die Krippendarstellung in einem Fenster der Schäferkämper Wassermühle. Näheres zur Mühle, aber auch zu vielen anderen Themen, finden sich im neuen Jahrbuch Bad

Westernkotten 2025/26, was in der Volksbank, der Bäckerei Rüsing, der neuen Poststelle und in der Tourist-Information zum Verkauf angeboten wird. „Übrigens soll auch in diesem Jahr in der Kurhalle wieder eine kleine ausdrucksstarke Krippe aufgebaut werden“, erklärt Annemarie Schröder, „Als Zeichen dafür, dass alle Menschen, denen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung am Herzen liegen, in unserem Heilbad willkommen sind.“



In einem der Mühlenfenster ist eine Krippe zu sehen.



9.16.Musikverein Tambourkorps (1985)

- Patriot, 25.02.2025: **Tambourkorps bereitet 40. Geburtstag vor** - Bad Westernkotten – Die Mitglieder des Tambourkorps Bad Westernkotten treffen sich am Samstag, 8. März, um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Probenraum an der Schützenhalle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen und Vorstandswahlen (Vorsitzender, Kassierer, Tambourmajore, Kassenprüfer). Darüber hinaus gibt der Vorstand einen Ausblick auf das Jahr 2025 – die Musiker feiern unter anderem ihren 40. Geburtstag. Als Datum haben sie sich dafür den 5. April ausgesucht. Ab 14 Uhr gibt es in der Schützenhalle ein Musikprogramm für jedermann. Der Eintritt ist natürlich frei! Am Abend steht eine Party mit DJ RandomBug auf dem Programm.
- Patriot, 13.03.2025: **Den Tambourstab an den Haken gehängt - Kay Steffen hört nach 20 Jahren auf. Auch Vorsitzender wechselt** - Bad Westernkotten – Ehrungen, Urkunden, die große Geburtstagsfeier und ein neuer Vorsitzender: Bei ihrer Jahreshauptversammlung hatten die Mitglieder des Tambourkorps Bad Westernkotten viele Themen auf der Agenda. Für den bestandenen D1-Lehrgang erhielten Marcel Nasgowitz und Mia Wilmesmeier die entsprechenden Anstecker und Urkunden. Der Vorstand gratulierte Patrick Gerling zur 20-jährigen Mitgliedschaft. Seit 25 Jahren dabei sind Sabrina Becker, Benjamin Behrens, Sabrina Gerbe, Edith Jäker und Astrid Wilmesmeier. Die Ehrungen für 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft im Verein bzw. im Volksmusikerbund folgen bei der Jubiläumsfeier am 5. April. Nach sechs Jahren ist für Meinolf Schütte Schluss: Er stellte sich nicht mehr als Vorsitzender zur Wahl. In seine Fußstapfen tritt nun Matthias Knoche. Kassierer bleibt Frederik Wilmesmeier. - Es folgte der zweite Rücktritt des Abends: Tambourmajor Kay Steffen hängte den Stab nach 20 Jahren an den Haken. An seine Stelle tritt Dominik Hoppe, unterstützt von Stephan Kerkhoff. - „Probenmeister“ war im letzten Jahr Hugo Eilert: Er nahm an 37 von 39 Terminen teil und erhielt dafür ein Geschenk. - Als nächstes hat das Tambourkorps bekanntlich die 40. Geburtstagsfeier vor der Brust: Eine Generalprobe soll eine Woche vor dem Termin stattfinden.



Einige kommen, einige gehen: Der neue und alte Vorstand des Tambourkorps Bad Westernkotten stellt sich für das Geburtstagsjahr auf.

- 05.04.2025: Das Tambourkorps feiert sein 40-jähriges Bestehen mit dem Eintreffen der Vereine, der Besprechung der Dirigenten usw., der Begrüßung und anschließenden Ansprachen, der Amtsübergabe, einem freien Spiel der anwesenden Musikvereine und einer Party mit DJ „Random BUG“. [vgl. Einladung]
- Patriot, 6.04.25: Preußens Gloria“ trifft auf „Pink Panther“ -



Von Anfang an dabei: Manuela Koppius und Matthias Knoche (2.v.r.) wurden von Frank Steffen (l.) Meinolf Schütte geehrt.

Bad Westernkotten – Einen gelungenen Geburtstag feierten die Musiker des Tambourkorps Musikverein Bad Westernkotten in der festlich geschmückten Schützenhalle. Meinolf Schütte hieß in seiner Begrüßungsrede dazu die Ehrengäste, 16 Musikvereine, die Vertreter der Schützenvereine, die ehemaligen und fördernden Mitglieder und die Einwohner Bad Westernkottens willkommen. Er erinnerte an die Geburtsstunde des Tambourkorps im Jahr 1985 und gab einen Überblick über die aktuelle Situation des Vereins. 53 Musiker, davon neun Nachwuchsmusiker und 210 fördernde Mitglieder sind die Grundlage für das Tambourkorps. - Nach den Ansprachen standen die Ehrungen auf dem Programm. Manuela Koppius und Mathias Knoche sind von Anfang an dabei und wurden von Frank Steffen und Meinolf Schütte mit der goldenen Nadel des Volksmusikerbunds (VMB) für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ein Urgestein des Tambourkorps ist Heinz Cordes, der 50 Jahre musiziert. Er wurde ebenfalls mit der goldenen Nadel des VMB ausgezeichnet. Die Tambourmajore Matthias Knoche und Kay Steffen erhalten die goldene Dirigentennadel des VMB. Denn sie geben nach 20 Jahren den Tambourstab an Stephan Kerkhoff und Dominik Hoppe weiter. - Ein imposantes Bild bot sich den Zuhörern, als sich 16 Musikvereine in der Schützenhalle aufstellten, um gemeinsam Musikstücke zu spielen. „Preußens Gloria“, „Mars der Medici“ und „Das Lieben bringt große Freud“ wurden abwechselnd von den neuen Tambourmajoren Stephan Kerkhoff und Dominik Hoppe dirigiert. Dem folgte ein freies Musizieren der Musikgruppen. - Außerdem gab’s eine Überraschung: In einem Paul-Panther-Kostüm kam Hugo Eilert mit einem E-Scooter zu der Melodie „Wer hat an der Uhr gedreht“ in die Halle gefahren und brachte den Musikern ihre Boomwhackers. Mit diesen Klangröhren intonierten die Musiker das Stück „Pink Panther“, das mit einem großen Applaus belohnt wurde.

- Patriot, 19.05.2025: **Kostenloses Kurkonzert** - Bad Westernkotten – Unter dem Motto „40 Jahre wir – wir wollen doch nur spielen“ gibt das Tambourkorps Bad Westernkotten am kommenden Mittwoch, 21. Mai. ein Kurkonzert. Los geht’s um 18.30 Uhr auf der Außenbühne an der Kurhalle, der Eintritt ist frei. - www.facebook.com/tambourkorpsbadwesternkotten
- Patriot, 31.10.2025: Für Löschteiche und den Oranje-Cup in den Niederlanden, auch das Tambourkorps bekam eine Spende - Die Sparkassen-Stiftung Erwitte-Anröchte schüttet

jährlich Geld aus, mit dem gemeinnützige Arbeit und bürgerliches Engagement in der Region unterstützt wird. In diesem Jahr hat die Stiftung Projekte von drei Erwitter Vereinen mit insgesamt knapp 2300 Euro gefördert. Das Tambourkorps Bad Westernkotten erhielt 450 Euro für die Unterstützung der Jungspielerausbildung. Für das Projekt zur Aufwertung des kulturellen Landschaftsraumes der historischen Löschteiche erhielt der Förderverein Bad Westernkotten einen Scheck über 1200 Euro. An die Vertreter der Fußballjugendspielgemeinschaft Erwitte 2000 übergab Jennifer Dahlhoff von der Sparkasse Hellweg-Lippe (l.) 640,50 Euro. Mit der Summe unterstützt die Stiftung die Teilnahme der C-Jugend des Vereins am internationalen Jugendfußballturnier Oranje-Cup, das in den Niederlanden stattfindet.



- Patriot, 31.12.2025: **Wieder Ausbildungsangebot für Kinder**



„Wir wollen doch nur spielen“: Einladung zur Probe

Die Boomwhacker des Tambourkorps Bad Westernkotten haben nach dem Jubiläum ein neues Zuhause gefunden. Die Kinder der Kita St. Elisabeth freuen sich über die neuen Instrumente. Passend zum Motto „Wir wollen doch nur spielen“ bildet das Tambourkorps auch im nächsten Jahr wieder an den Instrumenten aus. Angesprochen sind nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern alle Interessierten jeden Alters, die Lust auf Musik in der Gemeinschaft haben. Wer einfach mal bei einer Probe dabei sein möchte, kann dies jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Probenraum an der Schützenhalle tun. Am 7. Januar geht's wieder los.

9.17.Musikverein Blasorchester (1985)

- Patriot, 04.03.2025: **Musiker planen ihren großen Geburtstag** - Bad Westernkotten – Das Blasorchester Musikverein Bad Westernkotten feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Dementsprechend gibt es bei der nächsten Jahreshauptversammlung am Freitag, 14. März, viel zu besprechen. Los geht's um 19.30 Uhr im alten Spritzenhaus, auch Fördermitglieder sind willkommen. Neben den Geburtstagsplanungen stehen Wahlen des stellvertretenden Vorsitzenden, des Schrift- und Geschäftsführers sowie des Kassenprüfers und Beisitzers auf der Tagesordnung. Außerdem ehrt der Vorstand Mitglieder und stellt ein neues Projekt vor. Schon jetzt kündigen die Musiker das Luftwaffenmusikkorps aus Münster an, das am 30. Oktober zu Gast in der Schützenhalle ist. Karten gibt es in Kürze. Am 1. November laden die Musiker zu einer großen Jubiläumsparty ein.
- Patriot, 18.03.2025: **Musik und ein Glas Wein** - Bad Westernkotten – Zu Musik, einem edlen Tropfen und Instrumentenkunde lädt das Blasorchester Bad Westernkotten am Freitag, 28. März, ein. Die etwas andere Weinprobe findet ab 19 Uhr im Musikzentrum an der Schützenstraße statt. Das Motto lautet: „Musik kennt kein Alter". Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, jeder ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.
- Patriot, 01.04.: **Blasorchester will Musikzentrum ausbauen** - Bad Westernkotten – Die Mitglieder des Blasorchesters Musikverein Bad Westernkotten sind offenbar mit ihrem Vorstand zufrieden. Bei den Wahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung hat es jedenfalls keine Überraschungen gegeben: Thomas Sellmann wurde als zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt, ebenso Jana Jungemann als Schrift- und Geschäftsführerin sowie Verena Meyer als Beisitzerin. Hubert Hense ist nun Kassenprüfer. - In ihrem Geschäftsbericht zog Jana Jungemann eine positive Bilanz der Auftritte und Aktivitäten im letzten Jahr. Kassiererin Claudia Kretschmer bescheinigte dem Verein eine solide wirtschaftliche Lage. Der Vorstand zeichnete zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit aus – unter anderem Claudia Kretschmer, Kai-Uwe Kretschmer und Eckhard Gerling für 40 Jahre Mitgliedschaft. Die Gründungsmitglieder erhielten dafür die goldene Nadel des Volksmusikerbundes. - Die Versammlung endete mit einem Blick in die Zukunft: Dirigent Patrick Klose kündigte unter anderem neue Musikstücke an – und das Konzert des Luftwaffen-Musikkorps Münster am 30. Oktober sowie die Jubiläumsparty mit DJ Mino und der Band Wellblech am 1. November. Zudem plant der Verein den Ausbau des Musikzentrums – ein Projekt, das die Versammlung einstimmig unterstützte.
- Patriot, 22.08.2025: **127 000 Euro für neues Musikzentrum - Landesförderung geht ans Blasorchester Bad Westernkotten -** Bad Westernkotten – Das Blasorchester Bad Westernkotten bekommt 127 000 Euro Fördergelder aus dem Programm Struktur- und Dorfentwicklung für einen Anbau zum Musikzentrum. Überreicht wurde die Spende von NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorissen. Mit Hilfe der Fördersumme soll das „Alte Spritzenhaus", das derzeit zu klein für alle Musiker ist, weiterentwickelt werden. Geplant ist eine Erweiterung um sieben Meter Richtung Süden auf voller Breite. Entstehen soll ein deutlich größerer Raum, der nicht nur mehr Platz für die Musiker bietet, sondern auch als Versammlungsraum und als Raum für Sportangebote dienen soll. Verbaut werden soll Schallschutz sowie eine Photovoltaik-Anlage mit Speicher und eine Luftwärmepumpe. „Bis Schützenfest soll hier alles ordentlich sein", hofft Thomas Sellmann, zweiter Vorsitzender des Blasorchesters. „Die nächsten Monate werden schön anstrengend. Die Förderung ist unser Auftrag, aktiv zu werden." pm



Das Blasorchester Musikverein Bad Westernkotten nimmt den Förderbescheid über gut 127 000 Euro entgegen. Foto: Mintert

- Patriot, 02.10.2025:

Doppelte Geburtstagsparty

Blasorchester Bad Westernkotten feiert 40-Jähriges mit zwei Events

VON SORAYA DIETZ

Bad Westernkotten – 40 Jahre Blasorchester Bad Westernkotten – das muss natürlich gefeiert werden. Dafür hat der Musikverein nicht ein, sondern gleich zwei Events geplant. Am Donnerstag, 30. Oktober, kommt zuerst das Luftwaffenmusikkorps Münster zu Besuch und gibt ein Konzert in der Schützenhalle. Unter der Leitung von Major Alexander Kalweit spielt das Ensemble ein Showunterhaltungskonzert mit Sängerinnen im Gepäck. Musikalisch wird es außer den klassischen Märschen auch ein paar Pop-Songs auf die Ohren geben.

Zu dem Konzert sollen ungefähr 700 Karten verkauft werden – einige sind noch erhältlich und können im Naturell (ehemalige Apotheke in Bad Westernkotten), bei der Volksbank oder auch online unter www.bobwe.de erworben werden. Für ausreichend Parkplätze ist an dem Tag auch gesorgt, betont Thomas Sellmann, stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Der Einlass ist ab 18 Uhr und der Beginn des Konzerts um 19.30 Uhr.



Aller guten Dinge sind zwei: Eckhard Gerling und Thomas Sellmann machen Werbung für die beiden Jubiläumsveranstaltungen des Blasorchesters. FOTO: SORAYA DIETZ

Die Veranstaltung sei eine Teamleistung des Vereins, so Sellmann weiter. Bei den Vorbereitungen, aber vor allem am Konzerttag selbst, packen alle mit an. In der Schützenhalle wird für diesen Anlass extra eine große Bühne aufgebaut.

Diese kann dann direkt stehen bleiben, denn zwei Tage später gehen die Jubiläumsfeierlichkeiten weiter. Die „Geburtstagsparty", wie Sellmann sie bezeichnet, steht am 1. November an. Ab 19 Uhr können Freunde und Familie des Vereins sowie die Musiker in der Schützenhalle feiern – aber auch alle anderen sind willkommen. Der Eintritt ist frei – und wie es sich für einen Musikverein gehört, gibt es gleich zwei musikalische Acts.

Bekannt aus dem Kuhstall in Ischgl

Die Brass-Pop-Band Wellblech aus dem Sauerland covert Pop-, Rock- und Dance-Songs mit ihren Blasinstrumenten. Außerdem sorgt auch DJ Mino, bekannt aus dem Kuhstall in Ischgl, für die passenden Beats.

„Das ist dann aber kein Konzert, sondern Party machen ist erwünscht", betont Eckhard Gerling, erster Vorsitzender des Vereins. Selbstverständlich sei auch für Essen und Getränke gesorgt. Um auch befreundete Vereine einzuladen, haben die Vorsitzenden sie persönlich bei den Proben besucht.

- Patriot, 27.10.2025:



40 Jahre nach der Gründung hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt und die Freude am Musizieren ist noch genauso stark wie am Anfang.

„Wir machen mehr als Bufftata"

Wie eine Vereinsfamilie: Seit 40 Jahren musizieren Jung und Alt miteinander

Bad Westernkotten – 40 Jahre Vereinsgeschichte stecken hinter dem Blasorchester Bad Westernkotten in diesem Jahr. Wir schreiben das Jahr 1985, im Heißbad wird der Wunsch, einen Musikverein zu gründen, groß und am 18. Dezember schließlich auch in die Tat umgesetzt. Es melden sich 36 Mitglieder an, die meisten davon ohne jegliche musikalische Vorerfahrung. Franz-Josef Kobéken übernimmt den Vorsitz des Vereins mit zwei Abteilungen: einem Blasorchester und einem Tambourcorps. Bernhard Wedeking erklärt sich bereit, die Leitung des Orchesters zu übernehmen. Das Ziel: Man möchte am Bad Westernkötter Schützenfestsonntag 1986 sein Debüt geben, doch bis dahin wartet noch eine Menge Arbeit auf die Nachwuchsmusiker. Franz-Josef Kobéken und Albert Hellemeier, die die Idee zur Gründung hatten, legen sich richtig ins Zeug. Sie fahren die Jugendlichen mit ihren Autos zu den Ausbildern, um die Eltern zu entlasten. Eine kleine Idee, die mit viel Arbeit den ersten großen Erfolg ermöglichte: Der erste Auftritt auf dem dorfeigenen Schützenfest gelingt.

40 Jahre später und das Blasorchester Bad Westernkotten (kurz „Bobwe") zählt inzwischen 86 aktive Mitglieder, von denen fünf der Gründungsmitglieder noch immer aktiv sind: Eckhard Gerling, Kai-Uwe Kretschmer, Claudia Kretschmer, Gregor Dietz und Eric Dietz. Dazu kommen auch 330 fördernde Mitglieder. Darauf sind der erste Vorsitzende Eckhard Gerling und sein Stellvertreter Thomas Sellmann sichtlich stolz. Zum Vorstand gehören außerdem Kassiererin Claudia Kretschmer, Schrift- und Geschäftsführerin Jana Jungemann sowie Aktivensprecher André Hohlötter. Im Laufe der Zeit durfte der Verein unter seinen Dirigenten musikalisch wachsen. Nach Wedeking übernahm Tobias Ouchatz das Zepter und begleitete den Verein von 2002 bis 2023, von da an übernahm Patrick Klose, der im Verein bereits vorher einige Jahre als Tenorhornist mitspielte.



Aller guten Dinge sind zwei: Eckhard Gerling (l.) und Thomas Sellmann machen Werbung für die beiden Jubiläumsveranstaltungen des Blasorchesters. FOTO: SORAYA DIETZ

Der Musikverein betrachtet sich als große Familie, in der Jung und Alt aufeinander aufpassen und miteinander musizieren. Highlights sind für die Musiker in jedem Jahr das Spielen auf den heimischen Schützenfesten in Bad Westernkotten, Völlinghausen, Bockum-Norddorf, Mellrich sowie des Lippstädter Schützenvereins. In Völlinghausen und Bockum übernimmt der Verein seit vielen Jahren auch den Zapfenstreich und ist stolz, dabei jedes Jahr sein musikalisches Können unter Beweis stellen zu dürfen. „Wir machen noch mehr als nur Bufftata", betont Eckhard Gerling. Alle zwei bis drei Jahre gibt das „Bobwe" ein größeres Konzert, darunter auch gerne das ein oder andere Benefizkonzert, wie zuletzt 2022, um Spenden für die Ukraine zu sammeln. Auch der Spaß neben dem Musizieren darf nicht zu kurz kommen, dafür findet jährlich das Dreikönigstreffen statt, um den Mitgliedern etwas zurückzugeben.

Schon immer legt der Verein großen Wert auf die Jugendarbeit. Zur „Zukunftsmusik", wie das „Bobwe" es nennt, gehören das Instrumentenkarussell und die Blockflötenkurse, um bereits die ganz Kleinen abzuholen und dann später die Fortsetzung mit der Instrumentenausbildung. Dafür gebe der Verein jedes Jahr gerne eine Menge Geld aus, so Thomas Sellmann. Der starke Fokus auf der Jugendarbeit zahle sich aber auch aus, vor zwölf Jahren war der Musikverein erst in den eigenen Probenraum „Alten Spritzenhaus" in der Schützenstraße gezogen, nun laufen bereits die Bauarbeiten für einen Anbau, da die Musiker mehr Platz für ihre Proben benötigen.

Der Verein sei eben stets im Wandel und man sei sehr dankbar dafür, anbauen zu dürfen, berichtet Sellmann. Dankbar ist der Verein auch für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen im Umkreis. Hier sei vor allem der Schützenverein Bad Westernkotten und das Tambourcorps Bad Westernkotten zu nennen, aber auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Erwitte liefe immer gut, betont Gerling.

STAKEMEIER ARAL
Ihr ARAL-Partner in Lippstadt

Garten- und Landschaftspflege
Franz Josef Göbel
Glückwunsch zum Jubiläum!
Tel. 0 29 43 - 559 | Mobil 0171
59597 Bad Westernkotten | Fontanaweg 1

HAUT & SEELE
KOSMETIKSTUDIO
im Kurhotel Grüttner
Kosmetik • Fußpflege • Maniküre
Wellnessmassage
Herzliche Glückwünsche zum 40-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!
Termine für Neukunden Fußpflege frei!

AJ ACOBI
ELEKTROTECHNIK
ENGINEERING
SCHALTSCHRANKBAU
BAUGRUPPENMONTAGE

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
LVM-Versicherungsagentur
Eickmann
LVM VERSICHERUNG

Neuer Name – alte Leidenschaft
Neueröffnet!
Aus Pizzeria Sabbiano wird Dolce Vita
Dolce Vita
Kommen Sie vorbei und genießen Sie den neuen Geschmack Italiens. Wir freuen uns auf Sie!
Öffnungszeiten:
Täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir suchen Verstärkung:
Poliere, Maschinisten, Facharbeiter und Quereinsteiger (m/w/d) –
Lasst uns gemeinsam noch stärker im Tiefbau werden!
STRATIEF
STRASSEN UND TIEFBAU GMBH
Straßenbau | Tiefbau
Kabel- und Kanalbau | Recycling
WIR EHREN DIE NOTEN DER VERGANGENHEIT UND BLICKEN VOLLER FREUDE AUF DIE SYMPHONIEN DER ZUKUNFT
DEM BLASORCHESTER BAD WESTERNKOTTEN ALLES GUTE ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN!
Bertramstraße 17 • 59557 Lippstadt
Telefon: 0 29 41 / 6 51 92 • www.stratief.com

MODISCH · INDIVIDUELL · FEMININ
Der Winter kann kommen!
Winterjacken von
FRIEDA&FREDDIES' NEW YORK
RINO&PELLE
studio m
Bad Westernkotten · Nordstr. 1a



40 JAHRE BLASMUSIK
UND KEIN BISSCHEN LEISE!
MACHT WEITER SO!
FESTBEWIRTUNG
ROBERT PECH
LIPPSTADT-HERRINGHAUSEN
TELEFON 0171 / 3 12 22 89

Gerling's Restaurant
40 Jahre lang BOBWE,
40 Jahre lang Fortissimo!
Herzlichen Glückwunsch!
Bad Westernkotten
Telefon 0 29 43 / 21 74

40 Jahre Blasorchester

Musikverein Bad Westernkotten e.V.

30. Oktober: Konzert mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster

1. November: Jubiläumsparty



Die Musiker des Blasorchesters haben sich in Schale geworfen und präsentieren stolz die neue Uniform des Vereins.

Zum 40. Geburtstag ist das „Bobwe" in Partystimmung

Doppelveranstaltung mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster und vielen Gastvereinen

Bad Westernkotten – Durch 40 Jahre voller Musik verbunden ist das Blasorchester Bad Westernkotten, auch „Bobwe" genannt, in diesem Jahr. Diesen Anlass gilt es nun zu feiern. Dafür hat der Verein eine Doppelveranstaltung geplant. Am Donnerstag, 30. Oktober, kommt das Luftwaffenmusikkorps Münster für ein Konzert in die Schützenhalle in Bad Westernkotten. Ab 18.00 Uhr beginnt der Einlass für die Besucher, um 19.30 Uhr startet das Konzert. Die Zuschauer dürfen sich auf einen Abend freuen, der nicht nur Freunde der klassischen Blasmusik erfüllt, sondern auch mit Pop- und Rocksongs begeistern wird. Das Luftwaffenmusikkorps wird zusätzlich auch von dem Sängerinnen-Trio The Candylikes begleitet. Restkarten wird es auch noch an der Abendkasse geben. Die Geburtstagsparty folgt dann zwei Tage später ebenfalls in der Schützenhalle. Am Samstag, 1. November, sind ab 19 Uhr Mitglieder, Freunde des Vereins, befreundete Gastvereine und alle Partyhastigen aus Bad Westernkotten und Umgebung eingeladen. Auch an diesem Abend darf die Musik nicht zu kurz kommen, dafür hat der Verein gleich zwei Acts geplant. Zunächst heizt DJ Mino (bekannt aus dem Kuhstall in Iserlohn) die Halle schon mal auf, bevor die Brasspop-Band Weißblech für Stimmung sorgt. Zu späterer Stunde bespielt dann wieder DJ Mino den Dancefloor. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei und die Musiker des Vereins freuen sich auf einen Partyabend, bei dem das ausgiebige Feiern des Jubiläums im Vordergrund steht.



Der erste Auftritt auf dem Schützenfest im Juli 1986 ist ein voller Erfolg und das Debüt des Bobwe.

Flora Conzepta
Das Blumenhaus
Salzstraße 10–12
59597 Bad Westernkotten
Tel. 0 29 43 / 4 90 33
floraconzepta@t-online.de

INNEN & AUSSEN PUTZ STUCK ARBEITEN WÄRME
WIR WÜNSCHEN DEM BLASORCHESTER BAD WESTERNKOTTEN ALLES GUTE ZUM 40 JÄHRIGEN BESTEHEN!
keweloh stuck + putz
WWW.KEWELOH-STUCK-PUTZ.DE

Friseur Nfive
Auf der Brede 29a
59597 Bad Westernkotten
Telefon: 02943 / 5019269

MEISTERBETRIEB
Kfz - Service Kuczynski
Kahnweg 21 · Tel. 02962/978431
59590 Geseke · Fax 02942/978433
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Karosserie-Instandsetzung
• Reifen
• TÜV- u. AU-Abnahme

Herzlichen Glückunsch ...
Herre
AUTOFIT
Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner am Wasserturm!
Ihr KFZ-Meisterbetrieb
• KFZ-Service
• Unfall-Instandsetzung
• Lackiererei
Westernkötter Straße 208
59557 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 48 03
E-Mail: info@autofit-herre.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!
Stüting
sonntags 7.30–11.00 Uhr
MONTAGS GESCHLOSSEN
Salzstraße 12, 59597 Bad Westernkotten

Wir wünschen dem Blasorchester Bad Westernkotten ... ... alles Gute zum 40-jährigen Bestehen!
Rudi EPPING
PARTY-SERVICE
Oberpaussstraße 6 • 59558 Lippstadt • Bökenförde
Telefon 0 29 41 / 1 42 43
E-Mail: Party-Service.Epping@t-online.de

- Patriot, 03.11.2025: Bericht vom Jubiläumskonzert

Von Strauss bis Whitney

Luftwaffenmusikkorps Münster spielt Marschmusik, Polka und Pop

VON DIETER TUSCHEN

Bad Westernkotten – Wer geglaubt hatte, dass Militärmusiker nur Märsche spielen können, sah sich am vergangenen Donnerstagabend eines Besseren belehrt. In einem gut zweistündigen Konzert aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Bad Westernkötter Blasorchesters präsentierten rund 60 Musiker des Luftwaffenmusikkorps Münster den rund 700 Zuhörern in der Schützenhalle ein hochklassiges und schwungvolles Konzert.

Oberstleutnant Alexander Kalweit führte dabei nicht nur mit dem Dirigentenstab durch den Abend, sondern vor allem auch mit reichlich Witz und Humor. Das Programm war traditionell und vielseitig, aber auch modern und dynamisch. Neben Märschen wie etwa den Flieger- oder Kerntruppenmarsch begeisterte das Musikkorps ebenso mit der Alvamar Overture von James Barnes oder der Schnellpolka „Auf der Jagd" von Johann Strauss Sohn. „Da kann man den Hasen förmlich durch Bad Westernkotten hoppeln hören", hatte der Orchesterleiter die Lacher auf seiner Seite.



40 Jahre Blasorchester Bad Westernkotten: Das wurde mit einem Konzert gefeiert. FOTOS: DIETER TUSCHEN



Blas- und Popmusik müssen sich nicht ausschließen: Das bewies das Luftwaffenmusikkorps Münster in Bad Westernkotten.

Besinnlicher ging es dagegen bei den Stücken „Wintermärchen auf Sizilien" oder „Kap Horn" zu, bei dem vor allem Josef Bichler am Waldhorn überzeugen konnte.

Überzeugen konnten auch das Damentrio Candy Lights, welches die Besucher in die Zeit der 30er- und 40er-Jahre versetzte. Und: „Die gespielten Medleys von Christina Aguilera, Whitney Houston oder auch Stevie Wonder waren hinreißend. Das Konzert wurde perfekt von dem Orchester präsentiert. Was willst du mehr zum runden Geburtstag?", brachte es ein Besucher auf den Punkt.

- Patriot, 21.11.25: **Mehr Mitglieder, mehr Platz: Musikzentrum in Bad Westernkotten wird erweitert - Blasorchester Bad Westernkotten errichtet Anbau des Probenraums -** Bad Westernkotten – Immer wieder kam es bei den Proben des Blasorchester Bad Westernkotten zu Platzmangel. Darum musste jetzt ein größeres Musikzentrum her. - Der Verein verzeichnet seit einiger Zeit steigende Mitgliederzahlen und bei den freitäglichen Probenabenden wurde es zunehmend enger. Also brauchten die Musiker einen Anbau. Circa sieben Meter sollten in Richtung der Bad Westernkötter Schützenhalle dazukommen. Der Plan war schnell gefasst, es fehlte bloß noch die passende Förderung.
- Die bekamen die Musiker vom Land NRW. Im August erhielt der Verein den Förderbescheid, überreicht durch Ministerin Silke Gorißen (wir berichteten). Seitdem begannen die Bauarbeiten. Das meiste davon leisteten die Musiker in Eigenarbeit. An mehreren Wochenenden gab es Arbeitseinsätze am Musikzentrum „Altes Spritzenhaus".
- Zuletzt erfolgte der Durchbruch der Wand zum Anbau. Damit sind die beiden Räumlichkeiten jetzt ein großer, gemeinsamer Raum. Etwa 15 Musiker des Blasorchesters trafen sich am Samstagmorgen, um gemeinsam die Wand durchzubrechen. „Wir sind im genauen Zeitplan, wie vor 12 Jahren" berichtet der erste Vorsitzende Eckhard Gerling stolz. Damals entstand das Musikzentrum. Das neue, größere Vereinsheim soll künftig als Kultur- und Versammlungsstätte dienen – und damit auch anderen zur Verfügung gestellt werden, wie es

teilweise auch jetzt schon der Fall war. Zum Beispiel nutzt eine Yoga-Truppe den Raum für Kurse. Mit dem Anbau erfolgen auch Modernisierungsarbeiten: Eine Photovoltaikanlage kommt aufs Dach und eine Luft-Wasser-Wärmepumpe wird installiert. Der Probenraum soll zum Schützenfest nächstes Jahr fertig sein, so Gerling.



Mit vereinter Kraft arbeiteten die Musiker des Blasorchesters beim Durchbruch. Foto: Soraya Dietz

-

9.18. Verkehrsverein (2000), Gradierwerkeverein (2007), Moorverein (2012)

- Alle drei Vereine wurden 2024 aufgelöst und sind durch die Heilbad GmbH bzw. den Verein Saline e.V. ersetzt.

9.19. Tennisverein (2002)

- Patriot, 05.04.25: **Krüger bleibt am Ruder** - Bad Westernkotten – Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Tennisclubs Bad Westernkotten im Sportheim. Im Mittelpunkt der Versammlung standen der Rückblick auf das vergangene Jahr durch den 1. Vorsitzenden Jochen Krüger, die Berichte des Sportwarts und der Jugendabteilung sowie der Finanzbericht. Auch einige Neuwahlen und Ehrungen waren angesagt. Im Amt als 1. Vorsitzender bestätigt wurde Jochen Krüger. Neu ins Vorstandsteam gewählt wurden Jana Weisser (1. Sportwartin) für Vincent Pollei, Kira Janetzky (2. Sportwartin) für Jonas Eickmann und Konstantin Schmidt (1. Jugendwart) für Felix Hronek. - Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Josefine Knoche, Andrea Knoche und Julian Merschmann geehrt. Weitere, zentrale Punkte der Versammlung waren die Trainersituation im Club sowie der Zustand der Platzanlage.



Die Weichen beim TC Bad Westernkotten sind gestellt (v.l.): Julian Merschmann (2. Vorsitzender), Kira Janetzky (2. Sportwartin), Felix Hronek (ehemaliger 1. Jugendwart), Jochen Krüger (1. Vorsitzender) und Konstantin Schmidt (neuer 1. Jugendwart).

Krüger bleibt am Ruder

Bad Westernkotten – Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Tennisclubs Bad Westernkotten im Sportheim. Im Mittelpunkt der Versammlung standen der Rückblick auf das vergangene Jahr durch den 1. Vorsitzenden Jochen Krüger, die Berichte des Sportwarts und der Jugendabteilung sowie der Finanzbericht. Auch einige Neuwahlen und Ehrungen waren angesagt. Im Amt als 1. Vorsitzender bestätigt wurde Jochen Krüger. Neu ins Vorstandsteam gewählt wurden Jana Weisser (1. Sportwartin) für Vincent Pollei, Kira Janetzky (2. Sportwartin) für Jonas Eickmann und Konstantin Schmidt (1. Jugendwart) für Felix Hronek.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Josefine Knoche, Andrea Knoche und Julian Merschmann geehrt. Weitere, zentrale Punkte der Versammlung waren die Trainersituation im Club sowie der Zustand der Platzanlage.

-



Die Weichen beim TC Bad Westernkotten sind gestellt (v.l.): Julian Merschmann (2. Vorsitzender), Kira Janetzky (2. Sportwartin), Felix Hronek (ehemaliger 1. Jugendwart), Jochen Krüger (1. Vorsitzender) und Konstantin Schmidt (neuer 1. Jugendwart).

➢



- Patriot, 19.08.2025: **Tenniscamp**



Tenniscamp in Bad Westernkotten eine runde Sache

Der SuS Bad Westernkotten veranstaltete wieder sein Tenniscamp, das 29 Kinder begeisterte. Trainiert wurde in kleinen Gruppen unter der Leitung von fünf Coaches. Technik, Spielspaß und Teamgeist standen bei den verschiedenen Einheiten im Mittelpunkt. Kleine Erfolge auf dem Platz wurden mit Geschenken belohnt und motivierten den Nachwuchs zusätzlich. „Es waren fünf rundum gelungene und tennisreiche Tage", so das Organisationsteam. Man freut sich schon jetzt auf das nächste Camp.

9.20. SV aktiv (2002)

- Einladung:



Lippstädter Turnverein 1848 e. V.

Einladung

Liebe Sportlerinnen und Sportler

Die diesjährige Sportabzeichenverleihung findet statt am

Sonntag, dem 02.02.2025 um 15:00 Uhr
im Clubheim des Tanzsportclub TSC Castell
in 59555 Lippstadt, Am Tiergarten 13a.

Es ist folgender Programmablauf geplant:

1. Begrüßung durch den Sportabzeichenobmann
2. Tanzvorführung
3. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
4. Verleihung der Urkunden

Um die Sitzplatzkapazitäten für diesen Nachmittag zu planen, bitten wir um eine
Rückmeldung bis Samstag, den 25.01.2025
wer an der Verleihung teilnimmt und mit wie vielen Personen er kommen will. Sollte jemand an diesem Nachmittag nicht teilnehmen können, meldet er sich bitte ab.

Kontaktdaten:
Dietmar Hahn : d.hahn-ltv@t-online.de
Renate und Herbert Bauch : renatebauch@googlemail.com
Alfred Krause : alfredkrause4@t-online.de

Über Kuchenspenden für diesen Nachmittag würden wir uns sehr freuen.
Wer einen Kuchen spenden will, sollte dies bis zum 25.01.2025 bei Renate Bauch renatebauch@googlemail.com anmelden.

Wie auch in den letzten Jahren erheben wir für Kaffee und Kuchen pro Person (außer Kindern, Schülern und Kuchenspendern) einen Kostenbeitrag von 3,-- Euro, der in der Leichtathletikabteilung der Kinder- und Jugendarbeit zugute kommt.

Euer Sportabzeichen Team vom LTV Lippstadt
Renate und Herbert Bauch
Alfred Krause, Dietmar Hahn

- Patriot, 19.02.25: Bad Westernkotten – Lauf los: So lautet das Motto eines Laufeinsteiger-Kurses des LTV aktiv Bad Westernkotten. Er beginnt am übernächsten Samstag, 1. März, im Kurpark, trainiert wird samstags und mittwochs. Ein Informationsabend findet bereits am kommenden Freitag, 21. Februar, um 18 Uhr im Restaurant Gerling statt. Während des zehnwöchigen Kurses geben ausgebildete Sportlehrer Lauf- und Wiedereinsteigern Tipps zu Laufstil, Ernährung, Motivation, Trainingsmethoden und vielem mehr. Die Abnahme des DLV-Laufabzeichens und optional die Teilnahme am 48. Altstadtlauf Lippstadt beschließen den Kurs. Weitere Informationen zum Angebot gibt es unter der Telefonnummer (0 29 43) 97 55 95.

- Patriot, 12.03.2025: Der LTV hat großen Mitgliederzuwachs, auch durch die Fusion mit dem SV aktiv:



Hygienevorschriften an den Sportanlagen gut sichtbar anbringen, Hände vor dem Betreten desinfizieren, Maske tragen und vieles mehr: Auch beim SV Blau-Weiß Rixbeck-Dedinghausen gehörte dies zum Alltag während der Pandemie. ARCHIVFOTO: WIEGAND

LTV „randvoll" mit Mitgliedern

5 JAHRE CORONA Auch BW Rixbeck-Dedinghausen freut sich über Zulauf

VON THORSTEN HEINKE

Lippstadt – Mit einem mal ging nichts mehr – weder auf noch neben dem Platz. Der Spielbetrieb ruhte komplett in allen Klassen und Sportarten. Die Pandemie hielt auch die heimischen Sportvereine in Atem, vor allem aber auf Trab. Hygienevorschriften an den Sportanlagen gut sichtbar anbringen, Desinfektionsmittel besorgen, negative Tests vorweisen, Maske tragen: So sah lange Zeit der Übungsalltag aus. Nicht verwunderlich, dass in der Coronazeit viele Sportvereine Mitglieder verloren haben. Sind die Zahlen mittlerweile wieder auf Vor-Pandemie-Niveau?

Die Sportredaktion fragte bei Vereinsvertretern nach.

Mit 197 Mannschaften in die Saison gestartet

Totale Ebbe herrschte eine Zeit lang auch im Jugendfußball, konnten sich die Nachwuchskicker mit ihren Trainern und Teamkollegen nur via Videostream austauschen. Auch beim Lippstädter Kreisjugendausschuss fanden Sitzungen nicht mehr in Präsenz statt. „Einige ältere Kollegen mussten sich in der Zeit mit der Technik erstmal wieder vertraut machen", erinnert sich KJA-Chef **Bernd Kirchhoff** zurück. Das Vor-Corona-Niveau, was die Mannschaftsmeldungen betrifft, hat der Fußballkreis Lippstadt im Jugendbereich bislang nicht wieder erreichen können. Kirchhoff: „Das ist ein längerer Prozess." Zu Beginn der Saison 2024/25 waren es 197 Jugendmannschaften.

Und was hat man aus der Pandemie gelernt? Kirchhoff: „Mit Saisonabbrüchen etc. mussten wir uns vor Corona nie auseinandersetzen. Mittlerweile haben wir solche Fälle in unserer Satzung verankert, wissen nun also, wie wir reagieren müssen, sollte eine Pandemie nochmals auftreten, was wir alle nicht hoffen."

Scholz: „Sind an der Grenze angelangt"

„Corona ist Gott sei Dank ja gar kein Thema mehr", sagt **Oliver Scholz**, Vorsitzender des SV BW Rixbeck-Dedinghausen, dem zweitgrößten Sportverein in Lippstadt. Während andere Vereine in der Pandemie um jedes Mitglied kämpfen mussten, ging es bei den Blau-Weißen in eine ganz andere Richtung. Scholz: „Die Entwicklung bei uns ist mehr als positiv – selbst in der Coronazeit war das der Fall. Nach der Fusion mit Rixbeck im Jahr 2019 stehen wir mittlerweile bei ungefähr 1 260 Mitgliedern. Wir sind damit aber auch an der Grenze angelangt." Der SV BW Rixbeck-Dedinghausen bietet neben Fußball, Tennis und Badminton auch Bogen- und Breitensport an.

Mitgliederentwicklung im Lippstädter Sport

Die Mitgliederzahlen haben sich prozentual wie folgt entwickelt:
31. Dezember 2019 bis 31. Dezember 2020 – minus 5 Prozent
31. Dezember 2020 bis 31. Dezember 2021 – plus 1 Prozent
31. Dezember 2021 bis 31. Dezember 2022 – plus 4 Prozent
31. Dezember 2022 bis 31. Dezember 2023 – plus 6 Prozent
(Aufnahme Aktiv Bad Westernkotten in den LTV Lippstadt)

Serie

Vor fünf Jahren, genauer gesagt am **10. März 2020**, erreichte das Corona-Virus den **Kreis Soest**. In einer kleinen Serie zeigen wir in Erinnerung daran in dieser Woche auf, wie die Pandemie die Gesellschaft auch an Lippe, Haar und Heilweg verändert hat.

Mit über 3 000 Mitgliedern schießt der LTV Lippstadt den Vogel ab. Die Pandemie war selbstverständlich auch bei Lippstadts größtem Sportverein zu spüren – „wir sind aber wieder randvoll", so Geschäftsführerin **Diana Bohle**. „Uns geht's gut." Durch die Verschmelzung mit Aktiv Bad Westernkotten schraubte der LTV seine Mitgliederzahlen nochmals nach oben. „Mittlerweile dürften wir wieder der größte Sportverein im Kreis Soest sein", so Bohle.

> **„Uns geht's gut."**
>
> Diana Bohle über die Mitgliederentwicklung beim LTV Lippstadt

Während der Pandemie erließ der Stadtsportverband Lippstadt den Vereinen für ein Jahr die Beiträge. SSV-Chef **Klaus Tegethoff**: „Die Mitgliederzahlen haben sich wieder stabilisiert."

- Patriot, 01.10.2025: **Seit 75 Jahren im LTV aktiv -** Lippstadt – Beim LTV Lippstadt fanden erstmalig vor der Adventszeit die Ehrungen für die langjährigen Vereinsmitglieder aus den verschiedenen Abteilungen statt. Geehrt wurden die Sportlerinnen und Sportler für 25- bis 75-jährige Mitgliedschaft. Diese Ehrungen wurden von den Abteilungsleitern und dem Ehrungsausschuss im feierlich dekorierten LTV-reAktiv-Forum vorgenommen. Die ältesten anwesenden Mitglieder waren über 90 Jahre und noch fit, da sie immer noch regelmäßig

Sport treiben. - Das Präsidium und der Vorstand des LTV bedankten sich mit den silbernen und goldenen Vereinsnadeln und Urkunden für die langjährige Treue zum Verein. Einige dieser Mitglieder haben in dieser Zeit langjährige, ehrenamtliche Aufgaben ausgeübt oder waren sportlich sehr erfolgreich, was in einer kurzen Laudatio jeweils vorgetragen wurde. Geehrt wurden:
25 Jahre: Maria Breloh, Martina Eickmann, Vasilis Filaktoglou, Elke Glarmin, Heinz Hennrichs, Christian Hövermann, Iris Kerkhoff, Michaela Kuczynski, Elisabeth Meiswinkel, Christoph Peters, Kornelia Radin, Matthias Radin, Elke Schiermeister, Gottfried Sunder, Slavica Vukomanovic, Vera Werner
40 Jahre: Annemarie Albrecht, Mark Andreas Beine, Susanne Höfer, Heinz-Dieter Holthaus, Andreas Jathe, Dieter Mathmann, Annette Schäfer, Gabi Schütte-Holthaus, Julia Tersteegen, Detlef Thomi
50 Jahre: Mechthild Hellermann, Friedhelm Kerkhoff, Hildegard Kerkhoff, Helene Scholand, Gerlinde Schulte-Eversum, Edith Thorwesten
60 Jahre: Wilfried Birkner
75 Jahre: Sigrid Hartmann, Christa Holtmann



Mitgliederehrungen beim LTV Lippstadt: Präsidium und Vorstand überreichten die silbernen und goldenen Vereinsnadeln sowie Urkunden an die Anwesenden.

- Mail vom 19.4. zu Ostern:



- Liebe Lauffreunde, frohe Ostern! - Dieses Ostern soll euch nicht nur Freude und Erholung bringen, sondern auch neue Energie für unsere nächsten Laufabenteuer geben. - Lasst uns

gemeinsam die Frühlingssonne genießen und unsere Ziele im Blick behalten, sei es bei verschiedenen Wettkämpfen oder beim gemeinsamen Training in Bad Westernkotten. - Auf viele weitere gemeinsame Kilometer – bleibt fit und gesund und genießt die Osterzeit. - Eure Trainer.

- LAS, 22.06.2025:

Laufabzeichnen für 28 Teilnehmer vom LTV Aktiv

Athleten des Lauftreffs Bad Westernkotten bei vielen Events dabei

■ **Bad Westernkotten.** Beim Lauftreff des LTV Aktiv Bad Westernkotten folgt ein besonderes Event dem nächsten. Nachdem viele Mitglieder und auch die Absolventen des Laufeinsteiger-Kurses den Altstadtlauf Lippstadt und den Langeneicker Pfingstlauf erfolgreich finishten, feierten sie mit einem gemeinsamen Training den offiziellen „Tag des Laufens". Nun folgte, kurz danach, die Abnahme des Laufabzeichens vom Deutschen Leichtathletikverband. Bei hohen Temperaturen machten sich die Läuferinnen und Läufer des LTV Aktiv auf den Weg, um eine bestimmte Zeit laufend zurückzulegen. So erreichten 17 Aktive die Stufe 3 mit 60 Minuten Dauerlauf, sieben Teilnehmer die Stufe 4 mit 90 Minuten und vier die Stufe 5 mit 120 Minuten Dauerlauf ohne Pause.



Mit Spaß am Laufen machten sich die Sportler des LTV Aktiv auf den Weg zum Laufabzeichen.

Vor allem die Laufeinsteiger, die Anfang März mit dem Lauftraining begonnen hatten, waren stolz auf ihre erreichte Leistung. Der Lauftreff trainiert jeden Mittwoch um 19:30 Uhr und Samstag um 7:45 Uhr, Interessierte sind herzlich willkommen.

60 Minuten erreichten: Rolf Stöppelkamp, Wilfried Berghoff, Regine Rogagé, Maria Glörfeld, Maja Hoffmann, Marion Dietz, Anna Hesse, Uli Leibiger, Ksenia Fegler, Elke Schäfer, Hanne Biermann, Bernd Kluthe, Heike Ansorge, Brunhilde Niggenaber, Andrea Weidig, Nadine Kanditt, Sanja Redeker.

90 Minuten erreichten: John William Charlton, Ludger Levenig, Ursula Kleine, Peter Eikmann, Michael Esser, Wolfgang Conze, Ulrike Schwiegelshon.

120 Minuten erreichten: Dirk Schulte-Eversum, Ernst Brinkmann, Kirsten Hild,Luis Knoche.

-
- Patriot, 06.08.2025: **Sportangebote unter freiem Himmel** - Bad Westernkotten – Bewegung an der frischen Luft: Im Kurpark Bad Westernkotten finden vom 4. bis 26. August verschiedene kostenlose Fitness- und Mitmachangebote statt. Los geht es montags um 15 Uhr mit „Kinder in Bewegung" für Vorschulkinder und Kinder der ersten Klasse, gefolgt von Kindertanz um 16 Uhr – jeweils auf der Wiese im Kurpark in der Nähe des Spielplatzes. Am Dienstagabend steht „Damen-Fitness" auf dem Programm – immer von 19 bis 20 Uhr, auf der großen Wiese im Kurpark. - Mittwochs gibt es zwei Angebote: Um 9.45 Uhr startet „Fit im Park mit Buggy". Später am Tag findet von 17.30 bis 18.30 Uhr „Mixed-Fitness" statt. Treffpunkt ist an der Kurhalle, trainiert wird auf der großen Wiese im Kurpark. - Teilnehmende sollen ein großes Handtuch oder eine Isomatte mitbringen, heißt es in der Mitteilung des Kreissportbunds Soest. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Angebote finden unter freiem Himmel statt und entfallen bei starkem Regen.

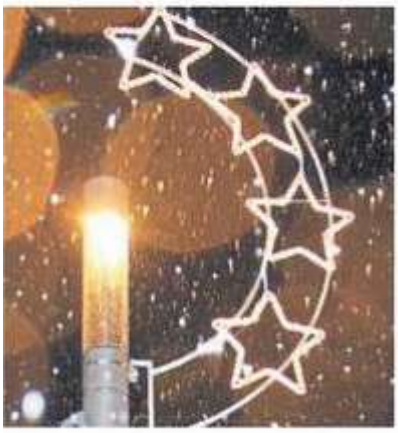
9.21. Bad-Westernkotten-Stiftung (2003)

- Patriot, 28.01.2025:

Neue Beleuchtung für Weihnachten dank Spenden

Bad Westernkotten – Nach dem Abbau der Weihnachtsbeleuchtung Anfang Januar haben der Förderverein, die Stiftung und der Ortsvorsteher von Bad Westernkotten ein gemeinsames Resümee zur Erweiterung der festlichen Beleuchtung gezogen. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 13 neue Beleuchtungselemente am Ortseingang am Westerntor sowie an der neugestaltete Kurpromenade installiert.

Die Maßnahme wurde durch Spenden ermöglicht. Nach einem Spendenaufruf im Herbst kam in kürzester Zeit ein fast fünfstelliger Betrag zusammen, heißt es in der Mitteilung des Fördervereins. Neben vielen kleineren Spenden hätten auch zahlreiche Großspender erheblich zur Realisierung des Projekts beigetragen.



So sieht die neue Beleuchtung in Bad Westernkotten aus.

-

- Patriot, 19.03.25: **400 Euro fürs Neinsagen**



Im Mut-tut-gut-Training setzen sich Vorschulkinder mit dem Neinsagen auseinander – auch die Maxi Kids des St.-Elisabeth-Kindergartens. Das Projekt hat die Bad-Westernkotten-Stiftung jetzt mit 400 Euro unterstützt. Den Scheck nahm der Förderverein der Kurort-Kita entgegen. Neinsagen bezieht sich unter anderem auf Gewalt, Drogen, Mutproben, komische Berührungen und Spielzeug. Jungen und Mädchen haben in dem Training die Möglichkeit, Handlungskompetenzen spielerisch auszuprobieren.

- Patriot, 17.03.2025**: Versammlung in der Kurhalle** - Bad Westernkotten – Die Bad-Westernkotten-Stiftung trifft sich an diesem Montag, 17. März, um 19 Uhr zur Versammlung in der Kurhalle statt. Unter anderem gibt es einen Bericht des Stiftungsvorsitzenden, den Wirtschaftsplan, Wahlen zum Kuratorium sowie die Vorstellung und Festlegung von Vorschlägen für verschiedene Projekte für das Jahr 2025.
- Patriot, 25.3.: **Stiftungsversammlung – Ehrung für Annette Marcus**

Frischekur für „Alltagsmenschen“

Bad-Westernkotten-Stiftung zurrt Projekte für die nahe Zukunft fest

Bad Westernkotten – Während Franz noch recht frisch wirkt, hat Wilhelmine schon bessere Zeiten gesehen: Die zwei gehören zu den „Alltagsmenschen“ in Bad Westernkotten. Einige von ihnen sollen nun saniert werden, hieß es jetzt bei der Versammlung der Bad-Westernkotten-Stiftung. „Da müssen wir uns wirklich mal drum kümmern“, betonte Vorstandsmitglied Karlheinz Falk. Er erklärte, dass die Farbe als Schutzschicht essenziell sei, um die Figuren vor Witterungseinflüssen zu schützen. Besonders betroffen sei neben Wilhelmine der Angler am Osterbach. Die Stiftung stellt für die Sanierung 4000 Euro bereit.

Bei den Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder Markus Meiswinkel, Karlheinz Falk, Britta Plitt und Daniela Stillecke in ihren Positionen. Darüber hinaus ging es um die nächsten Projekte. Ein Anliegen der Stiftung ist die Zusammenarbeit mit der Jugend. „Was brauchen die? Was möchten die?“ – diese Fragen sollen gemeinsam diskutiert werden, um das Jugendhaus wieder attraktiver zu machen. Geplant sind Workshops zu Social Media und Mobbing. Zudem soll das Schwimmen gefördert werden: Wer das Seepferdchen-Abzeichen erwirbt, erhält einen Gutschein für das Erwitter Schlossbad.

Ein großes Zukunftsprojekt sei die Sanierung des Gradierwerks 1. Hier kooperierten die Heilbad GmbH und der Salinen-Verein, die den größten Kostenanteil übernehmen. Die Stiftung und der Förderverein Bad Westernkotten planen, 200 000 Euro beizusteuern. Die gesamte Sanierung wird auf mehrere Millionen Euro geschätzt. Neben Umbauarbeiten, die eine Begehbarkeit von innen ermöglichen sollen, muss der Schwarzdorn ausgetauscht werden, was seit 1985 nicht mehr geschehen ist.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung für vorbildliches Bürgerengagement. Annette Marcus erhielt den Preis in Form eines Salzkristalls. Sie engagiert sich seit ihrem 16. Lebensjahr bei der Caritas, spielte eine tragende Rolle bei den Pfadfindern und übernahm leitende Aufgaben in der Gemeinde. Dort plante und gestaltete sie unter anderem über 100 Familienmessen. Daniela Stillecke betonte: „Bei so viel Engagement über 50 Jahre hinweg, hast du diesen Preis wirklich verdient.“ Zum Abschluss fasste der erste Vorsitzende Jörg Stelter die Versammlung zusammen: „Wir haben so einiges auf unserer To-Do-Liste.“ wb



Der Vorstand, das Kuratorium und die neue Preisträgerin (v.l.): Frank Rohlfs, Jörg Stelter, Britta Plitt, Inga Lüning-Schetschok, Daniela Stillecke, Annette Marcus, Karlheinz Falk und Frank Westermann. FOTO: BUSSMANN

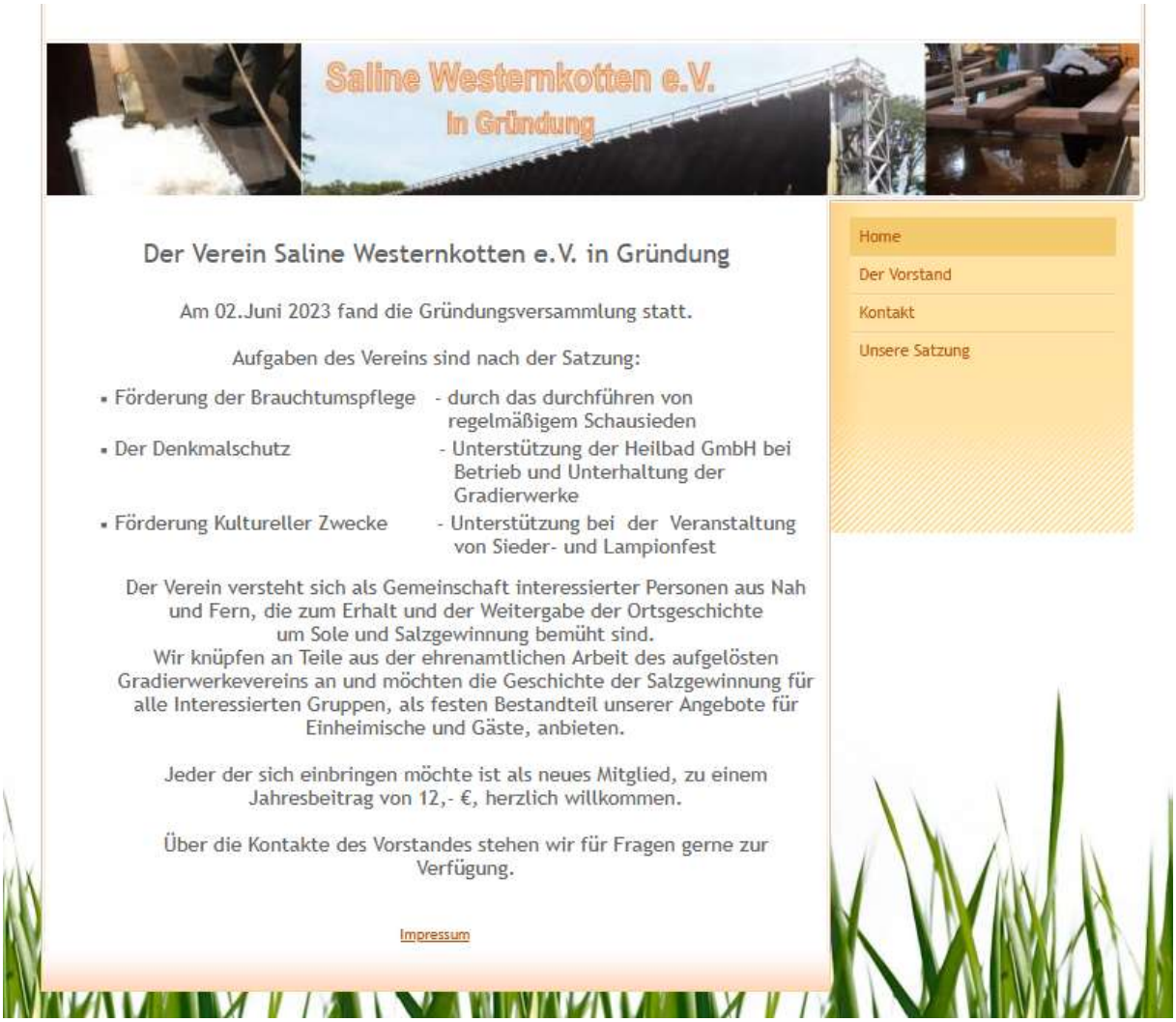
- Homepage der Stiftung: 24. April 2025: Am 05.04.2025 durften wir dem Tambourkorps Bad Westernkotten gratulieren. Das Tambourkorps feierte sein 40-jähriges Jubiläum.
- Homepage der Stiftung:
-



- Homepage der Stiftung: 20. Mai 2025: Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Pfadfinderhauses Bad Westernkotten überreichte die Stiftung Bad Westernkotten eine Spende in Höhe von 250 Euro. Die gut besuchte Salinenkirmes der Pfadfinder bot hierfür den richtigen Rahmen.
- Homepage der Stiftung: Am Montag, den 1. September 2025 übergab die Stiftung Bad Westernkotten die neuen Trikots an die Jugendabteilung des Tischtennisvereins TTC DJK Bad Westernkotten. Karlheinz Falk, Michael Esser und Frank Rohlfs vertraten die Stiftung bei der Übergabe.
- Homepage der Stiftung: Am Sonntag, den 07.09.2025 überreichten Daniela Stillecke, Michael Esser und Marcus Meiswinkel dem LTV aktiv neue T-Shirts für die Gruppe „Kinder in Bewegung“. Die T-Shirts wurden von der Stiftung gesponsert. Übungsleiterin Vera Sellmann und Übungsleiter Udo Filitz freuten sich gemeinsam mit den Kindern über die neuen T-Shirts.
- Patriot, 13.11.2025: **Kinotag für Heilbad-Kinder** - Bad Westernkotten – Die Bad-Westernkotten-Stiftung organisiert am Sonntag, 16. November, einen Kinotag für Kinder. Gezeigt wird der Film „Momo“. Los geht es um 13 Uhr im Cineplex in Lippstadt. Der Tag ist kostenlos für Kinder aus Bad Westernkotten von acht bis 14 Jahren. Anmeldung per Mail an info@badwesternkottenstiftung.de

9.22. Salinenverein (Gründung: 2023)

- Die Homepage des Salinenvereins sieht am 12.02.2025 wie folgt aus:



- Patriot, 05.03.2025: JHV am 6.3.25

Wer möchte Södder werden?

Verein sucht noch Ehrenamtliche, die Dorftradition weitergeben wollen

Bad Westernkotten – 75 Jahre nach der Schließung des letzten Sudhauses hat der neu gegründete Verein Saline Westernkotten im April 2024 das Salzsieden im neuen Schausiedehaus wieder aufgenommen. Dank Unterstützung der ehrenamtlichen „Södder" – so wurden die Salzsieder früher bezeichnet – blickt der Verein auf ein erfolgreiches erstes Siedejahr zurück.

Salzsieden für Jugendliche

Details dazu gibt es bei der Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 6. März, um 19 Uhr in der Kurhalle. Dazu lädt der Vorstand um die Vorsitzenden Andreas Stillecke und Jürgen Kemper alle Interessierten – auch Nichtmitglieder – ein.

Unter anderem ist der Verein noch auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Södder und Södderinnen, die das Team verstärken. Er möchte nämlich in Zukunft auch Salzsieden für Kinder- und Jugendgruppen anbieten – dazu braucht es Södder, die auch vormittags Zeit haben.



Die Vorsitzenden beim Salzauszug mit ein paar Söddern: v.l. Jürgen Kemper (2. Vorsitzender), Frank Rolfs, Wilhelm Hinsken, Hans-Jürgen Sellmann und Andreas Stillecke (1. Vorsitzender).

Der Zuspruch bei den Schausiedeterminen – sie finden von April bis Oktober jeden zweiten Sonntag im Monat ab 10 Uhr statt – seien bereits im ersten Jahr sehr gut gewesen. Im Durchschnitt seien 20 bis 25 Teilnehmer den Ausführungen und Anekdoten der Södder gefolgt.

Info

Wer sich für die Weitergabe der Dorftradition einbringen möchte, erfährt alles Weitere bei der Jahreshauptversammlung oder auch auf Anfrage per Mail an Vorstand@saline-westernkotten.de.

9.23. Taekwondo (2025)

- Patriot, 27.03.2025:



Musa Cicek (r.), Olympia-Teilnehmer von 1992, prüfte die Aktiven des Taekwondo-Sportvereins Bad Westernkotten und war mit den gezeigten Leistungen zufrieden.

Neue Graduierung erlangt

Bad Westernkotten – Strahlende Gesichter gab es bei der Taekwondo-Gürtelprüfung des Taekwondo-Sportvereins Bad Westernkotten. Unter den kritischen Augen des erfahrenen Prüfers Musa Cicek, Teilnehmer der Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, mussten die heimischen Sportler ihr Können unter Beweis stellen.

Von den grundlegenden Techniken über die anspruchsvollen Taeguks (Formen) bis hin zur theoretischen Prüfung wurde den Teilnehmern alles abverlangt. Die höher graduierten Sportler mussten zudem ihre Wettkampffähigkeiten unter Beweis stellen, was für zusätzliche Spannung sorgte. Trotz der hohen Anforderungen meisterten die Prüflinge ihre Aufgaben mit Bravour und konnten sich am Ende über eine neue Gürtelfarbe freuen.

Folgende Sportler wurden erfolgreich graduiert: Weiß-Gelb: Mael Jaschin, Andre Jaschin, Emilian Witting, Franz Bäsler; Gelb: Anna Thiemeyer, Noah Hitz, Friedrich Hassel, Leonard Plümpe, Benno Sure, Kim Lizenberger; Gelb-Grün: Mairi Mutschler, Eugen Radkwvych, Olivia Miksa; Grün: Toni Voit; Blau-Rot: Tom Bisping, Melissa Bitic; Rot: Jan Schütte.

- Patriot, 16.05.2025: **Zweimal im Finale behauptet** - Bad Westernkotten – Sechs Sportler des Taekwondo-Teams vom SV Bad Westernkotten nahmen an den Dreiländereck Open in Alsdorf, teil – und das mit beachtlichem Erfolg. In der Jugendklasse C bis 35 kg musste sich Nico Steinke erst im Halbfinale seinem starken Gegner geschlagen geben, durfte sich aber immerhin über die Bronzemedaille freuen. Henri Czech trat in der Klasse Jugend C bis 32 kg an. Nach einem Freilos traf er direkt im ersten Kampf auf den späteren Turniersieger, dem er unterlag. Einen großen Erfolg feierte Josef Spiekermann in der Jugendklasse C bis 52 kg. In einem spannenden Finale sicherte er sich Platz eins. Ebenfalls Gold erkämpfte sich Lennart Czech in der Jugendklasse B bis 61 kg. In der Jugendklasse A bis 68 kg gab es für Lasse Budde am Ende Bronze.



Einen starken Auftritt zeigten die Taekwondo-Sportler aus Bad Westernkotten bei den Dreiländereck Open.

- Patriot, 24.09.2025: **Lennart Czech Landesmeister im Taekwondo - Lennart Czech aus Bad Westernkotten hat alles im Griff** Bad Westernkotten – In Viersen fanden die Taekwondo-Landesmeisterschaft sowie parallel der Nachwuchswettbewerb Newcomer-Cup des olympischen Verbandes NWTU statt. Erfolgreiche Teilnehmer an beiden Wettbewerben waren die Kampfsportler des SV Bad Westernkotten. Drei gingen ins Rennen. Bei der Landesmeisterschaft trat Lennart Czech in der Klasse Jugend B bis 65 kg an. Im Finale, das sich zunächst als sehr ausgeglichen entwickelte, bewies er im weiteren Verlauf seine Stärke und setzte sich am Ende souverän durch. Damit sicherte sich Czech den Titel des Landesmeisters. Parallel dazu traten zwei junge Talente des Vereins beim Newcomer-Cup an. Nico Steinke startete in der Klasse Jugend C bis 39 kg. Schon früh machte er seine Dominanz deutlich: Mit klaren Kopftreffern ließ er seinem Gegner im Finale keine Chance und entschied den Kampf klar für sich. - Auch Henri Czech zeigte in der Klasse Jugend C, 9 bis 11 Jahre, bis 32 kg eine beeindruckende Leistung. Als Jungjahrgang traf er im Finale auf einen zwei Jahre älteren Kontrahenten. Lange Zeit führte Henri Czech den Kampf und bestimmte das Geschehen. Erst gegen Ende musste er sich knapp geschlagen geben und belegte damit den zweiten Platz. - Trainer und Verein zeigten sich stolz auf die Leistungen ihrer Athleten. Mit einem Landesmeistertitel, einem Sieg beim Newcomer Cup und einem Vize-Titel kehrte das Team

des Taekwondo SV Bad Westernkotten erfolgreich zurück und bewies einmal mehr die hohe Qualität seiner Nachwuchsarbeit.



Starke Kämpfer aus Bad Westernkotten: Lennart Czech (l.) wurde Taekwondo-Landesmeister. Nico Steinke und Henri Czech glänzten beim Newcomer-Cup.

- Patriot, 29.10.25: Taekwondo-Elite in Bad Westernkotten - Bad Westernkotten – Der Taekwondo-Sportverein Bad Westernkotten richtet am Sonntag, 2. November, einen Kaderlehrgang der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union (NWTU) aus. Treffpunkt ist die Turnhalle der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bad Westernkotten. Teilnehmen dürfen ausschließlich die aktuellen Landesmeister der Jugendklassen C und B, also die frisch gekrönten Talente, die sich vor kurzem bei den Landesmeisterschaften durchgesetzt haben. Unter ihnen ist auch Lennart Czech vom gastgebenden Verein, der sich den Titel in der Jugendklasse B bis 65 Kilogramm gesichert hatte. Der Lehrgang findet von 10 bis 13 Uhr statt. Neben zahlreichen Sparringsrunden stehen auch Schulungen zu den jüngsten Regeländerungen auf dem Programm.



Lennart Czech ist amtierender Landesmeister in der Jugendklasse B bis 65 Kilogramm.

- Patriot, 26.11.2025: **Treffer nicht gewertet - Probleme mit der elektronischen Weste** Bad Westernkotten – Lennart Czech vom Taekwondo SV Bad Westernkotten nahm an den NRW-Open teil, wo wertvolle Ranglistenpunkte vergeben werden. Czech startete erneut in der Klasse Jugend B bis 65 kg, in der er sich bereits den Landesmeistertitel sichern konnte. Im Halbfinale zeigte der Bad Westernkötter zunächst eine überzeugende Leistung. In der ersten Runde ließ er seinem Gegner keine Chance und gewann klar und souverän. Doch ab der zweiten Runde nahm der Kampf eine unglückliche Wendung: Mehrere Treffer von Czech wurden auf der elektronischen Weste nicht gewertet – vermutlich aufgrund eines technischen Problems wie einem Wackelkontakt. Trotz sichtbarer Überlegenheit ging diese Runde an seinen Kontrahenten. In der entscheidenden dritten Runde spitzte sich die Situation zu. Erneut wurden deutliche Treffer, sowohl auf die Weste als auch zum Kopf, nicht registriert. Dadurch wurde der Kampf schließlich zu Gunsten von Czechs Gegner gewertet. Trotz der Enttäuschung zeigte sich Lennart Czech vorbildlich sportlich. Er akzeptierte das Ergebnis und betonte, dass derartige technische Unstimmigkeiten auch einmal zu seinen Gunsten ausfallen könnten.



Sein Halbfinal-Kampf bei den NRW-Open nahm eine unglückliche Wendung: Landesmeister Lennart Czech.

- Patriot, 22.12.2025



Geschafft! Die Taekwondosportler des SV Bad Westernkotten meisterten ihre nächste Gürtelprüfung.

Europameister als Prüfer

Bad Westernkotten – Beim Taekwondoverein SV Bad Westernkotten stellten 18 Sportler bei einer Gürtelprüfung unter Beweis. Als Prüfer fungierte der ehemalige zweifache Europameister Musa Cicek, der aus Lünen angereist war. Cicek zeigte sich besonders beeindruckt von den Leistungen der Fortgeschrittenen ab Grüngurt. Er führte den Erfolg auf das gründliche Grundschultraining durch die beiden Trainer Finn Budde und Thomas Hendrix zurück.

Die Prüflinge mit den neuen Gürtelfarben waren:
Weiß-Gelb: Till Berkemeier, Janosch Zelenka, Vitalii Chabenenko, Luke Sauerland
Gelb: Antonia Iannuzzo, Emilian Erdmann
Gelb-Grün: Friedrich Hassel, Franz Bäsler
Grün: Benno Sure, Noah Hitz, Kim Lizenberger
Grün-Blau: Eugen Radkevych, Olivia Miksa, Mairi Mutscher
Blau: Titus Dörnen

10. Umwelt und Landschaft; Wetter

> Patriot, 03.01.2025:



Das neue Normal? Überdurchschnittlich warm und ganz schön feucht verlief auch das Wetterjahr 2024 in Lippstadt.

Wieder ein Wetter-Rekord

NACHGEFRAGT Das Jahr 2024 war so warm wie nie und zu nass

VON DOMINIK FRIEDRICH

Lippstadt – Die gute Nachricht vorweg: Von Extremwetter-Ereignissen blieb Lippstadt im Jahr 2024 verschont. Einen beunruhigenden Rekord lieferte das sehr nasse Wetterjahr an der Messstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Bökenförde dennoch. Noch nie war es in Lippstadt so warm wie 2024. In den vergangenen zwölf Monaten übersprang die Durchschnittstemperatur dabei ausnahmslos das langjährige Mittel.

Temperatur

Der Wärmer-und-wärmer-Trend bestätigte sich in Bökenförde eindrucksvoll. Nach 2022 und 2023 registrierte der DWD im südlichsten Ortsteil der Stadt zum dritten Mal in Folge einen Temperaturrekord. Wie DWD-Meteorologin Ortrun Roll auf Patriot-Nachfrage mitteilte, lag die Jahresdurchschnittstemperatur bei 11,9 Grad Celsius und toppte damit die bisherigen Spitzenwerte aus dem Jahr 2023 (11,7 Grad Celsius) und aus dem Jahr 2022 (11,5 Grad Celsius). 2024 war demnach 2,6 Grad wärmer als der langjährige Mittelwert von 1961 bis 1990 beziehungsweise 1,6 Grad wärmer als der Wert der neuen Referenzperiode von 1991 bis 2020. Sommertage mit mindestens 25 Grad Celsius gab es mit 52 ebenfalls wieder reichlich. Der Mittelwert liegt bei gerade mal 41. Sehr mild verliefen auch die Wintermonate. Frosttage zählte der DWD an der Station in Bökenförde 33. Im langjährigen Mittel sind es 60. Eistage, an denen auch das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt lag, gab es lediglich drei. Im Schnitt waren es zwischen 1961 und 1990 neun.

Spitzenwerte auf einen Blick

Temperaturmaximum: 35,6 Grad Celsius am 13. August
Temperaturminimum: -9,5 Grad Celsius am 18. Januar
Sonnenreichster Monat: 245 Sonnenstunden im August
Trockenster Monat: 55 Millimeter im Januar
Feuchtester Monat: 114 Millimeter im Juli
Regenmaximum an einem Tag: 41 Millimeter am 21. Juli
Maximale Schneehöhe: 2 Zentimeter am 18. Januar



Riesenpfütze auf dem Rathausplatz: Regen und milde Temperaturen prägten das Jahr 2024. Besonders nass und warm war es im Februar. ARCHIVFOTO: RENSINGHOFF

Sonnenstunden

Grau in Grau ging es in Lippstadt durch das Frühjahr und den Herbst. Von Februar bis April sowie im Oktober und November schien die Sonne unterdurchschnittlich oft. Extrem sonnenscheinreich waren dagegen vor allem der Januar und der August. Allen voran diese beiden Monate sorgten dafür, dass auch das Jahr 2024 mit 1586 Sonnenstunden locker den langjährigen Mittelwert (1446) knackte.

Niederschlag

An die 1070 Millimeter Regen aus dem Hochwasser-Jahr 2023 reicht die Gesamtsumme 2024 zwar nicht heran. Der in Bökenförde gemessene Wert liegt mit 886 Millimetern dennoch 20 Prozent über dem Schnitt. Vor allem der Februar, der April, der Mai, der Juli und der August waren überdurchschnittlich nass. Im Februar fiel sogar mehr als das 1,5-fache der üblichen Niederschlagsmenge. Bleibt der spärlich gefallene Schnee. Der sorgte an gerade mal elf Tagen für eine geschlossene weiße Decke. Im Jahr 2023 waren es immerhin 19 Tage.

- Patriot, 06.01.2025:



- [Das ist das Enkelkind von Klaus Metzner.]
- Patriot, 10.03.2025: **Westernkötter räumen mal so richtig auf** - Bad Westernkotten – Zwei neue Brücken für die Wanderwege sind in den letzten Wochen in Bad Westernkotten entstanden. In Zusammenarbeit mit der Stadt und den Umweltverbänden haben Ehrenamtliche fast 100 Kopfweiden geschnitten, und auch tausende gesetzte Blumenzwiebeln fangen nun an zu blühen. - „Was jetzt noch stört, ist der Abfall in unserem Dorf und der Feldflur“, erklärt Ortsvorsteher Franz Josef Schütte. Deswegen bittet er am Samstag, 15. März, zum Großreinemachen. Ab 9 Uhr stehen an der Schützenhalle Warnwesten und Müllbeutel für Klein- und Familiengruppen zur Verfügung. Silke Hoppe und der Ortsvorsteher übernehmen die Einteilung der Straßen und Wege. Teilnehmer sollten Handschuhe und passende Kleidung mitbringen. Die Initiatoren bitten die Freiwilligen – gerne auch aus jedem Verein – den Müll gut sichtbar an die Straße zu stellen, er wird am frühen Nachmittag eingesammelt. Zur Belohnung gibt’s Getränke und Bratwürstchen,
- Patriot, 08.11.2025: *Abu-Exkursion ins Muckenbruch* - Bad Westernkotten – Zu einer Exkursion in das Naturschutzgebiet Muckenbruch in Bad Westernkotten lädt die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (Abu) an diesem Samstag, 8. November, ein. Los geht’s um 14 Uhr am südlichen Zugang, von der Buchstraße aus 100 Meter östlich des Ortsausgangs von Bad Westernkotten (siehe www.abu-naturschutz.de). In der etwa zweistündigen Exkursion stellt der wissenschaftliche Mitarbeiter Marc Sommereisen die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten sowie die erfolgten Vernässung-Maßnahmen im Naturschutzgebiet vor.